

STATISTISCHES JAHRBUCH 2018



BERLIN



**STATISTISCHES
JAHRBUCH
2018**

BERLIN



Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Berlin

Steinstraße 104-106

14480 Potsdam

Telefon: 0331 8173 -1777

Fax: 030 9028 -4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Titelbild

© Pete / Fotolia

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren
elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam, Dezember 2018

© 2018 BWV | BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH

Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin

bwv@bwv-verlag.de

www.bwv-verlag.de

Druck: CPI, Leck

Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8305-3913-1

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der Ausgabe 2018 informiert das Statistische Jahrbuch für Berlin Sie wiederum umfassend und zuverlässig über die Gegebenheiten in Ihrem Bundesland.

Nehmen Sie sich die Zeit und vertiefen Sie sich in die Kapitelübersicht. Sie werden alle Themen, die von gesellschaftlicher Relevanz sind, in diesem Nachschlagewerk vorfinden. Das nennen wir umfassend.

Quelle der hier aufbereiteten Informationen sind die per Gesetz angeordneten Erhebungen der amtlichen Statistik. Die Daten werden bundes- überwiegend sogar europaweit nach einheitlichen Vorgaben erhoben, nach vereinbarten Qualitätsstandards verarbeitet und so aufbereitet, dass sie in Zeitreihen darstellbar und vergleichbar sind. Das nennen wir zuverlässig.

Jedem Kapitel sind Vorbemerkungen vorangestellt. Sie enthalten Informationen zu den Datenquellen und zur Periodizität der Erhebungen, Begriffsbestimmungen und methodische Hinweise. Damit erhalten Sie nicht nur eine Einführung in den Themenkreis, sondern zugleich eine Unterstützung bei der Interpretation der Daten.

Eine permanente Herausforderung ist für die amtliche Statistik die Aktualität. An einem Redaktionsschluss kommt das Jahrbuch nicht vorbei. Um zusätzliche Informationen zu erhalten und auch aktuelleres Datenmaterial, müssen Sie jedoch nicht ein ganzes Jahr – bis zur Veröffentlichung des nächsten Jahrbuchs – warten. Wir präsentieren unterjährige Ergebnisse aus den statistischen Erhebungen ganzjährig auf unserer Homepage. Dort finden Sie neben aktuellen Pressemitteilungen auch Aufsätze und Analysen, Basisdaten, Metadaten, Statistische Berichte, Qualitätsberichte und entsprechende Rechtsgrundlagen. Sie finden zudem Ansprechpartner für jedes Fachgebiet, die Sie gern bei Ihren Recherchen unterstützen.

Der Vorteil eines Jahrbuchs liegt trotzdem auf der Hand: einen kompakteren Überblick über das Programm der amtlichen Statistik können Sie nicht erhalten. Die Ergebnisse werden im Zeitverlauf dargestellt, durch die Verweise am Tabellenende können Sie die Ergebnisse für Berlin in Relation zu denen für das Land Brandenburg betrachten und somit einen Überblick über die Verhältnisse in beiden Bundesländern erhalten.

Ich möchte abschließend allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die an der Erstellung des Jahrbuchs beteiligt waren, meinen Dank aussprechen. Ohne die pünktliche und vollständige Bereitstellung der statistischen Daten der Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Institutionen könnten wir allerdings unseren gesetzlichen Auftrag nicht erfüllen. Ich danke also auch all unseren Auskunftgebenden für die tatkräftige Unterstützung und hoffe auch für die Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.

Ihr

Jörg Fidorra

Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

• **Allgemeine Vorbemerkungen** — 8

<p>00 Geographische und meteorologische Angaben — 10</p> <p>Geographie Naturschutz Meteorologische Angaben</p> <p>01 Gebiet und Bevölkerung — 20</p> <p>Stadtgebiet Bevölkerung Haushalte und Familien Bevölkerungsbewegung</p> <p>02 Erwerbstätigkeit — 78</p> <p>Erwerbstätigkeit Arbeitsmarkt</p> <p>03 Wahlen — 106</p> <p>Europawahl Bundestagswahl Wahl zum Abgeordnetenhaus Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen</p> <p>04 Bildung und Kultur — 122</p> <p>Allgemeinbildende und berufliche Schulen Auszubildende Hochschulen Ausbildungsförderung Bildungsstand der Bevölkerung Volkshochschulen Kultur, Freizeit und Sport Religionsgemeinschaften</p>	<p>05 Öffentliche Sozialleistungen — 188</p> <p>Sozialhilfe Asylbewerberleistungen Wohngeld Pflegeversicherung Kinder- und Jugendhilfe Schwerbehinderte Kriegsopferfürsorge</p> <p>06 Gesundheitswesen — 234</p> <p>Gesundheitspersonal Krankenhäuser Schwangerschaftsabbrüche Infektionskrankheiten Todesursachen Begräbnisse und Einäscherungen</p> <p>07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit — 266</p> <p>Gerichte Polizeiliche Kriminalstatistik Strafverfolgung und Strafvollzug Öffentliche Sicherheit</p> <p>08 Bautätigkeit und Wohnungen — 300</p> <p>Baugenehmigungen Baufertigstellungen Gebäude- und Wohnungsbestand</p> <p>09 Umwelt — 318</p> <p>Abfallwirtschaft Luftreinhaltung Wasserwirtschaft Umweltökonomie Straßenbäume, Waldzustand</p>
--	---

- 10** Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei — 360
- 11** Produzierendes Gewerbe
und Handwerk — 374
 - Verarbeitendes Gewerbe
 - Energieversorgung
 - Baugewerbe
 - Handwerk
- 12** Handel, Gastgewerbe
und Tourismus — 402
 - Handel und Gastgewerbe
 - Tourismus
- 13** Verkehr — 412
 - Straßenverkehr
 - Schienennahverkehr
und Omnibuslinienverkehr
 - Luftverkehr
 - Binnenschifffahrt
- 14** Dienstleistungen — 432
- 15** Aus- und Einfuhr — 438
- 16** Unternehmen
und Arbeitsstätten — 444
 - Gewerbeanzeigen
 - Insolvenzen
 - Unternehmensregister
 - Öffentliche Register
- 17** Preise — 464
 - Verbraucherpreise
 - Baupreise
 - Kaufwerte
- 18** Verdienste
und Arbeitskosten — 482
 - Verdienste
 - Arbeitskosten
- 19** Einkommen und Ausgaben
privater Haushalte — 514
- 20** Öffentliche Finanzen
und Steuern — 538
 - Finanzen
 - Personal
 - Ausbildungsleistung
 - Steuern
- 21** Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen — 570
 - Entstehung, Verteilung und
Verwendung des Inlandsprodukts
- 22** Großstadtvergleich — 596
- Anhang — 601
 - Klassifikation der Wirtschaftszweige
 - Die Berliner Bezirke
 - Abkürzungen und Zeichenerklärung
- Alphabetisches Sachregister — 607

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Brandenburg umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen und für bessere Lesbarkeit und Verständlichkeit weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Berlin war im Berichtszeitraum dieses Bandes in **12 Bezirke** gegliedert (*siehe auch Anhang*). Die bis zum 31. Dezember 2000 gültige Aufteilung in 23 Bezirke wird nur noch im Ausnahmefall verwendet.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuchs.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

00 Geographische und meteorologische Angaben



	<i>Tabellen</i>	—12
Geographie	00.01	Ausgewählte Bodenerhebungen —12
	00.02	Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle —12
Naturschutz	00.03	Naturschutzgebiete —13
	00.04	Landschaftsschutzgebiete —14
Meteorologische Angaben	00.05	Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2017 nach Monaten —15
	00.06	Niederschläge und Witterung 2017 nach Monaten —16
	00.07	Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2017 nach Monaten —17
	00.08	Wasserstände 2017 nach Monaten —18

Geographie**Geographische Lage:**

52° 31' 12" nördlicher Breite
 13° 24' 36" östlicher Länge
 (Stadtmittelpunkt – Berliner Rathaus –)

Berliner Ortszeit:

um 6 Min. 22 Sek. hinter der MEZ
 12 Uhr MEZ – 11 Uhr 53 Min. 38 Sek.
 Berliner Ortszeit

MEZ – Mitteleuropäische Zeit

Höhe über dem Meeresspiegel: 29,5–115 m
 darunter für bebauete Stadtfläche: 31–70 m

Gesamtfläche Berlins: 891 km²

Länge der Stadtgrenze: 234 km

Größte Ausdehnung

in ost-westlicher Richtung 45 km
 in nord-südlicher Richtung 38 km

Ausgewählte Bodenerhebungen

00.01

Bodenerhebung	Höhe in m über NHN
Natürliche Erhebungen	
Großer Müggelberg	115
Schäferberg	103
Havelberg	97
Stolper Berge	97
Kleiner Müggelberg	88
Künstliche Erhebungen	
Arkenberge	122
Teufelsberg	120
Ahrensfelder Berge	115
Kienberg	102

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.05

Ausgewählte Seen, Flüsse und Kanäle

00.02

See	Wasser- fläche in ha
Großer Müggelsee	743,3
Tegeler See	384,3
Langer See	290,3
Großer Wannsee	276,4
Seddinsee	258,0
Zeuthener See	228,4
darunter in Köpenick	131,0
Jungfersee	124,2
darunter in Zehlendorf	31,4
Dämeritzsee	93,5
darunter in Köpenick	46,3
Niederneuendorfer See	76,6
darunter in Reinickendorf	55,5

Fluss/Kanal innerhalb Berlins	Länge in km
Flüsse	
Spree	45,1
Havel	27,1
Panke	17,6
Dahme	16,4
Wuhle	15,7
Kanäle	
Teltowkanal	29,1
Landwehrkanal mit Flutgraben	11,8
Berlin-Spandauer Schifffahrtskanal (Hohenzollernkanal)	7,9
Neuköllner Schifffahrtskanal	4,0

Quelle: Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.06

Naturschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Pankow	477,2
Bogenseekette und Lietzengrabenniederung	131,0
Karower Teiche	128,2
Kalkuffgelände am Tegeler Fließ	75,6
Niedermoorwiesen am Tegeler Fließ	56,3
Mittelbruch	31,2
Schlosspark Buch und angrenzende Waldfläche	25,6
Fauler See	24,2
Idehorst	5,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	206,6
Postfenn und Teufelsfenn	83,0
Barssee und Pechsee	34,7
Murellenschlucht u. Schanzenwald ..	28,5
Sandgrube im Jagen 86 (Grunewald)	25,0
Fließwiese Ruhleben	15,9
Hundekehlfenn	10,0
Grunewaldsee (südlicher Teil)	9,5
Spandau	251,7
Eiskeller und Spandauer Luchwald ...	144,0
Teufelsbruch und Nebenmoore	48,1
Großer und Kleiner Rohrpfuhl	30,5
Fort Hahneberg	19,2
Windmühlenberg Gatow	5,1
Insel Imchen bei Kladow	4,8
Steglitz-Zehlendorf	149,9
Pfaueninsel	95,7
Langes Luch/Dachsheide	32,0
Riemeisterfenn	7,2
Großes Fenn	6,4
Bäkwiese	6,0
Schlosspark Lichterfelde	2,6

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	3,6
Schöneberger Südgelände	3,6
Treptow-Köpenick	1 258,7
Müggelspreeniederung Köpenick	783,4
Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug	186,7
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	142,0
Krumme Lake Grünau	45,2
Wasserwerk Johannisthal	34,6
Grünauer Kreuz	34,2
Ehemaliges Flugfeld Johannisthal	26,1
Teufelsseemoor Köpenick	6,5
Marzahn-Hellersdorf	4,0
Unkenpfuhl Marzahn	4,0
Lichtenberg	135,4
Falkenberger Rieselfelder	88,1
Falkenberger/Wartenberger Luch	25,1
Malchower Aue	22,2
Reinickendorf	173,2
Tegeler Fließ	129,3
Baumberge	42,5
Ziegeleigraben/Albtalweg	1,4
Berlin 2 660,3	

Quelle: Senatsverwaltung für
 Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
 Stand: Oktober 2018

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.09

Landschaftsschutzgebiete

00.04

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Mitte/Pankow/Reinickendorf	143,0
Ehemaliger Mauerstreifen, Schönholzer Heide, Bürgerpark	143,0
Mitte	70,0
Volkspark Rehberge	70,0
Pankow	1 673,8
Buch	863,1
Blankenfelde	800,2
Zingerwiesen	10,5
Charlottenburg-Wilmersdorf	120,5
Volkspark Jungfernheide und Dauerwäldchen Siemensstadt	120,5
Charlottenburg-Wilmersdorf/ Steglitz-Zehlendorf	3 008,0
Grünwald	3 008,0
Spandau	2 395,5
Spandauer Forst	1 125,0
Gatow, Kladow, Groß-Glienicke	537,0
Feldflur Gatow/Kladow	272,6
Rieselfelder Karolinenhöhe	220,4
Tiefwerder Wiesen	66,7
Eiskeller	52,4
Hahneberg und Umgebung	39,9
Pichelswerder	29,5
Faule Spree	14,9
Spandauer Zitadelle	12,5
Havelufer nördlich Gatow	11,8
Grimnitzsee	7,2
Weinmeisterhöhe	5,6
Steglitz-Zehlendorf	1 405,8
Düppeler Forst	1 315,0
Rehwiese und Nikolassee	25,5
Heinrich-Laehr-Park	23,7
Alter Gutshof Düppel	11,8
Gemeindewäldchen Zehlendorf	9,6
Gut Eule	6,8
Wiesengelände an der Borussenstraße	4,3
Lichterfelde-Süd	4,2
Waldgelände am Oskar-Helene-Heim	3,8
Krummes Fenn	1,1

Noch:
00.04

Landschaftsschutzgebiete

Bezirk Gebiet	Fläche in ha
Tempelhof-Schöneberg	59,7
Waldgelände ostwärts des Kirchhainer Dammes	18,3
Nachtbucht	13,2
Schöneberger Südgelände	13,0
Wäldchen am Königsgraben	11,6
Pfuhlgelände an der Britzer Straße ...	3,6
Neukölln	6,8
Vogelschutzgebiet am Wildmeisterdamm	3,8
Röthepfuhl	3,0
Treptow-Köpenick	1 111,1
Müggelsee und Fredersdorfer Mühlenfließ	802,0
Plänterwald	89,6
Müggelspree	71,3
Neue Wiesen	65,0
Erpetal	46,0
Ehemaliges Flugfeld Johannisthal	37,2
Marzahn-Hellersdorf	186,1
Kaulsdorfer Seen	93,7
Hönowener Weiherkette	55,8
Barnimhang	36,6
Lichtenberg	42,1
Falkenberger Krugwiesen	42,1
Reinickendorf	2 209,5
Tegeler Forst	1 392,4
südlicher Teil	692,0
nördlicher Teil	700,4
Jungfernheide	265,4
Tegeler Fließ	125,5
Waldgelände Frohnau	114,2
Lübarser Felder	110,6
Flughafensee	99,9
Inseln im Tegeler See	58,4
Heiligensee	43,1
Berlin (ohne einstweilige Sicherstellungen) 12 431,9	

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Stand: Oktober 2018

Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftdruck 2017 nach Monaten

Monat	Mittlere Temperatur	Abweichung v. Durchschnitt 1961–1990	Tiefste Temperatur		Höchste Temperatur		Mittlerer		
							relativer Feuchtigkeitsgehalt der Luft	Bewölkungsgrad	Luftdruck auf NN reduziert
°C	am	°C	am	%	Achtel	hPa			
Januar	- 1,1	- 0,7	- 9,6	6.	6,7	29.	89	6,0	1 022,3
Februar	2,1	1,5	- 8,1	14.	13,2	27.	81	6,0	1 017,9
März	7,3	3,3	- 2,1	13.	22,3	31.	75	5,8	1 016,0
April	8,2	- 0,2	- 2,5	20.	23,1	1.	73	5,6	1 018,0
Mai	14,9	1,4	1,0	9.	31,3	28.	71	5,1	1 017,1
Juni	18,0	1,3	3,4	2.	30,5	19.	71	5,2	1 013,1
Juli	18,4	- 2,3	9,8	14.	31,5	30.	76	5,6	1 013,2
August	18,6	1,4	8,1	23.	29,4	30.	75	4,9	1 016,5
September ..	13,5	-	4,6	19.	21,9	6.	82	5,1	1 014,7
Oktober	11,4	2,1	3,4	30.	23,0	16.	86	5,6	1 015,7
November ...	5,8	1,2	- 1,8	14.	14,5	24.	89	6,2	1 013,3
Dezember ...	3,5	2,3	- 2,9	18.	11,9	31.	87	6,8	1 011,2
2017	10,1	1,2	- 9,6	6. Jan	31,5	30. Jul	80	5,7	1 015,8

00.05

Die Mittelwerte von Temperatur, Feuchtigkeit, Luftdruck und Bewölkungsgrad werden aus stündlichen maschinellen Ablesungen (0.50 bis 23.50 Uhr MEZ) berechnet.

Der relative Feuchtigkeitsgehalt der Luft gibt das prozentuale Verhältnis der in der Luft vorhandenen Wassermenge zu derjenigen an, die bei der jeweils herrschenden Temperatur zur völligen Sättigung der Luft mit Feuchtigkeit erforderlich sein würde.

Der Bewölkungsgrad wird seit 1981 in Achteln angegeben, sodass ein klarer Himmel mit 0, ein vollständig bedeckter mit 8 und die dazwischenliegenden Bewölkungsstufen mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichnet werden.

Temperatur- und Feuchtigkeitsmessungen erfolgen in 2 m Höhe über Grund.

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.11

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Niederschläge und Witterung 2017 nach Monaten

00.06

Monat	Niederschlagshöhe		Witterung						
	mm	Abweichung vom Durchschnitt 1961–1990 in %	heitere	trübe	Tage mit		Sommer-tage	Frost-tage	Eistage
			Tage		Nebel	Gewitter			
Januar	33	77	3	19	4	1	–	27	9
Februar	34	92	3	16	4	–	–	15	4
März	54	143	1	14	–	1	–	4	–
April	25	59	–	9	–	–	–	5	–
Mai	18	33	1	9	2	2	7	–	–
Juni	181	256	3	8	1	6	10	–	–
Juli	196	369	–	7	1	8	9	–	–
August	71	109	2	4	–	6	12	–	–
September ..	35	78	–	9	1	2	–	–	–
Oktober	98	274	3	16	2	–	–	–	–
November ...	69	140	–	15	6	–	–	2	–
Dezember ...	40	73	–	21	1	–	–	12	–
2017	854	145	16	147	22	26	38	65	13

Als Sommertage werden Tage mit einer Höchsttemperatur von mindestens 25 °C bezeichnet, als Frosttage solche mit einer Tiefsttemperatur unter 0 °C; an Eistagen bleibt selbst die höchste Temperatur unter 0 °C.

Quelle: Beilage zur Berliner Wetterkarte der Klimastation des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 00.10

Windrichtungsverteilung und Sonnenscheindauer 2017 nach Monaten

Monat	Windrichtungsbeobachtung ¹									Maximale Windspitze		Sonnenscheindauer	
	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Wind- stille	m/s	am	Stunden	in % der astro- nomisch möglichen
absolut													
Januar	23	1	7	43	42	45	59	28	–	22,0	4.	63,2	24,6
Februar	–	3	78	35	11	51	38	8	–	22,2	24.	69,1	25,0
März	11	14	23	18	38	45	61	38	–	25,9	18.	141,4	38,6
April	18	20	10	6	10	30	68	78	–	18,9	21.	157,3	37,8
Mai	18	22	55	39	18	13	33	50	–	19,0	23.	236,0	48,5
Juni	12	4	17	16	29	35	67	60	–	20,5	22.	242,0	48,2
Juli	19	4	24	11	26	42	62	60	–	20,7	12.	222,3	44,1
August	8	11	13	43	29	39	76	29	–	20,6	3.	237,5	52,2
September ..	21	11	31	24	33	42	43	34	1	19,3	13.	157,4	41,3
Oktober	2	–	5	13	23	76	101	28	–	31,1	29.	84,1	25,4
November ...	5	1	16	8	36	85	60	28	1	17,4	19.	55,7	21,0
Dezember ...	–	–	1	14	39	71	93	30	–	20,1	12.	40,2	16,8
2017	137	91	280	270	334	574	761	471	2	31,1	29. Okt	1 706,2	38,1
in % aller Beobachtungen													
	4,7	3,1	9,6	9,2	11,4	19,7	26,1	16,1	0,1	x	x	x	x
absolut													
2016	141	201	367	364	339	497	630	388	1	25,1	23. Mai	1 819,5	40,6
in % aller Beobachtungen													
	4,8	6,9	12,5	12,4	11,6	17,0	21,5	13,3	0,0	x	x	x	x

¹ täglich 8 Beobachtungen (0.50 Uhr, 3.50 Uhr, 6.50 Uhr, 9.50 Uhr, 12.50 Uhr, 15.50 Uhr, 18.50 Uhr, 21.50 Uhr MEZ), Windrichtung 10 min-Mittel

Quelle: Klimastation und Beilage zur Berliner Wetterkarte des Instituts für Meteorologie der Freien Universität in Berlin-Dahlem (51 m über Normalnull (NN), NN wird auf den Amsterdamer Pegel bezogen)

Meteorologische Angaben

Wasserstände 2017 nach Monaten

00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Charlottenburger Schleuse Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,99 m)			Spandauer Schleuse Havel-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 27,96 m)		
	Unterpegel			Unterpegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	29,34	29,45	29,67	29,35	29,44	29,64
Februar	29,38	29,50	29,86	29,38	29,48	29,81
März	29,46	29,59	29,93	29,46	29,57	29,87
April	29,33	29,44	29,58	29,33	29,43	29,56
Mai	29,27	29,32	29,50	29,27	29,32	29,45
Juni	29,23	29,33	30,77	29,24	29,33	30,34
Juli	29,39	29,60	30,11	29,38	29,58	30,01
August	29,34	29,48	29,76	29,34	29,47	29,76
September ..	29,29	29,33	29,62	29,29	29,33	29,52
Oktober	29,35	29,50	29,70	29,34	29,47	29,67
November ...	29,59	29,69	29,84	29,57	29,65	29,79
Dezember ...	29,60	29,68	29,81	29,57	29,64	29,76

Wasserstände 2017 nach Monaten

Noch
00.08

Monat	Pegelstand in m über dem Pegelnullpunkt (PNP)					
	Schleuse Mühlendamm Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 28,00 m)			Köpenick Spree-Oder-Wasserstraße (PNP = NHN + 31,49 m)		
	Unterpegel			Pegel		
	niedrigster	höchster	mittlerer	niedrigster	höchster	mittlerer
Januar	30,75	30,79	30,89	32,34	32,37	32,42
Februar	30,75	30,82	30,97	32,34	32,37	32,43
März	30,78	30,80	30,92	32,34	32,36	32,42
April	30,75	30,79	30,93	32,34	32,37	32,41
Mai	30,74	30,75	30,85	32,33	32,36	32,41
Juni	30,73	30,75	30,89	32,32	32,36	32,48
Juli	30,74	30,74	31,06	32,33	32,35	32,42
August	30,74	30,74	30,86	32,32	32,34	32,37
September ..	30,73	30,74	30,88	32,32	32,35	32,40
Oktober	30,74	30,76	31,12	32,34	32,37	32,43
November ...	30,78	30,83	30,94	32,33	32,36	32,42
Dezember ...	30,79	30,81	30,93	32,34	32,37	32,40

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsamt Berlin
(NHN wird auf das Deutsche Haupthöhennetz
1992 bezogen)

01 Gebiet und Bevölkerung



	<i>Vorbemerkungen</i>	—23
	<i>Tabellen</i>	—30
Stadtgebiet	01.01	Bodenfläche am 31. Dezember 2017 nach Bezirken und Nutzungsarten —30
	01.02	Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert —32
	01.03	Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2017 nach Bezirken —32
Bevölkerung		Bevölkerung
	01.04	... in Alt-Berlin 1600 bis 1919 —33
	01.05	... in Berlin 1816 bis 2017 —36
	01.06	... Durchschnittsbevölkerung 1950 bis 2017 —38
	01.07	... 1981 bis 2013 nach Bezirken —39
	01.08a	... am 31. Dezember 2016 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —40
	01.08b	... am 31. Dezember 2017 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand —46
	01.09	Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht —52
		Ausländer am 31. Dezember 2017
	01.10	... nach Staatsangehörigkeiten —53
	01.11	... nach Bezirken und ausgewählten Staatsangehörigkeiten —55
	01.12	Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund —56
Haushalte und Familien		Privathaushalte 2017
	01.13	... nach Bezirken und Haushaltsgröße —57
	01.14	... nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen —57
	01.15	Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2017 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder —59
	01.16	Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017 nach Altersgruppen und Zahl der Kinder —59
	01.17	Hauptmieterhaushalte 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung —60
	01.18	Bewohnte Mietwohnungen 2014 nach Bezirken und Miete je m² Wohnfläche —61

Bevölkerungsbewegung

01.19	Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017	—62
01.20	Bevölkerungsentwicklung 2011 bis 2017	—65
01.21	Eheschließungen 2013 bis 2017 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—66
01.22	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2017 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten	—67
01.23	Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2017 Ehescheidungen 2017	—68
01.24	... nach Ehedauer und Antragsteller	—68
01.25	... nach Ehedauer und Zahl der Kinder	—69
	Zusammengefasste Geburtenziffer	
01.26	... 1991 bis 2017	—70
01.27	... 1991 bis 2013 nach Bezirken	—70
01.28	Mehrlingsgeburten 1998 bis 2017	—71
	Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand	
01.29a	... 2016	—72
01.29b	... 2017	—73
01.30	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht Wanderungen über die Grenze von Berlin	—74
01.31	... 2016 und 2017 nach Herkunfts- und Zielgebieten	—75
01.32a	... 2016 nach Altersgruppen	—76
01.32b	... 2017 nach Altersgruppen	—77

In diesem Abschnitt werden Angaben zum Stadtgebiet und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Einwohnermelderegisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Des Weiteren werden Ergebnisse der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) und der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Durch sie wird eine Übersicht über die demografische Entwicklung einer Region erstellt.

Die Flächenangaben zum 31. Dezember 2017 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Auf die Darstellung von Bevölkerungszahlen aus **Volkszählungen** seit 1939 wird verzichtet. Die Bevölkerungszahlen wurden letztmalig im Jahrbuch 2001 veröffentlicht. Die letzten Zählungen fanden 1981 in Berlin-Ost und 1987 in Berlin-West statt.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registrierten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West für 1971 bis 1986 liegen nach einer Schätzung für verwaltungsinterne Zwecke um rund 102 000 Personen höher, weil zum einen die Volkszählung 1970 eine nicht korrigierbare Untererfassung um etwa 2% oder rund 40 000 Personen aufwies und weil zum anderen bis Ende 1971 vorgenommene Anmeldungen von Berlinern in westdeutscher Nebenwohnung, die weiterhin in Berlin lebten, als Fortzüge gewertet werden mussten. Für Berlin-Ost sind von 1985 bis 1989 die Jahresendbestände der Bevölkerung aus den Registerzahlen des im Jahre 1985 eingeführten Zentralen Einwohnerregisters als Fortschreibungsergebnisse ausgewiesen. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung in Berlin-Ost verwendet wird. Seither wird in beiden Stadtteilen Berlins die Bevölkerungsfortschreibung nach bundeseinheitlichen statistischen Methoden erstellt. Mit dem am 9. Mai 2011 durchgeführten Zensus wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Die Fortschreibung stellt nun auch vom Zensusstichtag rückgerechnete Bevölkerungsdaten zum Stichtag 1.1.2011 sowie die Durchschnittsbevölkerung für das gesamte Jahr 2011 bereit. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Ergebnissen der einzelnen Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 bis 2015 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Aus rechtlichen Gründen kann die Bevölkerungszahl aus der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung für Berlin ab Berichtsmontat Januar 2014 nur noch für Berlin insgesamt ermittelt werden. Ergebnisse für die zwölf Bezirke sind hieraus nicht mehr verfügbar.

Die Statistik der melderechtlich registrierten Einwohner (**Einwohnerregisterstatistik**) beruht auf den Angaben im Einwohnerregister des Landesamtes für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO). Von dieser Datei erhält das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg einen verkürzten Statistikabzug. Beim Vergleich von Auswertungen des Einwohnerregisters mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung ist die Unterschiedlichkeit der Datenquellen zu beachten. Das Einwohnerregister ist – neben der Volkszählung/Zensus – in Berlin die wichtigste Datenquelle für differenzierte Aussagen über die Zusammensetzung der Berliner Bevölkerung nach der Staatsangehörigkeit und über die regionale Verteilung der Bevölkerung unterhalb der Bezirksebene. Die hier dargestellten Ausländerdaten beziehen sich auf die melderechtlich registrierten Personen am Ort der Hauptwohnung.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. In den Tabellen werden Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht nachgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15% behaftet sind. Ab 2005 werden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registrierort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten Tempelhof-Kreuzberg, Pankow-Weißensee und Schöneberg angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Kammergericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

▣ Nutzungsartenbereich Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt werden oder zur Ansiedlung beitragen.

• Wohnbaufläche

Wohnbaufläche ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z. B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze und Hofraumflächen), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

• Industrie- und Gewerbefläche

Industrie- und Gewerbefläche ist eine Fläche, auf der sich Industrie-, Gewerbe-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen sowie deren Betriebsflächen befinden.

• Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche ist eine bebaute oder unbebaute Fläche, die dem Sport, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

▣ Nutzungsartenbereich Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

• Straßenverkehr

Straßenverkehr umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

• Bahnverkehr

Bahnverkehr umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

▣ Nutzungsartenbereich Vegetation

Der Nutzungsartenbereich Vegetation umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

• Landwirtschaft

Landwirtschaft ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Fläche (einschließlich landwirtschaftlichen Brachlands).

• Wald

Wald ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

▣ Nutzungsartenbereich Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

• Fließgewässer

Fließgewässer ist

- ein geometrisch begrenztes, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert oder
- ein in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

• Stehendes Gewässer

Stehendes Gewässer ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

Bevölkerung

Während den Ergebnissen der Volkszählung in Berlin-West bis 1970 sowie der Bevölkerungsfortschreibung in Berlin-West bis zum März 1983 der Begriff der Wohnbevölkerung zugrunde lag, verwendet die amtliche Bevölkerungsstatistik seit 1983 den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. In Berlin-Ost erfolgte die Erfassung der Bevölkerung und ihre Fortschreibung am ständigen Wohnsitz, das heißt an dem Ort, an dem die betreffende Person gemäß § 7 der Meldeordnung der DDR vom 15. Juli 1965 (GBI. II Nr. 109 S. 762) mit Hauptwohnung polizeilich gemeldet war.

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören diejenigen Personen, die im betreffenden Gebiet ihre alleinige bzw. ihre Hauptwohnung im Sinne des § 12 Abs. 2 der Neufassung des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 19. April 2002 haben. Die Hauptwohnung eines verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie oder seinem Lebenspartner lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die Mikrozensusergebnisse zur Bevölkerung beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Wohnbevölkerung

Zur Wohnbevölkerung eines Ortes zählten alle Einwohner, die dort ihren Lebensmittelpunkt hatten. Als Lebensmittelpunkt wurde der Ort gewertet, von dem aus der Einwohner zur Arbeit oder Ausbildung ging bzw. an dem er sich überwiegend aufhielt, unabhängig davon, ob er – im Falle mehrerer Wohnungen – dort seine Haupt- oder Nebenwohnung hatte.

Durchschnittliche Bevölkerung

Arithmetisches Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und am Ende des Jahres gemäß der amtlichen Bevölkerungsfortschreibung. Bei der Darstellung unterschiedlicher Ergebnisse je 1 000 Einwohner ist die Beziehungsgröße i. d. R. immer die jeweilige durchschnittliche Bevölkerung.

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgehoben wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.
- **EU-Staatsangehörigkeiten:** Hierzu zählen Personen aus den Staaten Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einbürgerungen

- Die Einbürgerungsstatistik weist die vollzogenen Einbürgerungen von Ausländern nach.
- In den Jahren 1993 bis 1999 erhielten (Spät) Aussiedler die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung. Seit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 15. Juli 1999 erhalten sie die deutsche Staatsangehörigkeit ohne ein Einbürgerungsverfahren. Damit entfallen die Anspruchseinbürgerungen von (Spät)Aussiedlern ab 1. August 1999, wodurch ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab 1999 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich ist.

┌ Migrationshintergrund

Eine Person hat einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren wurde. Im Einzelnen umfasst diese Definition zugewanderte und nicht zugewanderte Ausländerinnen und Ausländer, zugewanderte und nicht zugewanderte Eingebürgerte, (Spät-) Aussiedlerinnen und (Spät-) Aussiedler sowie die als Deutsche geborenen Nachkommen dieser Gruppen.

Die Vertriebenen des Zweiten Weltkrieges und ihre Nachkommen gehören nicht zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund, da sie selbst und ihre Eltern mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind.

┌ Privathaushalte

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

┌ Familien

Als Familien gelten alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen. Zu den Familien zählen damit Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit ledigen Kindern sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

┌ Kinder

Das sind ledige Personen ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder.

┌ Haushaltsnettoeinkommen

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

┌ Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die in Berlin registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früheren Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Das Standesamt I in Berlin beurkundet als Auslandsstandesamt der Bundesrepublik Deutschland im Ausland geschlossene Ehen von Deutschen ohne Inlandswohnsitz.

┌ Gerichtliche Ehelösungen

Hierzu zählt die Lösung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil, also durch Ehescheidung oder Aufhebung der Ehe bzw. bis 30.6.1998 auch Nichtigkeit der Ehe.

┌ Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unabhängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

┌ Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Vorbemerkungen

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

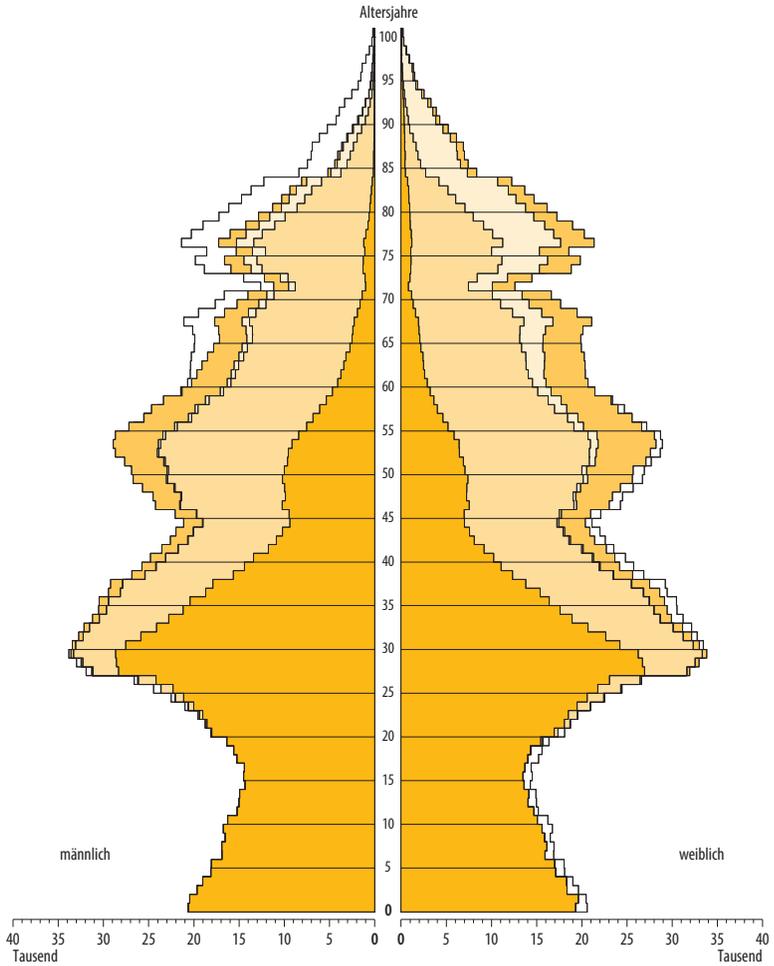
Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

Wanderungen

Wanderungen über die Stadtgrenze: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Berlin und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig. Ab dem Berichtsjahr 2016 sind die Ergebnisse der Wanderungsstatistik aufgrund methodischer und technischer Änderungen nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar. Insbesondere bei Schutzsuchenden und Ab-/Anmeldungen nach/von „unbekannt“ sind in der Folge Unter- und Übererfassungen aufgetreten.

Bevölkerung am 31. Dezember 2017 nach Alter und Familienstand



- ledig
- verheiratet/Lebenspartnerschaft
- verwitwet/Lebenspartner verstorben
- geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben
- Frauenüberschuss
- Männerüberschuss

Bodenfläche am 31. Dezember 2017 nach Bezirken und Nutzungsarten

01.01

Bezirk	Bodenfläche insgesamt	Davon						
		Siedlung	darunter			Verkehr	darunter	
			Wohnbaufläche	Industrie- und Gewerbefläche	Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche		Straßenverkehr	Bahnverkehr
ha								
Mitte	3 940	2 841	778	400	747	955	799	90
Friedrh.-Kreuzb.	2 040	1 368	474	187	241	538	450	69
Pankow	10 322	5 521	2 293	670	1 500	1 386	1 115	181
Charlbg.-Wilmerdsd.	6 469	3 301	1 331	386	929	1 254	969	220
Spandau	9 188	4 933	1 990	937	1 287	880	704	98
Steglitz-Zehlend.	10 256	5 305	2 938	335	1 013	1 332	1 053	174
Tempelh.-Schöneb.	5 305	4 128	1 755	781	928	1 029	832	158
Neukölln	4 493	3 593	1 801	407	955	761	618	66
Treptow-Köpenick	16 773	5 862	2 600	838	1 516	1 635	1 130	371
Marzahn-Hellersd.	6 182	4 429	2 340	578	957	1 388	970	277
Lichtenberg	5 212	3 415	1 083	630	1 001	991	677	223
Reinickendorf	8 932	4 545	2 483	529	908	1 431	803	119
Berlin	89 112	49 242	21 866	6 676	11 982	13 582	10 121	2 046

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.02

Vegetation	Davon					Bezirk
	darunter		Gewässer	darunter		
	Landwirtschaft	Wald		Fließgewässer	stehendes Gewässer	
ha						
-	-	-	143	126	12	Mitte
0	0	0	133	111	20	Friedrh.-Kreuzb.
3 216	1 707	1 227	198	98	100	Pankow
1 630	8	1 620	284	213	71	Charlbg.-Wilmersd.
2 490	734	1 657	884	772	100	Spandau
2 500	25	2 458	1 119	689	426	Steglitz-Zehlend.
104	50	51	45	32	11	Tempelh.-Schöneb.
54	52	2	85	59	21	Neukölln
7 214	118	6 717	2 062	632	1 428	Treptow-Köpenick
239	74	79	125	49	76	Marzahn-Hellersd.
697	575	56	109	47	61	Lichtenberg
2 257	288	1 889	700	191	481	Reinickendorf
20 402	3 633	15 756	5 886	3 020	2 807	Berlin

Entwicklung der Stadtgebietsfläche seit dem 14. Jahrhundert

01.02

Jahr	Fläche in ha	Jahr	Fläche in ha
14. Jahrh.	73	1881	6 326
1640	83	1915	6 572
1681	217	1920	87 810
1709	626	1925	87 846
1737	1 330	1930	88 347
1825	1 400	1942	88 370
1841	3 510	1947	88 904
1861	5 920	2017	89 112

Für die frühere Zeit lässt sich die Fläche des Stadtgebietes nicht genau bestimmen. Bis 1709 dürfte es sich um das Gebiet innerhalb der Ringmauer handeln, das in diesem Jahr durch Einbeziehung mehrerer Vorstädte erweitert wurde. Die erste Festlegung der Weichbildgrenzen erfolgte im Jahr 1841. Im Jahr 1861 vergrößerte sich das Stadtgebiet durch weitere Eingemeindungen. 1920 wurde die neue Stadtgemeinde Berlin gebildet.

Siedlungs- und Verkehrsfläche, Bevölkerungs- und Siedlungsdichte 2017 nach Bezirken

01.03

Bezirk	Siedlungs- und Verkehrsfläche ¹		Einwohner ² je ha	
	ha	in % der Gesamtfläche	Gesamtfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche
Mitte	3 796	96,4	94	97
Friedrh.-Kreuzb.	1 907	93,5	135	144
Pankow	6 904	66,9	38	57
Charlbg.-Wilmersd.	4 555	70,4	49	70
Spandau	5 813	63,3	26	41
Steglitz-Zehlend.	6 637	64,7	29	44
Tempelh.-Schöneb.	5 157	97,2	64	66
Neukölln	4 354	96,9	71	73
Treptow-Köpenick	7 497	44,7	16	35
Marzahn-Hellersd.	5 815	94,1	42	45
Lichtenberg	4 407	84,5	54	64
Reinickendorf	5 976	66,9	29	43
Berlin	62 818	70,5	41	58

1 Fläche für Siedlung und Verkehr abzüglich Fläche für Bergbaubetrieb, Tagebau, Grube und Steinbruch

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember; für die Bezirke Zahlen geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.05

01.04

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1600 ...	9 000s	•	•
1648 ...	6 000s	•	•
1680 ...	10 000s	•	•
1709 ...	57 000s	•	•
1719 ...	64 000	•	•
1721 ...	64 600s	•	•
1731 ...	75 100s	•	•
1736 ...	86 400s	•	•
1739 ...	81 000s	•	•
1740 ...	81 100s	•	•
1741 ...	76 700s	•	•
1742 ...	91 500s	•	•
1743 ...	95 200s	•	•
1744 ...	93 900s	•	•
1745 ...	85 300s	•	•
1746 ...	99 000s	•	•
1747 ...	107 224	•	•
1748 ...	107 635	•	•
1749 ...	110 933	•	•
1750 ...	113 289	•	•
1751 ...	116 483	•	•
1752 ...	119 224	•	•
1753 ...	122 897	•	•
1754 ...	125 385	•	•
1755 ...	126 661	•	•
1756 ...	108 600s	•	•
1757 ...	102 700s	•	•
1758 ...	100 000s	•	•
1759 ...	101 400s	•	•
1760 ...	101 600s	•	•
1761 ...	104 000s	•	•
1762 ...	103 200s	•	•
1763 ...	119 219	•	•
1764 ...	122 667	•	•
1765 ...	125 139	•	•
1766 ...	125 878	•	•
1767 ...	127 140	•	•
1768 ...	130 359	•	•
1769 ...	132 365	•	•
1770 ...	133 520	•	•

**Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919**

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1771 ...	133 639	•	•
1772 ...	133 126	•	•
1773 ...	132 204	•	•
1774 ...	134 414	•	•
1775 ...	136 137	•	•
1776 ...	137 468	71 080	66 388
1777 ...	140 719	72 972	67 747
1778 ...	124 963	57 930	67 033
1779 ...	138 225	71 255	66 970
1780 ...	140 625	72 849	67 776
1781 ...	142 375	74 005	68 370
1782 ...	143 098	74 107	68 991
1783 ...	144 224	74 577	69 647
1784 ...	145 021	74 845	70 176
1785 ...	146 647	75 740	70 907
1786 ...	147 338	76 057	71 281
1787 ...	146 167	74 929	71 238
1788 ...	149 274	77 239	72 035
1789 ...	149 875	77 258	72 617
1790 ...	150 803	77 686	73 117
1791 ...	155 211	80 916	74 295
1792 ...	157 534	81 396	76 138
1793 ...	157 121	80 529	76 592
1794 ...	150 002	73 647	76 355
1795 ...	156 218	79 615	76 603
1796 ...	160 733	82 699	78 034
1797 ...	164 978	85 075	79 903
1798 ...	169 019	87 464	81 555
1799 ...	169 664	87 234	82 430
1800 ...	172 132	88 967	83 165
1801 ...	172 988	89 738	83 250
1802 ...	176 029	91 079	84 950
1803 ...	178 506	92 976	85 530
1804 ...	182 157	95 023	87 134
1805 ...	167 196	80 626	86 570
1806 ...	168 000s	81 000s	87 000s
1807 ...	161 500s	78 000s	83 500s
1808 ...	148 500s	70 650s	77 850s
1809 ...	160 000s	79 250s	80 750s
1810 ...	162 971	80 661	82 310

Noch:
01.04

Anmerkungen siehe Seite 35

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1811 ...	169 763	85 569	84 194
1812 ...	171 000 s	86 200 s	84 800 s
1813 ...	166 584	81 030	85 554
1814 ...	173 592	82 178	91 414
1815 ...	193 000 s	97 500 s	95 500 s
1816 ...	195 590	100 700	94 890
1817 ...	193 700	99 115	94 585
1818 ...	195 860	100 185	95 675
1819 ...	198 820	101 995	96 825
1820 ...	199 510	103 060	96 450
1821 ...	203 530	104 630	98 900
1822 ...	206 309	106 525	99 784
1823 ...	210 034	108 413	101 621
1824 ...	214 495	110 674	103 821
1825 ...	219 968	113 523	106 445
1826 ...	225 275	116 217	109 058
1827 ...	230 413	118 789	111 624
1828 ...	236 494	122 110	114 384
1829 ...	242 422	123 886	118 536
1830 ...	247 500	125 100	122 400
1831 ...	248 196	126 720	121 476
1832 ...	252 529	128 630	123 899
1833 ...	259 020	131 950	127 070
1834 ...	264 590	134 917	129 673
1835 ...	272 005	139 365	132 640
1836 ...	278 585	143 005	135 580
1837 ...	283 140	146 175	136 965
1838 ...	294 716	152 656	142 060
1839 ...	307 940	159 935	148 005
1840 ...	322 626	168 936	153 690
1841 ...	332 602	173 122	159 480
1842 ...	339 153	176 391	162 762
1843 ...	349 110	181 330	167 780
1844 ...	363 424	188 280	175 144
1845 ...	380 040	197 074	182 966
1846 ...	396 535	205 907	190 628
1847 ...	410 116	213 638	196 478
1848 ...	411 509	214 925	196 584
1849 ...	412 445	214 541	197 904
1850 ...	418 733	216 857	201 876

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1851 ...	424 570	218 721	205 849
1852 ...	421 488	215 512	205 976
1853 ...	425 559	217 461	208 098
1854 ...	429 389	218 790	210 599
1855 ...	434 243	221 972	212 271
1856 ...	441 998	225 964	216 034
1857 ...	449 531	230 046	219 485
1858 ...	458 611	234 321	224 290
1859 ...	474 764	242 897	231 867
1860 a)	493 429	252 715	240 714
1860 b)	528 876	270 334	258 542
1861 ...	547 200	280 381	266 819
1862 ...	567 559	290 923	276 636
1863 ...	596 340	307 474	288 866
1864 ...	632 497	325 927	306 570
1865 ...	657 678	336 955	320 723
1866 ...	665 632	335 419	330 213
1867 ...	703 173	352 668	350 505
1868 ...	729 001	365 613	363 388
1869 ...	763 175	383 183	379 992
1870 ...	774 498	379 897	394 601
1871 ...	824 484	415 228	409 256
1872 ...	864 255	439 838	424 417
1873 ...	900 348	458 735	441 613
1874 ...	932 592	470 727	461 865
1875 ...	964 539	483 722	480 817
1876 ...	997 702	494 452	503 250
1877 ...	1 024 215	502 767	521 448
1878 ...	1 054 726	514 048	540 678
1879 ...	1 089 082	528 407	560 675
1880 ...	1 123 749	542 794	580 955
1881 ...	1 158 559	557 810	600 749
1882 ...	1 196 205	574 735	621 470
1883 ...	1 232 716	591 792	640 924
1884 ...	1 271 677	609 774	661 903
1885 ...	1 315 665	630 859	684 806
1886 ...	1 363 220	654 598	708 622
1887 ...	1 414 969	680 269	734 700
1888 ...	1 471 972	707 164	764 808
1889 ...	1 528 681	734 925	793 756
1890 ...	1 578 516	757 963	820 553

Bevölkerung in Alt-Berlin¹
1600 bis 1919Noch:
01.04

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1891 ...	1 606 617	768 643	837 974
1892 ...	1 622 477	772 777	849 700
1893 ...	1 640 994	781 069	859 925
1894 ...	1 656 074	786 093	869 981
1895 ...	1 678 924	797 868	881 056
1896 ...	1 721 855	817 980	903 875
1897 ...	1 756 398	831 768	924 630
1898 ...	1 803 211	855 572	947 639
1899 ...	1 846 217	878 389	967 828
1900 ...	1 888 313	901 847	986 466
1901 ...	1 893 941	899 710	994 231
1902 ...	1 911 628	907 477	1 004 151
1903 ...	1 946 076	927 687	1 018 389
1904 ...	1 988 742	953 119	1 035 623
1905 ...	2 042 402	985 093	1 057 309
1906 ...	2 073 521	1 002 518	1 071 003
1907 ...	2 076 437	999 919	1 076 518
1908 ...	2 057 274	985 355	1 071 919
1909 ...	2 057 610	985 615	1 071 995
1910 ...	2 071 907	994 297	1 077 610
1911 ...	2 084 045	1 001 229	1 082 816
1912 ...	2 095 030	1 004 423	1 090 607
1913 ...	2 079 156	990 935	1 088 221
1914 ...	1 945 684	864 140	1 081 544
1915 ...	1 835 094	743 006	1 092 088
1916 ...	1 770 061	693 364	1 076 697
1917 ...	1 743 034	666 144	1 076 890
1918 ...	1 748 000	•	•
1919 ...	1 902 509	•	•

¹ Alt-Berlin in den Grenzen bis zum 27. April 1920 (Gesetz über die Eingemeindung), vgl. auch Angaben zur Entwicklung der Stadtgebietsfläche; Bevölkerungszahlen entweder geschätzt oder aufgrund allgemeiner Zählungen oder aufgrund von Bevölkerungsfortschreibungen zum Jahresende; erste Volkszählung in Berlin nach unterschiedlichen Quellenangaben 1709 oder 1719 (gerundete Zahl); 1860: a) altes Stadtweichbild, b) neues Stadtweichbild; 1918: gerundete Zahl; 1919: Ergebnis der letzten Zählung (8. Oktober) vor der Eingemeindung.

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2017**

01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1816 ...	223 000 s	.	.
1825 ...	251 000 s	.	.
1834 ...	300 000 s	.	.
1843 ...	401 000 s	.	.
1852 ...	511 000 s	.	.
1861 ...	613 000 s	.	.
1871 ...	931 984	.	.
1880 ...	1 321 000 s	.	.
1885 ...	1 565 698	.	.
1890 ...	1 960 147	.	.
1895 ...	2 269 960	.	.
1900 ...	2 712 190	.	.
1905 ...	3 226 049	.	.
1910 ...	3 734 258	.	.
1919 ...	3 804 048	1 722 167	2 081 881
1920 ...	3 879 409	.	.
1925 ...	4 024 165	1 848 859	2 175 306
1930 ...	4 332 834	2 001 187	2 331 647
1931 ...	4 314 466	1 992 681	2 321 785
1932 ...	4 273 701	1 972 915	2 300 786
1933 ...	4 242 501	1 956 015	2 286 486
1934 ...	4 218 332	1 935 605	2 282 727
1935 ...	4 226 584	1 934 174	2 292 410
1936 ...	4 267 560	1 959 602	2 307 958
1937 ...	4 314 432	1 977 261	2 337 171
1938 ...	4 347 875	1 990 283	2 357 592
1939 ...	4 338 756	1 982 007	2 356 749
1940 ...	4 330 810	1 958 259	2 372 551
1941 ...	4 383 882	1 988 851	2 395 031
1942 ...	4 478 102	2 041 582	2 436 520
1943 ...	4 430 204	2 042 426	2 387 778
1944 ...	4 361 398	2 025 435	2 335 963
1945 ...	2 807 405	1 033 884	1 773 521
1946 ...	3 187 114	1 292 895	1 894 219
1947 ...	3 271 179	1 346 563	1 924 616
1948 ...	3 312 307	1 387 378	1 924 929
1949 ...	3 328 193	1 407 659	1 920 534
1950 ...	3 336 026	1 417 862	1 918 164

**Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2017**Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1951 ...	3 351 865	1 426 967	1 924 898
1952 ...	3 374 178	1 438 055	1 936 123
1953 ...	3 367 406	1 434 011	1 933 395
1954 ...	3 350 957	1 427 030	1 923 927
1955 ...	3 343 182	1 423 063	1 920 119
1956 ...	3 345 650	1 423 258	1 922 392
1957 ...	3 338 561	1 419 687	1 918 874
1958 ...	3 316 353	1 408 251	1 908 102
1959 ...	3 290 333	1 397 712	1 892 621
1960 ...	3 274 016	1 392 342	1 881 674
1961 ...	3 252 691	1 382 547	1 870 144
1962 ...	3 235 231	1 382 761	1 852 470
1963 ...	3 251 489	1 396 706	1 854 783
1964 ...	3 270 959	1 412 025	1 858 934
1965 ...	3 274 500	1 418 050	1 856 450
1966 ...	3 265 398	1 416 018	1 849 380
1967 ...	3 245 325	1 409 082	1 836 243
1968 ...	3 225 354	1 403 862	1 821 492
1969 ...	3 218 112	1 408 952	1 809 160
1970 ...	3 208 719	1 406 837	1 801 882
1971 ...	3 172 902	1 403 409	1 769 493
1972 ...	3 152 489	1 398 128	1 754 361
1973 ...	3 136 776	1 394 893	1 741 883
1974 ...	3 118 134	1 389 738	1 728 396
1975 ...	3 083 011	1 375 376	1 707 635
1976 ...	3 056 973	1 366 687	1 690 286
1977 ...	3 044 968	1 365 964	1 679 004
1978 ...	3 038 689	1 368 071	1 670 618
1979 ...	3 042 504	1 376 004	1 666 500
1980 ...	3 048 759	1 387 735	1 661 024
1981 ...	3 050 974	1 395 290	1 655 684
1982 ...	3 042 612	1 396 447	1 646 165
1983 ...	3 040 035	1 399 930	1 640 105
1984 ...	3 045 456	1 408 435	1 637 021
1985 ...	3 075 670	1 429 426	1 646 244
1986 ...	3 115 473	1 455 089	1 660 384
1987 ...	3 273 630	1 532 320	1 741 310
1988 ...	3 352 848	1 579 687	1 773 161
1989 ...	3 409 737	1 615 062	1 794 675
1990 ...	3 433 695	1 630 566	1 803 129

Bevölkerung in Berlin¹
1816 bis 2017Noch:
01.05

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 446 031	1 640 247	1 805 784
1992 ...	3 465 748	1 656 471	1 809 277
1993 ...	3 475 392	1 664 981	1 810 411
1994 ...	3 472 009	1 668 648	1 803 361
1995 ...	3 471 418	1 674 278	1 797 140
1996 ...	3 458 763	1 673 055	1 785 708
1997 ...	3 425 759	1 659 470	1 766 289
1998 ...	3 398 822	1 648 518	1 750 304
1999 ...	3 386 667	1 644 575	1 742 092
2000 ...	3 382 169	1 643 534	1 738 635
2001 ...	3 388 434	1 648 169	1 740 265
2002 ...	3 392 425	1 651 471	1 740 954
2003 ...	3 388 477	1 651 203	1 737 274
2004 ...	3 387 828	1 653 057	1 734 771
2005 ...	3 395 189	1 659 643	1 735 546
2006 ...	3 404 037	1 665 753	1 738 284
2007 ...	3 416 255	1 672 226	1 744 029
2008 ...	3 431 675	1 680 502	1 751 173
2009 ...	3 442 675	1 686 256	1 756 419
2010 ...	3 460 725	1 695 438	1 765 287
2011 ...	3 292 365	1 599 653	1 692 712
2012 ...	3 375 222	1 644 451	1 730 771
2013 ...	3 421 829	1 669 791	1 752 038
2014 ...	3 469 849	1 696 218	1 773 631
2015 ...	3 520 031	1 726 533	1 793 498
2016 ...	3 574 830	1 755 700	1 819 130
2017 ...	3 613 495	1 776 267	1 837 228

Quellen: Statistische Mitteilungen aus verschiedenen Jahren über Volkszählungen, Jahrbücher der Stadt Berlin ab 1925; Festschrift zum hundertjährigen Bestehen des Berliner Statistischen Amtes von 1962: „100 Jahre Berliner Statistik – 1862 bis 1962“, S. 13 bis 18.
 Berlin-West: 1945, 1946, 1950, 1961, 1970, 1987 Ergebnisse der Volkszählungen bzw. der Wohnungszählung (1956), übrige Jahre Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende, darunter 1947 bis 1949: nach dem Ergebnis der Volkszählung 1950 rückwirkend bereinigte Zahlen.
 Berlin-Ost: 1945, 1946, 1950, 1964, 1971, 1981 Ergebnisse der Volkszählungen; übrige Jahre: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.
 Berlin: 2011 Ergebnisse des Zensus; ab 2012: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zum Jahresende.

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.06

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2017**

01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1950 ...	3 340 347	1 418 513	1 921 834
1955 ...	3 344 562	1 423 152	1 921 410
1960 ...	3 281 115	1 394 857	1 886 258
1961 ...	3 261 489	1 385 341	1 876 148
1962 ...	3 238 095	1 380 279	1 857 816
1963 ...	3 239 448	1 389 072	1 850 376
1964 ...	3 260 745	1 406 293	1 854 452
1965 ...	3 273 506	1 417 051	1 856 455
1966 ...	3 269 627	1 416 642	1 852 985
1967 ...	3 254 431	1 411 931	1 842 500
1968 ...	3 233 056	1 405 040	1 828 016
1969 ...	3 219 764	1 405 365	1 814 399
1970 ...	3 206 073	1 404 737	1 801 336
1971 ...	3 185 603	1 406 060	1 779 543
1972 ...	3 163 275	1 401 297	1 761 978
1973 ...	3 142 782	1 395 477	1 747 305
1974 ...	3 124 328	1 390 756	1 733 572
1975 ...	3 098 783	1 381 536	1 717 247
1976 ...	3 068 436	1 370 348	1 698 088
1977 ...	3 049 649	1 365 706	1 683 943
1978 ...	3 040 454	1 366 453	1 674 001
1979 ...	3 038 882	1 371 104	1 667 778
1980 ...	3 045 089	1 381 744	1 663 345
1981 ...	3 049 345	1 391 405	1 657 940
1982 ...	3 045 976	1 395 933	1 650 043
1983 ...	3 040 370	1 397 534	1 642 836
1984 ...	3 039 852	1 402 627	1 637 225
1985 ...	3 055 685	1 416 225	1 639 460
1986 ...	3 092 953	1 441 504	1 651 449
1987 ...	3 259 581	1 524 697	1 734 884
1988 ...	3 318 393	1 559 574	1 758 819
1989 ...	3 379 490	1 596 232	1 783 258
1990 ...	3 420 183	1 622 050	1 798 134

**Durchschnittsbevölkerung
1950 bis 2017**Noch:
01.06

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1991 ...	3 438 834	1 634 767	1 804 067
1992 ...	3 454 599	1 647 979	1 806 620
1993 ...	3 470 577	1 661 263	1 809 314
1994 ...	3 477 227	1 669 142	1 808 085
1995 ...	3 471 003	1 671 397	1 799 606
1996 ...	3 466 524	1 674 893	1 791 631
1997 ...	3 445 033	1 668 330	1 776 703
1998 ...	3 414 293	1 655 507	1 758 786
1999 ...	3 393 324	1 647 480	1 745 844
2000 ...	3 384 146	1 644 001	1 740 145
2001 ...	3 385 149	1 645 965	1 739 184
2002 ...	3 390 291	1 649 591	1 740 700
2003 ...	3 391 515	1 651 930	1 739 585
2004 ...	3 387 545	1 651 830	1 735 715
2005 ...	3 391 783	1 656 630	1 735 154
2006 ...	3 399 896	1 663 024	1 736 872
2007 ...	3 407 625	1 667 691	1 739 934
2008 ...	3 424 638	1 677 135	1 747 503
2009 ...	3 434 581	1 682 105	1 752 475
2010 ...	3 446 972	1 688 525	1 758 447
2011 ...	3 302 174	1 604 769	1 697 405
2012 ...	3 350 612	1 631 110	1 719 503
2013 ...	3 398 526	1 657 121	1 741 405
2014 ...	3 445 839	1 683 005	1 762 835
2015 ...	3 494 940	1 711 376	1 783 565
2016 ...	3 547 431	1 741 117	1 806 314
2017 ...	3 594 163	1 765 984	1 828 179

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.07

Bevölkerung 1981 bis 2013 nach Bezirken¹

Bezirk	Bevölkerung am Jahresende						
	1981	1987	2010	9.5.2011 ²	2011	2012	2013
absolut							
Mitte	293 642	318 975	333 199	316 507	322 260	329 969	337 593
Friedrh.-Kreuzb.	259 265	257 893	270 158	251 226	254 695	259 483	263 526
Pankow	414 280	329 175	370 938	355 361	358 505	364 794	371 438
Charlbg.-Wilmerdsd.	284 257	314 618	320 458	290 741	293 527	298 567	302 313
Spandau	195 618	201 915	226 240	214 235	216 105	218 935	222 300
Steglitz-Zehlend.	252 339	277 124	295 737	277 078	278 936	281 604	284 313
Tempelh.-Schöneb.	304 967	326 335	336 144	316 936	319 274	320 917	324 208
Neukölln	278 939	290 259	312 158	298 552	303 045	308 342	311 943
Treptow-Köpenick	242 675	223 858	242 583	237 881	239 472	242 000	244 016
Marzahn-Hellersd.	105 647	234 992	249 982	243 893	245 929	248 786	251 007
Lichtenberg	186 605	275 822	261 617	252 197	254 188	258 586	262 760
Reinickendorf	232 740	238 671	241 511	237 758	240 066	243 239	246 412
Berlin	3 050 974	3 289 637	3 460 725	3 292 365	3 326 002	3 375 222	3 421 829
%							
Mitte	9,6	9,7	9,6	9,6	9,7	9,8	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	8,5	7,8	7,8	7,6	7,7	7,7	7,7
Pankow	13,6	10,0	10,7	10,8	10,8	10,8	10,9
Charlbg.-Wilmerdsd.	9,3	9,6	9,3	8,8	8,8	8,8	8,8
Spandau	6,4	6,1	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5
Steglitz-Zehlend.	8,3	8,4	8,5	8,4	8,4	8,3	8,3
Tempelh.-Schöneb.	10,0	9,9	9,7	9,6	9,6	9,5	9,5
Neukölln	9,1	8,8	9,0	9,1	9,1	9,1	9,1
Treptow-Köpenick	8,0	6,8	7,0	7,2	7,2	7,2	7,1
Marzahn-Hellersd.	3,5	7,1	7,2	7,4	7,4	7,4	7,3
Lichtenberg	6,1	8,4	7,6	7,7	7,6	7,7	7,7
Reinickendorf	7,6	7,3	7,0	7,2	7,2	7,2	7,2
Berlin	100	100	100	100	100	100	100

¹ Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

² Bevölkerung am Stichtag des Zensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.08

01.07

**Bevölkerung am 31. Dezember 2016
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.08a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	40 523	20 715	20 715	–	–	–
1 bis unter 2 ...	38 200	19 746	19 746	–	–	–
2 bis unter 3 ...	37 590	19 171	19 171	–	–	–
3 bis unter 4 ...	35 450	18 217	18 217	–	–	–
4 bis unter 5 ...	35 259	18 184	18 184	–	–	–
Zusammen	187 022	96 033	96 033	–	–	–
5 bis unter 6 ...	33 120	17 050	17 050	–	–	–
6 bis unter 7 ...	33 139	16 960	16 960	–	–	–
7 bis unter 8 ...	32 322	16 501	16 501	–	–	–
8 bis unter 9 ...	32 325	16 736	16 736	–	–	–
9 bis unter 10 ...	31 329	16 257	16 257	–	–	–
Zusammen	162 235	83 504	83 504	–	–	–
10 bis unter 11 ...	29 761	15 121	15 121	–	–	–
11 bis unter 12 ...	29 018	14 977	14 977	–	–	–
12 bis unter 13 ...	28 896	14 846	14 846	–	–	–
13 bis unter 14 ...	27 758	14 249	14 249	–	–	–
14 bis unter 15 ...	27 758	14 372	14 372	–	–	–
Zusammen	143 191	73 565	73 565	–	–	–
15 bis unter 16 ...	27 758	14 215	14 215	–	–	–
16 bis unter 17 ...	28 738	14 995	14 995	–	–	–
17 bis unter 18 ...	28 608	14 981	14 979	2	–	–
18 bis unter 19 ...	29 726	15 369	15 359	10	–	–
19 bis unter 20 ...	32 711	17 029	16 981	48	–	–
Zusammen	147 541	76 589	76 529	60	–	–
20 bis unter 21 ...	34 573	17 481	17 351	130	–	–
21 bis unter 22 ...	35 980	18 118	17 868	244	–	6
22 bis unter 23 ...	38 186	19 028	18 630	385	–	13
23 bis unter 24 ...	41 158	20 414	19 749	646	1	18
24 bis unter 25 ...	44 693	21 872	20 853	988	–	31
Zusammen	194 590	96 913	94 451	2 393	1	68
25 bis unter 26 ...	49 319	24 305	22 851	1 410	2	42
26 bis unter 27 ...	60 110	29 647	27 411	2 148	3	85
27 bis unter 28 ...	63 057	31 067	28 014	2 903	2	148
28 bis unter 29 ...	65 527	32 534	28 541	3 750	4	239
29 bis unter 30 ...	65 209	32 572	27 701	4 572	8	291
Zusammen	303 222	150 125	134 518	14 783	19	805

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
19 808	19 808	–	–	–	unter 1
18 454	18 454	–	–	–	1 bis unter 2
18 419	18 419	–	–	–	2 bis unter 3
17 233	17 233	–	–	–	3 bis unter 4
17 075	17 075	–	–	–	4 bis unter 5
90 989	90 989	–	–	–	Zusammen
16 070	16 070	–	–	–	5 bis unter 6
16 179	16 179	–	–	–	6 bis unter 7
15 821	15 821	–	–	–	7 bis unter 8
15 589	15 589	–	–	–	8 bis unter 9
15 072	15 072	–	–	–	9 bis unter 10
78 731	78 731	–	–	–	Zusammen
14 640	14 640	–	–	–	10 bis unter 11
14 041	14 041	–	–	–	11 bis unter 12
14 050	14 050	–	–	–	12 bis unter 13
13 509	13 509	–	–	–	13 bis unter 14
13 386	13 385	1	–	–	14 bis unter 15
69 626	69 625	1	–	–	Zusammen
13 543	13 541	2	–	–	15 bis unter 16
13 743	13 736	7	–	–	16 bis unter 17
13 627	13 608	19	–	–	17 bis unter 18
14 357	14 244	111	1	1	18 bis unter 19
15 682	15 388	293	–	1	19 bis unter 20
70 952	70 517	432	1	2	Zusammen
17 092	16 652	430	–	10	20 bis unter 21
17 862	17 134	702	2	24	21 bis unter 22
19 158	18 071	1 056	1	30	22 bis unter 23
20 744	19 301	1 373	1	69	23 bis unter 24
22 821	20 761	1 971	6	83	24 bis unter 25
97 677	91 919	5 532	10	216	Zusammen
25 014	22 216	2 647	9	142	25 bis unter 26
30 463	26 444	3 778	10	231	26 bis unter 27
31 990	26 817	4 826	19	328	27 bis unter 28
32 993	26 534	6 042	10	407	28 bis unter 29
32 637	24 918	7 130	17	572	29 bis unter 30
153 097	126 929	24 423	65	1 680	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2016
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
01.08a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
30 bis unter 31 ...	64 003	32 166	26 229	5 513	6	418
31 bis unter 32 ...	62 584	31 624	24 603	6 476	14	531
32 bis unter 33 ...	60 635	30 854	23 230	6 966	10	648
33 bis unter 34 ...	59 617	30 308	21 717	7 835	21	735
34 bis unter 35 ...	59 579	30 441	21 123	8 383	16	919
Zusammen	306 418	155 393	116 902	35 173	67	3 251
35 bis unter 36 ...	58 081	29 382	19 280	8 884	21	1 197
36 bis unter 37 ...	56 810	29 132	18 341	9 528	27	1 236
37 bis unter 38 ...	52 759	26 961	16 091	9 483	25	1 362
38 bis unter 39 ...	50 173	25 863	14 882	9 538	38	1 405
39 bis unter 40 ...	48 619	24 896	13 781	9 495	36	1 584
Zusammen	266 442	136 234	82 375	46 928	147	6 784
40 bis unter 41 ...	46 334	23 659	12 119	9 820	38	1 682
41 bis unter 42 ...	44 087	22 696	11 177	9 642	52	1 825
42 bis unter 43 ...	42 836	22 032	10 452	9 640	52	1 888
43 bis unter 44 ...	41 493	21 106	9 563	9 524	48	1 971
44 bis unter 45 ...	43 132	22 179	9 686	10 080	62	2 351
Zusammen	217 882	111 672	52 997	48 706	252	9 717
45 bis unter 46 ...	47 393	24 357	10 471	11 141	94	2 651
46 bis unter 47 ...	47 954	24 548	10 095	11 366	98	2 989
47 bis unter 48 ...	50 086	25 795	10 202	12 008	123	3 462
48 bis unter 49 ...	52 506	26 875	10 434	12 660	129	3 652
49 bis unter 50 ...	52 786	27 044	10 221	12 739	142	3 942
Zusammen	250 725	128 619	51 423	59 914	586	16 696
50 bis unter 51 ...	55 002	27 796	9 885	13 424	187	4 300
51 bis unter 52 ...	56 597	28 902	9 795	14 217	166	4 724
52 bis unter 53 ...	57 440	29 088	9 349	14 551	235	4 953
53 bis unter 54 ...	57 083	28 931	8 596	14 753	270	5 312
54 bis unter 55 ...	54 248	27 432	7 705	14 322	279	5 126
Zusammen	280 370	142 149	45 330	71 267	1 137	24 415
55 bis unter 56 ...	51 543	25 808	6 976	13 498	326	5 008
56 bis unter 57 ...	49 165	24 986	6 228	13 552	300	4 906
57 bis unter 58 ...	47 006	23 604	5 481	13 029	360	4 734
58 bis unter 59 ...	43 136	21 543	4 768	12 113	332	4 330
59 bis unter 60 ...	41 423	20 559	4 231	11 920	393	4 015
Zusammen	232 273	116 500	27 684	64 112	1 711	22 993

zusammen	Weiblich				Alter in Jahren
	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
31 837	23 335	7 697	23	782	30 bis unter 31
30 960	21 391	8 658	37	874	31 bis unter 32
29 781	19 588	9 062	37	1 094	32 bis unter 33
29 309	18 216	9 752	44	1 297	33 bis unter 34
29 138	16 932	10 620	43	1 543	34 bis unter 35
151 025	99 462	45 789	184	5 590	Zusammen
28 699	15 878	11 123	56	1 642	35 bis unter 36
27 678	14 386	11 325	74	1 893	36 bis unter 37
25 798	12 799	10 908	90	2 001	37 bis unter 38
24 310	11 476	10 679	91	2 064	38 bis unter 39
23 723	10 515	10 779	142	2 287	39 bis unter 40
130 208	65 054	54 814	453	9 887	Zusammen
22 675	9 394	10 709	131	2 441	40 bis unter 41
21 391	8 298	10 329	162	2 602	41 bis unter 42
20 804	7 696	10 233	177	2 698	42 bis unter 43
20 387	7 148	10 177	190	2 872	43 bis unter 44
20 953	7 124	10 436	206	3 187	44 bis unter 45
106 210	39 660	51 884	866	13 800	Zusammen
23 036	7 670	11 502	278	3 586	45 bis unter 46
23 406	7 384	11 730	264	4 028	46 bis unter 47
24 291	7 454	12 130	365	4 342	47 bis unter 48
25 631	7 523	12 744	470	4 894	48 bis unter 49
25 742	7 206	12 892	499	5 145	49 bis unter 50
122 106	37 237	60 998	1 876	21 995	Zusammen
27 206	7 070	13 876	607	5 653	50 bis unter 51
27 695	6 558	14 413	717	6 007	51 bis unter 52
28 352	6 560	14 554	801	6 437	52 bis unter 53
28 152	5 986	14 851	934	6 381	53 bis unter 54
26 816	5 318	14 000	978	6 520	54 bis unter 55
138 221	31 492	71 694	4 037	30 998	Zusammen
25 735	4 729	13 914	1 060	6 032	55 bis unter 56
24 179	4 105	13 054	1 294	5 726	56 bis unter 57
23 402	3 701	12 810	1 345	5 546	57 bis unter 58
21 593	3 268	12 090	1 355	4 880	58 bis unter 59
20 864	2 967	11 785	1 409	4 703	59 bis unter 60
115 773	18 770	63 653	6 463	26 887	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2016
 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

 Noch:
 01.08a

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
60 bis unter 61 ...	40 503	19 915	3 860	11 729	451	3 875
61 bis unter 62 ...	39 956	19 420	3 509	11 763	466	3 682
62 bis unter 63 ...	39 375	18 848	3 267	11 523	478	3 580
63 bis unter 64 ...	38 402	18 227	2 837	11 534	552	3 304
64 bis unter 65 ...	37 644	17 508	2 599	11 175	599	3 135
Zusammen	195 880	93 918	16 072	57 724	2 546	17 576
65 bis unter 66 ...	38 061	17 669	2 508	11 340	659	3 162
66 bis unter 67 ...	39 472	18 055	2 332	11 848	748	3 127
67 bis unter 68 ...	36 762	16 998	1 997	11 505	762	2 734
68 bis unter 69 ...	33 490	15 623	1 676	10 695	768	2 484
69 bis unter 70 ...	31 281	14 434	1 461	10 018	746	2 209
Zusammen	179 066	82 779	9 974	55 406	3 683	13 716
70 bis unter 71 ...	24 262	11 466	1 048	8 023	686	1 709
71 bis unter 72 ...	27 249	12 556	1 115	8 764	818	1 859
72 bis unter 73 ...	35 605	16 371	1 362	11 540	1 153	2 316
73 bis unter 74 ...	37 316	17 128	1 316	12 155	1 406	2 251
74 bis unter 75 ...	34 854	15 903	1 176	11 431	1 405	1 891
Zusammen	159 286	73 424	6 017	51 913	5 468	10 026
75 bis unter 76 ...	39 798	17 938	1 289	12 725	1 818	2 106
76 bis unter 77 ...	37 473	16 699	1 036	12 010	1 773	1 880
77 bis unter 78 ...	34 497	14 950	806	10 906	1 688	1 550
78 bis unter 79 ...	31 267	13 457	677	9 791	1 678	1 311
79 bis unter 80 ...	28 633	11 914	577	8 583	1 690	1 064
Zusammen	171 668	74 958	4 385	54 015	8 647	7 911
80 bis unter 81 ...	26 284	10 941	476	7 846	1 718	901
81 bis unter 82 ...	24 362	10 027	388	7 165	1 703	771
82 bis unter 83 ...	21 593	8 687	299	6 122	1 637	629
83 bis unter 84 ...	14 549	5 638	177	3 931	1 154	376
84 bis unter 85 ...	12 831	4 837	136	3 273	1 115	313
Zusammen	99 619	40 130	1 476	28 337	7 327	2 990
85 bis unter 86 ...	12 167	4 555	126	2 949	1 203	277
86 bis unter 87 ...	11 692	4 137	112	2 626	1 178	221
87 bis unter 88 ...	10 340	3 516	81	2 189	1 096	150
88 bis unter 89 ...	8 764	2 838	65	1 659	957	157
89 bis unter 90 ...	7 130	2 223	53	1 230	828	112
Zusammen	50 093	17 269	437	10 653	5 262	917
90 und mehr	27 307	5 926	143	2 643	2 901	239
Insgesamt	3 574 830	1 755 700	973 815	604 027	39 754	138 104

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09a

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
20 588	2 653	11 669	1 640	4 626	60 bis unter 61
20 536	2 509	11 582	1 864	4 581	61 bis unter 62
20 527	2 492	11 657	1 927	4 451	62 bis unter 63
20 175	2 244	11 365	2 222	4 344	63 bis unter 64
20 136	2 136	11 307	2 408	4 285	64 bis unter 65
101 962	12 034	57 580	10 061	22 287	Zusammen
20 392	2 009	11 542	2 614	4 227	65 bis unter 66
21 417	1 964	12 040	3 029	4 384	66 bis unter 67
19 764	1 638	11 070	3 060	3 996	67 bis unter 68
17 867	1 385	9 926	2 986	3 570	68 bis unter 69
16 847	1 170	9 230	3 139	3 308	69 bis unter 70
96 287	8 166	53 808	14 828	19 485	Zusammen
12 796	848	6 863	2 545	2 540	70 bis unter 71
14 693	999	7 708	3 209	2 777	71 bis unter 72
19 234	1 099	10 059	4 456	3 620	72 bis unter 73
20 188	1 130	10 472	4 865	3 721	73 bis unter 74
18 951	1 109	9 417	5 067	3 358	74 bis unter 75
85 862	5 185	44 519	20 142	16 016	Zusammen
21 860	1 212	10 624	6 213	3 811	75 bis unter 76
20 774	1 181	9 507	6 559	3 527	76 bis unter 77
19 547	1 062	8 665	6 616	3 204	77 bis unter 78
17 810	1 035	7 524	6 586	2 665	78 bis unter 79
16 719	1 015	6 607	6 615	2 482	79 bis unter 80
96 710	5 505	42 927	32 589	15 689	Zusammen
15 343	923	5 701	6 602	2 117	80 bis unter 81
14 335	887	4 844	6 687	1 917	81 bis unter 82
12 906	771	3 910	6 562	1 663	82 bis unter 83
8 911	533	2 548	4 714	1 116	83 bis unter 84
7 994	470	1 977	4 602	945	84 bis unter 85
59 489	3 584	18 980	29 167	7 758	Zusammen
7 612	529	1 622	4 582	879	85 bis unter 86
7 555	457	1 466	4 762	870	86 bis unter 87
6 824	451	1 143	4 470	760	87 bis unter 88
5 926	412	801	4 038	675	88 bis unter 89
4 907	414	590	3 412	491	89 bis unter 90
32 824	2 263	5 622	21 264	3 675	Zusammen
21 381	1 753	1 368	16 109	2 151	90 und mehr
1 819 130	858 875	604 024	158 115	198 116	Insgesamt

**Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand**

01.08b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
unter 1 ...	39 906	20 606	20 606	–	–	–
1 bis unter 2 ...	40 070	20 467	20 467	–	–	–
2 bis unter 3 ...	37 994	19 637	19 637	–	–	–
3 bis unter 4 ...	37 325	19 011	19 011	–	–	–
4 bis unter 5 ...	35 201	18 101	18 101	–	–	–
Zusammen	190 496	97 822	97 822	–	–	–
5 bis unter 6 ...	35 025	18 050	18 050	–	–	–
6 bis unter 7 ...	32 791	16 881	16 881	–	–	–
7 bis unter 8 ...	33 022	16 911	16 911	–	–	–
8 bis unter 9 ...	32 377	16 520	16 520	–	–	–
9 bis unter 10 ...	32 328	16 729	16 729	–	–	–
Zusammen	165 543	85 091	85 091	–	–	–
10 bis unter 11 ...	31 304	16 245	16 245	–	–	–
11 bis unter 12 ...	29 875	15 188	15 188	–	–	–
12 bis unter 13 ...	29 019	14 978	14 978	–	–	–
13 bis unter 14 ...	29 040	14 921	14 921	–	–	–
14 bis unter 15 ...	27 894	14 303	14 303	–	–	–
Zusammen	147 132	75 635	75 635	–	–	–
15 bis unter 16 ...	27 971	14 502	14 502	–	–	–
16 bis unter 17 ...	28 095	14 405	14 405	–	–	–
17 bis unter 18 ...	29 222	15 214	15 213	1	–	–
18 bis unter 19 ...	29 963	15 595	15 592	3	–	–
19 bis unter 20 ...	32 025	16 371	16 336	34	–	1
Zusammen	147 276	76 087	76 048	38	–	1
20 bis unter 21 ...	35 459	18 102	18 016	86	–	–
21 bis unter 22 ...	37 437	18 731	18 546	183	–	2
22 bis unter 23 ...	38 920	19 376	19 009	358	–	9
23 bis unter 24 ...	41 624	20 644	20 022	597	–	25
24 bis unter 25 ...	44 600	22 073	21 120	920	1	32
Zusammen	198 040	98 926	96 713	2 144	1	68
25 bis unter 26 ...	48 112	23 669	22 313	1 314	–	42
26 bis unter 27 ...	52 819	26 205	24 199	1 932	3	71
27 bis unter 28 ...	63 248	31 311	28 338	2 831	4	138
28 bis unter 29 ...	65 449	32 478	28 559	3 710	3	206
29 bis unter 30 ...	67 436	33 601	28 664	4 636	6	295
Zusammen	297 064	147 264	132 073	14 423	16	752

Weiblich					
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	Alter in Jahren
19 300	19 300	–	–	–	unter 1
19 603	19 603	–	–	–	1 bis unter 2
18 357	18 357	–	–	–	2 bis unter 3
18 314	18 314	–	–	–	3 bis unter 4
17 100	17 100	–	–	–	4 bis unter 5
92 674	92 674	–	–	–	Zusammen
16 975	16 975	–	–	–	5 bis unter 6
15 910	15 910	–	–	–	6 bis unter 7
16 111	16 111	–	–	–	7 bis unter 8
15 857	15 857	–	–	–	8 bis unter 9
15 599	15 599	–	–	–	9 bis unter 10
80 452	80 452	–	–	–	Zusammen
15 059	15 059	–	–	–	10 bis unter 11
14 687	14 687	–	–	–	11 bis unter 12
14 041	14 041	–	–	–	12 bis unter 13
14 119	14 119	–	–	–	13 bis unter 14
13 591	13 591	–	–	–	14 bis unter 15
71 497	71 497	–	–	–	Zusammen
13 469	13 469	–	–	–	15 bis unter 16
13 690	13 687	3	–	–	16 bis unter 17
14 008	13 996	12	–	–	17 bis unter 18
14 368	14 301	67	–	–	18 bis unter 19
15 654	15 453	196	1	4	19 bis unter 20
71 189	70 906	278	1	4	Zusammen
17 357	16 935	418	–	4	20 bis unter 21
18 706	18 062	629	–	15	21 bis unter 22
19 544	18 518	985	3	38	22 bis unter 23
20 980	19 480	1 450	1	49	23 bis unter 24
22 527	20 595	1 829	2	101	24 bis unter 25
99 114	93 590	5 311	6	207	Zusammen
24 443	21 781	2 516	6	140	25 bis unter 26
26 614	23 071	3 359	8	176	26 bis unter 27
31 937	26 940	4 666	11	320	27 bis unter 28
32 971	26 710	5 825	20	416	28 bis unter 29
33 835	26 244	7 082	8	501	29 bis unter 30
149 800	124 746	23 448	53	1 553	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2017
nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

Noch:
01.08b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
30 bis unter 31 ...	66 450	33 440	27 552	5 508	10	370
31 bis unter 32 ...	64 896	32 755	25 879	6 368	8	500
32 bis unter 33 ...	63 284	32 147	24 146	7 392	14	595
33 bis unter 34 ...	61 135	31 212	22 781	7 683	14	734
34 bis unter 35 ...	59 967	30 537	21 185	8 469	27	856
Zusammen	315 732	160 091	121 543	35 420	73	3 055
35 bis unter 36 ...	59 635	30 480	20 422	9 008	20	1 030
36 bis unter 37 ...	58 082	29 449	18 702	9 440	26	1 281
37 bis unter 38 ...	56 728	29 232	17 889	9 977	32	1 334
38 bis unter 39 ...	52 502	26 869	15 638	9 757	28	1 446
39 bis unter 40 ...	49 939	25 745	14 391	9 778	42	1 534
Zusammen	276 886	141 775	87 042	47 960	148	6 625
40 bis unter 41 ...	48 477	24 814	13 392	9 704	47	1 671
41 bis unter 42 ...	46 244	23 546	11 758	9 971	45	1 772
42 bis unter 43 ...	44 017	22 600	10 866	9 754	59	1 921
43 bis unter 44 ...	42 882	21 995	10 206	9 799	56	1 934
44 bis unter 45 ...	41 526	21 130	9 381	9 618	54	2 077
Zusammen	223 146	114 085	55 603	48 846	261	9 375
45 bis unter 46 ...	43 066	22 083	9 464	10 189	62	2 368
46 bis unter 47 ...	47 309	24 263	10 242	11 235	102	2 684
47 bis unter 48 ...	47 889	24 504	9 887	11 459	117	3 041
48 bis unter 49 ...	49 954	25 686	9 976	12 105	130	3 475
49 bis unter 50 ...	52 299	26 718	10 183	12 706	146	3 683
Zusammen	240 517	123 254	49 752	57 694	557	15 251
50 bis unter 51 ...	52 588	26 909	10 000	12 821	170	3 918
51 bis unter 52 ...	54 765	27 669	9 648	13 510	194	4 317
52 bis unter 53 ...	56 262	28 686	9 552	14 312	189	4 633
53 bis unter 54 ...	57 115	28 920	9 125	14 550	257	4 988
54 bis unter 55 ...	56 733	28 696	8 400	14 727	302	5 267
Zusammen	277 463	140 880	46 725	69 920	1 112	23 123
55 bis unter 56 ...	53 796	27 182	7 514	14 314	312	5 042
56 bis unter 57 ...	51 053	25 505	6 806	13 447	341	4 911
57 bis unter 58 ...	48 693	24 700	6 072	13 485	326	4 817
58 bis unter 59 ...	46 632	23 382	5 361	12 955	397	4 669
59 bis unter 60 ...	42 755	21 307	4 661	12 053	361	4 232
Zusammen	242 929	122 076	30 414	66 254	1 737	23 671

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
33 010	24 196	8 118	18	678	30 bis unter 31
32 141	22 652	8 555	24	910	31 bis unter 32
31 137	20 696	9 406	42	993	32 bis unter 33
29 923	18 931	9 728	37	1 227	33 bis unter 34
29 430	17 601	10 348	48	1 433	34 bis unter 35
155 641	104 076	46 155	169	5 241	Zusammen
29 155	16 390	11 048	55	1 662	35 bis unter 36
28 633	15 391	11 410	61	1 771	36 bis unter 37
27 496	13 809	11 657	78	1 952	37 bis unter 38
25 633	12 329	11 111	97	2 096	38 bis unter 39
24 194	11 074	10 857	107	2 156	39 bis unter 40
135 111	68 993	56 083	398	9 637	Zusammen
23 663	10 232	10 922	157	2 352	40 bis unter 41
22 698	9 196	10 793	153	2 556	41 bis unter 42
21 417	8 098	10 475	172	2 672	42 bis unter 43
20 887	7 574	10 332	195	2 786	43 bis unter 44
20 396	7 008	10 233	206	2 949	44 bis unter 45
109 061	42 108	52 755	883	13 315	Zusammen
20 983	6 985	10 517	228	3 253	45 bis unter 46
23 046	7 549	11 573	303	3 621	46 bis unter 47
23 385	7 253	11 780	290	4 062	47 bis unter 48
24 268	7 287	12 167	393	4 421	48 bis unter 49
25 581	7 390	12 767	502	4 922	49 bis unter 50
117 263	36 464	58 804	1 716	20 279	Zusammen
25 679	7 068	12 926	543	5 142	50 bis unter 51
27 096	6 908	13 930	642	5 616	51 bis unter 52
27 576	6 450	14 368	782	5 976	52 bis unter 53
28 195	6 425	14 519	859	6 392	53 bis unter 54
28 037	5 877	14 792	1 004	6 364	54 bis unter 55
136 583	32 728	70 535	3 830	29 490	Zusammen
26 614	5 203	13 919	1 066	6 426	55 bis unter 56
25 548	4 628	13 798	1 132	5 990	56 bis unter 57
23 993	4 018	12 952	1 370	5 653	57 bis unter 58
23 250	3 640	12 643	1 442	5 525	58 bis unter 59
21 448	3 213	11 919	1 474	4 842	59 bis unter 60
120 853	20 702	65 231	6 484	28 436	Zusammen

Bevölkerung am 31. Dezember 2017
 nach Altersjahren, Geschlecht und Familienstand

 Noch:
 01.08b

Alter in Jahren	Bevölkerung	Männlich				
		zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner- verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben
60 bis unter 61 ...	40 933	20 253	4 083	11 806	432	3 932
61 bis unter 62 ...	40 039	19 651	3 739	11 668	464	3 780
62 bis unter 63 ...	39 472	19 109	3 419	11 634	497	3 559
63 bis unter 64 ...	38 772	18 496	3 162	11 332	526	3 476
64 bis unter 65 ...	37 774	17 822	2 735	11 345	580	3 162
Zusammen	196 990	95 331	17 138	57 785	2 499	17 909
65 bis unter 66 ...	37 070	17 172	2 485	11 024	637	3 026
66 bis unter 67 ...	37 391	17 261	2 402	11 124	691	3 044
67 bis unter 68 ...	38 777	17 682	2 252	11 602	809	3 019
68 bis unter 69 ...	36 080	16 598	1 917	11 233	807	2 641
69 bis unter 70 ...	32 872	15 222	1 610	10 399	809	2 404
Zusammen	182 190	83 935	10 666	55 382	3 753	14 134
70 bis unter 71 ...	30 668	14 033	1 386	9 755	778	2 114
71 bis unter 72 ...	23 752	11 156	995	7 791	730	1 640
72 bis unter 73 ...	26 673	12 194	1 062	8 505	857	1 770
73 bis unter 74 ...	34 736	15 893	1 277	11 187	1 217	2 212
74 bis unter 75 ...	36 457	16 617	1 257	11 759	1 458	2 143
Zusammen	152 286	69 893	5 977	48 997	5 040	9 879
75 bis unter 76 ...	33 886	15 313	1 093	10 980	1 445	1 795
76 bis unter 77 ...	38 615	17 260	1 212	12 173	1 890	1 985
77 bis unter 78 ...	36 270	15 989	969	11 473	1 782	1 765
78 bis unter 79 ...	33 232	14 248	740	10 310	1 742	1 456
79 bis unter 80 ...	30 073	12 837	623	9 268	1 719	1 227
Zusammen	172 076	75 647	4 637	54 204	8 578	8 228
80 bis unter 81 ...	27 445	11 300	520	8 063	1 725	992
81 bis unter 82 ...	25 020	10 294	425	7 307	1 731	831
82 bis unter 83 ...	23 051	9 376	342	6 617	1 703	714
83 bis unter 84 ...	20 335	8 090	266	5 620	1 630	574
84 bis unter 85 ...	13 557	5 182	156	3 562	1 120	344
Zusammen	109 408	44 242	1 709	31 169	7 909	3 455
85 bis unter 86 ...	11 848	4 411	113	2 936	1 079	283
86 bis unter 87 ...	11 098	4 090	104	2 598	1 159	229
87 bis unter 88 ...	10 552	3 650	90	2 248	1 118	194
88 bis unter 89 ...	9 196	3 075	66	1 858	1 021	130
89 bis unter 90 ...	7 696	2 469	55	1 386	895	133
Zusammen	50 390	17 695	428	11 026	5 272	969
90 und mehr	27 931	6 538	147	2 969	3 130	292
Insgesamt	3 613 495	1 776 267	995 163	604 231	40 086	136 787

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.09b

Weiblich					Alter in Jahren
zusammen	ledig	verheiratet/ Lebens- partner- schaft	verwitwet/ Lebens- partner verstorben	geschieden/ Lebens- partner- schaft aufgehoben	
20 680	2 901	11 625	1 508	4 646	60 bis unter 61
20 388	2 596	11 479	1 728	4 585	61 bis unter 62
20 363	2 472	11 375	2 004	4 512	62 bis unter 63
20 276	2 436	11 367	2 095	4 378	63 bis unter 64
19 952	2 193	11 153	2 337	4 269	64 bis unter 65
101 659	12 598	56 999	9 672	22 390	Zusammen
19 898	2 087	11 050	2 566	4 195	65 bis unter 66
20 130	1 971	11 181	2 827	4 151	66 bis unter 67
21 095	1 918	11 687	3 190	4 300	67 bis unter 68
19 482	1 588	10 740	3 231	3 923	68 bis unter 69
17 650	1 352	9 647	3 152	3 499	69 bis unter 70
98 255	8 916	54 305	14 966	20 068	Zusammen
16 635	1 150	8 935	3 304	3 246	70 bis unter 71
12 596	820	6 633	2 651	2 492	71 bis unter 72
14 479	984	7 432	3 345	2 718	72 bis unter 73
18 843	1 060	9 648	4 606	3 529	73 bis unter 74
19 840	1 110	10 041	5 068	3 621	74 bis unter 75
82 393	5 124	42 689	18 974	15 606	Zusammen
18 573	1 069	8 951	5 270	3 283	75 bis unter 76
21 355	1 180	10 070	6 404	3 701	76 bis unter 77
20 281	1 143	8 984	6 753	3 401	77 bis unter 78
18 984	1 011	8 106	6 762	3 105	78 bis unter 79
17 236	980	6 997	6 709	2 550	79 bis unter 80
96 429	5 383	43 108	31 898	16 040	Zusammen
16 145	958	6 118	6 700	2 369	80 bis unter 81
14 726	871	5 167	6 674	2 014	81 bis unter 82
13 675	837	4 341	6 676	1 821	82 bis unter 83
12 245	719	3 484	6 487	1 555	83 bis unter 84
8 375	483	2 239	4 625	1 028	84 bis unter 85
65 166	3 868	21 349	31 162	8 787	Zusammen
7 437	429	1 728	4 420	860	85 bis unter 86
7 008	470	1 384	4 353	801	86 bis unter 87
6 902	406	1 256	4 456	784	87 bis unter 88
6 121	398	938	4 114	671	88 bis unter 89
5 227	353	617	3 657	600	89 bis unter 90
32 695	2 056	5 923	21 000	3 716	Zusammen
21 393	1 714	1 510	16 010	2 159	90 und mehr
1 837 228	878 595	604 483	157 222	196 928	Insgesamt

**Eingebürgerte Personen 2017 nach bisheriger Staatsangehörigkeit,
Einbürgerungsart und Geschlecht**

01.09

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchs- ein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	ins- gesamt	männlich	weiblich		
2003	6 626	3 440	3 186	5 279	1 347
2004	6 507	3 350	3 157	5 133	1 374
2005	7 097	3 622	3 475	5 881	1 216
2006	8 186	4 332	3 854	6 370	1 816
2007	7 710	4 021	3 689	6 158	1 552
2008	6 864	3 632	3 232	5 584	1 280
2009	6 309	3 293	3 016	5 215	1 094
2010	5 537	2 788	2 749	4 618	919
2011	6 959	3 413	3 546	6 012	947
2012	6 398	3 273	3 125	5 589	809
2013	6 674	3 422	3 252	5 780	894
2014	6 539	3 186	3 353	5 629	910
2015	6 302	3 159	3 143	5 440	862
2016	6 127	2 938	3 189	5 293	834
2017	6 479	3 115	3 364	5 576	903
Europa	3 665	1 641	2 024	3 331	334
Türkei	784	408	376	745	39
Vereinigtes Königreich ¹	558	303	255	509	49
Polen	496	156	340	449	47
Russische Föderation	195	67	128	161	34
Ukraine	187	76	111	166	21
Kosovo	173	89	84	144	29
Bosnien und Herzegowina	149	72	77	133	16
Bulgarien	137	49	88	119	18
Italien	125	63	62	118	7
Sonstige europäische Staaten	986	421	565	905	81
Afrika	638	369	269	467	171
Amerika	335	148	187	256	79
Asien	1 524	781	743	1 241	283
Vietnam	298	148	150	278	20
Libanon	198	108	90	168	30
Iran	182	92	90	146	36
Syrien	120	68	52	73	47
Indien	86	54	32	58	28
Irak	86	46	40	71	15
Pakistan	53	31	22	38	15
China ²	54	23	31	43	11
Sonstige asiatische Staaten	501	234	267	409	92
Australien und Ozeanien	4	.	.	.	.
Staatenlos	98	.	.	.	.
Ungeklärt	215	121	94	187	28
Insgesamt	6 479	3 115	3 364	5 576	903

1 einschließlich britisches Überseegebiet außerhalb Europa

2 einschließlich Hongkong

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.10

Ausländer am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Männlich			Weiblich	
	absolut	%	absolut	%	in % von insgesamt	absolut	%
Europa	463 400	65,1	236 523	63,3	51,0	226 877	67,2
Türkei	98 121	13,8	51 516	13,8	52,5	46 605	13,8
Polen	56 856	8,0	27 244	7,3	47,9	29 612	8,8
Italien	29 405	4,1	17 199	4,6	58,5	12 206	3,6
Bulgarien	28 593	4,0	14 624	3,9	51,1	13 969	4,1
Russische Föderation	23 568	3,3	9 254	2,5	39,3	14 314	4,2
Rumänien	21 235	3,0	12 007	3,2	56,5	9 228	2,7
Serbien ¹	19 378	2,7	9 563	2,6	49,3	9 815	2,9
Frankreich	19 240	2,7	9 586	2,6	49,8	9 654	2,9
Vereinigtes Königreich	15 602	2,2	9 607	2,6	61,6	5 995	1,8
Spanien	14 525	2,0	7 468	2,0	51,4	7 057	2,1
Griechenland	14 195	2,0	7 718	2,1	54,4	6 477	1,9
Kroatien	13 282	1,9	6 929	1,9	52,2	6 353	1,9
Ukraine	11 898	1,7	4 459	1,2	37,5	7 439	2,2
Österreich	11 600	1,6	5 823	1,6	50,2	5 777	1,7
Übriges Europa	85 902	12,1	43 526	11,6	50,7	42 376	12,6
Afrika	30 950	4,4	19 135	5,1	61,8	11 815	3,5
Ägypten	4 277	0,6	2 833	0,8	66,2	1 444	0,4
Libyen	3 149	0,4	2 198	0,6	69,8	951	0,3
Nigeria	2 849	0,4	1 737	0,5	61,0	1 112	0,3
Tunesien	2 469	0,3	1 708	0,5	69,2	761	0,2
Ghana	2 455	0,3	1 360	0,4	55,4	1 095	0,3
Kamerun	2 346	0,3	1 300	0,3	55,4	1 046	0,3
Übriges Afrika	13 405	1,9	7 999	2,1	59,7	5 406	1,6
Amerika	41 797	5,9	21 415	5,7	51,2	20 382	6,0
Vereinigte Staaten (USA)	19 990	2,8	10 724	2,9	53,6	9 266	2,7
Brasilien	5 524	0,8	2 463	0,7	44,6	3 061	0,9
Übriges Amerika	16 283	2,3	8 228	2,2	50,5	8 055	2,4
Asien	147 546	20,7	80 057	21,4	54,3	67 489	20,0
Syrien	32 704	4,6	20 416	5,5	62,4	12 288	3,6
Vietnam	17 123	2,4	7 498	2,0	43,8	9 625	2,9
Afghanistan	11 806	1,7	7 616	2,0	64,5	4 190	1,2
China ²	11 229	1,6	4 899	1,3	43,6	6 330	1,9
Irak	8 922	1,3	5 579	1,5	62,5	3 343	1,0
Libanon	8 138	1,1	4 889	1,3	60,1	3 249	1,0
Iran	7 600	1,1	4 510	1,2	59,3	3 090	0,9
Indien	6 857	1,0	4 614	1,2	67,3	2 243	0,7
Israel	5 051	0,7	2 993	0,8	59,3	2 058	0,6
Thailand	4 955	0,7	813	0,2	16,4	4 142	1,2
Übriges Asien	33 161	4,7	16 230	4,3	48,9	25 215	7,5
Sonstige Gebiete ³	27 589	3,9	16 725	4,5	60,6	10 864	3,2
Insgesamt	711 282	100	373 855	100	52,6	337 427	100

1 soweit unter dieser Staatsangehörigkeit gemeldet

2 einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

3 einschließlich Hongkong, Macau und Taiwan

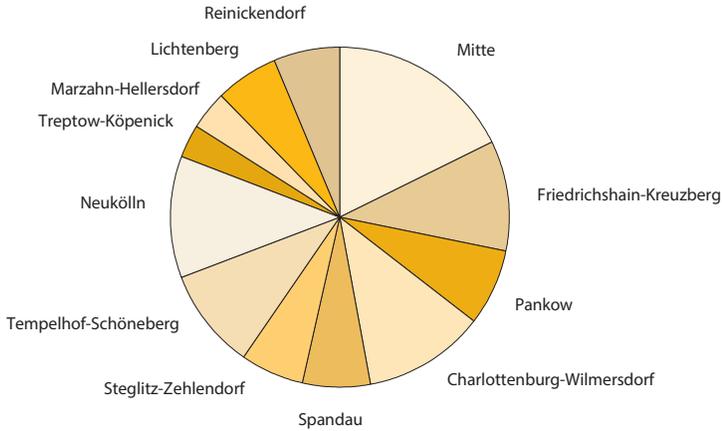
4 Australien (3 958), Neuseeland (962), staatenlos (1 384), ungeklärt (21 168) und ohne Angaben (94)

Quelle: Einwohnerregister

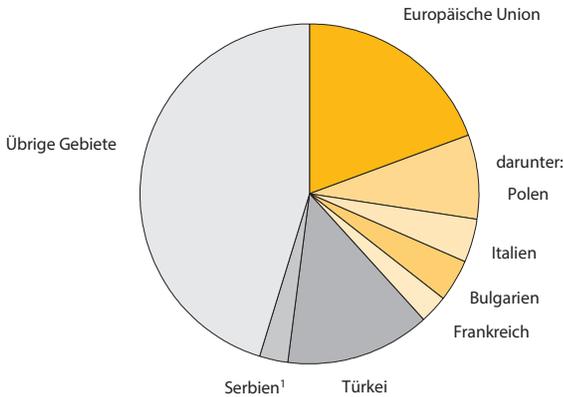
→ Jahrbuch Brandenburg: 01.11

Ausländer am 31. Dezember 2017 ...

... nach Bezirken



... und ausgewählten Staatsangehörigkeiten



¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

**Ausländer am 31. Dezember 2017 nach Bezirken
und ausgewählten Staatsangehörigkeiten**

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter						Türkei	Serbien ¹
		Europäische Union (EU)							
		ins- gesamt	darunter						
	Polen	Italien	Bulgarien	Frank- reich					
Mitte	126 075	50 028	8 502	5 182	7 504	4 024	21 109	2 906	
Friedrh.-Kreuzb.	74 449	29 333	2 725	4 602	1 953	3 297	15 810	1 014	
Pankow	51 711	23 220	3 151	3 391	1 136	2 353	1 323	561	
Charlbg.-Wilmerd.	82 730	34 345	7 387	3 935	1 974	2 827	6 329	2 307	
Spandau	45 906	17 156	6 271	1 098	2 542	260	6 749	1 781	
Steglitz-Zehlend.	43 142	15 776	3 959	1 547	864	907	3 334	1 176	
Tempelh.-Schöneb.	68 397	25 812	5 804	2 981	2 269	1 804	11 792	2 305	
Neukölln	82 445	30 274	5 849	3 455	3 581	2 151	20 291	3 276	
Treptow-Köpenick	22 412	9 040	2 249	698	1 154	382	1 243	562	
Marzahn-Hellersd.	26 257	8 212	2 622	244	971	92	614	552	
Lichtenberg	42 871	12 329	3 237	840	1 949	393	1 090	1 254	
Reinickendorf	44 887	16 518	5 100	1 432	2 696	750	8 437	1 684	
Berlin	711 282	272 043	56 856	29 405	28 593	19 240	98 121	19 378	

01.11

¹ einschließlich ehemaliges „Serbien und Montenegro“ sowie „Serbien (einschl. Kosovo)“; Personen, die sich noch bei Bestehen einer dieser Staaten angemeldet haben und bisher keinem Nachfolgestaat zugeordnet sind

Quelle: Einwohnerregister

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und Migrationshintergrund

01.12

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Migrationshintergrund			
		ohne		mit	
	1 000	%	1 000	%	
insgesamt					
unter 15	496,4	262,1	52,8	234,3	47,2
15 bis unter 25	319,4	190,9	59,8	128,5	40,2
25 bis unter 35	605,2	393,9	65,1	211,3	34,9
35 bis unter 45	506,0	326,5	64,5	179,5	35,5
45 bis unter 55	529,7	403,9	76,3	125,8	23,7
55 bis unter 65	436,6	348,0	79,7	88,6	20,3
65 und älter	665,6	589,4	88,5	76,2	11,5
Insgesamt	3 558,9	2 514,7	70,7	1 044,2	29,3
männlich					
unter 15	255,2	133,0	52,1	122,3	47,9
15 bis unter 25	159,5	94,9	59,5	64,7	40,5
25 bis unter 35	300,1	194,6	64,9	105,5	35,1
35 bis unter 45	264,2	172,2	65,2	92,0	34,8
45 bis unter 55	264,4	205,3	77,6	59,1	22,4
55 bis unter 65	215,6	169,8	78,7	45,8	21,3
65 und älter	293,5	257,6	87,8	35,9	12,2
Zusammen	1 752,5	1 227,3	70,0	525,2	30,0
weiblich					
unter 15	241,1	129,1	53,5	112,0	46,5
15 bis unter 25	159,9	96,0	60,1	63,9	39,9
25 bis unter 35	305,1	199,3	65,3	105,8	34,7
35 bis unter 45	241,8	154,3	63,8	87,5	36,2
45 bis unter 55	265,3	198,7	74,9	66,7	25,1
55 bis unter 65	220,9	178,2	80,7	42,8	19,3
65 und älter	372,2	331,8	89,2	40,4	10,8
Zusammen	1 806,4	1 287,4	71,3	519,0	28,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2017 nach Bezirken und Haushaltsgröße

Bezirk	Privathaushalte			Davon mit				
	Anzahl	Per-sonen	Personen je Haus-halt	einer Person		... Personen		
				zu-sammen	weib-lich	2	3	4 und mehr
1 000			1 000					
Mitte	220,1	370,7	1,7	135,6	61,2	50,2	14,3	20,0
Friedrh.-Kreuzb.	169,7	278,9	1,6	105,4	48,0	38,7	13,0	12,6
Pankow	222,8	394,3	1,8	117,7	57,0	62,5	23,9	18,7
Charlbg.-Wilmerdsd.	184,5	317,4	1,7	102,8	55,8	50,1	16,5	15,1
Spandau	120,2	234,4	1,9	55,4	30,0	36,5	14,3	14,0
Steglitz-Zehlend.	153,4	291,9	1,9	70,6	41,0	49,1	16,1	17,6
Tempelh.-Schöneb.	188,1	342,1	1,8	96,4	46,8	54,1	19,4	18,2
Neukölln	174,0	323,2	1,9	94,7	45,9	44,5	13,9	20,8
Treptow-Köpenick	139,7	253,5	1,8	67,1	34,4	45,2	16,6	10,8
Marzahn-Hellersd.	136,2	256,4	1,9	59,4	28,7	48,8	16,3	11,7
Lichtenberg	158,6	275,4	1,7	81,0	39,4	52,6	14,9	10,1
Reinickendorf	135,8	253,2	1,9	62,9	34,3	46,5	14,5	11,9
Berlin	2 002,9	3 591,4	1,8	1 049,1	522,4	578,7	193,7	181,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

Privathaushalte 2017 nach Bezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

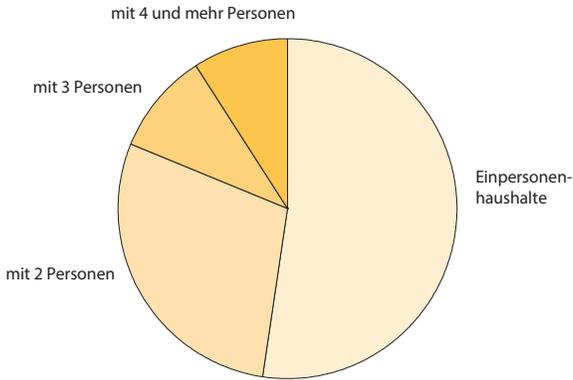
Bezirk	Ins-gesamt ¹	Mit monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR						
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 200	3 200 und mehr
		1 000						
Mitte	220,1	33,0	36,1	15,4	35,6	31,4	24,5	44,0
Friedrh.-Kreuzb.	169,7	19,4	29,4	13,0	27,8	25,2	17,6	37,1
Pankow	222,8	11,1	29,8	14,0	40,2	35,5	26,0	66,2
Charlbg.-Wilmerdsd.	184,5	18,5	27,8	14,9	24,9	24,3	17,8	56,1
Spandau	120,2	13,5	18,6	11,3	20,7	17,7	12,9	25,2
Steglitz-Zehlend.	153,4	11,1	17,9	9,6	23,9	23,8	15,2	51,9
Tempelh.-Schöneb.	188,1	19,5	28,3	13,9	30,4	27,1	20,9	47,9
Neukölln	174,0	22,4	33,5	14,5	28,8	29,7	17,6	27,4
Treptow-Köpenick	139,7	12,4	17,7	11,1	22,5	22,9	15,7	37,4
Marzahn-Hellersd.	136,2	14,3	19,6	12,0	23,0	20,9	17,2	29,1
Lichtenberg	158,6	16,1	22,3	15,1	29,5	28,6	18,1	28,9
Reinickendorf	135,8	9,6	20,5	10,0	26,6	18,7	14,2	36,1
Berlin	2 002,9	201,0	301,6	154,9	334,0	305,8	217,6	487,3

¹ einschließlich ohne Angabe

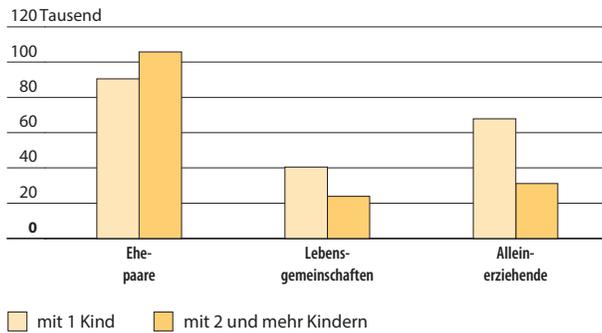
Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.14

Struktur der Privathaushalte 2017



Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017



**Paare, Alleinstehende und Alleinerziehende 2017
nach Beteiligung am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder**

Lebensform — Beteiligung am Erwerbsleben	Ins- gesamt	Ohne ledige Kinder	Mit ... ledigen Kind(ern)		Darunter mit ... Kind(ern) unter 18 Jahren		
			1	2 und mehr	zu- sammen	1	2 und mehr
			1 000				
Paare	782,1	465,3	155,6	161,1	260,6	131,0	129,5
beide Partner erwerbstätig	399,0	199,8	104,7	94,5	168,8	92,7	76,1
nur ein Partner erwerbstätig	175,7	90,9	37,1	47,7	69,2	29,8	39,4
darunter							
nur Mann erwerbstätig ¹	115,1	47,5	27,0	40,6	58,7	23,9	34,8
beide Partner erwerbslos oder Nichterwerbsperson	207,4	174,7	13,8	18,9	22,6	8,6	14,0
Alleinstehende/Alleinerziehende	1 245,6	1 100,9	97,4	47,3	98,9	67,8	31,1
erwerbstätig	728,3	628,4	70,1	29,9	70,7	51,8	18,9
erwerbslos oder Nichterwerbsperson	517,3	472,5	27,3	17,4	28,1	16,0	12,1

1 Ehepaare und gemischtgeschlechtliche
Lebensgemeinschaften

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.15

01.15

**Familien mit Kindern unter 18 Jahren 2017
nach Altersgruppen und Zahl der Kinder**

Familie — Altersgruppe der Kinder	Ins- gesamt	Davon mit ... Kindern in der Familie			Kinder ins- gesamt ¹
		1	2	3 und mehr	
		1 000			
Familien mit Kindern					
unter 6 Jahren	171,9	129,1	39,3	/	218,5
unter 15 Jahren	318,0	183,6	100,9	33,5	497,0
unter 18 Jahren	359,5	198,8	118,2	42,4	577,8
Ehepaare mit Kindern					
unter 6 Jahren	97,7	68,5	27,4	/	128,9
unter 15 Jahren	174,4	85,0	65,4	24,1	295,3
unter 18 Jahren	196,3	90,5	75,0	30,7	343,4
Lebensgemeinschaften mit Kindern					
unter 6 Jahren	45,1	36,6	7,4	/	54,6
unter 15 Jahren	61,7	40,9	16,7	/	88,1
unter 18 Jahren	64,3	40,5	19,2	/	94,7
Alleinerziehende mit Kindern					
unter 6 Jahren	29,1	24,0	/	/	35,0
unter 15 Jahren	81,9	57,7	18,8	5,3	113,6
unter 18 Jahren	98,9	67,8	23,9	7,2	139,7

1 Kinder der jeweiligen Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.16

01.16

Hauptmieterhaushalte¹ 2014 nach Haushaltsstruktur und Mietbelastung

01.17

Haushaltsstruktur	Ins-gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ³ von ... % des Haushaltsnettoeinkommens								Mietbe- lastungs- quote
		unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 45	45 und mehr	
		%								
Insgesamt	1 398,3	8,8	14,9	16,6	16,1	13,7	10,7	8,8	10,4	29,0
Haushalte mit										
1 Person	768,5	4,5	9,1	13,9	16,3	14,9	13,3	12,2	15,8	32,6
darunter weiblich	392,8	2,8	7,7	13,6	17,2	16,5	13,5	12,2	16,3	33,3
2 Personen	390,3	14,4	23,6	19,9	14,4	11,1	7,4	5,0	4,2	24,4
3 Personen	132,8	14,7	20,0	18,5	17,2	14,1	7,4	4,7	/	24,6
4 und mehr Personen	106,7	11,7	18,1	22,3	19,7	13,9	8,4	/	/	25,0
Haushalte										
ohne Kind(er) unter 18 Jahren	1 152,4	8,7	14,6	16,2	15,5	13,1	10,9	9,4	11,6	29,4
mit Kind(ern) unter 18 Jahren	245,9	9,0	16,0	18,7	19,2	16,6	9,8	5,7	5,0	26,9
Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR										
unter 700	27,1	/	-	-	/	/	/	30,0	51,8	46,8
700 bis unter 900	160,4	/	/	/	3,2	11,6	19,3	26,5	38,2	43,1
900 bis unter 1 100	131,2	/	/	/	11,2	18,0	21,7	20,5	24,8	39,0
1 100 bis unter 1 300	139,7	/	/	7,8	18,4	25,6	20,8	12,9	10,8	34,2
1 300 bis unter 1 500	136,2	/	4,8	12,6	24,0	25,4	16,6	8,4	7,4	31,7
1 500 bis unter 2 000	271,6	2,1	9,8	25,6	28,6	17,6	9,0	4,3	3,1	27,6
2 000 bis unter 3 200	341,4	9,5	31,2	30,5	16,6	7,1	3,1	/	/	22,0
3 200 bis unter 4 500	123,1	36,5	35,3	15,6	7,2	/	/	/	/	17,5
4 500 und mehr	67,6	56,2	27,8	9,6	/	/	/	/	/	14,3
Zahl der Einkommensbezieher										
1	851,9	4,5	9,1	14,0	16,7	15,4	13,3	12,0	15,1	32,4
2 und mehr	546,4	15,5	23,9	20,8	15,2	11,0	6,7	3,7	3,1	23,6

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden
mit Wohnraum ohne Wohnheime2 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete
und Einkommen

3 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.17

Ergebnisse des Mikrozensus

**Bewohnte Mietwohnungen¹ 2014
nach Bezirken und Miete je m² Wohnfläche**

01.18

Bezirk	Ins- gesamt ²	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR					Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 bis unter 8,00	8,00 bis unter 9,00	9,00 und mehr	
		1 000						EUR
Mitte	149,7	13,1	31,2	44,7	27,5	33,2	7,94
Friedrh.-Kreuzb.	118,7	8,9	20,3	35,3	29,1	25,1	7,97
Pankow	163,2	12,7	47,6	61,0	21,3	20,6	7,50
Charlbg.-Wilmerd.	131,3	9,8	17,5	40,9	32,0	31,1	8,11
Spandau	81,9	7,5	23,0	27,1	15,6	8,8	7,48
Steglitz-Zehlend.	95,2	5,5	13,4	28,7	19,6	28,0	8,25
Tempelh.-Schöneb.	128,6	10,9	25,2	43,1	25,9	23,5	7,83
Neukölln	122,2	12,8	33,8	40,7	22,5	12,3	7,43
Treptow-Köpenick	97,5	10,1	27,8	41,0	12,9	5,7	7,24
Marzahn-Hellersd.	98,7	15,5	38,9	28,2	10,9	5,1	6,95
Lichtenberg	128,6	8,9	42,1	47,3	21,0	9,3	7,36
Reinickendorf	88,4	6,1	15,4	34,6	19,6	12,7	7,80
Berlin	1 404,0	121,9	336,4	472,5	257,8	215,4	7,67

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.18

Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017

01.19

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						
	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	insgesamt ²	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner ¹	Knaben je 100 Mädchen	nichtehelich ³	
								absolut	in % der Lebendgeborenen
2003 ...	12 390	3,7	28 723	14 748	13 975	8,5	105,5	12 543	43,7
2004 ...	12 569	3,7	29 446	15 203	14 243	8,7	106,7	13 081	44,4
2005 ...	12 058	3,6	28 976	14 941	14 035	8,5	106,5	13 279	45,8
2006 ...	11 634	3,4	29 627	15 108	14 519	8,7	104,1	13 761	46,4
2007 ...	11 511	3,4	31 174	16 135	15 039	9,1	107,3	14 757	47,3
2008 ...	11 762	3,4	31 936	16 483	15 453	9,3	106,7	15 514	48,6
2009 ...	12 557	3,7	32 104	16 394	15 710	9,3	104,4	15 813	49,3
2010 ...	12 394	3,6	33 393	17 090	16 303	9,7	104,8	16 545	49,5
2011 ...	12 544	3,8	33 075	17 052	16 023	10,0	106,4	16 637	50,3
2012 ...	13 222	3,9	34 678	17 898	16 780	10,3	106,7	17 584	50,7
2013 ...	12 963	3,8	35 038	18 045	16 993	10,3	106,2	17 867	51,0
2014 ...	13 373	3,9	37 368	19 021	18 347	10,8	103,7	18 865	50,5
2015 ...	13 759	3,9	38 030	19 614	18 416	10,9	106,5	18 996	50,0
2016 ...	13 748	3,9	41 087	20 995	20 091	11,6	104,5	20 729	50,5
2017 ...	12 686	3,5	40 163	20 726	19 437	11,2	106,6	19 569	48,7

Bevölkerungsvorgänge 2003 bis 2017

Noch:

01.19

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen		
	insgesamt ²	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ⁴			absolut	je 100 000 Einwohner ¹	je 1 000 bestehende Ehen ⁵
				insgesamt	männlich	weiblich			
2003 ...	112	73	39	3,9	4,9	2,8	10 102	297,9	16,3
2004 ...	114	66	48	3,9	4,3	3,4	10 245	301,6	16,7
2005 ...	98	55	43	3,4	3,7	3,1	9 785	288,5	16,3
2006 ...	108	57	51	3,7	3,8	3,5	8 315	244,6	14,1
2007 ...	109	61	48	3,5	3,8	3,2	7 760	227,7	13,3
2008 ...	108	63	45	3,4	3,8	2,9	7 716	224,7	13,3
2009 ...	124	76	48	3,9	4,6	3,1	7 395	215,3	12,9
2010 ...	101	56	45	3,0	3,3	2,8	8 384	243,2	14,8
2011 ...	107	71	36	3,2	4,2	2,2	7 930	240,1	13,3
2012 ...	87	45	42	2,5	2,5	2,5	7 267	216,3	12,2
2013 ...	124	66	58	3,5	3,7	3,4	6 628	195,0	11,1
2014 ...	103	61	42	2,8	3,2	2,3	6 405	185,9	10,8
2015 ...	121	68	53	3,2	3,5	2,9	6 427	183,9	10,8
2016 ...	142	81	60	3,5	3,9	3,0	6 253	176,3	10,4
2017 ...	110	59	51	2,7	2,8	2,6	6 070	168,9	10,1

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

2 Berichtsjahr 2016: einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

3 Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

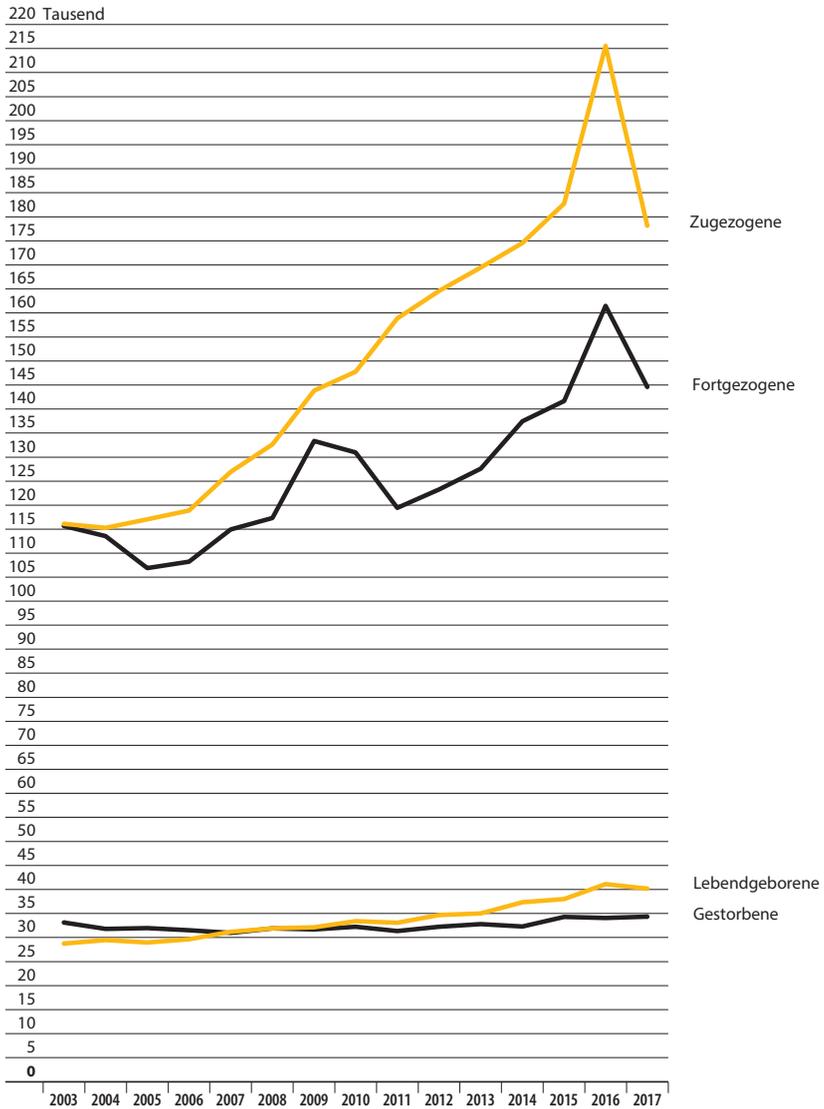
4 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

5 bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen am Jahresende

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Geborene	ins- gesamt ²	männ- lich	weib- lich	je 1 000 Ein- wohner ¹	
128	65	63	4,4	33 146	14 440	18 706	9,8	2003
156	85	71	5,3	31 792	14 120	17 672	9,4	2004
122	60	62	4,2	31 985	14 332	17 653	9,4	2005
110	58	52	3,7	31 523	14 252	17 271	9,3	2006
118	72	46	3,8	30 980	14 249	16 731	9,1	2007
130	82	48	4,1	31 911	14 542	17 369	9,3	2008
112	60	52	3,5	31 713	14 585	17 128	9,2	2009
161	85	76	4,8	32 234	15 120	17 114	9,4	2010
145	80	65	4,4	31 380	15 015	16 365	9,5	2011
156	78	78	4,5	32 218	15 225	16 993	9,6	2012
175	86	89	5,0	32 792	15 820	16 972	9,6	2013
167	91	76	4,4	32 314	15 890	16 424	9,4	2014
179	96	83	4,7	34 278	16 917	17 361	9,8	2015
151	79	71	3,6	34 051	16 908	17 142	9,6	2016
170	92	78	4,2	34 339	16 892	17 447	9,6	2017

Wanderungen über die Grenze von Berlin				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner ¹	absolut	je 1 000 Einwohner ¹	
116 141	34,2	115 664	34,1	2003
115 267	33,9	113 581	33,4	2004
117 082	34,5	106 881	31,5	2005
118 893	35,0	108 214	31,8	2006
126 947	37,3	114 951	33,7	2007
132 644	38,6	117 334	34,2	2008
143 852	41,9	133 335	38,8	2009
147 769	42,9	130 951	38,0	2010
158 864	48,1	119 443	36,2	2011
164 577	49,0	123 253	36,7	2012
169 466	49,9	127 574	37,5	2013
174 572	50,7	137 459	39,9	2014
182 778	52,3	141 693	40,5	2015
215 588	60,8	161 440	45,5	2016
178 130	49,6	144 597	40,2	2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.19

**Zugezogene, Fortgezogene, Lebendgeborene und Gestorbene
2003 bis 2017**

Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2017

Jahr	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	1 581	1 970	-389	46 361	24 189	22 172
2012 ...	2 435	2 661	-226	46 755	23 981	22 774
2013 ...	2 246	2 225	21	44 093	22 952	21 141
2014 ...	5 054	3 131	1 923	39 982	21 325	18 657
2015 ...	3 752	2 696	1 056	43 245	25 493	17 752
2016 ...	7 036	4 087	2 949	54 148	28 896	25 252
2017 ...	5 824	3 834	1 990	33 533	17 017	16 516

01.20

Bevölkerungsentwicklung¹ 2011 bis 2017

Jahr	Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²					
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
				insgesamt	männlich	weiblich
2011 ...	47 656	25 998	21 658	14,4	16,2	12,8
2012 ...	49 220	26 683	22 537	14,7	16,3	13,1
2013 ...	46 607	25 340	21 267	13,7	15,3	12,2
2014 ...	48 020	26 427	21 593	13,9	15,7	12,2
2015 ...	50 182	30 315	19 867	14,4	17,7	11,1
2016 ...	54 799	29 167	25 632	15,4	16,8	14,2
2017 ...	38 665	20 567	18 098	10,8	11,6	9,9

 Noch:
 01.20

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt. Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.20

**Eheschließungen 2013 bis 2017
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.21

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	ver- witwet	ge- schie- den	insgesamt ¹	
				absolut	%
2013					
Ledig	8 572	35	1 113	9 720	75,0
Verwitwet	34	18	123	175	1,3
Geschieden	1 346	63	1 659	3 068	23,7
Insgesamt	9 952	116	2 895	12 963	x
%	76,8	0,9	22,3	x	100
2014					
Ledig	8 925	33	1 202	10 160	76,0
Verwitwet	33	20	125	178	1,3
Geschieden	1 347	73	1 615	3 035	22,7
Insgesamt	10 305	126	2 942	13 373	x
%	77,1	0,9	22,0	x	100
2015					
Ledig	9 454	32	1 172	10 658	77,5
Verwitwet	49	18	110	177	1,3
Geschieden	1 303	72	1 549	2 924	21,3
Insgesamt	10 806	122	2 831	13 759	x
%	78,5	0,9	20,6	x	100
2016					
Ledig	9 503	31	1 102	10 640	77,4
Verwitwet	36	18	107	162	1,2
Geschieden	1 336	70	1 529	2 937	21,4
Insgesamt ¹	10 879	119	2 740	13 748	x
%	79,1	0,9	19,9	x	100
2017					
Ledig	8 863	40	1 076	9 986	78,7
Verwitwet	40	26	83	150	1,2
Geschieden	1 157	68	1 315	2 543	20,0
Insgesamt ¹	10 064	134	2 475	12 686	x
%	79,3	1,1	19,5	x	100

¹ ab Berichtsjahr 2016
einschließlich sonstige Familienstände

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.22

**Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2017
 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.22

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998 ...	36,7	31,8	63,3	45,6
1999 ...	37,3	32,2	63,3	46,4
2000 ...	37,5	32,6	62,0	46,5
2001 ...	39,0	33,2	64,0	48,1
2002 ...	37,5	33,0	61,0	46,7
2003 ...	38,0	33,2	63,6	47,5
2004 ...	38,6	33,9	64,5	48,0
2005 ...	38,9	34,3	63,7	48,4
2006 ...	38,7	34,2	63,9	48,8
2007 ...	38,7	34,2	64,7	49,2
2008 ...	38,9	34,4	64,2	49,4
2009 ...	39,0	34,6	65,0	49,8
2010 ...	39,1	34,6	63,9	50,1
2011 ...	39,4	34,9	66,8	50,7
2012 ...	39,4	35,0	65,5	51,1
2013 ...	39,5	35,1	66,8	51,7
2014 ...	39,2	35,1	66,9	51,5
2015 ...	39,2	35,2	68,5	51,9
2016 ...	39,4	35,3	67,4	52,5
2017 ...	39,4	35,7	67,6	52,7
Frauen				
1998 ...	33,7	29,3	50,7	42,2
1999 ...	34,1	29,7	51,2	42,6
2000 ...	35,5	30,1	50,8	43,0
2001 ...	35,6	30,5	52,5	44,7
2002 ...	34,4	30,3	50,9	42,9
2003 ...	34,7	30,6	51,6	43,8
2004 ...	35,2	31,1	53,1	44,3
2005 ...	35,6	31,5	52,6	44,8
2006 ...	35,3	31,3	54,0	45,1
2007 ...	35,4	31,5	52,4	45,4
2008 ...	35,7	31,6	53,5	46,2
2009 ...	35,8	31,9	53,5	46,4
2010 ...	35,8	31,9	53,3	46,7
2011 ...	36,2	32,5	53,8	46,8
2012 ...	36,2	32,2	54,1	47,6
2013 ...	36,3	32,7	56,2	47,8
2014 ...	36,2	32,5	56,4	48,3
2015 ...	36,2	32,8	56,6	48,3
2016 ...	36,6	33,2	57,2	49,0
2017 ...	36,7	33,3	56,5	49,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.23

Gerichtliche Entscheidungen in Ehesachen 2017

01.23

Entscheidung	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Insgesamt	6 093	2 257	81	2 176	3 148	166	2 982	686
Gerichtliche Ehelösungen	6 075	2 250	78	2 172	3 138	164	2 974	685
Scheidung der Ehe	6 070	2 248	76	2 172	3 137	163	2 974	685
vor einjähriger Trennung	168	53	2	51	100	3	97	15
nach ein- und dreijähriger Trennung	5 895	2 194	73	2 121	3 033	159	2 874	668
aufgrund anderer Vorschriften ...	7	1	1	–	4	1	3	2
Aufhebung der Ehe	5	2	2	–	1	1	–	–
Abweisungen des Scheidungsantrages	18	7	3	4	10	2	8	1

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.24

Ehescheidungen 2017 nach Ehedauer und Antragsteller

01.24

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Antragsteller						beide
		Mann			Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
0	1	1	–	1	–	–	–	–
1	40	15	–	15	21	–	21	4
2	232	83	6	77	125	9	116	24
3	273	101	7	94	140	6	134	32
4	250	92	3	89	128	5	123	30
5	365	126	3	123	200	13	187	39
6	335	116	5	111	180	6	174	39
7	406	135	7	128	230	12	218	41
8	343	117	1	116	193	8	185	33
9	318	119	–	119	160	11	149	39
10	259	112	4	108	116	7	109	31
11	252	100	2	98	120	9	111	32
12	215	75	6	69	116	5	111	24
13	200	75	1	74	106	11	95	19
14	201	74	2	72	111	7	104	16
15	178	65	2	63	97	6	91	16
16 bis 20	770	278	12	266	389	21	368	103
21 bis 25	555	219	5	214	281	11	270	55
26 und mehr	877	345	10	335	424	16	408	108
Insgesamt	6 070	2 248	76	2 172	3 137	163	2 974	685

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.25

Ehescheidungen 2017 nach Ehedauer und Zahl der Kinder¹

01.25

Ehedauer in Jahren	Ins- gesamt	Davon					Betroffene Kinder
		ohne Kinder	mit Kind(ern)	davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3 und mehr	
0	1	1	-	-	-	-	-
1	40	37	3	3	-	-	3
2	232	185	47	38	6	3	60
3	273	190	83	65	16	2	103
4	250	143	107	91	15	1	124
5	365	225	140	102	33	5	183
6	335	183	152	114	33	5	196
7	406	207	199	126	66	7	281
8	343	161	182	116	51	15	264
9	318	124	194	102	73	19	311
10	259	95	164	95	55	14	249
11	252	93	159	68	77	14	264
12	215	76	139	65	64	10	226
13	200	78	122	51	48	23	226
14	201	61	140	64	60	16	237
15	178	63	115	51	55	9	190
16 bis 20	770	297	400	211	197	65	831
21 bis 25	555	294	311	175	68	18	370
26 und mehr	877	802	98	59	13	3	94
Insgesamt	6 070	3 315	2 755	1 596	930	229	4 212

¹ noch lebende minderjährige Kinder,
einschl. legitimer Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.27

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2017

01.26

Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffer	Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffer	Jahr	Zusammengefasste Geburtenziffer
1991 ...	1 103	2011 ...	1 394	2016 ...	1 535
1995 ...	1 057	2012 ...	1 418	2017 ...	1 470
2000 ...	1 183	2013 ...	1 399		
2005 ...	1 185	2014 ...	1 456		
2010 ...	1 344	2015 ...	1 450		

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.29

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2013 nach Bezirken²

01.27

Bezirk	1991	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013
Mitte	1 299	1 203	1 330	1 322	1 386	1 453	1 441	1 441
Friedrh.-Kreuzb.	1 308	1 204	1 227	1 098	1 167	1 212	1 207	1 189
Pankow	832	803	979	1 074	1 305	1 321	1 290	1 317
Charlbg.-Wilmersd. 1 101	1 063	1 019	1 035	1 129	1 243	1 325	1 246	
Spandau	1 243	1 246	1 332	1 238	1 532	1 610	1 573	1 523
Steglitz-Zehlend.	1 188	1 067	1 067	1 110	1 306	1 411	1 448	1 502
Tempelh.-Schöneb. 1 206	1 134	1 200	1 187	1 309	1 332	1 316	1 364	
Neukölln	1 346	1 369	1 498	1 394	1 434	1 467	1 464	1 445
Treptow-Köpenick 876	818	1 162	1 174	1 391	1 405	1 472	1 428	
Marzahn-Hellersd. 879	811	1 132	1 203	1 415	1 473	1 568	1 556	
Lichtenberg	743	772	1 077	1 129	1 373	1 356	1 497	1 370
Reinickendorf	1 258	1 200	1 259	1 288	1 496	1 582	1 638	1 642
Berlin	1 103	1 057	1 183	1 185	1 344	1 394	1 418	1 399

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 Bevölkerungszahlen nach Bezirken sind
ab 2014 aus rechtlichen Gründen nicht verfügbar.

Mehrlingsgeburten 1998 bis 2017

01.28

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männlich	1 männlich 1 weiblich	2 weiblich	
1998	404	119	138	129	18
1999	468	132	167	150	19
2000	417	132	151	125	9
2001	436	137	158	129	12
2002	490	167	168	138	17
2003	471	141	171	148	11
2004	516	176	191	135	14
2005	416	140	150	121	5
2006	497	174	173	139	11
2007	539	168	188	172	11
2008	583	194	206	169	14
2009	608	190	234	170	14
2010	600	192	225	168	15
2011	613	196	216	184	17
2012	630	203	219	195	13
2013	648	215	233	200	15
2014	703	227	257	206	13
2015	702	202	270	214	16
2016	794	251	295	228	20
2017	733	217	263	238	15
Miteinander verheiratete Eltern	468	134	177	145	12
Nicht miteinander verheiratete Eltern	265	83	86	93	3

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.30

Gestorbene 2016 nach Altersgruppen und Familienstand

01.29a

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter			
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
	insgesamt ³						
unter 1 ...	142	0,4	3,5	142	–	–	–
1 bis unter 5 ...	17	0,0	0,1	17	–	–	–
5 bis unter 10 ...	13	0,0	0,1	13	–	–	–
10 bis unter 20 ...	39	0,1	0,1	39	–	–	–
20 bis unter 30 ...	174	0,5	0,4	159	8	–	–
30 bis unter 40 ...	356	1,0	0,6	259	67	2	13
40 bis unter 50 ...	788	2,3	1,7	397	214	5	138
50 bis unter 60 ...	2 580	7,6	5,1	852	864	97	708
60 bis unter 70 ...	4 428	13,0	12,0	765	1 875	478	1 240
70 bis unter 80 ...	9 350	27,5	27,7	959	4 446	2 185	1 632
80 und mehr	16 164	47,5	94,1	1 073	4 449	8 871	1 638
Insgesamt	34 051	100	9,6	4 675	11 923	11 638	5 369
	männlich						
unter 1 ...	81	0,5	3,9	81	–	–	–
1 bis unter 5 ...	10	0,1	0,1	10	–	–	–
5 bis unter 10 ...	9	0,1	0,1	9	–	–	–
10 bis unter 20 ...	22	0,1	0,1	22	–	–	–
20 bis unter 30 ...	127	0,8	0,5	116	6	–	–
30 bis unter 40 ...	244	1,4	0,9	190	34	1	7
40 bis unter 50 ...	535	3,2	2,2	299	123	2	88
50 bis unter 60 ...	1 706	10,1	6,7	638	524	34	476
60 bis unter 70 ...	2 770	16,4	15,9	556	1 220	155	786
70 bis unter 80 ...	5 491	32,5	36,3	626	3 121	815	853
80 und mehr	5 913	35,0	97,4	229	3 232	1 986	425
Zusammen	16 908	100	9,7	2 776	8 260	2 993	2 635
	weiblich						
unter 1 ...	60	0,4	3,0	60	–	–	–
1 bis unter 5 ...	7	0,0	0,1	7	–	–	–
5 bis unter 10 ...	4	0,0	0,1	4	–	–	–
10 bis unter 20 ...	17	0,1	0,1	17	–	–	–
20 bis unter 30 ...	47	0,3	0,2	43	2	–	–
30 bis unter 40 ...	112	0,7	0,4	69	33	1	6
40 bis unter 50 ...	253	1,5	1,1	98	91	3	50
50 bis unter 60 ...	874	5,1	3,5	214	340	63	232
60 bis unter 70 ...	1 658	9,7	8,5	209	655	323	454
70 bis unter 80 ...	3 859	22,5	20,8	333	1 325	1 370	779
80 und mehr	10 251	59,8	92,2	844	1 217	6 885	1 213
Zusammen	17 142	100	9,5	1 898	3 663	8 645	2 734

1 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich sonstige Familienstände

2 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31a

Gestorbene 2017 nach Altersgruppen und Familienstand

01.29b

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Darunter			
	ins- gesamt ¹	%	je 1 000 Einwohner ²	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1 ...	110	0,3	2,7	110	–	–	–
1 bis unter 5 ...	23	0,1	0,2	23	–	–	–
5 bis unter 10 ...	13	0,0	0,1	13	–	–	–
10 bis unter 20 ...	39	0,1	0,1	39	–	–	–
20 bis unter 30 ...	116	0,3	0,2	107	6	–	–
30 bis unter 40 ...	332	1,0	0,6	226	75	–	25
40 bis unter 50 ...	729	2,1	1,6	397	196	6	101
50 bis unter 60 ...	2 476	7,2	4,8	817	840	80	680
60 bis unter 70 ...	4 570	13,3	12,1	806	2 082	440	1 169
70 bis unter 80 ...	9 030	26,3	27,6	867	4 224	2 129	1 709
80 und mehr	16 901	49,2	92,7	1 085	4 657	9 307	1 723
Insgesamt	34 339	100	9,6	4 490	12 080	11 962	5 407
männlich							
unter 1 ...	59	0,3	2,8	59	–	–	–
1 bis unter 5 ...	18	0,1	0,2	18	–	–	–
5 bis unter 10 ...	6	–	0,1	6	–	–	–
10 bis unter 20 ...	26	0,2	0,2	26	–	–	–
20 bis unter 30 ...	79	0,5	0,3	73	3	–	–
30 bis unter 40 ...	206	1,2	0,7	156	33	–	13
40 bis unter 50 ...	488	2,9	2,0	307	100	2	59
50 bis unter 60 ...	1 596	9,4	6,1	614	485	25	430
60 bis unter 70 ...	2 876	17,0	16,2	582	1 374	153	717
70 bis unter 80 ...	5 179	30,7	35,2	560	2 938	761	856
80 und mehr	6 359	37,6	96,5	268	3 447	2 158	444
Zusammen	16 892	100	9,6	2 669	8 380	3 099	2 519
weiblich							
unter 1 ...	51	0,3	2,6	51	–	–	–
1 bis unter 5 ...	5	0,0	0,1	5	–	–	–
5 bis unter 10 ...	7	0,0	0,1	7	–	–	–
10 bis unter 20 ...	13	0,1	0,1	13	–	–	–
20 bis unter 30 ...	37	0,2	0,1	34	3	–	–
30 bis unter 40 ...	126	0,7	0,4	70	42	–	12
40 bis unter 50 ...	241	1,4	1,1	90	96	4	42
50 bis unter 60 ...	880	5,2	3,4	203	355	55	250
60 bis unter 70 ...	1 694	10,0	8,5	224	708	287	452
70 bis unter 80 ...	3 851	22,8	21,3	307	1 286	1 368	853
80 und mehr	10 542	62,4	90,5	817	1 210	7 149	1 279
Zusammen	17 447	100	9,5	1 821	3 700	8 863	2 888

1 ab Berichtsjahr 2016 einschließlich sonstige Familienstände

 2 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet
 auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung
 der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
 (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.31b

Sterbehäufigkeit 1991 bis 2017 nach Altersgruppen und Geschlecht

01.30

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹											
	1991		2001		2011		2015		2016		2017	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1 ...	7,7	6,5	4,1	2,7	4,2	2,2	3,5	2,9	3,9	3,0	2,8	2,6
1 bis unter 5 ...	0,5	0,5	0,4	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1
5 bis unter 10 ...	0,2	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
10 bis unter 15 ...	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
15 bis unter 20 ...	0,9	0,3	0,4	0,2	0,3	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1	0,3	0,1
20 bis unter 25 ...	1,2	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,4	0,2	0,5	0,2	0,3	0,1
25 bis unter 30 ...	1,5	0,5	0,7	0,3	0,6	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2	0,3	0,2
30 bis unter 35 ...	2,1	0,9	0,9	0,4	0,7	0,4	0,6	0,3	0,6	0,3	0,7	0,4
35 bis unter 40 ...	2,9	1,2	1,4	0,8	1,2	0,5	0,9	0,4	1,2	0,5	0,7	0,5
40 bis unter 45 ...	3,8	2,0	2,6	1,4	1,8	1,1	1,8	1,1	1,4	0,8	1,4	0,7
45 bis unter 50 ...	5,8	2,9	4,3	2,2	3,3	1,6	2,9	1,6	2,9	1,3	2,6	1,4
50 bis unter 55 ...	9,0	4,4	6,6	3,0	5,7	3,1	5,4	2,7	4,9	2,7	4,4	2,7
55 bis unter 60 ...	14,1	6,9	10,5	4,7	9,1	4,4	8,9	4,5	8,8	4,4	8,2	4,3
60 bis unter 65 ...	21,9	12,2	14,8	7,2	13,8	7,3	13,3	7,4	12,4	6,8	12,9	6,8
65 bis unter 70 ...	33,2	18,9	22,9	12,2	20,3	10,8	20,3	10,2	20,0	10,3	19,9	10,3
70 bis unter 75 ...	51,7	29,9	37,2	22,1	28,2	15,4	29,7	15,7	29,6	16,5	28,2	16,1
75 bis unter 80 ...	84,0	50,6	58,2	36,3	46,0	27,8	42,8	25,6	43,5	24,8	42,0	25,8
80 bis unter 85 ...	126,9	85,1	91,5	61,0	74,4	52,1	73,8	51,5	68,8	50,3	67,2	47,2
85 bis unter 90 ...	188,3	148,4	149,6	116,7	130,5	98,1	131,6	99,0	124,3	92,9	120,9	96,1
90 und mehr	280,0	258,1	198,9	202,8	230,3	211,8	230,1	212,8	210,7	204,6	226,0	208,2
Insgesamt	10,9	14,3	8,6	10,8	9,4	9,6	9,9	9,7	9,7	9,5	9,6	9,5

¹ bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.33

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2016 und 2017
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.31

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2016						
Schleswig-Holstein ...	2 683	1 401	2 405	1 242	278	159
Hamburg	3 650	1 867	2 655	1 380	995	487
Niedersachsen	7 015	3 501	5 268	2 525	1 747	976
Bremen	1 097	574	710	370	387	204
Nordrhein-Westfalen	12 255	6 119	7 942	3 983	4 313	2 136
Hessen	5 637	2 764	3 663	1 781	1 974	983
Rheinland-Pfalz	2 287	1 113	1 576	738	711	375
Baden-Württemberg	8 167	4 051	5 693	2 766	2 474	1 285
Bayern	9 538	4 661	6 694	3 259	2 844	1 402
Saarland	577	254	289	125	288	129
Brandenburg	21 109	9 809	32 509	15 960	- 11 400	- 6 151
Mecklenburg- Vorpommern	3 537	1 670	3 179	1 577	358	93
Sachsen	5 278	2 495	3 903	1 903	1 375	592
Sachsen-Anhalt	3 174	1 521	2 404	1 147	770	374
Thüringen	2 127	1 045	1 350	652	777	393
Bundesgebiet	88 131	42 845	80 240	39 408	7 891	3 437
Ausland ²	127 457	53 077	81 200	31 262	46 257	21 815
Insgesamt	215 588	95 922	161 440	70 670	54 148	25 252
2017						
Schleswig-Holstein ...	2 323	1 165	2 399	1 238	- 76	- 73
Hamburg	3 278	1 707	2 684	1 429	594	278
Niedersachsen	6 434	3 229	5 271	2 583	1 163	646
Bremen	880	452	657	336	223	116
Nordrhein-Westfalen	10 785	5 297	7 765	3 844	3 020	1 453
Hessen	4 783	2 336	3 614	1 778	1 169	558
Rheinland-Pfalz	1 880	910	1 427	708	453	202
Baden-Württemberg	7 251	3 571	5 417	2 576	1 834	995
Bayern	8 368	4 103	6 558	3 143	1 810	960
Saarland	483	225	282	131	201	94
Brandenburg	18 030	8 722	31 930	15 659	- 13 900	- 6 937
Mecklenburg- Vorpommern	2 719	1 329	3 177	1 608	- 458	- 279
Sachsen	4 437	2 113	3 873	1 875	564	238
Sachsen-Anhalt	2 515	1 201	2 503	1 266	12	- 65
Thüringen	1 674	849	1 296	664	378	185
Bundesgebiet	75 840	37 209	78 853	38 838	- 3 013	- 1 629
Ausland ²	102 290	44 144	65 744	25 999	36 546	18 145
Insgesamt	178 130	81 353	144 597	64 837	33 533	16 516

¹ siehe Vorbemerkungen unter der
Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.34

Wanderungen über die Grenze von Berlin 2016 nach Altersgruppen¹

01.32a

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
Zuzüge						
unter 14 ...	23 587	12 252	11 335	10,9	10,2	11,8
14 bis unter 18 ...	7 301	4 631	2 670	3,4	3,9	2,8
18 bis unter 21 ...	21 545	11 325	10 220	10,0	9,5	10,7
21 bis unter 25 ...	35 778	18 525	17 253	16,6	15,5	18,0
25 bis unter 30 ...	46 723	25 504	21 219	21,7	21,3	22,1
30 bis unter 40 ...	44 508	26 462	18 046	20,6	22,1	18,8
40 bis unter 50 ...	18 251	11 341	6 910	8,5	9,5	7,2
50 bis unter 65 ...	12 591	7 319	5 272	5,8	6,1	5,5
65 und mehr	5 304	2 307	2 997	2,5	1,9	3,1
Insgesamt	215 588	119 666	95 922	100	100	100
darunter aus den Bundesländern						
unter 14 ...	5 939	2 999	2 940	6,7	6,6	6,9
14 bis unter 18 ...	1 692	835	857	1,9	1,8	2,0
18 bis unter 21 ...	8 970	3 927	5 043	10,2	8,7	11,8
21 bis unter 25 ...	14 450	6 912	7 538	16,4	15,3	17,6
25 bis unter 30 ...	22 449	11 421	11 028	25,5	25,2	25,7
30 bis unter 40 ...	18 540	10 629	7 911	21,0	23,5	18,5
40 bis unter 50 ...	6 537	3 905	2 632	7,4	8,6	6,1
50 bis unter 65 ...	5 553	3 057	2 496	6,3	6,8	5,8
65 und mehr	4 001	1 601	2 400	4,5	3,5	5,6
Zusammen	88 131	45 286	42 845	100	100	100
Fortzüge						
unter 14 ...	19 181	9 956	9 225	11,9	11,0	13,1
14 bis unter 18 ...	3 275	1 796	1 479	2,0	2,0	2,1
18 bis unter 21 ...	9 812	5 106	4 706	6,1	5,6	6,7
21 bis unter 25 ...	20 253	10 455	9 798	12,5	11,5	13,9
25 bis unter 30 ...	30 849	16 776	14 073	19,1	18,5	19,9
30 bis unter 40 ...	39 653	23 540	16 113	24,6	25,9	22,8
40 bis unter 50 ...	18 242	11 837	6 405	11,3	13,0	9,1
50 bis unter 65 ...	13 806	8 375	5 431	8,6	9,2	7,7
65 und mehr	6 369	2 929	3 440	3,9	3,2	4,9
Insgesamt	161 440	90 770	70 670	100	100	100
darunter in die Bundesländer						
unter 14 ...	10 455	5 386	5 069	13,0	13,2	12,9
14 bis unter 18 ...	1 490	775	715	1,9	1,9	1,8
18 bis unter 21 ...	4 541	2 149	2 392	5,7	5,3	6,1
21 bis unter 25 ...	7 928	3 656	4 272	9,9	9,0	10,8
25 bis unter 30 ...	15 483	7 456	8 027	19,3	18,3	20,4
30 bis unter 40 ...	19 937	10 566	9 371	24,8	25,9	23,8
40 bis unter 50 ...	8 232	4 827	3 405	10,3	11,8	8,6
50 bis unter 65 ...	7 474	4 013	3 461	9,3	9,8	8,8
65 und mehr	4 700	2 004	2 696	5,9	4,9	6,8
Zusammen	80 240	40 832	39 408	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35a

**Wanderungen über die Grenze von Berlin 2017
 nach Altersgruppen¹**

01.32b

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	15 655	8 085	7 570	8,8	8,4	9,3
14 bis unter 18 ...	4 138	2 199	1 939	2,3	2,3	2,4
18 bis unter 21 ...	16 061	7 463	8 598	9,0	7,7	10,6
21 bis unter 25 ...	30 665	15 074	15 591	17,2	15,6	19,2
25 bis unter 30 ...	40 695	21 711	18 984	22,8	22,4	23,3
30 bis unter 40 ...	39 334	23 533	15 801	22,1	24,3	19,4
40 bis unter 50 ...	15 972	9 928	6 044	9,0	10,3	7,4
50 bis unter 65 ...	11 021	6 703	4 318	6,2	6,9	5,3
65 und mehr	4 589	2 081	2 508	2,6	2,2	3,1
Insgesamt	178 130	96 777	81 353	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	5 011	2 537	2 474	6,6	6,6	6,6
14 bis unter 18 ...	1 340	630	710	1,8	1,6	1,9
18 bis unter 21 ...	7 244	3 037	4 207	9,6	7,9	11,3
21 bis unter 25 ...	12 743	5 927	6 816	16,8	15,3	18,3
25 bis unter 30 ...	19 316	9 793	9 523	25,5	25,4	25,6
30 bis unter 40 ...	16 303	9 349	6 954	21,5	24,2	18,7
40 bis unter 50 ...	5 664	3 312	2 352	7,5	8,6	6,3
50 bis unter 65 ...	4 884	2 664	2 220	6,4	6,9	6,0
65 und mehr	3 335	1 382	1 953	4,4	3,6	5,2
Zusammen	75 840	38 631	37 209	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	17 325	8 956	8 369	12,0	11,2	12,9
14 bis unter 18 ...	2 703	1 479	1 224	1,9	1,9	1,9
18 bis unter 21 ...	8 529	4 322	4 207	5,9	5,4	6,5
21 bis unter 25 ...	17 630	8 961	8 669	12,2	11,2	13,4
25 bis unter 30 ...	27 179	14 280	12 899	18,8	17,9	19,9
30 bis unter 40 ...	36 297	21 123	15 174	25,1	26,5	23,4
40 bis unter 50 ...	15 918	10 190	5 728	11,0	12,8	8,8
50 bis unter 65 ...	13 003	7 733	5 270	9,0	9,7	8,1
65 und mehr	6 013	2 716	3 297	4,2	3,4	5,1
Insgesamt	144 597	79 760	64 837	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	10 559	5 510	5 049	13,4	13,8	13,0
14 bis unter 18 ...	1 400	740	660	1,8	1,8	1,7
18 bis unter 21 ...	4 461	2 027	2 434	5,7	5,1	6,3
21 bis unter 25 ...	7 571	3 456	4 115	9,6	8,6	10,6
25 bis unter 30 ...	14 513	6 832	7 681	18,4	17,1	19,8
30 bis unter 40 ...	19 879	10 531	9 348	25,2	26,3	24,1
40 bis unter 50 ...	8 156	4 803	3 353	10,3	12,0	8,6
50 bis unter 65 ...	7 680	4 150	3 530	9,7	10,4	9,1
65 und mehr	4 634	1 966	2 668	5,9	4,9	6,9
Zusammen	78 853	40 015	38 838	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Brandenburg: 01.35b

02 Erwerbstätigkeit



Erwerbstätigkeit

Vorbemerkungen —80

Tabellen —84

Bevölkerung 2017

02.01 ... nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt —84

02.02 ... nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben —85

02.03 ... nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen —86

02.04 **Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2017
nach Altersgruppen —87**

Erwerbstätige 2017

02.05 ... nach Altersgruppen und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung —88

02.06 ... nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf —89

02.07 **Erwerbstätige 1991 bis 2017 —90**

02.08 **Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen —91**

02.09 **Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —92**

02.10 **Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen —93**

Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

02.11 ... je Erwerbstätigen —94

02.12 ... je Arbeitnehmer —95

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2017

02.13 ... mit Wohnort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —96

02.14 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Wirtschaftsbereichen —97

02.15 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Altersgruppen —98

02.16 ... mit Arbeitsort in Berlin nach Staatsangehörigkeiten —98

02.17 ... Einpendler und Auspendler über die Grenze von Berlin
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten —99

Arbeitsmarkt

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten

02.18 ... 2016 und 2017 nach Monaten —101

02.19 ... im Jahresdurchschnitt 2016 und 2017 nach Bezirken —102

Arbeitslose 2016 und 2017

02.20 ... nach Monaten, Geschlecht und Staatsangehörigkeit —103

02.21 ... nach Monaten und ausgewählten Altersgruppen —104

02.22 **Offene Stellen 2016 und 2017 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung —105**

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der **Mikrozensus** ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Die Merkmale zur Erwerbsbeteiligung werden ab 2017 nicht mehr für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften erhoben. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird daher ab dem Jahr 2017 die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung in Privathaushalten zugrunde gelegt.

Die **Erwerbstätigenrechnung** für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2014 überarbeitet. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben des europaweit rechtsverbindlichen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, das mit der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regio-

nalener Ebene in der Europäischen Union (Amtsblatt der EU Nr. L 174, Seite 1 ff) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit liegen mit der Revision 2014 ab 1991 vor. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2017/Mai 2018.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt.

Die **Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer** liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für den Nachweis eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigem Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24. 03. 1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demographischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ 2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils nicht mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 vergleichbar.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen den Ergebnissen nach der Revision 2018 in der Beschäftigungsstatistik. Mit der Revision wurden von der Bundesagentur für Arbeit methodische und inhaltliche Weiterentwicklungen umgesetzt sowie der technische Aufbereitungsprozess neu implementiert. Durch die Anpassung der Abgrenzung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und die Harmonisierung mit dem ILO-Erwerbstätigenkonzept erhöhte sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um die Beschäftigten in Werkstätten für Behinderte.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

Lebensunterhalt

Für jede Person wird die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts angegeben. Es ist jedoch möglich, dass neben der nachgewiesenen noch andere Unterhaltsquellen bestehen. Es kommt beispielsweise vor, dass Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch Rente noch eine Erwerbstätigkeit ausüben.

Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Personen im freiwilligen Wehrdienst (bis 2011 Wehrpflichtige) und Personen im Bundesfreiwilligendienst (bis 2011 Zivildienstleistende). Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens durch Selbst-einstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen. Das Nettoeinkommen bezieht sich auf den Monat vor der Erhebung.

Erwerbstätigenrechnung

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

Selbständige/ mithelfende Familienangehörige

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und or-

ganisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder Tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Darüber hinaus auch Personen, die ein freiwilliges soziales, ein freiwilliges ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst ableisten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.

Ausländische Arbeitnehmer

Ausländische Arbeitnehmer sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.

Arbeitslosenquote

Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

Bevölkerung 2017 nach Familienstand und überwiegendem Lebensunterhalt

02.01

Familienstand	Insgesamt	Erwerbstätigkeit	Arbeitslosen-geld I	Leistungen nach Hartz IV	Rente, Pension	Eigenes Vermögen, Vermietung, Verpachtung	Unterhalt durch Eltern, Ehegatten usw., sonstige Unterstützungen ¹
Insgesamt	3 558,9	1 647,0	31,7	258,3	718,3	24,8	878,9
ledig	1 794,6	815,4	17,3	153,1	69,2	13,2	726,4
verheiratet	1 274,5	667,4	10,8	67,2	382,9	9,1	137,0
verwitwet	182,4	15,1	/	/	159,3	/	/
geschieden	307,4	149,0	/	34,2	106,9	/	12,0
männlich	1 752,5	875,9	15,2	134,8	310,5	15,3	400,8
ledig	953,7	447,6	8,7	88,7	33,8	8,6	366,4
verheiratet	639,7	359,8	5,3	30,8	208,5	5,6	29,7
verwitwet	35,2	/	-	/	30,3	/	/
geschieden	124,0	64,8	/	14,6	38,0	/	/
weiblich	1 806,4	771,0	16,5	123,4	407,8	9,5	478,2
ledig	840,9	367,8	8,6	64,4	35,4	/	360,0
verheiratet	634,8	307,6	5,6	36,4	174,5	/	107,3
verwitwet	147,3	11,4	/	/	129,0	/	/
geschieden	183,4	84,2	/	19,6	68,9	/	7,7
Migrationshintergrund							
ohne	2 514,7	1 246,0	21,8	108,1	643,4	17,2	478,1
mit	1 044,2	401,0	9,9	150,1	74,9	7,6	400,8

¹ einschließlich Elterngeld, laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, sonstige Unterstützung (z. B. Asylbewerberleistung ...)

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.01

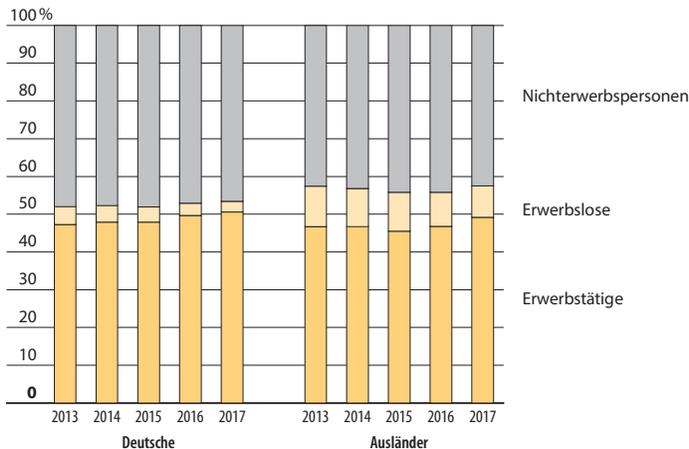
Bevölkerung 2017 nach Bezirken und Beteiligung am Erwerbsleben

Bezirk	Bevölkerung	Darunter Erwerbspersonen					
		zusammen		Erwerbstätige		Erwerbslose	
		1 000	% von Bevölkerung	1 000	% von Erwerbspersonen	1 000	% von Erwerbspersonen
Mitte	365,3	206,4	56,5	185,4	89,8	21,1	10,2
Friedrh.-Kreuzb.	275,2	175,0	63,6	164,3	93,9	10,7	6,1
Pankow	388,2	234,7	60,5	225,3	96,0	9,4	4,0
Charlbg.-Wilmerds.	313,3	162,1	51,7	151,8	93,6	10,3	6,4
Spandau	233,5	108,9	46,6	101,3	93,0	7,6	7,0
Steglitz-Zehlend.	288,4	138,9	48,2	132,3	95,2	6,6	4,8
Tempelh.-Schöneb.	339,6	183,8	54,1	169,5	92,2	14,4	7,8
Neukölln	321,5	168,4	52,4	149,2	88,5	19,3	11,5
Treptow-Köpenick	252,6	140,6	55,7	133,7	95,1	6,9	4,9
Marzahn-Hellersd.	255,4	135,5	53,1	126,8	93,6	8,7	6,4
Lichtenberg	274,2	152,0	55,4	143,0	94,1	9,0	5,9
Reinickendorf	251,6	118,8	47,2	108,8	91,6	10,0	8,4
Berlin	3 558,9	1 925,1	54,1	1 791,2	93,0	133,9	7,0
männlich	1 752,5	1 018,9	58,1	943,4	92,6	75,6	7,4
weiblich	1 806,4	906,2	50,2	847,8	93,6	58,4	6,4
Migrationshintergrund							
ohne	2 514,7	1 410,3	56,1	1 343,2	95,2	67,1	4,8
mit	1 044,2	514,8	49,3	448,0	87,0	66,8	13,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.02

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung 2013 bis 2017 nach Staatsangehörigkeit und Beteiligung am Erwerbsleben



Bevölkerung 2017 nach Bezirken und monatlichem Nettoeinkommen

02.03

Bezirk	Ins- gesamt ¹	Mit monatlichem Nettoeinkommen von ... EUR								Ohne Ein- kommen	
		unter 700	700 bis unter 900	900 bis unter 1 100	1 100 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr		
1 000											
Mitte	365,3	60,2	41,1	32,1	27,3	23,1	23,1	49,9	33,5	45,1	53,1
Friedrh.-Kreuzb.	275,2	29,5	25,0	23,7	23,1	22,7	22,7	42,5	30,7	35,2	42,7
Pankow	388,2	29,1	20,5	26,8	29,9	29,0	29,0	73,4	55,6	59,9	64,0
Charlbg.-Wilmerd.	313,3	33,4	27,4	24,2	22,7	21,7	21,7	40,7	33,7	55,3	54,1
Spandau	233,5	33,8	20,6	19,6	19,7	19,8	19,8	32,8	21,1	20,3	45,3
Steglitz-Zehlend.	288,4	28,3	20,6	18,7	21,9	18,4	18,4	42,5	33,6	48,1	56,3
Tempelh.-Schöneb.	339,6	36,1	30,0	25,2	27,2	25,5	25,5	48,8	38,8	43,9	63,9
Neukölln	321,5	47,9	36,1	31,7	29,3	23,8	23,8	44,6	28,7	20,5	58,8
Treptow-Köpenick	252,6	23,2	18,2	20,0	21,1	25,4	25,4	50,0	29,8	25,2	39,7
Marzahn-Hellersd.	255,4	32,0	23,8	26,2	27,2	26,4	26,4	42,1	24,6	17,6	35,4
Lichtenberg	274,2	26,1	27,0	26,5	29,4	30,4	30,4	51,3	26,7	18,2	38,5
Reinickendorf	251,6	33,7	19,3	21,4	21,9	19,4	19,4	40,2	27,5	30,6	37,6
Berlin	3 558,9	413,3	309,5	296,1	300,7	285,6	285,6	558,9	384,3	420,1	589,5
männlich	1 752,5	172,8	147,6	128,4	131,6	135,1	135,1	266,1	207,5	280,1	282,8
weiblich	1 806,4	240,5	161,9	167,8	169,1	150,6	150,6	292,8	176,8	139,9	306,7
Migrations- hintergrund											
ohne	2 514,7	195,0	206,2	217,7	225,8	228,0	228,0	457,3	322,3	341,4	320,2
mit	1 044,2	218,3	103,2	78,4	74,9	57,6	57,6	101,6	62,0	78,6	269,3

¹ einschließlich ohne Angabe

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.03

Erwerbspersonen sowie Erwerbsquoten 2017 nach Altersgruppen

Altersgruppe in Jahren	Erwerbspersonen			Erwerbsquoten ¹		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000			%		
15 bis unter 20 ...	31,0	15,1	15,8	22,2	21,2	23,3
20 bis unter 25 ...	113,4	58,3	55,0	63,0	66,3	59,8
25 bis unter 30 ...	238,2	124,1	114,1	80,9	85,2	76,7
30 bis unter 35 ...	271,2	142,5	128,7	87,3	92,3	82,4
35 bis unter 40 ...	249,4	133,0	116,3	87,9	92,4	83,3
40 bis unter 45 ...	194,6	109,0	85,6	87,6	90,7	83,9
45 bis unter 50 ...	214,3	109,3	105,0	88,4	92,1	84,9
50 bis unter 55 ...	248,7	131,0	117,7	86,6	89,9	83,1
55 bis unter 60 ...	193,6	104,3	89,4	80,8	83,3	78,0
60 bis unter 65 ...	122,8	61,7	61,1	62,4	68,2	57,4
65 und mehr	47,9	30,5	17,4	7,2	10,4	4,7
15 bis unter 65 ...	1 877,2	988,4	888,8	78,3	82,1	74,5
Insgesamt ²	1 925,1	1 018,9	906,2	54,1	58,1	50,2

02.04

1 Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung
je Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Bezugsgröße für die Erwerbsquoten ist die Bevölkerung
(ohne Altersbegrenzung) je Geschlecht

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.04

**Erwerbstätige 2017 nach Altersgruppen
und Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung**

02.05

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Voll-/Teilzeitbeschäftigung					
		Voll- zeit	Teil- zeit	darunter nach Gründen			
				Aus- und Fort- bildung	Vollzeit- tätigkeit nicht zu finden	persönliche oder familiäre Verpflichtungen	sonstige Gründe
1 000							
insgesamt							
15 bis unter 25 ...	127,3	72,6	54,7	39,4	5,5	/	8,8
25 bis unter 35 ...	472,4	346,7	125,7	48,3	21,1	24,1	32,0
35 bis unter 45 ...	412,2	298,9	113,3	5,8	23,1	48,9	34,9
45 bis unter 55 ...	435,9	339,8	96,1	/	23,9	24,1	46,3
55 bis unter 65 ...	296,3	222,6	73,7	/	19,1	11,5	41,6
65 und älter	47,2	17,9	29,4	-	/	/	25,9
Insgesamt	1 791,2	1 298,4	492,8	95,6	93,2	112,5	189,5
weiblich							
15 bis unter 25 ...	64,2	32,6	31,6	22,9	/	/	/
25 bis unter 35 ...	227,2	152,7	74,5	23,5	10,9	21,6	18,5
35 bis unter 45 ...	187,8	110,4	77,4	/	11,1	41,5	21,4
45 bis unter 55 ...	209,6	140,2	69,4	/	15,2	20,8	32,0
55 bis unter 65 ...	142,0	92,7	49,3	/	11,0	9,3	28,1
65 und älter	17,0	5,4	11,5	-	/	/	10,2
Zusammen	847,8	534,0	313,8	51,3	51,8	95,3	114,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.05

Ergebnisse des Mikrozensus

**Erwerbstätige 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf**

02.06

Wirtschaftsbereich	Ins-gesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ¹ und Beamte	Arbeiter ¹
		1 000		
insgesamt				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	246,5	28,3	153,1	56,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	508,6	64,6	387,3	45,8
Sonstige Dienstleistungen	1 032,8	173,7	790,4	48,7
Insgesamt	1 791,2	267,0	1 332,5	151,4
männlich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	185,5	23,6	104,6	50,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	303,3	48,2	212,5	35,8
Sonstige Dienstleistungen	452,3	95,7	321,2	28,0
Zusammen	943,4	167,7	639,5	115,1
weiblich				
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	61,0	/	48,4	5,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	205,3	16,4	174,8	10,0
Sonstige Dienstleistungen	580,5	78,0	469,2	20,6
Zusammen	847,8	99,3	693,0	36,2

1 ohne Auszubildende

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.06

Erwerbstätige 1991 bis 2017

02.07

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991 ...	1 647,5	124,9	1 522,7	1 703,2	124,9	1 578,3	•
1995 ...	1 596,7	158,0	1 438,7	1 656,7	158,0	1 498,7	•
2000 ...	1 539,9	169,6	1 370,2	1 615,0	169,6	1 445,3	•
2001 ...	1 515,7	171,5	1 344,1	1 595,6	171,5	1 424,1	•
2002 ...	1 482,4	174,0	1 308,3	1 568,6	174,0	1 394,6	•
2003 ...	1 453,8	183,2	1 270,7	1 545,7	183,2	1 362,5	135,3
2004 ...	1 460,2	196,4	1 263,9	1 554,7	196,4	1 358,3	160,2
2005 ...	1 455,9	209,5	1 246,4	1 556,7	209,5	1 347,2	177,3
2006 ...	1 477,4	216,3	1 261,2	1 582,5	216,3	1 366,2	188,1
2007 ...	1 505,1	218,6	1 286,5	1 616,1	218,6	1 397,5	190,1
2008 ...	1 529,8	219,7	1 310,0	1 645,7	219,7	1 426,0	190,1
2009 ...	1 549,6	226,0	1 323,6	1 671,5	226,0	1 445,5	190,6
2010 ...	1 569,1	229,2	1 339,9	1 689,0	229,2	1 459,8	189,6
2011 ...	1 585,7	231,2	1 354,5	1 707,6	231,2	1 476,5	177,6
2012 ...	1 622,5	232,7	1 389,8	1 747,2	232,7	1 514,5	175,5
2013 ...	1 647,8	227,6	1 420,2	1 774,2	227,6	1 546,7	179,6
2014 ...	1 677,2	227,0	1 450,2	1 806,8	227,0	1 579,8	174,7
2015 ...	1 712,6	228,7	1 483,8	1 845,6	228,7	1 616,9	168,1
2016 ...	1 755,0	226,1	1 528,9	1 894,4	226,1	1 668,3	166,2
2017 ...	•	•	•	1 949,5	224,2	1 725,2	165,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-1,6	1,1	-1,9	-1,2	1,1	-1,5	•
2002 ...	-2,2	1,5	-2,7	-1,7	1,5	-2,1	•
2003 ...	-1,9	5,2	-2,9	-1,5	5,2	-2,3	•
2004 ...	0,4	7,2	-0,5	0,6	7,2	-0,3	18,4
2005 ...	-0,3	6,7	-1,4	0,1	6,7	-0,8	10,7
2006 ...	1,5	3,2	1,2	1,7	3,2	1,4	6,1
2007 ...	1,9	1,1	2,0	2,1	1,1	2,3	1,1
2008 ...	1,6	0,5	1,8	1,8	0,5	2,0	0,0
2009 ...	1,3	2,9	1,0	1,6	2,9	1,4	0,3
2010 ...	1,3	1,4	1,2	1,0	1,4	1,0	-0,5
2011 ...	1,1	0,9	1,1	1,1	0,9	1,1	-6,3
2012 ...	2,3	0,7	2,6	2,3	0,7	2,6	-1,2
2013 ...	1,6	-2,2	2,2	1,5	-2,2	2,1	2,3
2014 ...	1,8	-0,3	2,1	1,8	-0,3	2,1	-2,7
2015 ...	2,1	0,8	2,3	2,2	0,8	2,3	-3,8
2016 ...	2,5	-1,2	3,0	2,6	-1,2	3,2	-1,1
2017 ...	•	•	•	2,9	-0,8	3,4	-0,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.07

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.08

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 703,2	1,2	317,7	275,9	135,4	498,4	224,5	525,9
1995 ...	1 656,7	1,1	215,3	177,7	153,8	439,1	274,9	572,4
2000 ...	1 615,0	1,1	174,0	145,0	113,2	405,2	314,4	607,0
2001 ...	1 595,6	1,2	169,2	142,2	98,4	403,5	312,8	610,5
2002 ...	1 568,6	1,2	159,0	133,2	90,0	395,7	305,5	617,3
2003 ...	1 545,7	1,3	149,4	125,6	83,2	392,4	310,6	608,9
2004 ...	1 554,7	1,2	144,9	121,8	79,8	398,9	319,3	610,5
2005 ...	1 556,7	1,1	139,9	117,5	75,7	398,7	323,7	617,5
2006 ...	1 582,5	1,0	136,4	115,0	73,6	404,0	335,0	632,4
2007 ...	1 616,1	1,0	134,7	113,7	74,9	415,2	346,4	643,9
2008 ...	1 645,7	1,0	136,3	115,7	75,5	419,2	357,8	655,9
2009 ...	1 671,5	0,6	135,7	115,8	75,6	422,6	365,4	671,7
2010 ...	1 689,0	0,6	135,4	115,4	75,6	426,3	369,8	681,3
2011 ...	1 707,6	0,6	138,3	119,0	77,7	440,2	371,6	679,2
2012 ...	1 747,2	0,6	140,4	120,2	80,3	455,1	381,2	689,5
2013 ...	1 774,2	0,5	138,8	119,4	81,1	467,0	385,3	701,5
2014 ...	1 806,8	0,5	139,5	119,8	80,7	476,4	391,9	717,7
2015 ...	1 845,6	0,5	139,6	119,7	80,1	488,6	406,0	730,9
2016 ...	1 894,4	0,5	137,1	117,7	81,1	506,4	421,8	747,5
2017 ...	1 949,5	0,6	138,3	117,7	83,6	523,0	439,2	764,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,2	3,4	-2,8	-1,9	-13,0	-0,4	-0,5	0,6
2002 ...	-1,7	4,1	-6,0	-6,4	-8,6	-1,9	-2,3	1,1
2003 ...	-1,5	3,5	-6,0	-5,7	-7,5	-0,8	1,7	-1,4
2004 ...	0,6	-2,3	-3,0	-3,0	-4,1	1,7	2,8	0,3
2005 ...	0,1	-10,5	-3,5	-3,5	-5,1	-0,0	1,4	1,2
2006 ...	1,7	-7,5	-2,5	-2,1	-2,8	1,3	3,5	2,4
2007 ...	2,1	0,3	-1,3	-1,2	1,7	2,8	3,4	1,8
2008 ...	1,8	-6,0	1,2	1,8	0,8	1,0	3,3	1,9
2009 ...	1,6	-33,3	-0,4	0,2	0,1	0,8	2,1	2,4
2010 ...	1,0	-10,9	-0,2	-0,4	0,0	0,9	1,2	1,4
2011 ...	1,1	9,8	2,1	3,2	2,7	3,3	0,5	-0,3
2012 ...	2,3	-8,3	1,5	1,0	3,4	3,4	2,6	1,5
2013 ...	1,5	-9,2	-1,1	-0,7	1,0	2,6	1,1	1,7
2014 ...	1,8	-1,3	0,5	0,3	-0,5	2,0	1,7	2,3
2015 ...	2,2	-4,3	0,0	-0,1	-0,8	2,6	3,6	1,8
2016 ...	2,6	4,4	-1,7	-1,7	1,3	3,6	3,9	2,3
2017 ...	2,9	6,8	0,9	-0,0	3,1	3,3	4,1	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991 ...	124,9	0,2	6,9	6,8	10,9	42,3	29,3	35,2
1995 ...	158,0	0,2	7,1	7,1	14,7	53,5	37,3	45,3
2000 ...	169,6	0,3	5,2	5,2	18,3	51,0	42,5	52,3
2001 ...	171,5	0,4	6,0	5,9	17,4	50,8	41,4	55,5
2002 ...	174,0	0,5	6,4	6,3	17,5	51,8	41,5	56,3
2003 ...	183,2	0,5	6,4	6,3	16,7	53,1	46,6	59,9
2004 ...	196,4	0,5	6,4	6,3	17,5	54,0	52,4	65,5
2005 ...	209,5	0,4	6,4	6,3	18,3	56,4	57,1	70,9
2006 ...	216,3	0,4	6,5	6,3	18,2	57,3	58,2	75,7
2007 ...	218,6	0,4	6,4	6,3	17,9	57,1	56,6	80,2
2008 ...	219,7	0,4	6,5	6,3	18,3	55,8	56,8	82,0
2009 ...	226,0	0,2	6,4	6,3	18,8	55,1	60,1	85,5
2010 ...	229,2	0,1	6,1	6,0	18,3	55,7	60,9	87,9
2011 ...	231,2	0,2	6,1	6,0	18,7	55,9	61,3	88,9
2012 ...	232,7	0,1	6,2	6,1	20,0	56,9	60,4	89,2
2013 ...	227,6	0,1	6,1	6,0	20,1	56,1	58,3	86,9
2014 ...	227,0	0,1	6,1	5,9	19,0	54,1	56,5	91,3
2015 ...	228,7	0,1	5,9	5,8	17,1	54,0	57,5	94,2
2016 ...	226,1	0,1	6,0	5,8	15,9	53,7	56,9	93,5
2017 ...	224,2	0,1	6,0	5,8	15,0	53,5	56,3	93,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,1	27,1	13,9	14,2	-4,8	-0,3	-2,6	6,2
2002 ...	1,5	20,3	7,9	7,6	0,3	1,9	0,3	1,5
2003 ...	5,2	15,1	-1,2	-1,1	-4,4	2,6	12,1	6,3
2004 ...	7,2	-5,9	0,8	0,6	4,8	1,7	12,5	9,5
2005 ...	6,7	-10,3	-0,2	-0,2	4,5	4,3	9,0	8,1
2006 ...	3,2	-4,1	1,0	1,0	-0,6	1,6	1,9	6,8
2007 ...	1,1	-3,8	-1,4	-1,5	-1,5	-0,4	-2,7	6,0
2008 ...	0,5	-9,0	1,4	1,2	2,1	-2,2	0,4	2,2
2009 ...	2,9	-59,8	-1,0	-1,0	2,7	-1,3	5,8	4,3
2010 ...	1,4	-32,7	-3,9	-4,0	-2,6	1,1	1,4	2,9
2011 ...	0,9	51,5	-0,4	-0,5	2,2	0,4	0,6	1,1
2012 ...	0,7	-32,0	1,6	1,5	6,6	1,7	-1,5	0,3
2013 ...	-2,2	-51,9	-1,4	-1,5	0,5	-1,3	-3,5	-2,5
2014 ...	-0,3	4,0	-1,1	-1,6	-5,3	-3,5	-3,1	5,0
2015 ...	0,8	11,5	-1,9	-2,0	-10,1	-0,3	1,9	3,2
2016 ...	-1,2	13,8	0,6	1,0	-6,6	-0,5	-1,0	-0,8
2017 ...	-0,8	-13,6	-0,6	-0,6	-6,1	-0,3	-1,1	-0,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

**Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.10

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991 ...	1 578,3	1,0	310,8	269,1	124,5	456,1	195,3	490,7
1995 ...	1 498,7	1,0	208,2	170,7	139,2	385,6	237,6	527,1
2000 ...	1 445,3	0,8	168,8	139,9	94,9	354,3	271,8	554,8
2001 ...	1 424,1	0,8	163,2	136,4	81,0	352,6	271,4	555,0
2002 ...	1 394,6	0,8	152,5	126,8	72,5	343,9	263,9	560,9
2003 ...	1 362,5	0,7	143,0	119,3	66,5	339,3	264,0	549,0
2004 ...	1 358,3	0,7	138,5	115,5	62,3	344,9	267,0	544,9
2005 ...	1 347,2	0,7	133,5	111,2	57,4	342,3	266,6	546,6
2006 ...	1 366,2	0,6	129,9	108,7	55,4	346,7	276,9	556,8
2007 ...	1 397,5	0,6	128,3	107,4	56,9	358,1	289,8	563,7
2008 ...	1 426,0	0,6	129,9	109,3	57,2	363,4	301,0	574,0
2009 ...	1 445,5	0,5	129,3	109,6	56,8	367,5	305,3	586,2
2010 ...	1 459,8	0,5	129,3	109,4	57,3	370,6	308,8	593,3
2011 ...	1 476,5	0,5	132,2	113,1	59,0	384,3	310,3	590,2
2012 ...	1 514,5	0,5	134,2	114,2	60,4	398,2	320,8	600,4
2013 ...	1 546,7	0,5	132,7	113,4	61,1	410,9	327,0	614,6
2014 ...	1 579,8	0,5	133,4	113,9	61,7	422,3	335,4	626,5
2015 ...	1 616,9	0,4	133,6	113,9	63,0	434,6	348,5	636,7
2016 ...	1 668,3	0,5	131,2	111,9	65,2	452,7	364,9	654,0
2017 ...	1 725,2	0,5	132,4	111,9	68,6	469,5	382,9	671,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-1,5	-5,0	-3,3	-2,5	-14,6	-0,5	-0,2	0,0
2002 ...	-2,1	-3,7	-6,5	-7,0	-10,5	-2,5	-2,7	1,1
2003 ...	-2,3	-3,4	-6,2	-5,9	-8,3	-1,3	0,0	-2,1
2004 ...	-0,3	0,3	-3,1	-3,2	-6,3	1,7	1,1	-0,7
2005 ...	-0,8	-10,6	-3,6	-3,7	-7,8	-0,7	-0,1	0,3
2006 ...	1,4	-9,8	-2,7	-2,3	-3,5	1,3	3,8	1,9
2007 ...	2,3	3,2	-1,3	-1,2	2,8	3,3	4,7	1,2
2008 ...	2,0	-3,9	1,2	1,8	0,4	1,5	3,9	1,8
2009 ...	1,4	-16,6	-0,4	0,2	-0,7	1,1	1,4	2,1
2010 ...	1,0	-4,3	-0,1	-0,2	0,9	0,9	1,2	1,2
2011 ...	1,1	0,8	2,3	3,4	2,9	3,7	0,5	-0,5
2012 ...	2,6	-0,6	1,5	1,0	2,4	3,6	3,4	1,7
2013 ...	2,1	0,2	-1,1	-0,6	1,1	3,2	1,9	2,4
2014 ...	2,1	-1,9	0,6	0,4	1,0	2,8	2,6	1,9
2015 ...	2,3	-6,0	0,1	0,0	2,1	2,9	3,9	1,6
2016 ...	3,2	3,2	-1,8	-1,8	3,4	4,2	4,7	2,7
2017 ...	3,4	9,8	0,9	-0,0	5,3	3,7	4,9	2,6

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Mai 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

02.11

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000 ...	1 523	1 753	1 534	1 527	1 693	1 539	1 534	1 471
2001 ...	1 528	1 766	1 518	1 508	1 682	1 541	1 537	1 492
2002 ...	1 506	1 764	1 529	1 522	1 670	1 516	1 510	1 468
2003 ...	1 497	1 755	1 530	1 524	1 653	1 499	1 507	1 461
2004 ...	1 492	1 726	1 545	1 539	1 664	1 498	1 490	1 455
2005 ...	1 480	1 718	1 526	1 519	1 661	1 491	1 491	1 435
2006 ...	1 490	1 711	1 537	1 530	1 690	1 493	1 505	1 447
2007 ...	1 486	1 705	1 533	1 530	1 692	1 491	1 494	1 444
2008 ...	1 457	1 712	1 518	1 516	1 694	1 455	1 455	1 418
2009 ...	1 426	1 603	1 446	1 437	1 667	1 431	1 434	1 388
2010 ...	1 438	1 576	1 484	1 481	1 668	1 431	1 439	1 407
2011 ...	1 441	1 603	1 506	1 501	1 675	1 433	1 451	1 400
2012 ...	1 422	1 515	1 476	1 471	1 654	1 408	1 424	1 392
2013 ...	1 400	1 437	1 472	1 466	1 614	1 383	1 404	1 371
2014 ...	1 395	1 399	1 480	1 475	1 606	1 368	1 398	1 371
2015 ...	1 392	1 376	1 480	1 473	1 596	1 364	1 382	1 377
2016 ...	1 385	1 395	1 474	1 467	1 577	1 364	1 375	1 367
2017 ...	1 381	1 427	1 461	1 453	1 532	1 362	1 371	1 368
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,3	0,8	-1,1	-1,2	-0,7	0,1	0,2	1,5
2002 ...	-1,4	-0,1	0,8	0,9	-0,7	-1,6	-1,7	-1,6
2003 ...	-0,6	-0,5	0,0	0,1	-1,0	-1,1	-0,2	-0,5
2004 ...	-0,3	-1,6	1,0	0,9	0,6	0,0	-1,1	-0,4
2005 ...	-0,8	-0,5	-1,2	-1,3	-0,1	-0,4	0,1	-1,4
2006 ...	0,7	-0,4	0,7	0,8	1,7	0,1	1,0	0,9
2007 ...	-0,3	-0,3	-0,3	0,0	0,1	-0,1	-0,7	-0,2
2008 ...	-2,0	0,4	-0,9	-0,9	0,2	-2,4	-2,6	-1,8
2009 ...	-2,1	-6,3	-4,7	-5,2	-1,6	-1,7	-1,4	-2,2
2010 ...	0,8	-1,7	2,6	3,0	0,1	0,1	0,3	1,4
2011 ...	0,2	1,7	1,5	1,4	0,4	0,1	0,8	-0,5
2012 ...	-1,3	-5,5	-2,0	-2,0	-1,2	-1,7	-1,8	-0,6
2013 ...	-1,5	-5,1	-0,3	-0,3	-2,4	-1,7	-1,4	-1,5
2014 ...	-0,4	-2,7	0,5	0,6	-0,5	-1,1	-0,4	0,0
2015 ...	-0,3	-1,6	0,0	-0,1	-0,6	-0,3	-1,2	0,4
2016 ...	-0,5	1,4	-0,4	-0,4	-1,2	0,0	-0,5	-0,7
2017 ...	-0,3	2,3	-0,8	-0,9	-2,8	-0,2	-0,3	0,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2017
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

02.12

Stunden

2000 ...	1 439	1 595	1 511	1 499	1 578	1 415	1 422	1 417
2001 ...	1 450	1 610	1 492	1 478	1 566	1 427	1 435	1 443
2002 ...	1 429	1 611	1 502	1 490	1 546	1 404	1 410	1 420
2003 ...	1 417	1 578	1 503	1 493	1 528	1 384	1 401	1 409
2004 ...	1 403	1 540	1 515	1 503	1 519	1 379	1 365	1 395
2005 ...	1 389	1 557	1 496	1 482	1 505	1 371	1 364	1 373
2006 ...	1 408	1 570	1 508	1 496	1 550	1 380	1 395	1 394
2007 ...	1 409	1 553	1 504	1 496	1 562	1 387	1 397	1 391
2008 ...	1 376	1 508	1 487	1 480	1 556	1 347	1 353	1 363
2009 ...	1 340	1 465	1 410	1 395	1 510	1 317	1 325	1 329
2010 ...	1 353	1 473	1 450	1 442	1 507	1 320	1 328	1 349
2011 ...	1 357	1 464	1 476	1 466	1 515	1 328	1 342	1 342
2012 ...	1 342	1 421	1 447	1 437	1 491	1 308	1 322	1 337
2013 ...	1 324	1 390	1 445	1 435	1 448	1 286	1 309	1 319
2014 ...	1 323	1 348	1 455	1 446	1 452	1 276	1 310	1 321
2015 ...	1 320	1 304	1 454	1 443	1 453	1 274	1 292	1 326
2016 ...	1 316	1 315	1 447	1 435	1 442	1 280	1 289	1 317
2017 ...	1 316	1 367	1 435	1 422	1 404	1 283	1 292	1 321

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,8	0,9	-1,3	-1,4	-0,8	0,9	0,8	1,8
2002 ...	-1,4	0,1	0,7	0,8	-1,3	-1,6	-1,7	-1,6
2003 ...	-0,9	-2,0	0,1	0,2	-1,2	-1,4	-0,6	-0,8
2004 ...	-1,0	-2,4	0,8	0,7	-0,6	-0,4	-2,5	-1,0
2005 ...	-1,0	1,1	-1,3	-1,4	-0,9	-0,6	-0,1	-1,6
2006 ...	1,4	0,9	0,8	0,9	3,0	0,6	2,3	1,5
2007 ...	0,0	-1,1	-0,2	0,1	0,8	0,5	0,1	-0,2
2008 ...	-2,3	-2,9	-1,2	-1,1	-0,4	-2,8	-3,1	-2,0
2009 ...	-2,7	-2,9	-5,1	-5,7	-3,0	-2,3	-2,1	-2,5
2010 ...	1,0	0,5	2,8	3,3	-0,2	0,2	0,2	1,6
2011 ...	0,4	-0,6	1,8	1,7	0,5	0,6	1,1	-0,5
2012 ...	-1,1	-3,0	-1,9	-2,0	-1,6	-1,5	-1,6	-0,4
2013 ...	-1,3	-2,1	-0,1	-0,1	-2,8	-1,7	-0,9	-1,3
2014 ...	-0,1	-3,0	0,7	0,8	0,3	-0,8	0,1	0,1
2015 ...	-0,2	-3,3	-0,1	-0,2	0,1	-0,2	-1,4	0,3
2016 ...	-0,3	0,8	-0,5	-0,5	-0,8	0,4	-0,2	-0,7
2017 ...	0,0	3,9	-0,8	-0,9	-2,7	0,2	0,2	0,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.15

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Berlin
am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	739	414	325	507	232	
B-F	Produzierendes Gewerbe	173 691	133 206	40 485	147 107	26 584	
B	Bergbau	182	133	49	165	17	
C	Verarbeitendes Gewerbe	100 986	71 864	29 122	89 567	11 419	
D	Energieversorgung	6 284	4 522	1 762	5 487	797	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 778	8 468	2 310	9 042	1 736	
F	Baugewerbe	55 461	48 219	7 242	42 846	12 615	
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 121 820	524 239	597 581	715 064	406 756	
G	Handel	153 339	73 275	80 064	92 362	60 977	
H	Verkehr und Lagerei	68 407	53 571	14 836	51 464	16 943	
I	Gastgewerbe	71 444	40 696	30 748	33 648	37 796	
J	Information und Kommunikation	86 227	53 916	32 311	69 362	16 865	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	27 798	12 525	15 273	21 137	6 661	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	25 142	12 159	12 983	18 846	6 296	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	126 186	60 475	65 711	93 320	32 866	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	133 721	80 870	52 851	83 208	50 513	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	69 504	24 353	45 151	54 076	15 428	
P	Erziehung und Unterricht	89 803	29 257	60 546	47 505	42 298	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	193 062	52 583	140 479	103 312	89 750	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	21 067	11 061	10 006	14 169	6 898	
S	Sonstige Dienstleistungen	52 186	18 135	34 051	30 249	21 937	
T	Private Haushalte	1 952	398	1 554	606	1 346	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	1 982	965	1 017	1 800	182	
		2017 ³	1 296 364	657 918	638 446	862 736	433 628
		2016 ³	1 245 419	628 254	617 165	835 862	409 528
		Ausländer ⁴					
		2017	188 755	108 155	80 600	107 724	81 031
		2016	163 863	93 191	70 672	92 021	71 838
		Auszubildende					
		2017	35 857	18 685	17 172	34 324	1 533
		2016	35 508	18 447	17 061	34 148	1 360

¹ vorläufige Ergebnisse² einschließlich Fälle „ohne Angabe“³ einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“⁴ ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.17

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen¹**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	Vollzeit-	Teilzeit-	
					beschäftigte		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	412	231	181	286	126	
B-F	Produzierendes Gewerbe	194 175	149 126	45 049	164 758	29 417	
B	Bergbau	75	55	20	68	7	
C	Verarbeitendes Gewerbe	108 307	76 576	31 731	96 340	11 967	
D	Energieversorgung	7 982	5 796	2 186	6 997	985	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	13 804	10 854	2 950	11 601	2 203	
F	Baugewerbe	64 007	55 845	8 162	49 752	14 255	
G-U	Dienstleistungsbereiche	1 231 866	561 566	670 300	793 259	438 607	
G	Handel	168 232	79 613	88 619	101 939	66 293	
H	Verkehr und Lagerei	71 270	55 186	16 084	54 676	16 594	
I	Gastgewerbe	75 476	42 162	33 314	36 056	39 420	
J	Information und Kommunikation	91 072	57 366	33 706	74 276	16 796	
K	Finanz- und Versicherungs- dienstleister	34 678	15 070	19 608	25 914	8 764	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	29 517	14 257	15 260	22 449	7 068	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	138 516	64 711	73 805	102 283	36 233	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	143 942	86 043	57 899	90 950	52 992	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	83 269	28 344	54 925	64 485	18 784	
P	Erziehung und Unterricht	95 511	29 974	65 537	52 044	43 467	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	216 742	56 413	160 329	117 118	99 624	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	21 468	11 185	10 283	14 429	7 039	
S	Sonstige Dienstleistungen	57 973	19 782	38 191	34 068	23 905	
T	Private Haushalte	2 082	420	1 662	652	1 430	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	2 118	1 040	1 078	1 920	198	
		2017 ³	1 426 462	710 927	715 535	958 309	468 153
		2016 ³	1 367 680	675 753	691 927	925 921	441 729
		Ausländer ⁴					
		2017	188 496	108 520	79 976	106 735	81 761
		2016	161 757	91 843	69 914	89 627	72 126
		Auszubildende					
		2017	40 451	20 590	19 861	38 783	1 668
		2016	39 850	20 290	19 560	38 378	1 472

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.19

02.14

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2017 nach Altersgruppen¹**

02.15

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	18 512	9 717	8 795
20 bis unter 25	88 018	44 851	43 167
25 bis unter 30	183 436	90 520	92 916
30 bis unter 35	204 955	103 805	101 150
35 bis unter 40	182 204	92 497	89 707
40 bis unter 45	144 511	73 285	71 226
45 bis unter 50	166 458	82 520	83 938
50 bis unter 55	187 751	91 091	96 660
55 bis unter 60	149 784	72 333	77 451
60 bis unter 65	87 076	41 937	45 139
65 und älter	13 757	8 371	5 386
Insgesamt	1 426 462	710 927	715 535

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.20

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort in Berlin
am 30. Juni 2017 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.16

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Deutschland	1 235 320	600 659	634 661
Ausland ²	188 496	108 520	79 976
davon			
Europäische Staaten	140 627	78 992	61 635
darunter			
Bulgarien	7 451	4 335	3 116
Frankreich	5 681	2 911	2 770
Italien	10 459	6 409	4 050
Polen	20 751	10 294	10 457
Rumänien	6 087	3 912	2 175
Russische Föderation	6 548	2 572	3 976
Türkei	28 232	18 330	9 902
Afrikanische Staaten	8 802	6 336	2 466
Amerikanische Staaten	9 613	5 336	4 277
Asiatische Staaten	28 274	17 183	11 091
Australien und ozeanische Staaten	1 180	673	507

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.21

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze von Berlin am 30. Juni 2017 nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	ins gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	8 340	4 758	3 582	8 606	5 504	3 102	- 266
Bayern	12 097	6 986	5 111	14 421	8 961	5 460	- 2 324
Brandenburg	210 225	105 161	105 064	87 073	54 589	32 484	123 152
Bremen	991	581	410	963	611	352	28
Hamburg	5 386	3 046	2 340	8 126	4 643	3 483	- 2 740
Hessen	6 946	4 035	2 911	11 485	6 755	4 730	- 4 539
Mecklenburg-Vorpommern	6 830	4 189	2 641	2 585	1 582	1 003	4 245
Niedersachsen	9 013	5 156	3 857	7 998	5 203	2 795	1 015
Nordrhein-Westfalen	17 960	10 688	7 272	21 469	12 566	8 903	- 3 509
Rheinland-Pfalz	2 815	1 604	1 211	2 291	1 370	921	524
Saarland	557	333	224	580	427	153	- 23
Sachsen	10 218	6 233	3 985	5 818	3 712	2 106	4 400
Sachsen-Anhalt	7 105	4 294	2 811	3 488	2 379	1 109	3 617
Schleswig-Holstein	3 487	1 995	1 492	3 149	2 080	1 069	338
Thüringen	3 044	1 852	1 192	1 925	1 207	718	1 119
Ausland	4 361	3 263	1 098	x	x	x	x
Berlin	309 375	164 174	145 201	179 977	111 589	68 388	129 398

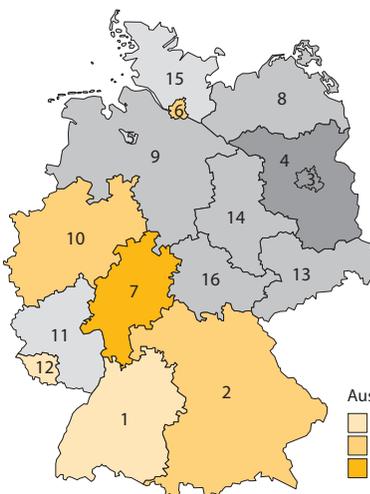
02.17

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.24

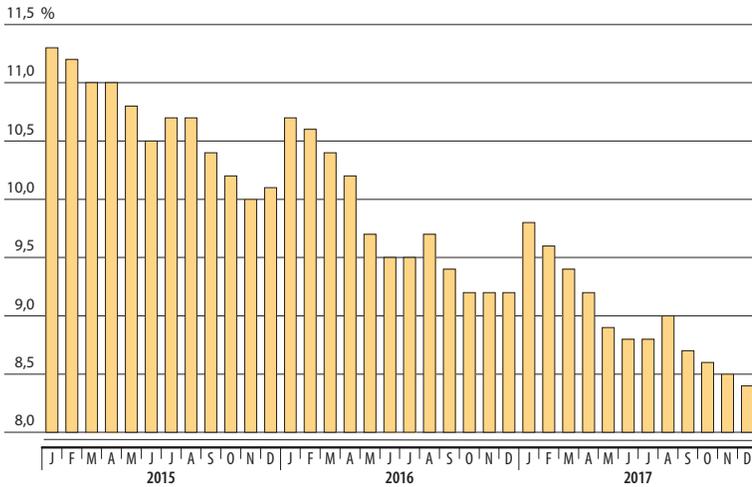
Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Ein- und Auspendler über die Grenze
von Berlin am 30. Juni 2017**



- 1 Baden-Württemberg
- 2 Bayern
- 3 Berlin
- 4 Brandenburg
- 5 Bremen
- 6 Hamburg
- 7 Hessen
- 8 Mecklenburg-Vorpommern
- 9 Niedersachsen
- 10 Nordrhein-Westfalen
- 11 Rheinland-Pfalz
- 12 Saarland
- 13 Sachsen
- 14 Sachsen-Anhalt
- 15 Schleswig-Holstein
- 16 Thüringen

Auspendlerüberschuss	Einpendlerüberschuss
 weniger als 1 000	 weniger als 1 000
 1 000 bis unter 4 000	 1 000 bis unter 5 000
 4 000 und mehr	 100 000 und mehr

Arbeitslosenquote¹ 2015 bis 2017

¹ Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten 2016 und 2017 nach Monaten

02.18

Monat	Arbeitslose								
	insgesamt			männlich		weiblich		Ausländer	
	absolut	Arbeitslosenquote bezogen auf		absolut	Quote ²	absolut	Quote ²	absolut	Quote ²
		abhängige EWP ¹	alle ziv. EWP ²						
2016									
Januar	195 783	12,6	10,7	110 200	11,6	85 583	9,8	52 922	22,6
Februar	193 701	12,5	10,6	109 809	11,5	83 892	9,6	52 236	22,3
März	190 467	12,3	10,4	108 072	11,4	82 395	9,4	51 247	21,9
April	186 426	12,0	10,2	104 879	11,0	81 547	9,3	50 382	21,6
Mai	181 166	11,4	9,7	101 741	10,4	79 425	8,9	49 088	18,8
Juni	176 834	11,1	9,5	99 103	10,2	77 731	8,7	48 100	18,4
Juli	176 762	11,1	9,5	98 618	10,1	78 144	8,8	48 830	18,7
August	180 252	11,3	9,7	99 602	10,2	80 649	9,0	50 718	19,4
September	175 344	11,0	9,4	97 342	10,0	78 002	8,7	49 811	19,1
Oktober	172 006	10,8	9,2	95 876	9,8	76 130	8,5	49 263	18,8
November	170 874	10,7	9,2	95 811	9,8	75 062	8,4	49 616	19,0
Dezember	172 604	10,8	9,2	97 436	10,0	75 168	8,4	50 631	19,4
Jahres- durchschnitt	181 018	11,5	9,8	101 541	10,5	79 477	9,0	50 237	19,9
2017									
Januar	182 502	11,5	9,8	103 459	10,6	79 043	8,9	53 622	20,5
Februar	179 603	11,3	9,6	102 475	10,5	77 128	8,6	52 660	20,1
März	174 629	11,0	9,4	99 734	10,2	74 895	8,4	51 807	19,8
April	171 433	11,0	9,2	97 135	10,0	74 297	8,3	51 474	19,7
Mai	167 960	10,4	8,9	95 052	9,6	72 908	8,1	50 506	17,8
Juni	166 139	10,2	8,8	93 879	9,5	72 260	8,0	50 226	17,7
Juli	166 644	10,3	8,8	93 444	9,4	73 200	8,1	50 635	17,9
August	171 065	10,5	9,0	95 036	9,6	76 028	8,4	52 942	18,7
September	165 358	10,2	8,7	92 100	9,3	73 257	8,1	51 333	18,1
Oktober	162 659	10,0	8,6	90 948	9,2	71 710	7,9	50 373	17,8
November	160 332	9,9	8,5	90 200	9,1	70 131	7,8	49 265	17,4
Dezember	159 572	9,8	8,4	90 449	9,1	69 123	7,7	48 956	17,3
Jahres- durchschnitt	168 991	10,5	9,0	95 326	9,7	73 665	8,2	51 150	18,5

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30. 6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Jahresdurchschnitt 2016 und 2017 nach Bezirken

02.19

Bezirk	Arbeits- lose	Arbeitslosenquote bezogen auf	
		abhängige EWP ¹	alle zivilen EWP ²
2016			
Mitte	23 151	12,6	10,7
Friedrh.-Kreuzb.	16 136	12,3	10,5
Pankow	15 847	8,8	7,5
Charlbg.-Wilmsersd.	13 860	10,3	8,7
Spandau	13 580	13,1	11,2
Steglitz-Zehlend.	9 278	10,2	8,6
Tempelh.-Schöneb.	16 627	11,4	9,7
Neukölln	23 343	16,4	14,0
Treptow-Köpenick	10 441	9,0	7,7
Marzahn-Hellersd.	13 749	10,1	8,6
Lichtenberg	13 221	9,9	8,5
Reinickendorf	11 785	14,5	12,3
2017			
Mitte	22 183	12,1	10,3
Friedrh.-Kreuzb.	15 093	11,2	9,7
Pankow	14 787	8,0	6,9
Charlbg.-Wilmsersd.	13 132	9,7	8,2
Spandau	13 112	12,4	10,6
Steglitz-Zehlend.	8 724	9,0	7,6
Tempelh.-Schöneb.	15 612	10,5	8,9
Neukölln	21 639	14,8	12,6
Treptow-Köpenick	9 609	8,1	6,9
Marzahn-Hellersd.	11 949	8,9	7,6
Lichtenberg	12 372	9,0	7,8
Reinickendorf	10 779	12,5	10,7

1 Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen vom 30.6. des Vorjahres (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

2 Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen (wie Fußnote 1 zzgl. Selbständiger und mithelfender Familienangehöriger)

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 02.27

**Arbeitslose 2016 und 2017 nach Monaten,
Geschlecht und Staatsangehörigkeit**

02.20

Monat	Arbeitslose						
	ins- gesamt	männlich		weiblich		Ausländer	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%
2016							
Januar	195 783	110 200	56,3	85 583	43,7	52 922	27,0
Februar	193 701	109 809	56,7	83 892	43,3	52 236	27,0
März	190 467	108 072	56,7	82 395	43,3	51 247	26,9
April	186 426	104 879	56,3	81 547	43,7	50 382	27,0
Mai	181 166	101 741	56,2	79 425	43,8	49 088	27,1
Juni	176 834	99 103	56,0	77 731	44,0	48 100	27,2
Juli	176 762	98 618	55,8	78 144	44,2	48 830	27,6
August	180 252	99 602	55,3	80 649	44,7	50 718	28,1
September	175 344	97 342	55,5	78 002	44,5	49 811	28,4
Oktober	172 006	95 876	55,7	76 130	44,3	49 263	28,6
November	170 874	95 811	56,1	75 062	43,9	49 616	29,0
Dezember	172 604	97 436	56,5	75 168	43,5	50 631	29,3
Jahres- durchschnitt	181 018	101 541	56,1	79 477	43,9	50 237	27,8
2017							
Januar	182 502	103 459	56,7	79 043	43,3	53 622	29,4
Februar	179 603	102 475	57,1	77 128	42,9	52 660	29,3
März	174 629	99 734	57,1	74 895	42,9	51 807	29,7
April	171 433	97 135	56,7	74 297	43,3	51 474	30,0
Mai	167 960	95 052	56,6	72 908	43,4	50 506	30,1
Juni	166 139	93 879	56,5	72 260	43,5	50 226	30,2
Juli	166 644	93 444	56,1	73 200	43,9	50 635	30,4
August	171 065	95 036	55,6	76 028	44,4	52 942	30,9
September	165 358	92 100	55,7	73 257	44,3	51 333	31,0
Oktober	162 659	90 948	55,9	71 710	44,1	50 373	31,0
November	160 332	90 200	56,3	70 131	43,7	49 265	30,7
Dezember	159 572	90 449	56,7	69 123	43,3	48 956	30,7
Jahres- durchschnitt	168 991	95 326	56,4	73 665	43,6	51 150	30,3

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Arbeitslose 2016 und 2017 nach Monaten
und ausgewählten Altersgruppen**

02.21

Monat	Ins- gesamt	Darunter im Alter von ... Jahren					
		15 bis unter 25		25 bis unter 55		55 und älter	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
2016							
Januar	195 783	14 756	6 071	148 602	65 837	32 425	13 675
Februar	193 701	15 052	6 036	146 321	64 269	32 328	13 587
März	190 467	14 863	5 893	143 793	63 138	31 811	13 364
April	186 426	14 153	5 651	141 142	62 658	31 131	13 238
Mai	181 166	13 568	5 395	137 289	61 118	30 309	12 912
Juni	176 834	13 236	5 254	133 717	59 704	29 881	12 773
Juli	176 762	14 003	5 749	133 490	59 839	29 269	12 556
August	180 252	14 957	6 195	136 515	62 113	28 780	12 341
September	175 344	13 262	5 332	133 427	60 324	28 655	12 346
Oktober	172 006	13 290	5 362	130 579	58 631	28 137	12 137
November	170 874	13 180	5 273	129 640	57 691	28 054	12 098
Dezember	172 604	13 214	5 130	131 229	58 006	28 161	12 032
Jahres- durchschnitt	181 018	13 961	5 612	137 145	61 111	29 912	12 755
2017							
Januar	182 502	14 158	5 469	138 546	60 988	29 798	12 586
Februar	179 603	14 825	5 659	135 235	58 977	29 543	12 492
März	174 629	14 403	5 446	131 412	57 283	28 814	12 166
April	171 433	13 653	5 172	129 376	57 045	28 404	12 080
Mai	167 960	13 324	5 111	126 628	55 957	28 008	11 840
Juni	166 139	13 189	5 015	125 394	55 567	27 556	11 678
Juli	166 644	14 202	5 566	125 424	56 161	27 018	11 473
August	171 065	15 365	6 022	128 483	58 409	27 217	11 597
September	165 358	13 431	5 170	124 890	56 545	27 037	11 542
Oktober	162 659	13 355	5 190	122 546	55 185	26 758	11 335
November	160 332	12 832	5 008	121 263	54 086	26 237	11 037
Dezember	159 572	12 517	4 786	120 394	53 183	26 661	11 154
Jahres- durchschnitt	168 991	13 771	5 301	127 466	56 616	27 754	11 748

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

**Offene Stellen 2016 und 2017 nach Monaten
und Voll-/Teilzeitbeschäftigung**

02.22

Monat	Gemeldete Stellen ¹		Beschäftigung	
	ins- gesamt	auf 100 Arbeitslose	Vollzeit	Teilzeit ²
2016				
Januar	24 895	12,7	19 144	5 751
Februar	25 506	13,2	19 913	5 593
März	26 141	13,7	20 624	5 517
April	25 114	13,5	20 185	4 929
Mai	23 974	13,2	19 545	4 429
Juni	24 360	13,8	19 956	4 404
Juli	24 325	13,8	19 803	4 522
August	25 306	14,0	20 628	4 678
September	25 698	14,7	20 909	4 789
Oktober	26 075	15,2	21 392	4 683
November	27 467	16,1	21 607	5 860
Dezember	27 206	15,8	21 386	5 820
Jahres- durchschnitt	25 506	14,1	20 425	5 081
2017				
Januar	24 994	13,7	19 023	5 971
Februar	25 469	14,2	19 479	5 990
März	25 919	14,8	20 098	5 821
April	25 112	14,6	19 800	5 312
Mai	24 221	14,4	19 483	4 738
Juni	24 169	14,5	19 391	4 778
Juli	24 302	14,6	19 459	4 843
August	24 661	14,4	19 860	4 801
September	24 586	14,9	20 148	4 438
Oktober	24 169	14,9	19 609	4 560
November	25 336	15,8	20 149	5 187
Dezember	24 573	15,4	19 559	5 014
Jahres- durchschnitt	24 793	14,7	19 672	5 121

1 ungeforderte Arbeitsstellen
ohne selbständige/
freiberufliche Tätigkeiten
und ohne Stellen der
privaten Arbeitsvermittlung

2 einschl. Arbeitsstellen für
Heimarbeit und Telearbeit

Quelle: Statistik der
Bundesagentur für Arbeit

03 Wahlen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—108
	<i>Tabellen</i>	—114
Europawahl	Europawahl am 25. Mai 2014	
	03.01 ... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen im Vergleich zur Vorwahl	—114
	03.02 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Bezirken	—115
Bundestagswahl	Bundestagswahl am 24. September 2017	
	03.03 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—116
	03.04 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken	—117
	03.05 ... in Berlin gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—117
Wahl zum Abgeordnetenhaus	Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016	
	03.06 ... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen im Vergleich zur Vorwahl	—118
	03.07 ... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Bezirken	—119
	03.08 ... Gewählte Abgeordnete im Vergleich zur Vorwahl	—119
Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen	Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016	
	03.09 ... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen	—120
	03.10 ... Sitzverteilung	—121

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 25. Mai 2014 statt. 751 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2014 96 Mandate zu. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Jeder Wähler hat eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten. Nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes galt für die Europawahl 2014 keine Sperrklausel.

Die **Wahl zum 19. Deutschen Bundestag** fand am 24. September 2017 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt. Jeder Wähler hat zwei Stimmen.

Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – davon 12 in Berlin – mit relativer Mehrheit je ein Direktbewerber gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Die **Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin** fand am 18. September 2016 statt. Das Abgeordnetenhaus besteht aus mindestens 130 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde.

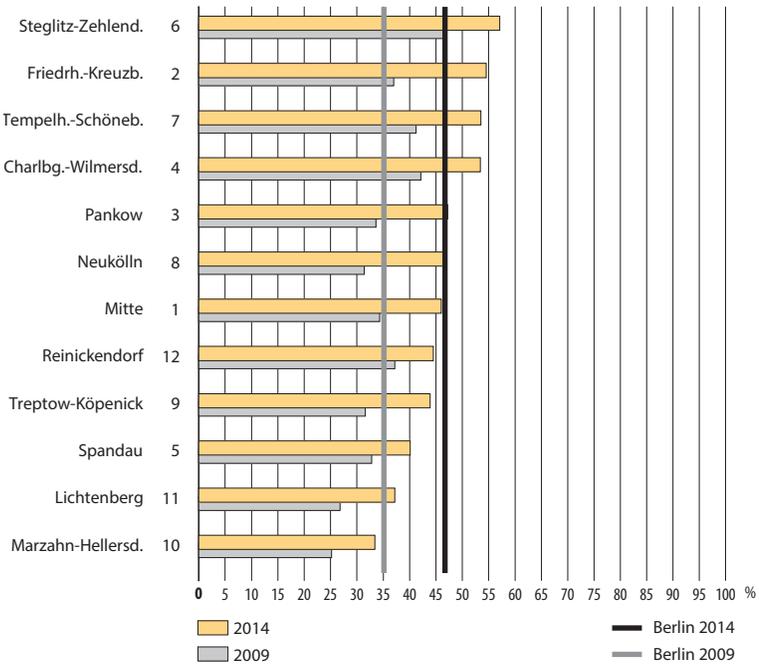
Mit der Erststimme wird in den 78 Wahlkreisen mit relativer Mehrheit je ein Direktkandidat gewählt, und mit der Zweitstimme wird über die Bezirks- oder Landeslisten der Parteien im Verhältniswahlssystem über die Zusammensetzung des Abgeordnetenhauses entschieden.

Die Sitzverteilung wird auf der Basis der abgegebenen gültigen Zweitstimmen nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) vorgenommen. Parteien, die weniger als fünf Prozent der abgegebenen Zweitstimmen erhalten, werden an der Sitzverteilung nur dann beteiligt, wenn sie mindestens ein Direktmandat errungen haben.

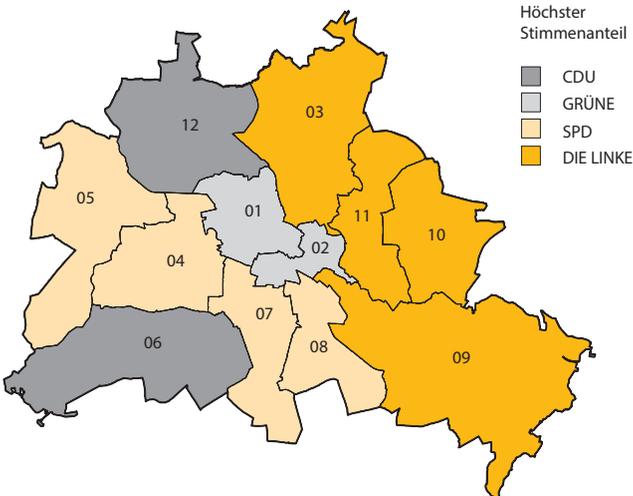
Die **Bezirksverordnetenversammlungen**, bestehend aus jeweils 55 Mitgliedern in den 12 Berliner Bezirken, wurden ebenfalls am 18. September 2016 neu gewählt.

Bei diesen Wahlen hat jeder Wahlberechtigte eine Stimme – es gilt ein reines Verhältniswahlssystem. Neben Parteien können auch Wählergemeinschaften Listen mit Bezirkswahlvorschlägen einreichen. Parteien oder Wählergemeinschaften, die weniger als drei Prozent der abgegebenen Stimmen erhalten haben, werden bei der Berechnung und Zuteilung der Sitze nicht berücksichtigt. Die Sitze werden nach dem Höchstzahlverfahren (d'Hondt) verteilt.

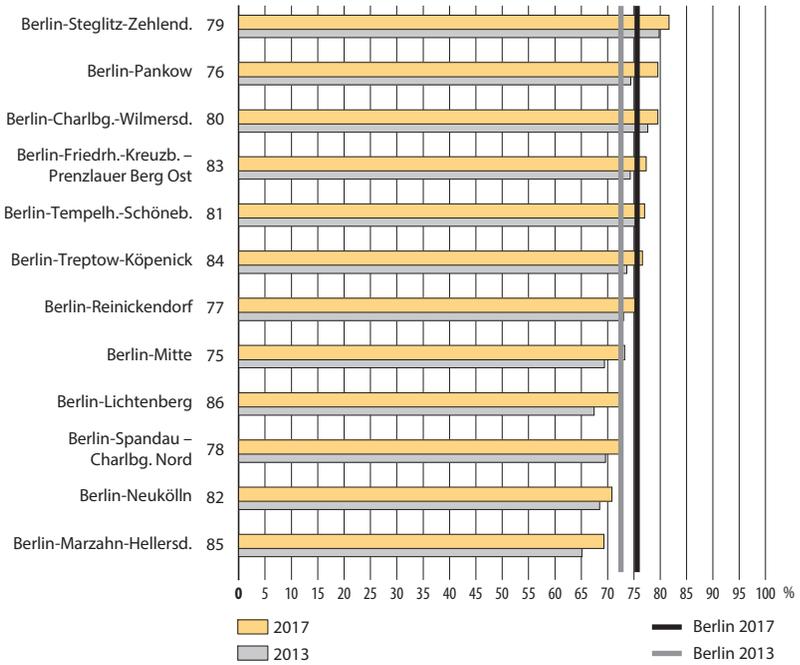
**Wahlbeteiligung bei der Europawahl am 25. Mai 2014
nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl**



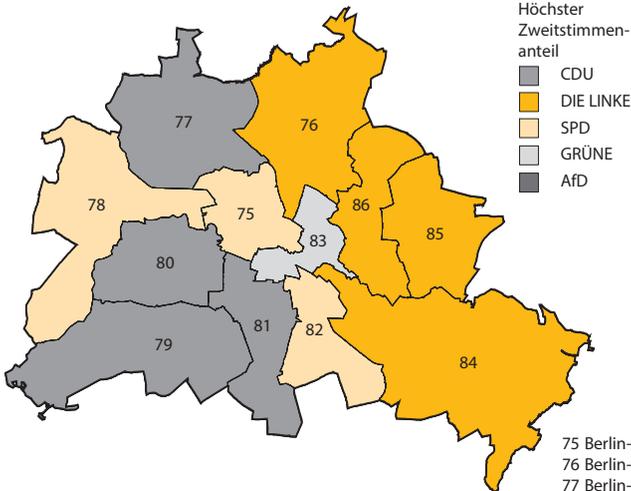
**Parteien mit dem jeweils höchsten Stimmenanteil
bei der Europawahl am 25. Mai 2014**



Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen im Vergleich zur Vorwahl

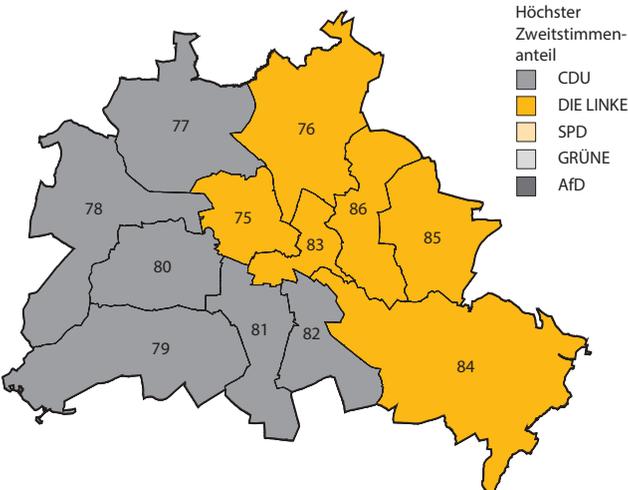


Direktmandate bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen

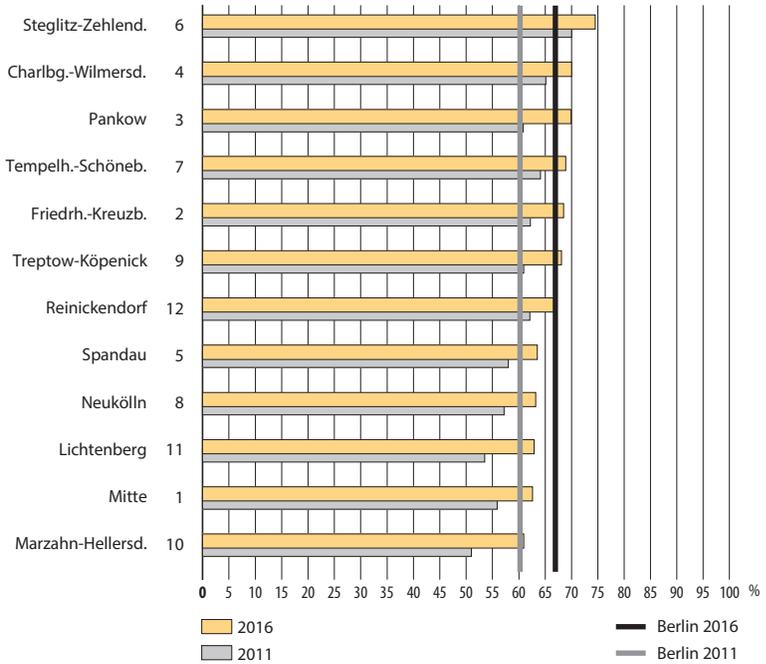


- 75 Berlin-Mitte
- 76 Berlin-Pankow
- 77 Berlin-Reinickendorf
- 78 Berlin-Spandau – Charlottenburg-Nord
- 79 Berlin-Steglitz-Zehlendorf
- 80 Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf
- 81 Berlin-Tempelhof-Schöneberg
- 82 Berlin-Neukölln
- 83 Berlin-Friedrichshain-Kreuzberg – Prenzlauer Berg Ost
- 84 Berlin-Treptow-Köpenick
- 85 Berlin-Marzahn-Hellersdorf
- 86 Berlin-Lichtenberg

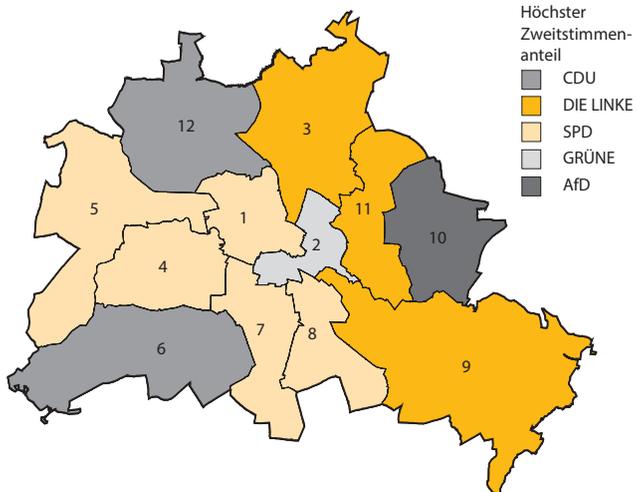
Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bundestagswahlkreisen



Wahlbeteiligung bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 nach Bezirken im Vergleich zur Vorwahl



Parteien mit dem jeweils höchsten Zweitstimmenanteil bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 25. Mai 2014 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2014		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 519 758	x	2 473 787	x	45 971	x
ohne Wahrschein	2 147 782	85,2	2 234 707	90,3	- 86 925	- 5,1
mit Wahrschein	371 976	14,8	239 080	9,7	132 896	5,1
Wähler	1 177 832	46,7	869 339	35,1	308 493	11,6
darunter Briefwähler ..	335 916	28,5	215 012	24,7	119 550	3,8
Ungültige Stimmen	18 166	1,5	10 989	1,3	7 177	0,2
Gültige Stimmen	1 159 666	98,5	858 350	98,7	301 316	- 0,2
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	232 274	20,0	208 395	24,3	23 879	- 4,3
GRÜNE	220 998	19,1	202 437	23,6	18 561	- 4,5
SPD	278 694	24,0	161 635	18,8	117 059	5,2
DIE LINKE	188 344	16,2	126 442	14,7	61 902	1,5
FDP	31 953	2,8	74 522	8,7	- 42 569	- 5,9
PIRATEN	37 442	3,2	12 063	1,4	25 379	1,8
Tierschutzpartei	18 601	1,6	11 617	1,4	6 984	0,2
REP	2 863	0,2	8 001	0,9	- 5 138	- 0,7
FAMILIE	6 107	0,5	5 909	0,7	198	- 0,2
FREIE WÄHLER	3 454	0,3	3 932	0,5	- 478	- 0,2
ÖDP	3 674	0,3	2 018	0,2	1 656	0,1
DKP	3 009	0,3	1 971	0,2	1 038	0,1
Volksabstimmung	3 883	0,3	1 966	0,2	1 917	0,1
PBC	872	0,1	1 186	0,1	- 314	0,0
AUF	1 095	0,1	1 080	0,1	15	0,0
CM	550	0,0	746	0,1	- 196	- 0,1
PSG	745	0,1	713	0,1	32	0,0
BP	468	0,0	682	0,1	- 214	- 0,1
BüSo	692	0,1	655	0,1	37	0,0
AfD	91 759	7,9	x	x	91 759	7,9
PRO NRW	646	0,1	x	x	646	0,1
MLPD	1 169	0,1	x	x	1 169	0,1
NPD	11 842	1,0	x	x	11 842	1,0
Die PARTEI	18 532	1,6	x	x	18 532	1,6
Sonstige	x	x	32 380	3,8	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.01

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen
bei der Europawahl am 25. Mai 2014 nach Bezirken**

03.02

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU	GRÜNE	SPD	DIE LINKE	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	207 497	46,0	94 071	15,2	24,7	23,1	17,0	3,1	16,9
Friedrh.-Kreuzb.	175 794	54,5	94 464	7,7	33,9	18,4	22,0	1,6	16,3
Pankow	288 793	47,2	134 780	13,4	22,4	22,1	22,7	2,2	17,2
Charlbg.-Wilmerd.	221 094	53,6	117 038	23,6	20,7	27,8	8,2	4,7	15,0
Spandau	165 438	40,1	65 242	29,7	11,3	30,2	7,0	2,9	19,0
Steglitz-Zehlend.	220 912	57,1	124 650	28,6	19,1	26,2	6,0	4,8	15,3
Tempelh.-Schöneb.	236 788	53,6	124 900	23,5	22,2	25,8	9,3	2,9	16,3
Neukölln	207 801	46,5	94 334	20,8	20,9	23,4	13,8	1,8	19,4
Treptow-Köpenick	202 220	44,0	87 520	15,7	11,8	22,0	27,0	1,4	22,1
Marzahn-Hellersd.	203 654	33,4	66 872	17,0	6,5	20,5	31,3	1,3	23,4
Lichtenberg	206 219	37,2	75 464	13,9	10,2	20,4	33,3	1,2	21,0
Reinickendorf	183 548	44,5	80 331	31,7	12,9	27,8	6,1	3,5	17,9
Berlin	2 519 758	46,7	1 159 666	20,0	19,1	24,0	16,2	2,8	17,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2017		2013		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 503 070	x	2 505 718	x		x
ohne Wahrschein	1 816 893	72,6	1 963 743	78,4	- 146 850	- 5,8
mit Wahrschein	686 177	27,4	541 975	21,6	144 202	5,8
Wähler	1 892 134	75,6	1 815 415	72,5	76 719	3,1
darunter Briefwähler ...	631 774	33,4	509 121	28,0	122 653	5,4
Ungültige Stimmen	23 092	1,2	27 694	1,5	- 4 602	- 0,3
Gültige Stimmen	1 869 042	98,8	1 787 721	98,5	81 321	0,3
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	424 321	22,7	508 643	28,5	- 84 322	- 5,8
SPD	334 253	17,9	439 387	24,6	- 105 134	- 6,7
DIE LINKE	351 170	18,8	330 507	18,5	20 663	0,3
GRÜNE	234 947	12,6	220 737	12,3	14 210	0,3
AfD	225 170	12,0	88 060	4,9	137 110	7,1
PIRATEN	10 894	0,6	64 018	3,6	- 53 124	- 3,0
FDP	167 046	8,9	63 616	3,6	103 430	5,3
Die PARTEI	39 027	2,1	18 673	1,0	20 354	1,1
FREIE WÄHLER	5 354	0,3	7 531	0,4	- 2 177	- 0,1
ÖDP	3 206	0,2	3 612	0,2	- 406	0,0
BüSo	1 198	0,1	1 810	0,1	- 612	0,0
MLPD	1 617	0,1	1 410	0,1	207	0,0
SGP ¹	473	0,0	965	0,1	- 492	- 0,1
B*	911	0,0	x	x	911	0,0
BGE	6 926	0,4	x	x	6 926	0,4
DIB	7 467	0,4	x	x	7 467	0,4
DKP	1 685	0,1	x	x	1 685	0,1
DM	4 212	0,2	x	x	4 212	0,2
Die Grauen	10 009	0,5	x	x	10 009	0,5
du.	3 032	0,2	x	x	3 032	0,2
MENSCHLICHE WELT	3 144	0,2	x	x	3 144	0,2
Gesundheitsforschung	4 832	0,3	x	x	4 832	0,3
Tierschutzpartei	25 415	1,4	x	x	25 415	1,4
V-Partei3	2 733	0,1	x	x	2 733	0,1
Sonstige	x	x	38 752	2,2	x	x

1 2013: PSG

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.03

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 nach Bezirken

Bezirk	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
				CDU	SPD	DIE LINKE	GRÜNE	AfD	FDP	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%						
Mitte	206 706	73,2	149 443	18,6	17,9	21,5	17,2	8,2	8,7	7,8
Friedrh.-Kreuzb.	172 386	77,3	131 997	13,0	15,9	29,2	21,5	5,4	5,7	9,3
Pankow	288 112	79,3	226 399	19,3	15,7	24,0	14,7	11,9	6,6	7,7
Charlbg.-Wilmerisd.	220 328	78,6	171 499	25,3	19,6	11,8	15,5	8,3	14,4	5,0
Spandau	162 952	72,4	115 895	28,8	22,9	9,4	8,0	14,3	9,9	6,8
Steglitz-Zehlend.	221 210	81,7	178 957	29,8	19,2	9,1	14,2	8,8	14,2	4,7
Tempelh.-Schöneb.	235 250	77,0	179 081	25,0	20,2	13,2	15,6	9,6	10,4	6,1
Neukölln	202 618	70,8	141 413	22,3	19,5	18,2	13,0	11,2	7,7	8,0
Treptow-Köpenick	205 106	76,6	155 188	20,2	15,5	25,1	7,8	16,9	6,5	7,9
Marzahn-Hellersd.	200 704	69,3	136 939	20,9	14,5	26,1	4,1	21,6	5,3	7,5
Lichtenberg	205 300	72,6	147 126	18,5	14,9	29,3	6,7	16,7	5,3	8,6
Reinickendorf	182 398	75,2	135 105	31,0	20,0	8,5	9,1	13,7	11,4	6,2
Berlin	2 503 070	75,6	1 869 042	22,7	17,9	18,8	12,6	12,0	8,9	7,1

03.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.04

In Berlin gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2017			2013			Differenz		
	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate	insgesamt	Direktmandate	Listenmandate
CDU	6	4	2	9	5	4	-3	-1	-2
SPD	5	3	2	8	2	6	-3	1	-4
DIE LINKE	6	4	2	6	4	2	-	-	-
GRÜNE	4	1	3	4	1	3	-	-	-
AfD	4	-	4	-	-	-	4	-	4
FDP	3	-	3	-	-	-	3	-	3
Insgesamt	28	12	16	27	12	15	1	-	1

03.05

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen
bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin
am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2016		2011		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%-Pkt.
Wahlberechtigte	2 485 379	x	2 469 716	x	15 663	x
ohne Wahlschein	1 959 913	78,9	2 025 704	82,0	- 65 791	- 3,2
mit Wahlschein	525 466	21,1	444 012	18,0	81 454	3,2
Wähler	1 662 476	66,9	1 487 487	60,2	174 989	6,7
darunter Briefwähler	485 879	29,2	411 209	27,6	74 670	1,6
Ungültige Stimmen	25 694	1,5	23 992	1,6	1 702	- 0,1
Gültige Stimmen	1 635 169	98,5	1 461 185	98,4	173 984	0,1
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	352 430	21,6	413 332	28,3	- 60 902	- 6,7
CDU	287 997	17,6	341 158	23,3	- 53 161	- 5,7
GRÜNE	248 324	15,2	257 063	17,6	- 8 739	- 2,4
DIE LINKE	255 701	15,6	171 050	11,7	84 651	3,9
PIRATEN	28 332	1,7	130 105	8,9	- 101 773	- 7,2
NPD	9 459	0,6	31 241	2,1	- 21 782	- 1,5
FDP	109 500	6,7	26 943	1,8	82 557	4,9
Tierschutzpartei	30 620	1,9	21 654	1,5	8 966	0,4
pro Deutschland	7 288	0,4	17 838	1,2	- 10 550	- 0,8
Die PARTEI	31 924	2,0	12 861	0,9	19 063	1,1
DKP	3 473	0,2	3 618	0,2	- 145	0,0
ödp	295	0,0	1 940	0,1	- 1 645	- 0,1
PSG	2 046	0,1	1 690	0,1	356	0,0
BüSo	1 286	0,1	1 676	0,1	- 390	0,0
B	636	0,0	671	0,0	- 35	0,0
ALFA	6 658	0,4	x	x	6 658	0,4
AfD	231 492	14,2	x	x	231 492	14,2
DIE VIOLETTEN	856	0,1	x	x	856	0,1
Graue Panther	18 159	1,1	x	x	18 159	1,1
MENSCHLICHE WELT	839	0,1	x	x	839	0,1
Gesundheitsforschung	7 854	0,5	x	x	7 854	0,5
Sonstige	x	x	28 345	1,9	x	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.06

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 nach Bezirken

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	FDP	AfD
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Mitte	204 769	62,6	126 106	21,5	13,5	21,3	17,6	6,6	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	170 908	68,5	115 605	18,2	7,8	28,4	23,4	3,9	6,4
Pankow	285 240	69,9	196 521	20,1	12,6	17,9	21,5	4,4	13,8
Charlbg.-Wilmerdsd.	217 586	70,0	150 208	22,8	20,3	18,5	9,3	12,3	10,3
Spandau	162 760	63,5	101 145	27,4	24,6	8,7	6,6	7,6	16,6
Steglitz-Zehlend.	218 473	74,5	160 803	21,6	25,5	16,8	6,9	11,8	11,0
Tempelh.-Schöneb.	233 874	68,9	158 582	24,9	19,9	18,7	9,7	7,9	11,4
Neukölln	202 453	63,2	125 446	23,3	17,8	16,2	13,6	5,7	13,8
Treptow-Köpenick	202 428	68,1	135 575	20,4	12,9	9,1	22,6	4,1	20,5
Marzahn-Hellersd.	200 519	60,9	119 889	17,0	17,3	4,5	23,5	2,8	23,6
Lichtenberg	204 711	62,9	126 377	19,7	12,0	7,7	26,9	2,9	19,0
Reinickendorf	181 658	66,8	118 912	22,0	28,0	10,6	6,1	8,8	16,1
Berlin	2 485 379	66,9	1 635 169	21,6	17,6	15,2	15,6	6,7	14,2

03.07

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.07

Gewählte Abgeordnete bei der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin am 18. September 2016 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2016			2011			Differenz		
	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	38	28	10	47	33	14	-9	-5	-4
CDU	31	21	10	39	25	14	-8	-4	-4
GRÜNE	27	12	15	29	11	18	-2	1	-3
DIE LINKE	27	12	15	19	9	10	8	3	5
PIRATEN	-	-	-	15	-	15	-15	-	-15
FDP	12	-	12	-	-	-	12	-	12
AfD	25	5	20	x	x	x	25	5	20
Insgesamt	160	78	82	149	78	71	11	-	11

03.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 03.08

Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen bei den Wahlen zu den Bezirksverordnetenversammlungen am 18. September 2016

03.09

Bezirk	Wahl- berech- tigte	Wähler	Gültige Stimmen	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf							
				SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRA- TEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	250 740	134 861	132 964	23,8	13,5	23,9	17,9	3,4	6,0	x	9,9
Friedrh.-Kreuzb.	200 372	124 560	123 285	17,2	7,7	32,7	20,8	4,8	3,2	4,6	6,2
Pankow	310 127	207 123	204 682	20,0	12,8	20,6	21,1	2,6	3,9	2,6	13,3
Charlbg.-Wilmersd.	251 212	158 193	156 490	25,1	21,6	19,8	7,9	1,6	10,3	1,6	9,7
Spandau	179 192	106 333	104 275	33,2	25,7	7,6	5,6	1,8	6,4	1,5	16,0
Steglitz-Zehlend.	236 790	168 547	166 391	22,6	28,4	19,6	6,1	2,4	9,9	x	10,5
Tempelh.-Schöneb.	260 657	167 000	164 700	24,7	21,1	21,9	8,7	2,0	6,8	1,7	11,1
Neukölln	232 972	134 358	132 209	30,4	16,3	14,9	12,2	2,2	4,2	2,5	12,7
Treptow-Köpenick	212 163	140 554	138 572	24,9	12,5	9,4	22,7	2,1	3,6	2,7	20,1
Marzahn-Hellersd.	209 842	123 895	121 963	18,3	17,2	4,6	26,0	1,7	2,5	x	23,2
Lichtenberg	217 755	130 786	128 543	21,7	12,6	8,2	29,8	2,9	2,9	x	19,2
Reinickendorf	198 575	124 794	122 845	21,4	35,6	10,4	5,4	1,3	6,6	1,3	14,4
Berlin	2 760 397	1 721 004	1 696 919	23,4	18,6	16,7	15,3	2,4	5,7	1,6	13,6

Sitzverteilung in den Bezirksverordnetenversammlungen nach den Wahlen am 18. September 2016

Bezirk	Ins- gesamt	SPD	CDU	GRÜNE	DIE LINKE	PIRATEN	FDP	Die PARTEI	AfD
Mitte	55	14	7	14	10	2	3	x	5
Friedrh.-Kreuzb.	55	10	4	20	12	2	2	2	3
Pankow	55	12	8	12	13	–	2	–	8
Charlbg.-Wilmersd.	55	15	13	12	4	–	6	–	5
Spandau	55	20	16	4	3	–	3	–	9
Steglitz-Zehlend.	55	13	17	11	3	–	5	x	6
Tempelh.-Schöneb.	55	15	12	13	5	–	4	–	6
Neukölln	55	19	10	9	7	–	2	–	8
Treptow-Köpenick	55	15	7	5	14	–	2	–	12
Marzahn-Hellersd.	55	11	11	2	16	–	–	x	15
Lichtenberg	55	13	7	5	18	–	–	x	12
Reinickendorf	55	13	21	6	3	–	4	–	8
Berlin	660	170	133	113	108	4	33	2	97

03.10

04 Bildung und Kultur



Vorbemerkungen —125

Tabellen —131

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

- 04.01 **Einschulungen am 9. September 2017 —131**
Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 29. September 2017
- 04.02 ... nach Schularten und Rechtsverhältnissen —132
- 04.03 ... nach Bezirken —133
- 04.04 ... der Grundschulen nach Bezirken —134
- 04.05 ... der Integrierten Sekundarschulen nach Bezirken —134
- 04.06 ... der Gymnasien nach Bezirken —135
- 04.07 ... der Freien Waldorfschulen nach Bezirken —135
- 04.08 ... der Förderschulen nach Bezirken —136
- 04.09 **Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen am 1. November 2017 —137**
- 04.10 **Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 9. Oktober 2017 —138**
Klassen und Schüler am 9. Oktober 2017
- 04.11 ... der Berufsschulen —139
- 04.12 ... der Berufsfachschulen —140
- 04.13 ... der Fachoberschulen —141
- 04.14 ... der Berufsoberschulen —141
- 04.15 ... der beruflichen Gymnasien —142
- 04.16 **Klassen und Studierende der Fachschulen am 9. Oktober 2017 —143**
- 04.17 **Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2017 —144**
- 04.18 **Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens am 1. November 2017 —145**
- 04.19 **Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2017/18 —146**
- 04.20 **Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2017 —146**
- 04.21 **Allgemeinbildende Schulabschlüsse im Schuljahr 2016/17 —147**
- 04.22 **Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2016/17 —148**
- 04.23 **Bestandene Abschlussprüfungen an Fachoberschulen (Fachhochschulreife) im Schuljahr 2016/17 —149**
- 04.24 **Erworbene Berufsabschlüsse von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2016/17 —150**

Auszubildende

Auszubildende

- 04.25 ... 2008 bis 2017 nach Ausbildungsbereichen —151
- 04.26 ... am 31. Dezember 2017
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen —152
- 04.27 ... am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen —153

Hochschulen

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang

- 04.28 ... 2011 bis 2017 nach Hochschularten —157
- 04.29 ... im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen —158
- 04.30 ... weibliche im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen —160
- 04.31 ... im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches —162
- 04.32 Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017 —163
- 04.33 Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017 —166
- 04.34 Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2017 —168

Ausbildungsförderung

- 04.35 Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2008 bis 2017 —170
- 04.36 Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2017 —170

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen

- 04.37 ... und allgemeinem Schulabschluss —171
- 04.38 ... und beruflichem Abschluss —171

Volkshochschulen

Volkshochschulen

- 04.39 ... 2008 bis 2017 —172
- 04.40 ... 2017 nach Bezirken —172
- 04.41 ... Veranstaltungen 2016 und 2017 —173

Kultur, Freizeit und Sport

- 04.42 Musikschulen 2016 und 2017 nach Bezirken —174
- 04.43 Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Bezirken —175
- 04.44 Museen 2016 —176
- 04.45 Theater in der Spielzeit 2016/17 —177
- 04.46 Filmtheater 2013 bis 2017 —178
- 04.47 Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2017 —179
- 04.48 Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2017 —180
- 04.49 Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2017 —181
- Mitglieder der Sportvereine
einschließlich Betriebssportgemeinschaften
am 1. Januar 2018
- 04.50 ... nach Altersgruppen —182
- 04.51 ... nach Bezirken —182
- 04.52 Sportanlagen am 31. Dezember 2017 nach Bezirken —183
- 04.53 Städtische Bäder 2017 nach Bezirken —184
- 04.54 Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2017
nach Bezirken —185

Religionsgemeinschaften

- 04.55 Evangelische und Katholische Kirche 2017 —186
- 04.56 Weitere Religions- und Weltanschauungs-
gemeinschaften 2017 —187

Die Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen beruhen auf Angaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die diese Erhebungen durchführt. Für die Statistik der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens werden die Daten von den entsprechenden Einrichtungen direkt abgefragt. Die genannten Statistiken sind koordinierte Länderstatistiken.

Bei den Hochschulstatistiken und der Berufsbildungsstatistik handelt es sich um Bundesstatistiken.

Der Mikrozensus ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1% aller Berliner Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus basieren auf den fortgeschriebenen Ergebnissen des Zensus 2011. Sie beschränken sich ab 2017 auf die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung in Privathaushalten, da für Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften nur noch ein stark eingeschränkter Merkmalsumfang erhoben wird.

Bei den Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport handelt es sich um kommunale Statistiken. Quellen hierfür sind die Senatsverwaltung für Kultur und Europa, die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, der Landessportbund, weiterhin die FFA Filmförderungsanstalt und das Institut für Museumsforschung.

Die Daten für die Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften werden von diesen auf freiwilliger Basis zur Verfügung gestellt.

Allgemeinbildende und berufliche Schulen

Bei den **Statistiken der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen** werden jährlich zu Schuljahresbeginn Angaben über Schulen, Klassen, Schüler bzw. Lehrgangsteilnehmer sowie Lehrkräfte erhoben. Angaben über abgelegte Prüfungen beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Der Berichtskreis umfasst alle öffentlichen und privaten Schulen im Land Berlin.

Definitionen

▮ Schule, schulische Einrichtung

Eine allgemeinbildende oder berufliche Schule als organisatorische bzw. verwaltungsrechtliche Einheit kann unter Umständen mehrere schulische Einrichtungen unterschiedlicher Schulart umfassen. In diesen Fällen zählt die Statistik die schulischen Einrichtungen anstelle der Schulen.

▮ Allgemeine Schulpflicht

Mit Beginn eines Schuljahres (1. August) werden alle Kinder schulpflichtig, die das sechste Lebensjahr vollendet haben oder bis zum folgenden 30. September vollenden werden. Die allgemeine Schulpflicht dauert zehn Schulbesuchsjahre und wird in der Regel durch den Besuch einer Grundschule und einer weiterführenden allgemeinbildenden Schule erfüllt.

▮ Grundschulen

Die Grundschule umfasst die Schulanfangsphase (in der Regel die Jahrgangsstufen 1 und 2) sowie die Jahrgangsstufen 3 bis 6 (Grundstufe). An ihr wird eine gemeinsame Grundbildung vermittelt.

▮ Integrierte Sekundarschulen

Die Integrierten Sekundarschulen sind Ganztagschulen und ersetzen die ehemaligen Haupt-, Real- und Gesamtschulen. An den Integrierten Sekundarschulen können alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse erworben werden.

Einige Schulen umfassen auch eine Grundstufe und/oder eine gymnasiale Oberstufe mit Einführungsphase und zweijähriger Qualifikationsphase. Ein besonderes Augenmerk gilt hier dem dualen Lernen, wobei in speziellen Unterrichtseinheiten auf die spätere Arbeits- und Berufswelt vorbereitet werden soll.

Gymnasien

Die Gymnasien gliedern sich in eine Mittelstufe und eine Oberstufe. Die gymnasiale Oberstufe besteht aus einer zweijährigen Qualifizierungsphase, in der Grund- und Leistungskurse besucht werden. Der erfolgreiche Abschluss des Gymnasiums führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Grundständige Gymnasien beginnen bereits mit der Jahrgangsstufe 5.

Freie Waldorfschulen

Die Freien Waldorfschulen bieten einen einheitlichen Bildungsgang nach der Pädagogik von Rudolf Steiner.

Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt (Förderschulen)

Die Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt werden nur von Schülern besucht, bei denen ein entsprechender körperlicher, geistiger oder sonstiger Förderbedarf festgestellt wurde. Sie umfassen in der Regel die Grund- und Mittelstufe, in einigen Fällen auch die Oberstufe.

Berufsschulen

Es handelt sich in erster Linie um Schulen für Jugendliche in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis. Sie vermitteln allgemeine und fachliche Fähigkeiten zur Ergänzung oder Vertiefung der im Betrieb erworbenen Kenntnisse. In der Regel erfolgt der Unterricht im dualen System in Teilzeitform oder als Blockunterricht in zusammenhängenden Abschnitten. Außerdem werden berufsvorbereitende Lehrgänge sowie ein Berufsgrundbildungsjahr mit Vollzeitunterricht angeboten.

Berufsfachschulen

Bei den Berufsfachschulen handelt es sich um Einrichtungen mit Bildungsgängen von mindestens einjähriger Dauer. Berufsfachschulen vermitteln als Vollzeitschule eine berufliche Grundbildung bzw. übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die ganze oder einen Teil der Ausbildungszeit. Das vollberufsqualifizierende Angebot umfasst zum einen die schulische Ausbildung in dualen Berufen nach BBiG bzw. HwO mit abschließender Prüfung vor der jeweils zuständigen Stelle. Des Weiteren werden schulische Ausbildungsgänge in landesrechtlich geregelten Berufen mit staatlicher Abschlussprüfung angeboten – z. B. Assistenzberufe in verschiedenen technischen Fachrichtungen. In einigen Ausbildungsgängen kann zusätzlich die Fachhochschulreife sowie die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Fachoberschulen

Sie vermitteln die für das Studium an einer Fachhochschule erforderliche Bildung (Fachhochschulreife). Voraussetzung für die Aufnahme in die Fachoberschule ist der mittlere Schulabschluss bzw. eine gleichwertige Schulbildung oder eine abgeschlossene Berufsausbildung, sofern die Berufsbildungsreife bzw. eine gleichwertige Schulbildung vorliegt.

Berufsoberschulen

Berufsoberschulen vermitteln in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang eine allgemeine und fachtheoretische Bildung. Sie kann auch in Teilzeitform im Rahmen des Zweiten Bildungsweges mit entsprechend längerer Dauer absolviert werden. In der Berufsoberschule können Schüler mit dem mittleren Schulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens fünfjährigen einschlägigen Berufstätigkeit die fachgebundene Hochschulreife erwerben. Beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache kann dort auch die allgemeine Hochschulreife erworben werden.

Berufliche Gymnasien

Berufliche Gymnasien führen mit berufspraktischer Orientierung in einem Berufsfeld zur allgemeinen Hochschulreife. Der Bildungsgang gleicht in der Grundstruktur (Einführungsphase, Kursphase) der gymnasialen Oberstufe an allgemeinbildenden Schulen.

Fachschulen

Fachschulen dienen überwiegend der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie werden nach einer bereits erfolgreich absolvierten Berufsausbildung und praktischer Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Fortbildung im Beruf, zum Beispiel zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben oder unternehmerischer Tätigkeit.

┌ Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren (OSZ)

Berufsfeldbezogene Oberstufenzentren fassen Berufs-, Berufsfach-, Berufsob- und Fachoberschulen sowie die beruflichen Gymnasien mit berufsfeldorientiertem Bildungsgang, teilweise auch Fachschulen, unter einem Dach zusammen. Nicht in jedem Oberstufenzentrum sind alle Schularten vertreten.

┌ Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges

Die Möglichkeit zum nachträglichen Erwerb eines allgemeinbildenden Schulabschlusses oder der Fachhochschulreife bzw. der fachgebundenen Hochschulreife bieten Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges. Hierzu zählen Abendgymnasien, Kollegs sowie Lehrgänge an Volkshochschulen und beruflichen Schulen.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Berlin. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Angaben zur Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst sind im Kapitel 20 enthalten.

Definitionen

┌ Auszubildende

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

┌ Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die „Klassifizierung der Berufe“ (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das „Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe“ (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufen zusammen.

Hochschulen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das von den Hochschulen beschäftigte Personal sowie die durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Mit der Novellierung des Hochschulstatistikgesetzes vom 02. März 2016 sind ab 2017 die Studierenden- und Prüfungsstatistiken standortbezogen zu erheben. Vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden für alle staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen, die in Berlin einen Standort haben, die entsprechende Daten erhoben.

Für alle anderen Hochschulstatistiken gilt dieser Standortbezug nicht, daher erfolgte die Erhebung der Hochschulpersonalstatistik nicht immer standortstark.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen und kirchlichen Prüfungsämter des Landes.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden, unabhängig von ihrer Trägerschaft, für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.

- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Fächergruppen

Für die Darstellung aggregierter Ergebnisse der Studierenden- und Prüfungsstatistik werden inhaltlich verwandte Studienfächer einzelnen Studienbereichen zugeordnet, die wiederum zu Fächergruppen zusammengefasst werden.

In dieser Fächergruppensystematik gab es zum Wintersemester 2015/16 einzelne Veränderungen. Die aktuellen Ergebnisse nach einzelnen Fächergruppen sind daher nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Studierende

Studierende sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Immatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen, Universitätsdiplome oder Staatsprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit Bachelor- oder Masterprüfungen oder dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken sowie das Pflegepersonal der Charité.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
Leistungen nach dem BAföG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAföG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhält.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)
Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.

Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Lehr-/Anlernausbildung

Anlernausbildung, berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, Abschluss einer Lehrausbildung, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule/Kollegschule, Abschluss einer einjährigen Schule des Gesundheitswesens

Fachschulabschluss

Meister-/Technikerausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss, Abschluss einer zwei- oder dreijährigen Schule des Gesundheitswesens, Erzieher/-innenausbildung, Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie, Abschluss der Fachschule der DDR

Kultur, Freizeit und Sport

Die **Statistiken des Bereichs Kultur, Freizeit und Sport** erheben Angaben über Volkshochschulen, Musikschulen, Bühnen, Museen, Bibliotheken, Filmtheater, Zoologische Gärten, Planetarien, Kinderspielplätze, Sportanlagen, Frei- und Hallenbäder im Bereich der Freizeit; schließlich Sportverbände und -vereine.

Volkshochschulen dienen der allgemeinen und beruflichen Fortbildung. Die Veranstaltungen werden in Form von Kursen oder Vorträgen durchgeführt und erstrecken sich auf alle Wissensgebiete. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Volkshochschulen der Berliner Bezirke.

Musikschulen bieten einen Fachunterricht in Instrumental- und Vokalmusik sowie ergänzenden Fächern an. Die Erhebung bezieht sich auf die öffentlichen Musikschulen der Berliner Bezirke.

Die **Bibliothekstatistik** basiert auf Daten der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Zum Berichtskreis gehören die öffentlichen Bibliotheken in Berlin, das sind die Stadtbüchereien der Berliner Bezirke sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenkbibliothek und Berliner Stadtbibliothek sowie seit 1. Januar 2005 Senatsbibliothek Berlin und Berliner Gesamtkatalog).

- **Bibliothek** (EN ISO 2789) ist eine Institution oder Teil einer Institution, deren Hauptziel es ist, eine Sammlung von Dokumenten bereitzuhalten und, durch Dienstleistungen von Fachpersonal, die Benutzung solcher Dokumente zu erleichtern, die benötigt werden, um die Informations-, Forschungs-, Bildungs- und Unterhaltungsbedürfnisse ihrer Benutzer zu erfüllen.
- **Öffentliche Bibliothek** (öffentliche Bücherei) ist eine Allgemeinbibliothek, die mehr einer lokalen oder regionalen Öffentlichkeit dient als einer nationalen Öffentlichkeit. Sie kann für die allgemeine Öffentlichkeit oder für spezielle Benutzergruppen eingerichtet sein.
- **Entleihungen** sind die Anzahl der Ausleihvorgänge. Sie werden nach physischen Einheiten gezählt.
- **Medienbestand** sind alle Bibliotheksmaterialien, die die Bibliothek am Stichtag besitzt. Dazu gehören u. a. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Mikromaterialien und audiovisuelle Materialien.

Die **Bühnenstatistik** vermittelt einen Überblick über das Angebot und die Besucherzahlen der Berliner staatlichen und privaten Theater. Die Daten werden nicht durch eigene Erhebungen ermittelt, sondern der Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins entnommen und bieten nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der Theaterlandschaft in Berlin.

- **Bühnen:** In der angegebenen Spielzeit spielende Theater und Bühnen mit eigenem Ensemble zählen zu den Bühnen, nicht jedoch Tournetheater, Laienbühnen oder Straßentheater.
- **Vorstellungen:** Dazu gehören eigene Vorstellungen der Bühne am Ort einschließlich der Gastspiele fremder Ensembles und andere sonstige Darbietungen an der Bühne.
- **Besuche:** Dazu zählen sämtliche Besuche der eigenen und der fremden Vorstellungen am Sitz der Bühne einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten, Freiplätzen und Dienstplätzen, jedoch ohne Besuche der Gastspiele des eigenen Ensembles an anderen Spielorten.

Die **Statistik über Sportvereine** basiert auf Angaben der Vereine und Betriebssportgemeinschaften und gibt Auskunft über die Altersstrukturen und die Anteile männlicher und weiblicher Mitglieder. Erfasst werden für Berlin alle von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport als förderungswürdig anerkannten Sportorganisationen bzw. Vereine.

Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften

Die **Statistik der Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften** liefert einen kleinen Überblick über Kirchen und Religionsgemeinschaften und somit auch einen Einblick in das religiöse Leben von Berlin. Erhoben werden Angaben über Organisationen und Einrichtungen sowie Äußerungen des gemeinschaftlichen Lebens.

Einschulungen am 9. September 2017

Schulart — Rechtsverhältnis	Ins- gesamt	Und zwar					
		männ- lich	weib- lich	nicht- deutsche Herkunfts- sprache	Antrags- kinder ¹	Zurück- gestellte aus dem Vorjahr	sonstige Kinder ²
Grundschulen	28 751	14 858	13 893	11 849	841	5 240	348
öffentlich	26 673	13 829	12 844	11 256	735	5 023	329
privat	2 078	1 029	1 049	593	106	217	19
Integrierte Sekundarschulen	2 376	1 224	1 152	809	88	321	10
öffentlich	1 479	783	696	500	36	213	3
privat	897	441	456	309	52	108	7
Freie Waldorfschulen	411	196	215	44	11	84	2
privat	411	196	215	44	11	84	2
Förderschulen	723	489	234	203	10	258	8
öffentlich	676	458	218	188	10	243	6
privat	47	31	16	15	–	15	2
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	332	248	84	105	3	88	4
öffentlich	306	231	75	96	–	81	2
privat	26	17	9	9	3	7	2
Insgesamt	32 261	16 767	15 494	12 905	950	5 903	368
öffentliche Schulen	28 828	15 070	13 758	11 944	781	5 479	338
private Schulen	3 433	1 697	1 736	961	169	424	30

1 vorzeitige Schulfähigkeit

2 z. B. überalterte ausländische Kinder

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.08

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 29. September 2017 nach Schularten und Rechtsverhältnissen

04.02

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Grundschulen	427	7 666	170 369	82 990	30 194	14 538	75 397	36 446
öffentlich	367	7 111	158 747	77 135	28 926	13 911	71 832	34 583
privat	60	555	11 622	5 855	1 268	627	3 565	1 863
Integrierte Sekundarschulen	180	3 627	92 059	43 087	15 357	6 979	37 419	17 214
öffentlich	136	3 104	80 423	37 417	13 652	6 152	34 148	15 583
privat	44	523	11 636	5 670	1 705	827	3 271	1 631
Gymnasien	113	1 951	76 138	40 546	6 982	3 649	20 020	10 964
öffentlich	91	1 720	68 773	36 698	6 380	3 339	18 883	10 372
privat	22	231	7 365	3 848	602	310	1 137	592
Freie Waldorfschulen	11	158	4 532	2 374	216	95	273	127
privat	11	158	4 532	2 374	216	95	273	127
Förderschulen	86	1 050	8 151	2 935	1 122	374	2 830	924
öffentlich	77	958	7 415	2 636	1 069	353	2 730	884
privat	9	92	736	299	53	21	100	40
darunter mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“	46	525	3 713	1 375	644	230	1 435	499
öffentlich	41	468	3 284	1 204	606	214	1 372	477
privat	5	57	429	171	38	16	63	22
Insgesamt	817	14 452	351 249	171 932	53 871	25 635	135 939	65 675
öffentliche Schulen	671	12 893	315 358	153 886	50 027	23 755	127 593	61 422
private Schulen	146	1 559	35 891	18 046	3 844	1 880	8 346	4 253

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.01

Klassen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 29. September 2017 nach Bezirken

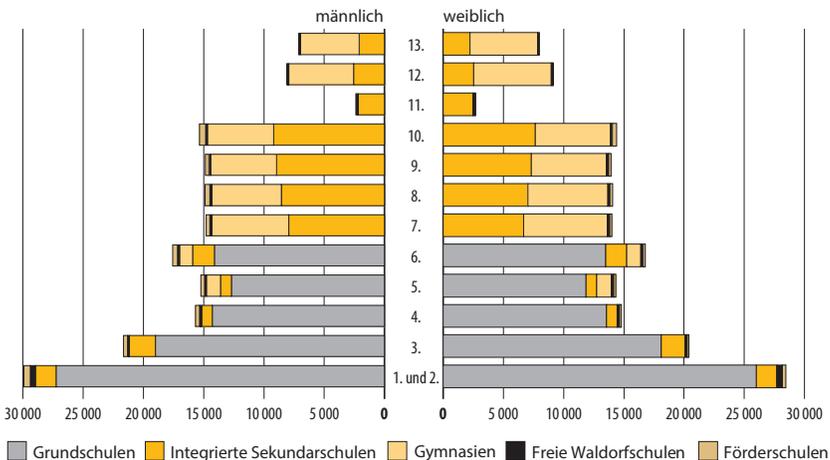
Bezirk	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Mitte	72	1 338	32 193	15 855	8 580	4 143	21 830	10 616
Friedrh.-Kreuzb.	63	1 049	24 884	12 098	3 465	1 675	12 496	6 082
Pankow	92	1 571	38 113	18 578	2 865	1 319	4 913	2 331
Charlbg.-Wilmerd.	76	1 270	31 370	15 207	6 063	2 913	13 590	6 596
Spandau	58	1 009	24 630	12 006	4 525	2 207	11 558	5 578
Steglitz-Zehlend.	77	1 334	35 014	17 083	4 008	1 847	8 179	3 817
Tempelh.-Schöneb.	66	1 223	30 455	14 985	4 717	2 195	14 096	6 754
Neukölln	72	1 285	29 084	14 475	6 022	2 996	19 674	9 745
Treptow-Köpenick	60	965	23 865	11 753	1 614	744	2 983	1 385
Marzahn-Hellersd.	55	1 049	24 756	12 050	2 926	1 335	5 839	2 787
Lichtenberg	58	1 170	26 981	13 110	4 340	2 002	8 650	4 167
Reinickendorf	68	1 189	29 904	14 732	4 746	2 259	12 131	5 817
Berlin	817	14 452	351 249	171 932	53 871	25 635	135 939	65 675
öffentliche Schulen	671	12 893	315 358	153 886	50 027	23 755	127 593	61 422
private Schulen	146	1 559	35 891	18 046	3 844	1 880	8 346	4 253

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

04.03

Schüler der allgemeinbildenden Schulen am 29. September 2017 nach Bildungsbereich, Jahrgangsstufe und Schultart sowie Geschlecht



Klassen und Schüler der Grundschulen am 29. September 2017 nach Bezirken

04.04

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	39	773	17 302	8 460	4 914	2 377	12 974	6 300
Friedrh.-Kreuzb.	35	636	14 039	6 877	1 997	976	7 378	3 578
Pankow	51	898	20 118	9 743	1 729	802	2 998	1 424
Charlbg.-Wilmsersd.	34	577	12 782	6 130	2 680	1 292	6 698	3 230
Spandau	33	561	12 739	6 185	2 844	1 420	6 875	3 374
Steglitz-Zehlend.	38	609	13 732	6 599	1 771	805	4 276	1 988
Tempelh.-Schöneb.	36	663	14 883	7 219	2 568	1 206	7 750	3 723
Neukölln	35	645	13 528	6 787	3 389	1 714	9 671	4 844
Treptow-Köpenick	32	503	11 004	5 406	1 071	530	1 930	937
Marzahn-Hellersd.	30	591	13 461	6 505	1 784	826	3 175	1 499
Lichtenberg	31	593	13 170	6 435	2 649	1 232	4 880	2 297
Reinickendorf	33	617	13 611	6 644	2 798	1 358	6 792	3 252
Berlin	427	7 666	170 369	82 990	30 194	14 538	75 397	36 446
öffentliche Schulen	367	7 111	158 747	77 135	28 926	13 911	71 832	34 583
private Schulen	60	555	11 622	5 855	1 268	627	3 565	1 863

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der Integrierten Sekundarschulen am 29. September 2017 nach Bezirken

04.05

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	15	303	7 376	3 520	2 216	1 035	5 316	2 495
Friedrh.-Kreuzb.	11	188	4 772	2 205	889	415	3 353	1 589
Pankow	22	343	8 185	3 847	789	364	1 230	591
Charlbg.-Wilmsersd.	18	316	8 055	3 786	2 182	1 043	4 258	2 015
Spandau	13	272	7 245	3 401	1 199	552	3 036	1 348
Steglitz-Zehlend.	12	324	8 926	4 072	1 334	594	2 411	1 062
Tempelh.-Schöneb.	14	337	8 668	4 129	1 496	666	4 106	1 879
Neukölln	19	406	9 895	4 757	1 805	852	6 342	2 995
Treptow-Köpenick	13	256	6 699	3 100	296	106	656	259
Marzahn-Hellersd.	14	288	6 735	3 085	851	357	1 717	747
Lichtenberg	13	329	8 575	3 954	1 178	503	2 178	972
Reinickendorf	16	265	6 928	3 231	1 122	492	2 816	1 262
Berlin	180	3 627	92 059	43 087	15 357	6 979	37 419	17 214
öffentliche Schulen	136	3 104	80 423	37 417	13 652	6 152	34 148	15 583
private Schulen	44	523	11 636	5 670	1 705	827	3 271	1 631

¹ schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

² ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

Klassen und Schüler der Gymnasien am 29. September 2017 nach Bezirken

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	11	183	6 441	3 408	1 303	687	3 159	1 704
Friedrh.-Kreuzb.	8	115	4 746	2 456	430	225	1 453	814
Pankow	10	210	8 707	4 540	276	130	549	272
Charlbg.-Wilmerdsd.	16	259	9 540	4 910	997	517	2 300	1 250
Spandau	6	106	3 918	2 121	429	221	1 495	815
Steglitz-Zehlend.	16	257	10 374	5 467	743	386	1 238	666
Tempelh.-Schöneb.	10	157	6 074	3 276	525	275	1 914	1 039
Neukölln	7	120	4 722	2 613	684	368	3 054	1 698
Treptow-Köpenick	8	133	5 202	2 794	201	93	327	157
Marzahn-Hellersd.	5	100	3 997	2 259	267	143	909	525
Lichtenberg	5	100	4 139	2 313	422	235	1 353	809
Reinickendorf	11	211	8 278	4 389	705	369	2 269	1 215
Berlin	113	1 951	76 138	40 546	6 982	3 649	20 020	10 964
öffentliche Schulen	91	1 720	68 773	36 698	6 380	3 339	18 883	10 372
private Schulen	22	231	7 365	3 848	602	310	1 137	592

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

04.06

Klassen und Schüler der Freien Waldorfschulen am 29. September 2017 nach Bezirken

Bezirk	Schulen ¹	Klassen	Schüler					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
Mitte	1	14	422	228	18	8	15	7
Friedrh.-Kreuzb.	1	25	680	334	44	18	29	9
Pankow	1	10	259	131	12	5	12	6
Charlbg.-Wilmerdsd.	1	12	290	158	6	4	6	4
Spandau	1	12	320	144	9	–	9	–
Steglitz-Zehlend.	2	40	1 231	673	56	28	53	28
Tempelh.-Schöneb.	1	13	380	199	36	17	103	46
Neukölln	–	–	–	–	–	–	–	–
Treptow-Köpenick	2	18	508	280	25	11	40	25
Marzahn-Hellersd.	–	–	–	–	–	–	–	–
Lichtenberg	–	–	–	–	–	–	–	–
Reinickendorf	1	14	442	227	10	4	6	2
Berlin	11	158	4 532	2 374	216	95	273	127

1 private Schulen, schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

04.07

**Klassen und Schüler der Förderschulen
am 29. September 2017 nach Bezirken**

04.08

Bezirk — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler					
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht-deutscher Herkunftssprache	darunter weiblich
Schulen insgesamt								
Mitte	6	65	652	239	129	36	366	110
Friedrh.-Kreuzb.	8	85	647	226	105	41	283	92
Pankow	8	110	844	317	59	18	124	38
Charlbg.-Wilmerd.	7	106	703	223	198	57	328	97
Spandau	5	58	408	155	44	14	143	41
Steglitz-Zehlend.	9	104	751	272	104	34	201	73
Tempelh.-Schöneb.	5	53	450	162	92	31	223	67
Neukölln	11	114	939	318	144	62	607	208
Treptow-Köpenick	5	55	452	173	21	4	30	7
Marzahn-Hellersd.	6	70	563	201	24	9	38	16
Lichtenberg	9	148	1 097	408	91	32	239	89
Reinickendorf	7	82	645	241	111	36	248	86
Berlin	86	1 050	8 151	2 935	1 122	374	2 830	924
öffentliche Schulen	77	958	7 415	2 636	1 069	353	2 730	884
private Schulen	9	92	736	299	53	21	100	40
darunter Schulen mit Förderschwerpunkt „Lernen“ und/oder „Geistige Entwicklung“								
Mitte	3	19	158	55	43	14	140	46
Friedrh.-Kreuzb.	3	34	196	71	87	32	133	50
Pankow	5	67	488	185	50	15	78	26
Charlbg.-Wilmerd.	3	48	267	78	85	24	148	42
Spandau	3	32	223	83	33	9	89	26
Steglitz-Zehlend.	6	55	424	167	58	22	85	31
Tempelh.-Schöneb.	3	32	230	75	61	25	156	52
Neukölln	6	62	469	174	87	37	330	122
Treptow-Köpenick	3	40	315	123	15	2	22	4
Marzahn-Hellersd.	4	49	317	111	21	9	35	14
Lichtenberg	4	55	363	136	55	17	90	30
Reinickendorf	3	32	263	117	49	24	129	56
Berlin	46	525	3 713	1 375	644	230	1 435	499
öffentliche Schulen	41	468	3 284	1 204	606	214	1 372	477
private Schulen	5	57	429	171	38	16	63	22

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 ohne Kurshalbjahre in der gymnasialen Oberstufe

**Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen
am 1. November 2017**

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
Grundschulen	12 494	8 779	7 067	3 715	3 316	474	386
öffentlich	11 558	8 285	6 701	3 273	2 938	358	309
privat	936	494	366	442	378	116	77
Integrierte Sekundarschulen	8 891	6 566	4 144	2 325	1 714	818	537
öffentlich	7 695	5 956	3 771	1 739	1 295	632	418
privat	1 196	610	373	586	419	186	119
Gymnasien	6 407	3 858	2 055	2 549	1 955	889	579
öffentlich	5 724	3 553	1 911	2 171	1 692	764	506
privat	683	305	144	378	263	125	73
Freie Waldorfschulen	383	149	92	234	162	51	30
privat	383	149	92	234	162	51	30
Förderschulen	1 883	1 425	1 101	458	403	94	71
öffentlich	1 738	1 333	1 033	405	360	80	63
privat	145	92	68	53	43	14	8
Insgesamt	30 058	20 777	14 459	9 281	7 550	2 326	1 603
öffentliche Schulen	26 715	19 127	13 416	7 588	6 285	1 834	1 296
private Schulen	3 343	1 650	1 043	1 693	1 265	492	307

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.19

04.09

**Berufliche Schulen und Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens
am 9. Oktober 2017**

04.10

Schulart — Rechtsverhältnis	Schulen ¹	Klassen ²	Schüler und Studierende bzw. Teilnehmer					
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich	nicht- deutscher Herkunfts- sprache	darunter weiblich
berufliche Schulen								
Berufsschulen	70	2 708	51 423	20 722	9 396	2 914	14 057	5 031
öffentlich	58	2 543	49 285	19 950	9 078	2 835	13 693	4 920
privat	12	165	2 138	772	318	79	364	111
Berufsfachschulen	95	837	14 866	7 927	2 808	1 531	5 112	2 728
öffentlich	42	383	7 756	3 255	1 472	558	3 132	1 276
privat	53	454	7 110	4 672	1 336	973	1 980	1 452
Fachoberschulen	48	215	4 452	2 210	435	210	1 332	621
öffentlich ³	34	167	3 695	1 776	390	187	1 219	560
privat	14	48	757	434	45	23	113	61
Berufsoberschulen	22	46	840	402	64	41	185	92
öffentlich ³	21	44	816	391	64	41	185	92
privat	1	2	24	11	–	–	–	–
Berufliche Gymnasien ..	22	81	5 653	2 670	459	203	1 173	501
öffentlich	21	80	5 594	2 637	459	203	1 170	499
privat	1	1	59	33	–	–	3	2
Fachschulen	65	580	11 222	7 599	1 212	968	1 802	1 437
öffentlich	19	264	5 018	2 962	432	330	780	601
privat	46	316	6 204	4 637	780	638	1 022	836
Insgesamt	322	4 467	88 456	41 530	14 374	5 867	23 661	10 410
öffentliche Schulen	195	3 481	72 164	30 971	11 895	4 154	20 179	7 948
private Schulen	127	986	16 292	10 559	2 479	1 713	3 482	2 462
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens ⁴								
Insgesamt	70	298	5 707	4 234	602	428	457	327
öffentliche Schulen	19	79	1 534	1 180	163	126	163	122
private Schulen	51	219	4 173	3 054	439	302	294	205

1 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

2 an beruflichen Gymnasien
nur Klassen der Einführungsphase

3 einschließlich einer Einrichtung
des Zweiten Bildungsweges

4 Stichtag: 1. November 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.12

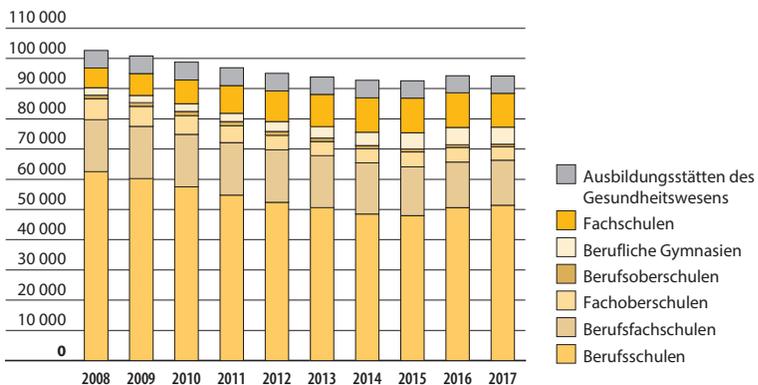
**Klassen und Schüler der Berufsschulen
am 9. Oktober 2017**

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	832	17 264	8 948	2 254	849
Metalltechnik	x	342	6 423	537	1 190	38
Elektrotechnik	x	260	4 756	392	943	78
Bautechnik	x	134	2 422	270	425	30
Holztechnik	x	61	1 339	172	215	17
Textiltechnik und Bekleidung	x	28	257	162	133	64
Chemie, Physik und Biologie	x	45	676	288	82	26
Drucktechnik	x	39	732	281	123	18
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	58	1 055	287	198	37
Gesundheit	x	166	4 089	3 774	812	732
Körperpflege	x	79	1 618	1 100	545	257
Ernährung und Hauswirtschaft	x	312	6 423	2 919	1 463	517
Agrarwirtschaft	x	80	1 200	482	177	23
Sozialwesen	x	24	346	163	270	108
Mehrere Berufsfelder	x	248	2 823	947	566	120
darunter						
Sonderberufsschulen	14	274	2 900	1 071	593	122
Insgesamt	70	2 708	51 423	20 722	9 396	2 914
öffentliche Schulen	58	2 543	49 285	19 950	9 078	2 835
private Schulen	12	165	2 138	772	318	79
darunter						
Berufsgrundbildungsjahr	x	1	12	7	—	—
Berufsvorbereitung	x	502	7 502	2 067	4 583	966
Vollzeitform	x	407	6 180	1 544	4 461	916
Teilzeitform	x	95	1 322	523	122	50

1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Schüler der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 2008 bis 2017



**Klassen und Schüler der Berufsfachschulen
am 9. Oktober 2017**

04.12

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	165	3 155	1 477	626	284
Metalltechnik	x	35	618	46	106	5
Elektrotechnik	x	62	1 176	84	201	9
Bautechnik	x	28	525	92	100	23
Holztechnik	x	18	313	119	22	13
Textiltechnik und Bekleidung	x	22	443	366	108	78
Chemie, Physik und Biologie	x	34	565	186	66	31
Drucktechnik	x	18	385	135	30	7
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	18	347	183	78	19
Gesundheit	x	6	131	96	64	37
Körperpflege	x	5	110	110	27	27
Ernährung und Hauswirtschaft	x	19	294	145	80	25
Agrarwirtschaft	x	9	152	93	4	2
Sozialwesen	x	367	6 227	4 528	1 248	943
Mehrere Berufsfelder und sonstige Berufe	x	31	425	267	48	28
darunter Sonderschulen	2	3	7	5	–	–
Insgesamt	95	837	14 866	7 927	2 808	1 531
öffentliche Schulen	42	383	7 756	3 255	1 472	558
private Schulen	53	454	7 110	4 672	1 336	973

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Fachoberschulen¹
am 9. Oktober 2017**

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	32	649	134	82	14
Ernährung und Hauswirtschaft	x	4	90	41	10	5
Wirtschaft und Verwaltung	x	79	1 653	631	196	80
Gestaltung	x	11	166	88	14	11
Gesundheit und Soziales	x	84	1 787	1 253	133	100
Agrarwirtschaft	x	5	107	63	–	–
Insgesamt	48	215	4 452	2 210	435	210
öffentliche Schulen	34	167	3 695	1 776	390	187
private Schulen	14	48	757	434	45	23
Insgesamt ohne ZBW	47	202	4 239	2 110	421	207

04.13

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW) zum
Erwerb der Fachhochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

**Klassen und Schüler der Berufsoberschulen¹
am 9. Oktober 2017**

Fachbereich ² — Rechtsverhältnis	Schulen ³	Klassen	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Technik	x	14	233	57	21	10
Ernährung und Hauswirtschaft	x	2	50	25	5	3
Wirtschaft	x	17	292	146	26	16
Gestaltung	x	2	39	18	2	2
Sozialwesen	x	10	208	146	10	10
Agrarwirtschaft	x	1	18	10	–	–
Insgesamt	22	46	840	402	64	41
öffentliche Schulen	21	44	816	391	64	41
private Schulen	1	2	24	11	–	–
Insgesamt ohne ZBW	21	43	799	378	61	39

04.14

1 einschließlich Teilnehmer an Lehrgängen
des Zweiten Bildungsweges (ZBW)
zum Erwerb der fachgebundenen bzw.
allgemeinen Hochschulreife

2 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Fachbereich der Klasse

3 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

Klassen und Schüler der beruflichen Gymnasien am 9. Oktober 2017

04.15

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen ³	Schüler			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	30	1 954	852	210	94
Metalltechnik	x	3	128	23	10	2
Elektrotechnik	x	11	745	133	48	16
Bautechnik	x	1	69	21	10	5
Holztechnik	x	5	397	198	16	6
Chemie, Physik und Biologie	x	5	338	126	22	12
Farbtechnik und Raumgestaltung	x	2	126	92	12	5
Gesundheit	x	5	367	267	34	19
Ernährung und Hauswirtschaft	x	6	447	236	51	21
Sozialwesen	x	12	923	662	34	22
Sonstige Berufsfelder	x	1	159	60	12	1
Insgesamt	22	81	5 653	2 670	459	203
öffentliche Schulen	21	80	5 594	2 637	459	203
private Schulen	1	1	59	33	—	—

1 Zuordnung der Klassen und Schüler
nach dem Berufsfeld der Klasse

2 schulische Einrichtungen
(vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)

3 nur Klassen der Einführungsphase

**Klassen und Studierende der Fachschulen
am 9. Oktober 2017**

04.16

Berufsfeld ¹ — Rechtsverhältnis	Schulen ²	Klassen	Studierende			
			ins- gesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Wirtschaft und Verwaltung	x	30	478	295	53	43
darunter Teilzeitform	x	20	277	143	16	12
Metalltechnik	x	20	349	22	10	—
darunter Teilzeitform	x	13	208	17	5	—
Elektrotechnik	x	26	301	14	14	—
darunter Teilzeitform	x	18	186	9	8	—
Bautechnik	x	8	124	9	9	—
darunter Teilzeitform	x	4	56	3	4	—
Chemie, Physik und Biologie	x	12	79	13	3	2
darunter Teilzeitform	x	6	47	10	2	2
Drucktechnik	x	1	32	6	—	—
darunter Teilzeitform	x	1	32	6	—	—
Farbtechnik und Raumgestaltung ...	x	3	40	8	1	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Ernährung und Hauswirtschaft	x	17	247	91	8	3
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Agrarwirtschaft	x	5	64	12	—	—
darunter Teilzeitform	x	3	54	12	—	—
Sozialwesen	x	458	9 508	7 129	1 114	920
darunter Teilzeitform	x	201	4 199	3 064	574	455
Mehrere Berufsfelder	x	—	—	—	—	—
darunter Teilzeitform	x	—	—	—	—	—
Insgesamt	65	580	11 222	7 599	1 212	968
öffentliche Schulen	19	264	5 018	2 962	432	330
private Schulen ³	46	316	6 204	4 637	780	638

- 1 Zuordnung der Klassen und Schüler nach dem Berufsfeld der Klasse
- 2 schulische Einrichtungen (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 4)
- 3 staatlich anerkannte Schulen einschließlich genehmigter Ersatzschulen

**Klassen und Lehrgangsteilnehmer der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2017**

04.17

Schultyp — Beruf — Rechtsverhältnis	Schulen	Klassen	Lehrgangsteilnehmer			
			insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Schulen für die Ausbildung in Pflegeberufen						
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	14	111	2 544	1 947	257	187
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in ...	5	15	235	223	8	7
Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in	4	4	77	57	32	22
Hebamme/Entbindungspfleger	3	8	193	193	17	17
Operationstechnische/r Assistent/-in	5	13	263	198	14	10
Zusammen	31	151	3 312	2 618	328	243
Schulen und Lehranstalten für die Ausbildung in medizinisch-technischen/therapeutischen und sonstigen Berufen						
Desinfektor/-in	1	1	17	8	3	2
Diätassistent/-in	1	3	37	34	4	4
Ergotherapeut/-in	6	26	422	384	19	16
Techniker/in - Kardiotechnik	1	2	28	6	—	—
Logopäde/Logopädin	3	9	115	106	2	1
Masseur/-in und medizinische/r Bademeister/-in	3	7	106	58	26	16
Medizinische/r Sektions- und Präparationsassistent/-in	1	1	20	13	2	1
Medizinisch-technische/r Assistent/-in Funktionsdiagnostik	1	3	38	28	5	5
Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/-in	2	9	158	126	20	15
Medizinisch-technische/r Radiologieassistent/-in	2	10	119	77	18	13
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/-in ..	2	9	234	187	40	35
Physiotherapeut/-in	10	52	860	469	116	62
Podologe/Podologin	1	5	83	73	18	14
Notfallsanitäter/in	4	9	152	47	1	1
Hufbeschlagschmied/in	1	1	6	—	—	—
Zusammen	39	147	2 395	1 616	274	185
Insgesamt	70	298	5 707	4 234	602	428
öffentliche Schulen	19	79	1 534	1 180	163	126
private Schulen	51	219	4 173	3 054	439	302

**Lehrkräfte der beruflichen Schulen sowie der Ausbildungsstätten
des Gesundheitswesens am 1. November 2017**

04.18

Schulart — Rechtsverhältnis	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	ins- gesamt	vollzeit- beschäftigt	darunter weiblich	teilzeit- beschäftigt	darunter weiblich	ins- gesamt	weiblich
berufliche Schulen							
Berufsschulen ¹	2 214	1 693	856	521	390	131	76
öffentlich	2 111	1 618	821	493	372	78	46
privat	103	75	35	28	18	53	30
Berufsfachschulen	1 356	864	449	492	366	526	325
öffentlich	783	584	285	199	148	18	10
privat	573	280	164	293	218	508	315
Fachoberschulen	326	218	116	108	80	40	24
öffentlich ²	244	179	99	65	51	6	4
privat	82	39	17	43	29	34	20
Berufsoberschulen	76	55	29	21	16	8	4
öffentlich ²	73	54	28	19	15	2	1
privat	3	1	1	2	1	6	3
Berufliche Gymnasien	544	391	208	153	115	17	11
öffentlich	537	385	205	152	114	15	9
privat	7	6	3	1	1	2	2
Fachschulen	734	371	222	363	262	394	240
öffentlich	353	252	144	101	74	11	6
privat ³	381	119	78	262	188	383	234
Insgesamt	5 250	3 592	1 880	1 658	1 229	1 116	680
öffentliche Schulen	4 101	3 072	1 582	1 029	774	130	76
private Schulen	1 149	520	298	629	455	986	604
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens							
Insgesamt	524	291	219	233	208	1 010	571
öffentliche Schulen	148	80	54	68	59	453	240
private Schulen	376	211	165	165	149	557	331

- 1 einschließlich Sonderberufsschulen
- 2 einschließlich Zweiter Bildungsweg (ZBW)
zum Erwerb einer Studienberechtigung
- 3 staatlich anerkannte Schulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.20

Einrichtungen und Teilnehmer des Zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2017/18

04.19

Abschlussart	Einrichtungen ¹	Lehrgangsteilnehmer			
		insgesamt	weiblich	Ausländer	darunter weiblich
Berufsbildungsreife	9	305	134	137	56
Mittlerer Schulabschluss ²	9	873	387	210	89
Fachhochschulreife	1	213	100	14	3
Hochschulreife	8	2 177	1 084	370	160
Insgesamt	x	3 568	1 705	731	308

1 Einrichtungen mit verschiedenen Abschlussmöglichkeiten sind mehrfach aufgeführt.

2 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

Lehrkräfte an Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges am 1. November 2017

04.20

Lehrgangsart	Vollzeit- und teilzeitbeschäftigt					Stundenweise beschäftigt	
	insgesamt	vollzeitbeschäftigt	darunter weiblich	teilzeitbeschäftigt	darunter weiblich	insgesamt	weiblich
Lehrgänge zum Erwerb							
der Berufsbildungsreife	13	10	7	3	1	–	–
des mittleren Schulabschlusses ¹	32	25	16	7	3	–	–
der Fachhochschulreife	12	9	5	3	2	–	–
der Hochschulreife	255	177	104	78	63	10	8
Insgesamt	312	221	132	91	69	10	8

1 einschließlich Lehrgänge zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife

**Allgemeinbildende Schulabschlüsse
 im Schuljahr 2016/17**

04.21

Merkmal	Insgesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich
	absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	absolut	
Schulentlassene der allgemeinbildenden Schulen insgesamt ¹	28 874	14 164	49,1	3 806	13,2	1 811
ohne Abschluss	2 983	1 262	42,3	855	28,7	345
Berufsbildungsreife	1 581	675	42,7	249	15,7	99
erweiterte Berufsbildungsreife	2 177	971	44,6	390	17,9	170
mittlerer Schulabschluss	7 665	3 497	45,6	881	11,5	373
allgemeine Hochschulreife	14 468	7 759	53,6	1 431	9,9	824
An beruflichen Schulen						
(zusätzlich) erworbene Schulabschlüsse ¹						
Berufsbildungsreife	7 932	3 566	45,0	963	12,1	409
erweiterte Berufsbildungsreife	465	155	33,3	117	25,2	34
erweiterte Berufsbildungsreife	1 217	459	37,7	327	26,9	103
mittlerer Schulabschluss	2 005	1 000	49,9	211	10,5	115
Fachhochschulreife	2 699	1 153	42,7	236	8,7	122
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	1 546	799	51,7	72	4,7	35
Im Zweiten Bildungsweg						
erworbene Schulabschlüsse ²	2 150	(441)	(20,5)	(205)	(9,5)	(100)
Berufsbildungsreife	480	(73)	(15,2)	(72)	(15,0)	(32)
erweiterte Berufsbildungsreife	327	(6)	(1,8)	(9)	(2,8)	(3)
mittlerer Schulabschluss	593	(114)	(19,2)	(80)	(13,5)	(38)
Fachhochschulreife	100	(47)	(47,0)	(3)	(3,0)	(1)
allgemeine und fachgebundene Hochschulreife	650	(201)	(30,9)	(41)	(6,3)	(26)

1 ohne Zweiten Bildungsweg

2 einschließlich der in Schulfremdenprüfungen (im Kalenderjahr 2017) erworbenen Abschlüsse. Schulfremdenprüfungen werden derzeit nicht gesondert nach Geschlecht und ausländischen Teilnehmern erfasst; die Ausländerzahlen sowie die weiblichen Teilnehmer insgesamt enthalten daher nur Abschlüsse, die in den Lehrgängen des Zweiten Bildungsweges erworben wurden.

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.09

Bestandene Abiturprüfungen im Schuljahr 2016/17

04.22

Geburtsjahr der Prüfungsteilnehmers — Rechtsverhältnis der Schulen	Bestandene Prüfungen	Davon							
		Oberstufe der allgemeinbildenden Schulen		berufliche Gymnasien		Berufsoberschulen ¹		Zweiter Bildungsweg	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2001 und später	98	98	44	–	–	x	x	–	–
2000	588	588	312	–	–	x	x	–	–
1999	6 190	6 172	3 483	18	12	x	x	–	–
1998	5 755	5 307	2 847	432	238	16 ²	7 ²	–	–
1997	2 362	1 864	880	449	236	49	30	–	–
1996	580	374	162	146	66	60	38	–	–
1995	159	56	26	36	13	59	26	8	3
1994	80	8	4	11	4	47	20	14	8
1993	73	1 ³	1 ³	8 ³	5 ³	41	11	23	15
1992	63	x	x	x	x	24	11	39	30
1991	63	x	x	x	x	23	10	40	23
1990	64	x	x	x	x	15	5	49	23
1989	55	x	x	x	x	12	7	43	13
1988	40	x	x	x	x	6	5	34	17
1987	32	x	x	x	x	3	1	29	7
1986	29	x	x	x	x	4	2	25	11
1985	30	x	x	x	x	12 ³	2 ³	18	7
1984 und früher	85	x	x	x	x	x	x	85	44
Insgesamt ⁴ ..	16 346	14 468	7 759	1 100	574	371	175	407	201
öffentlich ⁴	14 776	12 934	6 934	1 079	564	356	171	407	201
privat	1 570	1 534	825	21	10	15	4	–	–

1 fachgebundene und allgemeine Hochschulreife; ohne Zweiten Bildungsweg

2 Geburtsjahr ... und später

3 Geburtsjahr ... und früher

4 außerdem 28 Absolventen (darunter 18 weiblich) an Berufsschulen und 47 Absolventen (darunter 32 weiblich) an Berufsfachschulen sowie 243 externe Nichtschülerprüfungen im Kalenderjahr 2017

**Bestandene Abschlussprüfungen¹ an Fachoberschulen
(Fachhochschulreife) im Schuljahr 2016/17**

04.23

Geburtsjahr der Absolventen — Rechtsverhältnis der Schulen	Absolventen	Davon Fachbereich					
		Technik	Ernährung und Hauswirtschaft	Wirtschaft und Verwaltung	Gestaltung	Gesundheit und Soziales	Agrarwirtschaft
		insgesamt					
1998 und später	539	49	10	142	20	306	12
1997	363	36	8	103	23	189	4
1996	239	45	8	73	29	79	5
1995	208	36	10	78	13	68	3
1994	140	30	1	67	3	35	4
1993	81	15	1	45	2	17	1
1992	57	19	1	26	1	8	2
1991	46	9	3	27	2	5	–
1990	43	11	1	28	1	2	–
1989	27	8	–	15	–	3	1
1988	17	6	1	9	–	1	–
1987	11	3	2	6	–	–	–
1986 und früher	32	6	–	19	–	7	–
Insgesamt	1 803	273	46	638	94	720	32
öffentlich	1 423	273	46	520	68	484	32
privat	380	–	–	118	26	236	–
Insgesamt ohne ZBW	1 703	249	46	574	94	708	32
		weiblich					
1998 und später	335	8	5	64	12	240	6
1997	207	4	4	45	12	140	2
1996	107	7	3	28	14	53	2
1995	105	8	3	42	5	45	2
1994	53	3	1	30	–	19	–
1993	38	4	–	24	–	10	–
1992	17	1	–	10	1	4	1
1991	16	1	–	12	1	2	–
1990	14	1	–	12	–	1	–
1989	8	2	–	3	–	2	1
1988	6	1	–	4	–	1	–
1987	5	–	1	4	–	–	–
1986 und früher	18	–	–	13	–	5	–
Insgesamt	929	40	17	291	45	522	14
öffentlich	701	40	17	246	32	352	14
privat	228	–	–	45	13	170	–
Insgesamt ohne ZBW	882	39	17	253	45	514	14

¹ einschließlich Absolventen des Zweiten Bildungsweges (ZBW)

Erworbene Berufsabschlüsse¹ von Absolventen der beruflichen Schulen und der Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens im Schuljahr 2016/17

04.24

Schulart — Bildungsgang	Ins- gesamt	Weiblich		Ausländer		Darunter weiblich absolut
		absolut	in % von insgesamt	absolut	in % von insgesamt	
Berufliche Schulen insgesamt	17 901	9 531	53,2	1 380	7,7	850
Berufsschule ²	10 939	5 120	46,8	726	6,6	366
Berufsfachschule ²	3 555	2 116	59,5	417	11,7	296
Ausbildungsberufe nach BBiG	663	326	49,2	95	14,3	52
Berufe außerhalb BBiG	2 892	1 790	61,9	322	11,1	244
Fachschule	3 407	2 295	67,4	237	7,0	188
Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens	1 660	1 205	72,6	123	7,4	91
Pflegeberufe	888	677	76,2	49	5,5	37
sonstige Berufe	772	528	68,4	74	9,6	54

1 zum Teil vorbehaltlich des Bestehens von Kammerprüfungen
(Ausbildungsberufe nach Berufsbildungsgesetz – BBiG)
oder des Ablegens von nachgelagerten Praktika

2 einschließlich entsprechender Sonderschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.16

**Auszubildende 2008 bis 2017
nach Ausbildungsbereichen**

04.25

Jahr	Ins- gesamt	Davon					
		Industrie und Handel	Hand- werk	Landwirt- schaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	Hauswirt- schaft
insgesamt							
2008 ...	54 624	31 818	15 019	990	1 898	4 500	399
2009 ...	52 296	30 438	14 094	893	2 011	4 496	364
2010 ...	49 360	28 990	13 030	838	1 681	4 494	327
2011 ...	46 622	27 223	11 925	763	1 897	4 482	332
2012 ...	44 682	26 267	11 072	699	1 870	4 461	313
2013 ...	42 030	24 508	10 379	628	1 927	4 305	283
2014 ...	40 496	23 633	9 707	606	1 966	4 361	223
2015 ...	39 342	22 657	9 373	586	2 138	4 391	197
2016 ...	38 633	21 803	9 357	513	2 218	4 576	166
2017 ...	38 432	21 378	9 575	518	2 340	4 475	146
weiblich							
2008 ...	24 847	14 152	4 584	243	1 319	4 203	346
2009 ...	23 900	13 458	4 333	210	1 397	4 187	315
2010 ...	22 355	12 655	3 912	198	1 144	4 164	282
2011 ...	20 898	11 513	3 494	169	1 289	4 152	281
2012 ...	19 807	10 805	3 199	158	1 272	4 114	259
2013 ...	18 581	9 966	2 967	149	1 307	3 954	238
2014 ...	17 985	9 575	2 724	131	1 375	3 981	199
2015 ...	17 375	9 008	2 536	135	1 506	4 016	174
2016 ...	16 890	8 458	2 425	130	1 552	4 177	148
2017 ...	16 265	8 021	2 321	139	1 606	4 057	121

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.21

**Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

04.26

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel	21 378	8 021	1 749	618
Industrie- und Handelskammer	21 378	8 021	1 749	618
Handwerk	9 575	2 321	1 055	222
Handwerkskammer	9 575	2 321	1 055	222
Landwirtschaft	518	139	14	2
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	518	139	14	2
Öffentlicher Dienst	2 340	1 606	94	56
Bundesagentur für Arbeit	114	71	18	5
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	27	13	–	–
Bundesversicherungsamt	352	239	19	11
Bundesverwaltungsamt	370	272	7	5
Deutsche Rentenversicherung	49	45	–	–
Konsistorium der evangelischen Kirche ...	6	3	–	–
Verwaltungsakademie	1 418	959	50	35
Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr	4	4	–	–
Freie Berufe	4 475	4 057	725	678
Ärztekammer	1 511	1 430	202	193
Apothekerkammer	121	106	18	17
Notarkammer Berlin	21	11	2	1
Patentanwaltskammer	20	15	–	–
Rechtsanwaltskammer	484	428	58	52
Steuerberaterkammer	508	327	60	49
Tierärztekammer	167	152	3	2
Zahnärztekammer	1 643	1 588	382	364
Hauswirtschaft	146	121	16	12
Industrie- und Handelskammer	146	121	16	12
Insgesamt	38 432	16 265	3 653	1 588

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.23

**Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.27

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I. Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	686	417	269
112 Tierwirtschaft	1	1	-
113 Pferdewirtschaft	12	1	11
114 Fischwirtschaft	1	-	1
115 Tierpflege	98	31	67
117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	20	11	9
121 Gartenbau	484	366	118
122 Floristik	70	7	63
II. Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	9 091	7 740	1 351
212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	15	14	1
213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	32	21	11
221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	38	37	1
222 Farb- und Lacktechnik	124	106	18
223 Holzbe- und -verarbeitung	809	654	155
231 Papier- und Verpackungstechnik	4	2	2
232 Technische Mediengestaltung	225	109	116
233 Fototechnik und Fotografie	52	10	42
234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	105	72	33
241 Metallerzeugung	2	2	-
242 Metallbearbeitung	354	325	29
243 Metalloberflächenbehandlung	40	33	7
244 Metallbau und Schweißtechnik	315	306	9
245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	74	68	6
251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	579	539	40
252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	1 606	1 530	76
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	893	821	72
262 Energietechnik	1 312	1 250	62
263 Elektrotechnik	595	553	42
272 Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	229	141	88
281 Textiltechnik und -produktion	2	2	-
282 Textilverarbeitung	91	22	69
283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	60	34	26
291 Getränkeherstellung	26	22	4
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	418	213	205
293 Speisenzubereitung	1 091	854	237
III. Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	3 307	3 159	148
312 Vermessung und Kartografie	111	86	25
321 Hochbau	520	515	5
322 Tiefbau	221	217	4
331 Bodenverlegung	125	124	1
332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bau- werksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	474	418	56
333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	279	260	19
341 Gebäudetechnik	27	24	3
342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	1 301	1 280	21
343 Ver- und Entsorgung	249	235	14

Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	1 617	1 320	297
412 Biologie	75	23	52
413 Chemie	266	144	122
414 Physik	67	58	9
422 Umweltschutztechnik	53	49	4
431 Informatik	628	575	53
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	134	124	10
434 Softwareentwicklung und Programmierung	394	347	47
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 966	1 651	315
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	664	581	83
514 Servicekräfte im Personenverkehr	27	19	8
515 Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	105	87	18
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	135	94	41
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	262	225	37
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	71	67	4
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	28	28	-
525 Bau- und Transportgeräteführung	16	15	1
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	299	247	52
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	9	8	1
541 Reinigung	350	280	70
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	8 255	4 152	4 103
611 Einkauf und Vertrieb	5	1	4
612 Handel	585	441	144
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	618	294	324
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	3 176	1 733	1 443
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahr- zeugen und Hartwaren	294	206	88
623 Verkauf von Lebensmitteln	328	98	230
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	250	33	217
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel	50	17	33
631 Tourismus und Sport	281	97	184
632 Hotellerie	1 649	750	899
633 Gastronomie	638	350	288
634 Veranstaltungsservice und -management	381	132	249
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	7 218	2 374	4 844
713 Unternehmensorganisation und -strategie	652	323	329
714 Büro- und Sekretariat	2 543	711	1 832
715 Personalwesen und -dienstleistung	99	30	69
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	716	445	271
723 Steuerberatung	508	181	327
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	525	71	454
732 Verwaltung	1 978	557	1 421
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	197	56	141

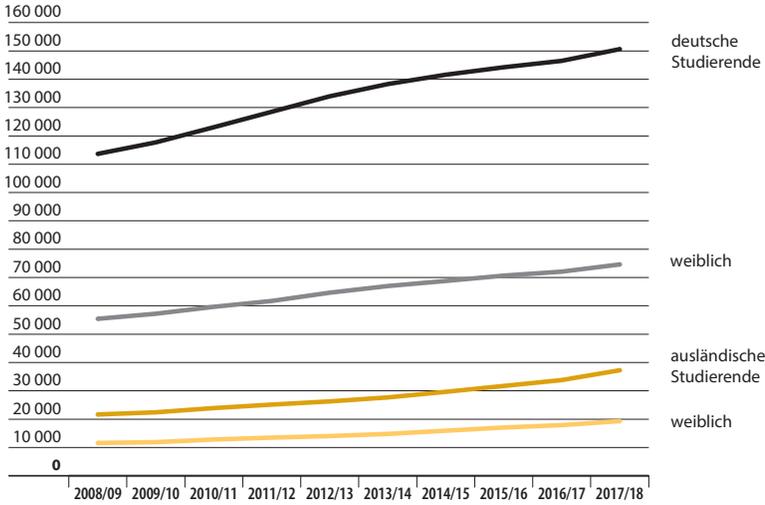
Auszubildende am 31. Dezember 2017
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.27

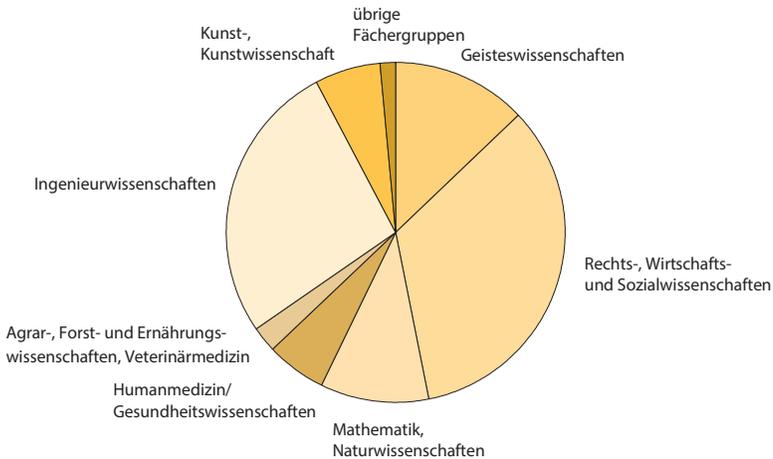
Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	5 091	704	4 387
811 Arzt- und Praxishilfe	3 321	151	3 170
823 Körperpflege	1 015	258	757
824 Bestattungswesen	4	–	4
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	605	270	335
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	146	25	121
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	1 201	650	551
913 Gesellschaftswissenschaften	24	13	11
921 Werbung und Marketing	322	123	199
923 Verlags- und Medienwirtschaft	190	61	129
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	113	31	82
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	5	–	5
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	10	2	8
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	69	34	35
936 Musikinstrumentenbau	9	6	3
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	450	379	71
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	9	1	8
Insgesamt	38 432	22 167	16 265

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.22

**Deutsche und ausländische Studierende
in den vergangenen zehn Wintersemestern**



**Studierende im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen**



**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 2011 bis 2017 nach Hochschularten**

Wintersemester Studienjahr	Ins- gesamt	Davon an			
		Uni- versitäten	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen ¹	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Wintersemester		Studierende insgesamt			
2011/12	153 694	105 463	5 031	42 731	469
2012/13	160 220	108 330	5 113	46 323	454
2013/14	165 923	110 842	5 173	49 453	455
2014/15	171 263	113 615	5 383	51 789	476
2015/16	175 917	117 517	5 375	52 533	492
2016/17	180 235	120 291	5 519	53 937	488
2017/18	187 934	123 660	5 515	58 236	523
		weiblich			
2011/12	75 195	52 517	2 925	19 461	292
2012/13	78 702	54 000	2 984	21 427	291
2013/14	81 785	55 272	3 050	23 156	307
2014/15	84 748	56 864	3 216	24 331	337
2015/16	87 769	59 062	3 203	25 165	339
2016/17	89 965	60 495	3 292	25 836	342
2017/18	93 869	62 245	3 241	28 031	352
		Ausländer			
2011/12	25 159	18 865	1 596	4 698	–
2012/13	26 233	19 150	1 693	5 389	1
2013/14	27 650	19 815	1 826	6 008	1
2014/15	29 625	20 948	1 932	6 743	2
2015/16	31 725	22 264	1 935	7 522	4
2016/17	33 743	23 501	2 107	8 132	3
2017/18	37 274	25 344	2 096	9 832	2
Studienjahr		Studienanfänger im 1. Hochschulsesemester			
2011	31 234	19 711	1 075	10 298	150
2012	31 745	19 512	1 078	10 980	175
2013	31 877	19 398	1 066	11 222	191
2014	32 670	20 018	1 117	11 364	171
2015	34 189	21 483	1 037	11 487	182
2016	35 367	21 861	1 016	12 302	188
2017	36 714	22 442	931	13 169	172
		Studienanfänger im 1. Fachsemester			
2011	48 960	31 513	1 644	15 653	150
2012	50 786	32 251	1 693	16 667	175
2013	53 196	33 704	1 810	17 491	191
2014	55 583	35 508	1 954	17 950	171
2015	58 558	38 163	1 825	18 388	182
2016	59 912	38 154	1 871	19 698	189
2017	61 840	38 730	1 795	21 114	201

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen**

04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	123 660	98 316	10 844	23 107	25 344	7 063	7 411
Freie Universität	36 771	29 003	3 621	7 601	7 768	2 311	2 867
Technische Universität	34 718	26 715	3 112	6 303	8 003	1 843	2 281
Humboldt-Universität	34 963	28 826	3 244	7 275	6 137	1 830	1 331
Charité-Universitätsmedizin	7 084	5 738	278	650	1 346	217	255
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	550	151	37	19	399	349	51
ESMT European School of Management and Technology	332	66	7	33	266	107	113
Hertie School of Governance	478	173	28	98	305	161	176
Steinbeis-Hochschule	7 619	6 790	463	891	829	106	189
International Psychoanalytic University	579	514	32	124	65	25	32
Psychologische Hochschule	341	318	12	103	23	3	5
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	225	22	10	10	203	111	111
Kunsthochschulen	5 515	3 419	298	887	2 096	488	605
Universität der Künste	3 838	2 592	222	725	1 246	289	374
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	831	512	44	100	319	86	98
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	546	152	8	25	394	69	87
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	238	160	24	37	78	25	25
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	8	1	–	–	7	–	–
Barenboim-Said Akademie	54	2	–	–	52	19	21
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	58 236	48 404	6 707	11 093	9 832	2 894	3 311
Beuth Hochschule für Technik	12 895	11 043	1 241	2 432	1 852	281	395
Hochschule für Technik und Wirtschaft	13 730	10 469	1 404	2 227	3 261	763	896
Hochschule für Wirtschaft und Recht	11 198	9 707	1 725	2 747	1 491	642	718
Alice Salomon Hochschule	3 747	3 277	244	461	470	158	177
Evangelische Hochschule	1 353	1 283	154	223	70	22	23
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 382	1 311	145	205	71	17	19
SRH Hochschule, Standort Berlin	689	394	58	110	295	136	139
Mediadesign Hochschule, Standort Berlin	348	288	39	68	60	17	23
EBC Euro Business College Hamburg, Campus Berlin	261	138	46	55	123	99	100
Touro College	149	55	4	7	94	10	12
bbw Hochschule	1 110	890	104	179	220	80	87
IB-Hochschule, Standort Berlin	239	215	40	58	24	6	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	620	582	88	122	38	11	12
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	309	223	50	64	86	29	25

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen

Noch:
04.29

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	550	526	132	152	24	8	9
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	787	636	94	131	151	54	59
DEKRA Hochschule für Medien	358	328	39	57	30	6	6
Quadriga Hochschule	103	98	-	31	5	-	1
SRH Hochschule der populären Künste	646	564	53	93	82	17	25
German open Business School	46	45	-	-	1	-	-
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	440	385	76	117	55	20	24
Business School Hochschule für Management, Standort Berlin	920	860	148	290	60	16	18
Medical School	1 408	1 325	210	355	83	26	32
Hochschule für angewandte Pädagogik	126	123	21	37	3	1	1
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	237	199	34	40	38	14	5
BAU International	160	56	25	25	104	47	48
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	145	136	30	38	9	2	4
FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen, Standort Berlin	2 302	2 204	196	380	98	10	21
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn, Standort Berlin	897	443	102	121	454	193	205
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn, Standort Berlin ...	644	324	120	137	320	124	128
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus Berlin	330	193	37	47	137	67	69
CODE University of Applied Sciences	88	72	36	72	16	12	16
Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik in Freiburg i. Br., Standort Berlin	19	12	12	12	7	6	7
Verwaltungsfachhochschulen	523	521	172	201	2	-	-
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Sozialversicherung	355	353	116	145	2	-	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	168	168	56	56	-	-	-
Insgesamt	187 934	150 660	18 021	35 288	37 274	10 445	11 327

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen**

04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Universitäten	62 245	48 959	5 720	12 305	13 286	3 802	3 975
Freie Universität	21 667	16 889	2 251	4 686	4 778	1 421	1 782
Technische Universität	11 406	8 484	1 005	2 190	2 922	682	856
Humboldt-Universität	19 997	16 214	1 977	4 368	3 783	1 138	846
Charité-Universitätsmedizin	4 547	3 726	185	451	821	125	152
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	267	67	18	10	200	173	30
ESMT European School of Management and Technology	115	21	4	8	94	40	41
Hertie School of Governance	243	79	18	48	164	88	95
Steinbeis-Hochschule	3 200	2 874	222	372	326	45	76
International Psychoanalytic University	384	338	24	86	46	17	22
Psychologische Hochschule	266	249	8	78	17	2	4
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	153	18	8	8	135	71	71
Kunsthochschulen	3 241	2 010	173	539	1 231	280	363
Universität der Künste	2 244	1 508	131	437	736	166	225
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	570	342	27	70	228	60	69
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	263	63	2	10	200	35	48
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	136	94	13	22	42	12	12
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	7	1	-	-	6	-	-
Barenboim-Said Akademie	21	2	-	-	19	7	9
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	28 031	23 257	3 409	5 415	4 774	1 479	1 656
Beuth Hochschule für Technik	4 113	3 438	423	813	675	114	140
Hochschule für Technik und Wirtschaft	5 344	4 036	555	881	1 308	298	346
Hochschule für Wirtschaft und Recht	5 707	4 821	881	1 383	886	369	417
Alice Salomon Hochschule	2 802	2 456	199	363	346	113	127
Evangelische Hochschule	1 087	1 029	131	186	58	15	16
Katholische Hochschule für Sozialwesen	1 063	1 005	126	169	58	14	15
SRH Hochschule, Standort Berlin	312	171	30	51	141	64	62
Mediadesign Hochschule, Standort Berlin	192	152	19	35	40	12	18
EBC Euro Business College Hamburg, Campus Berlin	146	86	35	38	60	50	50
Touro College	69	26	2	4	43	7	7
bbw Hochschule	500	412	39	64	88	23	27
IB-Hochschule, Standort Berlin	179	162	28	41	17	6	7
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	270	251	39	56	19	6	7
Design-Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	176	129	31	41	47	17	14

Weibliche Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
 im Wintersemester 2017/18 nach Hochschulen

 Noch:
 04.30

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche			Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten	
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester
Noch: Fachhochschulen							
Akkon-Hochschule	304	291	65	71	13	4	4
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	519	412	70	93	107	35	39
DEKRA Hochschule für Medien	173	159	22	30	14	3	3
Quadriga Hochschule	50	47	–	16	3	–	1
SRH Hochschule der populären Künste	268	223	25	42	45	11	16
German open Business School	21	21	–	–	–	–	–
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur, Standort Berlin	297	263	54	80	34	15	18
Business School Hochschule für Management, Standort Berlin	488	455	81	155	33	10	11
Medical School	1 093	1 018	163	270	75	23	29
Hochschule für angewandte Pädagogik	78	77	13	25	1	1	1
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	186	151	23	26	35	13	4
BAU International	111	49	22	22	62	23	23
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	87	81	20	26	6	1	2
FOM Hochschule für Oekonomie & Management Essen, Standort Berlin	1 285	1 219	117	213	66	7	14
Hochschule für Angewandte Wissenschaften Europa Iserlohn, Standort Berlin	505	244	63	71	261	111	119
Internationale Hochschule Bad Honnef-Bonn, Standort Berlin ...	354	226	92	100	128	56	57
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus Berlin	219	126	25	29	93	49	50
CODE University of Applied Sciences	16	11	6	11	5	3	5
Hochschule für Kunst, Design und Populäre Musik in Freiburg i. Br., Standort Berlin	17	10	10	10	7	6	7
Verwaltungsfachhochschulen	352	351	113	128	1	–	–
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung – Fachbereich Sozialversicherung	237	236	76	91	1	–	–
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	115	115	37	37	–	–	–
Insgesamt	93 869	74 577	9 415	18 387	19 292	5 561	5 994

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.25

**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2017/18
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.31

Fächergruppe	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
insgesamt								
Geisteswissenschaften	24 195	19 008	1 978	4 910	5 187	1 574	1 558	
Sport	1 192	1 135	140	313	57	9	7	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	63 893	52 293	6 652	12 171	11 600	4 350	4 323	
Mathematik, Naturwissenschaften	19 448	16 039	2 417	4 448	3 409	712	842	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	10 765	9 180	699	1 328	1 585	264	316	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	4 579	3 994	475	873	585	99	110	
Ingenieurwissenschaften	50 519	39 361	4 567	8 850	11 158	2 442	3 073	
Kunst, Kunstwissenschaft	11 754	8 232	961	1 991	3 522	955	1 048	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	1 589	1 418	132	404	171	40	50	
Insgesamt	187 934	150 660	18 021	35 288	37 274	10 445	11 327	
weiblich								
Geisteswissenschaften	15 548	12 122	1 386	3 261	3 426	1 018	1 033	
Sport	403	383	58	119	20	3	1	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	37 477	30 584	4 155	7 533	6 893	2 537	2 574	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 371	6 667	1 043	1 986	1 704	353	409	
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	6 975	6 018	488	855	957	156	184	
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften, Veterinärmedizin	2 835	2 478	292	517	357	70	77	
Ingenieurwissenschaften	13 893	10 296	1 284	2 575	3 597	811	1 017	
Kunst, Kunstwissenschaft	7 378	5 175	629	1 294	2 203	584	663	
Außerhalb der Studienbereichs- gliederung	989	854	80	247	135	29	36	
Zusammen	93 869	74 577	9 415	18 387	19 292	5 561	5 994	

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.26

**Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
 und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017**

04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Geisteswissenschaften	2 298	1 627	1 890	1 335	408	292
Sport	73	30	70	29	3	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 225	3 087	4 207	2 502	1 018	585
Mathematik, Naturwissenschaften	1 690	693	1 526	606	164	87
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1 034	665	922	592	112	73
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	482	330	390	275	92	55
Ingenieurwissenschaften	3 821	1 035	3 111	788	710	247
Kunst, Kunstwissenschaft	338	251	272	199	66	52
Insgesamt	14 961	7 718	12 388	6 326	2 573	1 392
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	1 024	749	897	652	127	97
Sport	53	23	51	23	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 016	1 221	1 816	1 079	200	142
Mathematik, Naturwissenschaften	777	307	721	274	56	33
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	189	130	185	126	4	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	110	62	103	58	7	4
Ingenieurwissenschaften	1 663	409	1 452	347	211	62
Kunst, Kunstwissenschaft	191	144	155	115	36	29
Zusammen	6 023	3 045	5 380	2 674	643	371
darunter Master						
Geisteswissenschaften	1 217	837	948	650	269	187
Sport	19	6	18	5	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2 503	1 432	1 735	1 024	768	408
Mathematik, Naturwissenschaften	774	302	676	254	98	48
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	139	82	107	60	32	22
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	196	119	118	74	78	45
Ingenieurwissenschaften	1 993	587	1 511	409	482	178
Kunst, Kunstwissenschaft	140	104	110	81	30	23
Zusammen	6 981	3 469	5 223	2 557	1 758	912
Promotionen						
Geisteswissenschaften	255	147	166	91	89	56
Sport	1	1	1	1	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	378	186	281	139	97	47
Mathematik, Naturwissenschaften	652	287	453	190	199	97
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	525	309	476	283	49	26
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	127	83	104	75	23	8
Ingenieurwissenschaften	343	81	251	58	92	23
Kunst, Kunstwissenschaft	54	36	41	27	13	9
Insgesamt	2 335	1 130	1 773	864	562	266
Lehramtsprüfungen						
Geisteswissenschaften	502	337	454	307	48	30
Sport	78	28	77	27	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	539	419	518	402	21	17

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Lehramtsprüfungen						
Mathematik, Naturwissenschaften	276	148	258	140	18	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	6	4	6	4	–	–
Ingenieurwissenschaften	61	30	61	30	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	131	102	121	94	10	8
Insgesamt	1 593	1 068	1 495	1 004	98	64
darunter Lehramt Bachelor						
Geisteswissenschaften	260	167	229	150	31	17
Sport	48	19	47	18	1	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	349	275	335	264	14	11
Mathematik, Naturwissenschaften	133	68	121	63	12	5
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	3	3	3	3	–	–
Ingenieurwissenschaften	40	25	40	25	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	71	54	63	47	8	7
Zusammen	904	611	838	570	66	41
darunter Lehramt Master						
Geisteswissenschaften	240	169	224	156	16	13
Sport	30	9	30	9	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	190	144	183	138	7	6
Mathematik, Naturwissenschaften	129	71	126	69	3	2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	3	1	3	1	–	–
Ingenieurwissenschaften	21	5	21	5	–	–
Kunst, Kunstwissenschaft	59	47	58	47	1	–
Zusammen	672	446	645	425	27	21
Künstlerische Abschlüsse						
Ingenieurwissenschaften	77	39	60	28	17	11
Kunst, Kunstwissenschaft	1 145	683	625	368	520	315
Insgesamt	1 222	722	685	396	537	326
darunter Bachelor						
Ingenieurwissenschaften	31	18	26	15	5	3
Kunst, Kunstwissenschaft	453	288	266	161	187	127
Zusammen	484	306	292	176	192	130
darunter Master						
Ingenieurwissenschaften	18	8	11	3	7	5
Kunst, Kunstwissenschaft	473	291	217	144	256	147
Zusammen	491	299	228	147	263	152
Fachhochschulabschlüsse						
Geisteswissenschaften	86	60	73	48	13	12
Sport	30	10	28	10	2	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	6 195	3 904	5 379	3 383	816	521
Mathematik, Naturwissenschaften	95	58	83	48	12	10
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	441	335	424	324	17	11

Bestandene Prüfungen an akademischen, staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2017Noch:
04.32

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulabschlüsse						
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	122	63	117	58	5	5
Ingenieurwissenschaften	4 012	1 174	3 498	992	514	182
Kunst, Kunstwissenschaft	703	484	581	400	122	84
Insgesamt	11 684	6 088	10 183	5 263	1 501	825
darunter Bachelor						
Geisteswissenschaften	52	34	46	28	6	6
Sport	20	5	19	5	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 261	2 679	3 948	2 468	313	211
Mathematik, Naturwissenschaften	46	22	40	16	6	6
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	382	294	373	286	9	8
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	85	37	82	34	3	3
Ingenieurwissenschaften	2 452	716	2 195	618	257	98
Kunst, Kunstwissenschaft	655	447	548	373	107	74
Zusammen	7 953	4 234	7 251	3 828	702	406
darunter Master						
Geisteswissenschaften	34	26	27	20	7	6
Sport	10	5	9	5	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 813	1 137	1 310	827	503	310
Mathematik, Naturwissenschaften	49	36	43	32	6	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	59	41	51	38	8	3
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	37	26	35	24	2	2
Ingenieurwissenschaften	1 557	456	1 301	373	256	83
Kunst, Kunstwissenschaft	48	37	33	27	15	10
Zusammen	3 607	1 764	2 809	1 346	798	418
Sonstige Abschlüsse						
Geisteswissenschaften	14	10	7	6	7	4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	2	1	–	–	2	1
Mathematik, Naturwissenschaften	16	10	16	10	–	–
Insgesamt	32	21	23	16	9	5
Prüfungen insgesamt						
Geisteswissenschaften	3 155	2 181	2 590	1 787	565	394
Sport	182	69	176	67	6	2
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	12 339	7 597	10 385	6 426	1 954	1 171
Mathematik, Naturwissenschaften	2 729	1 196	2 336	994	393	202
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 000	1 309	1 822	1 199	178	110
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	737	480	617	412	120	68
Ingenieurwissenschaften	8 314	2 359	6 981	1 896	1 333	463
Kunst, Kunstwissenschaft	2 371	1 556	1 640	1 088	731	468
Insgesamt	31 827	16 747	26 547	13 869	5 280	2 878

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.27

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017

04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	38 167	21 197	22 508	9 587	15 659	11 610
Freie Universität	7 845	4 257	5 504	2 692	2 341	1 565
Technische Universität	8 604	3 242	6 415	1 944	2 189	1 298
Humboldt-Universität	6 783	3 469	5 146	2 380	1 637	1 089
Charité-Universitätsmedizin	13 411	9 440	4 506	2 223	8 905	7 217
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	118	64	71	28	47	36
ESMT European School of Management and Technology	125	53	87	26	38	27
Hertie School of Governance	237	132	136	58	101	74
Steinbeis-Hochschule	759	365	434	109	325	256
International Psychoanalytic University	146	91	117	74	29	17
Psychologische Hochschule	41	24	23	11	18	13
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	98	60	69	42	29	18
Kunsthochschulen	2 966	1 517	2 462	1 182	504	335
Universität der Künste	2 044	1 058	1 707	825	337	233
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	276	163	224	128	52	35
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	399	175	352	143	47	32
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	150	76	115	59	35	17
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	10	5	5	2	5	3
Barenboim-Said Akademie	87	40	59	25	28	15
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	8 444	3 813	6 673	2 683	1 771	1 130
Beuth Hochschule für Technik	1 632	549	1 179	332	453	217
Hochschule für Technik und Wirtschaft	2 009	800	1 643	589	366	211
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 735	782	1 424	539	311	243
Alice Salomon Hochschule	683	467	586	387	97	80
Evangelische Hochschule	322	211	266	165	56	46
Katholische Hochschule für Sozialwesen	254	164	221	141	33	23
SRH Hochschule ¹	204	107	150	63	54	44
Mediadesign Hochschule ¹	111	58	52	20	59	38
Touro College	41	18	28	11	13	7
bbw Hochschule	125	53	91	24	34	29
IB-Hochschule ¹	71	42	59	32	12	10
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	57	24	44	16	13	8
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	104	43	86	33	18	10

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2017

 Noch:
 04.33

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	59	33	41	20	18	13
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	153	58	114	32	39	26
DEKRA Hochschule für Medien	60	28	50	21	10	7
Quadriga Hochschule	39	21	18	5	21	16
SRH Hochschule der populären Künste	126	40	111	30	15	10
German open Business School	15	8	7	1	8	7
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur ¹	84	32	66	23	18	9
Business School Hochschule für Management ¹	164	68	118	45	46	23
Medical School	151	85	126	68	25	17
Hochschule für angewandte Pädagogik	13	8	10	5	3	3
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	50	33	40	23	10	10
BAU International	43	21	30	15	13	6
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	52	23	49	22	3	1
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus Berlin	68	31	52	18	16	13
CODE University of Applied Sciences	19	6	12	3	7	3
Verwaltungsfachhochschulen	99	56	53	25	46	31
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung						
– Fachbereich Sozialversicherung	59	34	33	14	26	20
– Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	40	22	20	11	20	11
Insgesamt	49 676	26 583	31 696	13 477	17 980	13 106
darunter Teilzeitbeschäftigte	28 349	15 436	21 949	10 018	6 400	5 418

¹ alle Standorte der Hochschule,
siehe Vorbemerkungen Hochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.28

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2017**

04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten	22 508	1 863	31	11 021	319	9 274
Freie Universität	5 504	562	–	2 187	87	2 668
Technische Universität	6 415	369	7	2 649	38	3 352
Humboldt-Universität	5 146	481	5	1 753	171	2 736
Charité-Universitätsmedizin	4 506	266	–	4 214	22	4
ESCP Europe Wirtschaftshochschule	71	13	–	28	–	30
ESMT European School of Management and Technology	87	23	17	4	–	43
Hertie School of Governance	136	28	2	63	–	43
Steinbeis-Hochschule	434	68	–	75	–	291
International Psychoanalytic University	117	24	–	32	–	61
Psychologische Hochschule	23	14	–	9	–	–
Bard College Berlin, A Liberal Arts University	69	15	–	7	1	46
Kunsthochschulen	2 462	373	22	218	109	1 740
Universität der Künste	1 707	225	16	194	40	1 232
Kunsthochschule Berlin-Weißensee ..	224	43	–	16	21	144
Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ ..	352	65	2	5	30	250
Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“	115	29	3	3	16	64
ESMOD Internationale Kunst- hochschule für Mode	5	2	1	–	2	–
Barenboim-Said Akademie	59	9	–	–	–	50
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	6 673	1 284	94	277	85	4 933
Beuth Hochschule für Technik	1 179	287	33	–	8	851
Hochschule für Technik und Wirtschaft	1 643	295	–	120	34	1 194
Hochschule für Wirtschaft und Recht	1 424	211	21	35	1	1 156
Alice Salomon Hochschule	586	61	15	32	1	477
Evangelische Hochschule	266	42	10	4	1	209
Katholische Hochschule für Sozialwesen	221	39	–	22	2	158
SRH Hochschule ¹	150	25	–	14	1	110
Mediadesign Hochschule ¹	52	44	8	–	–	–
Touro College	28	12	–	1	9	6
bbw Hochschule	91	23	–	6	–	62
IB-Hochschule ¹	59	17	–	11	–	31
Hochschule für Gesundheit und Sport, Technik und Kunst, Standort Berlin	44	15	–	3	–	26
Design Akademie, SRH Hochschule für Kommunikation und Design	86	17	–	–	–	69

Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
 am 1. Dezember 2017

 Noch:
 04.34

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich				Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Noch: Fachhochschulen						
Akkon-Hochschule	41	9	-	4	-	28
Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft, Standort Berlin	114	20	-	6	-	88
DEKRA Hochschule für Medien	50	9	-	3	4	34
Quadriga Hochschule	18	16	-	2	-	-
SRH Hochschule der populären Künste	111	24	-	2	-	85
German open Business School	7	4	-	-	-	3
Hochschule für Wirtschaft, Technik und Kultur ¹	66	11	-	2	-	53
Business School Hochschule für Management ¹	118	23	-	-	11	84
Medical School	126	33	-	5	10	78
Hochschule für angewandte Pädagogik	10	6	-	-	1	3
AMD Akademie Mode & Design Idstein, Standort Berlin	40	6	3	-	-	31
BAU International	30	12	1	3	-	14
Hochschule Fresenius Idstein, Standort Berlin	49	5	1	-	-	43
Hochschule Macromedia für angewandte Wissenschaften München, Campus Berlin	52	12	-	2	-	38
CODE University of Applied Sciences	12	6	2	-	2	2
Verwaltungsfachhochschulen	53	11	1	-	41	-
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung - Fachbereich Sozialversicherung	33	7	1	-	25	-
- Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten	20	4	-	-	16	-
Insgesamt	31 696	3 531	148	11 516	554	15 947
darunter Teilzeitbeschäftigte	21 949	507	93	5 181	221	15 947

¹ alle Standorte der Hochschule,
siehe Vorbemerkungen Hochschulen

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.29

**Ausbildungsförderung nach dem
Bundesausbildungsförderungsgesetz 2008 bis 2017¹**

04.35

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2008 ...	18 253	32 807	45 683	115 428	336	427
2009 ...	19 380	34 110	52 967	132 439	358	465
2010 ...	20 253	36 608	57 010	142 361	369	470
2011 ...	20 916	39 900	63 264	161 892	397	487
2012 ...	20 869	42 129	63 655	170 363	396	484
2013 ...	20 420	42 660	62 328	172 551	395	484
2014 ...	19 970	42 008	60 619	171 156	396	490
2015 ...	18 296	40 818	56 138	165 748	395	493
2016 ...	16 936	39 685	52 599	163 648	403	507
2017 ...	15 734	38 346	51 098	171 747	419	547

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.30

**Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz
2011 bis 2017**

04.36

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011 ...	178	104	16	73	40 500	68 400
2012 ...	374	206	29	163	202 350	197 400
2013 ...	670	366	65	237	389 700	369 000
2014 ...	776	429	78	246	481 800	444 900
2015 ...	914	503	113	257	583 500	457 050
2016 ...	993	560	147	278	692 250	473 400
2017 ...	1 043	620	188	295	757 350	481 200

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.31

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und allgemeinem Schulabschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit allgemeinem Schulabschluss ¹	Darunter mit Abschluss der				Ohne Schulabschluss	Noch nicht schulpflichtig, Schüler, keine Angabe
			Haupt-/ Volksschule	Polytechn. Oberschule der ehem. DDR	Realschule	Fachhochschulreife, Abitur		
1 000								
unter 25	815,8	208,6	18,9	–	59,0	130,8	13,9	593,2
25 bis unter 45	1 111,2	1 053,5	101,8	7,0	247,7	697,0	53,2	/
45 bis unter 65	966,3	907,5	119,6	201,0	188,3	398,6	58,5	/
65 und älter	665,6	631,1	203,9	98,1	119,9	209,1	34,4	/
Insgesamt	3 558,9	2 800,7	444,2	306,0	614,9	1 435,5	160,0	598,1
Migrationshintergrund								
ohne	2 514,7	2 157,0	342,4	301,8	476,7	1 035,9	38,8	318,8
mit	1 044,2	643,8	101,8	/	138,1	399,6	121,2	279,3

1 einschließlich ohne Angabe der Art des Abschlusses

Ergebnisse des Mikrozensus

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.32

04.37

Bevölkerung 2017 nach Altersgruppen und beruflichem Abschluss

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	Mit berufsbildendem bzw. Hochschulabschluss				Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	Personen unter 15 Jahren, ohne Angabe
		Lehr-/ Anlernausbildung	Fachschulabschluss	Fachhochschulabschluss	Hochschulabschluss		
1 000							
unter 25	815,8	34,0	5,4	/	13,8	262,4	496,5
25 bis unter 45	1 111,2	360,5	70,8	81,2	380,0	218,5	/
45 bis unter 65	966,3	442,6	79,0	63,8	218,0	162,9	–
65 und älter	665,6	333,0	58,7	38,7	126,9	107,8	/
Insgesamt	3 558,9	1 170,1	213,9	187,4	738,7	751,5	497,2
Migrationshintergrund							
ohne	2 514,7	997,1	187,4	159,3	514,2	393,9	262,8
mit	1 044,2	173,0	26,5	28,2	224,5	357,6	234,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.33

Ergebnisse des Mikrozensus

04.38

Volkshochschulen 2008 bis 2017

04.39

Jahr	Kurse			Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen		
	ins- gesamt	Belegungen		ins- gesamt	Besuche	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	je Veran- staltung
2008 ...	17 871	227 083	12,7	934	16 328	17,5
2009 ...	17 667	209 797	11,9	1 072	20 202	18,8
2010 ...	17 940	214 419	12,0	970	15 690	16,2
2011 ...	18 270	216 890	11,9	915	17 202	18,8
2012 ...	18 329	217 771	11,9	762	12 607	16,5
2013 ...	18 862	225 932	12,0	926	14 616	15,8
2014 ...	19 136	223 256	11,7	819	9 538	11,6
2015 ...	19 343	226 660	11,7	1 077	13 242	12,3
2016 ...	20 043	237 497	11,8	762	11 981	15,7
2017 ...	20 630	238 190	11,5	822	12 752	15,5

Volkshochschulen 2017 nach Bezirken

04.40

Bezirk	Kurse ¹	Belegungen		Dozen- ten ²	Einzelveranstaltungen und Vortragsreihen	
		ins- gesamt	je Kurs		ins- gesamt	Besuche
Mitte	2 858	35 338	12,4	774	47	439
Friedrh.-Kreuzb.	1 654	19 777	12,0	341	38	659
Pankow	1 946	22 214	11,4	365	80	899
Charlbg.-Wilmerd. 1 732	21 416	12,4	364	37	564	
Spandau	1 188	13 845	11,7	276	84	796
Steglitz-Zehlend.	2 096	22 949	10,9	463	128	1 878
Tempelh.-Schöneb. 2 059	24 052	11,7	415	79	2 907	
Neukölln	1 910	23 230	12,2	668	29	254
Treptow-Köpenick 1 471	15 105	10,3	280	121	1 377	
Marzahn-Hellersd. 1 018	9 868	9,7	240	32	591	
Lichtenberg	1 142	11 722	10,3	247	48	590
Reinickendorf	1 556	18 674	12,0	276	99	1 798
Berlin	20 630	238 190	11,5	x	822	12 752

1 einschließlich 477 Auftrags-/Vertrags-
maßnahmen mit 4407 Belegungen

2 Dozenten, die in mehreren Bezirken tätig waren,
wurden mehrfach gezählt.

Veranstaltungen an Volkshochschulen 2016 und 2017

04.41

Anzahl — Belegungen/Besuche	2016 ¹	2017 ²
	Kurse	
Anzahl	20 043	20 630
Belegungen	237 497	238 190
davon nach Stoffgebieten		
Politik – Gesellschaft – Umwelt	10 432	10 316
darunter		
Psychologie	2 095	1 873
Umweltbildung	1 255	1 520
Politik	1 434	1 335
Geschichte/Zeitgeschehen	1 222	1 234
Erziehung/Pädagogik	544	669
Heimatkunde	610	521
Kultur – Gestalten	33 361	32 847
darunter		
Malen/Zeichnen/Drucktechniken	7 593	8 082
Tanz	7 140	6 678
Plastisches Gestalten	3 155	3 176
Medienpraxis	3 112	2 717
Gesundheit	48 896	47 152
darunter		
Gymnastik/Bewegung	26 639	25 345
Autogenes Training/Yoga/Entspannung	15 284	14 459
Ernährung	4 999	4 936
Erkrankungen/Heilmethoden	773	782
Arbeit – Beruf	18 172	16 888
darunter		
luk Grundlagen/allgemeine Anwendungen	8 896	8 323
Organisation/Management	2 640	2 326
Büropraxis	842	823
Rechnungswesen	700	633
Grundbildung und Schulabschluss	2 545	3 092
darunter		
Alphabetisierung/Elementarbildung	1 076	1 458
Rechnen/Mathematik	661	612
Sprachen	124 091	127 895
Deutsch als Fremdsprache	71 444	74 054
Deutsch als Muttersprache	144	166
Fächerübergreifende Kurse	449	174
Auftrags-/Vertragsmaßnahmen	747	1 796
Fremdsprachen	52 503	52 266
	Vortragsreihen und Einzelveranstaltungen	
Anzahl	762	703
Besuche	11 981	11 093

1 Kurse einschließlich 326 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 3 063 Belegungen

2 Kurse einschließlich 477 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen mit 4407 Belegungen

Musikschulen 2016 und 2017 nach Bezirken

04.42

Bezirk	Teilnehmer		Lehrkräfte	Lehrstätten	Finanzierung	
	insgesamt	weiblich			Unterrichtsgebühren	Zuschüsse
Anzahl				1 000 EUR		
2016						
Mitte	5 655	•	262	49	1 851	2 862
Friedrh.-Kreuzb.	3 389	2 139	178	3	1 503	1 962
Pankow	5 528	3 445	233	8	2 072	2 511
Charlbg.-Wilmerd.	5 124	3 035	246	24	2 304	1 693
Spandau	2 409	•	115	14	1 102	1 019
Steglitz-Zehlend.	7 614	•	291	44	2 562	2 343
Tempelh.-Schöneb.	5 824	3 397	241	42	1 635	2 190
Neukölln	4 232	2 192	322	27	1 097	1 900
Treptow-Köpenick	2 917	1 778	149	20	1 292	1 278
Marzahn-Hellersd.	4 843	•	114	5	614	1 233
Lichtenberg	7 324	•	147	60	1 345	1 536
Reinickendorf	3 188	•	151	39	1 363	887
Berlin	58 047	•	2 449	335	18 739	21 413
2017						
Mitte	5 529	•	266	28	1 898	2 789
Friedrh.-Kreuzb.	3 187	1 972	185	7	1 563	1 984
Pankow	6 384	3 958	246	4	2 262	2 041
Charlbg.-Wilmerd.	5 529	3 273	241	27	2 247	1 992
Spandau	2 196	•	114	15	1 036	958
Steglitz-Zehlend.	7 712	•	284	46	2 632	2 287
Tempelh.-Schöneb.	5 992	•	236	50	1 535	2 547
Neukölln	4 398	2 211	311	24	1 040	2 175
Treptow-Köpenick	2 416	1 360	150	21	1 371	1 294
Marzahn-Hellersd.	3 930	•	110	6	672	1 190
Lichtenberg	7 333	•	151	60	1 494	1 551
Reinickendorf	4 579	•	143	43	1 340	1 023
Berlin	59 185	•	2 437	331	19 089	21 830

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.39

Öffentliche Bibliotheken 2017 nach Bezirken

Bezirk — Bibliothek	Bibliotheken ¹ (31. 12.)	Medienbestand (31. 12.)	Entleihungen
Mitte	10	486 381	2 485 376
Friedrh.-Kreuzb.	5	321 104	1 462 520
Pankow	8	413 465	2 154 440
Charlbg.-Wilmerd.	7	256 819	1 410 278
Spandau	7	303 731	1 421 363
Steglitz-Zehlend.	6	393 348	2 778 854
Tempelh.-Schöneb.	7	285 501	1 461 316
Neukölln	4	302 433	1 660 041
Treptow-Köpenick	8	263 532	1 223 886
Marzahn-Hellersd.	6	290 930	1 326 054
Lichtenberg	4	271 385	1 779 645
Reinickendorf	7	310 384	1 620 136
Stadtbüchereien zusammen	79	3 899 013	20 783 909
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin ²	2	3 566 462	3 603 650
Insgesamt	81	7 465 475	24 387 559

04.43

¹ einschließlich Mediotheken in Bildungs- und Schulzentren

² nach Integration von Senatsbibliothek und Berliner Gesamtkatalog

Quelle: Jahresbericht der Berliner Öffentlichen Bibliotheken 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.34

Museen 2016

04.44

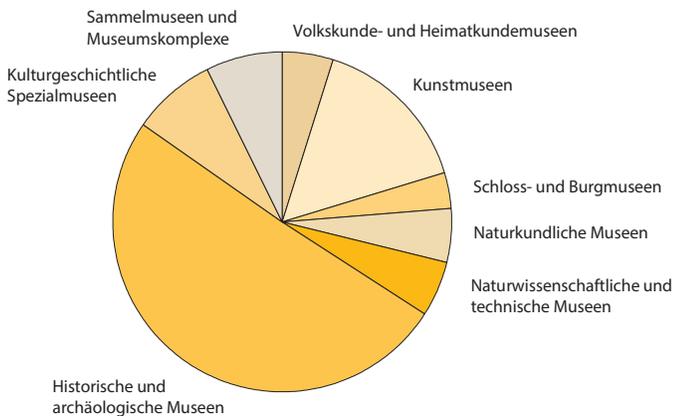
Museumsart	Museen	Museen mit Angabe der Besuche	Besuche	Ausstellungen
2007	147	124	13 981 333	404
2008	151	126	13 395 634	391
2009	157	129	13 335 263	407
2010	158	135	14 971 312	436
2011	161	138	15 791 060	400
2012	162	133	15 757 721	373
2013	166	142	16 031 617	382
2014	165	142	16 084 212	358
2015	167	145	16 320 622	379
2016	170	136	16 456 447	368
nach Museumsart				
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	24	22	799 439	47
Kunstmuseen	41	30	2 545 777	131
Schloss- und Burgmuseen	12	11	562 227	5
Naturkundliche Museen	4	3	840 122	5
Naturwissenschaftliche und technische Museen	16	10	866 507	23
Historische und archäologische Museen ...	37	32	8 324 463	63
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	32	24	1 316 064	71
Sammelmuseen und Museumskomplexe	4	4	1 201 848	23
nach Trägerschaft ¹				
Öffentliche Träger	104	91	12 979 699	257
Private Träger	64	43	3 299 594	110
Mischform	2	2	177 154	1

1 angenähert an die Klassifikation des Deutschen Städtetages

Quelle: Institut für Museumsforschung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.42

Besuche der Museen 2016



Theater in der Spielzeit 2016/17

Theater	Angebote- Plätze ¹	Vor- stellungen ²	Besuche ²
Staatliche Theater			
Deutsche Oper	4 097	297	241 091
Deutsches Theater und Kammerspiele	907	821	154 285
Friedrichstadtpalast	1 899	283	468 352
Hebbel am Ufer (HAU 1, 2, und 3) ³	113	675	59 441
Komische Oper	1 123	238	205 099
Maxim Gorki Theater	440	568	94 289
Staatsballett ⁴	4 296	97	107 120
Staatsoper im Schiller Theater ⁵	5 956	319	178 310
Theater an der Parkau	675	483	84 329
Volksbühne	548	802	161 403
Private Theater			
Bar jeder Vernunft und Tipi am Kanzleramt	785	565	138 900
Berliner Ensemble	898	531	185 771
BKA-Theater	260	396	45 165
Bluemax Theater ³	618	476	443 108
English Theatre Berlin	100	81	6 224
Grips Theater und Podewil	497	401	82 034
Kabarett-Theater Distel	502	644	117 600
Kleines Theater am Südwestkorso	93	156	8 863
Komödie Berlin	605	310	100 051
Kriminal Theater	200	471	48 433
Neuköllner Oper	250	207	21 088
Renaissance-Theater	628	284	79 650
Schaubude Berlin	160	302	19 587
Schaubühne am Lehniner Platz	1 210	655	189 685
Theater am Kurfürstendamm	807	221	88 021
Theater am Potsdamer Platz ³	1 724	343	319 299
Theater des Westens ³	1 761	325	283 000
Theater Hans Wurst Nachfahren	80	220	18 883
Theater im Keller	45	135	5 397
Theater im Palais	99	211	10 859
Theater Strahl	420	246	25 521
Vaganten Bühne	82	202	13 010

1 Summe der Plätze aller Spielstätten
außer Gastspiele

2 Vorstellungen und Besuche ohne theaternahe
Veranstaltungen und ohne Gastspiele außerhalb
Berlins, einschließlich Gastspiele anderer Theater

3 Daten der Spielzeit 2014/2015

4 keine eigene Spielstätte

5 Zahlen einschließlich Philharmonie, Bode-Museum,
Pierre-Boulez-Saal, Schloss Charlottenburg, Café Keese
(Wiedereröffnung der Staatsoper Unter den Linden
am 3. Oktober 2017)

Quelle: Theaterstatistik des
Deutschen Bühnenvereins

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.38

04.45

Filmtheater 2013 bis 2017

04.46

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017	Veränderung 2017 gegen- über 2016 in %
Filmtheater	266	268	273	275	288	4,7
Sitzplätze	50 665	50 959	51 313	51 399	52 335	1,8
je Filmtheater	190	190	188	187	182	- 2,7
je 1 000 Einwohner ¹	14,8	14,7	14,6	14,4	14,5	0,7
Filmbesuche in 1 000	9 402	9 182	10 077	9 297	9 409	1,2
Jährliche Filmbesuche je Einwohner ²	2,8	2,7	2,9	2,6	2,6	-

1 Bevölkerungfortschreibung am 31. Dezember

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

2 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.35

Besuche von Planetarien und Sternwarten 1990 bis 2017

Jahr	Ins- gesamt	Zeiss-Groß- planetarium	Planetarium am Insulaner	Wilhelm- Foerster Sternwarte	Archenhold- Sternwarte
1990 ...	278 022	101 500	100 276	46 546	29 700
1995 ...	308 245	167 632	92 715	32 898	15 000 ¹
2000 ...	256 916	103 450	98 600	23 226	31 640
2001 ...	243 896	91 558	97 379	21 135	33 824
2002 ...	242 717	92 666	97 326	22 750	29 975
2003 ...	237 014	90 144	80 022	30 360	36 488
2004 ...	247 993	88 261	108 588	18 226	32 918
2005 ...	220 563	95 302	72 166	19 695	33 400
2006 ...	196 510	87 585	70 757	13 282	24 886
2007 ...	194 303	85 703	69 872	15 267	23 461
2008 ...	201 997	83 197	76 574	18 500	23 726
2009 ...	206 757	83 786	75 499	20 335	27 137
2010 ...	174 273	76 302	57 909 ²	14 109 ²	25 953
2011 ...	197 753	68 036 ³	81 145	22 785	25 787
2012 ...	192 371	62 393	81 617	22 290	26 071
2013 ...	194 159	76 766	78 602	20 496	18 295
2014 ...	153 634	27 428 ⁴	81 601	24 482	20 123
2015 ...	157 574	6 395 ⁴	95 254	28 888	27 037
2016 ...	226 835	81 045 ⁴	94 489	22 960	28 341
2017 ...	352 244	224 496	82 713	19 945	25 090

1 von Juni 1995 bis August 1996 geschlossen

2 drei Monate Notbetrieb wegen Umbau

3 acht Wochen geschlossen

4 von April 2014 bis 24. August 2016 wegen Sanierung geschlossen; Zahlen für 2015 stammen aus Außenveranstaltungen.

Quelle: Angaben der Stiftung Planetarium Berlin

04.47

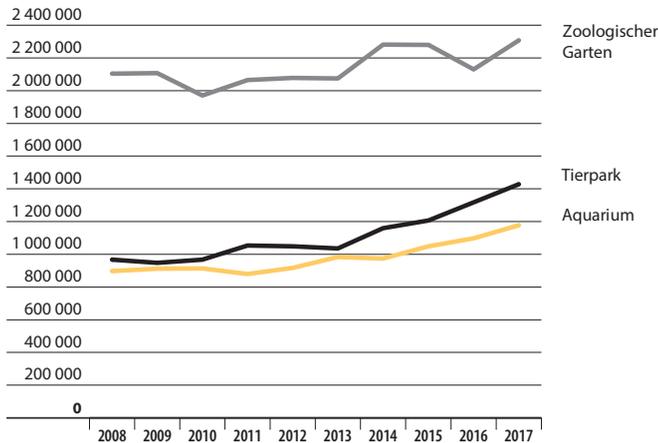
Besuche in den Tiergärten 1990 bis 2017

04.48

Jahr	Aquarium	Zoologischer Garten	Tierpark
1990 ...	1 382 773	2 487 620	2 173 410
1995 ...	984 264	1 902 259	1 214 456
2000 ...	939 900	1 820 942	1 112 850
2001 ...	938 145	1 602 100	1 068 371
2002 ...	969 730	1 686 516	1 112 168
2003 ...	1 100 000	1 700 000	1 106 972
2004 ...	768 914	1 471 494	815 864
2005 ...	762 673	1 570 756	1 180 566
2006 ...	823 978	1 576 962	865 518
2007 ...	918 251	2 273 136	910 466
2008 ...	897 596	2 103 941	967 443
2009 ...	912 176	2 106 531	947 828
2010 ...	913 498	1 970 555	966 862
2011 ...	879 420	2 064 772	1 053 222
2012 ...	917 339	2 077 353	1 048 860
2013 ...	984 282	2 074 854	1 035 899
2014 ...	974 626	2 281 605	1 159 620
2015 ...	1 049 464	2 280 377	1 207 010
2016 ...	1 097 927	2 129 667	1 318 122
2017 ...	1 176 897	2 307 515	1 427 920

Quelle: Zoologischer Garten Berlin AG

Besuche in den Tiergärten 2008 bis 2017



Tierbestand der Tiergärten am 31. Dezember 2017

Tierklasse Ordnung/ Unterordnung	Zoologischer Garten und Aquarium		Tierpark	
	Individuen	Formen	Individuen	Formen
Säugetiere	781	155	1 210	180
darunter				
Nagetiere	91	18	316	17
Raubtiere	80	25	109	38
Paarhufer	263	58	503	75
Unpaarhufer	33	9	71	12
Herrentiere	162	29	111	20
Vögel	1 626	304	1 352	270
darunter				
Straußenvögel	19	5	4	2
Pinguine	46	4	40	2
Schreitvögel/Flamingos	196	22	204	21
Greifvögel	33	14	82	30
Gänsevögel	547	54	195	50
Hühnervögel	135	26	69	28
Sperlingsvögel	262	74	266	49
Reptilien	240	63	360	82
darunter				
Schildkröten	43	12	242	37
Krokodile	8	3	9	4
Echsen	133	33	46	17
Schlangen	52	14	63	24
Amphibien/Lurche	643	42	89	5
Fische	5 279	476	5 471	80
Knorpelfische	60	16	2	1
Knochenfische	5 219	460	5 469	79
Wirbellose	11 659	331	377	96
Insgesamt	20 219	1 373	8 859	713

Quelle: Zoologischer Garten Berlin AG

04.49

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2018 nach Altersgruppen**

04.50

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²		absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%	absolut	je 1 000 Einwoh- ner ²	%
unter 7 ...	36 547	141,5	20 483	154,3	56,0	16 064	127,9	44,0	
7 bis unter 15 ...	108 498	443,1	69 597	553,3	64,1	38 901	326,7	35,9	
15 bis unter 19 ...	38 583	334,8	26 231	439,3	68,0	12 352	222,4	32,0	
19 bis unter 21 ...	13 137	194,7	9 359	271,5	71,2	3 778	114,4	28,8	
21 bis unter 27 ...	33 598	127,5	24 634	188,5	73,3	8 964	67,5	26,7	
27 bis unter 41 ...	94 969	113,4	67 629	159,5	71,2	27 340	66,2	28,8	
41 bis unter 51 ...	70 366	150,4	47 281	197,5	67,2	23 085	101,1	32,8	
51 bis unter 61 ...	76 497	150,4	50 025	195,2	65,4	26 472	104,9	34,6	
61 und mehr	108 556	127,7	59 996	160,8	55,3	48 560	101,7	44,7	
Insgesamt	580 751	160,7	375 235	211,2	64,6	205 516	111,9	35,4	

1 insgesamt 2 008 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 Bevölkerungsforschreibung am 31. Dezember 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.43

**Mitglieder der Sportvereine einschließlich Betriebssportgemeinschaften¹
am 1. Januar 2018 nach Bezirken**

04.51

Bezirk	Insgesamt		Männlich			Weiblich		
	absolut	%	absolut	%	in % von ins- gesamt	absolut	%	in % von ins- gesamt
Mitte	79 872	13,8	57 962	10,0	72,6	21 910	3,8	27,4
Friedrh.-Kreuzb.	31 637	5,4	21 699	3,7	68,6	9 938	1,7	31,4
Pankow	41 192	7,1	24 948	4,3	60,6	16 244	2,8	39,4
Charlbg.-Wilmerd.	91 516	15,8	56 483	9,7	61,7	35 033	6,0	38,3
Spandau	46 369	8,0	28 338	4,9	61,1	18 031	3,1	38,9
Steglitz-Zehlend.	66 756	11,5	41 962	7,2	62,9	24 794	4,3	37,1
Tempelh.-Schöneb.	41 227	7,1	27 106	4,7	65,7	14 121	2,4	34,3
Neukölln	34 112	5,9	21 115	3,6	61,9	12 997	2,2	38,1
Treptow-Köpenick	58 871	10,1	41 104	7,1	69,8	17 767	3,1	30,2
Marzahn-Hellersd.	15 949	2,7	10 279	1,8	64,4	5 670	1,0	35,6
Lichtenberg	29 538	5,1	17 321	3,0	58,6	12 217	2,1	41,4
Reinickendorf	43 712	7,5	26 918	4,6	61,6	16 794	2,9	38,4
Berlin ²	580 751	100	375 235	100	64,6	205 516	100	35,4

1 insgesamt 2 008 Sportvereine und Betriebssport-
gemeinschaften, die dem Landessportbund Berlin
am Stichtag angehörten

2 außerdem 140 027 Sportler (Mitglieder im Behinderten-
Sportverband, Betriebssportverband, DJK, DLRG, DOG,
FKK, Forum für Sportgeschichte, Sportärzte, Sportlehrer,
Sportjournalisten, Studentensportverband u. a.), für die
eine Zuordnung zu einem betreuenden Sportamt nicht
möglich ist

Sportanlagen¹ am 31. Dezember 2017 nach Bezirken

Bezirk	Kleinspielfelder		Großspielfelder und Gymnastikwiesen		Tennisanlagen ²		400 m-Rundlauf- bahnen	
	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²	Anzahl	Sport- fläche in m ²
Mitte	45	64 810	26	206 830	22	25 214	4	22 551
Friedrh.-Kreuzb.	44	82 077	11	63 147	6	8 946	4	20 769
Pankow	65	124 471	34	238 149	14	24 128	12	64 461
Charlbg.-Wilmersd.	61	83 552	51	419 997	39	48 766	11	59 205
Spandau	43	58 058	46	259 029	23	33 060	11	57 518
Steglitz-Zehlend.	77	162 674	31	165 800	43	52 844	8	43 954
Tempelh.-Schöneb.	67	115 639	36	172 001	17	24 641	7	37 484
Neukölln	62	117 500	32	176 539	15	16 446	7	38 072
Treptow-Köpenick	62	146 843	38	208 119	39	49 497	6	33 793
Marzahn-Hellersd.	48	66 266	18	120 744	9	10 451	6	31 616
Lichtenberg	53	95 584	25	163 869	12	15 785	6	34 691
Reinickendorf	57	106 905	35	205 883	34	43 772	10	51 559
Berlin	684	1 224 378	383	2 400 106	273	353 548	92	495 671

1 einschließlich Sportanlagen mit besonderer
Zweckbestimmung

2 ungedeckte Tennisanlagen

Quelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

04.52

Städtische Bäder¹ 2017 nach Bezirken

04.53

Bezirk	Frei- und Sommerbäder			Hallenbäder		
	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²	Anzahl	Wasserfläche in m ²	je 1 000 Einwohner ²
Mitte	4	25 073	67,9	4	3 399	9,2
Friedrh.-Kreuzb.	1	3 917	14,3	5	2 190	8,0
Pankow	2	5 179	13,1	5	2 826	7,1
Charlbg.-Wilmerd.	4	15 790	49,9	8	3 002	9,5
Spandau	3	3 054	12,9	4	736	3,1
Steglitz-Zehlend.	4	133 989	458,3	5	2 465	8,4
Tempelh.-Schöneb.	2	5 020	14,7	5	3 473	10,2
Neukölln	3	6 767	21,1	5	1 836	5,7
Treptow-Köpenick	7	100 830	385,1	4	2 140	8,2
Marzahn-Hellersd.	1	187	0,7	5	2 033	7,7
Lichtenberg	1	18 500	65,2	6	1 839	6,5
Reinickendorf	2	119 200	460,6	4	1 563	6,0
Zusammen	34	437 506	121,1	60	27 501	7,6
Berlin ³	34	437 506	121,1	60	31 880	8,8

1 öffentliche oder vergleichbar nutzbare Bäder

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2017;
für die Bezirke Zahlen geschätzt3 einschließlich Bäder mit besonderer
ZweckbestimmungQuelle: Senatsverwaltung
für Inneres und Sport

**Öffentliche Kinderspielplätze am 31. Dezember 2017
 nach Bezirken**

Bezirk	Kinderspielplätze ¹		Darunter anrechenbare Spielplätze ²		
	Anzahl	m ²	Anzahl	m ²	m ² je Einwohner ³
Mitte	253	344 259	244	226 160	0,6
Friedrh.-Kreuzb.	180	286 298	175	182 702	0,7
Pankow	218	415 523	215	276 941	0,7
Charlbg.-Wilmerisd.	123	199 308	117	160 763	0,5
Spandau	120	211 340	103	143 913	0,6
Steglitz-Zehlend.	139	238 554	139	183 927	0,6
Tempelh.-Schöneb.	159	324 690	151	204 977	0,6
Neukölln	137	331 720	136	210 544	0,7
Treptow-Köpenick	148	251 988	137	158 034	0,6
Marzahn-Hellersd.	144	233 829	143	124 413	0,5
Lichtenberg	135	287 144	132	203 795	0,7
Reinickendorf	84	179 535	84	176 862	0,7
Berlin	1 840	3 304 188	1 776	2 253 031	0,6

04.54

1 Fläche einschließlich Rahmengrün

2 Sie beinhalten anrechenbare Spielplätze entsprechend Definition/Richtlinien des Stadtentwicklungsplans. Enthalten sind die pädagogisch betreuten Spielplätze, wenn sich die Gesamtfläche im Eigentum Berlins befindet. Zeitweise nutzbare Anlagen sind angerechnet, wenn mindestens halbjährlich von Frühjahr bis Herbst eine tägliche Vollzeitznutzung möglich ist. Nicht angerechnet werden grundsätzlich die Waldspielplätze und die als Kinderbauernhof geführten Anlagen.

3 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember 2017; gemäß Kinderspielplatzgesetz gilt für die Berechnung des Bedarfs an öffentlicher Spielplatzfläche je Versorgungsbereich ein Richtwert von 1 m² nutzbarer Fläche je Einwohner

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Evangelische und Katholische Kirche 2017

04.55

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Organisation und Einrichtungen (Stand: 31. 12. 2017)		
Gemeindemitglieder	575 668	330 635
Kirchen, Kapellen, Versammlungsräume	290	106
Superintendenturen	11	x
Rechtlich selbständige Kirchengemeinden/Pfarreien	177	58
Fest gegründete Pfarrstellen bei Kirchengemeinden	581	x
Sonstige Seelsorgebezirke	x	10
Weltgeistliche	x	89
In Gemeinden tätige Ordensgeistliche	x	18
Sonstige/Sonstige ordinierte Geistliche	x	15
Äußerungen des kirchlichen Lebens 2016		
Trauungen	855	331
Taufen (einschließlich Erwachsenentaufen)	3 312	1 785
darunter Taufen ab 14 Jahren (Religionsmündige)	552	x
Erstkommunionen	x	1 798
Konfirmationen/Firmungen	2 664	1 100
Bestattungen/Beerdigungen	5 855	1 435
Abendmahlsgäste je Monat (Durchschnitt)	18 924	x
Gottesdienste je Monat (Durchschnitt)	1 051	3 029
Kirchenbesucher (Durchschnitt gewöhnlicher Sonntage)....	15 639	34 558
Übertritte zur Kirche	291	88
Wiederaufnahmen in die Kirche	486	150
Austritte aus der Kirche	9 270	5 703

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.45

Quelle: Konsistorium der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
– Erzbischöfliches Ordinariat Berlin

Weitere Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften 2017

Religions-/Weltanschauungs- gemeinschaft	Mit- glieder	Begeg- nungs- stätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen		
			haupt- amtlich	ehren- amtlich	haupt- amtlich	ehren- amtlich	
Christliche Gemeinden							
Äthiopisch-Orthodoxe Tewahedo Kirchengemeinde ²	120	1	3	1	1	1	
Alt-Katholische Pfarrgemeinde Berlin	1 100	2	2	5	–	30	
Berliner Diözese der Russisch-Orthodoxen Kirche des Moskauer Patriarchats ^{3 4}	15 000	7	11	8	1	15	
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.	3 922	25	–	5	27	•	
Die Heilsarmee ²	109	3	7	–	2	20	
Christus-Gemeinde Berlin Hohenschönhausen e. V.	135	1	–	6	1	100	
Evangelisch-methodistische Kirche	1 087	10	11	–	6	95	
Evangelische Brüdergemeinde Berlin (Herrnhuter)	471	1	2	8	4	70	
Finnische Gemeinde in Berlin	765	1	1	7	–	30	
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten ...	1 562	22	23	38	–	288	
Jehovas Zeugen in Deutschland K.d.ö.R.	6 221	30	41	1 032	–	4 982	
Kirche des Nazareners	160	4	3	25	–	50	
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)	2 600	12	–	–	13	350	
Mülheimer Verband freikirchlich- evangelischer Gemeinden ²	702	8	10	31	9	368	
Neuapostolische Kirche Berlin-Brandenburg K.d.ö.R.	12 311	29	1	4	–	453	
Neue Kirche in Deutschland e. V. Swedenborg Zentrum Berlin	135	1	1	1	2	–	
Religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker) „Schutz der Gottesmutter“ - Russisch-Orthodoxe Kirche	26	1	–	–	–	–	
400	2	2	1	–	5		
Serbisch-Orthodoxe Kirchengemeinde ³	12 000	4	3	2	–	6	
St. George's Anglican Church ¹	124	1	1	2	1	3	
Die Christengemeinschaft Berlin ^{3 4}	3 000	5	9	–	10	30	
Buddhismus							
Bo Mun Sa Verein der Buddhistischen Religion und Kultur Berlin e.V.	15	1	2	15	–	–	
Buddhistische Gesellschaft Berlin ⁵	53	5	–	5	–	10	
Kwan Um Zen Schule Deutschland/ Zen Zentrum	112	5	–	5	–	10	
Tendar Chöling Tibetzentrum Berlin ^{3 4}	80	1	1	3	–	6	
Sufi-Bewegung	60	3	–	5	–	5	
Weltanschauungsgemeinschaften							
Humanistischer Verband	13 098	71	1	14	1 250	1 256	
Unitarische Kirche in Berlin ¹	50	1	–	6	–	2	

1 Kirchen, Moscheen, Tempel, Versammlungsräume

2 Stand 2016

3 Zahlen zum Teil geschätzt

4 Stand 2014

5 Stand 2015

→ Jahrbuch Brandenburg: 04.46

05 Öffentliche Sozialleistungen

© sergiy1975 - Fotolia.com



	<i>Vorbemerkungen</i>	—191
	<i>Tabellen</i>	—194
Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe	
	05.01 ... nach dem SGB XII 2017	—194
	05.02 ... 2008 bis 2017	—196
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Bezirken	—197
	05.04 Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2017 nach Bezirken	—199
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Bezirken	—200
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2017 nach Bezirken	—201
Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2015 bis 2017	—202
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2017	
	05.08 ... nach Staatsangehörigkeit	—203
	05.09 ... nach Bezirken	—204
Wohngeld	Wohngeldhaushalte 2016 und 2017	
	05.10 ... nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch	—205
	05.11 ... nach der sozialen Stellung	—205
	05.12 ... und Wohngeldanspruch 2017 nach Bezirken	—206
	05.13 Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte 2017 nach Bezirken	—207
Pflegeversicherung	05.14 Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen	—208
	05.15 Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Bezirken	—210
	05.16 Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige am 15. Dezember 2017 nach Bezirken	—211
	05.17 Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Bezirken	—212
	05.18 Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Bezirken	—213
	05.19 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017	—214

Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe

05.20 ... 2015 bis 2017 —215

05.21 ... 2017 nach Trägergruppen —215

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22 ... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter —216

05.23 ... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen —217

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017

05.24 ... nach der Zahl der Kinder —219

05.25 ... nach der Familiensituation —219

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017

05.26 ... nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten —220

05.27 ... nach Bezirken und Hilfearten —222

05.28 ... nach Bezirken und Trägergruppen —222

05.29 Adoptionen 2008 bis 2017 nach Trägergruppen —223

05.30 Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis
und Sorgerecht 2013 bis 2017 —22405.31 Vorläufige Schutzmaßnahmen
für Kinder und Jugendliche 2017 —225**Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017**05.32 ... nach Ergebnis des Verfahrens,
Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder —226

05.33 ... nach Bezirken —227

05.34 Angebote der Jugendarbeit 2017 —228

05.35 Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder) —229**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018**05.36 ... nach Trägern, Altersgruppen der Kinder
und Art der Einrichtung —230

05.37 ... nach Bezirken —231

05.38 Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2018
nach Bezirken —231

Schwerbehinderte

05.39 Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017 —232

Kriegsopferfürsorge

05.40 Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016 —233

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22–25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Personen mit der Signierung des Geschlechts „ohne Angabe (nach §22 Absatz 3 PStG)“ werden ab dem Berichtsjahr 2017 je nach Statistik dem männlichen bzw. weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden die Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erhoben. Aufgrund einer fehlenden gesetzlichen Grundlage im Rahmen der Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe ab Berichtsjahr 2017 werden die Ausgaben und Einnahmen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII nicht mehr erfasst. Auch eine statistische Erhebung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, im Berichtsjahr 2017 nicht möglich. Damit ergeben die Ausgaben in den einzelnen Positionen der Hilfe zur Pflege nicht die Gesamtausgaben der Hilfe zur Pflege.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Ein „reiner Wohngeldhaushalt“ liegt dann vor, wenn kein Haushaltsmitglied vom Wohngeld ausgeschlossen ist.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in fünf Pflegegrade eingeordnet:

- Pflegegrad 1 – geringe Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 2 – erhebliche Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 3 – schwere Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 4 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- Pflegegrad 5 – schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit (Härtefälle)

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern.

Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die erzieherischen Hilfen, Eingliederungshilfen für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Angebote der Jugendarbeit

Erfasst werden alle durchgeführten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und zwar offene und gruppenbezogene Angebote sowie Veranstaltungen und Projekte, sofern diese öffentlich gefördert wurden.

Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

- außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung
- Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit
- arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit
- internationale Jugendarbeit
- Kinder- und Jugendherholung
- Jugendberatung

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen in Großtagespflegestellen und dort betreute Kinder
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2017

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Bruttoausgaben insgesamt ²	1 347 530	590 474	692 575
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) zusammen	88 231	59 394	28 837
Laufende Leistungen	85 009	58 550	26 458
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	2 809	431	2 378
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	413	413	0
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) zusammen ¹	2 005	1 531	474
Vorbeugende Gesundheitshilfe	32	32	–
Hilfe bei Krankheit	648	173	474
Hilfe zur Familienplanung	1 325	1 325	–
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung gemäß § 264 SGB V ²	64 480	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) zusammen	842 123	316 554	525 569
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	3 063	–	3 063
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	128 229	x	128 229
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	666 803	280 266	386 537
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	7 787	6 609	1 179
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	381	349	31
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	21	21	1
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	6 149	x	6 149
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksam- keit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	5 326	5 326	–
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	24 365	23 984	381

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2017

Noch:
05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Nettoausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrichtungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII) zusammen ³	302 984	172 671	130 313
Pflegegeld (§ 64a SGB XII)	8 012	8 012	x
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	109 040	109 040	x
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	–	–	x
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	591	591	x
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	37	37	x
Andere Leistungen	15 668	15 668	x
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	94	94	–
Entlastungsbetrag bei Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	37	37	x
Teilstationäre Pflege (Tages- oder Nachtpflege) (§ 64g SGB XII)	1 052	x	1 052
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	190	x	190
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	123 706	x	123 706
Pflegegrad 2	25 633	x	25 633
Pflegegrad 3	37 051	x	37 051
Pflegegrad 4	36 896	x	36 896
Pflegegrad 5	24 126	x	24 126
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) zusammen	47 707	40 325	7 383
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	37 117	32 277	4 841
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	2 660	2 660	–
Altenhilfe	419	419	–
Blindenhilfe	1 019	631	388
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	4 037	1 883	2 154
Bestattungskosten	2 455	2 455	x
Einnahmen insgesamt ²	35 362	13 007	22 308
Nettoausgaben insgesamt ²	1 312 168	575 937	669 793

1 ohne Erstattungen an Krankenkassen für die
Übernahme der Krankenbehandlung

2 Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme
der Krankenbehandlung können nicht nach dem Ort
der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

3 Hilfe zur Pflege zusammen entspricht nicht der
Summe der einzelnen Positionen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.01

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2008 bis 2017

05.02

Jahr	Brutto- ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Nettoausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
1 000 EUR			EUR	
2008 ...	1 341 681	73 071	1 268 610	370
2009 ...	1 403 769	64 292	1 339 477	390
2010 ...	1 464 931	65 539	1 399 392	406
2011 ...	1 517 185	63 185	1 454 000	442
2012 ...	1 608 071	63 719	1 544 353	461
2013 ...	1 663 704	62 811	1 600 893	471
2014 ...	1 732 350	67 248	1 665 102	483
2015 ...	1 795 213	/	/	/
2016 ...	1 867 637	64 718	1 802 919	508
2017 ² ..	1 347 530	35 362	1 312 168	365

¹ Durchschnittsbevölkerung

² ohne Grundsicherung im Alter
und bei Erwerbsminderung

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.02

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII im Dezember 2017 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Empfänger von								
	Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII) ¹			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins-gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins-gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in	ins-gesamt	außerhalb von Einrichtungen	in
2008	21 974	8 040	13 934	56 645	47 790	8 855	51 329	29 822	22 758
2009	17 928	6 470	11 458	57 502	48 456	9 046	53 111	31 928	24 733
2010	18 523	6 946	11 577	59 611	50 323	9 288	56 067	34 507	24 907
2011	19 209	7 678	11 531	62 986	53 627	9 359	58 089	36 243	25 457
2012	19 975	8 331	11 644	66 811	57 335	9 476	58 352	36 136	25 823
2013	21 063	9 113	11 950	70 816	61 257	9 559	59 422	37 145	26 031
2014	22 381	10 401	11 980	73 983	64 530	9 453	59 912	37 538	26 312
2015	23 037	10 908	12 129	77 114	68 011	9 103	59 829	37 699	26 031
2016	21 988	10 471	11 517	77 298	68 740	8 558	58 481	36 514	25 903
2017	21 510	10 182	11 328	80 210	71 769	8 441	54 418	32 536	25 719
davon									
männlich ²	11 901	5 448	6 453	41 417	36 705	4 712	28 204	17 583	12 896
weiblich	9 609	4 734	4 875	38 793	35 064	3 729	26 214	14 953	12 823
Mitte	2 229	1 291	938	9 852	9 177	675	5 187	3 329	2 185
Friedrh.-Kreuzb.	1 408	741	667	6 868	6 450	418	3 786	2 697	1 386
Pankow	1 717	817	900	4 919	4 253	666	5 202	3 247	2 423
Charlbg.-Wilmersd.	1 341	637	704	8 733	8 162	571	3 957	2 590	1 530
Spandau	1 522	774	748	5 911	5 349	562	3 657	2 083	1 858
Steglitz-Zehlend.	1 165	530	635	4 896	4 386	510	3 327	1 947	1 604
Tempelh.-Schöneb.	1 657	947	710	8 817	8 264	553	4 525	2 918	1 878
Neukölln	1 870	1 085	785	9 963	9 332	631	5 405	3 623	2 207
Treptow-Köpenick	1 225	653	572	3 179	2 802	377	3 538	2 185	1 588
Marzahn-Hellersd.	1 709	992	717	4 731	4 243	488	4 153	2 450	1 963
Lichtenberg	4 197	933	3 264	7 009	4 516	2 493	8 317	3 627	5 381
Reinickendorf	1 470	782	688	5 332	4 835	497	3 364	1 840	1 716

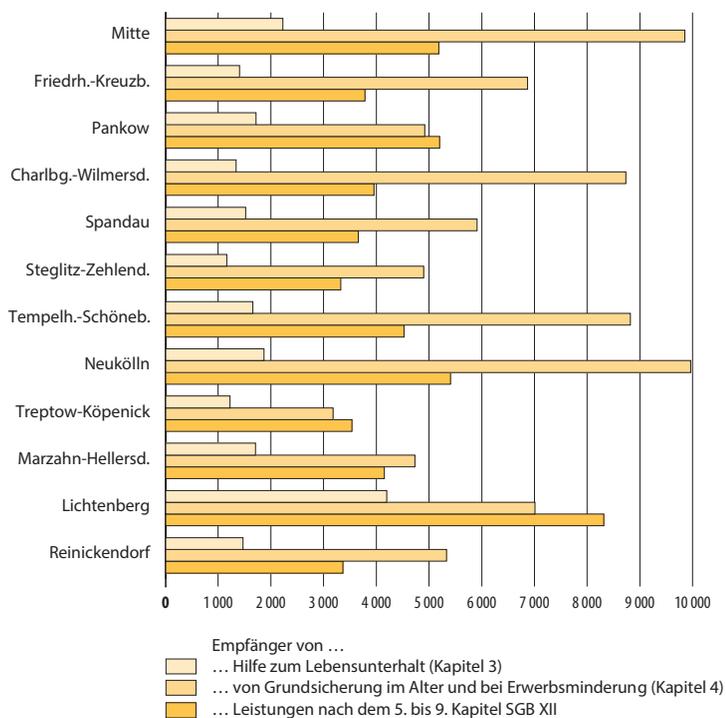
1 bis 2014 Stichtag 31. Dezember

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.03

05.03

Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2017 nach Bezirken



**Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2017 nach Bezirken**

05.04

Jahr — Bezirk	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Einwohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2008	21 974	6,4	1 452	12 813	7 709	20 647	1 327
2009	17 928	5,2	1 682	11 473	4 773	16 657	1 271
2010	18 523	5,4	1 923	11 775	4 825	17 107	1 416
2011	19 209	5,8	2 156	12 460	4 593	17 624	1 585
2012	19 975	5,9	2 284	13 034	4 657	18 296	1 679
2013	21 063	6,2	2 357	13 866	4 840	19 323	1 740
2014	22 381	6,5	2 432	14 890	5 059	20 407	1 974
2015	23 037	6,5	2 263	15 061	5 713	21 076	1 961
2016	21 988	6,2	2 245	14 404	5 339	19 999	1 989
2017	21 510	6,0	2 351	13 889	5 270	19 337	2 173
davon							
männlich ²	11 901	6,7	1 258	8 288	2 355	10 746	1 155
weiblich	9 609	5,2	1 093	5 601	2 915	8 591	1 018
Mitte	2 229	6,0	248	1 416	565	1 783	446
Friedrh.-Kreuzb.	1 408	5,1	111	908	389	1 209	199
Pankow	1 717	4,3	143	1 209	365	1 649	68
Charlbg.-Wilmerisd.	1 341	4,2	102	746	493	1 153	188
Spandau	1 522	6,4	219	917	386	1 385	137
Steglitz-Zehlend.	1 165	4,0	99	734	332	1 046	119
Tempelh.-Schöneb.	1 657	4,9	159	1 034	464	1 424	233
Neukölln	1 870	5,8	273	1 187	410	1 564	306
Treptow-Köpenick	1 225	4,7	171	794	260	1 173	52
Marzahn-Hellersd.	1 709	6,5	354	1 039	316	1 638	71
Lichtenberg	4 197	14,8	277	2 998	922	4 027	170
Reinickendorf	1 470	5,7	195	907	368	1 286	184

1 Bevölkerungfortschreibung am 31. Dezember

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Dezember 2017 nach Bezirken

05.05

Jahr ¹ — Bezirk	Ins- gesamt	18 Jahre bis unter Alters- grenze ²	Alters- grenze ² und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2008	56 645	25 527	31 118	48 783	7 862
2009	57 502	26 684	30 818	48 614	8 888
2010	59 611	27 964	31 647	49 955	9 656
2011	62 986	29 791	33 195	52 591	10 395
2012	66 811	31 620	35 191	55 663	11 148
2013	70 816	33 196	37 620	58 804	12 012
2014	73 983	34 725	39 258	61 132	12 851
2015	77 114	35 995	41 119	63 520	13 594
2016	77 298	36 221	41 077	62 834	14 464
2017	80 210	37 652	42 558	64 739	15 471
davon					
männlich ³	41 417	21 476	19 941	34 475	6 942
weiblich	38 793	16 176	22 617	30 264	8 529
Mitte	9 852	4 133	5 719	6 881	2 971
Friedrh.-Kreuzb.	6 868	3 210	3 658	4 858	2 010
Pankow	4 919	3 001	1 918	4 654	265
Charlbg.-Wilmerstd.	8 733	2 600	6 133	6 742	1 991
Spandau	5 911	2 720	3 191	5 102	809
Steglitz-Zehlend.	4 896	2 016	2 880	4 209	687
Tempelh.-Schöneb.	8 817	3 508	5 309	6 708	2 109
Neukölln	9 963	4 512	5 451	7 304	2 659
Treptow-Köpenick	3 179	1 936	1 243	3 011	168
Marzahn-Hellersd.	4 731	2 724	2 007	4 412	319
Lichtenberg	7 009	4 726	2 283	6 397	612
Reinickendorf	5 332	2 566	2 766	4 461	871

1 bis 2014 Stichtag 31. Dezember

2 Altersgrenze zum Renteneintrittsalter
nach § 41 Abs. 2 SGB XII

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2017 nach Bezirken**

05.06

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Eingliede- rungshilfe für behinderte Menschen		
2008	51 329	2 202	29 208	19 919	25 331	21 581	47 712	3 617
2009	53 111	1 661	31 293	20 157	25 775	22 900	48 883	4 228
2010	56 067	2 161	33 342	20 564	26 624	24 538	51 383	4 684
2011	58 089	2 278	34 275	21 536	27 906	25 538	53 017	5 072
2012	58 352	2 259	34 692	21 401	27 750	26 358	53 253	5 099
2013	59 422	2 331	35 359	21 732	28 182	27 325	54 166	5 256
2014	59 912	2 405	35 543	21 964	28 068	28 127	54 526	5 386
2015	59 829	2 478	35 664	21 687	27 317	28 726	54 381	5 448
2016	58 481	2 456	35 067	20 958	25 962	29 254	53 292	5 189
2017	54 418	2 519	33 915	17 984	20 767	30 037	49 905	4 513
davon								
männlich ³	28 204	1 540	20 524	6 140	8 034	17 772	25 989	2 215
weiblich	26 214	979	13 391	11 844	12 733	12 265	23 916	2 298
Mitte	5 187	229	3 228	1 730	2 008	2 963	4 491	696
Friedrh.-Kreuzb.	3 786	150	2 582	1 054	1 284	2 215	3 207	579
Pankow	5 202	289	3 364	1 549	1 820	3 124	5 041	161
Charlbg.-Wilmersd.	3 957	127	1 857	1 973	2 134	1 595	3 361	596
Spandau	3 657	152	2 191	1 314	1 623	1 857	3 447	210
Steglitz-Zehlend.	3 327	204	1 846	1 277	1 411	1 637	3 131	196
Tempelh.-Schöneb.	4 525	208	2 576	1 741	1 957	2 131	3 896	629
Neukölln	5 405	223	3 488	1 694	1 988	2 807	4 692	713
Treptow-Köpenick	3 538	255	2 271	1 012	1 200	2 060	3 436	102
Marzahn-Hellersd.	4 153	232	2 677	1 244	1 608	2 325	4 034	119
Lichtenberg	8 317	245	5 827	2 245	2 436	5 533	8 070	247
Reinickendorf	3 364	205	2 008	1 151	1 298	1 790	3 099	265

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

3 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2015 bis 2017

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2015	2016	2017		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	400 855	956 368	458 938	135 128	323 810
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	49 232	165 653	166 236	82 016	84 220
Hilfe zum Lebensunterhalt	42 119	149 654	136 565	64 122	72 443
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII	7 113	16 000	29 671	17 894	11 777
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	321 161	711 112	226 865	18 756	208 109
Sachleistungen	233 540	589 171	199 649	3 966	195 683
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	34 403	64 707	12 362	2 151	10 212
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	53 218	57 235	14 853	12 639	2 215
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	25 963	70 895	61 801	30 617	31 185
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG)	337	951	567	567	–
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	4 162	7 756	3 469	3 173	296
Sachleistungen	519	1 645	362	349	14
Geldleistungen	3 643	6 110	3 107	2 824	282
Einnahmen insgesamt	1 037	2 993	1 450	1 439	10
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	609	2 697	815	813	1
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	13	7	16	7	9
Leistungen von Sozialleistungsträgern	415	290	619	619	–
Reine Ausgaben	399 818	953 375	457 488	133 689	323 799

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2017 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Albanien	318	23	220	75	64	254
Bosnien und Herzegowina	383	10	173	200	237	146
Kosovo	301	11	217	73	33	268
Mazedonien	90	-	22	68	59	31
Moldau, Republik ...	635	110	182	343	336	299
Russische Föderation	1 662	33	501	1 128	320	1 342
Serbien	641	22	288	331	339	302
Türkei	933	149	125	659	471	462
Ukraine	192	4	51	137	55	137
Übriges Europa	57	1	7	49	29	28
Europa	5 212	363	1 786	3 063	1 943	3 269
Ägypten	848	142	275	431	107	741
Eritrea	260	52	66	142	129	131
Gambia	146	83	8	55	109	37
Ghana	98	3	14	81	82	16
Guinea	140	-	13	127	102	38
Kamerun	52	-	9	43	25	27
Libyen	233	3	47	183	28	205
Marokko	60	4	11	45	39	21
Nigeria	148	4	22	122	108	40
Somalia	253	57	90	106	107	146
Übriges Afrika	348	11	68	269	201	147
Afrika	2 586	359	623	1 604	1 037	1 549
Amerika	44	1	3	40	29	15
Afghanistan	4 889	1 490	2 104	1 295	452	4 437
Armenien	263	29	40	194	103	160
Aserbaidzhan	206	10	33	163	142	64
Georgien	68	4	15	49	10	58
Irak	3 256	848	1 358	1 050	540	2 716
Iran	1 250	268	376	606	342	908
Libanon	1 471	87	261	1 123	509	962
Pakistan	1 115	164	620	331	130	985
Palästinensische Gebiete	223	58	34	131	117	106
Syrien	1 518	161	491	866	470	1 048
Turkmenistan	763	82	285	396	141	622
Vietnam	538	25	96	417	375	163
Übriges Asien	245	11	44	190	115	130
Asien	15 805	3 237	5 757	6 811	3 446	12 359
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt	1 944	67	329	1 548	685	1 259
Insgesamt	25 591	4 027	8 498	13 066	7 140	18 451

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.08

Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember 2017 nach Bezirken

05.09

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2008	9 965	6 081	3 884	3 635	5 574	756	4 620	5 345
2009	10 528	6 223	4 305	3 705	5 976	847	5 597	4 931
2010	11 429	6 734	4 695	3 943	6 526	960	6 026	5 403
2011	12 082	7 090	4 992	3 974	7 020	1 088	7 084	4 998
2012	13 621	7 886	5 735	4 461	7 828	1 332	8 187	5 434
2013	17 295	10 016	7 279	5 726	9 951	1 618	11 527	5 768
2014	24 607	14 766	9 841	8 009	14 589	2 009	15 605	9 002
2015	49 654	32 029	17 625	15 583	31 517	2 554	42 637	7 017
2016	41 259	26 181	15 078	13 456	25 489	2 314	27 992	13 267
2017	25 591	16 334	9 257	8 239	15 828	1 524	7 140	18 451
Mitte	584	372	212	141	367	76	321	263
Friedrh.-Kreuzb.	366	240	126	108	217	41	173	193
Pankow	373	260	113	111	234	28	176	197
Charlbg.-Wilmersd.	307	203	104	87	190	30	178	129
Spandau	333	200	133	117	194	22	186	147
Steglitz-Zehlend.	279	171	108	84	158	37	152	127
Tempelh.-Schöneb.	411	239	172	133	240	38	213	198
Neukölln	616	361	255	218	346	52	227	389
Treptow-Köpenick	300	170	130	97	179	24	155	145
Marzahn-Hellersd.	313	198	115	91	186	36	193	120
Lichtenberg	326	190	136	89	198	39	169	157
Reinickendorf	353	227	126	103	217	33	271	82
Landesamt für Flüchtlings- angelegenheiten	21 030	13 503	7 527	6 860	13 102	1 068	4 726	16 304

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.09

Wohngeldhaushalte 2016 und 2017¹ nach Haushaltsgröße und Wohngeldanspruch

05.10

Merkmal	2016			2017		
	ins-gesamt	davon mit		ins-gesamt	davon mit	
		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss		Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
nach der Haushaltsgröße						
Wohngeldhaushalte	24 677	24 370	307	24 268	23 972	296
davon mit						
1 Person	16 612	16 483	129	16 018	15 883	135
2 Personen	2 797	2 749	48	2 835	2 790	45
3 Personen	1 593	1 563	30	1 586	1 564	22
4 Personen	1 979	1 933	46	2 054	2 017	37
5 Personen	1 097	1 069	28	1 126	1 094	32
6 und mehr Personen	599	573	26	649	624	25
nach der Höhe des monatlichen Wohngeldes						
Wohngeld von ... EUR						
unter 50	3 322	3 289	33	4 009	3 975	34
50 bis unter 75	3 359	3 337	22	3 424	3 397	27
75 bis unter 100	3 564	3 545	19	3 483	3 455	28
100 bis unter 125	3 143	3 119	24	2 771	2 746	25
125 bis unter 150	2 287	2 259	28	2 002	1 975	27
150 bis unter 200	3 078	3 021	57	2 820	2 775	45
200 bis unter 250	1 965	1 937	28	1 814	1 783	31
250 bis unter 300	1 345	1 314	31	1 257	1 236	21
300 und mehr	2 614	2 549	65	2 688	2 630	58

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.10

Wohngeldhaushalte 2016 und 2017¹ nach der sozialen Stellung

05.11

Soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers	2016			2017		
	Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)		Wohn-geld-haushalte	Durchschnittliches(er) monatliches(er)	
		Gesamt-ein-kommen ²	Wohn-geld-an-spruch		Gesamt-ein-kommen ²	Wohn-geld-an-spruch
	Anzahl	EUR		Anzahl	EUR	
Wohngeldhaushalte	24 677	864	149	24 268	892	146
davon						
Selbständige	1 036	854	231	1 096	847	230
Arbeitnehmer/Beamte	6 490	1 207	200	6 527	1 252	198
Arbeitslose	976	853	145	930	871	148
Rentner/Pensionäre	13 386	746	106	12 990	765	98
Studierende/Auszubildende ³	2 155	597	194	2 077	613	198
Sonstige	634	794	254	648	818	252

1 jeweils am 31. 12.; nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

3 mit Einkommen nach den § 14 Abs. 2 Nr. 27 - 29 WoGG

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.11

Wohngeldhaushalte¹ und Wohngeldanspruch 2017 nach Bezirken

05.12

Jahr — Bezirk	Reine Wohngeldhaushalte			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	ins- gesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	Anzahl			EUR		
2008	25 947	25 563	384	83	83	100
2009	38 129	37 584	545	117	117	130
2010	38 414	37 912	502	120	119	138
2011	34 684	34 280	404	110	110	127
2012	30 935	30 576	359	108	108	142
2013	26 156	25 863	293	108	108	131
2014	21 826	21 582	244	110	109	154
2015	17 285	17 072	213	112	112	156
2016	24 677	24 370	307	149	148	203
2017	24 268	23 972	296	146	145	193
Mitte	2 185	2 181	4	158	158	31
Friedrh.-Kreuzb.	2 216	2 208	8	166	165	218
Pankow	3 161	3 124	37	145	145	182
Charlbg.-Wilmerd.	1 654	1 634	20	156	157	116
Spandau	1 951	1 896	55	153	151	233
Steglitz-Zehlend.	1 281	1 261	20	153	152	230
Tempelh.-Schöneb.	1 347	1 332	15	145	145	160
Neukölln	2 061	2 022	39	154	153	223
Treptow-Köpenick	2 000	1 957	43	135	134	173
Marzahn-Hellersd.	2 545	2 523	22	129	128	198
Lichtenberg	2 260	2 251	9	118	118	138
Reinickendorf	1 607	1 583	24	146	145	200

1 nur reine Wohngeldhaushalte

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.12

Gesamteinkommen und berücksichtigungsfähige Miete/Belastung der Wohngeldhaushalte¹ 2017 nach Bezirken

05.13

Jahr — Bezirk	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen ²			Durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete/Belastung		
	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss	ins-gesamt	Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss
	EUR					
2008	724	721	930	302	301	355
2009	764	761	987	361	360	396
2010	766	763	964	360	359	398
2011	765	763	965	366	366	410
2012	775	773	954	371	370	420
2013	784	783	937	375	375	409
2014	798	796	988	382	381	448
2015	817	815	974	390	390	444
2016	864	862	1 011	419	419	490
2017	892	891	1 001	429	429	478
Mitte	895	895	692	435	435	233
Friedrh.-Kreuzb.	830	830	698	421	421	413
Pankow	838	837	894	418	417	435
Charlbg.-Wilmersd.	837	838	732	431	433	317
Spandau	988	983	1 187	464	462	547
Steglitz-Zehlend.	908	910	786	451	451	461
Tempelh.-Schöneb.	936	935	981	444	444	444
Neukölln	935	930	1 178	442	440	554
Treptow-Köpenick	881	878	995	423	422	475
Marzahn-Hellersd.	921	920	929	413	412	452
Lichtenberg	841	840	1 013	392	392	468
Reinickendorf	963	961	1 093	454	453	530

1 nur reine Wohngeldhaushalte

2 Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen**

05.14

Jahr — Pflegegrad — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
2007	94 513	28 700	65 813	22 863	25 712	25 422	45 938	x	1 357
2009	101 351	32 271	69 080	26 263	26 013	25 674	49 075	x	1 509
2011	107 917	37 529	70 388	26 398	27 031	26 669	54 488	x	1 871
2013	112 509	40 343	72 166	27 769	27 528	27 233	57 212	x	2 392
2015	116 424	41 966	74 458	30 313	28 299	28 034	57 812	x	2 449
2017	135 680	51 560	84 120	34 550	29 246	28 956	71 860	24	2 977
Insgesamt									
unter 15 ...	4 431	2 836	1 595	89	6	6	4 336	–	–
15 bis unter 60 ...	19 069	10 084	8 985	3 772	1 609	1 602	13 687	1	120
60 bis unter 85 ...	71 907	29 175	42 732	19 703	13 711	13 539	38 479	14	1 952
85 und älter	40 273	9 465	30 808	10 986	13 920	13 809	15 358	9	905
Insgesamt	135 680	51 560	84 120	34 550	29 246	28 956	71 860	24	2 977
Pflegegrad 1									
unter 15 ...	6	2	4	6	–	–	x	–	–
15 bis unter 60 ...	245	136	109	212	32	32	x	1	–
60 bis unter 85 ...	1 303	480	823	1 128	161	158	x	14	–
85 und älter	479	109	370	346	124	124	x	9	–
Zusammen	2 033	727	1 306	1 692	317	314	x	24	–
Pflegegrad 2									
unter 15 ...	1 879	1 236	643	26	–	–	1 853	–	–
15 bis unter 60 ...	8 858	4 466	4 392	1 568	431	430	6 859	–	42
60 bis unter 85 ...	37 454	14 044	23 410	9 090	3 230	3 149	25 134	–	553
85 und älter	19 927	4 587	15 340	5 385	3 986	3 923	10 556	–	288
Zusammen	68 118	24 333	43 785	16 069	7 647	7 502	44 402	–	883
Pflegegrad 3									
unter 15 ...	1 762	1 115	647	26	1	1	1 735	–	–
15 bis unter 60 ...	6 051	3 272	2 779	1 065	501	500	4 485	–	42
60 bis unter 85 ...	20 430	8 995	11 435	5 696	4 599	4 565	10 135	–	822
85 und älter	10 963	2 872	8 091	3 100	4 337	4 314	3 526	–	374
Zusammen	39 206	16 254	22 952	9 887	9 438	9 380	19 881	–	1 238

Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2017 nach Pflegegrad und Altersgruppen

Noch:
05.14

Jahr — Pflegegrad — Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt ¹	Männ- lich	Weib- lich ²	Ambulante Pflege	Vollstationäre Pflege		Pflege- geld ³	Mit Pflege- grad 1 und teil- stationärer Pflege	Nach- richtlich: teil- stationäre Pflege (Grad 2-5)
					zusam- men	darunter Dauer- pflege			
Pflegegrad 4									
unter 15 ...	636	401	235	18	–	–	618	–	–
15 bis unter 60 ...	2 733	1 536	1 197	594	305	304	1 834	–	29
60 bis unter 85 ...	9 408	4 299	5 109	2 846	3 743	3 728	2 819	–	483
85 und älter	6 627	1 486	5 141	1 675	3 850	3 837	1 102	–	204
Zusammen	19 404	7 722	11 682	5 133	7 898	7 869	6 373	–	716
Pflegegrad 5									
unter 15 ...	145	81	64	13	2	2	130	–	–
15 bis unter 60 ...	1 159	660	499	333	317	317	509	–	7
60 bis unter 85 ...	3 167	1 299	1 868	943	1 833	1 827	391	–	94
85 und älter	2 203	391	1 812	480	1 549	1 549	174	–	39
Zusammen	6 674	2 431	4 243	1 769	3 701	3 695	1 204	–	140
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet									
unter 15 ...	3	1	2	–	3	3	–	–	–
15 bis unter 60 ...	23	14	9	–	23	19	–	–	–
60 bis unter 85 ...	145	58	87	–	145	112	–	–	–
85 und älter	74	20	54	–	74	62	–	–	–
Zusammen	245	93	152	–	245	196	–	–	–

1 ohne teilstationäre Pflege

2 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

3 ohne Empfänger von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind; Stichtag: 31.12.2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.14

Ambulante Pflegedienste am 15. Dezember 2017 nach Bezirken

05.15

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegedienste		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	431	412	16 085	5 647
2009	505	485	19 408	6 783
2011	524	499	20 665	7 743
2013	567	524	21 408	7 931
2015	585	545	22 327	8 280
2017	613	572	22 308	8 361
Private Träger	481	442	16 072	7 232
Freigemeinnützige Träger	130	128	6 208	1 113
Öffentliche Träger	2	2	28	16
Mitte	65	63	1 939	839
Friedrh.-Kreuzb.	41	38	2 229	493
Pankow	48	45	1 817	728
Charlbg.-Wilmsersd.	124	118	4 071	1 766
Spandau	43	39	1 528	537
Steglitz-Zehlend.	43	38	1 410	394
Tempelh.-Schöneb.	64	61	1 995	685
Neukölln	38	33	1 261	529
Treptow-Köpenick	32	30	1 183	335
Marzahn-Hellersd.	38	34	1 550	699
Lichtenberg	37	34	1 418	606
Reinickendorf	40	39	1 907	750

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.17

**Durch ambulante Pflegedienste betreute Pflegebedürftige
am 15. Dezember 2017 nach Bezirken**

05.16

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegebedürftige						
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegegrad				
			1	2	3	4	5
2007	22 863	6,7	x	x	x	x	x
2009	26 263	7,6	x	x	x	x	x
2011	26 398	7,9	x	x	x	x	x
2013	27 769	8,1	x	x	x	x	x
2015	30 313	8,6	x	x	x	x	x
2017	34 550	9,6	1 692	16 069	9 887	5 133	1 769
Private Träger	24 369	6,7	1 159	11 008	7 010	3 837	1 355
Freigemeinnützige Träger	10 144	2,8	532	5 045	2 863	1 292	412
Öffentliche Träger	37	0,0	1	16	14	4	2
Mitte	3 166	8,6	142	1 573	871	439	141
Friedrh.-Kreuzb.	2 267	8,3	104	987	641	382	153
Pankow	3 398	8,6	172	1 577	940	531	178
Charlbg.-Wilmerd.	5 376	17,0	286	2 358	1 583	873	276
Spandau	2 436	10,3	137	1 125	684	361	129
Steglitz-Zehlend.	2 221	7,6	96	1 001	667	344	113
Tempelh.-Schöneb.	3 352	9,8	134	1 654	976	452	136
Neukölln	2 331	7,3	148	1 109	629	337	108
Treptow-Köpenick	2 216	8,5	98	1 129	637	279	73
Marzahn-Hellersd.	2 723	10,4	122	1 200	796	441	164
Lichtenberg	2 405	8,5	123	1 208	667	297	110
Reinickendorf	2 659	10,3	130	1 148	796	397	188

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.18

Pflegeheime am 15. Dezember 2017 nach Bezirken

05.17

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal	
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistungen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt
2007	364	61	32 412	29 054	17 735	8 690
2009	378	78	33 665	30 116	19 674	8 954
2011	376	64	33 850	28 939	20 110	8 740
2013	378	72	33 854	28 518	20 632	8 723
2015	385	72	34 813	29 367	21 188	8 793
2017	391	63	35 103	30 071	22 511	9 163
Private Träger	191	27	17 501	14 858	10 842	5 139
Freigemeinnützige Träger	183	35	15 436	13 356	10 338	3 280
Öffentliche Träger	17	1	2 166	1 857	1 331	744
Mitte	31	6	3 064	2 449	1 827	808
Friedrh.-Kreuzb.	20	3	2 062	1 561	1 240	460
Pankow	41	5	3 809	3 263	2 537	1 046
Charlbg.-Wilmsersd.	42	10	2 979	2 574	1 943	877
Spandau	30	6	2 824	1 759	1 973	709
Steglitz-Zehlend.	62	6	4 846	4 598	3 146	1 306
Tempelh.-Schöneb.	34	5	2 343	2 166	1 623	804
Neukölln	22	4	2 326	1 634	1 344	590
Treptow-Köpenick	27	5	2 890	2 728	1 870	579
Marzahn-Hellersd.	23	4	2 204	1 925	1 505	482
Lichtenberg	37	5	3 182	2 995	1 885	859
Reinickendorf	22	4	2 574	2 419	1 618	643

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.19

Pflegebedürftige in Pflegeheimen am 15. Dezember 2017 nach Bezirken

Jahr — Träger — Bezirk	Pflegebedürftige							
	ins- gesamt	je 1 000 Ein- wohner ¹	Pflegegrad					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
			1	2	3	4	5	
2007	27 069	7,9	x	x	x	x	x	x
2009	27 522	8,0	x	x	x	x	x	x
2011	28 902	8,7	x	x	x	x	x	x
2013	29 920	8,7	x	x	x	x	x	x
2015	30 748	8,7	x	x	x	x	x	x
2017	32 271	8,9	341	8 530	10 676	8 614	3 841	269
Private Träger	15 390	4,3	217	4 089	5 071	3 994	1 879	140
Freigemeinnützige Träger	14 860	4,1	94	3 839	4 966	4 106	1 758	97
Öffentliche Träger	2 021	0,6	30	602	639	514	204	32
Mitte	2 522	6,8	21	671	815	680	306	29
Friedrh.-Kreuzb.	1 790	6,5	17	470	590	507	198	8
Pankow	3 429	8,7	18	902	1 161	916	409	23
Charlbg.-Wilmerd.	2 791	8,8	33	771	905	764	297	21
Spandau	2 673	11,3	32	662	923	741	308	7
Steglitz-Zehlend.	4 439	15,2	53	1 075	1 416	1 189	677	29
Tempelh.-Schöneb.	2 372	7,0	14	582	761	656	341	18
Neukölln	2 163	6,8	27	667	714	522	198	35
Treptow-Köpenick	2 786	10,6	63	763	970	679	263	48
Marzahn-Hellersd.	2 119	8,1	17	513	713	584	272	20
Lichtenberg	2 902	10,2	29	853	961	729	319	11
Reinickendorf	2 285	8,8	17	601	747	647	253	20

1 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.20

05.18

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2017

05.19

Jahr — Leistungsträger	Pflegegeldempfänger		Pflegegrad				
	ins- gesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	1	2	3	4	5
2007	52 744	45 938	x	x	x	x	x
2009	56 542	49 075	x	x	x	x	x
2011	62 188	54 488	x	x	x	x	x
2013	64 943	57 212	x	x	x	x	x
2015	68 079	57 812	x	x	x	x	x
2017	82 843	71 860	x	48 885	24 060	8 298	1 600
Gesetzliche							
Pflegekassen	78 097	•	x	46 752	22 386	7 589	1 370
Ortskrankenkasse	35 058	•	x	20 715	9 869	3 393	1 081
Betriebskrankenkasse	7 409	•	x	4 521	2 075	641	172
Innungskrankenkasse	2 506	•	x	1 527	670	221	88
Landwirtschaftliche Krankenkasse	38	•	x	18	13	6	1
Ersatzkasse	32 084	•	x	19 365	9 482	3 237	–
Knappschaft	1 002	•	x	606	277	91	28
Private Versicherungs- unternehmen	4 746	•	x	2 133	1 674	709	230

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.21

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2015 bis 2017

Ausgaben/Einnahmen	2015	2016	2017
	1 000 EUR		
Ausgaben	2 269 463	2 474 567	2 632 831
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	1 821 417	2 000 037	2 118 908
öffentlicher Träger	1 759 233	1 933 442	2 050 601
freier Träger	62 184	66 595	68 306
Ausgaben für Einrichtungen	428 799	455 423	493 276
öffentlicher Träger	300 043	315 900	341 654
freier Träger	128 756	139 524	151 623
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung ..	19 246	19 108	20 647
Einnahmen	128 598	121 876	96 247
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	97 820	93 074	74 486
Einnahmen von Einrichtungen			
öffentlicher Träger	30 766	28 793	21 728
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	13	9	33
Reine Ausgaben	2 140 864	2 352 692	2 536 585

05.20

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.22

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2017
nach Trägergruppen**

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen	
		Jugend- ämter	oberste Landes- jugend- behörde
1 000 EUR			
Ausgaben insgesamt	2 632 831	2 543 702	89 129
davon			
für Hilfen und Einrichtungen			
öffentlicher Träger	2 412 902	2 374 414	38 488
darunter Personalausgaben	20 647	20 647	–
für die Förderung freier Träger	219 929	169 288	50 641
Einnahmen insgesamt	96 247	93 984	2 262
Reine Ausgaben	2 536 585	2 449 718	86 867

05.21

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.22

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	632	360	272	110	282	220	20
Erziehungsberatung	14 692	7 826	6 866	5 258	5 395	3 506	533
Soziale Gruppenarbeit	285	191	94	–	227	58	–
Einzelbetreuung	1 270	822	448	40	279	599	352
Erziehung in einer Tagesgruppe	310	249	61	5	204	101	–
Vollzeitpflege	350	183	167	203	69	64	14
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 729	1 706	1 023	295	386	1 594	454
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	132	77	55	–	12	78	42
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 873	1 128	745	48	1 125	607	93
Insgesamt	22 273	12 542	9 731	5 959	7 979	6 827	1 508
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	579	319	260	113	199	236	31
Erziehungsberatung	14 649	7 757	6 892	4 605	5 572	3 756	716
Soziale Gruppenarbeit	113	61	52	–	52	61	–
Einzelbetreuung	548	337	211	20	56	257	215
Erziehung in einer Tagesgruppe	107	91	16	1	48	58	–
Vollzeitpflege	103	47	56	43	20	20	20
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	971	584	387	84	126	429	332
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	31	18	13	–	1	16	14
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	698	429	269	9	216	408	65
Insgesamt	17 799	9 643	8 156	4 875	6 290	5 241	1 393
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017							
Hilfe zur Erziehung	912	527	385	91	395	359	67
Erziehungsberatung	7 592	4 121	3 471	2 568	2 976	1 726	322
Soziale Gruppenarbeit	524	357	167	–	327	191	6
Einzelbetreuung	1 947	1 246	701	47	414	918	568
Erziehung in einer Tagesgruppe	578	461	117	5	314	259	–
Vollzeitpflege	1 819	943	876	542	608	546	123
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	6 194	3 870	2 324	471	1 115	2 968	1 640
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	187	114	73	–	10	105	72
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 319	2 659	1 660	65	1 908	1 989	357
Insgesamt	24 072	14 298	9 774	3 789	8 067	9 061	3 155

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.24

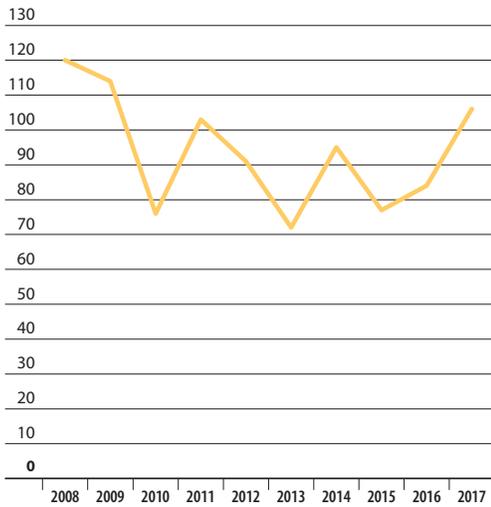
**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2017 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.23

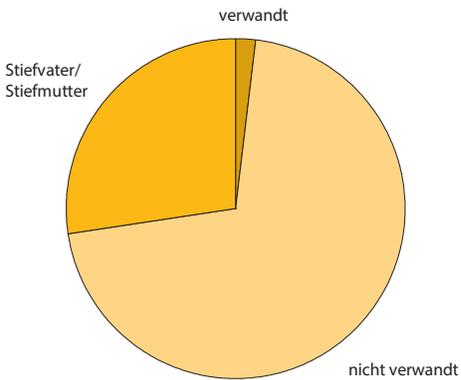
Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	632	181	90	348	89	x
Erziehungsberatung	14 692	4 658	2 368	2 632	242	x
Soziale Gruppenarbeit	285	161	94	181	23	x
Einzelbetreuung	1 270	686	427	812	121	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	310	123	55	194	38	x
Vollzeitpflege	350	106	49	290	93	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 729	1 523	1 173	1 552	503	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	132	63	45	87	15	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 873	651	277	671	80	x
Insgesamt	22 273	8 152	4 578	6 767	1 204	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	579	158	70	308	90	12
Erziehungsberatung	14 649	4 547	2 236	2 780	255	5
Soziale Gruppenarbeit	113	50	26	74	6	17
Einzelbetreuung	548	187	108	330	34	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	107	25	7	60	11	21
Vollzeitpflege	103	27	11	88	27	48
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	971	365	253	633	257	22
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	31	8	5	19	8	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	698	143	41	222	33	24
Insgesamt	17 799	5 510	2 757	4 514	721	8
Hilfen/Beratungen am 31. 12. 2017						
Hilfe zur Erziehung	912	239	108	457	92	17
Erziehungsberatung	7 592	2 399	1 348	1 396	101	7
Soziale Gruppenarbeit	524	270	150	339	35	16
Einzelbetreuung	1 947	957	574	1 255	194	15
Erziehung in einer Tagesgruppe	578	200	101	365	65	16
Vollzeitpflege	1 819	480	192	1 536	498	53
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	6 194	3 036	2 289	3 787	1 338	26
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	187	88	52	119	18	11
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	4 319	1 301	527	1 650	216	19
Insgesamt	24 072	8 970	5 341	10 904	2 557	19

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2008 bis 2017



Adoptierte Kinder und Jugendliche 2017 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien insgesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder, die innerhalb der Familie leben	Minderjährige Kinder, die außerhalb der Familie leben
		1	2	3	4 und mehr		
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	926	452	264	101	109	1 690	104
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 459	1 189	629	357	284	4 556	351
Insgesamt	3 385	1 641	893	458	393	6 246	455
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung	122	48	35	15	24	246	29
Sozialpädagogische Familienhilfe	929	448	247	136	98	1 712	131
Insgesamt	1 051	496	282	151	122	1 958	160
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017							
Hilfe zur Erziehung	1 353	684	349	158	162	2 444	175
Sozialpädagogische Familienhilfe	4 430	2 144	1 140	612	534	8 180	650
Insgesamt	5 783	2 828	1 489	770	696	10 624	825

05.24

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.26

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2017 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien insgesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	926	418	230	521	126
Sozialpädagogische Familienhilfe	2 459	1 313	871	1 797	445
Insgesamt	3 385	1 731	1 101	2 318	571
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	122	40	21	90	46
Sozialpädagogische Familienhilfe	929	319	183	667	147
Insgesamt	1 051	359	204	757	193
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017					
Hilfe zur Erziehung	1 353	627	343	773	125
Sozialpädagogische Familienhilfe	4 430	2 182	1 387	3 305	760
Insgesamt	5 783	2 809	1 730	4 078	885

05.25

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.27

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.26

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgt des jungen Menschen	1 360	116	1 522	113	123	6	111	1 044	53
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	1 213	732	1 708	319	272	71	114	606	159
Gefährdung des Kindeswohls	1 825	559	1 994	804	98	26	132	687	88
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	2 974	1 226	4 532	2 823	270	96	133	736	233
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	2 521	1 266	4 241	2 924	276	49	83	469	181
Belastungen durch familiäre Konflikte	8 321	954	10 677	9 314	291	40	35	571	154
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	2 035	863	4 332	2 080	442	169	17	439	694
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	3 012	801	5 610	3 041	457	97	39	510	1 100
Schulische/berufliche Probleme	2 053	805	4 635	1 636	517	211	6	488	1 334
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	344	103	241	14	18	4	52	109	29
Insgesamt	25 658	7 425	39 492	23 068	2 764	769	722	5 659	4 025

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017
nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten

Noch:
05.26

Grund für die Hilfestellung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen ¹	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen ¹	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2017									
Unversorgtheit des jungen Menschen	2 848	245	3 241	41	160	9	517	2 278	150
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung in der Familie	2 561	1 425	3 691	163	438	124	659	1 636	419
Gefährdung des Kindeswohls	2 713	866	3 312	278	168	45	687	1 671	285
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3 520	2 211	5 648	1 370	482	197	710	1 858	655
Belastungen durch Problemlagen der Eltern	3 079	2 161	4 828	1 771	481	84	461	1 209	417
Belastungen durch familiäre Konflikte	5 752	1 540	7 835	5 246	459	69	184	1 082	372
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)	2 380	1 448	5 443	1 054	684	332	72	881	1 625
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme	3 030	1 348	6 543	1 542	655	189	174	963	2 437
Schulische/berufliche Probleme	3 027	1 284	6 410	696	779	399	23	887	2 911
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	945	162	783	5	28	7	285	353	84
Insgesamt	29 855	12 690	47 734	12 166	4 334	1 455	3 772	12 818	9 355

1 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.28

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017 nach Bezirken und Hilfearten

05.27

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sammen	darunter					Einglie- derungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2015	21 920	3 154	18 766	7 161	1 288	411	1 289	3 770	2 852
2016	23 271	3 358	19 913	7 306	1 399	405	1 414	4 220	3 187
2017	29 855	5 783	24 072	7 592	1 947	578	1 819	6 194	4 319
Mitte	3 243	748	2 495	537	184	41	256	697	673
Friedrh.-Kreuzb.	2 207	527	1 680	536	166	43	69	358	349
Pankow	4 036	804	3 232	908	333	64	190	556	893
Charlbg.-Wilmsersd.	1 711	274	1 437	485	142	32	91	393	253
Spandau	2 277	478	1 799	600	164	60	165	607	134
Steglitz-Zehlend.	1 317	270	1 047	476	51	23	65	211	200
Tempelh.-Schöneb.	2 577	489	2 088	831	175	53	78	432	387
Neukölln	3 235	778	2 457	862	247	51	234	570	373
Treptow-Köpenick	2 108	357	1 751	595	125	40	126	467	334
Marzahn-Hellersd.	3 521	670	2 851	584	166	111	314	990	434
Lichtenberg	2 690	343	2 347	594	168	47	209	755	241
Reinickendorf	933	45	888	584	26	13	22	158	48

1 Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.29

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2017 nach Bezirken und Trägergruppen

05.28

Jahr — Bezirk	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31. 12.		
	Hilfen/Beratungen	ins- gesamt	öffentliche Träger	freie Träger	
2015	24 898	24 123	21 920	4 280	17 640
2016	24 301	22 689	23 271	4 589	18 682
2017	25 658	18 850	29 855	5 393	24 462
Mitte	3 276	1 913	3 243	569	2 674
Friedrh.-Kreuzb.	2 170	1 401	2 207	577	1 630
Pankow	2 579	2 441	4 036	808	3 228
Charlbg.-Wilmsersd.	1 985	1 301	1 711	366	1 345
Spandau	1 610	909	2 277	361	1 916
Steglitz-Zehlend.	1 594	1 248	1 317	118	1 199
Tempelh.-Schöneb.	2 462	1 612	2 577	315	2 262
Neukölln	2 394	1 216	3 235	608	2 627
Treptow-Köpenick	1 717	1 608	2 108	352	1 756
Marzahn-Hellersd.	2 840	2 025	3 521	552	2 969
Lichtenberg	1 760	1 733	2 690	458	2 232
Reinickendorf	1 271	1 443	933	309	624

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.30

**Adoptionen 2008 bis 2017
nach Trägergruppen**

05.29

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewer-bungen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich ¹	weib-lich
	Insgesamt									
2008 ...	120	51	69	8	3	5	166	84	41	43
2009 ...	114	54	60	9	2	7	96	75	41	34
2010 ...	76	32	44	5	3	2	92	83	47	36
2011 ...	103	56	47	7	6	1	93	65	31	34
2012 ...	91	39	52	11	4	7	70	66	44	22
2013 ...	72	38	34	3	2	1	44	76	43	33
2014 ...	95	52	43	11	6	5	12	97	52	45
2015 ...	77	35	42	13	7	6	48	110	57	53
2016 ...	84	38	46	9	6	3	46	94	42	52
2017 ...	106	55	51	14	8	6	72	65	31	34
	Träger der öffentlichen Jugendhilfe									
2008 ...	102	43	59	8	3	5	125	61	27	34
2009 ...	100	49	51	9	2	7	79	36	19	17
2010 ...	64	26	38	4	2	2	79	56	32	24
2011 ...	85	46	39	7	6	1	69	33	16	17
2012 ...	73	31	42	10	4	6	37	32	24	8
2013 ...	62	32	30	1	1	–	32	42	22	20
2014 ...	79	45	34	9	6	3	12	65	39	26
2015 ...	63	27	36	13	7	6	35	60	35	25
2016 ...	72	33	39	7	5	2	31	63	24	39
2017 ...	88	44	44	10	6	4	45	28	11	17
	Träger der freien Jugendhilfe									
2008 ...	18	8	10	–	–	–	41	23	14	9
2009 ...	14	5	9	–	–	–	17	39	22	17
2010 ...	12	6	6	1	1	–	13	27	15	12
2011 ...	18	10	8	–	–	–	24	32	15	17
2012 ...	18	8	10	1	–	1	33	34	20	14
2013 ...	10	6	4	2	1	1	12	34	21	13
2014 ...	16	7	9	2	–	2	–	32	13	19
2015 ...	14	8	6	–	–	–	13	50	22	28
2016 ...	12	5	7	2	1	1	15	31	18	13
2017 ...	18	11	7	4	2	2	27	37	20	17

¹ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.31

Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht 2013 bis 2017

05.30

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 834	1 635	1 495	1 579	1 497
unter Amtsvormundschaft	2 477	2 216	2 253	2 370	2 371
mit Beistandschaft	52 607	50 856	49 621	48 552	46 550
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde ..	194	256	210	219	309
darunter					
in Vollpflege	193	256	209	219	305
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	711	662	805	787	703
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorgeberechtigten oder Dritten	316	375	447	490	518
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	120	127	132	152	160
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	334	706	560	560	668
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	438	768	574	676	604
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt ...	281	405	401	469	469
Sorgeerklärungen	13 042	13 391	13 962	15 187	15 777

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.32

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2017

05.31

Alter von ... Jahren — Migrationshintergrund — Geschlecht — Aufenthalt vor der Maßnahme — Trägergruppe	Ins- gesamt	Maßnahme erfolgte		Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung (dringende Gefahr)	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
Insgesamt	2 930	708	2 222	81	2 822	27	817
unter 3	125	–	125	33	82	10	87
3 bis unter 6	65	–	65	12	52	1	33
6 bis unter 9	65	–	65	9	55	1	34
9 bis unter 12	106	17	89	5	100	1	41
12 bis unter 14	161	31	130	6	152	3	69
14 bis unter 16	755	145	610	9	740	6	250
16 bis unter 18	1 653	515	1 138	7	1 641	5	303
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	2 417	656	1 761	39	2 364	14	420
Weiblich	780	136	644	37	729	14	429
unter 3	75	–	75	16	53	6	48
3 bis unter 6	27	–	27	4	23	–	17
6 bis unter 9	20	–	20	1	18	1	12
9 bis unter 12	38	3	35	2	36	–	20
12 bis unter 14	81	19	62	4	74	3	39
14 bis unter 16	247	43	204	6	239	2	160
16 bis unter 18	292	71	221	4	286	2	133
mit ausländischer Herkunft mindestens eines Elternteils	504	102	402	18	478	8	223
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern	575	186	389	14	553	8	172
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner	156	37	119	8	144	4	81
bei alleinerziehendem Elternteil	360	107	253	45	309	6	164
bei Großeltern/Verwandten	128	66	62	2	125	1	23
in einer Pflegefamilie	13	3	10	1	12	–	9
bei einer sonstigen Person	54	14	40	1	53	–	8
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform	335	26	309	2	328	5	159
Krankenhaus (nach der Geburt)	19	–	19	6	11	2	15
in einer Wohngemeinschaft	10	2	8	–	10	–	5
in eigener Wohnung	2	1	1	–	2	–	–
ohne feste Unterkunft	670	260	410	1	669	–	97
an unbekanntem Ort	608	6	602	1	606	1	84
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	1 702	112	1 590	81	1 594	27	817
Träger der freien Jugendhilfe	1 228	596	632	–	1 228	–	–
Reguläre Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII	2 015	112	1 903	81	1 907	27	817
Vorläufige Inobhutnahme nach § 42a SGB VIII	915	596	319	–	915	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.33

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017 nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder

05.32

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	13 014	950	1 653	2 153	2 869	2 839	2 550
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	2 584	215	231	354	506	595	683
Vernachlässigung	1 563	156	142	217	277	338	433
körperliche Misshandlung	609	31	16	68	130	173	191
psychische Misshandlung	866	59	106	117	175	204	205
sexuelle Gewalt	110	1	2	10	27	31	39
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	3 376	217	407	543	781	741	687
Vernachlässigung	2 177	164	231	338	492	498	454
körperliche Misshandlung	662	31	73	99	162	151	146
psychische Misshandlung	894	38	145	156	204	181	170
sexuelle Gewalt	92	–	6	26	28	18	14
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	3 567	269	468	582	836	766	646
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	3 487	249	547	674	746	737	534
		weiblich					
Verfahren insgesamt	6 032	464	808	1 009	1 178	1 216	1 357
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	1 204	114	110	146	195	255	384
Vernachlässigung	703	78	68	92	116	135	214
körperliche Misshandlung	312	19	7	27	48	78	133
psychische Misshandlung	424	33	50	48	58	103	132
sexuelle Gewalt	66	1	2	4	12	22	25
latente Kindeswohlgefährdung .. und zwar	1 584	98	199	254	319	325	389
Vernachlässigung	986	71	117	153	199	208	238
körperliche Misshandlung	311	14	33	38	59	67	100
psychische Misshandlung	453	15	77	80	85	91	105
sexuelle Gewalt	58	–	2	17	19	10	10
keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfebedarf	1 622	119	241	269	337	335	321
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf	1 622	133	258	340	327	301	263

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.34

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2017 nach Bezirken

Bezirk	Ins- gesamt	Männ- lich ¹	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Mitte	1 525	904	621	316	456	315	438
Friedrh.-Kreuzb.	1 317	740	577	287	393	324	313
Pankow	692	367	325	107	213	200	172
Charlbg.-Wilmerdsd.	702	399	303	95	165	192	250
Spandau	1 262	650	612	181	344	286	451
Steglitz-Zehlend.	491	267	224	120	147	141	83
Tempelh.-Schöneb.	1 485	827	658	219	349	562	355
Neukölln	1 300	665	635	592	301	201	206
Treptow-Köpenick	636	317	319	130	66	268	172
Marzahn-Hellersd.	960	533	427	216	233	324	187
Lichtenberg	1 193	590	603	207	362	418	206
Reinickendorf	1 451	723	728	114	347	336	654
Berlin	13 014	6 982	6 032	2 584	3 376	3 567	3 487

¹ einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.35

05.33

Angebote der Jugendarbeit 2017

05.34

Bezirk	Ins- gesamt	Offene Angebote		Gruppenbezogene Angebote		Veranstaltungen und Projekte		Ehrenamtlich pädagogisch tätige Personen
		zu- sammen	Stamm- besucher	zu- sammen	Teil- nehmende	zu- sammen	Teil- nehmende	
Mitte	490	148	7 130	157	3 382	185	7 281	773
Friedrh.-Kreuzb.	768	105	7 001	113	4 455	550	68 021	2 580
Pankow	607	140	10 226	182	5 236	285	51 103	1 402
Charlbg.-Wilmerd.	456	102	5 588	108	4 317	246	22 863	1 132
Spandau	462	24	3 866	245	4 423	193	21 684	383
Steglitz-Zehlend.	186	83	2 492	27	732	76	4 939	274
Tempelh.-Schöneb.	141	69	3 624	36	2 148	36	16 411	649
Neukölln	235	114	7 069	36	752	85	8 445	292
Treptow-Köpenick	258	55	2 665	55	2 244	148	18 323	668
Marzahn-Hellersd.	164	81	2 094	18	529	65	7 524	427
Lichtenberg	260	71	1 909	75	1 487	114	47 921	470
Reinickendorf	307	103	3 403	78	1 171	126	15 552	402
Berlin	4 334	1 095	57 067	1 130	30 876	2 109	290 067	9 452

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.36

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2016
nach Bezirken und Einrichtungsgruppen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.35

Jahr — Bezirk	Ins- gesamt	Davon										Tätige Personen ins- gesamt
		Einrichtungen ...								gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Familien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹ ...		der Mitar- beiter- fort- bildung	sonstige				
Anzahl	Plätze											
2006	1 016	481	65	11	276	5 437	7	104	19	53	9 667	
2010	1 367	514	140	27	267	5 737	8	180	24	207	13 039	
2014	1 668	497	223	31	604	6 904	3	163	51	96	11 554	
2016	1 759	512	217	38	673	7 575	6	179	54	80	13 106	
Mitte	201	70	40	2	52	645	1	20	7	9	1 502	
Friedrh.-Kreuzb.	142	42	13	5	41	540	–	28	4	9	1 326	
Pankow	185	55	9	5	79	814	–	23	8	6	1 369	
Charlbg.-Wilmerd.	116	28	10	4	41	440	1	21	2	9	876	
Spandau	104	27	7	3	57	695	–	6	2	2	868	
Steglitz-Zehlend.	128	33	15	–	62	855	1	8	1	8	1 139	
Tempelh.-Schöneb.	139	40	16	3	49	484	–	16	2	13	972	
Neukölln	158	43	41	4	48	584	–	14	2	6	1 103	
Treptow-Köpenick	137	45	13	3	60	559	–	10	3	3	978	
Marzahn-Hellersd.	144	46	22	–	59	468	1	7	7	2	921	
Lichtenberg	176	48	16	5	75	987	2	13	10	7	1 124	
Reinickendorf	129	35	15	4	50	504	–	13	6	6	928	

¹ und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.37

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.36

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Einrich- tungen	Pädago- gisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	2 560	29 210	173 923	160 527
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	33	146	575	502
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	427	2 338	13 629	12 486
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	2 100	26 726	159 719	147 539
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 567	22 501	135 581	125 058
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	31	67	63
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	12	196	1 024	947
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	579	2 944	14 251	13 280
Öffentliche Träger	295	5 754	38 153	35 363
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	1	12	48	48
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	14	144	993	891
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	280	5 598	37 112	34 424
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	269	5 427	35 989	33 280
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	–	–	–	–
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	3	50	271	253
Freie Träger	2 265	23 456	135 770	125 164
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
unter 3	32	134	527	454
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	413	2 194	12 636	11 595
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	–	–	–	–
mit Kindern aller Altersgruppen	1 820	21 128	122 607	113 115
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	1 298	17 074	99 592	91 778
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder	4	31	67	63
Tageseinrichtungen für Kinder				
von Betriebsangehörigen	9	146	753	694
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	579	2 944	14 251	13 280

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.38

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2018
nach Bezirken**

Jahr — Bezirk	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder			
		ins- gesamt	darunter päda- gogisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren		
						unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 14
Mitte	312	4 067	3 373	20 090	18 209	5 405	11 088	1 716
Friedrh.-Kreuzb.	281	3 239	2 687	15 363	14 231	4 353	8 615	1 263
Pankow	359	4 721	3 974	23 402	21 890	7 168	12 813	1 909
Charlbg.-Wilmerdsd.	251	2 552	2 084	12 007	11 200	3 109	7 077	1 014
Spandau	126	1 916	1 563	10 256	9 373	2 521	5 849	1 003
Steglitz-Zehlend.	195	2 530	2 092	12 687	11 531	3 170	7 274	1 087
Tempelh.-Schöneb.	250	3 293	2 717	15 397	14 279	4 419	8 580	1 280
Neukölln	213	2 893	2 351	14 195	12 634	3 358	8 008	1 268
Treptow-Köpenick	169	2 579	2 132	12 394	11 768	3 741	6 965	1 062
Marzahn-Hellersd.	112	2 370	2 029	12 487	11 769	3 440	7 197	1 132
Lichtenberg	142	2 948	2 432	14 904	13 881	4 502	8 146	1 233
Reinickendorf	150	2 164	1 776	10 741	9 762	2 371	6 390	1 001
Berlin	2 560	35 272	29 210	173 923	160 527	47 557	98 002	14 968

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung, Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.39

05.37

Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2018 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifi- zierungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Mitte	184	65	174	751	540	169
Friedrh.-Kreuzb.	129	79	128	482	404	52
Pankow	169	65	169	503	359	48
Charlbg.-Wilmerdsd.	170	81	170	678	525	128
Spandau	139	31	139	599	266	291
Steglitz-Zehlend.	173	73	149	635	499	102
Tempelh.-Schöneb.	233	131	233	1 019	600	368
Neukölln	103	49	71	418	240	154
Treptow-Köpenick	74	27	74	221	187	26
Marzahn-Hellersd.	68	24	68	260	180	70
Lichtenberg	63	40	49	253	186	46
Reinickendorf	116	24	88	400	300	77
Berlin	1 621	689	1 512	6 219	4 286	1 531

¹ einschließlich 463 Kinder, die zusätzlich eine Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder Ganztagschule besuchen

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.40

05.38

Schwerbehinderte Menschen 2009 bis 2017

05.39

Merkmal	2009	2011	2013	2015	2017
Insgesamt	342 968	345 414	346 826	349 437	348 988
männlich ¹	157 548	158 464	159 134	159 930	159 571
weiblich	185 420	186 950	187 692	189 507	189 417
Nach Altersgruppen					
von ... Jahren					
unter 18	6 055	6 554	7 000	7 375	8 080
18 bis unter 25	5 100	4 815	4 505	4 210	4 362
25 bis unter 45	29 798	28 310	28 523	28 489	28 304
45 bis unter 55	41 401	43 047	44 259	43 114	39 823
55 bis unter 60	31 584	30 201	29 860	30 760	32 197
60 bis unter 65	37 374	41 249	41 687	39 079	37 152
65 und älter	191 656	191 238	190 992	196 410	199 070
Nach dem Grad der Behinderung					
von ...					
50 bis unter 60	109 200	109 249	109 947	109 932	110 189
60 bis unter 70	61 116	61 076	61 015	60 822	59 679
70 bis unter 80	44 828	45 423	46 002	46 199	46 073
80 bis unter 90	44 054	44 660	45 318	46 270	45 947
90 bis unter 100	19 461	19 899	20 015	20 333	19 943
100	64 309	65 107	64 529	65 881	67 157
%					
Nach der Art der schwersten					
Behinderung					
Verlust oder Teilverlust					
von Gliedmaßen	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4
Funktionseinschränkung					
von Gliedmaßen	11,1	11,1	10,7	10,4	10,0
Funktionseinschränkung der					
Wirbelsäule und des Rumpfes,					
Deformierung des Brustkorbes	14,8	13,6	12,8	12,2	11,6
Blindheit und Sehbehinderung	4,9	4,9	4,9	4,8	4,8
Sprach- oder Sprechstörungen,					
Taubheit, Schwerhörigkeit,					
Gleichgewichtsstörungen	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0
Verlust einer Brust oder beider					
Brüste, Entstellungen u. a.	3,5	3,8	3,7	3,7	3,6
Beeinträchtigung der Funktion					
von inneren Organen bzw.					
Organsystemen	28,2	27,6	27,6	27,7	27,7
Querschnittlähmung, zerebrale					
Störungen, geistig-seelische					
Behinderungen, Suchtkrankheiten	21,8	23,0	24,2	25,2	25,9
sonstige ungenügend					
bezeichnete Behinderungen	11,4	11,8	11,8	11,7	11,9

1 einschließlich Fälle unbestimmten Geschlechts

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.41

Kriegsopferfürsorge 2008 bis 2016

Leistungsart	2008	2010	2012	2014	2016
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Insgesamt	2 509	2 019	2 079	1 402	1 013
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	3	18	10	12	3
Hilfe zur Pflege	1 310	1 118	1 027	633	289
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	138	49	165	118	111
Altenhilfe	646	172	200	124	96
Erziehungsbeihilfe	2	12	29	20	19
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	121	284	305	222	233
Hilfen in besonderen Lebenslagen	289	366	343	273	262
Einmalige Leistungen (Fälle)					
Insgesamt	315	259	202	135	173
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	–	–	2	–	–
Krankenhilfe	31	21	15	12	8
Hilfe zur Pflege	20	17	12	3	3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	2	4	1	–	5
Altenhilfe	72	66	50	25	39
Erziehungsbeihilfe	–	1	2	–	3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	96	53	58	43	39
Erholungshilfe	60	48	41	38	57
davon					
für Beschädigte	17	22	16	21	33
für Hinterbliebene	43	26	25	17	24
Wohnungshilfe	3	16	7	5	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	31	33	14	9	19
Ausgaben in 1 000 EUR					
Insgesamt	15 176	16 670	14 253	14 054	12 721
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	64	146	182	348	81
Krankenhilfe	6	78	10	9	6
Hilfe zur Pflege	9 837	8 486	6 296	5 120	3 697
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ..	61	87	49	26	26
Altenhilfe	502	729	349	325	173
Erziehungsbeihilfe	17	102	142	221	323
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	1 474	2 010	1 922	1 831	2 613
Erholungshilfe	57	58	40	55	67
Wohnungshilfe	14	51	93	26	–
Hilfen in besonderen Lebenslagen	3 144	4 923	5 169	6 093	5 735

→ Jahrbuch Brandenburg: 05.42

05.40

06 Gesundheitswesen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—236
	<i>Tabellen</i>	—239
Gesundheitspersonal		
06.01	Berufstätige Ärzte 2016 und 2017 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	—239
06.02	Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2017	—241
06.03	Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2017	—241
06.04	Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Bezirken und Fachgebieten	—242
06.05	Berufstätige Zahnärzte 2017 nach Bezirken	—243
06.06	Apothekenpersonal am 31. Dezember 2017	—244
06.07	Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie am 31. Dezember 2017 nach Bezirken	—244
06.08	Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2017 nach Bezirken und Berufsgruppen	—245
Krankenhäuser		
06.09	Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017	—246
06.10	Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017	—247
06.11	Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017	—248
06.12	Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017	—249
06.13	Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2016	—250
06.14	Kosten der Krankenhäuser 2016	—251
06.15	Krankenhäuser 2017 nach Fachabteilungen	—252
06.16	Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2012 bis 2016	—253
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2016	
06.17	... nach Fachabteilungen	—254
06.18	... nach Diagnosekapiteln	—256
06.19	Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017	—257
Schwangerschaftsabbrüche		
06.20	Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2013 bis 2017	—258
Infektionskrankheiten		
06.21	Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016	—259
Todesursachen		
06.22	Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen	—260
Begräbnisse und Einäscherungen		
06.23	Begräbnisse 1991 bis 2017	—263
06.24	Einäscherungen 1991 bis 2017	—264
06.25	Begräbnisse und Einäscherungen 2017	—265
06.26	Friedhöfe und Bestattungen 2017 nach Trägerschaft der Friedhöfe	—265

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt. Darüber hinaus enthält der Abschnitt Daten zu Friedhöfen, Begräbnissen und Einäscherungen.

Über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** melden folgende Einrichtungen:

- Die Landesärztekammer Berlin über die Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen in Berlin,
- die Kassenärztliche Vereinigung Berlin über die niedergelassenen und angestellten Ärzte in den Bezirken,
- die Zahnärztekammer über die Zahnärzte,
- die Apothekerkammer über die Apotheken und das dort tätige Apothekenfachpersonal und
- das Landesamt für Gesundheit und Soziales über die niedergelassenen Heilpraktiker, das selbständige Medizinalfachpersonal und die erteilten Approbationen.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik werden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10), erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 1. 1. 2001 in Kraft trat. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Infektionskrankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauschein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauschein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“, 10. Revision (ICD-10) der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Die Angaben über **Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen** beruhen auf Angaben der Evangelischen Kirche in Berlin-Brandenburg, des Bischöflichen Ordinariats, der Jüdischen Gemeinden zu Berlin, der Russisch-Orthodoxen Kirche und der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

Die Angaben über Einäscherungen werden von den Berliner Krematorien gemeldet.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharztausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Allgemeine Krankenhäuser

Das sind Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorbehalten werden.

Sonstige Krankenhäuser

Hierbei handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen oder es handelt sich um reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderer Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Bei den Grunddaten und den Kosten (Teil I und Teil III der Krankenhausstatistik) versteht man darunter die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD-10 Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden.

Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art des Eingriffs, Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

Berufstätige Ärzte 2016 und 2017 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- ären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2008	17 393	8 354	6 951	6 079	7 957	2 485
2009	18 000	8 697	7 033	6 068	8 268	2 699
2010	18 184	8 858	7 443	5 952	8 180	2 561
2011	18 691	9 281	7 549	5 945	8 507	2 635
2012	18 925	9 466	7 544	5 880	8 739	2 642
2013	18 923	9 510	7 492	5 781	8 850	2 581
2014	19 737	9 994	7 680	5 790	9 352	2 705
2015	21 538	10 898	8 472	6 303	9 949	3 117
2016	22 073 r	11 224 r	8 608 r	6 265 r	10 250 r	3 215 r
2017	22 529	11 528	8 745	6 147	10 555	3 229
2016 ²						
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	6 628	3 857	855	343	4 677	1 096
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	15 445	7 367	7 753	5 922	5 573	2 119
davon						
Anästhesiologie	1 277	613	212	157	869	196
Arbeitsmedizin	220	125	31	20	29	160
Augenheilkunde	423	246	331	267	64	28
Chirurgie	1 972	465	766	594	1 003	203
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 036	749	661	537	285	90
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	403	184	293	244	81	29
Haut- und Geschlechtskrankheiten	367	200	272	217	59	36
Humangenetik	25	14	14	8	6	5
Hygiene und Umweltmedizin	21	16	3	-	11	7
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	5 098	2 515	2 957	2 226	1 541	600
Kinder- und Jugendmedizin	857	536	371	287	339	147
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	136	93	78	67	35	23
Laboratoriumsmedizin	97	45	56	8	22	19
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	64	29	17	2	26	21
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	92	18	65	57	22	5
Nervenheilkunde	311	134	189	166	45	77
Neurochirurgie	123	19	42	29	77	4
Neurologie	372	172	114	82	216	42
Nuklearmedizin	74	28	46	23	25	3
Öffentliches Gesundheitswesen	43	23	3	2	2	38
Pathologie	133	58	51	36	65	17
Pharmakologie	66	28	3	2	22	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	120	78	89	56	10	21
Psychiatrie und Psychotherapie	723	369	329	285	260	134
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ...	316	191	255	244	31	30
Radiologie	569	244	256	130	258	55
Strahlentherapie	77	48	45	11	26	6
Transfusionsmedizin	49	25	5	2	25	19
Urologie	299	71	181	150	95	23
übrige Gebiete ³	82	31	18	13	24	40

Anmerkungen siehe Seite 240

Berufstätige Ärzte 2016 und 2017 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit

Noch:
06.01

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im statio- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant	darunter nieder- gelassen		
2017						
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	6 834	3 942	934	329	4 773	1 127
Ärzte mit Gebietsbezeichnung	15 695	7 586	7 811	5 818	5 782	2 102
davon						
Anästhesiologie	1 302	627	219	155	887	196
Arbeitsmedizin	216	121	30	21	36	150
Augenheilkunde	428	252	335	261	63	30
Chirurgie	2 020	507	770	579	1 050	200
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	1 062	784	663	523	304	95
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	408	196	299	243	75	34
Haut- und Geschlechtskrankheiten	371	206	276	214	59	36
Humangenetik	22	12	13	7	6	3
Hygiene und Umweltmedizin	18	13	2	-	9	7
Innere Medizin und Allgemeinmedizin	5 166	2 567	2 989	2 195	1 589	588
Kinder- und Jugendmedizin	881	561	389	288	345	147
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	130	89	77	65	35	18
Laboratoriumsmedizin	92	44	50	6	23	19
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie	66	29	16	1	26	24
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	92	17	64	56	24	4
Nervenheilkunde	293	124	177	155	42	74
Neurochirurgie	131	23	38	25	87	6
Neurologie	411	192	119	84	249	43
Nuklearmedizin	72	27	45	22	21	6
Öffentliches Gesundheitswesen	40	22	3	2	2	35
Pathologie	135	64	53	34	66	16
Pharmakologie	65	28	3	2	21	41
Physikalische und Rehabilitative Medizin	119	77	86	57	12	21
Psychiatrie und Psychotherapie	756	387	344	295	279	133
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ...	309	187	243	231	34	32
Radiologie	588	256	254	123	271	63
Strahlentherapie	77	47	45	10	27	5
Transfusionsmedizin	49	26	7	2	23	19
Urologie	297	70	186	151	93	18
übrige Gebiete ³	79	31	16	11	24	39

1 in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

2 berichtigte Zahlen

3 Anatomie, Biochemie, Immunologie, Physiologie,
Rechtsmedizin, Sozialhygiene, Sportmedizin, Biophysik,
Pathologische Biochemie und sonstige Gebiete

Quelle: Ärztekammer Berlin,
eigene Berechnungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.01

Im Gesundheitswesen erteilte Approbationen 2017

Berufsgruppe	Approbationen			Darunter an Ausländer		
	ins-gesamt	männlich	weiblich	zu-sammen	männlich	weiblich
Ärzte	941	425	516	391	227	164
Zahnärzte	96	29	67	39	17	22
Apotheker	129	48	81	39	16	23
Tierärzte	180	28	152	8	2	6
Psychologische Psychotherapeuten	246	35	211	7	1	6
Kinder- und Jugendlichen- psychotherapeuten	52	13	39	2	-	2

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

06.02

Niedergelassen tätige Ärzte und Zahnärzte 1991 bis 2017

Jahr	Niedergelassen tätige					
	Ärzte			Zahnärzte		
	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Arzt	ins-gesamt	je 10 000 Einwohner ¹	Einwohner ¹ je Zahnarzt
1991 ...	5 411	15,7	637	2 159	6,3	1 596
1992 ...	5 436	15,7	638	2 536	7,3	1 367
1993 ...	6 027	17,3	577	2 658	7,6	1 307
1994 ...	6 080	17,5	571	2 683	7,7	1 294
1995 ...	6 143	17,7	565	2 813	8,1	1 234
1996 ...	6 178	17,9	560	2 848	8,2	1 214
1997 ...	6 245	18,2	549	2 887	8,4	1 187
1998 ...	6 234	18,3	545	2 944	8,7	1 154
1999 ...	6 471	19,1	523	2 983	8,8	1 135
2000 ...	6 505	19,2	520	3 040	9,0	1 113
2001 ...	6 545	19,3	518	3 067	9,1	1 105
2002 ...	6 640	19,6	510	3 077	9,1	1 102
2003 ...	6 737	19,9	503	3 108	9,2	1 090
2004 ...	6 918	20,4	490	3 124	9,2	1 084
2005 ...	6 811	20,1	498	3 185	9,4	1 066
2006 ...	6 913	20,3	492	3 192	9,4	1 066
2007 ...	6 961	20,4	491	3 162	9,3	1 080
2008 ...	6 079	17,7	565	3 112	9,1	1 103
2009 ...	6 068	17,6	567	3 097	9,0	1 112
2010 ...	5 952	17,2	581	3 080	8,9	1 124
2011 ...	5 945	17,9	559	3 039	9,1	1 094
2012 ...	5 880	17,4	574	2 985	8,8	1 131
2013 ...	5 781	16,9	592	2 965	8,7	1 154
2014 ...	5 790	16,7	599	2 936	8,5	1 182
2015 ...	6 303	17,9	558	2 948	8,4	1 194
2016 ...	6 265 r	17,5 r	571 r	2 850	8,0	1 254
2017 ...	6 147	17,0	588	2 840	7,9	1 272

¹ Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

Quelle: Ärztekammer Berlin, Zahnärztekammer Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

06.03

Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Bezirken und Fachgebieten

06.04

Bezirk	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburtshilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut- und Geschlechts- krank- heiten	Allgemein- und Innere Medizin
Mitte	634	18	25	75	63	22	27	201
Friedrh.-Kreuzb.	383	10	16	28	38	16	10	150
Pankow	549	11	23	45	40	18	21	219
Charlbg.-Wilmsersd.	1 113	28	37	124	89	48	40	342
Spandau	330	9	18	31	26	14	11	132
Steglitz-Zehlend.	727	20	29	70	57	35	24	214
Tempelh.-Schöneb.	694	13	26	55	63	20	23	242
Neukölln	334	3	18	22	31	16	8	152
Treptow-Köpenick	307	7	20	36	23	9	17	116
Marzahn-Hellersd.	309	10	13	28	23	13	7	131
Lichtenberg	332	8	16	30	43	14	9	129
Reinickendorf	363	11	20	29	24	16	12	140
Berlin ¹	6 147	155	261	579	523	243	214	2 195

Niedergelassen tätige Ärzte 2017 nach Bezirken und Fachgebieten

Noch:
06.04

Bezirk	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychiatrie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Mitte	27	10	35	28	11	16	49	27
Friedrh.-Kreuzb.	17	7	22	9	4	10	22	24
Pankow	30	16	27	13	8	9	53	16
Charlbg.-Wilmsersd.	35	30	56	65	24	20	95	80
Spandau	16	4	12	4	8	11	18	16
Steglitz-Zehlend.	34	25	41	42	19	17	51	49
Tempelh.-Schöneb.	31	21	50	39	14	17	33	47
Neukölln	18	9	14	4	2	10	5	22
Treptow-Köpenick	18	8	8	9	3	10	15	8
Marzahn-Hellersd.	22	7	5	1	11	7	26	5
Lichtenberg	18	9	8	1	10	13	15	9
Reinickendorf	18	6	12	11	8	12	19	25
Berlin ¹	288	155	295	231	123	151	405	329

¹ einschließlich 72 Ärzte, die keinem Bezirk zugeordnet werden können.

Quelle: Landesärztekammer Berlin, eigene Berechnungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.03

Berufstätige Zahnärzte 2017 nach Bezirken

Jahr — Bezirk	Zahnärzte		Darunter			
			niedergelassene Zahnärzte		Assistenzärzte/ Praxisvertreter	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
2008	3 789	1 945	3 112	1 534	543	343
2009	3 844	1 993	3 097	1 526	617	399
2010	3 791	1 987	3 080	1 511	708	473
2011	3 878	2 040	3 039	1 499	838	540
2012	3 921	2 055	2 985	1 467	936	588
2013	3 956	2 092	2 965	1 438	990	654
2014	4 002	2 124	2 936	1 427	1 066	697
2015	4 140	2 194	2 948	1 419	1 185	770
2016	3 798	2 021	2 850	1 359	1 141	749
2017	3 804	2 006	2 840	1 350	1 116	716
Mitte	345	175	297	123	152	94
Friedrh.-Kreuzb.	230	138	207	101	97	68
Pankow	471	278	287	156	135	95
Charlbg.-Wilmerisd.	712	366	438	181	202	133
Spandau	128	55	150	60	30	16
Steglitz-Zehlend.	635	295	293	135	146	90
Tempelh.-Schöneb.	351	166	272	114	112	69
Neukölln	131	60	178	68	52	28
Treptow-Köpenick	233	143	179	117	62	42
Marzahn-Hellersd.	177	115	180	112	31	21
Lichtenberg	159	105	171	100	39	29
Reinickendorf	232	110	188	83	58	31
Und zwar						
Oralchirurgen	126	52	76	16	56	36
Kieferorthopäden...	204	124	141	82	77	49
Ausländische Zahnärzte	290	161	74	32	191	111

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.04

Quelle: Zahnärztekammer Berlin

Apothekenpersonal am 31. Dezember 2017

06.06

Berufsgruppe	2017						2016
	insgesamt	männlich	weiblich	in			
				öffentlichen Apotheken	Krankenhausapotheken	sonstiger pharmazeutischer Tätigkeit	
Apotheker	3 771	1 067	2 704	2 704	83	984	3 663
Apothekerassistenten	22	3	19	22	-	-	26
Pharmazeutisch-technische Assistenten	1 527	124	1 403	1 418	109	-	1 794
Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte ¹	974	46	928	901	73	-	908
Pharmazie-Ingenieure	348	5	343	327	21	-	363
Pharmazeutische Assistenten ² .....	.	.	.	.	.	.	19
Pharmaziepraktikanten	188	53	135	136	10	42	194
Praktikanten zum pharmazeutisch-technischen Assistenten ² .....	.	.	.	.	.	.	64
Auszubildende zum pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten	136	27	109	130	6	-	126

1 einschließlich Apotheken-Facharbeiter

2 nicht mehr meldepflichtig

Quelle: Apothekerkammer Berlin

Niedergelassene Heilpraktiker und Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie¹ am 31. Dezember 2017 nach Bezirken

06.07

Bezirk	Niedergelassene					
	Heilpraktiker			Heilpraktiker mit eingeschränkter Erlaubnis für Psychotherapie		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte	450	120	330	213	60	153
Friedrh.-Kreuzb.	719	184	535	308	81	227
Pankow	599	124	475	279	73	206
Charlbg.-Wilmsd. 1 125	274	851	405	89	316	
Spandau	173	28	145	57	10	47
Steglitz-Zehlend.	814	169	645	251	46	205
Tempelh.-Schöneb. 966	217	749	336	88	248	
Neukölln	295	73	222	173	46	127
Treptow-Köpenick 147	33	114	80	12	68	
Marzahn-Hellersd. 87	16	71	49	10	39	
Lichtenberg	111	13	98	31	8	23
Reinickendorf	260	53	207	79	12	67
Berlin	5 746	1 304	4 442	2 261	535	1 726

1 Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2017
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Ins- gesamt	Gesund- heits- und Kranken- pfleger	Gesund- heits- und Kinder- kranken- pfleger	Heb- ammen/ Ent- bindungs- pfleger	Beschäf- tigungs-/ Arbeits- thera- peuten	Logo- päden	Physio- thera- peuten	Mas- seure	Masseure und medizi- nische Bade- meister
Mitte	522	61	3	76	35	42	208	1	34
Friedrh.-Kreuzb.	573	54	2	162	31	44	210	1	18
Pankow	756	100	10	140	57	64	268	1	9
Charlbg.-Wilmerisd.	894	56	1	124	44	62	426	5	86
Spandau	338	49	3	51	14	23	119	-	28
Steglitz-Zehlend.	776	57	2	111	51	53	370	6	36
Tempelh.-Schöneb.	746	78	3	112	36	46	316	7	55
Neukölln	402	53	3	72	21	31	134	2	32
Treptow-Köpenick	463	44	3	89	35	27	182	-	5
Marzahn-Hellersd.	307	34	5	34	20	17	131	1	1
Lichtenberg	374	36	1	51	26	34	160	3	3
Reinickendorf	432	36	3	40	31	38	193	1	33
Berlin	6 583	658	39	1 062	401	481	2 717	28	340
männlich	1 562	207	2	1	70	64	764	11	210
weiblich ..	5 021	451	37	1 061	331	417	1 953	17	130

06.08

**Selbständiges Medizinalfachpersonal am 31. Dezember 2017
nach Bezirken und Berufsgruppen**

Bezirk	Diät- assis- tenten	Atem- Sprech- und Stimm- lehrer	Diplom- sprach- wissen- schaftler	Podo- logen	Familien- pfleger	Alten- pfleger	Heilpraktiker beschränkt auf das Gebiet der			Heil- erzie- hungs- pfleger	Sonstige
							Physio- therapie	Podo- logie	Chiro- praktik		
Mitte	-	3	-	9	-	30	16	3	-	1	-
Friedrh.-Kreuzb.	-	2	-	11	-	22	15	-	-	1	-
Pankow	-	7	3	24	-	35	28	5	2	2	1
Charlbg.-Wilmerisd.	-	9	-	14	-	20	43	3	-	1	-
Spandau	-	-	-	12	2	32	5	-	-	-	-
Steglitz-Zehlend.	1	7	-	21	-	23	34	3	-	-	1
Tempelh.-Schöneb.	1	3	-	24	-	28	30	4	-	1	2
Neukölln	-	3	-	10	-	28	6	4	-	2	1
Treptow-Köpenick	-	5	-	23	-	25	23	2	-	-	-
Marzahn-Hellersd.	-	-	-	18	-	31	13	1	-	-	1
Lichtenberg	2	-	-	28	-	19	8	1	-	-	2
Reinickendorf	-	3	-	22	-	22	7	2	-	-	1
Berlin	4	42	3	216	2	315	228	28	2	8	9
männlich	-	4	-	23	-	115	77	3	1	4	6
weiblich ..	4	38	3	193	2	200	151	25	1	4	3

Noch:
06.08

Rechtsgrundlage: § 5 des Gesundheitsdienst-
Gesetzes (GDG) vom 25. Mai 2006 (GVBl. S. 450)

Quelle: Landesamt für Gesundheit
und Soziales

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2017

06.09

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991 ...	7 589	57 543	22 945	6 447	51 149	19 644
1992 ...	7 847	58 177	23 027	6 602	51 268	19 558
1993 ...	7 670	57 993	23 257	6 317	50 921	19 905
1994 ...	7 834	57 259	23 418	6 458	50 903	20 357
1995 ...	7 699	57 303	23 342	6 958	50 701	20 453
1996 ...	7 465	51 293	20 947	6 835	46 627	18 749
1997 ...	7 464	48 407	19 760	6 844	44 047	17 695
1998 ...	7 702	46 769	19 124	6 892	42 366	17 055
1999 ...	7 560	44 853	18 418	6 882	40 541	16 410
2000 ...	7 549	43 308	17 789	6 685	38 400	15 523
2001 ...	7 309	41 353	17 074	6 379	36 823	15 070
2002 ...	7 410	40 619	16 775	6 373	35 679	14 347
2003 ...	7 771	39 532	16 372	6 550	34 563	13 927
2004 ...	7 464	37 765	15 773	6 608	33 184	13 445
2005 ...	7 089	36 200	15 321	6 755	31 794	12 831
2006 ...	7 246	35 412	15 168	6 697	30 587	12 488
2007 ...	7 297	34 985	15 088	6 751	30 200	12 433
2008 ...	7 301	34 912	15 036	6 798	30 030	12 425
2009 ...	7 463	34 236	14 963	6 764	29 636	12 222
2010 ...	7 765	35 332	15 651	6 885	29 343	12 415
2011 ...	7 927	35 118	15 884	7 059	29 135	12 604
2012 ...	8 083	34 968	15 894	7 240	29 374	12 771
2013 ...	8 316	35 304	16 034	7 361	29 492	12 892
2014 ...	8 681	35 797	16 394	7 629	30 022	13 122
2015 ...	8 897	35 797	16 724	7 861	30 173	13 391
2016 ...	9 340	36 539	17 068	8 105	30 613	13 611
2017 ...	9 661	40 217	17 413	8 457	33 549	13 819

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.05

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.10

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	47	22	25	11	12	7	5	35
Anästhesiologie	833	430	403	125	245	48	270	515
Anatomie	7	4	3	3	1	-	1	6
Arbeitsmedizin	4	1	3	-	1	1	-	3
Augenheilkunde	67	33	34	3	16	16	31	20
Biochemie	2	2	-	-	-	1	-	1
Chirurgie	795	589	206	67	70	127	328	340
Diagnostische Radiologie	249	149	100	29	53	35	101	113
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	272	86	186	19	103	38	101	133
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	61	37	24	2	8	7	26	28
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	47	25	22	4	13	8	14	25
Herzchirurgie	25	21	4	1	1	2	10	13
Humangenetik	8	4	4	-	1	3	1	4
Hygiene und Umweltmedizin	10	2	8	-	3	4	1	5
Innere Medizin	1 278	766	512	131	231	180	494	604
Kinderchirurgie	33	19	14	4	10	6	16	11
Kinderheilkunde	288	124	164	35	104	26	84	178
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	31	10	21	3	10	7	15	9
Klinische Pharmakologie	3	1	2	1	-	-	1	2
Laboratoriumsmedizin	16	8	8	1	1	4	6	6
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	19	12	7	-	2	10	4	5
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie ...	31	23	8	4	2	11	10	10
Nervenheilkunde	4	3	1	3	-	-	2	2
Neurochirurgie	71	58	13	11	7	9	35	27
Neurologie	198	126	72	22	33	40	75	83
Neuropathologie	5	4	1	-	-	2	1	2
Nuklearmedizin	12	8	4	-	1	4	4	4
Orthopädie	97	80	17	13	5	22	47	28
Pathologie	42	25	17	7	6	13	20	9
Pharmakologie und Toxikologie .	5	5	-	-	-	4	-	1
Phoniatrie und Pädaudiologie	2	1	1	-	-	1	-	1
Physikalische und rehabilitative Medizin	7	2	5	-	3	1	1	5
Physiologie	8	7	1	-	-	5	-	3
Plastische Chirurgie	55	40	15	3	6	14	28	13
Psychiatrie und Psychotherapie ..	176	90	86	18	45	22	75	79
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	75	39	36	10	19	15	29	31
Rechtsmedizin	5	4	1	-	-	1	2	2
Strahlentherapie	30	14	16	2	6	3	8	19
Transfusionsmedizin	10	9	1	3	1	-	2	8
Urologie	95	71	24	13	6	13	35	47
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	5 026	2 956	2 070	549	1 025	712	1 883	2 431
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 635	1 941	2 694	231	768	-	1	4 634
Hauptamtliche Ärzte	9 661	4 897	4 764	780	1 793	712	1 884	7 065
Nachrichtlich Zahnärzte	137	79	58	12	20	-	-	-

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2017

06.11

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	17 413	3 124	14 289	1 099	7 632
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	14 469	2 688	11 781	954	6 253
Krankenpflegehelfer/-innen	704	139	565	45	264
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	1 366	49	1 317	12	837
Sonstige Pflegepersonen	874	248	626	88	278
Medizinisch-technischer Dienst	8 314	1 282	7 032	287	3 159
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	214	16	198	3	83
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	882	163	719	14	317
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	726	29	697	7	269
Apothekenpersonal	285	45	240	3	84
Apotheker/-innen	85	19	66	–	22
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	111	10	101	1	31
sonstiges Apothekenpersonal	89	16	73	2	31
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	786	175	611	33	339
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	89	34	55	6	31
Logopäden/-innen	90	7	83	2	57
Heilpädagogen/-innen	22	3	19	1	12
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	659	103	556	65	459
Diätassistenten/-innen	81	1	80	–	37
Sozialarbeiter/-innen	425	66	359	24	212
sonstiges medizinisch-technisches Personal	4 055	640	3 415	129	1 259
Funktionsdienst	6 326	1 264	5 062	291	2 578
Personal im Operationsdienst	1 197	228	969	35	408
Personal in der Anästhesie	897	208	689	74	404
Personal in der Funktionsdiagnostik	460	61	399	15	201
Personal in der Endoskopie	219	23	196	2	92
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	864	128	736	31	400
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger ...	451	–	451	–	324
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	392	46	346	19	228
Personal im Krankentransportdienst	224	207	17	33	6
sonstiges Personal im Funktionsdienst	1 622	363	1 259	82	515
Klinisches Hauspersonal	298	38	260	19	171
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 075	476	599	48	223
Technischer Dienst	574	513	61	23	23
Verwaltungsdienst	3 195	890	2 305	99	789
Sonderdienste	268	93	175	15	70
Sonstiges Personal	2 754	954	1 800	458	1 036
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	40 217	8 634	31 583	2 339	15 681
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	283	42	241	12	119
Schüler/-innen und Auszubildende	2 753	549	2 204	–	1

¹ Darunter sind 575 männliche und 1 311 weibliche
Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.07

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2017

06.12

Jahr	Krankenhäuser ¹	Aufgestellte Betten ²		Fallzahl ³		Berechnungs-/Belegungstage	Durchschnittliche	
		insgesamt	je 10 000 Einwohner ⁴	insgesamt	je 10 000 Einwohner ⁴		Verweildauer	Bettenauslastung
						1 000			Tage	%
1991 ...	104	39 895	116,0	630 084	1 832,3	12 540	19,9	86,1
1992 ...	98	37 896	109,6	642 217	1 859,0	12 238	19,1	88,2
1993 ...	98	36 783	105,8	637 698	1 837,4	11 797	18,5	87,9
1994 ...	96	35 612	102,4	640 684	1 842,5	11 273	17,6	86,7
1995 ...	97	33 785	97,3	632 886	1 823,4	10 725	16,9	87,0
1996 ...	68	28 823	83,1	639 187	1 843,9	8 840	13,8	83,8
1997 ...	68	26 469	76,8	649 244	1 884,6	7 876	12,1	81,5
1998 ...	73	25 110	73,5	677 818	1 985,2	7 727	11,4	84,3
1999 ...	74	24 170	71,2	692 263	2 040,1	7 400	10,7	83,9
2000 ...	76	23 287	68,8	697 609	2 061,4	7 085	10,2	83,1
2001 ...	70	22 620	66,8	690 244	2 039,0	6 696	9,7	81,1
2002 ...	67	21 404	63,1	694 028	2 047,1	6 457	9,3	82,6
2003 ...	69	20 991	61,9	691 115	2 037,8	6 221	9,0	81,2
2004 ...	71	20 531	60,6	691 224	2 040,5	6 065	8,8	80,7
2005 ...	71	20 350	60,0	691 869	2 039,8	5 984	8,6	80,6
2006 ...	72	19 859	58,4	694 518	2 042,8	5 848	8,4	80,7
2007 ...	71	19 627	57,6	705 203	2 069,5	5 871	8,3	82,0
2008 ...	74	19 407	56,7	716 081	2 091,0	5 825	8,1	82,0
2009 ...	79	19 668	57,3	736 112	2 143,2	5 834	7,9	81,3
2010 ...	79	19 782	57,4	755 185	2 190,9	5 897	7,8	81,7
2011 ...	79	19 905	60,5	771 418	2 343,1	5 981	7,8	82,3
2012 ...	81	20 133	60,1	782 745	2 336,1	6 034	7,7	81,9
2013 ...	81	20 070	59,1	794 009	2 336,3	6 022	7,6	82,2
2014 ...	80	20 021	58,1	813 799	2 361,7	6 068	7,5	83,0
2015 ...	81	19 975	57,2	825 288	2 361,4	6 124	7,4	84,0
2016 ...	81	20 127	56,7	852 925	2 404,3	6 228	7,3	84,5
2017 ...	83	20 390	56,7	863 070	2 401,3	6 290	7,3	84,5

1 einschließlich Tages- und Nachtkliniken

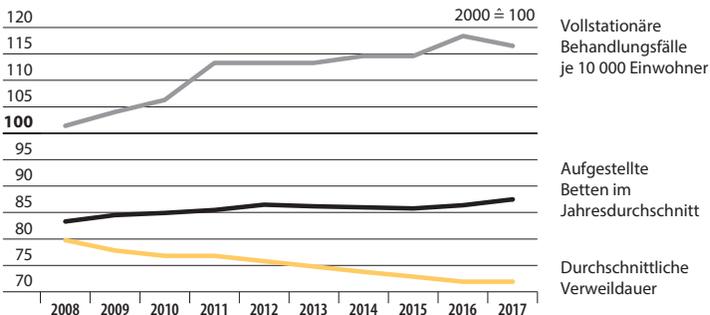
3 einschließlich Stundenfälle

2 im Jahresdurchschnitt

4 Durchschnittsbevölkerung

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.08

Indikatoren der Krankenhäuser 2008 bis 2017



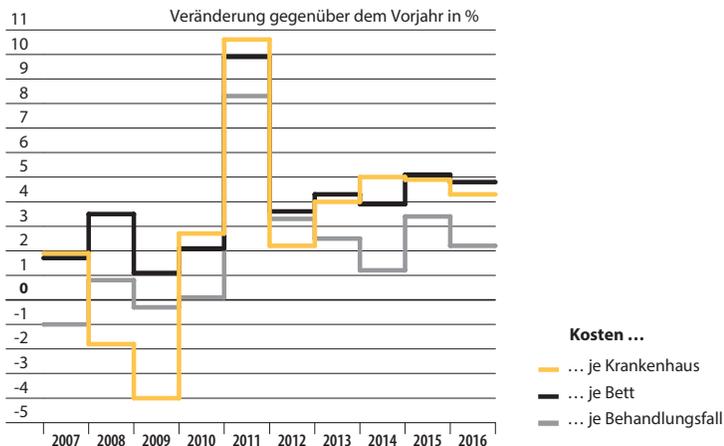
Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2016

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins-gesamt	je Kranken-haus	je aufgestelltes Bett	je Behand-lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991 ...	2 280 999	21 933	57 175	3 620
1992 ...	2 581 549	26 342	68 122	4 020
1993 ...	2 748 514	28 046	74 722	4 310
1994 ...	2 870 824	29 904	80 614	4 481
1995 ...	3 049 523	31 438	90 262	4 818
1996 ...	2 972 554	43 714	103 131	4 651
1997 ...	2 880 376	42 358	108 821	4 437
1998 ...	2 899 803	39 723	115 484	4 278
1999 ...	2 910 035	39 325	120 399	4 204
2000 ...	2 910 468	38 296	124 983	4 172
2001 ...	2 853 596	40 766	126 154	4 134
2002 ...	2 796 738	41 742	130 664	4 030
2003 ...	2 772 177	40 176	132 065	4 011
2004 ...	2 729 280	38 441	132 935	3 948
2005 ...	2 725 241	38 384	133 918	3 939
2006 ...	2 721 860	37 804	137 059	3 919
2007 ...	2 735 274	38 525	139 363	3 879
2008 ...	2 800 538	37 845	144 306	3 911
2009 ...	2 869 705	36 325	145 907	3 898
2010 ...	2 946 540	37 298	148 951	3 902
2011 ...	3 259 015	41 253	163 728	4 225
2012 ...	3 416 056	42 174	169 674	4 364
2013 ...	3 551 134	43 841	176 937	4 472
2014 ...	3 682 042	46 026	183 909	4 525
2015 ...	3 861 873	48 273	193 374	4 679
2016 ...	4 079 357	50 362	202 681	4 783

¹ ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.09

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 2007 bis 2016



Kosten der Krankenhäuser 2016

06.14

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt ¹	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser	
		zu- sammen	davon mit ... Betten				
			unter 50	50 bis unter 250	250 bis unter 500		500 und mehr
1 000 EUR							
Gesamtkosten	4 889 503	4 809 609	52 725	607 259	831 461	3 318 164	79 893
Kosten der Krankenhäuser	4 806 153	4 726 796	52 489	597 045	808 013	3 269 249	79 357
Personalkosten	2 700 986	2 646 338	14 361	307 526	482 427	1 842 024	54 648
davon							
ärztlicher Dienst	912 778	897 324	3 937	104 946	182 274	606 166	15 455
nichtärztlicher Dienst ..	1 788 208	1 749 015	10 424	202 580	300 152	1 235 858	39 193
darunter							
Pflegedienst	751 639	728 983	3 709	97 107	140 054	488 113	22 656
Sachkosten	2 079 713	2 055 135	37 327	287 089	318 728	1 411 990	24 578
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18 257	18 243	486	1 605	2 120	14 032	15
Steuern	7 196	7 080	315	825	4 738	1 203	117
Kosten der Ausbildungsstätten	35 137	35 088	1	6 100	10 280	18 707	49
Aufwendungen für den Ausbildungsfonds	48 214	47 726	236	4 114	13 168	30 208	488
Abzüge	761 932	757 949	1 139	48 089	58 101	650 620	3 984
Bereinigte Kosten	4 127 570	4 051 661	51 587	559 170	773 360	2 667 544	75 910
Bereinigte Kosten je Krankenhaus	50 958	56 273	1 720	25 417	64 447	333 443	8 434
EUR							
Personalkosten je Vollkraft insgesamt ¹	69 760	69 996	34 706	65 600	67 160	72 173	59 980
davon							
ärztlicher Dienst	112 619	112 899	61 140	120 434	114 236	111 909	98 438
nichtärztlicher Dienst ¹	58 413	58 576	29 834	53 080	53 718	61 468	51 973
darunter							
Pflegedienst	55 223	55 385	35 193	52 326	55 327	56 302	50 482
Sachkosten je Behandlungsfall	2 438	2 443	2 872	2 577	1 602	2 726	2 121
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	205 076	208 870	173 693	179 566	174 416	230 896	104 128
je Behandlungsfall	4 839	4 816	3 969	5 018	3 888	5 150	6 552

¹ einschließlich Schüler und Auszubildende

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.10

Krankenhäuser¹ 2017 nach Fachabteilungen

06.15

Fachabteilung	Kranken- häuser	Auf- gestellte Betten ²	Fall- zahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Bele- gungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	13	234	23 092	1	56	2,4	66,0
Chirurgie	42	3 917	205 920	2 691	1 129	5,5	78,9
darunter							
Gefäßchirurgie	15	279	10 313	273	87	8,4	85,1
Thoraxchirurgie	6	142	4 593	97	39	8,5	75,1
Unfallchirurgie	21	1 422	73 134	548	428	5,9	82,5
Viszeralchirurgie	10	699	35 128	654	203	5,8	79,4
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	20	1 091	88 111	154	301	3,4	75,6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	16	346	26 225	34	88	3,3	69,5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6	201	12 111	22	67	5,5	90,6
Herzchirurgie	2	147	.	.	.	.	.
Innere Medizin	39	6 211	320 373	11 849	1 911	6,0	84,3
darunter							
Angiologie	6	82	5 372	80	26	4,8	86,9
Endokrinologie	1	12	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	17	1 088	56 608	1 826	329	5,8	83,0
Hämatologie und internistische Onkologie	6	565	23 917	1 245	178	7,5	86,5
Kardiologie	20	1 547	96 908	3 059	492	5,1	87,1
Nephrologie	7	394	18 178	906	123	6,8	85,5
Pneumologie	9	524	24 145	945	167	6,9	87,2
Rheumatologie	2	142	.	.	.	.	.
Geriatrie	21	1 687	36 301	1 436	607	16,7	98,6
Kinderchirurgie	7	116	7 457	–	24	3,2	56,8
Kinderheilkunde	9	729	39 675	152	202	5,1	76,0
darunter Neonatologie	7	210	6 731	82	71	10,5	92,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	16	109	6 572	6	23	3,4	56,8
Neurochirurgie	12	367	17 638	302	117	6,6	87,1
Neurologie	16	1 000	46 336	834	312	6,7	85,5
Nuklearmedizin	3	42	2 221	–	7	3,3	48,5
Orthopädie	17	660	23 278	79	156	6,7	64,7
Plastische Chirurgie	17	175	9 938	71	44	4,5	69,2
Strahlentherapie	6	113	3 339	76	32	9,6	78,0
Urologie	15	530	35 939	181	157	4,4	80,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	4	106	1 522	28	37	24,3	95,4
Zusammen ⁴	x	17 781	821 356	18 150	5 317	6,5	81,9
Kinder-/Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	6	195	2 047	–	68	33,4	96,2
Psychiatrie und Psychotherapie	14	2 230	37 488	122	843	22,5	103,6
darunter Sucht	1	12	.	.	.	.	.
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	7	184	2 215	–	61	27,4	90,5
Zusammen ⁴	x	2 609	41 715	122	973	23,3	102,1
Insgesamt ⁴	82	20 390	863 070	18 272	6 290	7,3	84,5

1 vollstationäre Behandlung

2 Jahresdurchschnitt

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.11

3 einschließlich Stundenfälle

4 einrichtungsbezogene Fallzahl
(ohne Berücksichtigung interner Verlegungen)

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2012 bis 2016**

06.16

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
Behandlungsfälle ²	790 261	803 038	823 572	837 049	863 488
davon					
männlich	368 870	375 987	384 722	394 266	406 636
weiblich	421 391	427 051	438 850	442 783	456 852
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	18 639	18 681	19 927	20 541	21 468
1 bis unter 5	14 651	14 757	14 416	14 481	14 353
5 bis unter 10	9 767	9 780	9 908	9 732	10 156
10 bis unter 15	10 547	10 673	10 935	10 781	10 708
15 bis unter 20	16 190	16 361	17 194	17 531	18 127
20 bis unter 25	26 386	25 566	24 950	24 122	24 654
25 bis unter 30	36 755	37 872	39 442	39 422	41 319
30 bis unter 35	40 284	41 998	44 140	44 914	47 067
35 bis unter 40	33 514	34 653	36 260	37 827	40 953
40 bis unter 45	36 154	34 983	33 961	32 809	32 906
45 bis unter 50	48 832	48 232	46 151	44 396	43 756
50 bis unter 55	52 425	54 745	57 633	57 950	59 646
55 bis unter 60	53 243	53 979	55 916	57 365	60 408
60 bis unter 65	58 513	60 544	61 337	62 300	63 671
65 bis unter 70	65 323	61 304	59 322	61 044	66 707
70 bis unter 75	90 335	90 783	91 869	89 417	81 987
75 bis unter 80	74 333	80 700	87 365	91 747	97 145
80 bis unter 85	50 885	51 969	54 990	60 046	66 142
85 und mehr	53 485	55 458	57 856	60 624	62 315
und zwar					
Kurzlieger ³	330 891	340 864	355 738	367 032	382 047
Stundenfälle	17 664	19 397	23 216	25 794	32 068
mit Operationen	277 289	279 679	285 381	287 435	302 515
Sterbefälle	17 256	17 523	16 979	18 042	17 974
Verweildauer in Tagen ...	7,7	7,7	7,6	7,5	7,4
Außerdem					
Gesunde Neugeborene ..	26 169	26 697	28 027	28 323	30 605
männlich	13 291	13 494	14 095	14 312	15 370
weiblich	12 878	13 203	13 932	14 011	15 235

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

2 einschließlich der Behandlungsfälle
ohne Angabe des Geschlechts und des Alters

3 Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.12

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach Fachabteilungen**

06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer	Durch- schnitts- alter der Patienten
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	23 661	10 630	13 031	602	161	2,5	66,6
Chirurgie	174 484	88 876	85 608	4 717	3 203	6,7	57,3
Gefäßchirurgie	8 207	5 187	3 020	66	240	10,7	67,9
Thoraxchirurgie	4 235	2 615	1 620	58	115	10,0	62,3
Unfallchirurgie	64 384	30 401	33 983	914	1 202	6,8	57,7
Viszeralchirurgie	32 570	17 320	15 250	514	590	6,6	55,3
Sonstige und allgemeine Chirurgie	65 088	33 353	31 735	3 165	1 056	5,9	56,2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	87 261	3 464	83 797	3 252	873	3,7	35,1
Frauenheilkunde	24 280	144	24 136	628	259	3,9	48,5
Geburtshilfe	38 292	1 936	36 356	1 586	369	3,5	28,0
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe	24 689	1 384	23 305	1 038	245	3,6	32,8
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	26 475	14 958	11 517	233	259	3,6	44,9
Haut- und Geschlechts- krankheiten	12 139	6 272	5 867	78	195	5,9	62,9
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	286 741	152 438	134 303	15 652	5 269	6,7	66,0
Angiologie	4 757	2 755	2 002	23	75	5,8	68,0
Endokrinologie .....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie	49 637	25 095	24 542	699	896	6,6	64,8
Hämatologie und internistische Onkologie	22 437	12 267	10 170	174	504	8,2	62,4
Kardiologie	82 902	48 413	34 489	1 609	1 379	6,1	68,8
Nephrologie	13 242	7 295	5 947	256	321	8,9	66,1
Pneumologie	22 196	13 178	9 018	143	468	7,7	65,9
Rheumatologie (Innere Medizin) .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin	86 233	41 913	44 320	12 711	1 502	6,4	65,2
Geriatric	30 596	10 119	20 477	143	1 654	19,8	81,4

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach Fachabteilungen

Noch:
06.17

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderchirurgie	7 235	4 562	2 673	388	70	3,5	7,2
Kinderheilkunde	38 381	20 597	17 784	2 329	564	5,4	5,6
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1 983	874	1 109	87	198	36,5	13,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	6 055	3 424	2 631	1 209	60	3,6	40,6
Neurochirurgie	14 522	7 216	7 306	372	349	8,8	56,8
Neurologie	40 842	19 560	21 282	523	810	7,3	60,0
Nuklearmedizin	1 821	674	1 147	1	17	3,5	58,5
Orthopädie	20 935	8 984	11 951	245	434	7,6	56,4
Plastische Chirurgie	7 183	2 449	4 734	109	113	5,8	43,0
Psychiatrie und Psychotherapie	37 678	20 796	16 882	1 583	2 268	22,0	47,2
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2 498	705	1 793	17	213	31,1	43,2
Strahlentherapie	3 009	1 856	1 153	27	83	10,1	63,8
Urologie	33 881	24 023	9 858	366	466	5,0	62,5
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	1 964	1 303	661	86	116	21,6	59,6
Insgesamt³	863 488	406 636	456 852	32 068	17 514	7,4	55,6
Außerdem							
Gesunde Neugeborene.....	30 605	15 370	15 235	986	x	2,8	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage
dividiert durch Kalendertage
- 3 einschließlich der den Fachabteilungen
nicht zuordenbaren Behandlungsfälle und
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.13

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2016
nach Diagnosekapiteln**

06.18

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer Tage	Durchschnittsalter der Patienten Jahre
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich				
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	23 626	12 022	11 604	611	592	9,2	53,5
C00-D48	Neubildungen	103 413	52 185	51 228	1 188	2 107	7,5	62,4
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems ...	6 397	2 819	3 578	175	118	6,7	59,9
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	22 267	9 482	12 785	551	495	8,1	61,2
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	51 311	27 701	23 610	3 225	2 803	20,0	45,3
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	33 007	16 907	16 100	1 636	607	6,7	55,1
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	22 808	10 193	12 615	663	156	2,5	66,1
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	6 864	3 199	3 665	251	65	3,5	49,5
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems ..	124 833	69 764	55 069	3 705	2 549	7,5	69,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	53 321	29 330	23 991	1 001	1 089	7,5	53,3
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	86 400	46 063	40 337	3 299	1 343	5,7	56,0
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	14 988	8 220	6 768	342	287	7,0	47,2
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes ..	71 194	28 982	42 212	1 042	1 476	7,6	59,2
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	47 903	21 501	26 402	1 322	723	5,5	57,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	52 957	x	52 957	2 565	494	3,4	30,7
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	10 890	6 004	4 886	192	231	7,8	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	8 879	3 839	5 040	370	112	4,6	17,7
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	29 826	14 075	15 751	4 551	326	4,0	53,1
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	85 019	40 782	44 237	5 025	1 880	8,1	56,1
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	7 585	3 568	4 017	354	62	3,0	46,2
	Insgesamt^{3,4}	863 488	406 636	456 852	32 068	17 514	7,4	55,6
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	30 605	15 370	15 235	986	x	2,8	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauertage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.14

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2017

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vakuu- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991 ...	30 833	1 305	1 546	3 688	31 147	31 060	87
1992 ...	28 772	1 291	1 532	3 575	29 140	29 068	72
1993 ...	27 777	1 130	1 804	3 995	28 164	28 072	92
1994 ...	27 857	1 078	1 886	3 990	28 264	28 157	107
1995 ...	25 993	1 020	1 554	3 581	26 369	26 221	148
1996 ...	29 708	959	1 934	4 192	30 264	30 104	160
1997 ...	30 442	931	1 961	4 230	30 910	30 727	183
1998 ...	30 332	886	1 791	4 545	30 863	30 679	184
1999 ...	30 277	668	1 904	4 758	30 839	30 659	180
2000 ...	30 632	553	1 784	4 776	31 153	30 951	202
2001 ...	29 659	449	1 637	5 063	30 130	30 000	130
2002 ...	29 717	323	1 426	4 533	30 345	30 169	176
2003 ...	29 728	325	1 826	6 089	30 317	30 138	179
2004 ...	30 469	246	2 000	6 306	31 110	30 905	205
2005 ...	30 038	180	2 050	6 574	30 573	30 421	152
2006 ...	30 522	143	2 299	7 346	31 124	30 976	148
2007 ...	32 231	129	2 533	7 833	32 906	32 750	156
2008 ...	33 148	110	2 666	8 520	33 871	33 703	168
2009 ...	33 105	82	2 641	8 805	33 871	33 714	157
2010 ...	34 702	34	2 687	9 480	35 446	35 221	225
2011 ...	34 033	67	2 718	9 359	34 828	34 641	187
2012 ...	35 702	54	3 018	9 907	36 494	36 326	168
2013 ...	35 952	42	3 142	10 131	36 765	36 587	178
2014 ...	38 252	66	3 253	10 742	39 116	38 947	169
2015 ...	39 140	45	3 220	10 865	39 995	39 847	148
2016 ...	41 601	39	3 493	11 378	42 492	42 349	143
2017 ...	41 314	21	3 170	11 587	42 207	42 049	158

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.15

06.19

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz in Berlin 2013 bis 2017

06.20

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
Schwangerschaftsabbrüche	8 800	8 643	8 494	8 871	9 289
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	13,0	12,6	12,2	12,2	13,0
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	249,9	230,3	222,3	215,1	230,3
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	21	21	16	24	23
15 bis unter 18	252	215	184	196	217
18 bis unter 25	2 400	2 165	2 083	2 055	2 073
25 bis unter 30	2 262	2 310	2 206	2 325	2 428
30 bis unter 35	1 972	1 964	2 028	2 162	2 294
35 bis unter 40	1 267	1 342	1 386	1 478	1 594
40 und älter	626	626	591	631	660
Rechtlicher Grund des Abbruchs					
Beratungsregelung	8 535	8 240	8 042	8 357	8 774
Medizinische Indikation	263	400	451	514	513
Kriminologische Indikation	2	3	1	-	2
Art des Eingriffs					
Curettag	618	655	935	994	867
Vakuumaspiration	5 591	5 378	4 700	4 685	4 837
Medikamentöser Abbruch	233	238	192	224	182
Mifegyne/Mifepreston	2 293	2 306	2 592	2 897	3 324
Hysterotomie/Hysterektomie	-	1	1	-	-
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft	5	3	9	12	16
Fetozid bei sonstigen Fällen	60	62	65	59	63
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	828	556	492	433	396
Krankenhaus (vollstationär)	186	152	151	167	164
Ambulante Arztpraxis	7 786	7 935	7 851	8 271	8 729
Familienstand					
ledig	5 471	5 508	5 303	5 663	5 922
verheiratet	3 046	2 884	2 934	2 975	3 082
verwitwet	12	4	13	7	12
geschieden	271	247	244	226	273
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	3 740	3 673	3 562	3 828	4 070
1	2 318	2 189	2 129	2 125	2 091
2	1 800	1 807	1 783	1 794	1 948
3 und mehr	942	974	1 020	1 124	1 180

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschafts-
abbrüche

2 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.20

Quelle: Statistisches Bundesamt

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2012 bis 2016

06.21

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2012	2013	2014	2015	2016 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis	3 135	2 918	3 075	3 146	2 977
EHEC-Erkrankung (außer HUS ²)	57	84	85	95	114
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	441	672	698	.	.
Giardiasis	407	409	339	371	396
Kryptosporidiose	120	126	119	156	142
Norovirus-Erkrankung	3 913	3 093	3 154	2 987	3 788
Rotavirus-Erkrankung	1 907	2 050	1 447	1 434	1 360
Salmonellose	720	705	640	546	514
Shigellose	83	70	91	97	63
Yersiniose	76	80	76	69	80
Virushepatitis					
Hepatitis A	73	45	34	54	64
Hepatitis B	51	64	71	63	78
Hepatitis C	551	517	591	423	387
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	384	522	442	379	354
Influenza	397	3 313	514	3 163	4 455
Malaria	18	35	67	76	70
Masern	18	492	132	1 243	75
Meningokokken, invasive Erkrankung	24	28	22	14	39
Syphilis	732	827	1 063	1 233	1 238
Tuberkulose	319	346	345	384	373

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.21

Quelle: Robert-Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	34 278	16 917	17 361	980,8	988,5	973,4
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	779	359	420	22,3	21,0	23,5
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16)	17	13	4	0,5	0,8	0,2
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19)	1	–	1	0,0	–	0,1
	HIV-Krankheit (B20-B24)	30	26	4	0,9	1,5	0,2
	Folgezustände von Tuberkulose (B90)	1	–	1	0,0	–	0,1
	akute Poliomyelitis (A80)	–	–	–	–	–	–
C00-C97	Bösartige Neubildungen	9 254	4 948	4 306	264,8	289,1	241,4
	darunter						
	des Magens (C16)	368	200	168	10,5	11,7	9,4
	des Dickdarmes (C18)	616	281	335	17,6	16,4	18,8
	des Rektums (C20)	269	153	116	7,7	8,9	6,5
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24)	459	287	172	13,1	16,8	9,6
	des Pankreas (C25)	739	386	353	21,1	22,6	19,8
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32)	77	58	19	2,2	3,4	1,1
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	2 181	1 336	845	62,4	78,1	47,4
	der Brustdrüse (C50)	735	4	731	21,0	0,2	41,0
	der Gebärmutter (C53-C55, C58)	176	x	176	x	x	9,9
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57)	200	x	200	x	x	11,2
	der Prostata (C61)	510	510	x	x	29,8	x
	der Harnorgane (C64-C68)	641	425	216	18,3	24,8	12,1
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96)	734	402	332	21,0	23,5	18,6
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten ..	186	74	112	5,3	4,3	6,3
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems	72	32	40	2,1	1,9	2,2
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	1 472	646	826	42,1	37,7	46,3
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14)	1 143	531	612	32,7	31,0	34,3
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1 141	449	692	32,6	26,2	38,8
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems	879	463	416	25,2	27,1	23,3

Anmerkungen siehe Seite 262

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
100-199	Krankheiten des Kreislaufsystems	10 873	4 877	5 996	311,1	285,0	336,2
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21)	1 858	1 073	785	53,2	62,7	44,0
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25)	4 063	2 295	1 768	116,3	134,1	99,1
	sonstige Formen der Herzkrankheit (I30-I52)	2 319	903	1 416	66,4	52,8	79,4
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69)	1 662	691	971	47,6	40,4	54,4
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems	3 169	1 650	1 519	90,7	96,4	85,2
	darunter						
	Grippe (J10, J11)	1	1	–	0,0	0,1	–
	Pneumonie (J12-J18)	1 051	558	493	30,1	32,6	27,6
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42)	46	26	20	1,3	1,5	1,1
	Emphysem (J43)	47	30	17	1,3	1,8	1,0
	Asthma (J45, J46)	16	6	10	0,5	0,4	0,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	1 515	772	743	43,3	45,1	41,7
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (K25, K26)	72	35	37	2,1	2,0	2,1
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56)	107	38	69	3,1	2,2	3,9
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6)	557	358	199	15,9	20,9	11,2
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83)	116	53	63	3,3	3,1	3,5
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	39	19	20	1,1	1,1	1,1
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	98	48	50	2,8	2,8	2,8
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems ..	1 102	456	646	31,5	26,6	36,2
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfniere (N00-N07, N26)	12	6	6	0,3	0,4	0,3
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11)	2	–	2	0,1	–	0,1
	Prostatahyperplasie (N40)	5	5	x	x	0,8 ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	–	x	–	x	x	– ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	78	44	34	205,1 ³	224,3 ³	184,6 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	61	28	33	1,7	1,6	1,9
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	2 160	1 228	932	61,8	71,8	52,3
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen	636	327	309	18,2	19,1	17,3

Gestorbene 2015 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.22

ICD-10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen und zwar	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	12	8	4	0,3	0,5	0,2
	intrakranielle Verletzung (S06)	177	99	78	5,1	5,8	4,4
	Fraktur des Femur (S72)	203	77	126	5,8	4,5	7,1
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	–	1	0,0	–	0,1
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	131	79	52	3,7	4,6	2,9
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität	1 400	824	576	40,1	48,1	32,3
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	805	421	384	23,0	24,6	21,5
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	17	11	6	0,5	0,6	0,3
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	11	5	6	0,3	0,3	0,3
	Stürze (W00-W19)	425	192	233	12,2	11,2	13,1
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	470	316	154	13,4	18,5	8,6
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	125	87	38	3,6	5,1	2,1

¹ je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung

² je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

³ je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Brandenburg: 06.22

Begräbnisse 1991 bis 2017

Jahr	Begräbnisse	Davon				Darunter	
		Erdbestattungen		Urnenbeisetzungen		anonyme Begräbnisse ^{1,2}	
		insgesamt	%	insgesamt	%	insgesamt	%
1991 ...	41 298	11 672	28,3	29 626	71,7	8 777	21,3
1992 ...	40 948	11 428	27,9	29 520	72,1	9 103	22,2
1993 ...	39 124	11 220	28,7	27 904	71,3	9 169	23,4
1994 ...	40 218	10 932	27,2	29 286	72,8	10 468	26,0
1995 ...	37 882	10 251	27,1	27 631	72,9	10 427	27,5
1996 ...	38 137	10 090	26,5	28 047	73,5	11 154	29,2
1997 ...	36 030	9 568	26,6	26 462	73,4	11 640	32,3
1998 ...	35 351	9 206	26,0	26 145	74,0	11 799	33,4
1999 ...	35 281	8 779	24,9	26 502	75,1	12 736	36,1
2000 ...	33 351	8 391	25,2	24 960	74,8	12 473	37,4
2001 ...	32 738	8 119	24,8	24 619	75,2	12 612	38,5
2002 ...	32 734	7 921	24,2	24 813	75,8	12 908	39,4
2003 ...	32 934	7 973	24,2	24 961	75,8	13 434	40,8
2004 ...	31 034	7 046	22,7	23 988	77,3	12 620	40,7
2005 ...	30 993	6 953	22,4	24 040	77,6	12 216	39,4
2006 ...	30 710	6 642	21,6	24 068	78,4	12 635	41,1
2007 ...	29 210	6 358	21,8	22 852	78,2	12 072	41,3
2008 ...	30 393	6 440	21,2	23 953	78,8	12 594	41,4
2009 ...	30 155	6 011	19,9	24 144	80,1	12 268	40,7
2010 ...	30 691	6 067	19,8	24 624	80,2	13 230	43,1
2011 ...	29 357	5 843	19,9	23 514	80,1	13 053	44,5
2012 ...	29 888	5 851	19,6	24 037	80,4	13 315	44,5
2013 ...	30 574	5 884	19,2	24 690	80,8	13 976	45,7
2014 ...	29 136	5 473	18,8	23 663	81,2	13 169	45,2
2015 ...	31 753	5 715	18,0	26 038	82,0	14 349	45,2
2016 ...	30 696	5 599	18,2	25 097	81,8	14 592	45,5
2017 ...	31 134	5 643	18,1	25 491	81,9	11 663	37,5

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung,
z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten
mit gesonderten Namenstafeln

2 ab 1997 einschließlich namenloser
Erdbestattungen

06.23

Einäscherungen 1991 bis 2017

06.24

Jahr	Einäscherungen				
	ins-gesamt	darunter letzter Wohnort Berlin	Krematorium		
			Wedding ¹	Ruhleben	Treptow ²
1991 ...	32 591	29 601	9 192	10 148	13 251
1992 ...	32 024	29 886	9 107	10 401	12 516
1993 ...	30 633	28 631	9 320	10 980	10 333
1994 ...	29 446	27 981	9 002	11 673	8 771
1995 ...	27 469	26 111	8 045	10 975	8 449
1996 ...	27 536	25 960	9 377	9 086	9 073
1997 ...	25 728	24 531	10 131	8 171	7 426
1998 ...	23 594	22 575	9 240	9 536	4 818
1999 ...	19 694	18 972	7 713	6 784	5 197
2000 ...	17 250	16 518	5 874	5 933	5 443
2001 ...	16 765	16 039	6 012	5 528	5 225
2002 ...	17 535	16 793	7 763	6 758	3 014
2003 ...	16 317	15 526	–	9 283	7 034
2004 ...	14 241	13 543	–	7 970	6 271
2005 ...	12 310	11 750	–	6 759	5 551
2006 ...	10 959	10 628	–	5 417	5 542
2007 ...	9 203	8 906	–	4 296	4 907
2008 ...	9 612	9 212	–	4 056	5 556
2009 ...	10 029	9 602	–	3 910	6 119
2010 ...	13 132	12 680	–	6 193	6 939
2011 ...	14 277	13 561	–	7 883	6 394
2012 ...	13 417	13 029	–	7 136	6 281
2013 ...	14 315	13 732	–	7 511	6 804
2014 ...	14 002	13 358	–	7 164	6 838
2015 ...	15 747	14 964	–	8 595	7 152
2016 ...	15 504	14 718	–	8 716	6 788
2017 ...	15 324	14 718	–	8 703	6 621

¹ ab 1. Januar 2003 geschlossen

² 1995 bis 1999 einschließlich der Einäscherungen, die aufgrund der zeitweisen Schließung des Krematoriums Treptow in Dessau und Neubrandenburg vorgenommen wurden

Begräbnisse und Einäscherungen 2017

Merkmal	Begräbnisse			Einäscherungen		
	insgesamt	Erdbestattungen	Beisetzungen von Urnen	insgesamt	Krematorium	
					Ruhleben	Treptow
Bestattete bzw. Eingäscherte	31 134	5 643	25 491	15 324	8 703	6 621
Letzter Wohnort						
Berlin	28 729	5 177	23 552	14 718	8 367	6 351
sonstiger Wohnort	2 405	466	1 939	606	336	270
Sterbeort						
Berlin	27 539	4 933	22 606	14 770	8 399	6 371
sonstiger Sterbeort	5 643	710	4 933	554	304	250
Verbleib der Asche						
Berlin	x	x	x	13 880	7 682	6 198
nach auswärts verbracht	x	x	x	1 444	1 021	423

06.25

Friedhöfe und Bestattungen 2017 nach Trägerschaft der Friedhöfe

Träger	Friedhöfe	Erdbestattungen		Beisetzungen von Urnen			darunter anonym ¹
		insgesamt	darunter anonym ¹	insgesamt	aus		
					Berliner	auswärtigen	
				Krematorien			
Städtisch	65	2 606	230	11 523	5 819	5 704	5 965
Evangelisch	103	2 226	187	10 035	4 672	5 363	4 429
Katholisch ...	9	587	16	3 909	2 842	1 067	826
Sonstige ²	7	224	–	24	15	9	10
Insgesamt	184	5 643	433	25 491	13 348	12 143	11 230

06.26

1 ohne individuelle Grabkennzeichnung, z.T. in Gemeinschaftsgrabstätten mit gesonderten Namenstafeln

2 3 jüdische (davon 1 ohne Angabe der Bestattungs-/Beisetzungszahlen), 1 russisch-orthodoxer, 1 privater

07 Rechtspflege und öffentliche Sicherheit



	Vorbemerkungen	—268
	Tabellen	—271
Gerichte	Geschäftstätigkeit 2013 bis 2017	
	07.01 ... der Zivilgerichte	—271
	07.02 ... der Familiengerichte	—274
	07.03 ... der Strafgerichte	—276
	07.04 ... der Staatsanwaltschaften	—280
	07.05 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg	—282
	07.06 ... des Verwaltungsgerichts	—283
	07.07 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg	—284
	07.08 ... des Sozialgerichts	—286
	07.09 ... des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg	—287
	07.10 ... des Arbeitsgerichts	—288
	07.11 ... des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg	—289
Polizeiliche Kriminalstatistik	07.12 Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten sowie Tatverdächtige 2017 nach Straftaten- und Personengruppen	—290
	07.13 Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2017 nach Straftatengruppen	—292
	07.14 Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2013 bis 2017	—293
	07.15 Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2013 bis 2017	—293
Strafverfolgung und Strafvollzug	07.16 Abgeurteilte 2013 bis 2017 nach Art der Entscheidung	—294
	07.17 Rechtskräftig verurteilte Personen 2017 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	—295
	07.18 Strafgefangene am 31. März 2017 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	—296
Öffentliche Sicherheit	07.19 Personal der Polizei 2013 bis 2017 nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen	—297
	07.20 Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei 1998 bis 2017	—297
	07.21 Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2017 nach Monaten	—298
	07.22 Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2017	—298
	07.23 Einsätze der Feuerwehren 2013 bis 2017	—299
	07.24 Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2017	—299
	07.25 Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2017	—299

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den **Geschäftsanfall** sämtlicher Gerichtszweige.

Die Zivil- und Strafgerichtsbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten (Strafsachen nur vom Amtsgericht Tiergarten), dem Landgericht, dem Kammergericht (Oberlandesgericht) und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Kammergericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die **Verwaltungs-**, die **Finanz-** und die **Sozialgerichte**. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der **Arbeitsgerichtsbarkeit** eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Bei der Darstellung der Geschäftstätigkeit der Gerichte werden die Neuzugänge und erledigten Verfahren ohne Abgaben innerhalb des Gerichts ausgewiesen.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315 b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1. 1. 1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

▮ Bekannt gewordener Fall

Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

▮ Aufgeklärter Fall

Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

▮ Tatverdächtiger

Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftaten-Gruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schudausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die **Strafverfolgungsstatistik** melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt.

Die Unterschiede zwischen den Zahlen der **Polizeilichen Kriminalstatistik** zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verurteilung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

**Statistik aus dem Bereich
der öffentlichen Sicherheit**

Die **Polizei Berlin** gliedert sich organisatorisch in die Bereiche Polizeipräsident mit Stab, Landeskriminalamt (LKA), Zentrale Service Einheit (ZSE), in sechs örtliche Direktionen sowie die Direktion Zentrale Aufgaben (ZA). Zu den sechs örtlichen Direktionen gehören 37 Abschnitte und 1 208 Kontaktbereiche.

Der **Funkwageneinsatzdienst** (FuwED) ist Teil des täglichen Dienstes der Abschnitte und wird bedarfsorientiert geleistet. Im Rahmen des „Berliner Modells“ (BMo) werden Aufgaben des täglichen Dienstes in den Abschnitten auch von den Dienstgruppen (DGr) wahrgenommen. Die Einsatzzahlen der DGr sind in den Tabellen nicht enthalten.

Angaben über die Zahl der Verkehrsunfälle und deren Folgen sind im Kapitel 13 enthalten.

Die Berliner Feuerwehr, die für den **Brand- und Rettungsdienst, Katastrophenschutz und technische Hilfeleistung in Berlin** zuständig ist, gliedert sich organisatorisch in die Behördenleitung mit dem Stab und dem zugeordneten Bereich „Arbeits- und Gesundheitsschutz“, die drei Direktionen mit 34 Feuer- und Rettungswachen (FW) und 58 Freiwilligen Feuerwehren (FF) sowie die Serviceeinheiten (SE).

Die Freiwilligen Feuerwehren werden nach ihrer Verfügbarkeit in zwei Gruppen eingeteilt: Freiwillige Feuerwehren Typ A, die grundsätzlich innerhalb von 4 Minuten nach der Alarmierung ausrücken können, und Freiwillige Feuerwehren Typ B, die innerhalb von 30 Minuten ausrücken können.

Daneben gibt es zum Schutz besonderer Institutionen Werkfeuerwehren.

Die **Statistik über die Einsätze des Notfallrettungsdienstes** basiert auf den Einsatzdaten von Notarzt- und Rettungswagen der Berliner Feuerwehr, von Rettungswagen der Hilfsorganisationen Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser Hilfsdienst (MHD) und Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sowie des Rettungshubschraubers des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs (ADAC) und des Intensivtransporthubschraubers des ASB und der HDM-Luftrettung. Die Rettungswagen der Hilfsorganisationen sind an Wachen der Berliner Feuerwehr, der Rettungshubschrauber ist an der Rettungswache des Klinikums Benjamin Franklin und der Intensivtransporthubschrauber ist am Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn stationiert. Die Hubschrauber sind ebenfalls der Einsatzlenkung der Leitstelle der Berliner Feuerwehr unterstellt. Außerdem übernimmt die Bundeswehr Notfalleinsätze in Berlin.

Wegen der großen Zahl der jährlichen Bade- und Wassersportunfälle an und auf den Berliner Gewässern sind der Arbeiter-Samariter-Bund, das Deutsche Rote Kreuz und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft in einer „**Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst**“ zusammengeschlossen. Ihre ehrenamtlichen Helfer sind in den Sommermonaten an den Gewässern stationiert und können somit Verunglückten umgehend Hilfe bringen.

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgerichte					
Zivilprozesssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37 722	38 310	35 492	35 922	33 177
Neuzugänge	87 974	81 000	80 437	74 679	68 728
erledigte Verfahren	87 379	84 118	80 006	77 415	70 574
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	18 056	17 572	16 815	16 163	15 101
gerichtlicher Vergleich	8 618	8 335	8 342	8 607	7 507
Versäumnisurteil	24 031	22 618	21 185	19 920	17 812
Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	8 879	7 350	7 121	5 441	4 209
Beschluss nach § 91a ZPO	5 146	6 022	5 522	8 591	7 918
Rücknahme der Klage oder des Antrages	8 926	8 659	8 459	7 700	7 697
Ruhens des Verfahrens oder Nichtbetrieb	3 750	3 713	3 073	2 864	2 577
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	4 924	4 725	4 306	3 670	3 389
sonstige Erledigungsart	1 517	1 651	1 575	1 418	1 358
andere	3 532	3 473	3 608	3 041	3 006
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	7 182	7 733	8 782	8 378	7 779
Kaufsachen	9 130	7 638	7 645	6 844	7 613
Reisevertragssachen	4 672	4 034	4 731	7 031	7 034
Kredit-/Leasingsachen	1 006	1 025	1 782	856	649
Wohnungsmietsachen	27 900	28 604	23 300	24 436	19 032
sonstige Mietsachen	2 423	2 130	1 877	1 661	1 752
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	1 931	1 850	2 221	2 146	1 930
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	3 415	3 270	3 068	2 946	2 682
Wohnungseigentumsachen	2 069	1 949	1 877	1 774	1 704
sonstiger Verfahrensgegenstand	26 303	24 415	23 545	20 178	19 307
andere	1 348	1 470	1 178	1 165	1 092
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	38 318	35 494	35 922	33 182	31 327
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,4	4,6	4,6	4,8	4,9
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Mahnverfahren	540 693	606 928	626 687	504 715	511 859
Zwangsversteigerungen von unbeweglichen Gegenständen	1 492	1 313	1 227	1 050	832
Vollstreckungssachen	138 180	137 904	144 926	143 253	137 007
Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens					
betreffend natürliche Personen	2 544	2 438	2 434	2 271	2 101
Insolvenzverfahrens betreffend juristische Personen, Personengesellschaften und andere nicht natürliche Personen sowie Nachlässe	2 578	2 489	2 464	2 268	2 277
Verbraucherinsolvenzverfahrens nach § 304 InsO (IK)	4 828	4 452	4 281	4 085	3 828

Anmerkungen siehe Seite 273

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Landgericht					
Zivilprozesssachen in der I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	16 822	16 500	16 869	17 548	16 919
Neuzugänge	19 888	19 322	19 953	18 729	17 317
erledigte Verfahren	20 209	18 953	19 272	19 357	17 919
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	6 076	5 684	5 550	5 639	5 398
gerichtlicher Vergleich	3 997	4 034	4 241	4 326	4 332
Versäumnisurteil	2 298	2 182	2 149	2 115	1 818
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung					
1 058	830	1 010	1 045	955	
Rücknahme der Klage oder des Antrages	2 146	1 862	1 831	1 777	1 777
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	1 126	1 081	980	822	852
Verweisung oder Abgabe					
an ein anderes Gericht	767	740	951	1 071	621
andere	2 741	2 540	2 560	2 562	2 166
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)					
1 561	1 396	1 317	1 336	1 236	
Verkehrsunfallsachen	1 335	1 356	1 525	1 708	1 622
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	2 664	2 474	2 534	2 974	2 908
Kapitalanlagesachen	1 060	1 249	1 311	1 428	874
sonstiger Verfahrensgegenstand	9 152	8 591	8 673	7 526	7 028
andere	4 437	3 887	3 912	4 385	4 251
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	16 500	16 869	17 548	16 919	16 317
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,1	9,4	9,4	9,7	10,4
Sonstiger Geschäftsanfall					
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Verfahrens (OH-Sachen)	422	1 002	513	494	518
Zivilprozesssachen in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 171	3 082	3 198	2 829	2 894
Neuzugänge	4 700	4 777	4 246	4 315	3 851
erledigte Verfahren	4 789	4 661	4 615	4 250	4 114
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	1 534	1 335	1 367	1 206	1 166
gerichtlicher Vergleich	681	756	744	722	678
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)					
718	665	733	630	606	
Rücknahme der Berufung	1 285	1 334	1 253	1 227	1 158
andere	571	571	518	465	506
nach Sachgebieten					
Verkehrsunfallsachen	789	861	963	959	812
Wohnungsmietsachen	1 957	1 837	1 786	1 661	1 474
Wohnungseigentumsachen	265	250	277	244	250
sonstiger Verfahrensgegenstand	1 088	1 002	905	882	945
andere	690	711	684	504	633
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 082	3 198	2 829	2 894	2 631
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,4	7,6	8,1	8,0	8,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	4 080	4 645	4 524	4 495	4 148

Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2013 bis 2017

 Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Oberlandesgericht					
Berufungssachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	3 850	3 958	3 560	3 465	3 621
Neuzugänge	3 585	3 194	3 083	3 118	2 918
erledigte Verfahren	3 476	3 592	3 178	2 963	3 151
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	990	1 005	816	746	830
gerichtlicher Vergleich	545	528	484	447	503
Beschluss nach § 522 Abs.2 ZPO (Zurückweisung)	543	611	568	544	565
Rücknahme der Berufung	1 014	1 009	946	906	917
andere	384	439	364	320	336
nach Sachgebieten					
Bau-/Architektensachen (ohne Honorarsachen)	365	372	323	343	328
Verkehrsunfallsachen	138	221	229	195	217
Kapitalanlagesachen	259	210	163	66	38
sonstiger Verfahrensgegenstand	2 315	2 304	1 995	1 889	2 078
andere	399	485	468	470	490
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	3 958	3 560	3 465	3 621	3 388
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	12,2	12,7	13,2	14,0	14,5
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Beschwerdeverfahren	2 787	2 784	3 194	2 636	2 385

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.01

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2017

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgerichte					
Familien­sachen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	26 961	24 960	20 844	19 498	18 773
Neuzugänge	35 223	30 127	28 838	30 557	27 576
erledigte Verfahren	37 224	34 242	30 151	31 282	28 788
nach Art der Erledigung					
Beschluss	26 364	23 938	20 216	20 605	19 130
gerichtlicher Vergleich	1 845	1 864	1 755	1 696	1 697
Rücknahme des Antrages	1 919	1 808	1 592	1 581	1 535
Ruhen des Verfahrens	580	571	549	609	530
Abgabe an ein anderes Gericht	1 479	1 543	1 408	1 522	1 130
Verbindung mit einer anderen Sache	671	722	653	699	628
auf andere Weise	3 178	2 656	2 676	2 969	2 559
andere	1 188	1 140	1 302	1 601	1 579
nach Verfahrensgegenstand ²					
Scheidung	8 488	8 163	7 774	7 795	7 409
Versorgungsausgleich	15 671	12 964	7 123	6 148	5 955
Unterhalt für das Kind	1 939	1 848	1 795	1 763	1 613
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner	1 137	1 104	955	966	900
elterliche Sorge	7 825	7 910	8 079	9 062	9 618
Umgangsrecht	3 130	3 136	3 098	3 131	3 043
sonstige Kindschaftssache	417	335	967	2 663	473
Abstammungssache	1 068	1 129	964	981	900
Adoptionssache	649	655	607	684	701
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	2 566	2 293	2 389	2 263	2 384
sonstige Familiensache nach § 266 FamFG	449	447	411	416	329
andere	1 649	1 642	1 604	1 553	1 712
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	24 960	20 844	19 498	18 773	17 553
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,3	8,8	7,9	6,8	6,9
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Familien­sachen in der Zuständigkeit des Rechtspflegers (erledigte Verfahren)					
vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 391	1 523	1 506	1 535	1 186
Geschäftsfall in Vormundschafts- und Pflegschaftssachen (erledigte Verfahren)					
Vormundschaftssachen	1 056	1 053	1 669	1 702	2 147
Pflegschaftssachen	1 342 r	1 198 r	2 190 r	1 557 r	1 396

Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Oberlandesgericht					
Beschwerden gegen Endentscheidungen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	694	650	766	590	526
Neuzugänge	1 473	1 617	1 420	1 172	1 163
erledigte Verfahren	1 517	1 501	1 597	1 236	1 162
nach Art der Erledigung					
Beschluss	979	961	1 081	759	717
gerichtlicher Vergleich	111	88	93	103	74
Rücknahme der Beschwerde	350	376	342	290	292
andere	77	76	81	84	79
nach Verfahrensgegenstand ²					
Versorgungsausgleich	426	515	450	246	149
Unterhalt für das Kind	119	114	99	96	103
Unterhalt für den Ehegatten/Lebenspartner ...	108	87	93	90	78
elterliche Sorge	257	240	336	281	374
Umgangsrecht	206	145	159	180	154
sonstige Kindschaftssache	109	118	99	81	15
Maßnahme zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	67	63	159	47	56
andere	396	297	308	330	336
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	650	766	590	526	527
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,6	5,5	5,6	5,4	5,3
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden	1 669	1 696	1 466	1 434	1 461

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Mehrfachnennungen möglich

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.02

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Amtsgericht					
Strafverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 521	11 587	12 302	11 733	11 728
Neuzugänge	39 961	40 960	42 316	40 494	38 703
erledigte Verfahren	38 904	40 255	42 893	40 507	38 545
nach Art der Erledigung					
Erllass eines Strafbefehls	1 798	2 016	2 654	2 363	2 159
Urteil	16 062	16 538	16 510	15 715	15 100
Beschluss	673	754	756	700	691
Einstellung mit Auflage oder Weisung	3 694	3 845	3 810	3 582	3 416
Einstellung nach § 47 JGG	2 894	3 027	3 796	3 440	3 523
Einstellung wegen Geringfügigkeit	1 918	2 066	1 849	1 657	1 551
Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat	2 195	2 051	2 081	1 697	1 480
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	1 498	1 636	2 044	2 374	2 077
Rücknahme der Anklage	520	449	498	463	420
Rücknahme des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	2 128	2 246	2 282	2 298	2 118
Verbindung mit einer anderen Sache	4 102	4 298	5 087	4 650	4 769
andere	1 422	1 329	1 526	1 568	1 241
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
politische Strafsachen	401	475	541	626	522
vorsätzliche Körperverletzungen	4 749	4 945	4 686	4 653	4 511
Diebstahl und Unterschlagung	8 579	7 765	8 389	8 583	7 784
Betrug und Untreue	2 871	5 258	7 428	5 846	5 183
Serien-, Banden- und Gewaltdelinquenz mit mehreren Tätern ²	2 095	•	•	•	•
Verkehrsstraftaten	6 331	6 416	6 057	5 989	6 151
Wirtschaftsstrafsachen	1 807	1 688	1 621	1 654	1 526
Steuerstraftaten	494	379	389	378	345
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	1 706	1 435	1 863	2 162	2 240
sonstige allgemeine Strafsachen	6 624	7 683	7 635	7 255	7 343
Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren	2 199	3 212	3 400	2 489	2 012
andere	1 048	999	884	872	928
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	11 587	12 301	11 730	11 728	11 897
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,2	3,2	3,1	3,3	3,4
Sonstiger Geschäftsfall (Auswahl)					
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	32 190	38 557	41 438	35 103	31 783
richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftfortdauer und Entlassung aus der Haft	5 372	5 133	5 696	6 846	6 343
sonstige richterliche Maßnahmen	35 971	35 967	35 106	33 185	32 144
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	6 337	4 289	6 029	4 250	3 835

Anmerkungen siehe Seite 279

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
noch: Amtsgericht					
Bußgeldverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 928	6 022	5 474	3 881	4 651
Neuzugänge	23 824	23 387	20 580	22 432	21 874
erledigte Verfahren	23 731	23 936	22 174	21 663	21 588
davon nach Art der Erledigung					
Urteil	5 161	4 629	4 364	3 876	3 883
Beschluss nach § 72 OWiG	1 734	1 926	1 497	1 652	1 858
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist	7 921	8 173	7 723	7 822	7 541
Rücknahme des Einspruchs	8 377	8 599	8 013	7 807	7 794
andere	538	609	577	506	512
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 022	5 474	3 881	4 651	4 938
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,4	2,5	2,4	2,2	2,4
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Erzwingungshafentanträge	29 033	33 747	31 743	21 031	30 051
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Halterhaftung	2 256	2 106	2 240	1 927	2 345
Landgericht					
Strafverfahren in I. Instanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	412	432	410	460	484
Neuzugänge	823	716	765	792	801
erledigte Verfahren	805	739	715	768	738
nach Art der Erledigung					
Urteil	538	508	467	473	438
Eröffnung des Hauptverfahrens					
vor einem Gericht niederer Ordnung	62	56	63	82	96
Verbindung mit einer anderen Sache	84	77	70	99	93
andere	121	98	115	114	111
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
Straftaten gegen					
die sexuelle Selbstbestimmung	31	49	47	37	42
Kapitalverbrechen im Sinne von					
§ 74 Abs. 2 GVG	95	80	74	78	45
vorsätzliche Körperverletzungen	67	73	64	79	76
Diebstahl und Unterschlagung	40	32	24	38	41
Betrug und Untreue	37	26	25	21	35
Straftaten nach dem Betäubungsmittel- gesetz					
sonstige allgemeine Strafsachen	110	121	116	149	147
andere	278	270	288	287	265
andere	147	88	77	79	87
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	432	410	460	484	547
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	7,0	7,1	8,1	8,0	7,6

Gerichte

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
noch: Landgericht					
Strafverfahren in der Berufungsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	973	1 118	1 372	1 587	1 898
Neuzugänge	2 721	2 819	2 796	3 005	2 964
erledigte Verfahren	2 602	2 566	2 581	2 694	2 721
nach Art der Erledigung					
Urteil	1 430	1 441	1 365	1 444	1 375
Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	113	132	102	98	96
Rücknahme der Berufung	839	785	858	901	980
andere	220	208	256	251	270
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	377	407	397	389	405
Diebstahl und Unterschlagung	524	541	550	552	640
Betrug und Untreue	212	210	272	276	232
Verkehrsstraftaten	338	309	306	318	324
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	164	152	167	229	269
sonstige allgemeine Strafsachen	591	656	666	684	629
andere	396	291	223	246	222
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 118	1 372	1 587	1 898	2 141
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,9	5,4	5,7	6,1	6,7
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
Verurteilungen zu zeitiger Freiheitsstrafe	4 407	4 278	4 342	4 270	4 228
Beschwerdeverfahren	2 669	2 604	2 496	2 441	2 275
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	756	426	603	406	300
Neuzugänge	698	851	491	513	465
erledigte Verfahren	1 028	674	688	619	442
nach Art der Erledigung					
Beschluss	474	308	350	330	246
Rücknahme	319	156	208	118	70
Ruhen des Verfahrens	22	8	13	8	2
Sonstiges	213	202	117	163	124
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	426	603	406	300	323
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	9,9	9,9	8,9	9,1	7,5

Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2013 bis 2017

Noch:
07.03

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Oberlandesgericht					
Strafverfahren in der Revisionsinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	37	28	41	24	31
Neuzugänge	421	416	440	366	336
erledigte Verfahren	430	403	457	359	330
nach Art der Erledigung					
Beschluss	398	375	416	329	302
andere	32	28	41	30	28
nach Sachgebieten und besonderer Verfahrensart					
vorsätzliche Körperverletzungen	62	59	50	43	40
Diebstahl und Unterschlagung	76	87	116	81	80
Verkehrsstraftaten	66	52	55	46	38
sonstige allgemeine Strafsachen	88	89	104	69	66
andere	138	116	132	120	106
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	28	41	24	31	36
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,0	1,2	1,3	1,1	1,1
Sonstiger Geschäftsanfall (Auswahl)					
sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	754	706	766	805	645
Anträge auf Haftentscheidungen	87	110	123	144	130
Anträge auf gerichtliche Entscheidung (einschließlich Prozesskostenhilfeanträge)	207	195	227	218	154
Auslieferungsverfahren	138	151	126	149	147
Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	24	15	16	18	21
Neuzugänge	353	333	297	358	373
erledigte Verfahren	362	332	291	355	366
nach Art der Erledigung					
Urteil oder Beschluss	169	174	162	201	208
Verwerfung des Zulassungsantrags	181	137	123	148	133
andere	12	21	6	6	25
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15	16	18	21	30
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,5	0,7	0,6	0,5	0,8
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10	7	9	15	42
Neuzugänge	70	59	39	57	49
erledigte Verfahren	73	57	33	30	77
nach Art der Erledigung					
Beschluss	73	46	33	29	76
andere	-	11	-	1	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7	9	15	42	14
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,3	2,1	4,0	1,8	6,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

² Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.03

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2017

07.04

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Ermittlungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	49 803	44 144	43 069	39 014	39 920
Neuzugänge	288 550	315 871	317 051	328 403	309 549
erledigte Verfahren	294 229	316 944	321 212	328 477	310 423
nach Art der Erledigung					
Anklage	21 772	22 553	22 986	22 825	22 142
Antrag auf Entscheidung					
im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	1 938	2 983	2 823	1 995	1 694
Antrag auf vereinfachtes Jugendverfahren	1 132	1 377	1 682	1 581	1 805
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	29 024	38 077	37 688	33 511	30 059
Einstellung mit Auflage nach § 153 a StPO	5 376	5 277	5 440	5 142	5 159
Einstellung nach § 45 JGG	6 071	7 598	8 704	9 224	8 066
Einstellung wegen Geringfügigkeit	24 497	24 833	25 757	29 484	24 716
Einstellung bei unwesentlicher Nebenstraftat	22 746	25 406	26 235	24 758	23 543
Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses	10 683	13 346	15 412	17 218	16 773
Einstellung nach § 31 a Abs.1 BtMG	6 069	5 610	6 142	5 085	5 638
Einstellung wegen Schuldunfähigkeit	1 972	2 501	2 573	2 435	2 353
Einstellung gemäß § 170 Abs. 2 StPO	107 556	115 186	112 292	119 382	112 085
Verweisung auf den Weg der Privatklage	5 654	5 592	5 191	5 362	5 011
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit	3 257	3 275	3 198	1 984	1 807
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	19 284	15 222	15 419	15 833	16 118
Verbindung mit einer anderen Sache	25 687	26 877	28 485	31 246	31 958
andere	1 511	1 231	1 185	1 412	1 496

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2013 bis 2017

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
noch: erledigte Verfahren					
nach Sachgebieten					
politische Strafsachen	1 854	2 516	2 623	4 411	3 013
Straftaten gegen					
die sexuelle Selbstbestimmung	1 677	1 887	1 717	1 864	2 538
vorsätzliche Körperverletzungen	32 207	33 843	30 788	32 580	32 327
Diebstahl und Unterschlagung	52 760	52 211	52 266	55 439	48 463
Betrug und Untreue	59 742	84 037	91 209	79 739	74 157
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität mit mehreren Tätern ²	3 178	•	•	•	•
Verkehrsstraftaten mit fahrlässiger Tötung, gemeingefährliche Straftaten	682	513	555	653	628
sonstige Verkehrsstraftaten	42 866	39 626	40 191	41 345	43 852
Wirtschaftsstrafsachen	5 149	4 726	3 960	4 298	3 695
Steuerstraftsachen	2 122	1 862	1 932	1 897	1 928
Geldwäschdelikte	2 397	2 841	3 221	3 454	3 455
Verfahren gegen Justizbedienstete, Richter, Notare, sonstige Amtsträger und Rechtsanwälte wegen Straftaten, die im Zusammenhang mit ihrer Berufs- ausführung stehen	1 910	2 304	2 051	1 884	1 389
Einschleusung von Ausländern, sonstige Straftaten nach dem Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie Freizügigkeitsgesetz/EU	7 237	7 428	9 710	17 585	11 790
Straftaten (einschl. sonstige) nach dem Betäubungsmittelgesetz	13 005	12 360	14 829	15 078	15 605
allgemeine Strafsachen, für die das Gesetz eine Freiheitsstrafe von nicht unter einem Jahr vorsieht	3 813	4 912	4 782	5 010	5 095
Verfahren gegen Strafmündige	4 179	3 960	3 770	3 898	4 137
sonstige allgemeine Straftaten	57 441	60 004	55 764	57 687	56 283
andere	2 010	1 914	1 844	1 655	2 068
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	44 148	43 071	38 964	39 920	39 049
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	1,8	1,6	1,5	1,5	1,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

2 Sachgebiet entfällt ab 2014, dort erfasste Verfahren wurden in die Sachgebiete „sonstige allgemeine Straftaten, für die das Gesetz Freiheitsstrafen von nicht unter 1 Jahr vorsieht“ und „sonstige allgemeine Straftaten“ umgeschlüsselt.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.04

Noch:
07.04

**Geschäftstätigkeit
des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

07.05

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Klagen					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	5 745	5 472	4 708	4 330	4 057
Neuzugänge	3 729	3 488	3 648	3 519	3 335
erledigte Verfahren	4 012	4 264	4 035	3 805	3 598
nach Art der Erledigung					
Urteil	920	1 017	913	816	919
Gerichtsbescheid	212	220	238	224	198
Beschluss nach § 138 FGO	1 038	1 115	1 038	974	957
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 539	1 512	1 458	1 462	1 282
andere	303	400	388	329	242
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	656	708	735	747	693
objektbezogene Steuern	742	860	838	794	707
Verkehr- und Verbrauchsteuern	959	946	966	904	872
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen (einschl. Familienleistungsausgleich)	672	783	715	658	601
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	800	958	943	784	710
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	5 472	4 707	4 326	4 052	3 799
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	21,0	19,7	18,4	16,1	15,7
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	344	274	246	206	241
Neuzugänge	819	729	739	751	677
erledigte Verfahren	892	757	782	722	761
nach Art der Erledigung					
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	581	494	505	489	539
Beschluss nach § 138 FGO	133	115	108	91	94
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrags (§ 72 FGO)	162	131	135	126	113
andere	16	17	34	16	15
nach ausgewählten Sachgebieten ²					
Gewinneinkünfte	183	183	171	182	167
objektbezogene Steuern	224	199	173	158	164
Verkehr- und Verbrauchsteuern	320	254	256	234	288
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	116	106	100	93	98
Steuern vom Vermögen, Haftung für Steuern sowie AO/FGO-Sachen	219	199	240	224	211
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	272	246	205	237	159
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,9	4,9	3,7	3,5	4,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Verfahren können mehrere Sachgebiete betreffen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.05

**Geschäftstätigkeit
des Verwaltungsgerichts 2013 bis 2017**

Verfahren	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	10 250	8 788	7 689	7 507	13 972
Neuzugänge	9 789	9 067	9 852	16 167	19 649
erledigte Verfahren	11 264	10 172	10 035	9 716	13 404
nach Art der Erledigung					
Urteil	2 012	1 981	2 065	2 015	2 873
Gerichtsbescheid	142	116	107	166	352
Beschluss	7 798	6 746	6 758	6 491	9 081
gerichtlicher Vergleich	232	246	300	196	213
Ruhen des Verfahrens	646	290	548	514	382
sonstige Erledigungsart	434	793	257	334	503
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	2 359	1 936	1 339	1 384	1 321
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	831	972	714	651	726
Ausländerrecht	2 971	2 887	2 927	2 978	2 815
Asylrecht	1 022	1 271	1 787	1 638	5 768
Recht des öffentlichen Dienstes	2 086	938	1 243	859	902
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 791	7 688	7 507	13 970	20 232
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	10,0	10,7	9,6	8,8	8,6
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	933	717	647	599	1 200
Neuzugänge	4 190	4 334	3 999	5 437	5 538
erledigte Verfahren	4 418	4 405	4 047	4 838	6 012
nach Art der Erledigung					
Beschluss	4 366	4 369	4 003	4 786	5 951
gerichtlicher Vergleich	23	16	14	9	12
Ruhen des Verfahrens	1	-	1	-	-
sonstige Erledigungsart	28	20	29	43	49
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	1 929	1 674	1 171	1 082	1 202
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	280	303	288	316	303
Ausländerrecht	931	900	948	965	947
Asylrecht	508	950	1 057	1 898	2 916
Recht des öffentlichen Dienstes	223	180	223	202	263
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	714	647	599	1 199	731
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	2,7	1,9	1,9	1,6	2,0

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.06

07.06

Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017

07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Erstinstanzliche Hauptverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	131	180	140	141	149
Neuzugänge	98	59	105	81	105
erledigte Verfahren	49	99	104	73	90
nach Art der Erledigung					
Urteil	22	30	27	20	25
Gerichtsbescheid	-	-	-	1	-
Beschluss	25	44	71	49	35
gerichtlicher Vergleich	-	1	3	2	7
Ruhen des Verfahrens	2	23	1	1	23
sonstige Erledigungsart	-	1	2	-	-
nach ausgewählten Sachgebieten					
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	12	25	11	7	6
Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	18	38	38	22	36
Abgabenrecht	5	12	12	22	5
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	180	140	141	149	164
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	16,7	15,3	18,5	28,7	16,1
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1 677	1 747	1 504	1 278	1 293
Neuzugänge	1 557	1 346	1 227	1 235	1 574
erledigte Verfahren	1 487	1 588	1 453	1 220	1 174
nach Art der Erledigung					
Urteil	103	124	195	106	87
Beschluss	1 334	1 420	1 225	1 078	1 020
gerichtlicher Vergleich	17	33	19	17	19
Ruhen des Verfahrens	19	8	7	14	40
sonstige Erledigungsart	14	3	7	5	8
nach ausgewählten Sachgebieten					
Ausländerrecht	357	327	327	284	212
Abgabenrecht	148	199	117	138	43
Recht des öffentlichen Dienstes	215	215	311	150	110
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 747	1 504	1 278	1 293	1 693
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,1	14,4	14,6	13,0	12,2

Geschäftstätigkeit
des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017

Noch:
07.07

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	271	464	269	164	183
Neuzugänge	1 173	785	814	816	785
erledigte Verfahren	979	980	919	797	750
nach Art der Erledigung					
Beschluss	974	977	917	794	746
gerichtlicher Vergleich	1	3	-	2	3
Ruhens des Verfahrens	-	-	-	-	1
sonstige Erledigungsart	4	-	2	1	-
nach ausgewählten Sachgebieten					
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	163	142	95	119 r	99
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	142	117	160	125	108
Ausländerrecht	311	251	287	241	228
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	464	269	164	183	218
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten					
bei Beschwerden gegen Entscheidungen	2,9	5,5	4,1	2,6	2,6
bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	5,0	4,8	3,2	5,0	3,6

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.07

Geschäftstätigkeit des Sozialgerichts 2013 bis 2017

07.08

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Klageverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	42 409	42 176	41 276	39 267	36 547
Neuzugänge	34 158	30 435	29 729	27 496	25 899
erledigte Verfahren	34 390	31 333	31 738	30 216	28 200
nach Art der Erledigung					
Endurteil	3 020	2 630	3 180	3 084	3 319
instanzbeendender Gerichtsbescheid	3 057	3 505	3 337	3 316	3 247
gerichtlicher Vergleich	2 275	1 968	2 038	1 748	1 374
übereinstimmende Erledigungserklärung	987	975	1 032	917	600
angenommenes Anerkenntnis	10 573	7 911	8 345	7 737	7 580
Zurücknahme	11 574	10 974	10 679	9 821	9 507
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	256	260	267	214	219
Verbindung mit einer anderen Sache	1 015	857	768	631	733
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	1 231	1 790	1 593	2 378	1 238
auf sonstige Art	402	463	499	370	383
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	2 175	2 608	3 123	4 156	2 884
Rentenversicherung	3 628	3 908	3 919	3 675	3 788
Bundesagentur für Arbeit	3 081	1 909	1 805	1 841	1 686
SGB II	20 164	17 490	17 294	14 965	14 528
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	2 382	2 454	2 581	2 420	1 984
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	42 177	41 276	39 267	36 547	34 246
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	13,8	15,3	15,7	15,6	16,0
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz und sonstige Verfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	544	510	555	567	438
Neuzugänge	7 821	8 004	7 280	6 380	4 901
erledigte Verfahren	7 855	7 959	7 268	6 509	4 987
nach Art der Erledigung					
Beschluss	3 892	4 009	3 677	3 561	2 605
gerichtlicher Vergleich	43	56	26	21	23
übereinstimmende Erledigungserklärung	223	252	94	85	45
angenommenes Anerkenntnis	2 342	2 206	2 338	1 839	1 531
Zurücknahme	1 251	1 277	989	890	661
Verweisung an ein anderes Sozialgericht oder an ein Gericht einer anderen Gerichtsbarkeit	34	47	43	41	49
Verbindung mit einer anderen Sache	14	7	13	7	9
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	-	2	1	-	1
auf sonstige Art	56	103	87	65	63
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	295	293	299	334	305
SGB II	6 684	6 682	5 900	4 610	3 802
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	519	618	747	1 257	614
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	510	555	567	438	352
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.08

**Geschäftstätigkeit
des Landessozialgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Berufungsverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	4 632	4 763	4 811	4 759	5 049
Neuzugänge	2 825	2 852	3 121	3 172	3 086
erledigte Verfahren	2 694	2 802	3 172	2 881	3 086
nach Art der Erledigung					
Urteil	952	962	1 207	1 080	1 193
Beschluss	133	85	120	75	93
gerichtlicher Vergleich	330	306	341	323	315
übereinstimmende Erledigungserklärung	75	72	93	73	84
angenommenes Anerkenntnis	80	87	95	96	87
Zurücknahme	1 009	1 090	1 160	1 090	1 195
Verweisung an ein anderes Gericht	–	–	3	5	2
Verbindung mit einer anderen Sache	7	2	7	3	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	56	151	88	96	75
auf sonstige Art	52	47	58	40	42
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	343	360	366	397	380
Rentenversicherung	785	794	893	820	912
SGB II	699	727	851	774	981
Feststellung der Behinderung nach SGB IX	219	251	354	268	262
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	4 763	4 810	4 759	5 050	5 050
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	18,4	19,3	19,0	19,0	19,1
Beschwerdeverfahren					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	594	620	482	468	458
Neuzugänge	1 137	1 049	984	1 037	818
erledigte Verfahren	1 111	1 189	999	1 048	918
nach Art der Erledigung					
Beschluss	934	1 036	841	943	808
gerichtlicher Vergleich	–	1	3	1	2
übereinstimmende Erledigungserklärung	–	–	3	1	–
angenommenes Anerkenntnis	–	–	2	1	–
Zurücknahme	143	130	121	84	90
Verweisung an ein anderes Gericht	–	1	–	–	–
Verbindung mit einer anderen Sache	–	–	–	1	–
Unterbrechung, Ruhen oder Aussetzung	–	4	7	1	5
auf sonstige Art	34	17	22	16	13
nach ausgewählten Sachgebieten					
Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte	40	85	64	53	65
Bundesagentur für Arbeit	54	44	68	47	32
SGB II	813	844	662	732	659
SGB XII und Asylbewerberleistungsgesetz	88	84	57	65	57
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	620	481	468	457	358
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ab Eingang beim Rechtsmittelgericht	5,5	6,1	5,3	5,4	5,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.09

07.09

Geschäftstätigkeit des Arbeitsgerichts 2013 bis 2017

07.10

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Urteilsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	7 268	6 442	5 853	6 034	7 597
Neuzugänge	19 448	18 900	18 462	20 565	17 909
erledigte Verfahren	20 274	19 453	18 281	19 005	18 647
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil (einschl. Vorbehaltsurteil)	2 024	1 959	1 803	1 609	1 470
gerichtlicher Vergleich	9 848	9 887	9 258	9 094	8 836
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil					
2 052	2 062	1 898	2 189	1 739	
Beschluss über Arrest, einstweilige Verfügung oder nach § 91a ZPO					
330	277	302	310	263	
Rücknahme der Klage oder des Antrags					
3 699	3 379	3 224	4 020	3 878	
sonstige Erledigungsart					
2 321	1 889	1 796	1 783	2 461	
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit					
nur einem Verfahrensgegenstand					
13 702	12 821	12 058	12 991	12 794	
Bestandsstreitigkeiten					
5 494	5 441	5 202	4 978	4 716	
darunter Kündigungen					
5 128	5 071	4 918	4 797	4 536	
Zahlungsklagen					
3 596	3 420	2 999	2 848	2 378	
tarifliche Eingruppierung					
577	316	237	246	149	
Sonstiges					
4 035	3 644	3 620	4 919	5 551	
Verfahren mit					
mehreren Verfahrensgegenständen					
6 572	6 632	6 223	6 014	5 853	
anhängige Verfahren am Jahresende ²					
6 442	5 853	6 034	7 597	6 859	
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...					
3,7	3,2	3,1	3,2	3,8	
Beschlussverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	225	240	244	241	251
Neuzugänge	664	651	651	622	520
erledigte Verfahren	650	647	654	612	565
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 84 ArbGG					
199	193	194	207	166	
gerichtlicher Vergleich					
94	120	116	105	116	
Einstellung nach § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG					
138	118	139	105	125	
Beschluss über Arrest oder einstweilige Verfügung					
–	–	–	–	–	
Rücknahme des Antrags					
114	117	102	111	101	
sonstige Erledigungsart					
105	99	103	84	57	
anhängige Verfahren am Jahresende ²					
239	244	241	251	206	
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...					
3,4	3,2	3,6	3,5	4,1	

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.10

**Geschäftstätigkeit
des Landesarbeitsgerichts Berlin-Brandenburg 2013 bis 2017**

Art der Rechtsangelegenheit	2013	2014	2015	2016	2017
Berufungsverfahren¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	832	705	812	727	655
Neuzugänge	1 585	1 704	1 529	1 465	1 198
erledigte Verfahren	1 713	1 596	1 615	1 537	1 233
nach Art der Erledigung					
streitiges Urteil	652	604	629	639	556
gerichtlicher Vergleich	580	525	541	454	348
Versäumnis-, Anerkenntnis- und Verzichtsurteil	14	14	13	12	15
Beschluss nach § 91a ZPO	8	7	10	9	9
Beschluss nach § 522 Abs.1 ZPO	39	31	23	35	18
Rücknahme der Berufung oder des Antrags	284	320	282	297	227
sonstige Erledigungsart	136	95	117	91	60
nach dem Gegenstand					
Verfahren mit nur einem Verfahrensgegenstand	1 157	1 124	1 119	1 017	780
Bestandsstreitigkeiten	420	376	358	338	215
darunter Kündigungen	338	331	299	269	186
Zahlungsklagen	306	377	334	347	292
tarifliche Eingruppierung	122	92	96	79	69
Sonstiges	309	279	331	253	204
Verfahren mit mehreren Verfahrensgegenständen	556	472	496	520	453
anhängige Verfahren am Jahresende ²	705	812	727	655	621
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	4,8	4,6	5,1	4,9	5,4
Beschwerdeverfahren in Beschluss-sachen¹					
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn ²	64	70	83	73	69
Neuzugänge	155	158	153	141	118
erledigte Verfahren	149	145	163	145	129
nach Art der Erledigung					
Beschluss nach § 91 ArbGG	58	54	69	68	60
gerichtlicher Vergleich	26	23	15	15	17
Einstellung nach § 90 Abs. 2 i.V.m. § 83a Abs. 2 Satz 1 ArbGG ...	20	25	25	21	13
Rücknahme der Beschwerde	26	25	39	28	27
sonstige Erledigungsart	19	18	15	13	12
anhängige Verfahren am Jahresende ²	70	83	73	69	58
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	3,7	4,5	4,6	4,8	4,0

¹ einschl. Verfahren zur Gewährung
von einstweiligem Rechtsschutz

² Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.11

07.11

**Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
sowie Tatverdächtige 2017 nach Straftaten- und Personengruppen**

07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Straf- taten ¹	Darunter aufge- klärte Straf- taten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Mord	42	35	66	61	5	57	1	8	-
Totschlag und Tötung auf Verlangen	49	45	50	45	5	47	2	1	-
Fahrlässige Tötung	41	13	17	12	5	17	-	-	-
Abbruch der Schwangerschaft	14	12	13	9	4	12	-	1	-
Sexualdelikte unter Gewaltanwendung oder Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses ... darunter	1 862	1 192	1 137	1 113	24	893	115	112	17
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	1 002	667	665	655	10	534	66	61	4
Ausnutzen sexueller Neigung darunter	478	391	379	342	37	302	17	42	18
Förderung sexueller Handlungen Minderjähriger oder Ausbeuten von Prostituierten	6	5	6	3	3	5	1	-	-
Zuhälterei	21	18	23	16	7	22	1	-	-
Sexueller Missbrauch	1 430	888	703	681	22	513	37	94	59
darunter sexueller Missbrauch von Kindern	774	561	473	453	20	305	25	84	59
exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses	586	268	199	197	2	179	13	7	-
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 242	1 630	1 980	1 834	146	1 158	298	453	71
darunter auf Geldinstitute und Poststellen	9	3	7	6	1	4	1	2	-
auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	468	197	233	225	8	136	42	52	3
auf Werttransporte	4	4	5	5	-	5	-	-	-
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	18	9	16	15	1	11	3	2	-
Handtaschenraub	252	56	49	47	2	29	9	11	-
Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2 102	571	825	786	39	350	150	284	41
Körperverletzung	42 742	34 646	30 030	24 003	6 027	24 302	2 083	2 270	1 375
darunter mit Todesfolge	5	5	6	2	4	6	-	-	-
gefährliche und schwere	10 741	7 812	9 637	8 034	1 603	6 904	981	1 172	580
Misshandlung von Schutzbefohlenen	652	582	459	244	215	452	4	3	-
vorsätzliche leichte	29 556	24 926	20 766	16 728	4 038	17 372	1 232	1 301	861
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 414	11 456	10 410	8 842	1 568	8 986	546	619	259
Einfacher Diebstahl	131 116	38 592	25 642	17 449	8 193	18 189	2 027	3 524	1 902
Schwerer Diebstahl	96 956	8 347	5 836	5 199	637	4 365	605	753	113
Betrug	92 432	50 880	33 912	23 711	10 201	29 100	2 869	1 850	93

Polizeilich bekannt gewordene und aufgeklärte Straftaten
 sowie Tatverdächtige 2017 nach Straftaten- und Personengruppen

Noch:
 07.12

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewor- dene Strafta- ten ¹	Darunter aufge- klärte Strafta- ten	Tat- verdäch- tige	Und zwar					
				männ- lich	weib- lich	Erwach- sene ²	Heran- wach- sende ³	Jugend- liche ⁴	Kinder ⁵
Veruntreuung	709	639	613	470	143	608	3	2	-
Unterschlagung	6 941	3 202	3 051	2 251	800	2 691	198	147	15
darunter									
Unterschlagung von KFZ	514	428	425	369	56	414	10	1	-
Urkundenfälschung	5 141	3 771	3 238	2 598	640	2 849	219	136	34
Fälschen von Wertzeichen, Geld, Zahlungskarten, Schecks und Wechseln	459	273	191	172	19	156	23	9	3
Insolvenzstraftaten	281	281	351	299	52	348	3	-	-
Erpressung	485	221	278	233	45	221	27	23	7
Widerstand gegen die Staats- gewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	14 906	11 443	9 734	7 932	1 802	7 465	956	1 067	246
darunter									
Widerstand gegen die Staatsgewalt	2 551	2 359	2 155	1 866	289	1 775	228	146	6
Schwerer Hausfriedensbruch	6	5	19	18	1	4	1	13	1
Landfriedensbruch	269	144	428	404	24	233	113	79	3
Vortäuschen einer Straftat	456	423	441	281	160	340	42	43	16
Begünstigung, Straf- vereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	4 007	3 711	4 250	3 193	1 057	3 937	207	100	6
Brandstiftung und Herbei- führen einer Brandgefahr	874	326	322	247	75	265	7	34	16
darunter									
vorsätzliche	602	153	136	113	23	102	4	21	9
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	783	387	504	418	86	500	4	-	-
Strafbarer Eigennutz	433	357	236	197	39	229	2	4	1
darunter									
Glücksspiel	233	228	104	83	21	104	-	-	-
Wilderei	151	88	87	75	12	81	2	3	1
Alle sonstigen Straftaten gemäß StGB ⁶	64 932	26 133	22 315	16 826	5 489	18 385	1 421	1 762	747
darunter									
Verletzung der Unterhaltspflicht	228	220	216	207	9	215	1	-	-
Beleidigung	16 536	13 197	11 842	8 512	3 330	10 411	536	655	240
Sachbeschädigung	41 804	8 842	7 807	6 657	1 150	5 539	779	1 025	464
Straftaten gegen die Umwelt	1 032	537	572	487	85	547	22	3	-
Straftaten gegen strafrecht- liche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	2 550	2 009	2 213	1 776	437	2 124	51	29	9
Straftaten gegen sonstige strafrechtliche Neben- gesetze ⁶	15 655	14 718	13 012	9 416	3 596	9 935	1 355	1 250	472
Rauschgiftdelikte	16 077	14 123	11 411	10 358	1 053	8 824	1 593	962	32
Straftaten insgesamt	520 437	229 925	138 036	102 357	35 679	112 636	10 360	10 473	4 567

- 1 einschließlich Versuche
- 2 21 und mehr Jahre
- 3 18 bis unter 21 Jahre
- 4 14 bis unter 18 Jahre

- 5 unter 14 Jahre
- 6 ohne Verkehrsdelikte
- Jahrbuch Brandenburg: 07.12, 07.13

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
 des Landeskriminalamtes Berlin

Polizeilich bekannt gewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2017 nach Straftatengruppen

07.13

Straftatengruppe Straftat	Bekannt gewordene Straftaten	Auf- klärungs- quote ¹ in %	Tatver- dächtige	Darunter nicht- deutsch
Straftaten gegen das Leben	146	71,9	146	59
darunter				
Mord	42	83,3	66	43
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	3 770	65,5	2 171	769
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	1 002	66,6	665	282
sexueller Missbrauch von Kindern	774	72,5	473	114
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	61 398	77,7	38 940	14 304
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	4 242	38,4	1 980	968
Körperverletzung	42 742	81,1	30 030	11 193
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14 414	79,5	10 410	3 637
Diebstahl insgesamt	228 072	20,6	29 385	15 032
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	6 666	11,3	701	481
Diebstahl von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	30 325	3,9	1 086	466
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen, Postfilialen und -agenturen und dgl.	256	38,3	58	25
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 505	15,4	442	174
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen	37 939	82,2	19 556	10 231
Diebstahl in/aus Wohnungen	12 381	17,5	1 943	807
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	32 740	4,2	977	570
Vermögens- und Fälschungsdelikte	105 963	55,7	39 631	16 588
darunter				
Betrug	92 432	55,1	33 912	13 955
Unterschlagung	6 941	46,1	3 051	998
Urkundenfälschung	5 141	73,4	3 238	2 028
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	86 420	49,3	35 056	11 353
darunter				
Brandstiftung	874	37,3	322	76
Sachbeschädigung	41 804	21,2	7 807	2 222
Strafrechtliche Nebengesetze	34 668	89,6	25 746	16 034
Straftaten insgesamt	520 437	44,2	138 036	58 977

1 einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.12

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

Polizeilich bekannt gewordene Diebstähle 2013 bis 2017

Straftat	2013	2014	2015	2016	2017
Diebstahl insgesamt	226 279	242 899	267 123	270 880	228 072
darunter					
Taschendiebstahl	20 794	32 121	40 399	44 722	27 119
Diebstahl					
in/aus Warenhäusern und Verkaufsräumen ¹	39 055	37 151	41 936	41 134	37 939
an/aus Kraftfahrzeugen	36 034	36 427	35 113	34 862	32 740
von Fahrrädern ²	26 513	30 758	32 244	34 418	30 325
von Mopeds und Krafträdern ²	2 003	2 034	2 050	2 136	1 652
von Kraftwagen ²	6 659	6 664	6 692	7 349	6 666
schwerer Diebstahl	103 714	107 866	114 316	112 399	96 956
darunter in/aus					
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	4 407	3 702	3 737	3 826	3 001
Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	14 919	14 745	19 844	17 241	14 303
Wohnungen einschl. Einfamilienhäusern	11 566	12 159	11 815	11 507	8 580

07.14

1 einschließlich Kiosken
und Selbstbedienungsläden

2 einschließlich unbefugter
Ingebrauchnahme

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.14

Polizeilich bekannt gewordene Betrugsfälle 2013 bis 2017

Straftat	2013	2014	2015	2016	2017
Betrugsfälle insgesamt	79 714	105 965	105 835	90 254	92 432
darunter					
Waren- und Warenkreditbetrug	27 485	25 651	29 255	28 315	28 239
Kapitalanlage- und Anlagebetrug	141	180	197	431	173
Geldkreditbetrug	772	590	450	633	551
Erschleichen von Leistungen	7 202	35 086	34 410	21 849	20 959
Beförderungserschleichung	7 038	34 850	34 196	21 646	20 793
Betrug zum Nachteil von Versicherungen und Versicherungsmissbrauch	504	271	1 130	225	274
Einmietbetrug	334	320	308	325	473

07.15

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik
des Landeskriminalamtes Berlin

**Abgeurteilte 2013 bis 2017
nach Art der Entscheidung**

07.16

Art der Entscheidung	Abgeurteilte				
	2013	2014	2015	2016	2017
nach allgemeinem Strafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	43 127	47 415	52 330	49 197	41 361
darunter					
freigesprochen (einschl. Maßregeln)	1 313	1 384	1 343	1 197	1 130
Verfahren eingestellt	5 871	6 085	6 266	5 532	4 683
verurteilt	35 772	39 803	44 544	42 212	35 260
und zwar zu					
Freiheitsstrafe	5 719	5 175	5 100	5 256	5 021
davon					
unter 6 Monate	1 281	1 151	1 021	956	829
6 Monate bis einschließlich 1 Jahr	2 864	2 589	2 648	2 807	2 720
mehr als 1 Jahr ¹	1 570	1 430	1 429	1 478	1 468
lebenslang	4	5	2	15	4
Strafarrest	7	5	–	–	–
Geldstrafe	30 046	34 623	39 444	36 956	30 239
Geldstrafe und Freiheitsstrafe	73	32	38	28	36
nach Jugendstrafrecht					
Abgeurteilte insgesamt	5 383	5 089	5 901	5 660	5 302
darunter					
freigesprochen	283	232	277	223	197
Verfahren eingestellt	2 738	2 681	3 469	3 365	3 265
verurteilt	2 347	2 167	2 136	2 063	1 822
und zwar zu					
Jugendstrafe	477	445	405	403	354
Zuchtmitteln	1 414	1 217	1 336	1 194	1 075
Erziehungsmaßregeln	905	918	844	858	786
angeordneter Maßnahmen					
Zuchtmittel	1 694	1 448	1 566	1 408	1 284
davon					
Jugendarrest	478	477	527	497	393
Auferlegung besonderer Pflichten ...	891	697	798	657	661
Verwarnungen	325	274	241	254	230
Erziehungsmaßregeln	914	919	846	863	787
darunter					
Weisungen	895	908	837	842	772

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.16

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2017
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verurteilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Straftaten insgesamt	37 082	34 747	7 526	1 465	284	870	177
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	1 147	1 063	159	60	8	24	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	241	215	4	15	–	11	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	5 804	5 282	684	285	32	237	46
IV. Diebstahl und Unterschlagung	7 347	6 757	1 794	323	88	267	73
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	503	261	12	99	5	143	8
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte ...	12 222	11 709	3 446	386	120	127	43
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	240	223	34	8	–	9	3
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	5 558	5 443	886	106	16	9	–
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 744	3 675	729	64	12	5	–
und zwar							
in Trunkenheit	2 082	2 050	345	31	6	1	–
Flucht nach Verkehrsunfall	1 397	1 366	335	26	6	5	–
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 814	1 768	157	42	4	4	–
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 587	1 546	90	38	2	3	–
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 020	3 794	507	183	15	43	1
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	1 991	1 843	129	114	7	34	–
Aufenthaltsgesetz	193	190	85	3	–	–	–
Waffengesetz	340	321	18	14	–	5	–
Abgabenordnung	526	512	132	12	4	2	–
Pflichtversicherungsgesetz	625	602	104	22	4	1	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.17

07.17

**Strafgefangene am 31. März 2017
nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs**

07.18

Vollzugsdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	71	16	–	7	64	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	386	37	–	23	362	–	1	–
3 bis unter 6 Monate	460	27	1	20	435	1	2	1
6 bis einschließlich 9 Monate	315	19	–	15	283	4	10	3
Mehr als 9 Monate bis einschließlich 1 Jahr	326	15	–	20	282	1	13	10
Mehr als 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	617	32	1	32	514	6	39	25
Mehr als 2 Jahre bis einschließlich 5 Jahre	825	29	3	42	693	9	38	40
Mehr als 5 Jahre bis einschließlich 10 Jahre ...	192	7	–	3	182	1	2	4
Mehr als 10 Jahre bis einschließlich 15 Jahre ...	31	2	–	1	30	–	–	–
Lebenslang	98	7	–	–	98	–	–	–
Insgesamt	3 321	191	5	163	2 943	22	105	83
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	2 763	175	5	146	2 414	22	100	76
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	2 668	173	5	143	2 322	22	100	76
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	162	5	–	7	150	–	1	4
Straftaten gegen das Leben	223	15	2	6	203	–	7	5
Körperverletzung	343	14	–	18	296	3	12	14
Diebstahl und Unterschlagung	814	52	1	53	727	2	22	9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	464	18	2	36	319	17	52	38
Betrug und Untreue einschließlich Urkundendelikte	525	60	–	19	498	–	3	5
Gemeingefährliche Straftaten	67	1	–	3	61	1	1	1
Straftaten im Straßenverkehr	95	2	–	3	92	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	21	–	–	–	21	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz	69	1	–	3	66	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	489	15	–	14	463	–	5	7

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 89b JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Brandenburg: 07.18

**Personal der Polizei 2013 bis 2017
nach Dienstverhältnis und Geschäftsbereichen**

Dienstverhältnis — Geschäftsbereich ¹	2013		2014		2015		2016		2017	
	ins- gesamt	%								
Beamte										
Schutzpolizei	13 329	62,7	13 396	62,6	13 520	62,7	13 654	62,8	13 919	62,3
Kriminalpolizei	2 930	13,8	2 930	13,7	2 946	13,7	2 940	13,5	3 001	13,4
Gewerbe- außendienst	129	0,6	125	0,6	125	0,6	125	0,6	121	0,5
Verwaltung	919	4,3	875	4,1	837	3,9	795	3,7	783	3,5
Zusammen	17 307	81,4	17 326	81,0	17 428	80,8	17 514	80,5	17 824	79,8
Tarifbeschäftigte² ...	3 945	18,6	4 063	19,0	4 137	19,2	4 237	19,5	4 521	20,2
Insgesamt	21 252	100	21 389	100	21 565	100	21 751	100	22 345	100

07.19

- 1 tatsächlich beschäftigte Mitarbeiter
zum 31. 12. des jeweiligen Jahres
2 Aufgliederung nach Geschäftsbereichen
ist nicht möglich

**Eingegangene Notrufe und Funkwageneinsätze der Polizei
1998 bis 2017**

Jahr	Notruf 110	Funkwagen- einsätze	Veränderung zum Vorjahr in %	Höchste monatliche Einsatzziffer	Höchste tägliche Einsatzziffer
1998 ...	1 768 406	805 500	-7,8	71 637	2 881
1999 ...	1 674 017	817 470	1,5	77 631	2 937
2000 ...	1 675 094	765 088	-6,4	68 717	3 186
2001 ...	1 581 544	721 043	-5,8	68 726	2 824
2002 ...	1 519 921	703 136	-2,5	66 400	3 104
2003 ...	1 535 580	683 709	-2,8	65 495	2 674
2004 ...	1 455 026	637 031	-6,8	58 507	2 619
2005 ...	1 396 049	590 086	-7,4	53 202	2 591
2006 ...	1 411 554	598 962	1,5	60 722	2 397
2007 ...	1 363 576	625 975	4,5	57 835	2 839
2008 ...	1 346 567	677 418	8,2	62 229	2 545
2009 ...	1 386 192	647 191	-4,5	61 732	2 560
2010 ...	1 418 945	654 250	1,1	64 210	2 614
2011 ...	1 259 616	667 987	2,1	62 486	2 607
2012 ...	1 296 009	700 055	4,8	64 848	2 656
2013 ...	1 381 794	710 194	1,5	67 521	2 675
2014 ...	1 299 159	704 693	-0,8	65 620	2 786
2015 ...	1 282 695	709 765	3,2	66 636	2 549
2016 ...	1 206 946	715 944	0,9	66 032	2 536

07.20

1 Aufgrund technischer Probleme in der Einsatzleitzentrale der Polizei ist die Zahl der Notrufe für 2015 nicht verfügbar.

Funkwageneinsätze der Polizeidirektionen 2017 nach Monaten

07.21

Monat	Ins- gesamt ¹	Direktion ²					
		1	2	3	4	5	6
Januar	54 905	7 781	9 860	9 245	8 683	10 319	9 017
Februar	50 695	7 170	9 489	8 473	8 044	9 540	7 979
März	59 245	8 496	10 525	9 647	9 396	11 351	9 830
April	56 220	8 083	9 976	9 438	8 633	11 044	9 046
Mai	63 877	9 220	11 261	10 618	10 041	12 424	10 313
Juni	64 118	9 416	11 246	10 683	9 928	12 642	10 203
Juli	66 032	9 619	11 630	11 233	10 311	12 843	10 396
August	61 793	9 127	10 976	10 320	9 475	11 799	10 096
September	58 501	8 449	10 353	9 859	9 160	11 260	9 420
Oktober	62 560	8 948	10 984	10 668	10 009	11 989	9 962
November	58 843	8 238	10 475	10 477	9 201	11 237	9 215
Dezember	59 155	8 382	10 650	10 428	9 307	11 216	9 172
Insgesamt	715 944	102 929	127 425	121 089	112 188	137 664	114 649

1 Die aufgelisteten Einsatzzahlen ergeben sich aus dem täglichen Einsatzaufkommen.

2 Bezirkliche Gliederung der Direktionen:

1 – Pankow, Reinickendorf

2 – Charlottenburg-Wilmersdorf, Spandau

3 – Mitte

4 – Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg

5 – Friedrichshain-Kreuzberg, Neukölln

6 – Treptow-Köpenick, Marzahn-Hellersdorf, Lichtenberg

Personal und Ausrüstung der Feuerwehren Ende 2017

07.22

Merkmal	Feuerwehren insgesamt	Berufs- feuerwehr	Freiwillige Feuerwehren	Werk- und Betriebs- feuerwehren
Feuerwachen	101	39	58	4
Personal	5 665	4 091	1 451	123
Ausgewählte Fahrzeuge ²				
Löschfahrzeuge	188	188	•	•
Drehleitern	41	41	•	•
Rettungsdienstfahrzeuge	250	250	•	•
Löschboote, Rettungsboote ..	34	34	•	•
Löschwasserversorgung				
Hydranten	70 561	–	–	–

1 einschließlich 20 Freiwilliger Feuerwehren, die Berufswachen zugeordnet sind; außerdem gibt es 47 Jugendfeuerwehren mit 1 098 Mitgliedern

2 ohne Werk- und Betriebsfeuerwehren, keine Unterteilung nach Art der Feuerwehr möglich

Quelle: Jahresbericht der Berliner Feuerwehr

Einsätze der Feuerwehren¹ 2013 bis 2017

Art der Einsätze	2013	2014	2015	2016	2017 ²
Brand- und Explosionseinsätze	7 330	6 456	7 165	7 230	6 909
Brandtote	28	27	33	33	31
Technische und andere Hilfeleistungen	19 194	19 949	20 794	19 040	22 426
Rettungsdienstseinsätze	304 483	333 199	363 599	374 942	338 822
Fehleinsätze	3 504	3 637	3 825	9 617	3 776
Erkundungseinsätze	45 010	35 968	38 926	43 314	53 112
Insgesamt	379 521	399 209	434 309	454 143	425 105

07.23

1 einschließlich Hilfsorganisationen
und Freiwillige Feuerwehren
2 ohne 33 033 Notfalltransporte

Quelle: Jahresbericht
der Berliner Feuerwehr

Notfallrettungseinsätze und Krankentransporte der Rettungsdienste 2017

Art der Einsätze	Ins- gesamt	Hilfsorganisationen						Privates Transport- gewerbe	Feuer- wehren ²	Bundes- wehr ³
		ADAC	ASB/DRF ¹	ASB	DRK	JUH	MHD			
Notfallrettungs- einsätze	542 402	3 323	1 130	26 116	42 064	33 583	24 624	-	394 905	21 110
darunter										
Luftrettung	4 453	3 323	1 130	-	-	-	-	-	-	-
Krankentransporte	972 877	-	-	6 333	4 619	-	5 029	956 896	-	-
Insgesamt	1 515 279	3 323	1 130	32 449	46 683	33 583	29 653	956 896	394 905	21 110

07.24

1 Stiftung Luftrettung gAG (DRF)

2 Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehren,
Werkfeuerwehren

3 Beitrag der Bundeswehr zum Rettungs-
dienst im Land Berlin

Einsätze und Personal der Arbeitsgemeinschaft Wasserrettungsdienst 2017

Einsätze — Personal	Ins- gesamt	Arbeiter- Samariter- Bund	Deutsche Lebensrettungs- Gesellschaft	Deutsches Rotes Kreuz
Hilfeleistungen				
Durch 1. Hilfe-Maßnahmen versorgte Personen	629	286	276	67
Badeunfälle	59	21	29	9
Bootsbergungen	962	115	356	491
Suchaktionen	54	16	32	6
Boote freigeschleppt	275	63	144	68
Technische Hilfe	522	75	298	149
Sonstige Hilfeleistungen	61	15	40	6
Insgesamt	2 562	591	1 175	796
Personal				
Freiwillige Helfer	1 673	673	868	132
Freiwillige Einsatzstunden ...	271 241	82 614	176 079	12 548

07.25

08 Bautätigkeit und Wohnungen



	<i>Vorbemerkungen</i>	—302
	<i>Tabellen</i>	—304
Baugenehmigungen	08.01	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017 nach Bezirken —304
		Baugenehmigungen für die Errichtung
	08.02	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren —305
	08.03	... neuer Wohngebäude 2017 nach Bezirken —306
	08.04	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Bezirken —307
	08.05	... neuer Nichtwohngebäude 2017 nach Bezirken —308
Baufertigstellungen	08.06	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2017 nach Bezirken —309
		Baufertigstellungen
	08.07	... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren —310
	08.08	... neuer Wohngebäude 2017 nach Bezirken —311
	08.09	... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Bezirken —312
	08.10	... neuer Nichtwohngebäude 2017 nach Bezirken —313
Gebäude- und Wohnungsbestand	08.11	Wohngebäude 2017 nach Bezirken —314
	08.12	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Bezirken —315
	08.13	Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2017 nach Bezirken —316

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Bauabgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. Die jährliche Statistik der **Baufertigstellungen** erfasst alle durch Neubau oder Baumaßnahmen am Bestand durchgeführten Fertigstellungen von Gebäuden und Wohnungen.

Die **Fortschreibung von Wohngebäuden und Wohnungen** auf Basis der Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Rahmen des Zensus 2011 mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte und für längere Dauer errichtete Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und zum Schutz von Menschen, Tieren und Sachen dienen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus) besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Die Fortschreibungsergebnisse auf Basis der Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus 2011) berücksichtigen auch die Wohnheime, die in den Ergebnissen ab dem Jahr 2010 enthalten sind.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Während die Nutzfläche nach DIN 277 auch die Wohnfläche beinhaltet, versteht man unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik nur die anrechenbaren Flächen in Gebäuden, die nicht Wohnzwecken dienen. Als Nutzfläche ist also die Fläche im Erhebungsbogen einzutragen, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutto-rauminhalt); d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

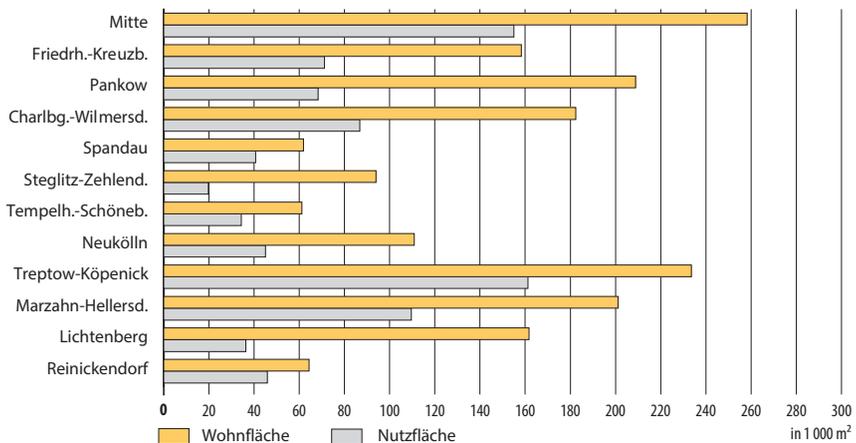
Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2017 nach Bezirken**

08.01

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	3 316	768,8	6 297	764,9	1 966 647
2009	2 959	708,9	5 603	645,8	2 188 046
2010	3 192	588,8	5 470	647,0	2 008 237
2011	3 549	558,0	7 358	836,3	1 827 748
2012	3 561	651,9	9 941	1 004,2	2 388 341
2013	3 864	602,0	12 518	1 197,2	3 029 483
2014	4 397	681,6	19 199	1 676,9	3 744 711
2015	4 420	641,4	22 365	1 730,9	3 572 915
2016	4 378 r	1 136,7 r	25 052 r	1 781,7 r	4 431 710 r
2017	4 419	874,4	24 743	1 796,4	4 494 159
Mitte	356	155,0	4 035	258,3	910 271
Friedrh.-Kreuzb.	218	71,2	2 197	158,3	527 337
Pankow	547	68,3	2 712	208,9	441 050
Charlbg.-Wilmerd.	231	86,8	2 118	182,4	507 221
Spandau	262	40,7	684	61,9	174 515
Steglitz-Zehlend.	298	19,8	1 139	94,0	247 016
Tempelh.-Schöneb.	261	34,4	696	61,2	153 766
Neukölln	255	45,1	1 604	110,9	237 250
Treptow-Köpenick	648	161,2	3 389	233,5	465 272
Marzahn-Hellersd.	588	109,6	2 906	201,1	424 519
Lichtenberg	545	36,4	2 193	161,7	241 162
Reinickendorf	210	45,9	1 070	64,3	164 780

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.01

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2017 nach Bezirken**

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
 2017 nach Gebäudearten und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude							
insgesamt	2 934	12 684	1 003,6	21 562	1 520,1	57 561	3 731 013
Wohngebäude zusammen	2 660	7 716	243,6	21 472	1 513,6	57 344	2 520 800
mit 1 Wohnung	1 633	1 073	37,0	1 633	219,3	8 623	316 564
mit 2 Wohnungen	93	93	3,3	186	19,8	792	32 199
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	934	6 550	203,4	19 653	1 274,5	47 929	2 172 037
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	336	2 294	69,4	6 229	434,7	15 981	775 971
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	139	849	22,7	3 191	176,8	7 323	274 758
Unternehmen	1 594	5 802	181,7	16 293	1 130,2	42 296	1 899 031
private Haushalte	909	939	34,6	1 652	182,3	6 867	300 995
Organisationen ohne Erwerbszweck	18	126	4,7	336	24,3	858	46 016
Nichtwohngebäude zusammen	274	4 968	759,9	90	6,5	217	1 210 213
Anstaltsgebäude	9	272	39,9	–	–	–	122 119
Büro- und Verwaltungsgebäude	54	1 275	216,2	48	3,5	118	482 153
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	149	2 921	420,1	37	2,6	84	428 616
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	40	450	58,1	3	0,4	11	76 781
Handelsgebäude	23	780	107,7	32	2,1	67	124 991
Warenlagergebäude	32	612	69,4	1	0,1	3	37 893
Hotels und Gaststätten	14	227	46,1	–	–	–	102 458
sonstige Nichtwohngebäude	62	500	83,8	5	0,4	15	177 325
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	48	564	88,2	1	0,1	3	221 565
Unternehmen	184	4 158	624,3	84	6,0	199	898 411
private Haushalte	14	49	7,3	1	0,1	2	7 951
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	197	40,1	4	0,3	13	82 286

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.02

08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude
2017 nach Bezirken**

08.03

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	1 981	2 876	5 050	571,4	617 106
2009	1 698	2 450	4 329	488,7	585 589
2010	1 788	2 342	3 776	447,2	561 738
2011	2 156	3 128	5 527	620,3	758 871
2012	2 139	4 040	7 571	768,4	1 046 475
2013	2 280	4 867	9 873	929,4	1 301 349
2014	2 708	7 278	16 098	1 377,4	2 110 824
2015	2 590	7 595	17 814	1 396,7	2 104 858
2016	2 640 r	7 788 r	21 064 r	1 486,8 r	2 440 795 r
2017	2 660	7 716	21 472	1 513,6	2 520 800
Mitte	154	1 229	3 620	225,0	438 900
Friedrh.-Kreuzb.	69	631	1 849	125,7	220 109
Pankow	290	919	2 104	164,4	286 553
Charlbg.-Wilmersd.	82	763	1 888	151,9	277 582
Spandau	181	280	631	53,4	86 504
Steglitz-Zehlend.	92	282	604	49,0	101 705
Tempelh.-Schöneb.	135	255	560	47,5	82 041
Neukölln	169	460	1 350	95,7	159 448
Treptow-Köpenick	456	991	3 082	210,1	307 709
Marzahn-Hellersd.	487	927	2 766	190,2	293 194
Lichtenberg	457	700	2 133	153,7	191 717
Reinickendorf	88	279	885	47,2	75 338

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.03

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Bezirken

08.04

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	1 786	1 284	1 941	262,3	291 517
2009	1 570	1 080	1 641	217,5	248 860
2010	1 626	1 211	1 734	238,2	298 957
2011	1 920	1 389	2 008	277,5	341 225
2012	1 790	1 275	1 853	255,3	326 870
2013	1 860	1 349	1 946	271,0	356 917
2014	1 945	1 414	2 037	295,0	384 147
2015	1 773	1 279	1 853	264,4	358 943
2016	1 753 r	1 221 r	1 831 r	249,5 r	350 799 r
2017	1 726	1 166	1 819	239,1	348 763
Mitte	9	6	15	1,5	2 445
Friedrh.-Kreuzb.	1	1	2	0,3	464
Pankow	159	114	169	22,5	37 908
Charlbg.-Wilmerd.	6	5	6	0,8	2 881
Spandau	142	125	149	23,8	37 985
Steglitz-Zehlend.	51	57	60	10,5	23 271
Tempelh.-Schöneb.	113	91	114	18,0	26 150
Neukölln	114	80	119	14,0	19 286
Treptow-Köpenick	267	167	283	35,5	49 985
Marzahn-Hellersd.	392	263	421	52,6	80 976
Lichtenberg	404	193	406	48,2	46 189
Reinickendorf	68	64	75	11,4	21 223

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.04

Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude 2017 nach Bezirken

08.05

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2008	248	4 477	698,1	151	840 140
2009	275	3 832	627,9	90	855 637
2010	300	3 681	564,3	114	956 236
2011	271	3 466	526,5	77	607 511
2012	250	3 736	593,8	193	787 801
2013	271	3 703	531,2	228	1 094 693
2014	240	3 310	536,5	263	852 545
2015	296	3 533	560,0	121	700 453
2016	305	6 305	909,0	43	1 199 766
2017	274	4 968	759,9	90	1 210 213
Mitte	27	722	125,9	49	293 254
Friedrh.-Kreuzb.	16	602	85,8	5	212 919
Pankow	28	223	51,9	2	54 440
Charlbg.-Wilmerd.	15	634	84,4	15	127 470
Spandau	17	240	31,2	1	71 348
Steglitz-Zehlend.	14	207	38,9	1	67 297
Tempelh.-Schöneb.	19	170	27,3	2	35 796
Neukölln	14	399	39,4	–	38 466
Treptow-Köpenick	50	764	131,3	12	113 300
Marzahn-Hellersd.	33	614	87,3	3	112 951
Lichtenberg	22	78	14,3	–	16 704
Reinickendorf	19	314	42,2	–	66 268

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
2017 nach Bezirken**

08.06

Jahr — Bezirk	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	2 938	579,3	3 833	489,3	1 436 285
2009	2 554	636,9	3 815	478,1	1 365 926
2010	2 592	575,7	4 321	501,9	1 298 102
2011	2 585	355,7	4 491	515,3	1 113 642
2012	3 151	477,8	5 417	629,5	1 868 846
2013	3 266	478,0	6 641	713,3	1 665 273
2014	3 356	593,7	8 744	906,5	2 042 804
2015	3 370	522,6	10 722	1 021,2	2 326 817
2016	3 570	598,8	13 659	1 150,6	2 848 802
2017	3 228	634,0	15 669	1 162,1	2 734 661
Mitte	192	68,5	2 510	165,3	474 779
Friedrh.-Kreuzb.	156	55,6	1 813	124,4	342 136
Pankow	440	53,8	1 533	135,2	320 509
Charlbg.-Wilmerd.	168	12,8	846	86,2	179 387
Spandau	192	26,0	405	39,2	88 881
Steglitz-Zehlend.	252	51,8	768	65,0	226 110
Tempelh.-Schöneb.	126	19,4	311	29,3	78 524
Neukölln	171	17,6	639	53,5	108 102
Treptow-Köpenick	469	65,8	2 097	164,4	298 184
Marzahn-Hellersd.	449	127,2	1 596	103,4	261 936
Lichtenberg	409	137,3	2 544	152,1	296 225
Reinickendorf	204	- 1,9	607	44,1	59 888

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude
2017 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt	2 146	8 323	731,4	12 814	937,2	35 506	2 227 581
Wohngebäude zusammen	1 943	4 692	145,8	12 785	934,5	35 418	1 442 560
mit 1 Wohnung	1 271	883	30,3	1 271	182,3	6 900	254 839
mit 2 Wohnungen	53	59	1,5	106	12,9	464	17 008
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen)	619	3 750	114,0	11 408	739,3	28 054	1 170 713
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	317	1 728	46,3	3 825	344,2	11 828	508 464
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	86	577	19,5	2 442	111,5	4 873	210 438
Unternehmen	1 017	3 245	93,8	8 939	650,0	24 091	963 106
private Haushalte	821	804	31,4	1 265	156,9	5 896	249 263
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	67	1,1	139	16,1	558	19 753
Nichtwohngebäude zusammen	203	3 631	585,6	29	2,7	88	785 021
Anstaltsgebäude	6	301	42,9	–	–	–	128 095
Büro- und Verwaltungsgebäude	24	263	49,1	4	0,5	17	84 549
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	–	–	–	–	–	–	–
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	117	2 441	407,2	20	1,1	46	379 603
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	31	273	46,9	2	0,2	4	51 995
Handelsgebäude	30	1 465	224,7	1	0,1	3	174 779
Warenlagergebäude	18	132	18,9	–	–	–	8 279
Hotels und Gaststätten	15	240	48,9	17	0,9	39	88 444
sonstige Nichtwohngebäude	56	626	86,4	5	1,0	25	192 774
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren	45	693	92,9	1	0,1	5	251 078
Unternehmen	144	2 840	476,7	26	2,4	77	498 918
private Haushalte	5	13	3,1	1	0,1	3	3 307
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	85	12,8	1	0,2	3	31 718

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
2017 nach Bezirken**

08.08

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2008	1 821	1 757	2 992	341,3	384 701
2009	1 487	1 701	2 833	336,7	381 009
2010	1 462	1 988	3 374	385,3	433 682
2011	1 572	2 065	3 499	403,4	459 657
2012	2 065	2 469	4 180	484,3	601 729
2013	2 010	2 539	4 526	508,2	616 611
2014	2 131	3 705	7 069	721,9	951 598
2015	2 011	4 294	8 704	831,0	1 169 599
2016	2 217	4 771	10 608	909,2	1 336 721
2017	1 943	4 692	12 785	934,5	1 442 560
Mitte	78	696	2 088	134,8	222 240
Friedrh.-Kreuzb.	64	465	1 264	90,4	148 647
Pankow	278	508	1 291	105,5	156 689
Charlbg.-Wilmerd.	63	321	572	56,5	104 521
Spandau	110	166	366	34,6	53 536
Steglitz-Zehlend.	92	268	612	48,1	86 559
Tempelh.-Schöneb.	43	101	224	19,8	27 766
Neukölln	106	217	611	45,0	64 364
Treptow-Köpenick	311	705	1 873	145,3	208 435
Marzahn-Hellersd.	361	484	1 488	97,6	146 377
Lichtenberg	326	652	2 213	132,6	187 011
Reinickendorf	111	110	183	24,3	36 415

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.08

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude
mit 1 oder 2 Wohnungen 2017 nach Bezirken**

08.09

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2008	1 742	1 197	1 830	239,2	258 299
2009	1 370	987	1 458	194,0	222 019
2010	1 368	962	1 450	190,8	222 810
2011	1 443	1 048	1 509	209,2	249 862
2012	1 908	1 341	1 986	269,7	323 774
2013	1 831	1 284	1 897	257,9	308 187
2014	1 806	1 316	1 861	265,4	343 685
2015	1 585	1 154	1 674	233,3	313 773
2016	1 688	1 203	1 745	246,7	331 309
2017	1 324	942	1 377	195,2	271 847
Mitte	–	–	–	–	–
Friedrh.-Kreuzb.	–	–	–	–	–
Pankow	193	127	202	26,9	34 758
Charlbg.-Wilmerd.	25	29	26	4,8	8 571
Spandau	90	66	95	13,1	20 007
Steglitz-Zehlend.	55	71	57	12,6	24 693
Tempelh.-Schöneb.	31	30	32	5,3	8 742
Neukölln	76	59	83	12,1	16 324
Treptow-Köpenick	187	124	194	26,9	35 855
Marzahn-Hellersd.	307	200	318	41,7	60 461
Lichtenberg	260	155	260	34,4	35 405
Reinickendorf	100	82	110	17,2	27 031

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude
2017 nach Bezirken**

08.10

Jahr — Bezirk	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	
2008	190	3 492	469,6	56	640 726
2009	224	3 398	534,5	117	629 611
2010	217	3 052	508,3	276	524 487
2011	215	1 629	296,7	18	349 147
2012	204	2 664	426,8	25	650 255
2013	253	3 046	470,1	121	563 644
2014	199	3 155	514,8	230	680 636
2015	208	2 942	453,8	27	615 787
2016	229	3 840	540,2	173	1 020 543
2017	203	3 631	585,6	29	785 021
Mitte	21	429	79,0	16	146 520
Friedrh.-Kreuzb.	14	346	57,9	2	128 795
Pankow	24	331	41,5	–	89 785
Charlbg.-Wilmerd.	4	96	12,6	1	16 547
Spandau	13	88	17,1	1	17 433
Steglitz-Zehlend.	17	280	43,7	1	96 371
Tempelh.-Schöneb.	9	92	15,8	3	28 334
Neukölln	11	57	12,7	–	12 834
Treptow-Köpenick	25	269	49,2	1	58 641
Marzahn-Hellersd.	34	762	119,6	3	105 834
Lichtenberg	23	816	127,3	–	77 982
Reinickendorf	8	65	9,4	1	5 945

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.10

Wohngebäude 2017 nach Bezirken

08.11

Jahr ¹ — Bezirk	Wohngebäude ²			Darunter mit ... Wohnungen				
	Gebäude	Wohnfläche	Wohnungen	1	2		3 und mehr	
				Gebäude/ Wohnungen	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Anzahl	1 000 m ²	Anzahl						
2010	310 628	133 129	1 839 540	157 062	16 765	33 530	136 223	1 628 997
2011	312 090	133 597	1 843 554	158 320	16 828	33 656	136 364	1 631 627
2012	314 142	134 195	1 848 700	160 108	16 899	33 798	136 557	1 634 806
2013	316 047	134 850	1 854 595	161 729	16 976	33 952	136 762	1 638 870
2014	318 204	135 737	1 862 984	163 457	17 035	32 691	137 126	1 644 841
2015	320 302	136 752	1 873 682	164 957	17 140	34 280	137 609	1 653 120
2016	322 644	137 898	1 887 231	166 611	17 205	34 410	138 217	1 663 398
2017	324 681	139 060	1 902 863	167 884	17 262	34 524	138 900	1 674 607
Mitte	13 230	12 816	191 327	569	183	366	12 426	186 444
Friedrh.-Kreuzb.	9 661	10 213	148 943	294	87	174	9 268	147 702
Pankow	36 993	15 475	212 111	19 021	1 584	3 168	16 366	189 248
Charlbg.-Wilmsersd.	17 928	14 082	180 140	3 977	693	1 386	13 200	172 208
Spandau	27 963	8 706	117 567	17 272	1 594	3 188	9 080	96 642
Steglitz-Zehlend.	40 621	13 256	155 472	22 580	2 771	5 542	15 183	124 777
Tempelh.-Schöneb.	28 586	13 389	178 965	13 033	1 466	2 932	14 050	161 511
Neukölln	27 982	11 264	161 556	15 673	1 464	2 928	10 813	141 727
Treptow-Köpenick	37 405	10 154	139 146	23 507	2 089	4 178	11 767	109 916
Marzahn-Hellersd.	31 488	9 699	135 816	22 306	1 902	3 804	7 068	103 382
Lichtenberg	17 123	9 997	152 374	6 969	608	1 216	9 500	141 055
Reinickendorf	35 701	10 011	129 446	22 683	2 821	5 642	10 179	99 995

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnheime

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.11

Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden 2017 nach Bezirken

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²	Davon mit ... Räumen ³						
		1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2010	1 867 673	72 833	334 662	624 152	509 503	211 793	70 201	44 529
2011	1 871 782	73 189	334 918	624 927	510 411	212 736	70 706	44 895
2012	1 876 984	73 822	335 402	625 704	511 274	214 084	71 407	45 291
2013	1 883 161	74 083	336 355	626 996	512 611	215 440	71 998	45 678
2014	1 891 798	75 099	337 619	628 794	514 337	217 026	72 791	46 132
2015	1 902 675	76 053	340 452	631 333	516 408	218 403	73 479	46 547
2016	1 916 517	78 812	343 578	634 307	518 819	219 877	74 202	46 922
2017	1 932 296	83 443	346 784	637 750	521 242	221 139	74 704	47 234
Mitte	196 533	12 065	45 177	71 288	47 772	15 507	3 299	1 425
Friedrh.-Kreuzb.	152 006	9 087	34 945	55 346	36 919	11 983	2 601	1 125
Pankow	215 686	6 884	37 986	76 406	58 652	24 367	7 555	3 836
Charlbg.-Wilmsersd.	184 748	8 794	34 773	60 670	47 171	19 760	7 886	5 694
Spandau	119 009	2 909	17 363	41 878	33 882	14 238	5 139	3 600
Steglitz-Zehlend.	157 517	7 074	22 177	44 749	41 366	21 547	10 463	10 141
Tempelh.-Schöneb.	181 462	8 247	33 416	60 014	47 808	19 803	7 356	4 818
Neukölln	163 480	7 820	36 922	56 790	38 067	15 889	5 258	2 734
Treptow-Köpenick	140 823	5 042	21 659	46 377	41 084	17 079	6 171	3 411
Marzahn-Hellersd.	136 488	5 937	18 117	35 560	42 073	23 758	8 030	3 013
Lichtenberg	153 395	5 489	24 597	48 862	50 227	19 066	3 640	1 514
Reinickendorf	131 149	4 095	19 652	39 810	36 221	18 142	7 306	5 923

08.12

1 jeweils 31.12.

2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

Ergebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.12

Strukturdaten zum Wohnungsbestand 2017 nach Bezirken

08.13

Jahr ¹ — Bezirk	Wohnungen ²		Wohnfläche			Räume ³		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner ⁴
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
2010	1 867 673	•	135 475	72,5	•	6 488 033	3,5	•
2011	1 871 782	563	135 947	72,6	40,9	6 505 687	3,5	2,0
2012	1 876 984	556	136 550	72,7	40,5	6 527 280	3,5	1,9
2013	1 883 161	550	137 223	72,9	40,1	6 552 092	3,5	1,9
2014	1 891 798	545	138 124	73,0	39,8	6 584 496	3,5	1,9
2015	1 902 675	541	139 149	73,1	39,5	6 621 384	3,5	1,9
2016	1 916 517	536	140 311	73,2	39,2	6 663 714	3,5	1,9
2017	1 932 296	535	141 481	73,2	39,2	6 706 682	3,5	1,9
Mitte	196 533	532	13 242	67,4	35,9	615 855	3,1	1,7
Friedrh.-Kreuzb.	152 006	554	10 457	68,8	38,1	477 048	3,1	1,7
Pankow	215 686	545	15 743	73,0	39,8	744 115	3,4	1,9
Charlbg.-Wilmerstd.	184 748	583	14 518	78,6	45,8	641 427	3,5	2,0
Spandau	119 009	501	8 820	74,1	37,1	429 838	3,6	1,8
Steglitz-Zehlend.	157 517	539	13 441	85,3	46,0	605 044	3,8	2,1
Tempelh.-Schöneb.	181 462	533	13 604	75,0	39,9	627 260	3,5	1,8
Neukölln	163 480	511	11 411	69,8	35,7	536 853	3,3	1,7
Treptow-Köpenick	140 823	538	10 278	73,0	39,3	501 255	3,6	1,9
Marzahn-Hellersd.	136 488	520	9 751	71,4	37,1	507 439	3,7	1,9
Lichtenberg	153 395	540	10 079	65,7	35,5	531 295	3,5	1,9
Reinickendorf	131 149	507	10 137	77,3	39,2	489 253	3,7	1,9

1 jeweils 31.12.

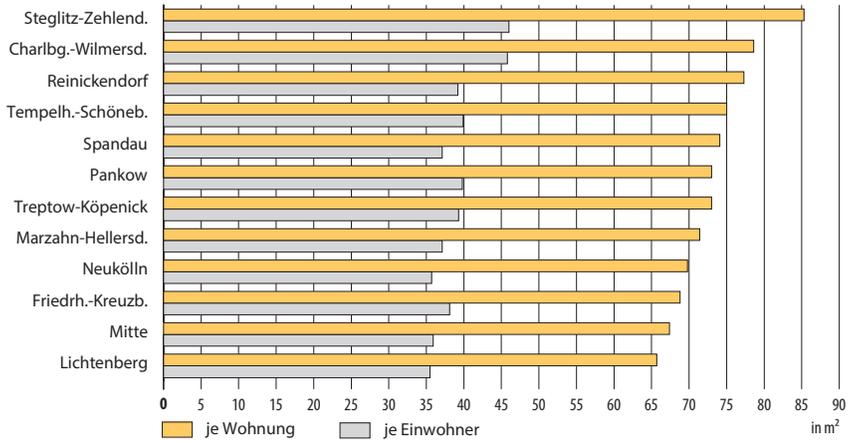
2 einschließlich Wohnungen in Wohnheimen

3 einschließlich Küchen

4 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätztErgebnisse der Gebäude-
und Wohnungsfortschreibung

→ Jahrbuch Brandenburg: 08.13

**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner 2017
nach Bezirken und Rangfolge**



09 Umwelt



Vorbemerkungen —320

Tabellen —324

Abfallwirtschaft

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016

- 09.01 ... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle —324
- 09.02 ... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle —325
- 09.03 ... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle —326
- 09.04 ... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle —327
- 09.05 ... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge
sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2016 —328
- 09.06 **Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014 bis 2016 —329**
- 09.07 **Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR)
eingesammelte und entsorgte Abfälle 2013 bis 2017 —329**
Gefährliche Abfälle 2016
- 09.08 ... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger —330
- 09.09 ... nach Abfallgruppen —332
- 09.10 **Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2012 bis 2016 —333**
- 09.11 **Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016 —335**

Luftreinhaltung

Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016

- 09.12 ... nach Wirtschaftsbereichen —336
- 09.13 ... nach Stoffgruppen und Stoffarten —337
- 09.14 **Schadstoffmissionen 2017 nach Monaten —338**

Wasserwirtschaft

- 09.15 **Öffentliche Wasserversorgung und
durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung
privater Haushalte 2016 —340**
- 09.16 **Öffentliche Abwasserentsorgung und
durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung
von Abwasser aus privaten Haushalten 2016 —341**
- 09.17 **Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen
Abwasserbehandlung 2014 bis 2016 —341**
- 09.18 **Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen —342**
- 09.19 **Wasser Verwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen —344**
- 09.20 **Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen —346**
- 09.21 **Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen 1997 bis 2016 —348**
- 09.22 **Grundwasserstände 2010 bis 2017
nach ausgewählten Beobachtungsstellen —349**

Umweltökonomie

	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes	
09.23a	... 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	—350
09.23b	... 2016 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	—352
09.24	Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—354
	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016	
09.25	... nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen	—355
09.26	... nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen	—356

Straßenbäume, Waldzustand

09.27	Bestand an Straßenbäumen 2016 und 2017 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten	—358
09.28	Waldschäden 2003 bis 2017 nach Schadstufen	—359

Vorbemerkungen

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfallsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur **Klassifikation von Abfällen** wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser – und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nicht öffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Die Angaben über **Schadstoffimmissionen** werden von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz mithilfe des Berliner Luftgüte-Messnetzes (BLUME) ermittelt. Um Vergleiche mit den EU-Grenzwerten in der letzten Zeile der Tabelle zu ermöglichen, wurden die Schadstoffwerte in denselben statistischen Kenngrößen ausgedrückt, wie sie den Grenzwerten zugrunde liegen.

Es bedeuten:

Mittelwert oder

durchschnittliche Immission

- monatliche bzw. jährliche Durchschnittskonzentration gemittelt über alle Werte entsprechender Messreihen

Höchstes Tagesmittel

- höchster Mittelwert eines Monats oder Jahres berechnet aus den Mittelwerten jeden Tages

Maximales 8 h-Mittel

- höchster Wert eines Monats oder Jahres, bestimmt aus dem stündlich gleitenden Mittelwert über 8 Stunden (z. B. von 0 bis 8 Uhr, 1 bis 9 Uhr, 2 bis 10 Uhr usw.)

Die bisher dargestellten Kohlenmonoxid-Werte bedürfen aufwändiger Berechnungen und unterscheiden seit Jahren deutlich den in der 39. BImSchV festgelegten Grenzwert. Sie werden daher von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz nicht mehr mitgeteilt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionsstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden für das Berichtsjahr 2015 getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz. Zwecks Anpassung an die internationale Klassifikation der Umweltschutzaktivitäten und -ausgaben (CEPA 2000) lauten die Bezeichnungen der sieben Umweltbereiche ab Berichtsjahr 2016 wie folgt: Abfallwirtschaft, Abwasserwirtschaft, Lärm- und Erschütterungsschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Landschaftsschutz, Schutz und Sarnierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser und Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008).

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Die Angaben über **Waldschäden** stammen aus der Waldzustandserhebung des Landes Berlin. Dafür wird in Berlin jährlich im Juli und August der Kronenzustand der Waldbäume erfasst und bewertet. Um dies zu bewerkstelligen, wurde in den Waldflächen Berlins ein permanentes Stichprobennetz mit 41 Stichprobenpunkten, auf denen rund 1000 Bäume stehen, im Raster von 2 x 2 km angelegt. Diese Stichprobe ist repräsentativ für ca. 16 400 ha Holzbodenfläche der innerstädtischen Wälder.

Definitionen

Abfall

Abfälle im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz – KrWG) Artikel 1 vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212 (Nr. 10)) in der jeweils geltenden Fassung sind alle beweglichen Sachen, deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrWG).

Gefährliche Abfälle sind nach § 48 KrWG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können. Diese Abfälle unterliegen der besonderen Überwachung und entsprechend der gesetzlichen Regelungen ist das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitverfahren).

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung (R-Verfahren) oder Abfallbeseitigung (D-Verfahren) sind in den Anlagen 1 und 2 KrWG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertrieber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluoride der aliphatischen und zyklischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

Fluorkohlenwasserstoffe (FKW,HFKW)

Fluorkohlenwasserstoffe werden in vollhalogenierte (FKW) und teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW) unterschieden. Die FKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome vollständig durch Fluoratome ersetzt sind.

HFKW sind Kohlenwasserstoffe, deren Wasserstoffatome teilweise durch Fluoratome ersetzt sind.

Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet. Sie werden zunehmend als Ersatzstoffe für die verbotenen Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW) eingesetzt.

R-Bezeichnungen

R-Bezeichnungen sind die gängigen technischen Bezeichnungen für klimawirksame Stoffe. Das R steht für „refrigerant“ (Kältemittel), da diese Stoffe meist als Kältemittel eingesetzt werden.

Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedringenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

┌ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlamm.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

┌ Wassergefährdende Stoffe

Es sind laut Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushaltes feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

┌ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

┌ Normalhöhennull (NHN)

Seit dem 1.1.2000 wird in Berlin der Begriff Normalhöhennull (NHN) im Gegensatz zu Normalnull (NN) verwendet. NHN bezeichnet die Höhenbezugsfläche für das Deutsche Haupthöhennetz 1992 (DHHN 92), welches im Jahr 1992 in der Bundesrepublik eingeführt wurde. Der Höhenbezugspunkt ist der Pegel-Nullpunkt Amsterdam. Die Abweichung des NHN-Wertes vom NN-Wert liegt abhängig vom Ort zwischen 0 und 18 mm.

┌ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Berlin ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	719 937	695 450	24 487	–
Feuerungsanlagen	5	238 568	128 031	43 129	67 408
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	4	36 231	24 403	11 828	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	518 628	467 855	50 773	–
Kompostieranlagen	7	81 101	80 801	300	–
Schredderanlagen	4	214 423	170 386	44 036	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	18	2 755	2 488	255	11
Sortieranlagen	18	919 022	729 534	189 488	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	9	44 536	25 771	18 765	–
Sonstige Behandlungsanlagen	11	426 286	418 758	7 528	–
Klärschlammfaulbehälter mit Co-Vergärung	1	2 706	905	1 801	–
Insgesamt	82	3 204 192	2 744 382	392 390	67 419

1 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.01

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Abfallgruppen
 und Herkunft der Abfälle**

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Berlin ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	1	2	2	-	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	21 575	19 774	1 801	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	3	1 723	417	1 306	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	134	134	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	2	4 783	1 118	3 664	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	5	3 071	2 187	884	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	1	70	60	10	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	253	118	135	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	1	1	1	-	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	1	3 980	2 192	1 788	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	7	20 891	20 563	327	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	5	24 403	17 702	6 701	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	-	-	-	-	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	20	230 941	172 391	58 550	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	32	9 564	6 758	2 795	11
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	23	804 053	734 009	70 044	-
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	8 481	7 764	717	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	511 261	331 051	112 803	67 408
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	42	1 559 009	1 428 142	130 867	-
	Insgesamt	82	3 204 192	2 744 382	392 390	67 419

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.02

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Thermische Behandlungsanlagen	2	142 605	11 302	130 827	475
Feuerungsanlagen	2	24 787	516	24 271	–
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	3	7 048	5 804	1 244	–
Bodenbehandlungsanlagen	3	528 417	146 115	382 302	–
Kompostieranlagen	6	80 034	1 125	33 378	45 530
Schredderanlagen	4	233 197	–	233 197	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	15	2 877	33	2 820	24
Sortieranlagen	18	908 509	70 232	563 911	274 366
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	8	41 150	88	40 958	104
Sonstige Behandlungsanlagen	11	352 922	7 130	338 969	6 823
Insgesamt	72	2 321 546	242 346	1 751 878	327 322

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2016 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl				
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	-	-	-	-	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	-	-	-	-	-
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	1	12	12	-	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	-	-	-	-	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	1	69	69	-	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	2	5	0	5	-
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	68	-	68	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	2	3 559	38	3 521	-
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	-	-	-	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	1	20 561	-	20 561	-
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	15	142	6	137	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	4	68	63	5	-
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	12	6 138	1	6 136	-
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	26	9 956	37	9 864	54
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	20	560 295	76 014	477 302	6 979
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	-	-	-	-	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	50	1 663 054	165 774	1 177 662	319 619
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	57 619	332	56 618	669
Insgesamt		72	2 321 546	242 346	1 751 878	327 322

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2016

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Frak­tionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	15	x	2 599	–	2 599	–	
Altreifen	10	x	25	5	13	8	
Batterien	8	x	36	–	35	1	
Katalysatoren	6	x	10	1	8	–	
Ölfilter	3	x	0	–	0	–	
Maschinen- und Getriebeöle	11	x	21	1	20	–	
Heizöl, Diesel und Benzin	–	x	–	–	–	–	
Bremsflüssigkeiten	4	x	1	0	1	–	
Frostschutzmittel	7	x	11	1	11	–	
Bau- und Ersatzteile	8	x	63	7	44	12	
Sonstige Abfälle	20	x	112	19	90	2	
Insgesamt	15		2 755 ³	2 877	33	2 820	24
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen ...	18		919 022	908 509	70 232	563 911	274 366
davon							
Mineralien	15	x	241 395	46 897	88 609	105 888	
Holz	14	x	48 389	2 085	45 294	1 010	
Metalle	16	x	25 606	196	7 501	17 909	
Papier	13	x	250 096	–	100 630	149 466	
Kunststoffe	14	x	75 124	157	74 874	93	
Glas	2	x	984	956	28	–	
sonstige Abfälle	57	x	266 919	19 941	246 977	–	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	8		44 536	41 150	88	40 958	104
davon							
Metalle	16	x	6 882	1	6 847	34	
Kunststoffe	8	x	2 363	–	2 347	16	
entfernte gefährliche Bestandteile ...	8	x	13 932	83	13 806	43	
sonstige Abfälle	37	x	17 975	4	17 959	11	
Insgesamt	26		963 558	949 659	70 320	604 869	274 470

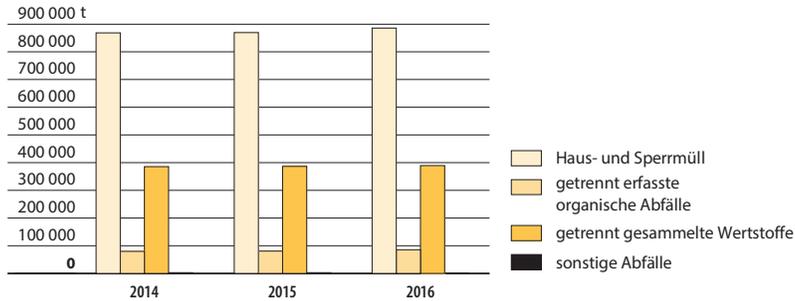
1 Mehrfachzählungen möglich

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 2974 angenommene Altfahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.05

Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2014 bis 2016



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung¹ 2014 bis 2016

Abfallart	2014		2015		2016	
	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²	t	kg/Einw. ²
Haus- und Sperrmüll	867 995	250	869 474	247	885 515	248
Getrennt erfasste organische Abfälle	79 078	23	80 542	23	85 329	24
Getrennt gesammelte Wertstoffe	385 013	111	386 185	110	389 237	109
Sonstige Abfälle	2 763	1	2 364	1	1 898	1
Insgesamt	1 334 849	385	1 338 565	380	1 361 979	381

09.06

1 ohne Elektroaltgeräte

Auswertung der Abfallbilanz Berlin

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Von den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) eingesammelte und entsorgte Abfälle 2013 bis 2017

Abfallart	2013	2014	2015	2016	2017	
	t					kg/Einw. ¹
Hausmüll (einschl. hausmüllähnlicher Gewerbeabfälle)	814 319	815 659	815 435	827 113	828 320	230
Sperrmüll	52 582	52 336	54 039	58 402	65 940	18
Altholz	51 557	52 222	55 186	55 607	59 442	17
Bioabfall	63 296	66 901	67 798	72 161	76 366	21
Grünabfälle ²	71 159	65 667	75 882	59 357	60 291	17
Straßenkehricht	87 622	57 840	48 769	52 163	51 005	14
Sonstige Abfälle ³	85 795	84 570	89 808	96 431	103 878	29
Insgesamt	1 226 330	1 195 195	1 206 917	1 221 234	1 245 242	346

09.07

1 Durchschnittsbevölkerung

Quelle: Berliner Stadtreinigungsbetriebe

2 sonstige biogene Abfälle wie z. B. Laub, Baum- und Strauchschnitt

3 sonstige gemischte Siedlungsabfälle, Schrott, E-Schrott, Krankenhausabfälle etc., darunter 2017: 1 214 t aus Brandenburg

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.06

Gefährliche Abfälle 2016 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.08

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	103	39 343	17 612	21 731
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	6	13 295	9 392	3 903
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	•	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1	•	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	4	403	119	284
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	404	94	309
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	3 241	585	2 656
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	•	•	•
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13	6 125	2 677	3 448
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	26	4 370	1 770	2 600
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	6	1 745	501	1 244
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8	1 005	54	951
28	Maschinenbau	9	2 342	667	1 675
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	5	2 461	1 213	1 248
30	Sonstiger Fahrzeugbau	3	2 897	263	2 633
32	Herstellung von sonstigen Waren	2	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	7	481	7	474
D	Energieversorgung	20	27 615	23 712	3 903
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	104	70 515	36 886	33 629
36	Wasserversorgung	7	5 450	2 187	3 263
37	Abwasserentsorgung	2	265	234	31
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	89	64 649	34 454	30 195
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	6	152	11	141
F	Baugewerbe	176	58 189	23 805	34 384

Gefährliche Abfälle 2016 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50	15 795	10 911	4 884
H	Verkehr und Lagerei	34	62 860	20 672	42 188
I	Gastgewerbe	1	.	.	.
J	Information und Kommunikation	3	8 584	5 463	3 121
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsleistungen	2	.	.	.
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	298	463 011	218 888	244 123
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11	5 379	935	4 444
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	891	165	726
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	56	136 120	75 543	60 577
P	Erziehung und Unterricht	14	2 281	247	2 034
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	17	5 433	1 285	4 148
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	4 288	111	4 177
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	3 934	2 153	1 781
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	-	-	-	-
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	4	1 174	407	767
	Insgesamt	920	906 919	439 179	467 740
	darunter				
B-F	Produzierendes Gewerbe	403	195 662	102 016	93 646

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.09

Gefährliche Abfälle 2016 nach Abfallgruppen

09.09

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				in Berlin	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	1	•	•	•
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	•	•	•
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	3	18	–	18
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	12	1 370	1 119	251
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	17	3 312	559	2 753
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	10	999	252	746
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	2	•	•	•
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	2 569	–	2 569
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	28	4 444	2 082	2 363
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	67	8 842	820	8 022
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	112	22 881	17 185	5 696
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	3	380	131	250
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	37	2 334	620	1 714
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	30	6 849	491	6 358
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	729	849 003	413 227	435 776
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	10	646	546	99
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	18	1 992	1 427	565
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	7	847	542	305
	Insgesamt	920	906 919	439 179	467 740

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.08

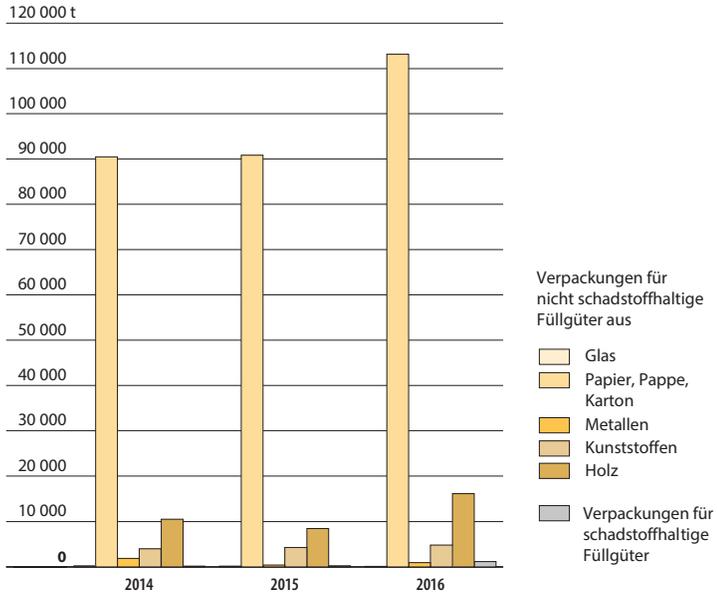
**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2012 bis 2016**

09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2012					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	20	1 484 769	20	1 506 531
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	10	10	1 244 074	10	1 270 916
mobile Anlagen	4	10	240 695	10	235 615
Asphaltmischanlagen	3	3	43 184	3	43 184
2014					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	13	16	1 540 236	16	1 253 135
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	7	7	1 384 492	7	1 100 572
mobile Anlagen	6	9	155 744	9	152 563
Asphaltmischanlagen	3	3	48 843	3	48 843
2016					
Bauschuttzubereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen)	11	32	1 257 877	32	2 012 182
davon					
stationäre/semimobile Anlagen ...	6	6	953 244	6	866 108
mobile Anlagen	5	26	304 633	26	1 146 074
Asphaltmischanlagen	3	3	70 453	3	70 453

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.10

Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016



Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2014 bis 2016

09.11

Verpackungsart	Eingesammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortieranlagen	Verwerterbetriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2014			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	200	52	148
Papier, Pappe, Karton	90 447	23 713	66 734
Metallen	1 870	70	1 800
Kunststoffen	3 990	605	3 385
Holz	10 486	1 980	8 506
Verbunden	196	58	138
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	7 641	595	7 047
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	174	101	73
Insgesamt	115 005	27 174	87 831
2015			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	143	119	24
Papier, Pappe, Karton	90 801	23 185	67 616
Metallen	372	154	218
Kunststoffen	4 289	2 758	1 531
Holz	8 425	2 742	5 683
Verbunden	709	499	210
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 038	2 179	3 859
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	185	86	99
Insgesamt	110 962	31 722	79 240
2016			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	109	103	6
Papier, Pappe, Karton	113 142	47 031	66 111
Metallen	926	251	675
Kunststoffen	4 769	1 967	2 802
Holz	16 153	6 143	10 010
Verbunden	198	68	130
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	6 129	1 870	4 259
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter			
	1 136	74	1 062
Insgesamt	142 562	57 507	85 055

¹ Transport- und Umverpackungen sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.11

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	6	3 862	3 862	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	5	15 034	15 034	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	30	10 001	10 001	-
	darunter				
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	29	9 751	9 751	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	146	9 701	9 701	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	60	5 012	5 012	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	84	4 628	4 628	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	6	20 141	20 141	-
	Insgesamt	193	58 739	58 739	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2016
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe ¹ Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ²	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	175	39 743	39 743	–
R 134a und R 143a	175	39 644	39 644	–
FKW und H-FKW	175	39 743	39 743	–
Blends zusammen	46	18 996	18 996	–
darunter				
R 404A	25	6 497	6 497	–
R 407A	•	•	•	–
R 407C	23	5 087	5 087	–
R 410A	29	4 870	4 870	–
R 417A	4	229	229	–
R 422D	8	840	840	–
R 507A	4	582	582	–
Insgesamt	193	58 739	58 739	–

1 Erläuterungen vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 9

2 Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.13

Schadstoffimmissionen 2017 nach Monaten

09.14

Monat	Höchstes Tagesmittel		Mittelwert	
	Schwefeldioxid		Feinstaub (PM10)	
	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	Wohn- gebiet	Innenstadt ¹ und Haupt- verkehrsstraßen	übriges Stadt- gebiet ²
	Mikrogramm je m ³			
Januar	34	6	32	22
Februar	12	10	38	32
März	3	3	25	16
April	5	6	20	15
Mai	4	3	23	17
Juni	2	1	19	15
Juli	3	1	20	14
August	3	2	21	14
September	4	2	28	16
Oktober	2	1	22	16
November	3	9	23	16
Dezember	3	3	19	13
2017	34	10	25	17
2016	19	10	25	18
Grenzwert ³		125		40

Schadstoffimmissionen 2017 nach Monaten

Noch:
09.14

Monat	Durchschnittl. Immissionen		Tage mit Überschreitung der Immissionswerte für Ozon	
	Stickstoffdioxid		max. gemessener 8 h Mittelwert	max. gemessener 1 h Mittelwert
	Innenstadt ¹ und Hauptverkehrsstraßen	übriges Stadtgebiet ²		
	Mikrogramm je m ³		120 ⁴	180 ⁵
		Mikrogramm je m ³		
		Anzahl		
Januar	46	24	–	–
Februar	43	17	–	–
März	46	14	–	–
April	35	10	–	–
Mai	36	8	7	–
Juni	34	9	1	–
Juli	34	9	–	–
August	36	10	1	–
September	36	12	–	–
Oktober	36	13	–	–
November	44	18	–	–
Dezember	36	16	–	–
2017	38	14	9	–
2016	40	15	34	8

Grenzwert³ 40 x

1 begrenzt durch den inneren S-Bahn-Autobahnring und den Straßenzug Seestraße/Osloer Straße

2 übriges Stadtgebiet = Wohngebiet + Stadtrand

3 Grenzwerte nach Verordnung Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV

4 langfristiges Ziel nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Achtstundenwert)

5 Schwellenwert zur Information der Bevölkerung nach Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen - 39. BImSchV (Einstundenwert)

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Öffentliche Wasserversorgung und durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2016

09.15

Merkmal	Einheit	Menge/Anzahl
Wasserversorgungsunternehmen	Anzahl	2
Wassergewinnung und -bezug insgesamt	1 000 m ³	221 214
davon		
Eigengewinnung	1 000 m ³	221 116
Fremdbezug	1 000 m ³	98
davon		
aus anderen Bundesländern	1 000 m ³	98
aus dem Ausland	1 000 m ³	–
Wasserabgabe insgesamt	1 000 m ³	221 214
darunter		
an Letztverbraucher	1 000 m ³	206 003
zur Weiterverteilung	1 000 m ³	4 000
davon		
an andere Bundesländer	1 000 m ³	4 000
an das Ausland	1 000 m ³	–
Bevölkerung ¹	1 000	3 550,9
Angeschlossene Einwohner ²	1 000	3 544,1
Anschlussgrad	%	99,8
Wasserverbrauch der Haushalte		
je Einwohner und Tag	Liter	117,2
Durchschnittliches Entgelt		
für die Trinkwasserversorgung		
privater Haushalte ³		
Verbrauchsabhängiges Entgelt	EUR/m ³	1,81
Haushaltsübliches verbrauchs-		
unabhängiges Entgelt	EUR/Jahr	17,58

¹ Stand: 30.06.2016

² Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

³ Daten zum Stichtag 01.01. in Brutto

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.14, 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung und durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2016

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen ¹	Anzahl	1
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ²	1 000	1 221,9
Jahresabwassermenge insgesamt	1 000 m ³	85 763
darunter		
Schmutzwasser	1 000 m ³	77 878
Behandeltes Abwasser mit biologischer Behandlung	1 000 m ³	85 763
An die öffentliche Kanalisation angeschlossene Einwohner ³	1 000	3 540,9
Anschlussgrad	%	99,7
Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten ⁴		
Abwasserentgelt ⁵	EUR/m ³	2,30
Niederschlagswasserentgelt je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche	EUR/Jahr	1,80
Grundgebühr	EUR/Jahr	16,43

09.16

1 Abwasserbehandlungsanlage in Berlin

2 Stand: 30.06.2016

3 einschließlich Einwohner mit Anschluss im Land Brandenburg

4 Daten zum Stichtag 01.01.

5 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.17

Klärschlamm Entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2014 bis 2016

Verwertung — Entsorgung	2014	2015	2016
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlamm Entsorgung insgesamt	52 164	53 068	50 871
davon			
Stoffliche Verwertung	—	—	—
Thermische Entsorgung	52 164	53 068	50 871
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde ...	6 178	6 651	5 722
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	—	—	—

09.17

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.22

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.18

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	71
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	78	5 454
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	22	2 293
12	Tabakverarbeitung	1	187
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	2	118
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	2	269
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	3	71
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4	351
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	9	809
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	199
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9	121
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3	137
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	203
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	7	227
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	469
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-
D	Energieversorgung	10	311 276
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	113	8 877
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	9	2 250
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7	299
	Insgesamt	205	325 678

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

² sowie andere Wasserarten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.23

Davon							WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug			
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser ²	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz		
1 000 m ³							
37	37	–	–	34	34	A	
–	–	–	–	–	–	B	
2 122	1 982	140	–	3 332	3 330	C	
1 105	971	134	–	1 188	1 188	10–11	
–	–	–	–	187	187	12	
108	108	–	–	10	10	13–14	
–	–	–	–	–	–	15	
–	–	–	–	–	–	16	
242	242	–	–	28	28	17	
–	–	–	–	71	71	18	
–	–	–	–	–	–	19	
–	–	–	–	351	351	20	
239	239	–	–	570	570	21	
116	116	–	–	83	83	22	
85	85	–	–	36	34	23	
77	71	6	–	60	60	24	
30	30	–	–	173	173	25	
74	74	–	–	153	153	26–27	
47	47	–	–	423	423	28–30, 33	
–	–	–	–	–	–	31–32	
310 677	51	310 626	–	599	318	D	
2 073	2 030	42	–	6 805	6 805	E–U	
1 136	1 093	42	–	1 115	1 115	R	
68	68	–	–	231	231	S	
314 909	4 101	310 808	–	10 769	10 486		

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.19

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreis- lauf- nutzung
1 000 m ³					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	71	71	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 379	4 524	461	394
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	2 291	1 873	364	55
12	Tabakverarbeitung	187	124	-	63
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	118	95	-	23
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	261	261	-	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	71	66	-	5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	351	344	-	7
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	765	617	-	148
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	199	194	-	5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	121	120	-	1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	137	103	-	33
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	196	164	29	3
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	225	153	56	15
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	460	409	13	37
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	311 125	307 943	617	2 565
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	8 752	8 361	1	389
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 250	1 869	-	381
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	299	299	-	-
	Insgesamt	325 327	320 899	1 080	3 349

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.25

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	38	-	-	33	-	-	A
-	-	-	-	-	-	-	B
841	15	1 197	584	2 742	743	74	C
164	6	489	321	1 311	185	2	10-11
19	0	75	10	83	36	-	12
4	-	39	-	76	30	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	16
7	-	-	2	251	25	9	17
19	1	18	14	19	12	-	18
-	-	-	-	-	-	-	19
30	1	18	101	200	18	-	20
215	4	186	23	337	215	45	21
13	-	130	-	56	21	-	22
6	0	-	113	2	-	-	23
15	-	100	-	22	48	-	24
31	-	39	-	126	35	6	25
54	2	39	-	129	37	3	26-27
263	-	66	-	130	83	10	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	-	31-32
62	6	307 967	791	2 300	3 535	151	D
1 111	754	518	18	6 350	292	125	E-U
182	326	1	-	1 741	165	-	R
12	0	-	-	288	39	-	S
2 015	814	309 682	1 393	11 424	4 570	350	

**Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

09.20

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	3 732	559	2 673	254
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	1 546	274	936	103
12	Tabakverarbeitung	110	25	83	25
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	89	12	65	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	-	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	224	-	224	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	45	5	45	5
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	-	-	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	230	-	113	-
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	583	59	568	58
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	178	113	64	-
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	7	-	6	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	56	27	39	19
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	161	19	91	19
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	124	3	91	3
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	381	22	349	22
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	-	-	-	-
D	Energieversorgung	307 204	306 298	280	4
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	6 885	506	6 299	56
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 039	-	982	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	261	-	260	-
	Insgesamt	317 822	307 363	9 251	313

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.26

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
-	-	-	-	-	-	B
284	284	751	8	24	12	C
171	171	439	-	-	-	10-11
-	-	28	-	-	-	12
-	-	-	-	24	12	13-14
-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	19
-	-	117	-	-	-	20
-	-	15	0	-	-	21
113	113	-	-	-	-	22
-	-	1	-	-	-	23
-	-	16	8	0	-	24
-	-	70	-	-	-	25
-	-	33	-	-	-	26-27
-	-	33	-	-	-	28-30, 33
-	-	-	-	-	-	31-32
306 672	306 294	252	-	-	-	D
474	433	112	18	0	-	E-U
41	-	16	-	-	-	R
-	-	1	-	-	-	S
307 431	307 012	1 115	26	24	12	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden Stoffen
1997 bis 2016**

09.21

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

Unfälle beim Umgang
mit wassergefährdenden Stoffen

1997 ...	43	18,1	16,3	90,1
1998 ...	25	12,8	8,8	68,8
1999 ...	31	39,0	33,8	86,7
2000 ...	13	2,6	1,4	53,8
2001 ...	16	9,2	2,2	23,9
2002 ...	16	6,8	3,0	44,1
2003 ...	30	10,2	7,9	77,5
2004 ...	10	4,4	3,0	68,2
2005 ...	5	0,9	0,8	88,9
2006 ...	8	1,1	0,4	36,4
2007 ...	11	1,9	0,7	36,8
2008 ...	5	13,8	0,3	2,2
2009 ...	10	22,5	9,2	40,9
2010 ...	13	27,6	13,2	47,8
2011 ...	7	1,4	0,4	28,6
2012 ...	9	18,8	12,1	64,4
2013 ...	4	0,9	0,3	33,3
2014 ...	7	6,2	4,1	66,1
2015 ...	8	2,5	1,9	76,0
2016 ...	5	3,7	2,0	54,1

Unfälle bei der Beförderung
von wassergefährdenden Stoffen

1997 ...	15	17,9	16,8	93,9
1998 ...	7	1,6	–	–
1999 ...	9	0,5	0,2	40,0
2000 ...	20	19,5	10,1	51,8
2001 ...	13	3,3	0,2	6,1
2002 ...	23	4,0	–	–
2003 ...	5	0,8	0,4	50,0
2004 ...	9	1,4	1,1	78,6
2005 ...	3	0,2	–	–
2006 ...	5	0,3	0,1	33,3
2007 ...	2	0,4	0,1	25,0
2008 ...	4	3,5	0,3	8,6
2009 ...	–	–	–	–
2010 ...	1	0,3	–	–
2011 ...	3	0,1	–	–
2012 ...	4	0,4	–	–
2013 ...	1	0,1	–	–
2014 ...	2	0,4	–	–
2015 ...	1	0,0	0,0	100,0
2016 ...	4	0,5	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.27

Grundwasserstände 2010 bis 2017 nach ausgewählten Beobachtungsstellen

Lage der Messrohre	Mittlere Grundwasserstände in m über NHN ¹							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Mitte								
Niederlagstraße (Friedrichswerdersche Kirche)	31,00	31,02	30,91	30,87	30,81	30,86	30,80	30,85
Großer Stern	30,85	30,88	30,84	30,86	30,85	30,84	30,85	30,85
Müllerstraße/Seestraße	31,95	32,12	32,02	32,00	31,92	31,80	31,80	31,87
Friedrichshain-Kreuzberg								
Kleine Andreasstraße 2	32,29	32,40	32,37	32,39	32,35	32,27	32,24	32,28
Mehringplatz 15	31,88	31,90	31,85	31,86	31,83	31,71	31,80	31,81
Oranienplatz	31,90	31,97	31,94	31,94	31,90	31,87	31,90	31,90
Pankow								
Anton-Saefkow-Straße 52	36,29	36,62	36,58	36,46	36,27	35,97	35,83	35,93
Schule Langhansstraße	40,14	40,68	40,70	40,60	40,19	39,53	39,30	39,44
Tschaikowskistraße 14	41,00	41,07	40,97	40,92	40,74	40,52	40,59	41,02
Charlottenburg-Wilmersdorf								
Leibnitzstraße 54	31,41	31,47	31,45	31,44	31,30	31,17	31,18	31,30
Brahestraße 12	30,67	30,70	30,68	30,68	30,65	30,63	30,63	30,67
Trabener Straße 57	31,13	31,27	31,28	31,24	31,19	31,00	30,84	30,86
Spandau								
Bötzowbahn (am Friedhof) ² ...	27,94	28,16	27,88	27,82	28,09	27,90	28,48	28,42
Askaniering/ Fehrbelliner Tor ²	29,93	30,14	29,97	30,03	29,91	29,55	29,73	29,92
Steglitz-Zehlendorf								
Spechtstraße 1	32,72	32,86	32,95	32,96	32,90	32,68	32,44	32,43
Am Großen Wannsee 8	29,61	29,78	29,68	29,71	29,54	29,54	29,53	29,57
Charlottenstraße 26	34,79	35,08	35,05	34,99	34,84	34,61	34,45	34,60
Goerzallee 94	34,45	34,66	34,65	34,62	34,51	34,30	34,18	34,28
Tempelhof-Schöneberg								
Ebersstraße 31	32,85	33,01	32,97	32,94	32,86	32,71	32,63	32,67
Marienfelder Allee 85	36,63	37,14	37,02	36,92	36,63	36,01	35,65	36,29
Wittelsbacherstraße 76	38,73	39,41	39,27	39,20	38,87	38,43	38,13	38,34
Neukölln								
Dammweg (Pumpwerk)	32,26	32,26	32,21	32,20	32,17	32,16	32,07	32,10
Köpenicker Straße 25	32,77	32,85	32,81	32,80	32,75	32,73	32,73	32,75
Treptow-Köpenick								
Plänterwald/Dammweg	32,28	32,31	32,24	32,25	32,22	32,23	32,21	32,27
ca. 600 m östlich v. Friedhof....	32,42	32,56	32,27	32,31	32,23	32,18	32,22	32,27
Marzahn-Hellersdorf								
Verlängerung Irmfriedstraße ..	43,28	43,70	43,57	43,36	43,04	42,90	42,81	43,00
Immortellenweg 42	36,54	36,86	36,71	36,57	36,34	36,01	35,92	35,85
Lichtenberg								
Alt-Friedrichsfelde 112	36,09	36,34	36,24	36,05	35,83	35,65	35,56	35,56
Orankeweg Parzelle 28	39,84	40,21	40,08	39,96	39,66	39,28	39,10	39,27
Reinickendorf								
Lindauer Allee 23/25	40,02	40,20	40,06	40,07	39,88	39,67	39,67	39,84
Rosentreterpromenade	37,80	38,26	38,02	37,94	37,75	37,33	37,30	37,66

1 NHN – Normalhöhennull (siehe Vorbemerkungen)

2 abgesenkt durch Wasserwerk Spandau

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt,
Verkehr und Klimaschutz

09.22

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2015 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.23a

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
		Anzahl			1 000 EUR
		Unternehmen			
	Insgesamt	626	544	107	2 538 354
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	566	493	83	958 309
D	Energieversorgung	15	15	8	1 276 980
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	44	35	16	•
		Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	186	163	30	121 955
INV	Investitionsgüterproduzenten	210	184	28	138 570
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	21	20	3	12 387
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	150	127	22	695 451
EW	Energie und Wasser	15	15	8	1 276 980
		Betriebe			
	Insgesamt	796	644	115	1 925 804
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	693	583	87	779 642
D	Energieversorgung	37	18	5	•
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	64	42	23	260 178
		Hauptgruppe			
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	227	191	31	147 668
INV	Investitionsgüterproduzenten	269	226	27	281 228
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	22	21	3	15 642
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	177	146	26	335 268
EW	Energie und Wasser	41	22	9	•

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31a

Investitionen für den Umweltschutz									
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	WZ 2008
	Abfall- wirtschaft	Gewässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung	Natur- schutz und Land- schafts- pflege	Boden- sanierung	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
1 082 330	33 786	147 189	378	7 564	1 844	1 705	889 863	43	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
32 756	2 514	3 434	273	3 876	158	799	21 702	3	C
885 746	14 458	5 410	87	194	1 485	–	864 112	69	D
163 828	16 813	138 344	19	3 494	202	907	4 049	•	E
Hauptgruppe									
3 075	383	325	46	316	130	61	1 815	3	VOR
2 978	32	288	26	245	27	0	2 359	2	INV
105	42	13	40	–	1	–	9	1	GEB
26 598	2 057	2 809	161	3 315	–	738	17 519	4	VER
885 746	14 458	5 410	87	194	1 485	–	864 112	69	EW
Betriebe									
763 267	16 284	123 432	160	1 918	898	2 132	618 443	40	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
12 476	983	2 274	145	808	136	1 225	6 904	2	C
•	•	•	•	•	•	•	•	•	D
•	•	•	•	•	•	•	•	•	E
Hauptgruppe									
4 519	694	1 481	36	426	130	231	1 522	3	VOR
2 796	33	195	23	35	5	257	2 248	1	INV
105	42	13	40	–	1	–	9	1	GEB
5 056	215	585	46	347	–	738	3 125	2	VER
•	•	•	•	•	•	•	•	•	EW

**Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe
des Produzierenden Gewerbes¹ 2016
nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen**

09.23b

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investitionen insgesamt
		ins- gesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
1 000 EUR					
			Unternehmen		
	Insgesamt	663	552	118	2 558 630
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	571	482	86	1 193 617
D	Energieversorgung	25	21	9	1 075 902
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	66	48	23	•
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	183	162	33	186 608
INV	Investitionsgüterproduzenten	212	176	27	149 507
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	23	19	4	•
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	154	126	22	844 342
EW	Energie und Wasser	27	22	9	1 075 931
			Betriebe		
	Insgesamt	828	669	146	1 866 289
			Wirtschaftsbereich		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	697	581	103	948 367
D	Energieversorgung	43	27	9	•
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	86	61	34	•
			Hauptgruppe		
VOR	Vorleistungsgüterproduzenten	224	192	40	167 904
INV	Investitionsgüterproduzenten	272	226	30	269 025
GEB	Gebrauchsgüterproduzenten	24	19	4	•
VER	Verbrauchsgüterproduzenten	179	144	29	365 122
EW	Energie und Wasser	49	32	13	748 296

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.31b

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zu- sammen	davon für							Anteil der Umwelt- schutz- investitionen an den Gesamt- investitionen	
	Abfall- wirtschaft	Abwas- serwirt- schaft	Lärm- und Erschütte- rungs- schutz	Luft- rein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
884 170	47 728	145 441	458	9 097	558	8 703	672 184	35	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
19 613	531	5 754	287	3 231	45	207	9 559	2	C
694 482	25 772	1 729	–	553	–	8 445	657 984	65	D
170 075	21 426	137 957	171	5 313	514	52	4 642	•	E
Hauptgruppe									
3 295	382	371	102	899	23	75	1 442	2	VOR
2 214	95	184	117	188	4	84	1 542	1	INV
•	•	•	•	•	•	•	•	•	GEB
13 357	25	5 192	67	2 129	17	48	5 880	2	VER
694 482	25 772	1 729	–	553	–	8 445	657 984	65	EW
Betriebe									
600 347	42 212	126 119	3 211	5 733	565	8 709	413 799	32	
Wirtschaftsbereich									
–	–	–	–	–	–	–	–	–	B
20 687	612	5 295	3 040	2 066	51	207	9 417	2	C
•	•	•	•	•	•	•	•	•	D
•	•	•	•	•	•	•	•	•	E
Hauptgruppe									
3 578	455	363	174	915	46	75	1 549	2	VOR
7 876	89	1 648	1 017	104	4	84	4 931	3	INV
•	•	•	•	•	•	•	•	•	GEB
8 486	39	3 276	1 848	1 032	–	48	2 242	2	VER
440 299	25 768	2 606	133	611	514	8 473	402 193	59	EW

Beschäftigte und Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

09.24

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe ¹	Beschäftigte	Umsatz	
				insgesamt	darunter für den Umweltschutz
		Anzahl	1 000 EUR		
B-F	Produzierendes Gewerbe	82	2 073	1 244 852	332 824
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	27	1 251	721 507	239 908
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	140	50 235	40 960
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-
25	Herstellung von Metall-erzeugnissen	•	•	•	•
26	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4	142	324 239	95 714
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•
28	Maschinenbau	4	471	183 180	43 033
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	8	279	73 328	29 511
D	Energieversorgung	-	-	-	-
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-
F	Baugewerbe	55	822	523 344	92 917
41	Hochbau	6	68	86 549	8 233
42	Tiefbau	6	37	31 007	4 396
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	43	717	405 789	80 288
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	30	418	71 295	48 883
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	26	372	67 275	44 864
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	•	•	•
	Insgesamt	115	2 511	1 319 405	384 058

¹ Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.28

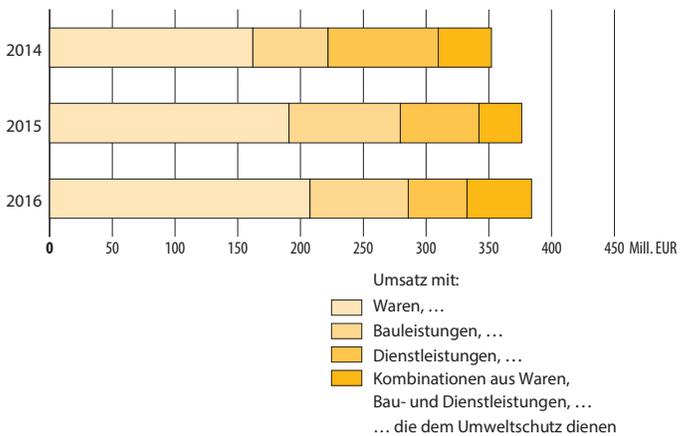
**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach Umweltbereichen sowie nach Art der Waren und Leistungen**

09.25

Umweltbereich	Ins- gesamt	Davon						
		Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Kombination			
					Waren und Bau- leistungen	Waren und Dienst- leistungen	Bau- und Dienst- leistungen	Waren, Bau- und Dienst- leistungen
1 000 EUR								
Abfallwirtschaft	8 374	4 018	555	1 122	227	–	2 451	–
Abwasserwirtschaft	106 734	86 339	7 389	12 605	–	–	400	–
Lärmbekämpfung	7 607	80	5 537	1 410	42	–	539	–
Luftreinhaltung	53 481	38 424	2 700	231	–	11 966	159	–
Arten und Land- schaftsschutz	1 560	–	–	1 560	–	–	–	–
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	8 379	–	1 587	5 807	17	–	968	–
Klimaschutz	185 967	76 826	57 182	22 262	1 739	533	20 858	6 568
Umweltbereichs- übergreifend	11 958	1 887	3 385	1 798	–	–	4 888	–
Insgesamt	384 058	207 573	78 334	46 795	2 025	12 499	30 264	6 568

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.29

Umsatz für den Umweltschutz 2014 bis 2016



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Umweltbereichen**

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Davon für					Arten- und Land- schafts- schutz
			Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- bekämp- fung	Luftrein- haltung		
			1 000 EUR					
B-F	Produzierendes Gewerbe	332 824	7 252	100 016	6 197	53 249	-	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	
C	Verarbeitendes Gewerbe	239 908	4 025	92 701	80	50 390	-	
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	40 960	-	-	-	-	-	
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	•	•	•	•	•	•	
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	95 714	3 642	92 072	-	-	-	
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•	•	•	•	
28	Maschinenbau	43 033	303	15	-	16 681	-	
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	-	-	-	
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	29 511	80	140	-	13 876	-	
D	Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	-	-	-	-	-	-	
F	Baugewerbe	92 917	3 227	7 315	6 118	2 859	-	
41	Hochbau	8 233	-	2 511	1 798	-	-	
42	Tiefbau	4 396	-	2 846	51	-	-	
43	Vorbereitende Baustellen- arbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	80 288	3 227	1 958	4 269	2 859	-	
M-N	Dienstleistungen	•	•	•	•	•	•	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ...	48 883	1 122	6 705	1 410	231	1 560	
71	Architektur- und Ingenieur- büros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	44 864	759	6 705	1 410	231	1 109	
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen ...	•	•	•	•	•	•	
G-L, O-U	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.	•	•	•	•	•	•	
	Insgesamt	384 058	8 374	106 734	7 607	53 481	1 560	

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.30

Davon für			Wirtschaftsbereich
Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser	Klimaschutz	umweltbereichsübergreifend	
1 000 EUR			
1 604	154 346	10 160	Produzierendes Gewerbe
-	-	-	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
17	85 920	6 775	Verarbeitendes Gewerbe
-	40 960	-	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
-	-	-	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
•	•	•	Herstellung von Metall-erzeugnissen
-	-	-	Herstellung von Daten-verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
•	•	•	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
17	26 017	-	Maschinenbau
-	-	-	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
-	10 527	4 888	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen
-	-	-	Energieversorgung
-	-	-	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 587	68 426	3 385	Baugewerbe
-	3 239	685	Hochbau
1 499	-	-	Tiefbau
88	65 187	2 700	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe
•	•	•	Dienstleistungen
6 775	29 282	1 798	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
5 868	27 079	1 702	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
•	•	•	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
•	•	•	Sonstige Wirtschaftsbereiche a.n.g.
8 379	185 967	11 958	Insgesamt

Bestand an Straßenbäumen 2016 und 2017 nach Bezirken und ausgewählten Baumarten

09.27

Bezirk	Straßen- bäume insgesamt	Darunter					
		Linde	Ahorn	Eiche	Platane	Kastanie	Robinie
2016							
Mitte	25 980	9 887	6 341	1 181	1 556	1 165	562
Friedrh.-Kreuzb.	16 230	7 652	2 073	346	1 086	510	207
Pankow	43 347	17 936	8 332	1 612	2 408	2 115	545
Charlbg.-Wilmerd.	43 400	17 830	7 223	5 527	4 466	1 116	1 075
Spandau	26 570	8 517	3 694	4 649	2 018	1 566	911
Steglitz-Zehlend.	61 473	22 585	8 757	7 631	2 762	5 465	2 373
Tempelh.-Schöneb.	35 627	13 517	5 941	3 230	2 490	2 073	873
Neukölln	20 216	9 701	3 616	1 932	964	537	402
Treptow-Köpenick	44 301	14 116	10 393	4 529	1 094	1 584	1 507
Marzahn-Hellersd.	45 000	9 768	13 398	1 519	1 729	1 939	1 646
Lichtenberg	31 554	8 328	7 892	1 029	2 282	879	800
Reinickendorf	44 227	14 717	9 483	5 331	2 417	2 261	1 218
Berlin	437 925	154 554	87 143	38 516	25 272	21 210	12 119
in %	100	35,3	19,9	8,8	5,8	4,8	2,8
2017							
Mitte	25 540	9 898	6 159	1 171	1 514	1 059	460
Friedrh.-Kreuzb.	16 288	7 653	2 079	348	1 079	514	204
Pankow	43 095	17 867	8 253	1 621	2 399	2 085	517
Charlbg.-Wilmerd.	43 137	17 750	7 258	5 511	4 403	1 102	999
Spandau	26 080	8 440	3 635	4 587	1 977	1 503	859
Steglitz-Zehlend.	60 731	22 359	8 644	7 604	2 729	5 405	2 225
Tempelh.-Schöneb.	35 071	13 393	5 755	3 196	2 470	2 067	832
Neukölln	20 521	9 611	4 060	1 926	963	536	368
Treptow-Köpenick	43 573	14 035	10 200	4 511	1 086	1 561	1 415
Marzahn-Hellersd.	43 377	9 611	13 015	1 495	1 687	1 895	1 525
Lichtenberg	31 355	8 356	7 811	1 040	2 276	879	762
Reinickendorf	44 169	14 648	9 527	5 388	2 406	2 290	1 190
Berlin	432 937	153 621	86 396	38 398	24 989	20 896	11 356
in %	100	35,5	20,0	8,9	5,8	4,8	2,6

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Waldschäden 2003 bis 2017 nach Schadstufen

Baumart	Schad- stufe ¹	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		in % der begutachteten Bäume, jeweils im Juli/August														
Summe aller																
Baum-																
arten																
	0	22	11	10	8	10	16	16	27	24	31	33	36	37	39	34
	1	53	49	49	58	58	55	55	49	47	42	46	47	50	50	51
	2 bis 4	25	40	41	34	32	29	29	24	29	27	21	17	13	11	15
darunter																
Kiefern																
	0	25	7	8	8	11	17	20	36	32	41	43	41	40	41	37
	1	56	62	58	67	69	59	63	54	52	48	47	51	54	53	55
	2 bis 4	19	31	34	25	20	24	16	10	16	12	10	8	6	6	8
Eichen																
	0	2	1	2	2	3	4	2	2	1	4	4	15	24	37	22
	1	49	18	19	32	29	39	25	30	25	23	31	43	49	43	44
	2 bis 4	49	81	79	66	69	57	73	68	75	74	65	42	27	21	34

¹ Folgende Schadstufen werden unterschieden:

- 0 = ohne Schäden: 0 – 10 % Grünverlust;
- 1 = schwach geschädigt (Warnstufe): 11 – 25 % Grünverlust;
- 2 = mittelstark geschädigt: 26 – 60 % Grünverlust;
- 3 = stark geschädigt: 61 – 99 % Grünverlust;
- 4 = abgestorben: 100 % Grünverlust

Quelle: Berliner Forsten

→ Jahrbuch Brandenburg: 09.32

09.28

10 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei



Vorbemerkungen —362

Tabellen —366

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

- 10.01 Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen —366
- 10.02 Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter —366
- 10.03 Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 sowie 2016 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche —367
- 10.04 Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016 —367
- 10.05 Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016 —368
- 10.06 Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016 —369
- 10.07 Viehbestand 2005 bis 2016 —370
- 10.08 Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2016 —370
- 10.09 Fischfang 2010 bis 2017 —371
- 10.10 Kleingartenanlagen im Dezember 2017 nach Bezirken —372
- 10.11 Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2017 nach Bezirken —373

Vorbemerkungen

Die Agrarstatistik umfasst Struktur- sowie Produktionsstatistiken über land- und forstwirtschaftliche Betriebe. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturstatistiken** setzen sich vor allem aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden, Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturstatistiken umfassen u. a. die Merkmale zur Bodennutzung und zu den Viehbeständen.

Die **Bodennutzungshaupterhebung** wird seit 2010 im Rahmen der alle 3 Jahre stattfindenden Strukturerhebung durchgeführt. Erfasst werden u. a. die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Die **Erhebungen über die Viehbestände** finden halbjährlich statt. Im Mai und November werden Merkmale zu den Beständen an Rindern erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Schweinen, Schafen, Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das **Fischereiamt** liefert die Zahlen über die Fangergebnisse der Berliner Berufs- und Sportfischer.

Definitionen und methodische Hinweise

Landwirtschaftlicher Betrieb

Der landwirtschaftliche Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe befragt, die über eine landwirtschaftlich genutzte Fläche von 5 Hektar und mehr verfügen oder mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 10 Rinder oder 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen
- 20 Schafe oder 20 Ziegen
- 1000 Haltungspätze für Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen oder 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland oder jeweils 0,5 Hektar Obstanbau-, Reb- oder Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen und Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Eigentums- und Pachtverhältnisse

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird dabei unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgefurstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einbezogen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde. Die Pachtfläche umfasst die LF von Einzelgrundstücken und/oder von gesamten Betrieben ohne Gebäude.

Arbeitskräfte

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate (vor 2010 drei Monate) abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate (vor 2010 drei Monate) befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen.

Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

Ackerland

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen.

Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

Dauergrünland

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt.

Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

Baum- und Beerenobstanlagen

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

Baumschulfläche

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

Viehbesatz

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

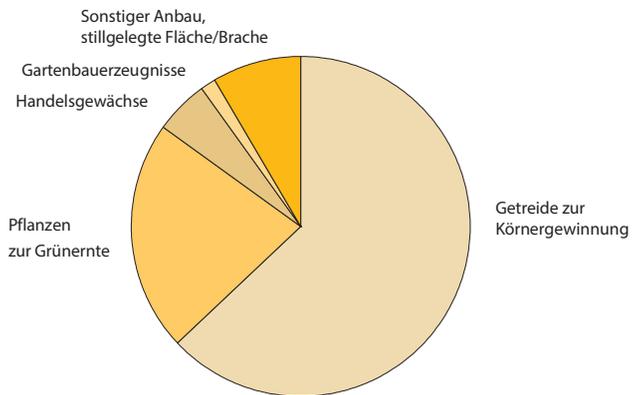
Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutztvieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelangaben bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Struktur des Anbaus auf dem Ackerland 2016



Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016 nach Rechtsformen

10.01

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform				
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen	
			zusammen	darunter Gesellschaft bürgerlichen Rechts	zusammen	darunter Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe						
2005 ...	89	69	14	13	6	6
2007 ...	85	63	11	10	11	6
2010 ...	66	41	•	•	•	•
2013 ...	59	39	7	6	13	9
2016 ...	52	38	5	5	9	6
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha						
2005 ...	2 406	1 688	568	501	150	150
2007 ...	2 250	1 502	449	384	300	152
2010 ...	2 182	1 239	•	•	•	•
2013 ...	1 985	1 299	•	•	335	164
2016 ...	1 845	1 459	102	102	284	•

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 2005 bis 2016 nach dem Erwerbscharakter

10.02

Jahr	Betriebe insgesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
2005 ...	69	60	87,0	9	13,0
2007 ...	63	49	77,8	14	22,2
2010 ...	41	30	73,2	11	26,8
2013 ...	39	31	79,5	8	20,5
2016 ...	38	29	76,3	9	23,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 bis 2016
sowie 2016 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2005	89	2 406	100	100
2007	85	2 250	100	100
2010	66	2 182	100	100
2013	59	1 985	100	100
2016	52	1 845	100	100

10.03

2016 nach Größenklassen

unter 5 ...	15	25	28,8	1,4
5 bis unter 10 ...	5	•	9,6	•
10 bis unter 20 ...	11	169	21,2	9,2
20 bis unter 50 ...	8	260	15,4	14,1
50 bis unter 100 ...	7	424	13,5	23,0
100 bis unter 200 ...	5	656	9,6	35,6
200 bis unter 500 ...	1	•	1,9	•
500 und mehr	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.03

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2005 bis 2016

Merkmal	Einheit	2005	2007	2010	2013	2016
Betriebe ¹	Anzahl	89	85	66	59	52
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ...	ha	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	76	160	184	268	235
unentgeltlich erhaltene LF	ha	25	122	113	258	91
gepachtete LF insgesamt	ha	2 304	1 969	1 886	1 458	1 519
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt ...	%	95,8	87,5	86,4	73,5	82,3
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	138	148	147	155	154

10.04

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden
Personen gepachtet wurden

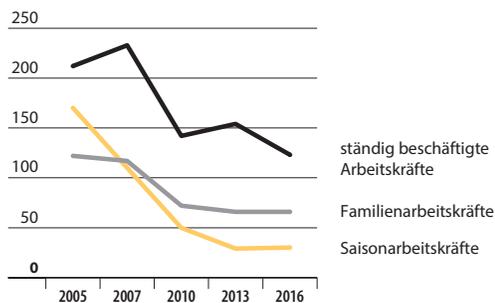
→ Jahrbuch Brandenburg: 10.10

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2005 bis 2016

10.05

Jahr	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saison- arbeits- kräfte
		ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	ins- gesamt	darunter voll- beschäftigt	
		Personen				
2005 ...	89	122	83	212	174	170
2007 ...	85	117	61	233	161	110
2010 ...	66	72	42	142	86	50
2013 ...	59	66	35	154	81	29
2016 ...	52	66	31	123	56	30

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.05

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
2005 bis 2016**

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 bis 2016

Nutzungsart — Fruchtart	Fläche				
	2005	2007	2010	2013	2016
	ha				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 406	2 250	2 182	1 985	1 845
darunter					
Ackerland	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
Dauergrünland	925	618	685	722	798
Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse; ohne Erdbeeren)	—	2	3	4	•
Baumschulflächen	48	43	41	39	26
Ackerland zusammen	1 432	1 587	1 453	1 220	1 015
davon					
Getreide zur Körnergewinnung	754	732	800	620	639
Weizen	67	104	•	32	44
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	63	103	•	32	•
Sommerweizen (einschl. Durum)	4	0	•	—	•
Roggen und Wintermenggetreide	450	374	488	466	388
Triticale	124	•	100	•	•
Gerste	16	89	42	51	60
Wintergerste	—	48	•	41	50
Sommergerste	16	41	•	10	10
Hafer	84	•	88	64	•
Sommermenggetreide	12	0	•	•	—
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	—	•	•	—	—
Pflanzen zur Grünernte	182	308	396	448	223
Getreide zur Ganzpflanzenernte ¹	•	•	•	—	•
Silomais/Grünmais	25	20	56	20	•
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte Feldgras/Grasanbau ²	—	15	35	•	•
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	153	•	285	386	148
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	5	•	•	•	—
Hackfrüchte	16	23	•	19	•
Kartoffeln	2	•	•	7	•
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	14	16	•	•	•
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ...	—	4	•	•	•
Handelsgewächse	83	95	56	80	52
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	73	93	56	80	52
Winterraps	72	92	•	•	•
weitere Handelsgewächse	10	•	•	•	•
Gartenbauerzeugnisse	243	150	27	21	15
Gemüse und Erdbeeren	217	133	•	10	•
Blumen und Zierpflanzen	26	17	•	•	•
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	0	1	•	•	•
stillgelegte Fläche/Brache	155	274	•	•	47

1 seit 2010 erfasst

2 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.09

10.06

Viehbestand 2005 bis 2016¹

10.07

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Darunter Zucht-sauen	Schafe	Darunter weibliche Schafe zur Zucht	Geflügel
2005 ...	436	•	59	•	562	401	880
2007 ...	453	179	101	•	323	203	897
2010 ² ..	514	206	51	9	368	216	335
2013 ² ..	494	208	65	•	440	221	505
2016 ² ..	435	•	44	•	540	312	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.25

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 bis 2016¹

10.08

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe
------	--------	---------------	----------	--------

Anzahl je 100 ha

2005 ...	18,1	•	2,5	23,4
2007 ...	20,1	8,0	4,5	14,4
2010 ² ..	23,6	9,4	2,3	16,9
2013 ² ..	24,9	10,5	3,3	22,2
2016 ² ..	23,6	•	2,4	29,3

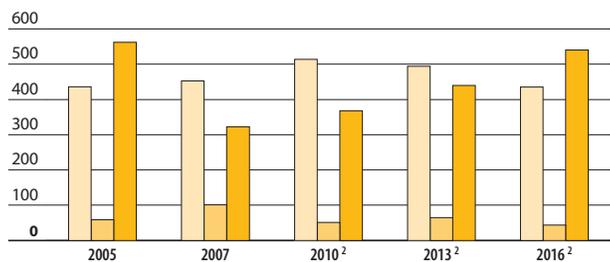
Großvieheinheit (GV) je 100 ha

2005 ...	13,9	•	•	2,0
2007 ...	15,5	8,0	0,6	1,2
2010 ² ..	17,3	9,4	0,3	1,4
2013 ² ..	18,7	10,5	0,4	1,7
2016 ² ..	18,4	•	0,3	2,4

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Brandenburg: 10.26

Viehbestand 2005 bis 2016¹

1 Stichtag: 3. Mai

2 Stichtag: 1. März

 Rinder
 Schweine
 Schafe

Fischfang 2010 bis 2017

Fischart	Fangmenge							
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	kg							
Speisefische zusammen	98 646	110 853	97 008	91 817	96 716	90 583	82 483 r	57 859
darunter								
Aal	18 543	20 352	17 317	15 915	15 705	13 621	16 274 r	7 495
Barsch	11 192	12 823	11 788	11 562	14 701	12 778	11 436 r	2 912
Blei, Güster	13 802	9 564	11 551	15 955	20 645	18 411	10 832	6 585
Hecht	5 184	5 863	6 228	5 620	7 424	6 881	6 267	13 766
Karausche	24	29	-	-	-	-	-	-
Karpfen	3 707	2 751	3 679	3 281	5 114	3 880	4 209 r	2 500
Plötze/Rotfeder	21 214	28 265	23 070	20 503	10 236	12 648	13 198 r	7 774
Rapfen	5 750	6 331	5 212	3 104	4 689	4 278	3 957 r	3 136
Schlei	1 220	1 661	1 845	1 796	1 480	1 254	1 310	1 010
Wels	1 341	2 127	1 954	2 407	1 792	2 127	2 530	1 498
Zander	12 779	17 796	13 893	11 359	14 722	13 687	12 173 r	10 969
Sonstige Fische ¹	3 567	3 007	471	315	185	1 018	297 r	214
Besteck- und Futterfische	145 836	152 650	129 805	132 061	179 822	158 737	133 952	170 094
	Stück							
Amerikanische Krebse	5 721	4 383	7 354	3 979	1 796	2 134	1 556	1 318

¹ in der Hauptsache unter der Bezeichnung
„Beifang“ in den Handel kommende,
unsortierte kleinere Fische

Quelle: Fischereiamt Berlin

10.09

Kleingartenanlagen im Dezember 2017 nach Bezirken

10.10

Bezirk	Kleingärten insgesamt				Dauerkleingärten ¹		Sonstige Kleingärten	
	Anlagen	Parzellen	Fläche		Parzellen	Fläche in ha	Parzellen	Fläche in ha
			ha	in % der Bezirksfläche				
Mitte	29	1 983	65,4	1,7	944	31,9	1 039	33,6
Friedrh.-Kreuzb.	4	228	7,0	0,3	47	1,2	181	5,8
Pankow	93	10 161	483,6	4,7	–	–	10 161	483,6
Charlbg.-Wilmersd.	108	8 033	275,9	4,3	382	10,6	7 651	265,2
Spandau	74	4 376	184,2	2,0	1 104	42,9	3 272	141,2
Steglitz-Zehlend.	76	5 481	197,1	1,9	3 152	113,0	2 329	84,1
Tempelh.-Schöneb.	92	6 858	233,8	4,4	1 588	60,9	5 270	172,9
Neukölln	89	9 413	390,8	8,7	427	17,1	8 986	373,7
Treptow-Köpenick	148	9 059	402,3	2,4	147	6,4	8 912	395,9
Marzahn-Hellersd.	38	3 197	158,4	2,6	977	56,6	2 220	101,8
Lichtenberg	55	6 036	274,8	5,3	199	9,3	5 837	265,5
Reinickendorf	84	6 648	258,7	2,9	1 992	83,1	4 656	175,6
Berlin 2017	890	71 473	2 932,0	3,3	10 959	433,0	60 514	2 499,0
2016	915	73 030	2 990,1	3,4	10 685	411,7	62 345	2 578,4

1 Kleingärten mit Bebauungsplan

Quelle: Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Hundehalter und Hunde am 31. Dezember 2017 nach Bezirken

Bezirk	Hunde- halter	Hunde			Auf 1 000 Einwohner ² entfielen ... Hunde
		ins- gesamt	besteuert	steuerfrei und nicht steuerbar	
Mitte	5 858	6 207	6 053	154	17
Friedrh.-Kreuzb.	4 336	4 601	4 467	134	17
Pankow	10 496	10 947	10 702	245	28
Charlbg.-Wilmerd.	7 848	8 158	7 893	265	26
Spandau	8 845	9 290	9 137	153	39
Steglitz-Zehlend.	9 879	10 400	10 057	343	36
Tempelh.-Schöneb.	8 674	9 259	9 022	237	27
Neukölln	8 055	8 342	8 172	170	26
Treptow-Köpenick	8 388	8 746	8 568	178	33
Marzahn-Hellersd.	10 033	10 779	10 537	242	41
Lichtenberg	8 347	8 775	8 040	735	31
Reinickendorf	9 670	10 332	10 011	321	40
Berlin 2017	100 429	105 836	102 659	3 177	29
2016	99 504	104 757	101 227	3 530	29

10.11

1 Steuerermäßigungen aus Rechtsgründen

2 Bevölkerungsfortschreibung am 31. Dezember;
für die Bezirke Zahlen geschätzt

Quelle: Senatsverwaltung
für Finanzen

11 Produzierendes Gewerbe und Handwerk



Vorbemerkungen —376

Tabellen —382

Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes**

- 11.01 ... 2008 bis 2017 —382
- 11.02 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —383
- 11.03 ... 2017 nach Bezirken —384
- 11.04 **Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes im September 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen —385**
- 11.05 **Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe 2008 bis 2017 —386**
- 11.06 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes 2017
nach Güterabteilungen —387**
- 11.07 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —388**
- 11.08 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2016
nach Wirtschaftsbereichen —389**

Energieversorgung

- 11.09 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2013 bis 2017 —390**
- 11.10 **Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 2013 bis 2017 —391**
- 11.11 **Tätige Personen in Betrieben der Energie-
und Wasserversorgung im Monat September
2013 bis 2017 —391**

Baugewerbe

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden,
Entgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes**

- 11.12 ... im Juni 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen —392
- 11.13 ... im Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen —393
- 11.14 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —394
- 11.15 **Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2017 —395**
- 11.16 **Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2017 —395**
- Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes**
- 11.17 ... im 2. Vierteljahr 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen —396
- 11.18 ... im 2. Vierteljahr 2017 nach Wirtschaftsbereichen —397
- 11.19 ... 2008 bis 2017 —398
- 11.20 ... 2017 nach Wirtschaftsbereichen —399

Handwerk

- 11.21 **Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2017
nach Gewerbegruppen —400**

Vorbemerkungen

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung (siehe Kap. 9) und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ 2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ 2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 26.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der **Zusammenfassung** der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahl der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die Produktion werden die Daten nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2010) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen erhoben.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2010 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ 2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit).

Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Tätige Personen

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Entgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, gegliedert und wurden

für das Jahr 2008 nach der WZ 2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energieversorgung

Die Strom- und Gasversorgung der Stadt erfolgt durch Eigenerzeugung und Bezug der Energiebetriebe.

Daten für den Bereich „Elektrizität“ werden monatlich erfasst, jene für den Bereich „Gasversorgung“ jährlich.

Aufgrund der derzeitigen Rechtsgrundlage (Energiestatistikgesetz) können bei der Elektrizitätserzeugung nur Anlagen der Elektrizitätsversorgungsunternehmen und der Industrie befragt werden, deren Leistung größer als 1 Megawatt (MW) ist.

Definitionen

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung und Bereitstellung von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Durchschnittserlös für Strom

Das ist der erzielte Umsatz je Kilowattstunde der Stromhändler. Nicht enthalten ist die vom Letztverbraucher entrichtete Mehrwertsteuer.

Sonderabnehmer

Sonderabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen versorgt werden. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Industriebetriebe.

Tarifabnehmer

Tarifabnehmer sind Kunden eines Energieversorgungsunternehmens, die nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Das sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ 2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“ (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die **monatliche Bauberichterstattung** und **vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr tätigen Personen befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- **Einbetriebsunternehmen** (das sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen) des Baugewerbes;
- **örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- **örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- **örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Tätige Personen

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten von Berlin und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in Berlin und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h., an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtsvierteljahres. Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertiggestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, sodass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

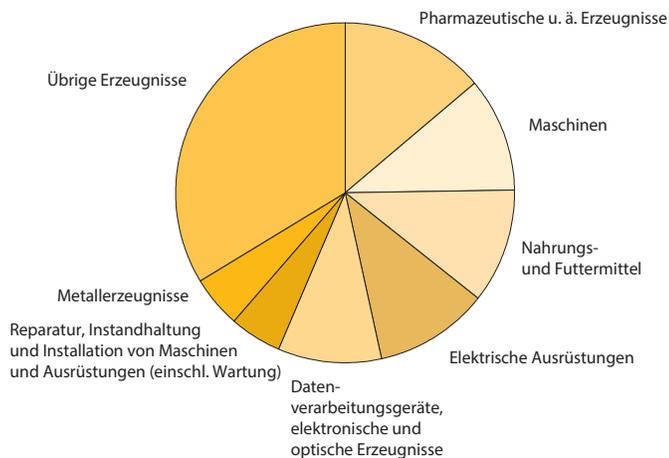
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne Weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

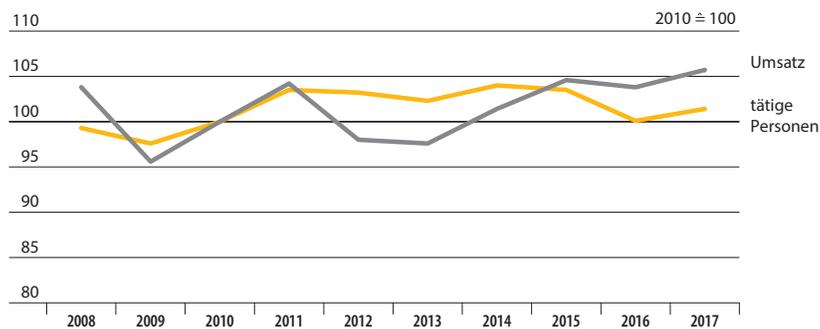
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsdaten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Angaben zu den tätigen Personen sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

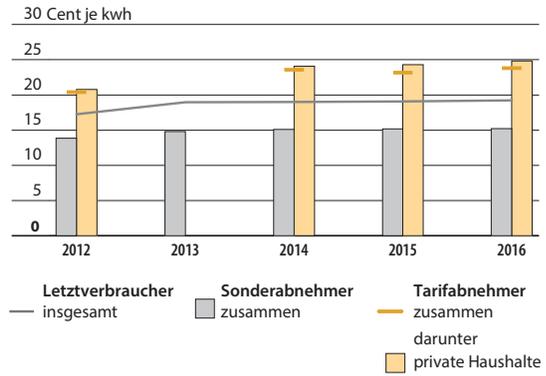
Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2017



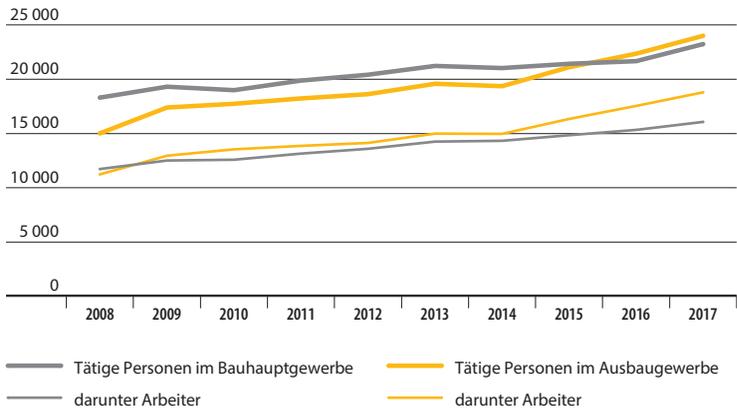
Umsatz und tätige Personen des Verarbeitenden Gewerbes 2008 bis 2017



Durchschnittserlöse für Strom 2012 bis 2016



Tätige Personen im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe am 30. Juni 2008 bis 2017



**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2008 bis 2017**

11.01

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz		
				ins- gesamt	und zwar	
					Auslands- umsatz	Eigen- erzeugung
September			Mill. EUR			

absolut

2008 ...	718	89 305	3 832,2	24 705,2	10 734,3	22 718,0
2009 ...	737	87 836	3 772,4	22 757,4	10 207,9	20 395,5
2010 ...	728	89 957	3 901,2	23 811,1	10 971,0	21 483,0
2011 ...	737	93 118	4 180,7	24 809,0	11 199,6	22 515,5
2012 ...	736	92 836	4 262,3	23 326,6	12 305,8	20 696,2
2013 ...	734	92 045	4 321,9	23 239,9	12 358,8	20 519,7
2014 ...	730	93 532	4 468,4	24 149,6	12 948,9	21 261,2
2015 ...	702	93 072	4 561,9	24 900,9	13 375,0	20 485,0
2016 ...	714	90 023	4 582,2	24 717,6	14 211,3	20 227,7
2017 ...	732	91 215	4 708,2	25 175,0	14 430,9	20 191,2

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2009 ...	2,6	-1,6	-1,6	-7,9	-4,9	-10,2
2010 ...	-1,2	2,4	3,4	4,6	7,5	5,3
2011 ...	1,2	3,5	7,2	4,2	2,1	4,8
2012 ...	-0,1	-0,3	2,0	-6,0	9,9	-8,1
2013 ...	-0,3	-0,9	1,4	-0,4	0,4	-0,9
2014 ...	-0,5	1,6	3,4	3,9	4,8	3,6
2015 ...	-3,8	-0,5	2,1	3,1	3,3	-3,7
2016 ...	1,7	-3,3	0,4	-0,7	6,3	-1,3
2017 ...	2,5	1,3	2,7	1,9	1,5	-0,2

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.01

**Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September	Mill. EUR			
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau.....	1	•	•	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	98	8 555	284,2	2 264,9	648,9
11	Getränkherstellung	4	982	•	235,7	•
12	Tabakverarbeitung	2	•	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	5	564	18,8	125,3	49,3
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	•	•	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	7	430	12,5	46,7	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	11	544	20,3	121,4	40,3
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	4 636	201,8	758,8	23,2
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	23	2 602	148,0	586,0	272,0
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	8 991	640,6	7 592,9	5 698,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30	2 317	83,9	579,3	231,8
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	755	26,3	207,3	33,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	1 375	61,4	559,7	221,3
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	74	5 638	251,2	921,0	272,2
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	90	11 646	572,4	2 555,1	1 777,0
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	47	12 511	703,3	1 938,1	1 162,8
28	Maschinenbau	49	9 455	544,4	2 120,7	1 465,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	3 406	221,4	327,1	154,6
30	sonstiger Fahrzeugbau	8	4 042	237,1	•	•
31	Herstellung von Möbeln	11	340	8,9	30,0	2,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	76	5 486	208,1	792,3	314,1
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	74	5 597	301,6	759,6	64,6
Insgesamt		732	91 215	4 708,2	25 175,0	14 430,9

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.02

11.02

Betriebe, tätige Personen, Entgelte und Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017 nach Bezirken

11.03

Bezirk	Betriebe	Tätige Personen	Entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
September			Mill. EUR		
Mitte	56	12 697	858,4	6 980,1	5 768,2
Friedrh.-Kreuzb.	26	4 442	254,3	635,3	67,0
Pankow	45	3 757	152,1	810,0	253,2
Charlbg.-Wilmerd.	38	2 694	117,1	733,4	293,4
Spandau	55	12 870	721,8	3 968,9	2 662,1
Steglitz-Zehlend.	43	4 266	194,4	728,1	296,5
Tempelh.-Schöneb.	129	13 051	635,4	2 152,1	847,7
Neukölln	80	11 787	568,5	2 527,1	1 381,3
Treptow-Köpenick	79	7 447	389,8	2 249,3	1 192,7
Marzahn-Hellersd.	48	4 842	184,2	643,3	150,3
Lichtenberg	38	2 682	110,5	439,5	52,3
Reinickendorf	95	10 680	521,6	3 308,1	1 466,2
Berlin	732	91 215	4 708,2	25 175,0	14 430,9

¹ einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.03

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes¹ im September 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößklassen**

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	98	55	24	11	5	3	-
11	Getränkeherstellung	4	2	-	-	1	1	-
12	Tabakverarbeitung	2	-	1	-	-	-	1
13	Herstellung von Textilien	5	1	2	1	1	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	2	2	-	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	7	3	2	2	-	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	11	6	4	1	-	-	-
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	46	30	10	4	1	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	23	8	7	6	1	1	-
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	23	6	8	4	1	2	2
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	30	17	7	5	1	-	-
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	30	25	3	2	-	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12	4	3	3	2	-	-
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	74	50	16	3	3	2	-
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	90	40	22	21	4	2	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	47	20	13	8	2	2	2
28	Maschinenbau	49	17	14	11	5	1	1
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	5	1	1	-	1	1
30	Sonstiger Fahrzeugbau	8	3	-	2	-	2	1
31	Herstellung von Möbeln	11	10	1	-	-	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	76	49	13	10	4	-	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen ...	74	42	18	9	4	1	-
	Insgesamt	732	396	169	104	35	18	10

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.04

Kennzahlen für das Verarbeitende Gewerbe¹ 2008 bis 2017

11.05

Jahr	Tätige Personen je Betrieb ²	Entgelte je tätige Person ²	Umsatz je tätige Person ²	Anteil Entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	
		absolut			
2008 ...	124	42 911	276 638	15,5	43,4
2009 ...	119	42 948	259 090	16,6	44,9
2010 ...	124	43 367	264 694	16,4	46,1
2011 ...	126	44 897	266 425	16,9	45,1
2012 ...	126	45 912	251 267	18,3	52,8
2013 ...	125	46 954	252 484	18,6	53,2
2014 ...	128	47 774	258 197	18,5	53,6
2015 ...	133	49 015	267 545	18,3	53,7
2016 ...	126	50 901	274 570	18,5	57,5
2017 ...	125	51 617	275 997	18,7	57,3
		Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
2009 ...	-4,2	0,1	-6,3	x	x
2010 ...	3,7	1,0	2,2	x	x
2011 ...	2,2	3,5	0,7	x	x
2012 ...	-0,2	2,3	-5,7	x	x
2013 ...	-0,6	2,3	0,5	x	x
2014 ...	2,2	1,7	2,3	x	x
2015 ...	3,5	2,6	3,6	x	x
2016 ...	-4,9	3,8	2,6	x	x
2017 ...	-1,2	1,4	0,5	x	x

1 einschl. Gewinnung
von Steinen und Erden

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe

2 Betriebe und tätige Personen
beziehen sich auf den September.

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.06

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
 des Verarbeitenden Gewerbes¹ 2017
 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 184,6	- 0,2
11	Getränke	187,5	- 7,3
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	123,9	2,5
14	Bekleidung	-	-
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren ...	41,3	- 3,4
17	Papier, Pappe und Waren daraus	110,0	8,5
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	685,4	2,2
20	Chemische Erzeugnisse	647,8	6,1
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	2 640,1	- 3,2
22	Gummi- und Kunststoffwaren	494,0	4,7
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	190,9	4,6
24	Metalle	514,7	13,7
25	Metallerzeugnisse	918,9	0,2
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	1 850,3	9,8
27	Elektrische Ausrüstungen	2 196,7	1,8
28	Maschinen	2 062,9	- 9,1
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	236,3	6,0
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	23,7	16,4
32	Waren a.n.g.	652,8	9,0
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung)	1 013,1	- 15,9
	Insgesamt	19 404,0	1,1

11.06

1 einschl. Gewinnung
 von Steinen und Erden

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.07

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2013 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.07

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewich- tung in %	Durchschnitt				
			2013	2014	2015	2016	2017
			2010 = 100; Volumenindex				
13,14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,61	112,2	117,2	107,3	112,1	83,8
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	1,06	90,6	71,6	71,4	79,0	77,3
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	4,08	98,4	102,2	98,2	101,6	100,8
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	32,09	104,8	107,3	85,1	89,2	81,9
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3,79	99,7	107,6	103,4	100,7	99,9
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	6,40	85,9	83,6	82,1	73,1	71,4
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	13,98	99,3	100,2	102,2	102,1	113,6
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	11,28	158,0	101,5	102,4	106,2	103,4
28	Maschinenbau	12,39	128,2	116,0	121,1	122,9	117,4
29,30	Fahrzeugbau	14,32	111,0	116,6	153,6	168,2	138,7
	Insgesamt	100	112,0	106,0	104,7	108,3	102,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.08

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2016
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		ins- gesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
		1 000 EUR		
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	70 322	•	•
11	Getränkeherstellung	•	•	•
12	Tabakverarbeitung	•	-	•
13	Herstellung von Textilien	1 939	-	1 939
14	Herstellung von Bekleidung	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	•	-	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	•	-	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5 196	-	5 196
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	95 697	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	32 985	•	•
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	90 854	16 989	73 865
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	14 057	•	•
23	Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	9 908	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	12 017	•	•
25	Herstellung von Metall- erzeugnissen	63 397	7 413	55 983
26	Herstellung von Daten- verarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	74 860	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	31 165	•	•
28	Maschinenbau	43 559	8 053	35 506
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•
30	Sonstiger Fahrzeugbau	•	•	•
31	Herstellung von Möbeln	412	-	412
32	Herstellung von sonstigen Waren	35 137	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22 432	2 665	19 767
	Insgesamt	948 367	127 221	821 146

11.08

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.09

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2013 bis 2017

11.09

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung ²	8 100	7 710	7 311	7 507	7 562
davon aus					
konventionellen Energieträgern	7 895	7 506	7 105	7 308	7 371
erneuerbaren Energien	205	204	206	199	191
Eigenverbrauch der Kraftwerke	642	606	566	552	524
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	7 457	7 103	6 755	6 955	7 038
Nettostromeinspeisung in das öffentliche Netz	7 519	7 121	6 881	7 172	...
davon aus					
konventionellen Energieträgern	7 297	6 861	6 557	6 847	...
erneuerbaren Energien	221	260	324	325	...
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	11 446	11 381	11 580	11 512	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 608	1 881	1 809	1 977	...
private Haushalte	4 168	4 268	4 320	4 219	...
Sonstige	5 670	5 682	5 451	5 317	...
	Cent je kWh				
Durchschnittserlöse für Strom bei Abgabe an Letztverbraucher insgesamt	18,96	19,00	19,09	19,23	...
davon					...
Sonderabnehmer	14,82	15,11	15,20	15,22	...
Tarifabnehmer	•	23,57	23,15	23,82	...
darunter private Haushalte	•	24,07	24,29	24,82	...

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Stromerzeugungsanlagen
im Verarbeitenden Gewerbe

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.11

**Gaserzeugung und Erdgasbezug sowie -abgabe
der Berliner Gaswerke (GASAG) 2013 bis 2017**

Merkmal	2013	2014	2015	2016	2017
	Mill. kWh				
Gaserzeugung und Erdgasbezug	22 753	20 937	20 593	21 474	20 330
Abnehmer insgesamt	22 753	20 937	20 593	21 474	20 330
Haushalte	•	•	2 851	2 698	2 749
Gewerbe und Industrie	•	•	16 212	17 275	16 024
öffentliche Einrichtungen	•	•	1 372	1 349	1 407
öffentliche Beleuchtung	187	169	156	149	148
sonstige einschließlich Eigenverbrauch	5	2	2	3	2
Mittlere Tagesabgabe	62	57	56	59	56

11.10

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.14

Quelle: GASAG

**Tätige Personen in Betrieben der Energie-
und Wasserversorgung im Monat September
2013 bis 2017**

Jahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte in 1 000 EUR
2013 ...	17	5 510	702 755	26 439
2014 ...	18	5 741	747 066	25 933
2015 ...	21	5 765	767 198	26 995
2016 ...	27	5 736	742 842	27 552
2017 ...	25	6 524	797 120	31 073

11.11

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.17

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2017 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.12

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2008	3 104	18 298	11 711	1 668	35 408	194 070
2009	3 019	19 312	12 530	1 771	40 411	195 585
2010	2 727	18 977	12 595	1 859	41 166	213 175
2011	2 664	19 875	13 167	1 834	43 278	244 671
2012	2 677	20 406	13 598	1 907	43 007	274 311
2013	2 576	21 214	14 250	2 068	46 244	277 683
2014	2 534	21 016	14 340	2 061	47 357	237 641
2015	2 496	21 425	14 859	2 191	51 513	275 214
2016	2 307	21 665	15 334	2 177	52 644	365 597
2017	2 199	23 229	16 081	2 311	56 678	319 465
2017						
Betriebe mit ...						
tätigen Personen						
unter 20	1 955	8 603	5 301	843	15 721	74 476
20 bis 49	171	5 114	4 054	533	12 651	68 356
50 bis 99	54	3 623	2 817	375	10 101	68 111
100 und mehr	19	5 889	3 909	560	18 205	108 522

1 einschließlich angestell-
tenversicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.18

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	371	7 335	5 014	670	17 367	147 250
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	369	.	.	.	.	.
Errichtung von Fertigteilbauten	2	.	.	.	.	.
Tiefbau	175	6 799	5 001	740	21 276	95 319
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	89	4 405	3 149	452	14 802	60 504
Bau von Straßen	72	1 911	1 498	232	5 955	21 639
Bau von Bahnverkehrs- strecken	15	.	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	76	2 109	1 673	266	5 630	27 080
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	46	1 403	1 094	174	4 072	17 975
Kabelnetzleitungstiefbau	30	706	579	92	1 558	9 105
Sonstiger Tiefbau	10	285	179	23	844	7 736
Wasserbau	5	105	71	13	352	1 144
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	5	180	108	9	492	6 592
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	128	885	614	84	1 782	10 268
Abbrucharbeiten	98	656	466	61	1 284	5 819
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	28	.	.	.	.	.
Test- und Suchbohrung	2	.	.	.	.	.
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	1 525	8 210	5 452	817	16 252	66 628
Dachdeckerei und Zimmerei	455	3 316	2 406	356	7 225	28 565
Dachdeckerei und Bauspenglerei	360	2 972	2 195	321	6 643	25 954
Zimmerei und Ingenieurholzbau	95	344	211	35	582	2 611
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 070	4 894	3 046	461	9 028	38 063
Gerüstbau	68	801	592	80	1 925	7 851
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	12	106	75	10	198	636
Baugewerbe a.n.g.	990	3 987	2 379	372	6 905	29 576
Insgesamt	2 199	23 229	16 081	2 311	56 678	319 465

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.19

11.13

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

11.14

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	74	4 949	5 328	174 189	1 463 463
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	73	•	•	•	•
Errichtung von Fertigteilbauten	1	•	•	•	•
Tiefbau	71	5 787	6 984	231 387	966 559
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	38	4 036	4 605	168 994	648 344
Bau von Straßen	25	1 513	1 990	56 019	214 373
Bau von Bahnverkehrs- strecken	12	•	•	•	•
Brücken- und Tunnelbau	1	•	•	•	•
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	26	1 386	1 970	44 629	177 166
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	16	913	1 276	31 509	112 936
Kabelnetzleitungstiefbau	9	474	694	13 120	64 230
Sonstiger Tiefbau	7	365	409	17 764	141 050
Wasserbau	2	•	•	•	•
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	5	•	•	•	•
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	7	365	169	17 764	32 102
Abbrucharbeiten	5	•	•	•	•
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	2	•	•	•	•
Test- und Suchbohrung	–	–	–	–	–
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	74	2 595	2 971	79 416	311 309
Dachdeckerei und Zimmerei	34	1 201	1 448	35 014	147 436
Dachdeckerei und Bauspenglerei	30	1 123	1 340	33 204	142 252
Zimmerei und Ingenieurholzbau	4	79	108	1 810	5 183
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	40	1 394	1 523	44 402	163 873
Gerüstbau	10	•	•	•	•
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	1	•	•	•	•
Baugewerbe a.n.g.	29	1 030	1 150	33 205	123 838
Insgesamt	225	13 503	15 453	490 700	2 773 433

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.21

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2008 bis 2017

Jahr	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
2008 ...	1 478 809	757 418	231 622	404 964	120 832	721 391	384 197	111 082	226 112
2009 ...	1 273 069	723 982	247 783	313 708	162 491	549 087	296 971	126 579	125 537
2010 ...	1 704 402	988 752	316 939	535 586	136 227	715 650	319 297	141 970	254 383
2011 ...	1 819 270	1 033 967	439 147	408 746	186 074	785 303	481 479	176 412	127 412
2012 ...	2 105 825	1 218 668	517 194	442 102	259 372	887 157	531 638	146 737	208 782
2013 ...	1 759 507	1 045 000	595 588	304 520	144 892	714 507	426 177	145 598	142 732
2014 ...	1 833 644	1 189 391	657 330	400 267	131 794	644 253	403 452	143 280	97 521
2015 ...	1 888 966	1 180 720	720 428	328 754	131 540	708 247	438 653	150 888	118 707
2016 ...	2 645 829	1 815 806	1 280 192	422 542	113 068	830 025	474 124	198 391	157 508
2017 ...	2 504 297	1 562 133	1 131 822	291 306	139 005	942 163	499 418	294 569	148 177

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.23

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.15

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2015 bis 2017

Am Ende des Viertel-jahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zu-sammen	Woh-nungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau	öffent-licher Hochbau	zu-sammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßen-bau	sonstiger Tiefbau
2015									
1. Vj. ...	845 860	482 795	158 342	231 337	93 116	363 065	163 304	90 646	109 114
2. Vj. ...	852 864	487 436	191 526	202 215	93 695	365 428	166 992	90 315	108 122
3. Vj. ...	865 077	529 615	223 728	209 041	96 846	335 463	144 479	87 464	103 519
4. Vj. ...	917 296	550 041	276 504	199 864	73 672	367 255	199 957	69 476	97 822
2016									
1. Vj. ...	1 027 211	633 755	369 548	180 186	84 021	393 456	204 570	89 089	99 797
2. Vj. ...	1 259 616	896 584	520 987	307 511	68 087	363 032	170 252	100 661	92 119
3. Vj. ...	1 267 111	950 987	546 344	351 982	52 661	316 124	138 387	95 849	81 888
4. Vj. ...	1 264 438	923 257	574 602	307 890	40 765	341 181	141 548	81 311	118 322
2017									
1. Vj. ...	1 272 610	836 892	525 470	262 940	48 482	435 719	272 660	108 942	54 117
2. Vj. ...	1 343 849	944 373	606 800	249 816	87 756	399 476	231 738	110 610	57 128
3. Vj. ...	1 204 333	811 309	478 119	254 435	78 756	393 024	200 911	133 137	58 976
4. Vj. ...	1 234 874	837 362	529 132	235 085	73 145	397 512	218 328	119 390	59 794

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.24

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

11.16

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2017
nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.17

Jahr — Beschäftigtengrößenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni				1 000 EUR	
2008	597	15 024	11 214	4 666	93 873	337 754
2009	685	17 398	12 963	5 234	113 243	418 647
2010	677	17 737	13 558	5 425	115 508	439 318
2011	680	18 222	13 866	5 544	119 925	446 890
2012	667	18 615	14 137	5 752	126 538	453 757
2013	685	19 565	14 997	6 226	136 533	484 462
2014	696	19 356	14 981	6 216	136 021	512 439
2015	773	21 092	16 336	6 800	152 644	562 261
2016	801	22 354	17 547	7 423	161 842	617 319
2017	845	23 981	18 788	8 002	177 612	629 656
2017						
Betriebe mit ... tätigen Personen						
unter 20	493	6 977	5 278	2 292	46 241	178 857
20 bis 49	273	7 782	6 208	2 462	52 796	197 832
50 und mehr	79	9 222	7 302	3 249	78 576	252 967

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.25

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte
 und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2017
 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	579	17 996	14 019	6 087	138 191	486 333
Elektroinstallation	177	4 752	3 648	1 645	35 874	114 178
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	277	8 335	6 304	2 669	64 295	220 214
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	79	2 963	2 604	1 103	15 330	72 977
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	46	1 946	1 463	670	22 692	78 965
Sonstiger Ausbau	266	5 985	4 769	1 915	39 421	143 323
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	11	520	403	129	3 540	13 536
Bautischlerei und -schlosserei	63	1 210	926	384	7 353	27 477
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	59	1 211	953	389	7 419	33 447
Maler- und Lackierergewerbe	125	2 725	2 224	908	18 379	58 573
Glasergewerbe	5	107	83	33	581	2 184
Sonstiger Ausbau a.n.g.	3	212	180	71	2 149	8 105
Insgesamt	845	23 981	18 788	8 002	177 612	629 656

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.26

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

11.18

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2008 bis 2017**

11.19

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
					1 000 EUR	
Jahresdurchschnitt		1 000				
2008	229	9 771	12 175	258 603	1 058 334	1 040 354
2009	250	10 987	13 603	304 121	1 256 562	1 237 661
2010	258	11 483	14 275	319 874	1 329 466	1 302 314
2011	282	12 443	15 349	349 925	1 432 242	1 408 660
2012	291	13 039	16 602	377 593	1 508 362	1 481 854
2013	293	13 564	17 274	393 754	1 549 440	1 521 588
2014	306	14 119	18 390	419 099	1 655 696	1 632 424
2015	315	14 439	18 964	442 072	1 746 475	1 721 600
2016	300	14 587	19 489	453 472	1 816 460	1 792 220
2017	334	16 264	21 878	508 972	1 889 059	1 871 796
2017 ¹						
1. Vierteljahr	335	16 014	5 337	119 847	386 011	383 259
2. Vierteljahr	334	16 304	5 437	127 893	431 241	426 613
3. Vierteljahr	333	16 726	5 555	126 387	479 550	475 471
4. Vierteljahr	333	16 573	5 548	134 845	592 258	586 453

1 Betriebe und tätige Personen
am Ende des Berichtsvierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.28

**Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden, Entgelte und Umsatz
 des Ausbaugewerbes 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

11.20

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	249	13 061	17 790	420 713	1 538 058	1 521 759
Elektroinstallation	81	3 365	4 652	107 300	361 008	348 333
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	111	5 835	7 341	189 359	669 192	665 695
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	35	2 225	3 538	46 218	211 965	211 961
Sonstige Bauinstallation a.n.g.	22	1 637	2 259	77 835	295 893	295 770
Sonstiger Ausbau	85	3 203	4 088	88 259	351 001	350 036
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	381	373	10 123	43 917	43 917
Bautischlerei und -schlosserei	18	561	720	14 795	52 725	52 550
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ...	15	480	602	12 423	59 922	59 441
Maler- und Lackierergewerbe	41	1 529	2 074	42 012	137 654	137 565
Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
Sonstiger Ausbau a.n.g.	2	.	.	.	.	.
Insgesamt	334	16 264	21 878	508 972	1 889 059	1 871 796

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.29

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsgebietes

Tätige Personen und Umsatz im Handwerk 2017 nach Gewerbegruppen

11.21

Gewerbegruppe	Tätige Personen	Umsatz ¹
	30. 9. 2009 \pm 100	2009 \pm 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt	96,6	131,9
davon		
Bauhauptgewerbe	80,9	131,2
Ausbaugewerbe	104,4	133,4
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	94,4	114,4
Kraftfahrzeuggewerbe	100,7	123,8
Lebensmittelgewerbe	97,6	107,8
Gesundheitsgewerbe	111,2	134,1
Handwerke für den privaten Bedarf	79,4	116,6

¹ Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 11.31

12 Handel, Gastgewerbe und Tourismus



© bidaya – Fotolia.com

Vorbemerkungen —404

Tabellen —406

Handel und Gastgewerbe

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung

12.01 ... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —406

12.02 ... im Gastgewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —407

Tourismus

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2017**

12.03 ... nach Betriebsarten —408

12.04 ... nach Bezirken —408

12.05 Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017
nach Monaten und Herkunft der Gäste —409

12.06 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer
in Beherbergungsbetrieben 2017
nach dem Herkunftsland der Gäste —410

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008. Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2015 (2015 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und verketet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

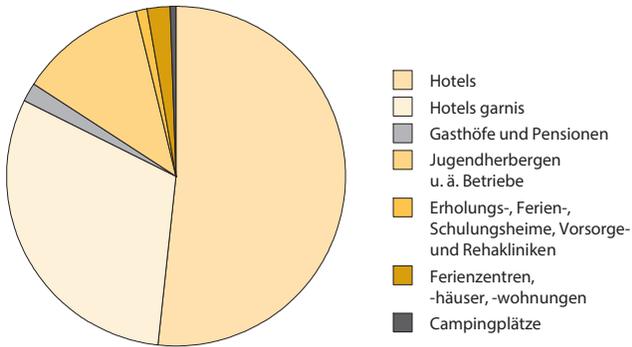
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

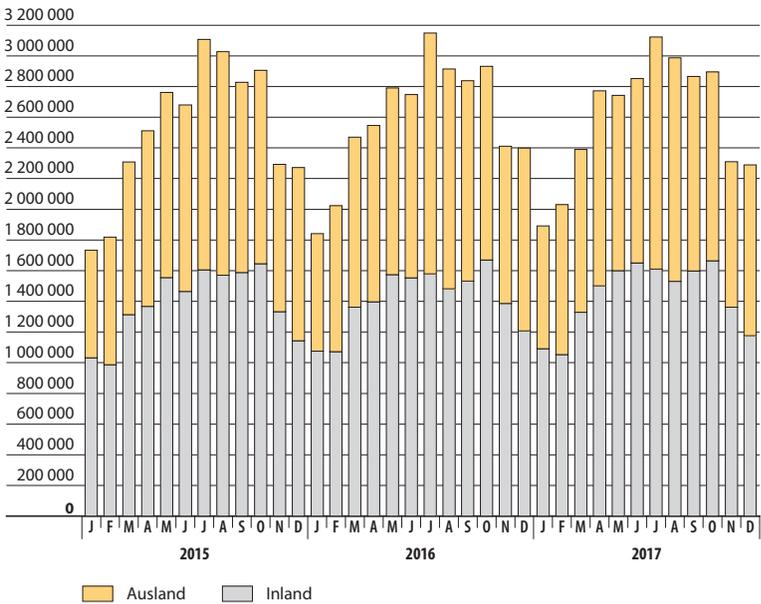
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping.

Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2017 nach Betriebsarten



Übernachtungen in den Beherbergungsbetrieben 2015 bis 2017 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter			Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen					
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern			

2015 = 100

Umsatz (nominal)

Januar	100,0	96,1	99,4	95,5	116,7	102,9	92,5
Februar	95,0	93,9	89,0	90,3	110,1	103,4	92,2
März	112,6	110,1	110,7	106,1	131,5	139,0	108,4
April	108,2	110,9	100,8	103,9	119,0	118,5	96,5
Mai	111,9	110,1	101,4	108,4	131,1	129,5	107,1
Juni	109,0	108,8	96,0	111,2	117,3	130,1	111,0
Juli	108,4	109,6	97,8	117,9	99,5	125,5	106,5
August	104,2	104,0	95,8	103,4	114,8	117,5	103,8
September	108,8	108,8	103,1	100,1	130,4	118,5	107,4
Oktober	107,8	108,0	103,6	98,9	128,5	122,6	108,6
November	126,0	115,7	117,8	115,5	172,7	140,0	120,7
Dezember	133,4	133,1	129,0	124,6	156,2	122,8	111,4
2017 ¹	110,5	109,1	103,7	106,3	127,3	122,5	105,5
2016	102,9	100,5	99,9	103,2	109,8	112,5	100,4
2015	100	100	100	100	100	100	100

Beschäftigte

Januar	103,2	97,7	101,2	104,5	117,0	109,1	102,2
Februar	103,1	100,2	100,7	102,9	116,7	108,9	102,4
März	105,1	106,6	100,8	103,4	116,3	109,8	102,7
April	106,6	109,4	100,9	104,5	117,4	110,5	102,7
Mai	106,4	109,5	100,8	103,9	119,3	110,8	102,9
Juni	106,9	109,9	100,0	104,2	120,9	110,9	103,0
Juli	106,6	109,7	99,7	103,8	120,8	110,8	103,4
August	107,2	110,1	100,4	104,0	123,2	108,2	103,7
September	103,7	110,0	101,1	95,4	124,7	110,5	104,1
Oktober	103,6	109,7	101,6	95,1	126,3	111,0	104,4
November	104,9	110,9	101,8	96,7	128,8	111,4	104,8
Dezember	105,3	111,2	101,8	97,3	129,6	111,2	104,9
2017 ¹	105,2	107,9	100,9	101,3	121,7	110,3	103,4
2016	101,5	98,4	101,4	102,0	109,1	106,3	101,9
2015	100	100	100	100	100	100	100

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		ins- gesamt	Gastronomie	
		ins- gesamt	darunter Hotels, Gasthöfe und Pensionen		darunter	
					Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u.Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen

2015 ± 100

Umsatz (nominal)

Januar	85,1	72,4	72,6	92,9	89,8	108,2
Februar	95,2	93,5	94,8	96,4	94,0	108,7
März	106,3	107,7	108,5	105,6	102,4	121,3
April	103,0	101,5	101,1	104,0	105,6	103,3
Mai	112,4	117,7	117,8	109,3	110,3	111,9
Juni	113,6	122,4	122,5	108,5	105,3	124,4
Juli	111,0	104,9	102,9	114,9	117,0	111,2
August	97,2	89,1	87,1	102,3	105,7	92,6
September	123,1	141,1	142,4	112,5	112,3	118,2
Oktober	113,0	118,5	119,0	109,9	110,0	113,4
November	103,7	104,5	107,1	103,4	100,6	116,9
Dezember	105,1	91,4	93,0	113,4	108,5	128,5
2017 ¹	105,7	105,4	105,7	106,1	105,1	113,2
2016	103,5	101,6	101,4	104,8	104,6	109,2
2015	100	100	100	100	100	100

Beschäftigte

Januar	99,3	97,6	97,4	99,8	98,6	109,1
Februar	100,3	100,9	101,3	100,3	98,1	113,4
März	101,1	102,1	102,5	100,9	98,4	115,5
April	103,2	99,8	99,6	104,2	102,2	116,2
Mai	105,0	101,8	101,9	105,9	104,0	116,4
Juni	104,4	100,8	100,6	105,5	103,2	116,6
Juli	105,1	103,0	102,8	105,7	103,9	115,0
August	104,0	103,8	104,1	104,2	101,8	113,7
September	102,5	101,9	102,1	102,7	99,9	115,9
Oktober	100,7	101,8	102,0	100,5	97,6	115,8
November	100,0	103,1	103,3	99,3	95,1	118,5
Dezember	99,6	100,5	100,5	99,5	95,2	120,0
2017 ¹	102,1	101,4	101,5	102,4	99,8	115,5
2016	101,4	99,2	98,8	102,0	102,1	105,7
2015	100	100	100	100	100	100

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2017 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Zimmer ^{1 3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	637	120 376	60 869	11 400 541	26 253 297	2,3
davon						
Hotels	239	73 566	37 730	7 151 532	16 136 087	2,3
Hotels garnis	297	43 745	21 638	4 036 056	9 560 172	2,4
Gasthöfe	11	261	118	15 715	39 313	2,5
Pensionen	90	2 804	1 383	197 238	517 725	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	158	22 378	•	1 565 806	4 896 793	3,1
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	88	17 500	•	1 300 215	3 769 263	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime, Vorsorge- und Rehakliniken	22	1 801	•	56 791	331 064	5,8
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	37	3 077	•	179 485	679 124	3,8
Campingplätze	11	x	1 146	29 315	117 342	4,0
Insgesamt	795	142 754	•	12 966 347	31 150 090	2,4

1 Stand 31. Juli 2017

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.03

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2017 nach Bezirken

12.04

Bezirk	Betriebe ¹	Betten ^{1 2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl				Tage
Mitte	199	56 107	5 421 582	12 865 603	2,4
Friedrh.-Kreuzb.	89	17 516	1 610 860	3 988 440	2,5
Pankow	55	6 268	476 027	1 381 727	2,9
Charlbg.-Wilmerd.	188	29 886	2 696 118	6 461 226	2,4
Spandau	31	2 796	261 805	586 401	2,2
Steglitz-Zehlend.	40	3 048	201 544	481 872	2,4
Tempelh.-Schöneb.	54	8 578	796 219	1 923 831	2,4
Neukölln	25	4 829	392 775	857 192	2,2
Treptow-Köpenick	41	4 178	308 413	696 047	2,3
Marzahn-Hellersd.	19	1 332	92 433	239 124	2,6
Lichtenberg	25	5 523	479 695	1 146 599	2,4
Reinickendorf	29	2 693	228 876	522 028	2,3
Berlin	795	142 754	12 966 347	31 150 090	2,4

1 Stand 31. Juli 2017

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.04

**Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2017
nach Monaten und Herkunft der Gäste**

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe						
Januar	806 730	521 786	284 944	1 891 808	1 090 282	801 526
Februar	853 668	502 452	351 216	2 030 191	1 052 024	978 167
März	1 035 741	642 419	393 322	2 389 437	1 329 303	1 060 134
April	1 093 455	648 431	445 024	2 771 563	1 501 283	1 270 280
Mai	1 166 658	738 994	427 664	2 743 264	1 600 575	1 142 689
Juni	1 204 980	746 253	458 727	2 852 863	1 650 938	1 201 925
Juli	1 232 661	693 506	539 155	3 122 949	1 611 227	1 511 722
August	1 145 053	644 894	500 159	2 987 122	1 529 652	1 457 470
September	1 210 081	729 351	480 730	2 865 913	1 597 719	1 268 194
Oktober	1 194 929	741 460	453 469	2 894 745	1 664 388	1 230 357
November	1 059 465	688 937	370 528	2 311 110	1 361 203	949 907
Dezember	962 926	563 688	399 238	2 289 125	1 176 847	1 112 278
2017	12 966 347	7 862 171	5 104 176	31 150 090	17 165 441	13 984 649
2016	12 731 640	7 687 753	5 043 887	31 067 775	16 888 504	14 179 271
2015	12 369 293	7 504 520	4 864 773	30 250 066	16 601 931	13 648 135
darunter Campingplätze						
Januar	128	119	9	942	896	46
Februar	126	104	22	832	733	99
März	423	361	62	1 951	1 725	226
April	1 660	1 332	328	8 267	6 388	1 879
Mai	3 514	2 769	745	12 458	9 830	2 628
Juni	4 923	3 875	1 048	17 413	12 926	4 487
Juli	7 065	4 478	2 587	26 378	15 325	11 053
August	6 399	3 810	2 589	26 571	17 212	9 359
September	2 983	2 235	748	11 692	8 477	3 215
Oktober	1 487	1 223	264	8 450	7 080	1 370
November	384	307	77	1 506	1 095	411
Dezember	223	185	38	882	721	161
2017	29 315	20 798	8 517	117 342	82 408	34 934
2016	31 693	21 807	9 886	119 216	78 673	40 543
2015	29 373	19 539	9 834	106 056	67 266	38 790

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.05

**Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2017
nach dem Herkunftsland der Gäste**

12.06

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland	7 862 171	2,3	17 165 441	1,6	55,1	2,2
Ausland	5 104 176	1,2	13 984 649	-1,4	44,9	2,7
Europa	3 559 184	-1,0	9 585 306	-3,5	68,5	2,7
Belgien	109 697	-15,9	290 561	-17,6	2,1	2,6
Bulgarien	13 785	18,6	41 884	36,8	0,3	3,0
Dänemark	212 339	-7,1	591 298	-9,1	4,2	2,8
Estland	11 825	7,9	28 658	4,4	0,2	2,4
Finnland	75 677	5,1	208 298	-0,5	1,5	2,8
Frankreich	239 433	2,7	656 533	0,8	4,7	2,7
Griechenland	39 118	5,5	122 818	2,6	0,9	3,1
Irland	59 852	0,3	168 219	-1,1	1,2	2,8
Island	13 566	19,2	43 965	11,5	0,3	3,2
Italien	284 999	-5,9	836 906	-9,7	6,0	2,9
Kroatien	10 311	8,5	29 327	12,3	0,2	2,8
Lettland	19 208	11,8	42 376	12,3	0,3	2,2
Litauen	15 578	10,1	35 596	12,8	0,3	2,3
Luxemburg	13 697	1,5	36 089	-1,3	0,3	2,6
Malta	4 250	-2,3	13 203	-15,2	0,1	3,1
Niederlande	281 301	-5,1	773 097	-6,9	5,5	2,7
Norwegen	92 393	-14,6	242 287	-17,4	1,7	2,6
Österreich	147 933	2,4	363 702	-0,2	2,6	2,5
Polen	156 858	-0,3	314 532	2,2	2,2	2,0
Portugal	34 574	15,8	94 035	13,9	0,7	2,7
Rumänien	32 644	22,6	88 407	18,2	0,6	2,7
Russische Föderation	130 545	17,1	345 691	16,6	2,5	2,6
Schweden	161 421	-6,9	410 107	-9,5	2,9	2,5
Schweiz	222 421	-4,0	598 073	-6,5	4,3	2,7
Slowakische Republik	13 756	1,5	35 114	-2,5	0,3	2,6
Slowenien	8 596	-1,4	23 908	-1,0	0,2	2,8
Spanien	293 613	-5,5	869 274	-9,0	6,2	3,0
Tschechische Republik	54 635	10,5	114 014	4,3	0,8	2,1
Türkei	61 343	-10,1	160 244	-12,9	1,1	2,6
Ukraine	27 986	35,0	73 387	34,6	0,5	2,6
Ungarn	26 526	22,6	67 863	21,4	0,5	2,6
Vereinigtes Königreich	623 199	2,3	1 676 803	-0,3	12,0	2,7
Zypern	4 055	-9,5	13 653	-11,3	0,1	3,4
sonstige europäische Länder	62 050	15,1	175 384	15,3	1,3	2,8

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2017
nach dem Herkunftsland der GästeNoch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	40 925	1,4	136 180	-3,8	1,0	3,3
Südafrika	9 428	8,7	30 137	7,9	0,2	3,2
sonstige afrikanische Länder	31 497	-0,6	106 043	-6,6	0,8	3,4
Asien	503 822	4,6	1 440 973	-1,3	10,3	2,9
Arabische Golfstaaten	41 666	-7,1	139 573	-19,7	1,0	3,3
China und Hongkong	130 815	9,0	309 875	6,8	2,2	2,4
Indien	28 879	22,0	79 050	15,4	0,6	2,7
Israel	122 199	-4,8	440 810	-8,4	3,2	3,6
Japan	47 447	0,4	115 864	-0,2	0,8	2,4
Korea, Republik	29 201	13,1	76 167	7,7	0,5	2,6
Taiwan	13 235	9,4	35 957	14,1	0,3	2,7
sonstige asiatische Länder	90 380	13,2	243 677	7,1	1,7	2,7
Amerika	691 402	11,7	1 986 348	8,4	14,2	2,9
Kanada	54 519	8,8	163 025	4,8	1,2	3,0
Vereinigte Staaten	435 874	11,4	1 213 229	7,5	8,7	2,8
Mittelamerika und Karibik	37 590	25,0	101 599	18,9	0,7	2,7
Brasilien	71 122	13,5	232 085	10,2	1,7	3,3
sonstige nordamerikanische Länder	10 483	24,0	33 184	38,2	0,2	3,2
sonstige südamerikanische Länder	81 814	7,1	243 226	6,2	1,7	3,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien	98 472	1,9	298 389	0,2	2,1	3,0
Ohne Angabe des Wohnsitzes	210 371	0,5	537 453	5,3	3,8	2,6
Insgesamt	12 966 347	1,8	31 150 090	0,3	100	2,4

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Brandenburg: 12.06

13 Verkehr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—414
	<i>Tabellen</i>	—415
Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2008 bis 2017	—415
	13.02 ... 2017 nach Bezirken	—416
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017	—417
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017 nach dem Alter	—418
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	—419
	13.06 ... 2013 bis 2017 nach der Art der Verkehrsbeteiligung	—420
	13.07 Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2018 nach Bezirken	—422
	13.08 Brücken am 1. März 2018 nach Bezirken	—423
	13.09 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2008 bis 2017	—424
	13.10 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2009 bis 2018	—424
	13.11 Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2017	—425
	13.12 Bußgeldbescheide, Verwarnungen und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2017 nach Monaten	—425
	13.13 Fahrverbote 2012 bis 2016	—426
	13.14 Isolierte Sperren 2012 bis 2016	—426
	13.15 Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2016	—427
Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.16 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusliniennahverkehr 2017	—428
Luftverkehr	13.17 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2017 nach Monaten	—429
Binnenschifffahrt	13.18 Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2013 bis 2017 nach Güterabteilungen	—431

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**

Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.

- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von berauschenden Mitteln:**

Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderer berauschender Mittel stand und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.

- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**

Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel. Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Im Rahmen der Statistik der Verkehrsanlagen werden jährlich die **Längen der öffentlichen Straßen** nach deren Klassifizierung und die **Anzahl der Brücken** nach der Baulast von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereitgestellt.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge**

sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Die Zahlen der **Bußgeldbescheide und Verwarnungen** bei Verkehrsordnungswidrigkeiten werden von der Polizei ermittelt. Die Statistik über **Anordnungen von isolierten Sperrern, Fahrverboten und Entziehungen von Fahrerlaubnissen durch die Gerichte** wird zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt geführt und stellt die gerichtlichen Folgen von Verkehrsdelikten dar.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrsstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beim Nachweis von Länderergebnissen werden die von einem Unternehmen ggf. auch in anderen Bundesländern erbrachten Verkehrsleistungen dem Bundesland zugeordnet, in dem das auskunftspflichtige Unternehmen seinen Hauptsitz hat.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST- 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2008 bis 2017

Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer- wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sach- schaden- unfälle		Ge- tötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2008	123 592	14 897	1 205	978	106 512	17 685	55	1 814	15 816
2009	124 674	13 728	1 104	910	108 932	16 210	48	1 730	14 432
2010	130 038	12 561	1 043	830	115 604	14 801	44	1 688	13 069
2011	130 010	14 288	1 088	772	113 862	16 933	54	1 984	14 895
2012	130 782	14 266	1 036	815	114 665	16 895	42	2 049	14 804
2013	130 930	13 773	948	824	115 385	16 355	37	1 905	14 413
2014	132 717	14 736	990	723	116 268	17 491	52	2 034	15 405
2015	137 733	14 976	1 143	674	120 940	17 840	48	2 073	15 719
2016	141 154	14 686	1 032	795	124 641	17 392	56	2 087	15 249
2017	143 442	14 493	1 233	806	126 910	17 420	36	2 316	15 068

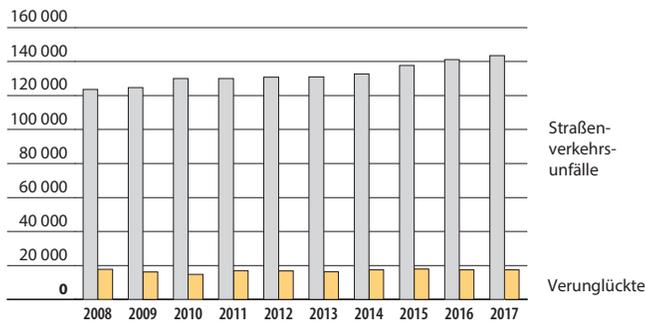
13.01

2017 nach Monaten

Januar	10 819	822	116	60	9 821	1 021	2	114	905
Februar	10 135	748	96	49	9 242	900	1	129	770
März	12 613	1 161	99	67	11 286	1 431	3	187	1 241
April	11 276	1 028	94	68	10 086	1 242	2	158	1 082
Mai	12 828	1 512	80	68	11 168	1 794	4	234	1 556
Juni	12 693	1 532	101	62	10 998	1 826	2	228	1 596
Juli	12 658	1 478	101	60	11 019	1 774	–	250	1 524
August	10 675	1 315	95	66	9 199	1 611	8	230	1 373
September	12 368	1 355	98	74	10 841	1 609	3	215	1 391
Oktober	12 442	1 339	116	70	10 917	1 575	3	198	1 374
November	13 245	1 181	125	91	11 848	1 413	4	213	1 196
Dezember	11 690	1 022	112	71	10 485	1 224	4	160	1 060

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2008 bis 2017



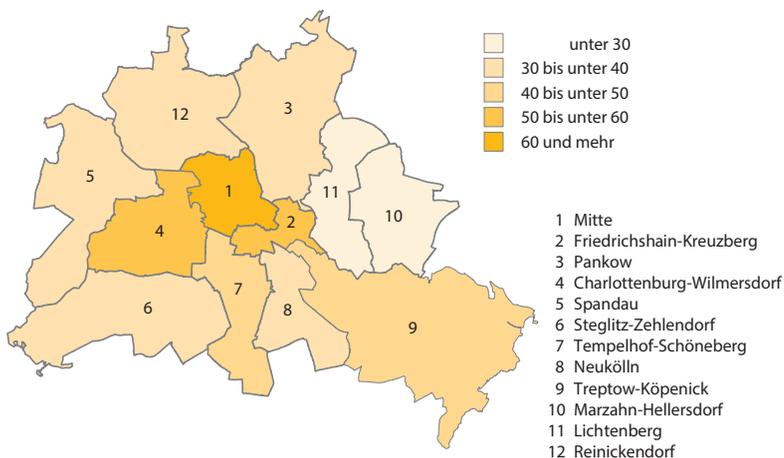
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2017 nach Bezirken

13.02

Bezirk	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins-gesamt	davon				ins-gesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit schwerwiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	übrige Sachschadensunfälle		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Mitte	20 038	2 411	191	129	17 307	2 846	3	328	2 515
Friedrh.-Kreuzb.	12 030	1 439	87	88	10 416	1 690	4	173	1 513
Pankow	11 988	1 419	109	59	10 401	1 682	4	219	1 459
Charlbg.-Wilmersd.	19 133	1 730	146	81	17 176	2 120	1	256	1 863
Spandau	8 420	875	72	50	7 423	1 081	3	143	935
Steglitz-Zehlend.	11 221	969	76	44	10 132	1 164	4	193	967
Tempelh.-Schöneb.	14 756	1 362	111	86	13 197	1 628	4	224	1 400
Neukölln	11 412	1 036	113	69	10 194	1 249	5	162	1 082
Treptow-Köpenick	10 056	1 067	97	48	8 844	1 266	1	236	1 029
Marzahn-Hellersd.	6 665	591	66	46	5 962	732	2	110	620
Lichtenberg	7 773	676	76	46	6 975	801	1	114	686
Reinickendorf	9 950	918	89	60	8 883	1 161	4	158	999
Berlin	143 442	14 493	1 233	806	126 910	17 420	36	2 316	15 068

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2017



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	32 660	2 108	29 948	79	4 444	25 425	2 712
Führer von Kraftfahrzeugen	24 177	1 569	21 534	52	3 017	18 465	2 643
davon von							
Kraftträdern zusammen	2 180	45	2 160	5	459	1 696	20
mit Versicherungskennzeichen ...	836	21	829	1	128	700	7
mit amtlichem Kennzeichen	1 344	24	1 331	4	331	996	13
Personenkraftwagen	19 717	1 345	17 279	33	2 248	14 998	2 438
Wohnmobilen	9	–	6	–	1	5	3
Bussen	451	32	439	1	67	371	12
Güterkraftfahrzeugen	1 615	143	1 470	11	214	1 245	145
darunter							
Lastkraftwagen ¹	1 418	134	1 293	9	182	1 102	125
davon							
mit zulässigem Gesamtgewicht							
bis einschließlich 3,5 t	1 068	90	965	3	141	821	103
über 3,5 t	350	44	328	6	41	281	22
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	1	–	1	–	–	1	–
übrigen Kraftfahrzeugen	204	4	179	2	28	149	25
Führer von Fahrrädern ²	5 504	266	5 493	10	708	4 775	11
Fußgänger ³	2 542	101	2 535	17	659	1 859	7
sonstige Verkehrsteilnehmer	437	172	386	–	60	326	51

1 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

2 einschließlich Pedelecs

3 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.03

13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2017 nach dem Alter¹

13.04

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	789	316	2 827	11 382	9 426	1 747	1 212
Führer von Kraftfahrzeugen	3	56	2 077	8 257	7 187	1 302	825
davon von							
Krafträdern zusammen	1	53	299	884	762	95	31
mit Versicherungskennzeichen ²	1	16	139	408	204	31	12
mit amtlichem Kennzeichen ³	–	37	160	476	558	64	19
Personenkraftwagen	2	3	1 683	6 548	5 498	1 150	788
Bussen	–	–	7	159	255	5	1
Güterkraftfahrzeugen	–	–	83	588	605	46	1
landwirtschaftlichen Zug- maschinen	–	–	–	–	1	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	5	78	66	6	4
Führer von Fahrrädern ⁴	333	166	469	2 350	1 544	259	170
Fußgänger ⁵	450	92	263	655	602	180	212
sonstige Verkehrsteilnehmer	3	2	18	120	93	6	5

1 Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

2 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

3 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2017 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

13.05

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter						Fuß- gänger ⁴
		Führer und Mitfahrer von					Fahr- rädern ³	
		Kraft- fahr- zeugen	davon			sonstigen Kraftfahr- zeugen		
			Versiche- rungs- kenn- zeichen ¹	amt- lichem Kenn- zeichen ²	Personen- kraft- wagen			
Verunglückte insgesamt ⁵	17 420	9 923	825	1 311	7 018	769	5 010	2 370
unter 6	339	209	1	1	176	31	30	95
6 bis unter 10	349	134	3	-	119	12	66	148
10 bis unter 15	564	128	3	6	105	14	238	197
15 bis unter 18	394	160	19	41	80	20	151	81
18 bis unter 21	793	517	66	67	364	20	157	119
21 bis unter 25	1 220	817	82	104	597	34	268	132
25 bis unter 35	3 881	2 253	242	270	1 604	137	1 247	351
35 bis unter 45	2 990	1 758	167	200	1 251	140	942	268
45 bis unter 55	3 037	1 822	124	332	1 240	126	908	287
55 bis unter 65	2 068	1 205	70	211	821	103	567	283
65 bis unter 75	931	502	31	60	360	51	242	177
75 und mehr	781	400	12	18	295	75	164	209
Getötete ⁵	36	13	1	4	7	1	9	14
unter 6	1	-	-	-	-	-	-	1
6 bis unter 10	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis unter 15	-	-	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 18	-	-	-	-	-	-	-	-
18 bis unter 21	1	-	-	-	-	-	-	1
21 bis unter 25	2	-	-	-	-	-	1	1
25 bis unter 35	2	-	-	-	-	-	1	1
35 bis unter 45	2	2	1	1	-	-	-	-
45 bis unter 55	7	5	-	3	2	-	1	1
55 bis unter 65	4	-	-	-	-	-	1	3
65 bis unter 75	4	2	-	-	1	1	-	2
75 und mehr	13	4	-	-	4	-	5	4
Verletzte ⁵	17 384	9 910	824	1 307	7 011	768	5 001	2 356
unter 6	338	209	1	1	176	31	30	94
6 bis unter 10	349	134	3	-	119	12	66	148
10 bis unter 15	564	128	3	6	105	14	238	197
15 bis unter 18	394	160	19	41	80	20	151	81
18 bis unter 21	792	517	66	67	364	20	157	118
21 bis unter 25	1 218	817	82	104	597	34	267	131
25 bis unter 35	3 879	2 253	242	270	1 604	137	1 246	350
35 bis unter 45	2 988	1 756	166	199	1 251	140	942	268
45 bis unter 55	3 030	1 817	124	329	1 238	126	907	286
55 bis unter 65	2 064	1 205	70	211	821	103	566	280
65 bis unter 75	927	500	31	60	359	50	242	175
75 und mehr	768	396	12	18	291	75	159	205

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierradrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierradrigen Kfz

3 einschließlich Pedelecs

4 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

5 einschließlich Personen ohne Altersangabe

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013 bis 2017 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2013	2014	2015	2016	2017
Verunglückte insgesamt	16 355	17 491	17 840	17 392	17 420
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	2 129	2 397	2 383	2 156	2 136
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	786	863	834	825
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	1 611	1 520	1 322	1 311
Personenkraftwagen	6 270	6 652	6 708	6 770	7 018
Wohnmobilen	•	2	6	–	2
Bussen	442	456	588	441	435
Güterkraftfahrzeugen	246	228	232	256	212
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	216	217	243	202
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	185	177	206	166
über 3,5 t	•	31	40	37	36
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	2	1	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	118	105	106	101	120
Fahrrädern ⁴	4 919	5 388	5 388	5 295	5 010
Fußgänger ⁵	2 136	2 177	2 325	2 259	2 370
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	84	103	112	117
Getötete	37	52	48	56	36
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	4	13	5	10	5
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	3	1	–	1
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	10	4	10	4
Personenkraftwagen	9	7	14	7	7
Wohnmobilen	•	–	–	–	–
Bussen	–	–	–	–	–
Güterkraftfahrzeugen	1	1	–	–	–
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	1	–	–	–
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	1	–	–	–
über 3,5 t	•	–	–	–	–
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	–	–	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	–	–	–	1
Fahrrädern ⁴	9	10	10	17	9
Fußgänger ⁵	14	21	19	21	14
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	–	–	1	–

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2013 bis 2017
nach der Art der Verkehrsbeteiligung

Noch:
13.06

Art der Verkehrsbeteiligung	2013	2014	2015	2016	2017
Verletzte	16 318	17 439	17 792	17 336	17 384
Führer und Mitfahrer von					
Krafträdern zusammen	2 125	2 384	2 378	2 146	2 131
mit Versicherungskennzeichen ¹ ..	•	783	862	834	824
mit amtlichem Kennzeichen ²	•	1 601	1 516	1 312	1 307
Personenkraftwagen	6 261	6 645	6 694	6 763	7 011
Wohnmobilen	•	2	6	–	2
Bussen	442	456	588	441	435
Güterkraftfahrzeugen	245	227	232	256	212
darunter					
Lastkraftwagen ³	•	215	217	243	202
davon					
mit zulässigem Gesamtgewicht					
bis einschließlich 3,5 t	•	184	177	206	166
über 3,5 t	•	31	40	37	36
landwirtschaftlichen Zug-					
maschinen	–	2	1	2	–
übrigen Kraftfahrzeugen	118	105	106	101	119
Fahrrädern ⁴	4 910	5 378	5 378	5 278	5 001
Fußgänger ⁵	2 122	2 156	2 306	2 238	2 356
sonstige Personen und Fahrzeuge ⁶	•	84	103	111	117

1 einschließlich S-Pedelecs und drei- und leichten vierrädrigen Kfz

2 einschließlich drei- und schweren vierrädrigen Kfz

3 mit Normalaufbau; mit und ohne Anhänger

4 einschließlich Pedelecs

5 einschließlich Fußgänger mit Sport- und Spielgerät

6 Handwagen, Handkarren, Tierführer/ Treiber und andere Personen, Eisenbahnen, Straßenbahnen, Fuhrwerke, Tiergespanne, sonstige und unbekannte Fahrzeuge

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.06

**Länge der öffentlichen Straßen am 1. Januar 2018
nach Bezirken**

13.07

Bezirk	Länge ins- gesamt	Davon			
		klassifi- zierte Straßen	davon		Stadt- straßen
			Auto- bahnen	Bundes- straßen	
km					
Mitte	341,8	19,0	0,1	18,9	322,8
Friedrh.-Kreuzb.	178,4	11,0	–	11,0	167,4
Pankow	618,3	46,8	16,5	30,3	571,5
Charlbg.-Wilmerd.	428,9	28,5	20,1	8,4	400,4
Spandau	448,9	13,3	–	13,3	435,6
Steglitz-Zehlend.	639,7	25,8	9,0	16,8	613,9
Tempelh.-Schöneb.	408,4	29,2	8,2	21,0	379,2
Neukölln	347,4	3,6	3,6	–	343,9
Treptow-Köpenick	692,3	24,9	7,2	17,7	667,4
Marzahn-Hellersd.	542,0	13,9	–	13,9	528,1
Lichtenberg	344,3	5,7	–	5,7	338,6
Reinickendorf	487,1	24,2	12,0	12,2	462,9
Berlin	5 477,4	245,7	76,7	169,0	5 231,7

Quelle: Senatsverwaltung
für Umwelt, Verkehr und
Klimaschutz

Brücken am 1. März 2018 nach Bezirken

Bezirk	Brücken ¹	In der Baulast			
		von Berlin		des Bundes	
		Stadtstraßen	Grünanlagen	Stadt-autobahn und Avus	Bundesstraßen
Mitte	126	93	32	–	1
Friedrh.-Kreuzb.	38	33	5	–	–
Pankow	116	67	24	22	3
Charlbg.-Wilmerd.	128	54	9	64	1
Spandau	79	60	16	1	2
Steglitz-Zehlend.	87	48	20	13	6
Tempelh.-Schöneb.	49	19	6	24	–
Neukölln	53	16	30	7	–
Treptow-Köpenick	123	94	13	15	1
Marzahn-Hellersd.	58	53	5	–	–
Lichtenberg	22	20	2	–	–
Reinickendorf	87	32	26	27	2
Berlin	966	589	188	173	16

13.08

¹ einschließlich konstruktiver Durchlässe und Tunnel, jedoch ohne Brücken der Deutschen Bahn AG, der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes, der Berliner Verkehrs-Betriebe, der Wasser-Betriebe, des Zoologischen Gartens und des Tierparks, der Stiftung Preußischer Schlösser und Gärten sowie ohne Privatbrücken

Quelle: Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2008 bis 2017

13.09

Jahr	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	sonstige Kraftfahr-zeuge	
2008 ...	95 514	5 286	77 664	190	10 821	1 127	426	3 572
2009 ...	107 801	4 641	93 381	455	8 458	470	396	3 077
2010 ...	88 638	4 200	72 927	127	9 916	1 022	446	3 019
2011 ...	97 946	4 123	79 107	131	11 972	2 053	560	3 716
2012 ...	94 378	4 220	77 890	121	10 731	912	504	3 660
2013 ...	88 655	3 778	72 739	114	10 518	1 049	457	3 346
2014 ...	92 334	4 133	74 897	138	11 174	1 642	350	3 656
2015 ...	99 848	4 227	81 132	286	12 407	1 390	406	4 097
2016 ...	106 724	5 047	87 404	164	12 086	1 584	439	4 364
2017 ...	102 400	3 699	83 536	218	12 790	1 663	494	3 963

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.07

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2009 bis 2018

13.10

Jahr ¹	Kraftfahrzeuge							Kraftfahrzeuganhänger
	insgesamt	davon						
		Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Kraft-omni-busse	Last-kraft-wagen	Zug-maschi-nen	sonstige Kraftfahr-zeuge	
2009 ...	1 266 879	90 292	1 088 221	2 078	73 929	4 734	7 625	74 258
2010 ...	1 287 193	93 478	1 105 732	2 276	73 655	4 341	7 711	75 522
2011 ...	1 304 550	94 985	1 120 360	2 130	74 545	4 853	7 677	76 614
2012 ...	1 327 015	97 103	1 135 704	2 133	78 367	5 883	7 825	78 186
2013 ...	1 344 876	98 837	1 149 520	2 133	81 085	5 254	8 047	79 798
2014 ...	1 352 561	100 327	1 154 106	2 133	82 771	5 080	8 144	80 932
2015 ...	1 368 868	102 129	1 165 215	2 195	85 664	5 475	8 190	82 410
2016 ...	1 387 733	103 150	1 178 417	2 274	89 879	5 787	8 226	84 492
2017 ...	1 409 642	104 530	1 195 149	2 249	93 141	6 246	8 327	86 822
2018 ...	1 422 065	105 080	1 202 829	2 285	96 943	6 446	8 482	88 808

¹ am 1. Januar des jeweiligen Jahres

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.08

Prüfungen zur Erlangung einer allgemeinen Fahrerlaubnis 2017

Kraftfahrzeug- klasse ¹	Prüfungen insgesamt		Theoretische Prüfungen		Praktische Prüfungen	
	ins- gesamt	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden	zu- sammen	darunter nicht bestanden
Krafträder	10 649	2 350	5 974	1 869	4 675	481
Personenkraftwagen ...	116 547	51 052	65 220	30 663	51 327	20 389
Lastkraftwagen	5 441	975	2 733	478	2 708	497
Busse	2 236	424	987	171	1 249	253
Sonstige Fahrzeuge ²	39	7	29	7	10	–
Insgesamt	134 912	54 808	74 943	33 188	59 969	21 620

13.11

1 Fahrerlaubnisklassen seit 19.1.2013
(EU-weit gültig)

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

2 Fahrerlaubnisklassen seit 1.1.1999
(nur in Deutschland gültig)

**Bußgeldbescheide, Verwarnungen
und Einnahmen aus Verwarnungsangeboten
bei Verkehrsordnungswidrigkeiten 2017
nach Monaten**

Monat	Bußgeld- bescheide	Verwarnungen mit Ver- warnungsgeld	Einnahmen aus Verwarnungs- angeboten
	Anzahl		1 000 EUR
Januar	27 130	301 020	6 494
Februar	21 751	292 679	5 724
März	24 263	371 204	7 129
April	21 908	267 518	5 747
Mai	25 128	315 590	6 405
Juni	24 083	307 855	6 260
Juli	21 175	308 351	6 223
August	22 903	305 102	6 415
September	22 903	287 006	5 777
Oktober	21 385	328 903	5 635
November	28 347	356 211	7 310
Dezember	24 088	290 989	6 286
2017	285 064	3 732 428	75 407
2016	279 707	3 717 738	74 533
2015	278 622	3 786 790	75 527
2014	291 875	3 939 349	76 691
2013	287 119	3 838 081	70 344

13.12

Quelle: Der Polizeipräsident in Berlin –
Bußgeldstelle

Fahrverbote 2012 bis 2016

13.13

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrverbote durch Gerichte nach § 44 StGB bei Personen insgesamt	873	871	851	866	897
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹					
Straftaten	950	957	899	927	949
darunter					
Unfallflucht	495	487	479	469	490
Alkohol und andere Drogen	73	57	48	63	40
Fahren ohne Fahrerlaubnis	96	97	96	105	111
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	18	26	25	146	25
Körperverletzung, Tötung	153	187	158	113	154
Ordnungswidrigkeiten	22	31	–	8	–
darunter mit Verkehrsunfall	645	675	642	622	652
Fahrverbote durch Gerichte und Bußgeldbehörden nach § 25 StVG bei Personen insgesamt	16 397	14 482	14 360	13 861	16 922
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹					
Straftaten	54	36	12	11	8
Ordnungswidrigkeiten	16 661	14 826	14 668	14 181	17 263
darunter					
Fahrzeugführen unter Einfluss von					
Alkohol	1 235	1 288	1 148	846	908
anderen Drogen	1 932	1 789	1 372	986	1 029
Vorfahrtsverletzung	2 587	2 452	2 654	3 098	3 604
Geschwindigkeitsüberschreitung	10 345	8 783	8 985	8 758	11 164
ungenügender Sicherheitsabstand	377	273	253	238	256

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Isolierte Sperren 2012 bis 2016

13.14

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Isolierte Sperren durch Gerichte nach § 69a StGB bei Personen insgesamt	1 345	1 553	1 324	1 377	1 466
mit Zuwiderhandlung der Kategorie ¹					
Straftaten	2 003	2 294	1 872	1 947	2 106
darunter					
Unfallflucht	120	154	133	145	161
Alkohol	335	347	282	281	285
Drogen	26	33	27	25	31
Fahren ohne Fahrerlaubnis	1 307	1 510	1 286	1 342	1 433
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	79	101	44	54	62
Körperverletzung, Tötung	46	45	39	40	50
Ordnungswidrigkeiten	–	2	–	–	–
darunter mit Verkehrsunfall	251	318	265	296	298

1 Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

Fahrerlaubnisentziehungen 2012 bis 2016

Entscheidungsgrund	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrerlaubnisentziehungen durch Gerichte nach § 69 StGB bei Personen insgesamt	2 483	2 373	2 086	1 989	1 965
mit Zuwiderhandlungen der Kategorie ¹					
Straftaten	2 935	2 790	2 381	2 282	2 283
darunter					
Unfallflucht	464	466	394	355	401
Alkohol oder andere Drogen	2 146	2 051	1 777	1 708	1 640
Fahren ohne Fahrerlaubnis	40	44	27	19	29
Führen eines Fahrzeugs ohne Versicherungsschutz	8	10	3	3	6
Körperverletzung, Tötung	179	141	96	115	123
Ordnungswidrigkeiten	17	15	–	–	–
darunter mit Verkehrsunfall	1 129	1 055	973	895	936
Fahrerlaubnisentziehungen durch Fahrerlaubnisbehörden nach §§ 2a, 3 und 4 StVG bei Personen insgesamt	2 757	2 445	2 164	1 444	1 252
und zwar					
Charakterliche Mängel					
Neigung zu Trunk-, Arzneimittel- oder Rauschgiftsucht	1 401	1 288	1 134	769	662
Schwere oder wiederholte Verstöße gegen verkehrsrechtliche Bestimmungen	48	22	36	21	38
Körperliche oder geistige Mängel	31	31	29	13	26
Anordnung zum Aufbauseminar gemäß Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2a Abs. 3 StVG) nicht nachgekommen/Nachweis der Teilnahme nicht erbracht	240	223	204	124	143
Eignungsgutachten nicht beigebracht	496	381	390	281	246
Ein schwerer bzw. zwei leichte Verkehrsverstöße (Fahrerlaubnis auf Probe)	93	118	98	63	57

¹ Mehrfachzählungen sind möglich.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

13.15

**Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr
und im gewerblichen Omnibusliniennahverkehr 2017**

13.16

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	km
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr	13	1 507 274	1,6	9 354 294	2,0	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	2	442 359	1,3	4 697 797	2,1	11
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	759 926	1,8	3 166 791	1,8	4
mit Omnibussen	10	441 710	1,8	1 489 705	1,8	3
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	1 500 106	1,6	9 184 350	2,2	6
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	436 206	1,3	4 546 827	2,6	10
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	1	759 926	1,8	3 166 791	1,8	4
mit Omnibussen	1	440 695	1,8	1 470 732	1,8	3
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr	2	6 349	2,8	155 898	-8,8	25
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	1	6 153	2,4	150 970	-9,7	25
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	1	196	20,2	4 928	29,5	25
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr	9	819	17,7	14 045	-8,0	17
mit Eisenbahnen (S-Bahn)	-	-	-	-	-	-
mit Straßenbahnen (einschl. U-Bahnen)	-	-	-	-	-	-
mit Omnibussen	9	819	17,7	14 045	-8,0	17

1 Unternehmen mit Sitz in Berlin

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt)

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.09

Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2017 nach Monaten

13.17

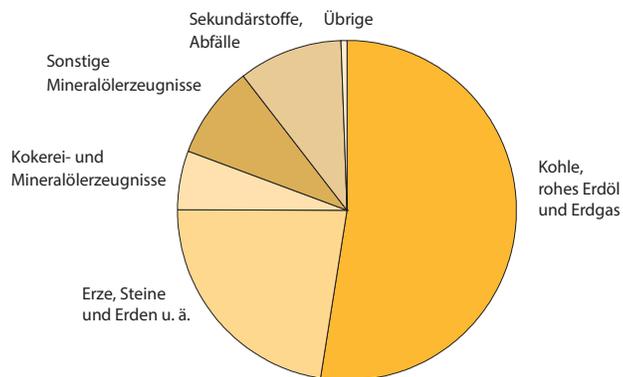
Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Postverkehr
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					t
insgesamt					
Januar	20 490	2 267 963	1 150 593	1 117 370	4 419
Februar	19 405	2 311 654	1 146 296	1 165 358	4 009
März	20 835	2 501 161	1 234 347	1 266 814	4 600
April	22 507	2 919 966	1 458 075	1 461 891	4 688
Mai	24 838	3 107 585	1 547 604	1 559 981	5 174
Juni	24 512	3 162 288	1 576 974	1 585 314	5 150
Juli	24 766	3 298 585	1 685 065	1 613 520	5 330
August	24 168	3 170 312	1 565 734	1 604 578	5 319
September	24 572	3 199 152	1 592 942	1 606 210	4 563
Oktober	23 147	2 947 772	1 460 097	1 487 675	3 645
November	16 789	2 263 444	1 090 719	1 172 725	3 540
Dezember	16 415	2 156 447	1 084 598	1 071 849	3 305
2017	262 444	33 306 329	16 593 044	16 713 285	53 742
2016	269 870	32 873 386	16 381 544	16 491 842	51 523
Berlin-Tegel					
2017	168 068	20 450 982	10 181 375	10 269 607	44 280
2016	180 378	21 244 571	10 583 703	10 660 868	42 421
Schönefeld					
2017	94 376	12 855 347	6 411 669	6 443 678	9 462
2016	89 492	11 628 815	5 797 841	5 830 974	9 102

1 Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulf Flüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

2 ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.10

Güterumschlag 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen

**Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen
2013 bis 2017 nach Güterabteilungen**

Güterabteilung	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 t				
Güterumschlag insgesamt	3 615	3 875	3 593	3 652	2 614
davon					
Güterempfang	3 417	3 624	3 422	3 376	2 294
Güterversand	197	251	171	276	320
davon nach Güterabteilungen					
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	39	1	3	3	1
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2 177	2 349	2 142	2 148	1 373
Erze, Steine und Erden u.ä.	605	544	558	530	590
Nahrung- und Genussmittel	-	-	-	-	-
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	-	-	-	-	-
Holzwaren, Papier, Pappe und Druckerzeugnisse	4	34	10	5	1
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	374	563	453	436	147
Chemische Erzeugnisse etc.	7	12	13	11	3
Sonstige Mineralölerzeugnisse	262	243	238	233	231
Metalle und Metallerzeugnisse	10	8	6	14	8
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	-	-	-	-	-
Fahrzeuge	-	-	-	-	-
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	-	-	-	-	-
Sekundärrohstoffe, Abfälle	136	121	169	273	260
Post, Pakete	-	-	-	-	-
Geräte und Material für die Güterbeförderung	-	-	-	-	-
Umszugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	-	-	-	-	-
Sammelgut	-	-	-	-	-
Gutart unbekannt	-	-	-	-	-
Sonstige Güter a.n.g.	-	-	-	-	-

→ Jahrbuch Brandenburg: 13.11

13.18

14 Dienstleistungen



		<i>Vorbemerkungen</i>	—434
		<i>Tabellen</i>	—436
Dienstleistungen	14.01	Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—436

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008). Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt bei den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern nach dem Unternehmenssitzprinzip. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

In der Wirtschaftsgruppe 68.2 – Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien – wird ab dem Berichtsjahr 2015 die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, tätige Gesellschafter, andere leitende Personen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Altersteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Gesamtumsatz** sind die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht zu verstehen. Hierzu zählen auch Handelsumsätze, Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften, in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten, der umsatzsteuerfreie Umsatz sowie unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen). Einzubeziehen sind ab Berichtsjahr 2016 auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen, Patent- und Lizenzeinnahmen, Erträge aus Verwaltungskostenumlage und Kantinenerlöse. Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Dienstleistungen und Waren** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen und Waren, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder der Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Tätige Personen ¹	Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	4 450	80 468	11 591 104	8 370 443
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 105	41 912	3 650 905	1 600 332
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	2 117	32 255	2 864 751	1 174 430
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	982	9 075	634 397	314 925
50	Schifffahrt	55	735	89 729	50 472
50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	29	506	35 558	7 562
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr .....	.	.	.	.
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	459	19 444	3 168 624	1 932 523
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	778	10 126	465 147	254 978
J	Information und Kommunikation	10 874	88 861	13 997 987	7 555 415
58	Verlagswesen	689	11 487	2 795 916	1 706 721
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	530	9 510	2 614 797	1 606 141
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	1 975	11 198	3 042 412	1 420 314
59.1	Herstellung von Filmen und Fernseh- programmen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 584	8 187	1 362 500	913 209
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunk- beiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	391	3 011	1 679 912	507 105
60	Rundfunkveranstalter	19	2 288	208 123	376 207
61	Telekommunikation	270	4 228	1 078 433	615 567
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	6 776	44 678	4 866 072	2 518 142
63	Informationsdienstleistungen	1 146	14 983	2 007 031	918 464
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	8 979	38 564	11 567 200	5 045 068
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien	3 688	16 158	7 699 473	3 160 738
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	4 431	19 745	2 562 771	1 091 072
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	34 240	188 601	20 499 555	10 949 423
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	8 139	52 053	5 067 027	1 513 586
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	6 793	43 230	6 274 204	4 743 014
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 201	22 273	3 730 986	3 875 669
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 804	39 594	3 522 431	1 686 975
72	Forschung und Entwicklung	663	20 763	2 197 089	1 073 417
73	Werbung und Marktforschung	1 852	15 017	2 170 860	1 354 143
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	8 681	16 316	1 190 735	551 280
75	Veterinärwesen	309	1 630	77 208	27 008

Dienstleistungsunternehmen, tätige Personen, Umsatz und Aufwendungen 2016
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen		Gesamt- umsatz	Material- aufwand
		Anzahl				1 000 EUR
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 117	215 268	11 287 167	5 202 857
77	Vermietung von beweglichen Sachen	716	4 361	792 051	263 259
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	343	1 634	194 243	96 763
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	12	282	396 880	72 320
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	532	40 104	981 768	265 876
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	832	5 386	1 301 087	878 246
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	477	23 638	970 957	345 009
80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste	402	22 316	887 645	313 423
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4 373	101 958	3 282 163	1 167 620
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	2 307	83 524	2 205 060	645 253
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	4 187	39 822	3 959 141	2 282 847
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	644	2 358	126 401	64 844

1 tätige Personen am 30. September

→ Jahrbuch Brandenburg: 14.01

15 Aus- und Einfuhr



	<i>Vorbemerkungen</i>	—440
	<i>Tabellen</i>	—441
Aus- und Einfuhr		
15.01	Ausfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—441
15.02	Einfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	—442

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Berlin und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Berlin im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung in Berlin bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Berlin als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Berlins aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt eine unternehmensbezogene Anmeldeschwelle von 500 000 EUR bei der Versendung und 800 000 EUR bei den Eingängen (bis 2015: 500 000 EUR je Lieferichtung); in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1 000 EUR.

Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2016		2017 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	2 463 796	15 147 156	1 963 542	15 339 051
Ernährungswirtschaft	365 391	1 957 757	464 248	1 932 587
Lebende Tiere	73	325	78	397
Nahrungsmittel	295 320	849 527	394 737	948 487
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	47 689	134 815	43 887	124 255
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	247 632	714 712	350 851	824 232
Genussmittel	69 998	1 107 906	69 433	983 702
Gewerbliche Wirtschaft	1 996 434	12 893 023	1 346 846	12 991 275
Rohstoffe	119 358	29 750	142 525	36 031
Halbwaren	1 159 637	520 552	570 380	339 222
Fertigwaren	717 440	12 342 721	633 941	12 616 022
Vorerzeugnisse	262 798	534 989	168 634	491 567
Enderzeugnisse	454 642	11 807 732	465 307	12 124 455

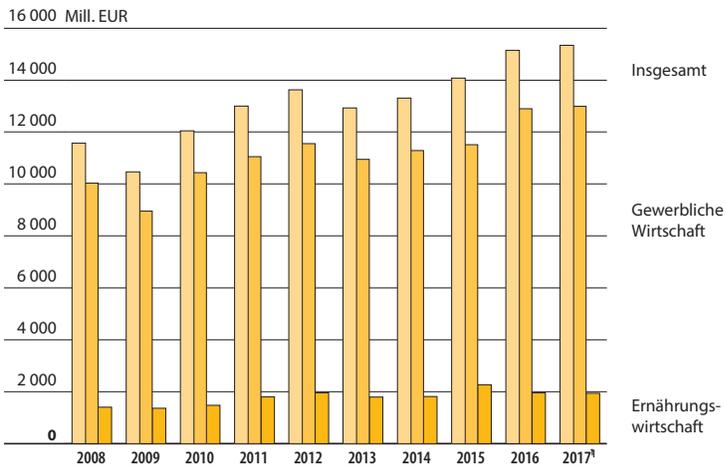
15.01

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.01

Ausfuhr 2008 bis 2017 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

Einfuhr 2016 und 2017 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

15.02

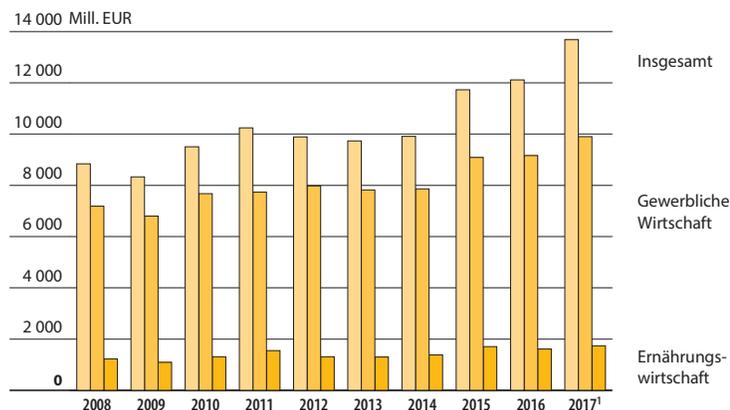
Warengruppe Warenuntergruppe	2016		2017 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	4 010 694	12 113 675	4 023 729	13 681 129
Ernährungswirtschaft	1 264 723	1 613 574	1 462 021	1 731 736
Lebende Tiere	380	2 531	399	2 543
Nahrungsmittel	1 148 613	1 304 642	1 342 479	1 405 529
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	137 688	435 430	136 404	450 065
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	1 010 925	869 212	1 206 075	955 464
Genussmittel	115 730	306 402	119 144	323 665
Gewerbliche Wirtschaft	2 506 608	9 160 991	2 312 357	9 900 526
Rohstoffe	1 281 412	195 447	1 088 118	196 469
Halbwaren	235 354	315 016	227 408	301 963
Fertigwaren	989 842	8 650 527	996 831	9 402 094
Vorerzeugnisse	447 035	691 193	437 439	766 853
Enderzeugnisse	542 807	7 959 334	559 392	8 635 240

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 15.02

Einfuhr 2008 bis 2017 nach Warengruppen



1 vorläufige Ergebnisse

16 Unternehmen und Arbeitsstätten



	<i>Vorbemerkungen</i>	—446
	<i>Tabellen</i>	—448
Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 2004 bis 2017	—448
	Gewerbean- und -abmeldungen 2017	
	16.02 ... nach Bezirken	—448
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	—449
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2017	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—450
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2017	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	—451
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2017	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—452
Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 2004 bis 2017	—453
	Insolvenzverfahren 2017	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	—454
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	—455
	16.10 ... von Unternehmen	
	nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	—456
	16.11 ... nach Bezirken und Art des Verfahrens	—457
	16.12 ... von Unternehmen	
	nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	—459
Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit steuerbarem Umsatz	
	aus Lieferungen und Leistungen 2015 und 2016	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken	—460
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	
	2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Bezirken	—461
Öffentliche Register	16.15 Eintragungen und Löschungen	
	in öffentlichen Registern 2004 bis 2017	—462

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbe- und -abmeldungen der Gewerbeämter der Bezirke erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Alle Angaben werden ohne Reisegewerbe ausgewiesen.

Die monatliche **Statistik der beantragten Insolvenzverfahren** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ 2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren auf neun Monate reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2015 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2015 auf den 31. Oktober 2016 und der Stichtag des Berichtsjahres 2016 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31. Dezember 2016 auf den 30. September 2017 verlegt worden.

Die **Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern** werden nach Angaben des Amtsgerichts Charlottenburg erstellt.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe, als Verlagerung in einen anderen Meldebezirk (Fortzug), infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz, nach Rechtsformänderung, nach Austritt von Gesellschaftern, nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Berlins oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

┌ **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

┌ **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.

┌ **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

┌ **Personengesellschaft**

Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.

┌ **Kapitalgesellschaften**

Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA) mit Eintragung ins Handelsregister.

┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**

sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit, „statistisches Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.

┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**

Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der auf Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.

┌ **Steuerbarer Umsatz**

aus Lieferungen und Leistungen ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**

Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.

┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**

Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 2004 bis 2017

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
2004 ...	47 158	41 941	30 404	25 025	12 809	3 609
2005 ...	44 015	39 289	32 833	28 126	15 615	4 187
2006 ...	45 762	41 098	32 773	28 136	•	•
2007 ...	44 290	39 423	32 782	28 244	•	•
2008 ...	41 143	36 714	31 974	27 896	•	•
2009 ...	44 951	40 089	33 848	29 521	•	•
2010 ...	47 300	42 722	31 626	27 441	•	•
2011 ...	48 716	44 460	33 797	29 913	•	•
2012 ...	48 072	44 228	36 600	32 913	•	•
2013 ...	46 212	42 585	34 776	31 243	•	•
2014 ...	44 924	41 418	35 251	31 615	•	•
2015 ...	42 124	38 896	34 557	30 999	•	•
2016 ...	42 443	39 022	34 819	31 276	•	•
2017 ...	44 839	41 063	35 801	32 299	•	•

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen, sonstige Neuerrichtungen sowie Umwandlungen, ohne Zuzüge

3 Betriebsaufgaben, sonstige Stilllegungen sowie Umwandlungen, ohne Fortzüge

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2017 nach Bezirken

16.02

Bezirk	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Mitte	7 986	7 332	351	5 715	5 227	321
Friedrh.-Kreuzb.	4 822	4 462	202	3 441	3 121	204
Pankow	3 981	3 581	224	3 453	3 046	228
Charlbg.-Wilmerd.	4 620	4 122	279	4 243	3 784	269
Spandau	2 861	2 654	137	2 131	1 999	71
Steglitz-Zehlend.	2 634	2 312	189	2 130	1 882	159
Tempelh.-Schöneb.	4 178	3 994	101	3 252	3 067	101
Neukölln	4 786	4 507	209	3 452	3 077	308
Treptow-Köpenick	2 401	2 149	151	1 964	1 716	125
Marzahn-Hellersd.	2 261	2 086	110	1 978	1 761	123
Lichtenberg	1 941	1 758	126	1 760	1 571	108
Reinickendorf	2 368	2 106	174	2 282	2 048	158
Berlin	44 839	41 063	2 253	35 801	32 299	2 175

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.02

Gewerbe- und -abmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ...	29	25	1	19	17	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	1	1	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	490	450	26	486	405	46
D	Energieversorgung	120	95	3	46	32	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	26	23	1	33	28	3
F	Baugewerbe	8 861	8 669	68	7 549	7 242	111
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 834	7 057	548	7 182	6 396	543
H	Verkehr und Lagerei	2 207	2 162	27	1 522	1 453	31
I	Gastgewerbe	3 888	2 718	1 159	3 620	2 734	879
J	Information und Kommunikation	2 664	2 434	49	1 670	1 448	81
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	719	640	10	711	644	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen ...	1 148	980	48	839	714	31
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 945	4 562	67	3 150	2 832	105
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ...	5 274	5 034	62	4 393	4 106	131
P	Erziehung und Unterricht	602	565	18	361	327	21
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	639	586	10	381	346	14
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 133	1 024	36	587	532	28
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4 259	4 038	120	3 251	3 042	138
A-S	Insgesamt	44 839	41 063	2 253	35 801	32 299	2 175

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.03

16.03

Gewerbebeanmeldungen 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nahmen
			ins- gesamt	darunter Neugründungen				sonstige Neu- grün- dungen		
				ins- gesamt	Betriebsgründungen					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	29	25	25	6	6	-	19	3	1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	1	1	-	-	-	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	490	450	449	160	118	42	289	14	26
D	Energieversorgung ...	120	95	95	56	49	7	39	22	3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	26	23	23	14	9	5	9	2	1
F	Baugewerbe	8 861	8 669	8 665	709	680	29	7 956	124	68
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 834	7 057	7 019	2 041	1 247	794	4 978	229	548
H	Verkehr und Lagerei ..	2 207	2 162	2 160	318	263	55	1 842	18	27
I	Gastgewerbe	3 888	2 718	2 711	1 269	846	423	1 442	11	1 159
J	Information und Kommunikation	2 664	2 434	2 421	799	658	141	1 622	181	49
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	719	640	629	267	218	49	362	69	10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 148	980	969	582	506	76	387	120	48
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 945	4 562	4 537	1 218	1 004	214	3 319	316	67
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 274	5 034	5 007	912	682	230	4 095	178	62
P	Erziehung und Unterricht	602	565	560	122	88	34	438	19	18
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	639	586	584	138	108	30	446	43	10
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 133	1 024	1 022	174	114	60	848	73	36
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	4 259	4 038	4 034	487	352	135	3 547	101	120
A-S	Insgesamt	44 839	41 063	40 911	9 272	6 948	2 324	31 639	1 523	2 253

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2017
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins gesamt	Betriebsaufgabe					
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	19	17	17	2	2	-	15	2	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	1	1	1	-	-	-	1	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	486	405	402	143	120	23	259	35	46
D	Energieversorgung	46	32	30	15	14	1	15	13	1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen ...	33	28	28	9	7	2	19	2	3
F	Baugewerbe	7 549	7 242	7 237	585	535	50	6 652	196	111
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	7 182	6 396	6 351	1 965	1 196	769	4 386	243	543
H	Verkehr und Lagerei ..	1 522	1 453	1 453	247	210	37	1 206	38	31
I	Gastgewerbe	3 620	2 734	2 724	1 277	943	334	1 447	7	879
J	Information und Kommunikation	1 670	1 448	1 429	405	334	71	1 024	141	81
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	711	644	632	178	106	72	454	55	12
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	839	714	705	359	315	44	346	94	31
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 150	2 832	2 809	568	451	117	2 241	213	105
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 393	4 106	4 077	641	485	156	3 436	156	131
P	Erziehung und Unterricht	361	327	324	86	63	23	238	13	21
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	381	346	344	75	58	17	269	21	14
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	587	532	531	137	76	61	394	27	28
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	3 251	3 042	3 037	373	243	130	2 664	71	138
A-S	Insgesamt	35 801	32 299	32 131	7 065	5 158	1 907	25 066	1 327	2 175

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2017 nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter									
		Ver- arbeiten- des Gewerbe	Bau- ge- werbe	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gast- ge- werbe	Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versiche- rungs- dienst- leis- tungen	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen	Dienstleistung	
										frei- berufl., wissen- schaftl. und techn.	sonst. wirt- schaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Mitte	7 986	49	2 381	1 100	358	677	490	150	233	838	741
Friedrh.-Kreuzb.	4 822	73	594	726	334	514	451	74	95	683	525
Pankow	3 981	45	451	772	148	338	341	69	93	782	410
Charlbg.-Wilmerd.	4 620	43	362	948	188	432	284	109	335	564	618
Spandau	2 861	40	716	568	151	236	98	35	32	188	430
Steglitz-Zehlend.	2 634	15	235	556	103	202	147	45	75	300	245
Tempelh.-Schöneb.	4 178	53	864	812	223	351	199	69	94	373	505
Neukölln	4 786	56	1 335	716	327	430	198	34	41	420	553
Treptow-Köpenick	2 401	26	500	402	83	189	151	49	63	227	321
Marzahn-Hellersd.	2 261	25	808	326	92	180	83	29	24	143	244
Lichtenberg	1 941	27	209	421	79	165	114	27	22	225	266
Reinickendorf	2 368	38	406	487	121	174	108	29	41	202	416
Berlin	44 839	490	8 861	7 834	2 207	3 888	2 664	719	1 148	4 945	5 274
Gewerbeabmeldungen											
Mitte	5 715	53	1 911	906	190	618	250	94	133	444	574
Friedrh.-Kreuzb.	3 441	82	391	738	171	442	281	52	51	380	366
Pankow	3 453	59	428	760	161	360	245	79	76	526	357
Charlbg.-Wilmerd.	4 243	46	552	908	127	415	188	113	239	454	531
Spandau	2 131	29	489	480	92	193	82	32	33	135	305
Steglitz-Zehlend.	2 130	20	216	497	73	180	123	58	76	181	218
Tempelh.-Schöneb.	3 252	40	915	655	136	340	98	57	45	222	369
Neukölln	3 452	44	884	592	208	439	105	41	28	239	463
Treptow-Köpenick	1 964	42	386	362	74	164	78	57	42	165	312
Marzahn-Hellersd.	1 978	19	609	341	97	162	65	46	32	132	250
Lichtenberg	1 760	29	305	396	87	142	84	35	39	143	254
Reinickendorf	2 282	23	463	547	106	165	71	47	45	129	394
Berlin	35 801	486	7 549	7 182	1 522	3 620	1 670	711	839	3 150	4 393

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.06

Insolvenzen 2004 bis 2017

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
2004 ...	6 001	4 268	1 627	106	2 471 883
2005 ...	6 794	5 299	1 387	108	2 699 536
2006 ...	8 460	7 507	873	80	2 234 484
2007 ...	9 206	8 371	759	76	1 991 016
2008 ...	7 326	6 637	621	68	2 875 611
2009 ...	7 748	6 978	711	59	4 595 224
2010 ...	7 910	7 122	738	50	1 747 103
2011 ...	7 656	6 972	629	55	1 983 768
2012 ...	7 236	6 537	650	49	2 454 775
2013 ...	6 691	5 907	702	82	1 680 876
2014 ...	6 147	5 375	680	92	1 233 392
2015 ...	5 928	5 148	634	146	1 364 096
2016 ...	5 746	5 011	595	140	1 710 632
2017 ...	5 734	4 927	689	118	8 690 009
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
2004 ...	1 902	681	1 221	x	1 602 944
2005 ...	1 722	663	1 059	x	1 653 800
2006 ...	1 381	755	626	x	1 424 716
2007 ...	1 428	850	578	x	1 044 525
2008 ...	1 365	904	461	x	2 265 045
2009 ...	1 499	984	515	x	3 887 131
2010 ...	1 568	1 017	551	x	1 166 574
2011 ...	1 385	911	474	x	1 306 300
2012 ...	1 286	881	405	x	1 884 830
2013 ...	1 278	811	467	x	1 106 814
2014 ...	1 305	817	488	x	689 713
2015 ...	1 407	916	491	x	961 319
2016 ...	1 369	924	445	x	1 370 603
2017 ...	1 349	842	507	x	8 324 569
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern					
2004 ...	4 099	3 587	406	106	868 939
2005 ...	5 072	4 636	328	108	1 045 736
2006 ...	7 079	6 752	247	80	809 768
2007 ...	7 778	7 521	181	76	946 491
2008 ...	5 961	5 733	160	68	610 565
2009 ...	6 249	5 994	196	59	708 093
2010 ...	6 342	6 105	187	50	580 529
2011 ...	6 271	6 061	155	55	677 468
2012 ...	5 950	5 656	245	49	569 945
2013 ...	5 413	5 096	235	82	574 062
2014 ...	4 842	4 558	192	92	543 679
2015 ...	4 521	4 232	143	146	402 777
2016 ...	4 377	4 087	150	140	340 029
2017 ...	4 385	4 085	182	118	365 439

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.07

Insolvenzverfahren 2017 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröff- net	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 734	4 927	689	118	11 950	8 690 009
A-S	Unternehmen zusammen	1 349	842	507	x	11 950	8 324 569
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	2	–	x	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	48	33	15	x	1 524	120 673
D	Energieversorgung	4	4	–	x	5	2 676
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	2	1	x	•	•
F	Baugewerbe	198	113	85	x	838	48 276
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	250	138	112	x	704	90 222
H	Verkehr und Lagerei	58	38	20	x	6 379	5 017 897
I	Gastgewerbe	140	109	31	x	606	28 602
J	Information und Kommunikation	95	51	44	x	271	28 851
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	37	26	11	x	51	438 102
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	67	46	21	x	14	56 042
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	167	102	65	x	278	2 396 126
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	149	93	56	x	990	59 275
P	Erziehung und Unterricht	18	14	4	x	48	7 846
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	30	19	11	x	81	8 189
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	46	29	17	x	81	14 568
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37	23	14	x	47	3 133
	Übrige Schuldner zusammen	4 385	4 085	182	118	x	365 439
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	2	2	–	x	x	•
	Ehemals selbständig Tätige	951	798	151	2	x	211 207
	davon mit Regelinsolvenzverfahren	863	712	151	x	x	190 666
	mit vereinfachtem Verfahren	88	86	–	2	x	20 541
	Verbraucher	3 367	3 245	6	116	x	147 785
	Nachlassinsolvenz	65	40	25	x	x	•

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.08

Insolvenzverfahren 2017 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt	5 734	3 628	1 837	117	125	18	9	8 690 009
A-S	Unternehmen zusammen	1 349	533	631	79	86	11	9	8 324 569
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	-	-	-	2	-	-	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	48	11	20	10	4	2	1	120 673
D	Energieversorgung	4	2	1	-	1	-	-	2 676
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	3	-	3	-	-	-	-	•
F	Baugewerbe	198	79	99	12	7	1	-	48 276
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	250	98	123	10	18	1	-	90 222
H	Verkehr und Lagerei	58	26	29	-	2	-	1	5 017 897
I	Gastgewerbe	140	51	76	8	5	-	-	28 602
J	Information und Kommunikation	95	44	35	7	9	-	-	28 851
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	37	13	14	2	3	2	3	438 102
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	67	29	19	7	9	3	-	56 042
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	167	60	78	14	11	1	3	2 396 126
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	149	65	67	8	8	-	1	59 275
P	Erziehung und Unterricht	18	6	10	1	-	1	-	7 846
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	30	7	22	-	1	-	-	8 189
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	46	17	24	-	5	-	-	14 568
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	37	25	11	-	1	-	-	3 133
	Übrige Schuldner zusammen	4 385	3 095	1 206	38	39	7	-	365 439
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	2	-	1	-	1	-	-	•
	Ehemals selbständig Tätige	951	376	512	29	27	7	-	211 207
	davon								
	mit Regelinsolvenzverfahren	863	342	466	25	23	7	-	190 666
	mit vereinfachtem Verfahren	88	34	46	4	4	-	-	20 541
	Verbraucher	3 367	2 673	676	8	10	-	-	147 785
	Nachlassinsolvenz	65	46	17	1	1	-	-	•

1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.09

16.09

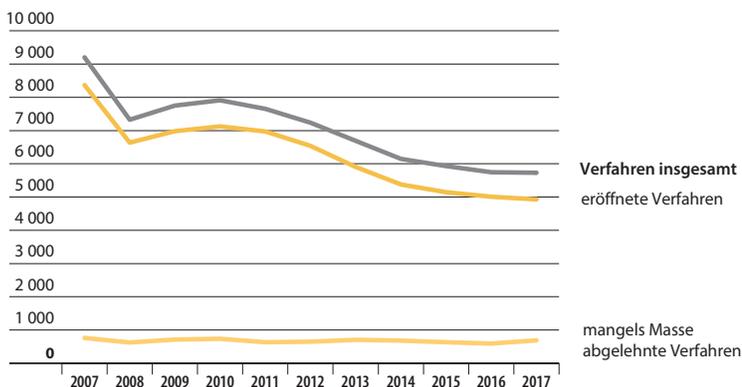
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Arbeit- nehmer	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	1 349	842	507	11 950	8 324 569
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	337	268	69	412	71 255
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ... darunter	74	61	13	6 522	5 052 001
GmbH & Co. KG	58	48	10	260	40 665
GbR	8	6	2	22	376
Gesellschaften					
mit beschränkter Haftung	894	492	402	4 697	537 646
Aktiengesellschaften	18	12	6	295	122 218
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	6	2	4	9	44 636
sonstige Rechtsformen	20	7	13	15	2 496 813
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	863	501	362	2 659	336 994
darunter bis 3 Jahre alt	426	242	184	1 318	194 547
8 Jahre und älter	486	341	145	9 291	7 987 576
unbekannt	–	–	–	–	–

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.10

Insolvenzen 2007 bis 2017



**Insolvenzverfahren 2017
nach Bezirken und Art des Verfahrens**

16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Mitte	638	501	125	12	269 911
Friedrh.-Kreuzb.	379	303	56	20	40 884
Pankow	407	342	56	9	64 060
Charlbg.-Wilmerd.	578	461	110	7	7 819 382
Spandau	463	414	39	10	56 210
Steglitz-Zehlend.	331	279	46	6	123 810
Tempelh.-Schöneb.	484	400	71	13	108 737
Neukölln	565	510	49	6	57 153
Treptow-Köpenick	402	356	31	15	47 245
Marzahn-Hellersd.	486	449	30	7	28 123
Lichtenberg	443	415	24	4	23 240
Reinickendorf	558	497	52	9	51 255
Berlin	5 734	4 927	689	118	8 690 009
darunter Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Mitte	212	125	87	x	214 239
Friedrh.-Kreuzb.	110	68	42	x	26 812
Pankow	122	75	47	x	46 580
Charlbg.-Wilmerd.	237	154	83	x	7 755 932
Spandau	89	58	31	x	33 925
Steglitz-Zehlend.	92	55	37	x	94 208
Tempelh.-Schöneb.	143	84	59	x	71 218
Neukölln	87	55	32	x	17 387
Treptow-Köpenick	73	50	23	x	22 851
Marzahn-Hellersd.	50	34	16	x	9 898
Lichtenberg	54	37	17	x	7 806
Reinickendorf	80	47	33	x	23 712
Berlin	1 349	842	507	x	8 324 569

Anmerkungen siehe Seite 458

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2017
nach Bezirken und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Bezirk	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
noch: darunter Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Mitte	125	90	35	–	42 550
Friedrh.-Kreuzb.	54	45	8	1	4 785
Pankow	75	70	5	–	9 577
Charlbg.-Wilmerd.	149	125	23	1	50 923
Spandau	79	73	6	–	8 725
Steglitz-Zehlend.	52	46	6	–	18 658
Tempelh.-Schöneb.	79	69	10	–	21 394
Neukölln	92	75	17	–	18 288
Treptow-Köpenick	61	54	7	–	13 919
Marzahn-Hellersd.	49	37	12	–	5 868
Lichtenberg	47	42	5	–	5 117
Reinickendorf	89	72	17	–	11 405
Berlin	951	798	151	2	211 207
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Mitte	299	286	1	12	12 988
Friedrh.-Kreuzb.	204	185	–	19	9 017
Pankow	204	194	1	9	7 432
Charlbg.-Wilmerd.	175	169	–	6	10 738
Spandau	294	283	1	10	13 558
Steglitz-Zehlend.	181	174	1	6	9 021
Tempelh.-Schöneb.	249	236	–	13	14 763
Neukölln	385	379	–	6	21 473
Treptow-Köpenick	267	252	–	15	10 474
Marzahn-Hellersd.	385	378	–	7	12 212
Lichtenberg	338	334	–	4	10 050
Reinickendorf	386	375	2	9	16 060
Berlin	3 367	3 245	6	116	147 785

1 ... mit überschaubaren und nicht über-
schaubaren Vermögensverhältnissen

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.11

**Insolvenzverfahren von Unternehmen 2017
nach Bezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

16.12

Bezirk	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Mitte	212	5	26	52	18	34	59
Friedrh.-Kreuzb.	110	2	15	15	16	19	31
Pankow	122	5	16	24	12	17	34
Charlbg.-Wilmerdsd.	237	9	26	40	27	24	69
Spandau	89	2	16	17	9	6	27
Steglitz-Zehlend.	92	2	13	14	11	6	30
Tempelh.-Schöneb.	143	4	23	30	15	14	41
Neukölln	87	4	18	18	16	6	15
Treptow-Köpenick	73	6	6	11	4	8	27
Marzahn-Hellersd.	50	–	10	11	3	4	18
Lichtenberg	54	2	17	10	1	3	16
Reinickendorf	80	7	12	8	8	12	23
Berlin	1 349	48	198	250	140	153	390

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.12

Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen 2015 und 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	2015		2016	
		Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR	Unter- nehmen ¹	Umsatz ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	8	57 139	5	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 314	30 477 670	5 380	31 316 091
D	Energieversorgung	492	19 409 452	513	16 932 786
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	242	1 051 155	239	1 256 139
F	Baugewerbe	14 418	9 348 269	14 565	9 896 628
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25 174	55 561 680	25 245	53 423 097
H	Verkehr und Lagerei	4 623	10 614 981	4 925	10 645 396
I	Gastgewerbe	12 329	5 078 988	12 742	5 894 610
J	Information und Kommunikation	11 068	11 544 636	11 584	11 581 544
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 591	5 366 635	2 729	4 884 076
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 765	9 816 821	11 083	10 676 322
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36 828	17 728 902	37 860	19 657 596
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 888	9 882 719	12 478	11 005 526
P	Erziehung und Unterricht	4 042	779 059	4 282	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 560	6 195 563	12 882	6 751 866
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 613	2 303 463	12 100	2 447 840
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 225	2 504 872	11 051	2 410 982
	Insgesamt	175 180	197 722 004	179 663	199 785 779
	Mitte	24 797	76 664 052	25 674	82 678 046
	Friedrichshain-Kreuzberg	18 579	18 867 981	19 292	18 870 489
	Pankow	20 955	8 534 170	21 437	8 500 262
	Charlottenburg-Wilmersdorf	27 181	26 903 752	27 771	27 062 740
	Spandau	6 961	3 725 264	7 199	3 765 050
	Steglitz-Zehlendorf	13 616	5 747 760	13 840	6 596 601
	Tempelhof-Schöneberg	17 275	12 599 342	17 827	14 546 202
	Neukölln	10 935	6 561 418	11 332	6 656 373
	Treptow-Köpenick	10 330	18 207 289	10 519	9 503 577
	Marzahn-Hellersdorf	7 302	3 973 114	7 303	4 190 165
	Lichtenberg	7 539	3 956 630	7 749	4 133 849
	Reinickendorf	9 154	11 876 341	9 292	13 211 350
	nicht regionalisiert	556	104 891	428	71 075

1 Unternehmen mit Beschäftigten und/oder steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr

2 Steuerbarer Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.13

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig
 Beschäftigten 2015 und 2016
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Bezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Bezirk	2015		2016	
		Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	Betriebe ¹	Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	9	95	8	90
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 518	113 376	5 600	111 023
D	Energieversorgung	519	5 800	549	7 218
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	263	13 932	266	14 033
F	Baugewerbe	14 595	55 737	14 763	58 634
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	26 867	164 024	27 008	167 027
H	Verkehr und Lagerei	4 848	64 996	5 167	67 323
I	Gastgewerbe	12 770	66 757	13 199	71 258
J	Information und Kommunikation	11 645	77 356	12 268	84 399
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 845	33 902	2 986	33 794
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	10 980	28 536	11 270	29 748
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	37 785	128 337	38 939	137 297
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12 504	132 096	13 169	142 316
P	Erziehung und Unterricht	4 270	87 618	4 485	91 971
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12 824	203 612	13 138	210 544
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 738	21 642	12 240	22 470
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	11 584	57 659	11 444	60 399
	Insgesamt	181 564	1 255 475	186 499	1 309 544
	Mitte	26 315	317 219	27 343	339 374
	Friedrichshain-Kreuzberg	19 121	121 996	19 914	127 442
	Pankow	21 477	100 547	22 011	103 468
	Charlottenburg-Wilmersdorf	28 046	172 378	28 679	175 841
	Spandau	7 218	60 002	7 473	62 334
	Steglitz-Zehlendorf	13 925	74 124	14 144	77 471
	Tempelhof-Schöneberg	17 851	116 479	18 430	121 016
	Neukölln	11 244	59 117	11 659	60 021
	Treptow-Köpenick	10 793	62 160	11 030	63 387
	Marzahn-Hellersdorf	7 595	42 541	7 627	45 553
	Lichtenberg	7 859	52 738	8 074	54 640
	Reinickendorf	9 577	75 478	9 692	78 206
	nicht regionalisiert	543	696	423	791

1 Betriebe mit Beschäftigten sowie Einbetriebs-
 unternehmen mit Beschäftigten und/oder
 mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und
 Leistungen im Berichtsjahr

2 nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Brandenburg: 16.14

Eintragungen und Löschungen in öffentlichen Registern 2004 bis 2017

16.15

Jahr	Handelsregister A ¹	Handelsregister B ²	Genossenschaftsregister	Schiffsbauregister	Seeschiffsregister	Binnenschiffsregister	Güterrechtsregister	Vereinsregister	Partnerschaftsregister
Eintragungen									
2004 ...	1 189	4 130	4	–	14	22	265	1 011	40
2005 ...	1 467	4 206	10	–	21	21	198	1 077	64
2006 ...	1 632	5 055	13	–	28	26	149	1 027	67
2007 ...	1 633	5 161	29	–	29	35	111	1 062	60
2008 ...	1 484	5 440	26	1	44	20	132	1 064	57
2009 ...	1 292	6 586	11	–	12	16	122	957	53
2010 ...	1 310	7 155	14	–	7	17	98	921	52
2011 ...	1 539	7 654	14	1	9	55	85	1 139	66
2012 ...	1 530	8 015	15	1	12	21	81	943	68
2013 ...	1 384	8 368	25	1	10	17	50	842	65
2014 ...	1 378	8 799	16	–	13	18	65	832	120
2015 ...	1 398	9 600	12	–	14	15	61	881	93
2016 ...	1 348	10 019	25	–	12	11	55	864	123
2017 ...	1 295	10 005	17	–	14	13	58	808	140
Löschungen									
2004 ...	833	4 039	9	–	4	24	10	284	12
2005 ...	961	4 073	128	–	13	31	7	271	15
2006 ...	1 079	3 411	17	–	9	36	3	434	16
2007 ...	1 051	3 730	15	–	9	27	9	366	42
2008 ...	1 046	3 298	10	–	22	55	7	375	11
2009 ...	1 078	3 105	11	–	13	32	10	371	16
2010 ...	1 242	3 265	7	–	11	15	8	380	17
2011 ...	1 245	3 769	5	–	18	29	1	529	16
2012 ...	1 149	3 986	7	–	21	12	45	302	45
2013 ...	1 048	3 725	6	1	8	27	4	391	23
2014 ...	1 127	4 099	8	–	10	31	4	369	64
2015 ...	1 348	4 795	8	–	2	21	2	336	50
2016 ...	1 414	4 838	8	–	19	20	3	352	45
2017 ...	1 310	5 125	6	–	10	21	7	327	56

1 Einzelfirmen, Kommanditgesellschaften, offene Handelsgesellschaften

2 Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften auf Aktien, Gesellschaften mbH, Versicherungsvereine a. G.

Quelle: Amtsgericht Charlottenburg

	<i>Vorbemerkungen</i>	—466
	<i>Tabellen</i>	—468
Verbraucherpreise	17.01	Verbraucherpreisindex 1998 bis 2017 nach Monaten —468
		Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017
	17.02	... nach ausgewählten Sondergliederungen —469
	17.03	... nach Abteilungen —471
	17.04	... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen —472
	17.05	Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen —474
Baupreise	17.06	Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2010 bis 2017 —476
	17.07	Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2011 bis 2017 —477
	17.08	Preisindex für Bauwerksarten 2010 bis 2017 —478
Kaufwerte		Kaufwerte für Bauland
	17.09	... 2010 bis 2017 nach Grundstücksarten —479
	17.10	... 2017 nach Bezirken —480

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleichbleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchsteuern (zum Beispiel Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP - Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der sogenannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres (alle fünf Jahre). Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet einheitlich den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2010 neu berechnet. Die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indexwerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibung der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgt in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (ATLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle fünf Jahre) unverändert.

Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \triangleq 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch neu berechnete Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m² erfasst, soweit diese in den Baugebieten Berlins liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke).

Die Erhebung wird vierteljährlich bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses Berlin durchgeführt. Die Daten werden aus der bei der Geschäftsstelle geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Verbraucherpreisindex 1998 bis 2017 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1998 ...	86,2	86,3	86,2	86,2	86,5	86,7	86,8	86,5	86,2	86,1	86,2	86,2	86,3
1999 ...	86,0	86,2	86,2	86,3	86,2	86,2	86,6	86,7	86,5	86,4	86,5	86,8	86,4
2000 ...	87,0	87,2	87,2	87,2	87,2	87,6	87,7	87,5	87,6	87,6	87,6	88,2	87,5
2001 ...	87,7	88,2	88,2	88,5	88,8	89,0	89,1	88,8	88,7	88,3	88,2	89,1	88,6
2002 ...	89,3	89,5	89,7	89,6	89,8	89,6	89,9	89,8	89,5	89,5	89,1	90,0	89,6
2003 ...	89,8	90,1	90,1	89,9	89,7	89,8	90,0	90,2	89,7	89,7	89,6	90,4	89,9
2004 ...	90,9	91,0	91,3	91,7	91,9	91,9	92,2	92,3	91,9	92,1	91,7	92,6	91,8
2005 ...	92,0	92,5	92,9	92,6	92,8	92,9	93,4	93,4	93,4	93,5	93,2	93,9	93,0
2006 ...	93,6	94,1	94,0	94,3	94,4	94,6	95,4	94,8	94,4	94,5	94,4	95,2	94,5
2007 ...	94,8	95,3	95,2	95,7	95,9	95,9	96,5	96,4	96,4	96,7	97,3	97,9	96,2
2008 ...	97,6	97,8	98,1	97,9	98,7	99,0	99,6	99,1	99,1	98,7	98,2	98,5	98,5
2009 ...	98,2	98,7	98,4	98,6	98,4	98,8	98,8	98,9	98,6	98,9	98,8	99,6	98,7
2010 ...	99,0	99,4	99,8	99,9	99,8	100,0	100,0	100,1	100,1	100,3	100,4	101,1	100
2011 ...	100,8	101,5	102,1	102,0	102,2	102,3	102,4	102,5	102,6	102,7	102,8	103,1	102,3
2012 ...	103,0	104,0	104,8	104,3	104,3	104,3	104,6	105,0	105,3	105,3	105,2	105,4	104,6
2013 ...	105,7	106,2	106,8	106,4	106,8	106,9	107,3	107,2	107,4	107,0	107,2	107,6	106,9
2014 ...	106,9	107,7	108,0	107,7	107,6	107,9	108,2	108,0	108,1	107,8	107,6	107,6	107,8
2015 ...	106,4	107,2	107,9	107,9	107,9	107,8	108,1	107,9	107,9	107,8	107,7	107,7	107,7
2016 ...	106,8	107,1	108,0	107,7	108,2	108,3	108,6	108,4	108,6	108,8	108,7	109,5	108,2
2017 ...	108,9	109,5	109,6	109,5	109,5	109,7	110,0	110,1	110,4	110,4	110,7	111,4	110,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1999 ...	-0,2	-0,1	-	0,1	-0,3	-0,6	-0,2	0,2	0,3	0,3	0,7	0,1	
2000 ...	1,2	1,2	1,2	1,0	1,2	1,6	1,3	0,9	1,3	1,4	1,3	1,6	1,3
2001 ...	0,8	1,1	1,1	1,5	1,8	1,6	1,6	1,5	1,3	0,8	0,7	1,0	1,3
2002 ...	1,8	1,5	1,7	1,2	1,1	0,7	0,9	1,1	0,9	1,4	1,0	1,0	1,1
2003 ...	0,6	0,7	0,4	0,3	-0,1	0,2	0,1	0,4	0,2	0,2	0,6	0,4	0,3
2004 ...	1,2	1,0	1,3	2,0	2,5	2,3	2,4	2,3	2,5	2,7	2,3	2,4	2,1
2005 ...	1,2	1,6	1,8	1,0	1,0	1,1	1,3	1,2	1,6	1,5	1,6	1,4	1,3
2006 ...	1,7	1,7	1,2	1,8	1,7	1,8	2,1	1,5	1,1	1,1	1,3	1,4	1,6
2007 ...	1,3	1,3	1,3	1,5	1,6	1,4	1,2	1,7	2,1	2,3	3,1	2,8	1,8
2008 ...	3,0	2,6	3,0	2,3	2,9	3,2	3,2	2,8	2,8	2,1	0,9	0,6	2,4
2009 ...	0,6	0,9	0,3	0,7	-0,3	-0,2	-0,8	-0,2	-0,5	0,2	0,6	1,1	0,2
2010 ...	0,8	0,7	1,4	1,3	1,4	1,2	1,2	1,2	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3
2011 ...	1,8	2,1	2,3	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,5	2,4	2,4	2,0	2,3
2012 ...	2,2	2,5	2,6	2,3	2,1	2,0	2,1	2,4	2,6	2,5	2,3	2,2	2,2
2013 ...	2,6	2,1	1,9	2,0	2,4	2,5	2,6	2,1	2,0	1,6	1,9	2,1	2,2
2014 ...	1,1	1,4	1,1	1,2	0,7	0,9	0,8	0,7	0,7	0,7	0,4	-	0,8
2015 ...	-0,5	-0,5	-0,1	0,2	0,3	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-	0,1	0,1	-0,1
2016 ...	0,4	-0,1	0,1	-0,2	0,3	0,5	0,5	0,5	0,6	0,9	0,9	1,7	0,5
2017 ...	2,0	2,2	1,5	1,7	1,2	1,3	1,3	1,6	1,7	1,5	1,8	1,7	1,7

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.01

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017 nach ausgewählten Sondergliederungen

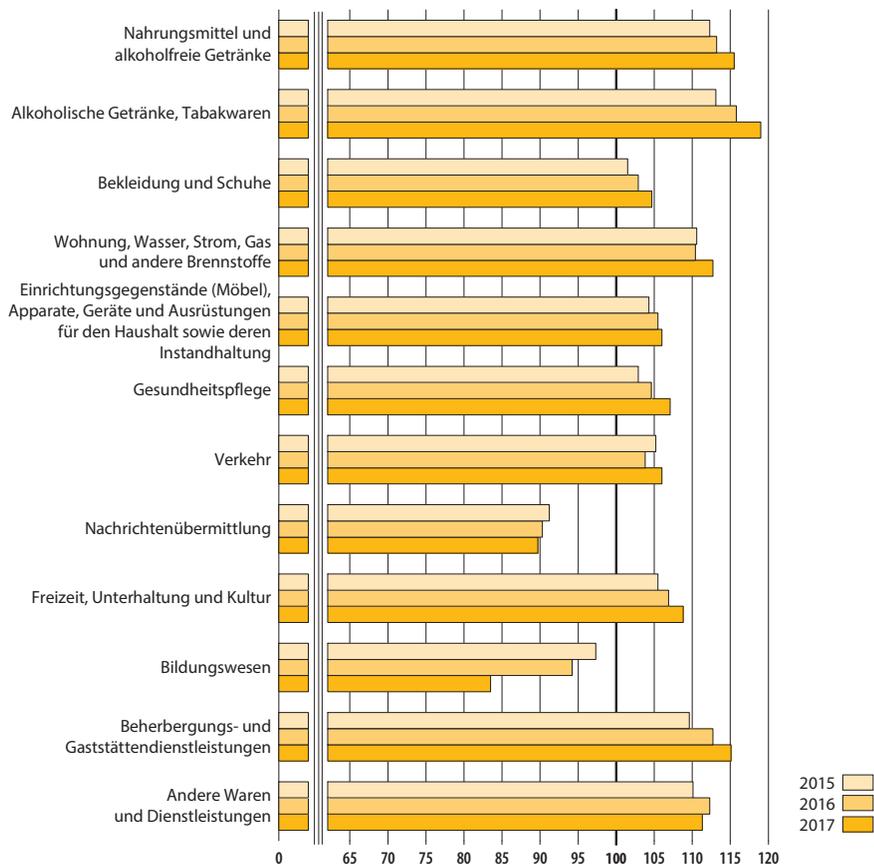
Sondergliederung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7	108,2	110,0
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	100	102,5	105,2	107,3	108,1	107,7	108,2	109,9
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	100	101,5	103,0	105,6	106,7	107,7	108,3	110,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	100	101,0	102,5	104,4	105,8	106,7	107,8	109,2
Gesamtindex ohne Energie	100	101,1	102,9	105,1	106,4	107,2	108,3	109,8
Energie	100	111,9	119,4	122,0	119,3	111,6	107,7	111,5
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	100	101,6	103,5	105,4	106,4	106,7	107,6	109,2
Haushaltsenergie	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7	117,7	121,3
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	100	101,6	103,8	106,4	107,7	108,4	109,3	110,9
Heizöl und Kraftstoffe	100	114,4	121,0	115,8	109,0	94,2	86,9	92,5
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1	0,5	1,7
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,2	2,5	2,6	2,0	0,7	-0,4	0,5	1,6
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,3	1,5	1,5	2,5	1,0	0,9	0,6	1,8
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie	•	1,0	1,5	1,9	1,3	0,9	1,0	1,3
Gesamtindex ohne Energie	0,8	1,1	1,8	2,1	1,2	0,8	1,0	1,4
Energie	4,9	11,9	6,7	2,2	-2,2	-6,5	-3,5	3,5
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	1,2	1,6	1,9	1,8	0,9	0,3	0,8	1,5
Haushaltsenergie	2,1	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4	-2,5	3,1
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	0,7	1,6	2,2	2,5	1,2	0,6	0,8	1,5
Heizöl und Kraftstoffe	13,3	14,4	5,8	-4,3	-5,9	-13,6	-7,7	6,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2015 bis 2017 nach Abteilungen

2010 $\hat{=}$ 100



Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017 nach Abteilungen

Abteilung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	100	102,3	104,6	106,9	107,8	107,7	108,2	110,0
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	100	102,8	107,0	111,5	112,2	112,3	113,2	115,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	100	101,0	104,3	106,9	110,8	113,1	115,8	119,0
Bekleidung und Schuhe	100	101,0	101,6	102,2	102,4	101,5	102,9	104,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	103,8	107,0	110,4	111,0	110,6	110,4	112,7
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	100	100,3	102,2	103,2	103,1	104,3	105,5	106,0
Gesundheitspflege	100	101,2	103,2	100,6	101,5	102,9	104,6	107,1
Verkehr	100	104,5	107,3	107,8	107,4	105,2	103,8	106,0
Nachrichtenübermittlung	100	96,4	94,8	93,4	92,2	91,2	90,3	89,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100	100,0	100,6	103,3	105,0	105,5	106,9	108,8
Bildungswesen	100	86,9	89,8	94,1	96,0	97,3	94,2	83,5
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	100	100,4	102,7	105,1	107,8	109,6	112,7	115,1
Andere Waren und Dienstleistungen	100	103,0	104,3	106,4	109,2	110,1	112,3	111,3
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,3	2,3	2,2	2,2	0,8	-0,1	0,5	1,7
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	1,6	2,8	4,1	4,2	0,6	0,1	0,8	2,0
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	1,3	1,0	3,3	2,5	3,6	2,1	2,4	2,8
Bekleidung und Schuhe	2,2	1,0	0,6	0,6	0,2	-0,9	1,4	1,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	1,5	3,8	3,1	3,2	0,5	-0,4	-0,2	2,1
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,2	0,3	1,9	1,0	-0,1	1,2	1,2	0,5
Gesundheitspflege	0,1	1,2	2,0	-2,5	0,9	1,4	1,7	2,4
Verkehr	3,1	4,5	2,7	0,5	-0,4	-2,0	-1,3	2,1
Nachrichtenübermittlung	-2,2	-3,6	-1,7	-1,5	-1,3	-1,1	-1,0	-0,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	0,2	-	0,6	2,7	1,6	0,5	1,3	1,8
Bildungswesen	-8,4	-13,1	3,3	4,8	2,0	1,4	-3,2	-11,4
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	1,2	0,4	2,3	2,3	2,6	1,7	2,8	2,1
Andere Waren und Dienstleistungen	1,4	3,0	1,3	2,0	2,6	0,8	2,0	-0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.03

17.03

**Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Nahrungsmittel	100	102,2	106,3	111,1	111,9	111,8	114,4	115,6
Alkoholfreie Getränke	100	107,0	111,9	114,4	115,0	116,1	116,1	115,2
Alkoholische Getränke	100	99,2	101,4	103,4	107,3	106,8	107,1	108,4
Tabakwaren	100	102,4	106,6	109,7	113,6	118,2	126,9	127,4
Bekleidung	100	100,9	101,1	101,2	101,0	100,3	104,9	103,5
Schuhe	100	101,3	103,9	106,7	107,9	106,8	112,3	109,7
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	100	101,6	103,3	106,0	107,7	109,1	112,1	112,5
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	100	103,2	107,4	109,7	109,5	111,4	114,0	114,2
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	100	100,8	101,0	103,5	100,2	97,9	94,4	94,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	100	112,0	120,9	127,2	126,2	120,7	120,7	121,3
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	100	100,6	104,1	105,8	104,3	106,4	109,8	109,3
Heimtextilien	100	102,0	106,2	107,6	108,1	109,3	113,2	114,1
Haushaltsgeräte	100	98,6	96,0	94,6	92,3	90,8	90,1	90,3
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	100	99,5	100,6	102,5	105,6	105,8	110,0	109,5
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	100	99,3	103,0	104,3	106,8	108,6	110,2	110,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	100	102,1	103,6	104,9	107,1	109,2	108,3	108,7
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	100	102,6	103,6	107,0	106,9	108,9	114,7	114,2
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	100	100,2	101,5	90,8	91,5	92,1	93,8	93,9
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	100	100,1	106,5	108,1	112,8	115,0	122,6	122,4
Kauf von Fahrzeugen	100	100,9	101,2	101,0	101,4	102,6	105,8	105,9
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	100	106,3	109,9	110,1	108,7	103,8	102,4	102,7
Verkehrsdienstleistungen	100	103,4	106,8	109,4	111,9	113,8	117,0	117,3

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2017
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Post- und Kurierdienstleistungen	100	99,4	99,4	101,2	103,3	105,5	111,6	111,6
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	100	86,4	83,6	78,4	72,7	68,7	67,8	68,5
Telekommunikationsdienstleistungen	100	96,8	95,1	93,6	92,5	91,3	89,2	89,1
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	100	94,0	87,1	83,4	80,0	78,0	80,1	80,1
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	100	101,9	103,9	106,4	109,1	111,2	115,6	115,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	100	101,7	103,9	105,3	106,2	107,8	111,2	111,1
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	100	100,1	100,4	106,6	111,1	111,2	114,5	114,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	100	110,8	103,4	107,0	110,1	113,3	121,1	121,6
Pauschalreisen	100	101,5	104,7	107,3	108,6	108,3	96,5	109,8
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	100	50,0	52,2	56,6	61,0	61,0	5,0	5,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	100	102,8	106,9	110,6	110,3	112,9	115,0	116,0
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	100	101,5	103,4	114,3	119,2	120,0	122,1	122,1
Verpflegungsdienstleistungen	100	100,2	101,6	105,0	107,0	108,7	115,2	115,6
Beherbergungsdienstleistungen	100	101,1	106,3	105,7	110,4	112,5	117,1	113,7
Körperpflege	100	102,5	102,6	102,8	106,1	107,8	110,8	110,9
Persönliche Gebrauchsgegenstände	100	109,2	119,0	124,4	122,5	124,7	133,6	133,1
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	100	103,3	105,7	111,3	117,6	119,0	109,2	107,6
Versicherungsdienstleistungen	100	102,0	102,8	105,2	107,5	108,1	112,8	111,9
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	100	100,1	93,6	84,5	82,2	83,2	86,8	87,0
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	100	103,7	105,8	109,2	112,9	109,2	107,0	108,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Nahrungsmittel	2,2	4,0	4,5	0,7	-0,1	1,3	2,3
Alkoholfreie Getränke	7,0	4,6	2,2	0,5	1,0	1,8	0,3
Alkoholische Getränke	-0,8	2,2	2,0	3,8	-0,5	-0,7	0,9
Tabakwaren	2,4	4,1	2,9	3,6	4,0	3,3	4,0
Bekleidung	0,9	0,2	0,1	-0,2	-0,7	1,6	2,1
Schuhe	1,3	2,6	2,7	1,1	-1,0	1,0	0,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	1,6	1,7	2,6	1,6	1,3	1,8	1,9
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	3,2	4,1	2,1	-0,2	1,7	1,7	1,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	0,8	0,2	2,5	-3,2	-2,3	0,5	0,5
Strom, Gas und andere Brennstoffe	12,0	7,9	5,2	-0,8	-4,4	2,5	3,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	0,6	3,5	1,6	-1,4	2,0	1,6	1,1
Heimtextilien	2,0	4,1	1,3	0,5	1,1	0,4	1,2
Haushaltsgeräte	-1,4	-2,6	-1,5	-2,4	-1,6	-1,0	-0,7
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	-0,5	1,1	1,9	3,0	0,2	2,3	1,7
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	-0,7	3,7	1,3	2,4	1,7	1,3	0,3
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	2,1	1,5	1,3	2,1	2,0	-2,5	-0,3
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	2,6	1,0	3,3	-0,1	1,9	4,5	3,4
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen	0,2	1,3	-10,5	0,8	0,7	0,1	0,3
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen	0,1	6,4	1,5	4,3	2,0	3,7	3,6
Kauf von Fahrzeugen	0,9	0,3	-0,2	0,4	1,2	1,6	1,6
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ...	6,3	3,4	0,2	-1,3	-4,5	1,5	2,4
Verkehrsdienstleistungen	3,4	3,3	2,4	2,3	1,7	1,6	1,8

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2011 bis 2017
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	- 0,6	-	1,8	2,1	2,1	0,9	0,8
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	- 13,6	- 3,2	- 6,2	- 7,3	- 5,5	3,7	0,6
Telekommunikationsdienstleistungen	- 3,2	- 1,8	- 1,6	- 1,2	- 1,3	- 0,9	- 0,9
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	- 6,0	- 7,3	- 4,2	- 4,1	- 2,5	1,4	0,6
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,9	2,0	2,4	2,5	1,9	2,5	1,8
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter							
für Gartenpflege; Haustiere	1,7	2,2	1,3	0,9	1,5	1,6	1,7
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	0,1	0,3	6,2	4,2	0,1	0,8	1,2
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	0,8	2,6	3,5	2,9	2,9	3,9	3,6
Pauschalreisen	1,5	3,2	2,5	1,2	- 0,3	- 2,4	2,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	- 50,0	4,4	8,4	7,8	-	- 92,2	- 89,9
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	2,8	4,0	3,5	- 0,3	2,4	1,9	2,1
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	1,5	1,9	10,5	4,3	0,7	1,4	0,8
Verpflegungsdienstleistungen	0,2	1,4	3,3	1,9	1,6	1,9	2,5
Beherbergungsdienstleistungen	1,1	5,1	- 0,6	4,4	1,9	2,6	1,1
Körperpflege	2,5	0,1	0,2	3,2	1,6	1,0	0,7
Persönliche Gebrauchsgegenstände	9,2	9,0	4,5	- 1,5	1,8	3,1	2,9
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	3,3	2,3	5,3	5,7	1,2	- 11,9	- 12,0
Versicherungsdienstleistungen	2,0	0,8	2,3	2,2	0,6	2,3	1,5
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	0,1	- 6,5	- 9,7	- 2,7	1,2	3,5	3,4
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	3,7	2,0	3,2	3,4	- 3,3	0,8	2,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.05

Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ 2010 bis 2017

17.06

Art der Leistung	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Bauleistungen am Bauwerk	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9	114,7	118,9
Rohbauarbeiten	100	103,3	105,9	108,0	109,9	111,3	113,2	117,4
Erdarbeiten	100	101,3	104,5	106,5	108,6	110,5	111,5	118,1
Verbauarbeiten	100	100,0	102,3	104,5	106,1	106,6	108,3	114,4
Entwässerungskanalarbeiten	100	103,6	106,6	108,7	109,8	109,9	112,1	114,6
Mauerarbeiten	100	104,7	107,9	109,7	111,4	112,0	114,0	114,6
Betonarbeiten	100	102,1	102,8	104,1	105,2	105,9	107,4	112,7
Zimmer- und Holzbauarbeiten	100	104,3	108,5	111,8	114,6	118,0	122,3	126,8
Stahlbauarbeiten	100	106,4	107,9	108,0	108,2	109,3	109,7	113,3
Abdichtungsarbeiten	100	102,0	105,1	110,4	115,8	119,4	124,6	129,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	100	103,9	109,5	113,2	116,3	118,3	119,3	122,8
Klempnerarbeiten	100	105,1	107,1	109,9	111,6	113,4	115,0	123,1
Gerüstarbeiten	100	104,6	105,4	107,3	110,9	113,7	116,9	132,3
Ausbauarbeiten	100	102,4	105,3	107,8	110,2	112,5	115,9	120,1
Naturwerksteinarbeiten	100	101,4	104,7	107,5	111,0	114,7	117,6	120,9
Betonwerksteinarbeiten	100	104,2	109,1	111,4	116,4	121,5	127,4	133,6
Putz- und Stuckarbeiten	100	101,6	103,2	105,8	105,9	106,0	108,7	113,4
Wärmedämm-Verbundsysteme	100	100,4	101,5	101,8	105,3	105,6	108,0	110,8
Trockenbauarbeiten	100	102,3	106,2	107,9	110,6	113,3	116,1	119,1
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	100	100,2	100,6	100,6	102,1	103,2	103,7	106,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	100	104,8	111,3	114,4	116,6	119,5	123,0	128,7
Estricharbeiten	100	102,8	103,7	105,9	108,8	108,0	107,9	106,6
Tischlerarbeiten	100	102,4	105,8	108,7	110,5	111,9	114,1	117,6
Parkettarbeiten	100	100,8	101,4	101,6	102,8	103,5	106,2	109,5
Rollladenarbeiten	100	101,1	103,5	105,4	107,7	112,4	119,5	124,4
Metallbauarbeiten	100	104,6	107,9	110,1	112,3	117,2	120,5	124,4
Verglasungsarbeiten	100	102,6	105,3	107,0	110,6	114,0	119,5	124,1
Maler- und Lackierarbeiten	100	102,1	106,1	108,1	111,0	116,7	125,3	131,5
Bodenbelagsarbeiten	100	101,6	102,3	104,2	106,3	107,8	107,5	110,6
Tapezierarbeiten	100	102,2	102,4	104,5	107,7	111,6	120,1	129,1
Raumlufttechnische Anlagen	100	104,4	107,0	109,3	113,2	116,5	119,0	124,7
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	100	103,9	109,2	114,2	118,2	121,1	126,1	132,6
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	100	101,6	103,9	105,3	107,6	110,2	112,7	116,2
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	100	101,1	102,1	104,1	106,8	108,6	113,2	117,7
Gebäudeautomation	100	99,0	104,1	112,4	114,8	118,7	121,7	123,7
Blitzschutzanlagen	100	101,1	102,2	105,5	106,1	107,3	109,4	111,0
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	100	100,6	102,2	106,6	111,5	116,2	120,0	126,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, und -steige	100	102,6	104,2	105,9	108,5	109,9	112,2	113,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.06

Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2011 bis 2017

17.07

Art der Leistung	2010 = 100						
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6	2,5	3,7
Rohbauarbeiten	3,3	2,5	2,0	1,7	1,3	1,7	3,7
Erdarbeiten	1,3	3,2	1,9	2,0	1,7	0,9	5,9
Verbauarbeiten	–	2,3	2,1	1,6	0,5	1,6	5,6
Entwässerungskanalarbeiten	3,6	2,8	2,0	1,0	0,1	2,0	2,2
Mauerarbeiten	4,7	3,1	1,6	1,6	0,6	1,7	0,5
Betonarbeiten	2,1	0,6	1,3	1,0	0,7	1,4	4,9
Zimmer- und Holzbauarbeiten	4,4	4,0	3,0	2,5	2,9	3,6	3,7
Stahlbauarbeiten	6,4	1,4	–	0,3	1,0	0,3	3,3
Abdichtungsarbeiten	2,0	3,0	5,1	4,9	3,1	4,3	4,1
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	3,9	5,4	3,4	2,7	1,7	0,9	2,9
Klempnerarbeiten	5,1	2,0	2,6	1,5	1,6	1,5	7,0
Gerüstarbeiten	4,6	0,8	1,8	3,3	2,5	2,8	13,2
Ausbauarbeiten	2,4	2,8	2,4	2,3	2,1	3,0	3,6
Naturwerksteinarbeiten	1,4	3,3	2,6	3,3	3,4	2,5	2,8
Betonwerksteinarbeiten	4,2	4,7	2,1	4,5	4,4	4,8	4,9
Putz- und Stuckarbeiten	1,5	1,6	2,5	0,1	0,1	2,5	4,3
Wärmedämm-Verbundsysteme	0,4	1,0	0,3	3,5	0,3	2,3	2,6
Trockenbauarbeiten	2,3	3,8	1,6	2,5	2,4	2,5	2,6
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	0,2	0,4	–	1,5	1,1	0,5	2,5
Fliesen- und Plattenarbeiten	4,8	6,2	2,8	1,9	2,4	3,0	4,6
Estricharbeiten	2,8	0,9	2,1	2,8	–0,8	–0,1	–1,2
Tischlerarbeiten	2,3	3,3	2,8	1,7	1,2	2,0	3,1
Parkettarbeiten	0,8	0,5	0,2	1,2	0,7	2,6	3,1
Rollladenarbeiten	1,1	2,4	1,8	2,2	4,4	6,3	4,1
Metallbauarbeiten	4,6	3,1	2,1	2,0	4,4	2,8	3,2
Verglasungsarbeiten	2,6	2,7	1,6	3,3	3,1	4,9	3,8
Maler- und Lackierarbeiten	2,1	3,9	1,9	2,7	5,1	7,4	4,9
Bodenbelagsarbeiten	1,6	0,6	1,9	2,0	1,4	–0,2	2,9
Tapezierarbeiten	2,2	0,2	2,1	3,1	3,6	7,7	7,5
Raumlufttechnische Anlagen	4,4	2,5	2,1	3,6	2,9	2,1	4,8
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	3,9	5,1	4,6	3,5	2,5	4,1	5,2
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	1,6	2,2	1,4	2,2	2,4	2,2	3,1
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	1,1	1,0	2,0	2,6	1,7	4,2	4,0
Gebäudeautomation	–1,0	5,2	7,9	2,1	3,4	2,5	1,6
Blitzschutzanlagen	1,1	1,1	3,2	0,6	1,1	1,9	1,5
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	0,6	1,6	4,4	4,6	4,2	3,2	5,3
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	2,6	1,6	1,6	2,5	1,3	2,1	1,5

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2010 bis 2017

17.08

Bauwerksart	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2010 = 100							
Index								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	100	102,8	105,6	107,9	110,1	111,9	114,7	118,9
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	100	102,8	105,2	107,5	109,9	112,1	114,9	119,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	100	102,9	105,1	107,1	109,3	111,5	114,1	118,8
Ingenieurbau								
Straßenbau	100	102,4	109,4	111,7	113,6	114,9	116,8	122,1
Brücken im Straßenbau	100	103,2	105,8	107,1	109,1	110,4	110,7	116,9
Ortskanäle	100	102,9	106,4	108,8	110,9	112,0	113,6	118,8
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	100	102,5	105,3	107,9	110,5	113,1	116,8	121,8
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	100	101,8	103,9	106,3	109,7	113,7	120,3	126,6
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %								
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Wohngebäude	1,6	2,8	2,7	2,2	2,0	1,6	2,5	3,7
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)								
Bürogebäude	1,7	2,8	2,3	2,2	2,2	2,0	2,5	3,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1,5	2,9	2,1	1,9	2,1	2,0	2,3	4,1
Ingenieurbau								
Straßenbau	-0,6	2,4	6,8	2,1	1,7	1,1	1,7	4,5
Brücken im Straßenbau	1,5	3,2	2,5	1,2	1,9	1,2	0,3	5,6
Ortskanäle	0,5	2,9	3,4	2,3	1,9	1,0	1,4	4,6
Instandhaltung								
Instandhaltung von Wohngebäuden	0,8	2,5	2,7	2,5	2,4	2,4	3,4	4,2
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	0,1	1,8	2,1	2,3	3,2	3,6	5,8	5,3

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2010 bis 2017 nach Grundstücksarten

Grundstücksart	Einheit	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	1 750	1 892	1 587	1 512	1 150	1 074	1 040	885
Fläche	1 000 m ²	2 263	2 471	2 478	2 681	2 148	1 863	2 417	1 718
Kaufwert	EUR/m ²	236,13	286,17	259,66	346,37	302,78	424,22	393,49	694,77
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	1 601	1 754	1 414	1 335	982	948	915	795
Fläche	1 000 m ²	1 770	1 922	1 695	1 984	1 344	1 288	1 608	1 092
Kaufwert	EUR/m ²	241,32	335,90	346,33	421,03	383,57	518,70	456,41	901,91
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	38	26	50	62	50	27	32	9
Fläche	1 000 m ²	109	34	116	81	124	86	61	77
Kaufwert	EUR/m ²	114,39	63,80	63,15	88,63	128,35	115,18	197,86	223,71
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	96	105	113	106	114	93	87	72
Fläche	1 000 m ²	351	508	660	608	679	485	740	518
Kaufwert	EUR/m ²	163,53	114,37	72,99	138,20	175,11	226,11	275,91	362,74
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	2	4	7	6	4	2	2	7
Fläche	1 000 m ²	•	5	3	3	1	•	1	4
Kaufwert	EUR/m ²	•	124,92	94,66	102,72	106,16	•	318,04	53,57
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	13	3	3	3	–	4	4	2
Fläche	1 000 m ²	32	1	4	4	–	3	7	26
Kaufwert	EUR/m ²	1 151,59	541,60	165,83	364,99	–	693,00	89,16	116,08

→ Jahrbuch Brandenburg 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2017 nach Bezirken

17.10

Bezirk	Bauland			Darunter					
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	baureifes Land			Rohbauland		
				Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Mitte	22	47	3 933,73	21	41	4 506,08	-	-	-
Friedrh.-Kreuzb.	16	48	4 889,64	12	38	6 037,26	-	-	-
Pankow	167	311	436,41	161	162	801,32	1	•	•
Charlbg.-Wilmerstd.	21	53	2 341,30	19	28	2 914,10	-	-	-
Spandau	86	254	247,06	76	142	257,66	-	-	-
Steglitz-Zehlend.	31	38	864,54	30	35	838,64	-	-	-
Tempelh.-Schöneb.	43	134	663,03	35	93	83,05	-	-	-
Neukölln	30	97	302,59	26	88	281,34	-	-	-
Treptow-Köpenick	130	234	337,01	118	139	352,89	1	•	•
Marzahn-Hellersd.	198	263	249,16	177	185	289,57	7	30	262,99
Lichtenberg	79	178	692,78	66	93	696,82	-	-	-
Reinickendorf	62	61	525,63	54	47	515,96	-	-	-
Berlin	885	1 718	694,77	795	1 092	901,91	9	77	223,71

→ Jahrbuch Brandenburg: 17.10

18 Verdienste und Arbeitskosten



Verdienste

Vorbemerkungen —484

Tabellen —488

18.01 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart —488

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste 2017

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —491

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen —494

18.04 ... der Arbeitnehmer nach Geschlecht und Leistungsgruppen —497

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer

18.05 ... 2008 bis 2017 —500

18.06 ... Veränderung 2009 bis 2017 gegenüber dem Vorjahr —501

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014

18.07 ... nach Alter und Ausbildungsstand —502

18.08 ... nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung des Arbeitsvertrags —503

18.09 ... nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers —504

18.10 Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit —505

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2016

18.11 ... nach Wirtschaftsbereichen —511

18.12 ... nach Kostenarten —512

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen —513

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der Vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Die Ergebnisdarstellung erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Berliner Betriebe (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verdienste

Die Darstellung der Vierteljährlichen Verdiensterhebung und der Verdienststrukturerhebung erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst bei der Vierteljährlichen Verdiensterhebung das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftsabschnitte O „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die Wirtschaftszweigklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der zuvor gültigen Klassifikation – Ausgabe 2003 – nicht möglich ist. Mit dem 1. Quartal 2012 erfolgte der Übergang von einem mehrjährigen Komplettaustausch der Stichprobe auf einen jährlichen Teilaustausch der Stichprobenbetriebe. Auf Grund der methodischen Änderungen sind Vergleiche mit früheren Zeiträumen nicht mehr/ bzw. für 2012 nur noch teilweise möglich.

Bei der Verdienststrukturerhebung werden die Wirtschaftsabschnitte A bis S, das heißt die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich einbezogen, mit Ausnahme der Privaten Haushalte. Für die Wirtschaftsabschnitte O (vollständig) und P (überwiegend) der WZ 2008 wurden die Daten ebenfalls nicht erhoben, sondern aus Daten der Personalstandstatistik 2014 abgeleitet. Auch für Betriebe ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SV-Beschäftigte) wurden die Daten nicht erhoben, sondern aus erhobenen Daten imputiert.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

In der Vierteljährlichen Verdiensterhebung werden in der Regel Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern nicht in die Erhebung einbezogen, lediglich in ausgewählten Dienstleistungsbereichen werden Betriebe ab 5 Arbeitnehmern befragt.

In der Verdienststrukturerhebung sind Betriebe mit einem und mehr Arbeitnehmern auskunftspflichtig.

Bruttoverdienste von Teiljahren wurden auf 12 Monate hochgerechnet.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten die Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende Vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Reallohnindex

Der Reallohnindex wird als Quotient aus dem Index der Bruttonomatsverdienste einschließlich Sonderzahlungen (für Vollzeitbeschäftigte) und dem Verbraucherpreisindex gebildet.

Leistungsgruppen

Leistungsgruppe 1

Arbeitnehmer in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer mit schwierigen Fach-tätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der Arbeitskosten (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die Arbeitskostenerhebung erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2012 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev. 2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

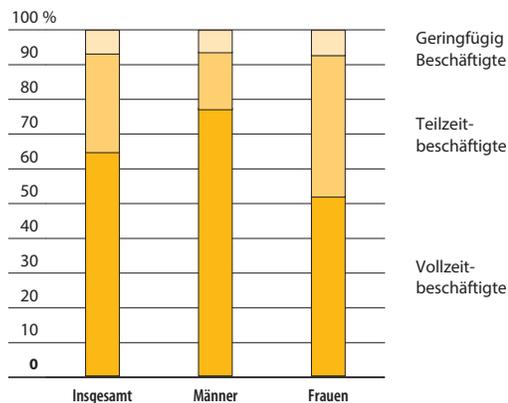
Bruttoarbeitskosten

Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

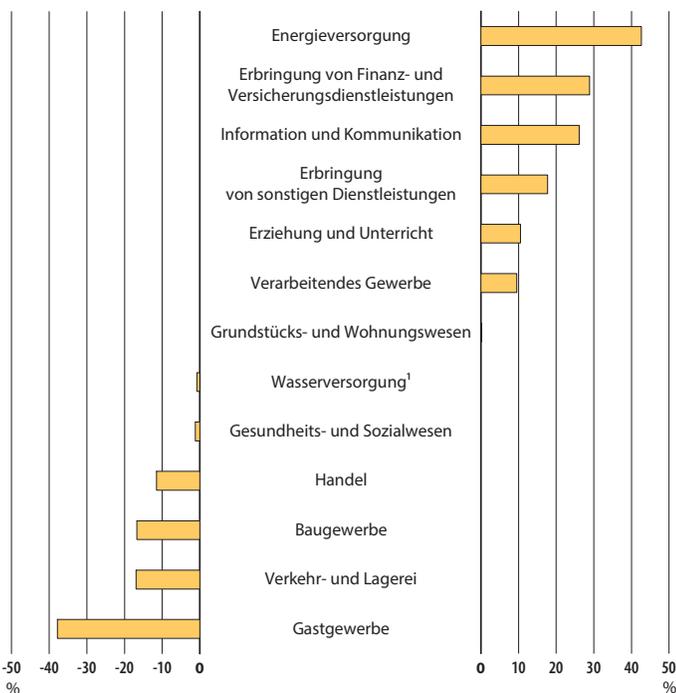
Nettoarbeitskosten

Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Verteilung der Arbeitnehmer 2017 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

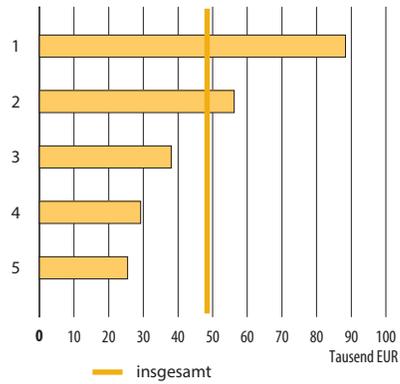


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2017



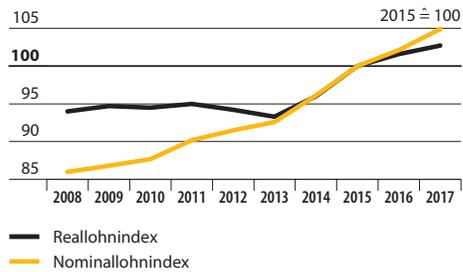
1 ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste¹
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach Leistungsgruppen**



1 einschließlich Sonderzahlungen

**Nominal- und Reallohnindex
der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste¹
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 bis 2017**



1 einschließlich Sonderzahlungen

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 262	4 034	2 208	341
Produzierendes Gewerbe	3 942	4 227	2 582	379
Verarbeitendes Gewerbe	4 386	4 641	2 923	383
Energieversorgung	5 980	6 173	4 524	458
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 942	3 963	4 018	385
Baugewerbe	2 971	3 322	(1 470)	376
Dienstleistungsbereich	3 161	3 994	2 189	339
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 628	3 598	1 820	347
Verkehr und Lagerei	2 830	3 294	1 978	372
Gastgewerbe	1 492	2 398	1 108	311
Information und Kommunikation	4 697	5 169	3 130	371
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 973	5 443	3 635	377
Grundstücks- und Wohnungswesen	3 608	4 216	(2 492)	(303)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	4 123	4 839	2 691	354
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 965	2 719	1 428	338
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 808	3 974	2 997	388
Erziehung und Unterricht	3 529	4 274	2 548	(317)
Gesundheits- und Sozialwesen	2 866	3 884	2 318	368
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 276)	4 379	1 821	(299)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 420	4 776	2 408	320

Anmerkungen siehe Seite 490

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Beschäftigungsart

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
männlich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	3 621	4 232	2 051	340
Produzierendes Gewerbe	4 035	4 244	(2 361)	386
Verarbeitendes Gewerbe	4 614	4 773	(2 976)	391
Energieversorgung	6 234	6 321	5 047	458
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3 888	3 888	4 123	389
Baugewerbe	3 029	3 298	(1 269)	382
Dienstleistungsbereich	3 519	4 229	2 024	337
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 126	3 867	1 818	335
Verkehr und Lagerei	2 800	3 236	1 860	384
Gastgewerbe	(1 555)	2 453	1 044	308
Information und Kommunikation	5 283	5 579	/	(384)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 756	5 915	3 695	350
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 984)	4 558	.	(316)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	5 017	5 588	(2 784)	364
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 130	2 725	1 429	336
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 047	4 079	3 232	383
Erziehung und Unterricht	3 781	4 522	2 428	(321)
Gesundheits- und Sozialwesen	3 321	4 437	2 356	354
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 882)	(4 869)	(1 767)	(300)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(4 083)	5 344	(2 366)	330

Verdienste

Durchschnittliche Bruttononatsverdienste¹ der Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und BeschäftigungsartNoch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitnehmer ... beschäftigt		
		vollzeit	teilzeit	geringfügig
EUR				
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2 887	3 727	2 275	342
Produzierendes Gewerbe	3 613	4 148	2 780	369
Verarbeitendes Gewerbe	3 785	4 198	2 895	370
Energieversorgung	5 045	5 434	4 159	-
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	4 140	4 359	3 904	376
Baugewerbe	(2 605)	(3 560)	(1 819)	(368)
Dienstleistungsbereich	2 842	3 691	2 255	341
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2 196	3 152	1 820	358
Verkehr und Lagerei	2 919	3 500	2 180	328
Gastgewerbe	1 409	2 310	1 185	313
Information und Kommunikation	3 686	4 218	2 949	363
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4 405	4 920	3 628	400
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 335)	3 921	.	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	3 249	3 843	2 655	348
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 751	2 706	1 427	339
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 586	3 841	2 970	392
Erziehung und Unterricht	3 412	4 136	2 585	(315)
Gesundheits- und Sozialwesen	2 673	3 559	2 307	376
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 628)	3 678	1 848	(299)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2 998	4 233	2 420	(312)

¹ einschließlich Sonderzahlungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.01

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

insgesamt

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,2	21,78	3 710	48 409	3 883
Produzierendes Gewerbe	38,5	22,52	3 770	50 720	5 481
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	24,50	4 064	55 689	6 924
Energieversorgung	37,4	32,55	5 296	74 070	10 520
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,5	21,44	3 680	47 561	3 403
Baugewerbe	39,1	18,20	3 090	39 859	/
Dienstleistungsbereich	39,4	21,63	3 698	47 925	(3 549)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,1	19,33	3 283	43 172	(3 777)
Verkehr und Lagerei	39,4	18,03	3 082	39 528	(2 544)
Gastgewerbe	39,7	13,38	2 308	28 777	/
Information und Kommunikation	39,3	27,40	4 678	62 022	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,7	28,42	4 781	65 311	7 939
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,0	21,93	3 718	50 589	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,6	24,77	4 261	58 068	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,3	14,82	2 534	32 628	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	22,18	3 833	47 687	1 688
Erziehung und Unterricht	39,3	24,01	4 101	51 293	/
Gesundheits- und Sozialwesen	39,2	21,54	3 666	46 605	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,1	(23,96)	4 066	52 552	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,0	25,78	4 367	57 314	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
männlich					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,3	22,66	3 866	50 788	(4 397)
Produzierendes Gewerbe	38,6	22,62	3 789	50 924	5 455
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	25,20	4 178	57 281	7 141
Energieversorgung	37,4	33,29	5 414	75 849	10 878
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,6	21,00	3 613	46 650	3 294
Baugewerbe	39,1	18,07	3 067	39 575	/
Dienstleistungsbereich	39,5	22,67	3 889	50 746	(4 074)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	39,3	20,55	3 506	46 408	(4 338)
Verkehr und Lagerei	39,5	17,74	3 044	38 836	(2 314)
Gastgewerbe	39,7	13,71	2 366	29 441	/
Information und Kommunikation	39,3	29,34	5 014	60 171	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,8	30,72	5 182	70 974	8 794
Grundstücks- und Wohnungswesen	39,1	(23,85)	4 050	54 699	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	39,7	27,86	4 810	67 051	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,4	14,81	2 536	32 698	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	22,83	3 966	47 597	1 352
Erziehung und Unterricht	39,3	25,47	4 353	54 261	/
Gesundheits- und Sozialwesen	39,3	24,37	4 165	53 240	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,1	(26,57)	(4 517)	(58 424)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,1	28,48	4 836	64 127	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,1	20,41	3 470	44 725	3 088
Produzierendes Gewerbe	38,4	22,05	3 681	49 776	5 603
Verarbeitendes Gewerbe	38,2	22,17	3 682	50 380	6 199
Energieversorgung	37,5	28,86	4 706	65 213	(8 736)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,1	23,74	4 028	52 309	3 973
Baugewerbe	39,3	(19,46)	(3 323)	(42 720)	/
Dienstleistungsbereich	39,2	20,27	3 452	44 296	2 874
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	38,8	17,28	2 914	37 822	(2 850)
Verkehr und Lagerei	38,8	19,08	3 220	42 006	(3 367)
Gastgewerbe	39,7	12,85	2 216	27 718	/
Information und Kommunikation	39,2	22,91	3 899	50 617	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	38,6	25,86	4 337	59 038	6 992
Grundstücks- und Wohnungswesen	38,9	20,28	3 432	47 056	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,4	20,63	3 531	46 120	(3 745)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	39,2	14,85	2 531	32 478	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,5	21,35	3 665	46 090	2 113
Erziehung und Unterricht	39,3	23,20	3 960	49 633	(2 108)
Gesundheits- und Sozialwesen	39,1	19,87	3 373	42 705	(2 224)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,0	20,21	3 420	44 130	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	38,9	23,17	3 919	47 023	(3 770)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.02

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				
insgesamt					
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,1	17,67	2 080	26 496	1 531
Produzierendes Gewerbe	27,4	19,71	2 350	30 983	(2 787)
Verarbeitendes Gewerbe	29,1	20,55	2 602	35 079	3 854
Energieversorgung	30,4	29,68	3 922	54 293	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	32,4	26,38	3 710	48 222	3 704
Baugewerbe	23,3	14,08	(1 425)	(17 639)	/
Dienstleistungsbereich	27,1	17,56	2 066	26 263	(1 466)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,6	15,30	1 699	21 838	(1 455)
Verkehr und Lagerei	27,3	15,86	1 884	23 734	(1 128)
Gastgewerbe	24,2	10,37	1 091	13 301	/
Information und Kommunikation	27,8	23,54	2 848	37 565	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28,9	25,48	3 195	43 619	(5 276)
Grundstücks- und Wohnungswesen	28,0	18,60	2 266	(29 901)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	27,3	21,09	2 497	32 296	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25,8	12,37	1 386	17 132	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,5	22,31	2 860	35 961	1 644
Erziehung und Unterricht	27,7	20,35	2 447	30 573	/
Gesundheits- und Sozialwesen	28,4	17,87	2 204	27 815	(1 371)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(25,6)	(15,57)	1 729	21 850	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,4	19,46	2 232	28 894	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
 der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
 18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonderzahlungen	darunter Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

männlich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	26,2	17,03	1 937	24 608	/
Produzierendes Gewerbe	26,1	19,14	(2 174)	(28 336)	/
Verarbeitendes Gewerbe	(28,7)	21,29	(2 654)	(35 711)	/
Energieversorgung	32,1	31,44	4 390	60 567	(7 892)
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	33,4	26,31	3 813	49 474	3 723
Baugewerbe	22,0	13,06	(1 248)	(15 227)	/
Dienstleistungsbereich	26,2	16,85	1 917	24 290	/
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,3	15,55	1 706	21 815	(1 339)
Verkehr und Lagerei	28,1	14,70	1 795	22 319	/
Gastgewerbe	23,5	10,12	1 032	12 533	/
Information und Kommunikation	28,1	24,55	2 997	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29,1	25,95	3 280	44 341	(4 982)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25,3	23,40	(2 570)	(33 404)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	25,3	12,69	1 394	17 147	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,4	24,37	3 112	38 782	1 435
Erziehung und Unterricht	26,9	(19,96)	2 334	29 135	/
Gesundheits- und Sozialwesen	28,0	18,46	2 244	28 277	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(24,4)	/	(1 691)	(21 199)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	25,5	(20,02)	(2 217)	(28 397)	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2017
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

weiblich

Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,5	17,93	2 141	25 697	1 601
Produzierendes Gewerbe	28,6	20,17	2 508	33 359	3 266
Verarbeitendes Gewerbe	29,4	20,16	2 574	34 736	3 850
Energieversorgung	29,2	28,33	3 594	49 909	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,3	26,46	3 598	46 854	3 683
Baugewerbe	25,6	15,60	(1 732)	(21 828)	/
Dienstleistungsbereich	27,4	17,84	2 127	27 065	1 537
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	25,7	15,22	1 696	21 846	(1 494)
Verkehr und Lagerei	26,0	18,00	2 037	26 154	(1 716)
Gastgewerbe	25,1	10,66	1 161	14 220	/
Information und Kommunikation	27,7	22,92	2 757	35 382	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	28,8	25,43	3 186	43 538	(5 309)
Grundstücks- und Wohnungswesen .....	.	.	.	.	.
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	28,0	20,26	2 468	31 858	(2 242)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	26,1	12,17	1 381	17 122	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	29,5	22,07	2 831	35 635	1 668
Erziehung und Unterricht	27,9	20,47	2 483	31 025	/
Gesundheits- und Sozialwesen	28,5	17,71	2 192	27 685	(1 376)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,1	(15,41)	1 748	22 172	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26,7	19,30	2 237	29 043	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.03

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

**Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Produzierendes Gewerbe
und Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,2	21,78	3 710	48 409	3 883
männlich	39,3	22,66	3 866	50 788	(4 397)
Leistungsgruppe 1	39,5	40,19	6 892	94 005	(11 304)
2	39,3	26,68	4 551	59 461	4 851
3	39,1	17,67	3 000	38 809	/
4	39,6	13,50	2 325	29 377	1 475
5	39,0	11,89	2 015	25 278	(1 101)
weiblich	39,1	20,41	3 470	44 725	3 088
Leistungsgruppe 1	39,4	33,93	5 815	76 396	6 616
2	39,2	23,69	4 033	51 899	3 500
3	39,1	17,01	2 887	37 030	2 391
4	39,1	13,42	2 278	28 939	(1 602)
5	38,8	12,08	2 035	25 755	(1 333)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	27,1	17,67	2 080	26 496	(1 531)
männlich	26,2	17,03	1 937	24 608	/
Leistungsgruppe 1	26,5	33,99	3 907	50 406	(3 525)
2	28,3	24,33	2 996	38 330	(2 382)
3	27,5	16,64	1 992	25 732	/
4	24,9	11,91	1 290	15 899	/
5	24,1	11,01	1 150	14 119	/
weiblich	27,5	17,93	2 141	27 298	1 601
Leistungsgruppe 1	27,6	31,13	3 736	47 726	(2 898)
2	28,7	22,82	2 849	36 563	2 378
3	27,7	16,84	2 025	25 894	1 589
4	26,9	12,43	1 456	18 297	/
5	24,6	11,00	1 176	14 476	/

Verdienste

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
Stunden	EUR				

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	38,5	22,52	3 770	50 720	5 481
männlich	38,6	22,62	3 789	50 924	5 455
Leistungsgruppe 1	38,7	41,11	6 913	97 983	15 025
2	38,7	26,76	4 494	60 642	(6 709)
3	38,5	17,99	3 009	39 231	(3 126)
4	38,5	16,03	2 679	34 880	2 730
5	38,4	13,33	2 222	28 349	/
weiblich	38,4	22,05	3 681	49 776	5 603
Leistungsgruppe 1	38,8	39,56	6 675	95 601	15 507
2	38,5	24,49	4 096	55 212	6 065
3	38,5	17,74	2 972	38 770	3 107
4	37,9	16,23	2 676	35 635	3 526
5	37,7	14,06	2 301	29 818	(2 203)

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	27,4	19,71	2 350	30 983	(2 787)
männlich	26,1	19,14	(2 174)	(28 336)	/
Leistungsgruppe 1	29,0	38,84	(4 890)	(67 324)	/
2	31,6	25,31	3 476	46 002	(4 296)
3	(28,2)	16,65	(2 041)	(26 080)	/
4	(22,7)	13,51	/	/	/
5	20,7	11,24	1 012	12 290	/
weiblich	28,6	20,17	2 508	33 359	3 266
Leistungsgruppe 1	29,9	37,24	4 843	67 099	8 984
2	29,8	23,62	3 056	41 190	(4 512)
3	28,6	16,85	2 094	26 983	(1 855)
4	27,0	13,56	(1 594)	(20 748)	/
5	(26,7)	12,04	(1 396)	(18 116)	/

Durchschnittliche Arbeitszeiten und
Bruttoverdienste der Arbeitnehmer 2017
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			
		ohne Sonderzahlungen		mit Sonder- zahlungen	darunter Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	Jahr	
		Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	39,4	21,63	3 698	47 925	(3 549)
männlich	39,5	22,67	3 889	50 746	(4 074)
Leistungsgruppe 1	39,7	39,93	6 886	92 872	/
2	39,4	26,67	4 563	59 208	(4 452)
3	39,3	17,55	2 997	38 652	/
4	40,0	12,77	2 219	27 727	(1 098)
5	39,2	11,36	1 936	24 108	/
weiblich	39,2	20,27	3 452	44 296	2 874
Leistungsgruppe 1	39,5	33,31	5 717	74 216	(5 608)
2	39,2	23,64	4 029	51 679	3 329
3	39,1	16,96	2 880	36 905	2 339
4	39,2	13,13	2 236	28 223	(1 397)
5	39,2	11,37	1 936	24 240	/

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Zusammen	27,1	17,56	2 066	26 263	1 466
männlich	26,2	16,85	1 917	24 290	/
Leistungsgruppe 1	26,2	33,52	3 821	48 923	(3 076)
2	28,0	24,21	2 944	37 509	(2 177)
3	27,5	16,64	1 988	25 703	/
4	25,1	11,79	1 287	15 816	/
5	24,3	10,99	1 160	14 251	/
weiblich	27,4	17,84	2 127	27 065	1 537
Leistungsgruppe 1	27,5	30,71	3 666	46 509	(2 515)
2	28,7	22,78	2 839	36 345	(2 277)
3	27,6	16,84	2 023	25 859	1 580
4	26,9	12,39	1 451	18 206	/
5	24,5	10,96	1 167	14 337	/

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.04

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2008 bis 2017

18.05

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
		EUR					2015 = 100
insgesamt						
2008 ...	38,9	19,92	3 365	40 382	86,0	94,0
2009 ...	38,8	20,11	3 389	40 671	86,8	94,7
2010 ...	38,9	20,41	3 448	41 376	87,7	94,5
2011 ...	39,0	21,02	3 564	42 769	90,2	95,0
2012 ...	39,2	21,09	3 593	43 119	91,5	94,2
2013 ...	39,2	21,20	3 609	43 304	92,6	93,3
2014 ...	39,2	21,72	3 696	44 350	96,1	96,0
2015 ...	39,1	22,63	3 848	46 177	100	100
2016 ...	39,2	23,05	3 924	47 093	102,1	101,6
2017 ...	39,2	23,68	4 034	48 409	104,9	102,7
männlich						
2008 ...	39,1	21,34	3 624	43 493	x	x
2009 ...	38,9	21,53	3 638	43 658	x	x
2010 ...	39,0	21,83	3 701	44 414	x	x
2011 ...	39,2	22,48	3 829	45 947	x	x
2012 ...	39,3	22,51	3 840	46 083	x	x
2013 ...	39,2	22,51	3 837	46 044	x	x
2014 ...	39,2	22,91	3 905	46 862	x	x
2015 ...	39,2	23,87	4 067	48 801	x	x
2016 ...	39,3	24,19	4 127	49 521	x	x
2017 ...	39,3	24,81	4 232	50 788	x	x
weiblich						
2008 ...	38,6	17,91	3 003	36 042	x	x
2009 ...	38,6	18,13	3 043	36 516	x	x
2010 ...	38,7	18,40	3 095	37 138	x	x
2011 ...	38,8	18,94	3 189	38 273	x	x
2012 ...	39,1	19,10	3 246	38 953	x	x
2013 ...	39,1	19,45	3 305	39 661	x	x
2014 ...	39,1	19,98	3 391	40 688	x	x
2015 ...	39,0	20,80	3 526	42 317	x	x
2016 ...	39,0	21,32	3 617	43 408	x	x
2017 ...	39,1	21,92	3 727	44 725	x	x

1 einschließlich Sonderzahlungen

2 Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.05

**Veränderung der durchschnittlichen Arbeitszeiten,
Bruttoverdienste¹ und Lohnindizes der vollzeitbeschäftigten
Arbeitnehmer 2009 bis 2017 gegenüber dem Vorjahr**

18.06

Jahr	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst			Nominal- lohn- index ²	Real- lohn- index ²
		je Stunde	Monat	Jahr		
%						
insgesamt						
2009 ...	-0,3	1,0	0,7	0,7	0,9	0,7
2010 ...	0,3	1,5	1,7	1,7	1,0	-0,2
2011 ...	0,3	3,0	3,4	3,4	2,9	0,5
2012 ...	0,5	0,3	0,8	0,8	1,4	-0,8
2013 ...	-0,1	0,5	0,4	0,4	1,2	-1,0
2014 ...	-0,1	2,5	2,4	2,4	3,8	2,9
2015 ...	-0,1	4,2	4,1	4,1	4,1	4,2
2016 ...	0,1	1,9	2,0	2,0	2,1	1,6
2017 ...	0,1	2,7	2,8	2,8	2,7	1,1
männlich						
2009 ...	-0,5	0,9	0,4	0,4	x	x
2010 ...	0,3	1,4	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,5	3,0	3,5	3,5	x	x
2012 ...	0,2	0,1	0,3	0,3	x	x
2013 ...	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	x	x
2014 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2015 ...	0,0	4,2	4,1	4,1	x	x
2016 ...	0,1	1,3	1,5	1,5	x	x
2017 ...	-	2,6	2,6	2,6	x	x
weiblich						
2009 ...	0,0	1,3	1,3	1,3	x	x
2010 ...	0,2	1,5	1,7	1,7	x	x
2011 ...	0,1	2,9	3,1	3,1	x	x
2012 ...	0,9	0,9	1,8	1,8	x	x
2013 ...	0,0	1,8	1,8	1,8	x	x
2014 ...	-0,2	2,7	2,6	2,6	x	x
2015 ...	-0,1	4,1	4,0	4,0	x	x
2016 ...	0,1	2,5	2,6	2,6	x	x
2017 ...	0,2	2,8	3,0	3,0	x	x

¹ einschließlich Sonderzahlungen

² Nominal- bzw. Reallohnindex der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste (2015 = 100)

Ergebnisse der Viertel-
jährlichen Verdiensterhebung

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.06

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Alter und Ausbildungsstand

18.07

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- jahres- verdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Alter von ... Jahren						
unter 25	85	13 345	41	13 730	44	12 981
25 bis unter 30	153	23 280	74	24 811	79	21 855
30 bis unter 35	163	30 965	85	33 584	79	28 140
35 bis unter 40	152	34 759	80	38 593	72	30 532
40 bis unter 45	153	37 095	79	42 685	75	31 200
45 bis unter 50	205	38 737	95	45 723	110	32 695
50 bis unter 55	199	39 148	96	44 868	103	33 858
55 bis unter 60	146	38 450	67	45 138	79	32 733
60 bis unter 65	99	35 989	46	42 625	53	30 174
65 und älter	(31)	(16 670)	(15)	/	(15)	(11 703)
Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	(34)	(14 494)	(19)	(15 835)	(14)	(12 718)
Haupt-/Volksschul- abschluss	211	20 670	124	23 329	86	16 848
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	526	28 642	237	31 590	288	26 217
Abitur/Fachabitur	616	42 592	297	50 359	319	35 363
Beruflicher Ausbildungsabschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	212	15 739	109	17 744	103	13 629
Anerkannter Berufs- abschluss	728	29 186	344	32 249	384	26 439
Meister-/Techniker-/ Fachschulabschluss	(49)	35 727	(27)	38 253	(21)	32 479
Bachelor	46	30 685	(20)	(34 250)	(26)	27 863
Diplom/Magister/ Master/Staatsexamen ..	332	50 917	165	59 609	167	42 332
Promotion/Habilitation	(19)	77 153	(12)	(86 876)	/	(61 377)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.07

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014
nach Leistungsgruppe, Unternehmenszugehörigkeit und Befristung
des Arbeitsvertrags**

18.08

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Leistungsgruppe						
Leistungsgruppe 1	154	72 286	95	80 685	59	58 724
2	269	48 147	130	53 546	138	43 066
3	564	30 167	255	32 270	309	28 433
4	149	20 195	81	21 662	(68)	18 452
5	(72)	15 048	(38)	15 483	(34)	14 567
Ohne Leistungsgruppe	178	5 301	79	5 416	100	5 210
Unternehmenszugehörigkeit von ... Jahren						
unter 1	83	19 675	40	22 592	43	16 991
1 bis 2	339	22 990	172	25 471	168	20 453
3 bis 5	248	27 741	126	31 581	122	23 794
6 bis 10	206	34 671	105	40 458	101	28 660
11 bis 15	141	40 139	67	47 262	74	33 706
16 bis 20	91	44 214	43	52 495	48	36 757
21 bis 25	99	47 986	49	55 548	50	40 635
26 bis 30	68	47 019	29	53 437	38	42 094
31 und mehr	111	45 747	47	52 080	64	41 038
Befristung des Arbeitsvertrags						
unbefristet	1 134	35 764	556	41 028	577	30 691
befristet	253	22 187	121	23 337	131	21 124

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.08

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer 2014 nach Unternehmensgröße und Tarifbindung des Arbeitgebers

18.09

Merkmal	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst
	1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
Insgesamt	1 386	33 288	678	37 857	709	28 918
Unternehmen mit ... Beschäftigten						
1 bis 9	226	18 344	102	21 791	125	15 529
10 bis 49	280	27 771	148	31 109	131	24 005
50 bis 99	(107)	(31 870)	(56)	(35 749)	(51)	(27 648)
100 bis 249	169	35 628	(86)	42 229	(82)	28 707
250 bis 499	(107)	35 174	(50)	(40 942)	(57)	30 078
500 bis 999	(74)	39 556	(33)	(47 343)	(41)	33 175
1 000 und mehr	423	42 794	202	47 300	221	38 682
Tarifbindung des Arbeitgebers						
tarifgebunden	587	40 273	287	44 381	300	36 333
nicht tarifgebunden	799	28 157	390	33 054	409	23 482

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.09

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

**Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit**

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
11	Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	/	/	/	/	/	/
111	Landwirtschaft	/	/	/	/	/	(3 927)
115	Tierpflege	/	2 434	/	(2 543)	/	(2 197)
12	Gartenbauberufe und Floristik	/	1 919	/	1 917	/	(1 924)
121	Gartenbau	/	1 992	/	1 981	/	(2 049)
21	Rohstoffgewinnung und -aufbereitung, Glas- und Keramikherstellung und -verarbeitung	/	2 450	/	2 488	/	/
212	Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	/	(2 419)	/	(2 419)	-	-
213	Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	/	2 470	/	•	•	•
22	Kunststoffherstellung und -verarbeitung, Holzbe- und -verarbeitung	/	2 188	/	2 223	/	(1 745)
221	Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	/	(2 265)	/	(2 421)	/	/
222	Farb- und Lacktechnik	/	(2 415)	/	•	•	•
223	Holzbe- und -verarbeitung	/	2 093	/	•	•	•
23	Papier- und Druckberufe, technische Mediengestaltung	(8)	2 773	(4)	2 957	/	2 549
231	Papier- und Verpackungstechnik	/	(2 203)	/	(2 756)	/	/
232	Technische Mediengestaltung	/	2 899	/	(3 046)	/	2 738
233	Fototechnik und Fotografie	/	(2 463)	/	/	/	(2 227)
234	Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	/	2 729	/	2 855	/	2 504
24	Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallbauberufe	(15)	2 763	(14)	2 796	/	(2 298)
242	Metallbearbeitung	/	2 816	/	2 866	/	(2 171)
243	Metalloberflächenbehandlung	/	(2 671)	/	•	•	•
244	Metallbau und Schweißtechnik	/	(2 802)	/	•	•	•
245	Feinwerk- und Werkzeugtechnik	/	2 683	/	•	•	•
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	(32)	2 908	(30)	2 940	/	(2 505)
251	Maschinenbau- und Betriebstechnik	(22)	3 027	(20)	3 076	/	(2 529)
252	Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	(10)	2 647	(10)	2 657	/	(2 355)
26	Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe	(21)	3 156	(19)	3 170	/	(3 009)
262	Energietechnik	/	3 011	/	3 014	/	/
263	Elektrotechnik	/	3 268	/	3 306	/	/
27	Technische Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Produktionssteuerungsberufe	(23)	4 321	(18)	4 511	/	(3 608)
271	Technische Forschung und Entwicklung	/	4 938	/	5 068	/	(4 346)
272	Technisches Zeichnen, Konstruktion und Modellbau	/	(3 333)	/	(3 567)	/	(2 883)
273	Technische Produktionsplanung und -steuerung	(11)	4 173	(9)	4 334	/	(3 496)

Anmerkungen siehe Seite 509

Verdienste

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
28	Textil- und Lederberufe	/	(2 359)	/	(2 442)	/	(2 274)
281	Textiltechnik und -produktion	/	(2 522)	/	/	/	(2 200)
282	Textilverarbeitung	/	(2 303)	/	/	/	/
283	Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	/	(2 204)	/	(2 155)	/	/
29	Lebensmittelherstellung und -verarbeitung	(14)	2 134	(10)	2 254	/	1 835
292	Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	(5)	2 369	/	2 460	/	(2 034)
293	Speisenzubereitung	/	1 984	/	2 097	/	1 756
31	Bauplanungs-, Architektur- und Vermessungsberufe	(12)	3 773	/	3 935	/	3 279
311	Bauplanung und -überwachung, Architektur	/	3 807	/	3 982	/	3 296
312	Vermessung und Kartografie	/	(3 424)	/	(3 508)	/	(3 025)
32	Hoch- und Tiefbauberufe	/	2 653	/	2 651	/	/
321	Hochbau	/	2 519	/	•	•	•
322	Tiefbau	/	2 928	/	2 912	/	/
33	(Innen-)Ausbauberufe	/	2 276	/	2 282	/	/
331	Bodenverlegung	/	2 377	/	2 377	-	-
332	Maler- und Lackierer-, Stuckateur- arbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	/	2 233	/	•	•	•
333	Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaserei, Rollladen- und Jalousiebau	/	2 300	/	•	•	•
34	Gebäude- und versorgungstechnische Berufe	(26)	2 355	(25)	2 332	/	(2 834)
341	Gebäudetechnik	/	2 222	/	2 196	/	(2 641)
342	Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	/	2 242	/	•	•	•
343	Ver- und Entsorgung	/	2 872	/	•	•	•
41	Mathematik-, Biologie-, Chemie- und Physikberufe	/	3 784	/	4 310	/	(3 300)
411	Mathematik und Statistik	/	(6 008)	/	•	•	•
412	Biologie	/	(3 876)	/	/	/	(3 573)
413	Chemie	/	3 510	/	(4 025)	/	(3 038)
414	Physik	/	(4 140)	/	(4 349)	/	/
42	Geologie-, Geografie- und Umweltschutzberufe	/	3 644	/	(3 661)	/	(3 603)
421	Geologie, Geografie und Meteorologie	/	(3 637)	/	(3 670)	/	(3 389)
422	Umweltschutztechnik	/	(2 892)	/	(2 892)	-	-
423	Umweltmanagement und -beratung ...	/	(4 022)	/	4 378	/	(3 619)
43	Informatik-, Informations- und Kommunikationstechnologieberufe	(24)	4 375	(21)	4 480	/	(3 693)
431	Informatik	/	(4 176)	/	(4 251)	/	(3 663)
432	IT-Systemanalyse, IT-Anwendungs- beratung und IT-Vertrieb	/	(5 044)	/	(5 166)	/	/

Anmerkungen siehe Seite 509

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher Tätigkeit

Noch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
433	IT-Netzwerktechnik, IT-Koordination, IT-Administration und IT-Organisation	/	(4 317)	/	(4 463)	/	(3 609)
434	Softwareentwicklung und Programmierung	/	4 137	/	(4 234)	/	(3 253)
51	Verkehrs- und Logistikberufe (außer Fahrzeugführung)	(32)	2 392	(25)	2 354	(7)	2 530
513	Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	(22)	2 204	(19)	2 171	/	2 372
514	Servicekräfte im Personenverkehr	/	2 504	/	(2 447)	/	(2 537)
515	Überwachung und Steuerung des Verkehrsbetriebs	/	(3 319)	/	(3 359)	/	(3 127)
516	Kaufleute - Verkehr und Logistik	/	(3 010)	/	(3 072)	/	(2 859)
52	Führer von Fahrzeug- und Transportgeräten	(24)	2 559	(24)	2 578	/	(1 904)
521	Fahrzeugführung im Straßenverkehr	(21)	2 339	(21)	2 355	/	(1 874)
524	Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	/	2 816	/	.	.	.
525	Bau- und Transportgeräteführung	/	2 443	/	2 443	-	-
53	Schutz-, Sicherheits- und Überwachungsberufe	44	2 883	34	2 909	11	2 800
531	Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit	(16)	2 303	(14)	2 344	/	2 075
532	Polizeivollzugs- und Kriminaldienst, Gerichts- und Justizvollzug	25	3 248	19	3 316	6	3 037
533	Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion	(3)	3 045	/	3 116	/	3 008
54	Reinigungsberufe	/	1 846	/	1 906	/	1 741
541	Reinigung	/	1 846	/	1 906	/	1 741
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	(25)	3 987	(15)	4 369	(10)	3 408
611	Einkauf und Vertrieb	(16)	4 296	/	4 727	/	(3 574)
612	Handel	/	(3 126)	/	(3 212)	/	/
613	Immobilienwirtschaft und Facility-Management	/	(3 525)	/	/	/	3 202
62	Verkaufsberufe	(27)	2 592	/	2 922	/	2 226
621	Verkauf (ohne Produktspezialisierung) .	/	2 602	/	(2 877)	/	2 330
622	Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	/	(2 816)	/	(3 083)	/	2 884
623	Verkauf von Lebensmitteln	/	/	/	/	/	(1 829)
624	Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	/	(2 259)	/	(2 678)	/	(2 150)
63	Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	(19)	2 305	(9)	(2 512)	(10)	2 126
631	Tourismus und Sport	/	2 663	/	(3 004)	/	2 505
632	Hotellerie	/	(2 246)	/	(2 570)	/	2 036
633	Gastronomie	(8)	1 883	/	1 892	/	1 872
634	Veranstaltungsservice und -management	/	4 330	/	/	/	(3 172)

Verdienste

Durchschnittliche Brutton Monatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer
2014 nach beruflicher TätigkeitNoch:
18.10

KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
71	Berufe in Unternehmensführung und -organisation	127	3 995	58	4 963	69	3 173
711	Geschäftsführung und Vorstand	(18)	6 193	(14)	(6 508)	/	(5 063)
712	Angehörige gesetzgebender Körperschaften und leitende Bedienstete von Interessenorganisationen	/	(5 088)	/	(4 927)	/	/
713	Unternehmensorganisation und -strategie	(49)	4 345	(28)	5 041	(21)	3 389
714	Büro und Sekretariat	52	2 906	(12)	3 255	(39)	2 796
715	Personalwesen und -dienstleistung	/	3 540	/	(3 575)	/	(3 523)
72	Berufe in Finanzdienstleistungen, Rechnungswesen und Steuerberatung	39	4 244	(16)	(5 271)	(23)	3 522
721	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	(18)	4 898	(9)	(5 653)	(8)	4 058
722	Rechnungswesen, Controlling und Revision	(17)	3 573	/	(4 254)	(12)	3 258
723	Steuerberatung	/	/	/	/	/	(3 051)
73	Berufe in Recht und Verwaltung	94	3 716	39	4 176	55	3 389
731	Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	/	(4 591)	/	/	/	(3 572)
732	Verwaltung	84	3 650	35	4 022	49	3 384
733	Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	/	3 324	/	(3 865)	/	3 054
81	Medizinische Gesundheitsberufe	(52)	3 667	/	(5 029)	(38)	3 158
811	Arzt- und Praxishilfe	/	1 808	/	/	/	1 801
812	Medizinisches Laboratorium	/	(3 720)	/	/	/	3 258
813	Gesundheits- und Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe	/	2 918	/	(2 920)	/	2 918
814	Human- und Zahnmedizin	/	6 805	/	(7 573)	/	(5 960)
815	Tiermedizin und Tierheilkunde	/	/	•	•	/	(2 631)
816	Psychologie und nicht ärztliche Psychotherapie	/	(4 827)	•	•	/	/
817	Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde	/	(2 490)	/	(2 630)	/	2 383
818	Pharmazie	/	(5 136)	/	(6 217)	/	(4 478)
82	Nichtmedizinische Gesundheits-, Körperpflege- und Wellnessberufe, Medizintechnik	/	2 189	/	(2 431)	/	2 078
821	Altenpflege	/	2 198	/	(2 214)	/	2 192
823	Körperpflege	/	1 444	/	(1 645)	/	1 396
824	Bestattungswesen	/	2 443	/	•	•	•
825	Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	/	(2 488)	/	(2 881)	/	(2 118)
83	Erziehung, soziale und hauswirt- schaftliche Berufe, Theologie	(30)	2 812	/	2 782	(24)	2 820
831	Erziehung, Sozialarbeit, Heilerziehungspflege	(28)	2 825	/	2 765	(22)	2 841
832	Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	/	(2 077)	/	(2 040)	/	(2 091)

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2014 nach beruflicher Tätigkeit

 Noch:
18.10

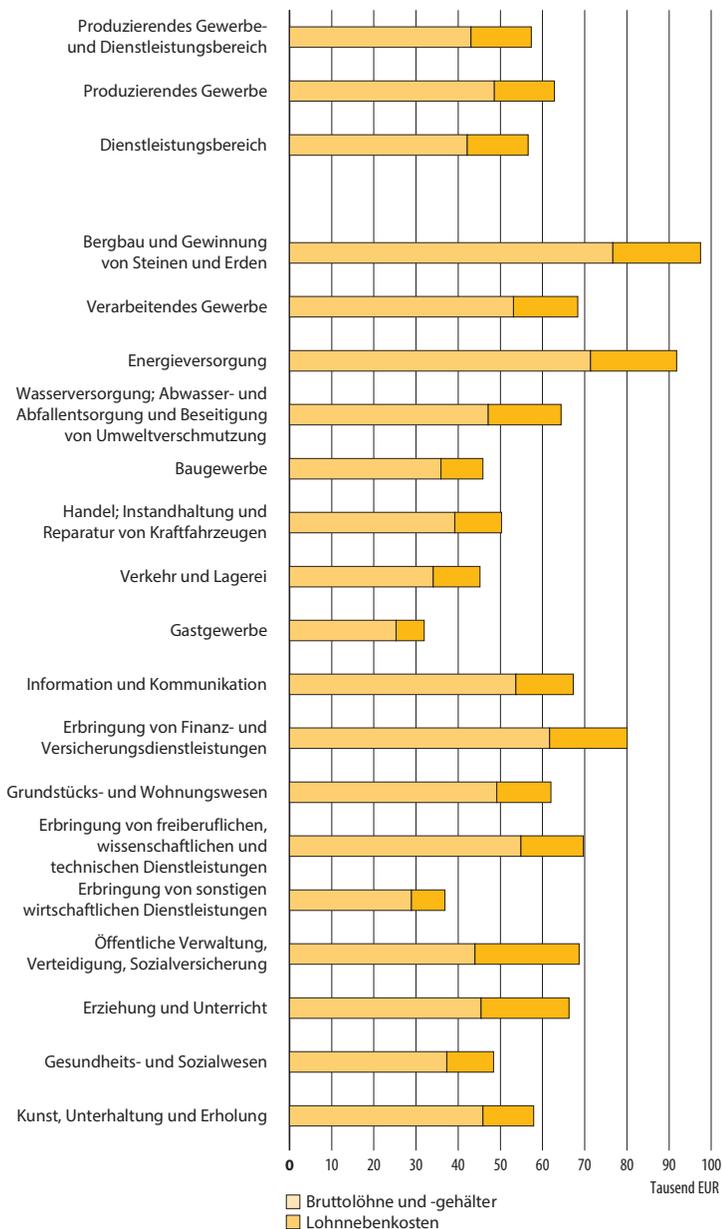
KldB 2010 ¹	Berufshauptgruppe Berufsgruppe	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst	Arbeit- nehmer	Brutto- monats- verdienst
		1 000	EUR	1 000	EUR	1 000	EUR
84	Lehrende und ausbildende Berufe	44	4 246	(19)	4 444	25	4 100
841	Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen	22	4 216	(6)	4 390	16	4 149
842	Lehrtätigkeit für berufsbildende Fächer, betriebliche Ausbildung und Betriebspädagogik	/	3 977	/	4 166	/	3 841
843	Lehr- und Forschungstätigkeit an Hochschulen	(10)	4 902	(7)	5 048	(3)	4 592
844	Lehrtätigkeit an außerschulischen Bildungseinrichtungen	/	(3 686)	/	/	/	/
845	Fahr- und Sportunterricht an außer- schulischen Bildungseinrichtungen	/	(2 129)	/	(2 211)	/	1 819
91	Sprach-, literatur-, geistes-, gesellschafts- und wirtschaftswissenschaftliche Berufe	/	(4 560)	/	(4 772)	/	(4 253)
912	Geisteswissenschaften	/	5 063	/	5 456	/	(4 200)
913	Gesellschaftswissenschaften	/	(4 091)	/	(3 913)	/	/
92	Werbung, Marketing, kaufmännische und redaktionelle Medienberufe	(34)	3 385	/	(3 676)	(16)	3 037
921	Werbung und Marketing	/	3 132	/	(3 391)	/	2 798
922	Öffentlichkeitsarbeit	/	(4 256)	/	(4 893)	/	(3 724)
923	Verlags- und Medienwirtschaft	/	(3 903)	/	/	/	(3 582)
924	Redaktion und Journalismus	/	(3 944)	/	4 365	/	(3 455)
93	Produktdesign und kunsthandwerkliche Berufe, bildende Kunst, Musikinstrumentenbau	/	(2 587)	/	(2 311)	/	/
932	Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	/	(2 602)	.	.	/	.
935	Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	/	(2 114)	/	(2 101)	/	(2 158)
94	Darstellende und unterhaltende Berufe	(7)	(4 719)	(5)	(5 183)	(3)	(3 895)
941	Musik-, Gesangs- und Dirigententätigkeiten	/	(5 760)	/	(5 998)	/	(5 334)
944	Theater-, Film- und Fernsehproduktion	/	(3 478)	/	(3 736)	/	(3 214)
945	Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	/	3 338	/	3 287	/	(3 527)
946	Bühnen- und Kostümbildneri, Requisite	/	(3 160)	/	(3 282)	/	/
01	Angehörige der regulären Streitkräfte	7	3 399	7	3 475	(1)	2 788
011	Offiziere	(2)	5 249	.	.	.	.
012	Unteroffiziere mit Portepee	/	3 174	.	.	.	.
014	Angehörige der regulären Streitkräfte in sonstigen Rängen	(2)	2 231	.	.	.	.

1 Klassifikation der Berufe

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.10

Ergebnisse der
Verdienststrukturerhebung

Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit) 2016 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen



Arbeitskosten 2016 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeitinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	57 352	57 280	34,20	33,01
B-F	Produzierendes Gewerbe	62 784	62 735	37,96	36,63
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	97 465	97 457	57,37	55,38
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 375	68 345	41,58	40,32
D	Energieversorgung	91 802	91 801	57,89	55,21
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	64 385	64 381	40,45	38,85
F	Baugewerbe	45 837	45 723	26,94	25,75
G-S	Dienstleistungsbereich	56 538	56 463	33,65	32,48
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	50 279	50 242	29,74	28,64
H	Verkehr und Lagerei	45 180	45 092	27,28	26,77
I	Gastgewerbe	31 941	31 879	18,38	17,27
J	Information und Kommunikation	67 261	67 214	38,10	37,36
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	80 037	80 026	48,89	47,50
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	61 977	61 925	37,30	35,63
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	69 671	69 576	40,84	39,80
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	36 854	36 822	21,89	21,58
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	68 687	68 687	41,70	39,65
P	Erziehung und Unterricht	66 251	66 055	38,92	37,08
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	48 363	48 196	29,56	28,13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	57 881	57 847	34,58	33,68
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	(66 655)	(66 618)	(39,97)	(39,44)

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.11

18.11

Arbeitskosten 2016 nach Kostenarten

18.12

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	insgesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt	57 352	100	62 784	100	56 538	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen)	57 280	99,9	62 735	99,9	56 463	99,9
Arbeitnehmerentgelt	56 942	99,3	62 272	99,2	56 144	99,3
Bruttolöhne und -gehälter	43 004	75,0	48 594	77,4	42 167	74,6
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende)	42 564	74,2	48 143	76,7	41 728	73,8
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit	33 052	57,6	35 420	56,4	32 698	57,8
Sonderzahlungen	3 446	6,0	5 583	8,9	3 126	5,5
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	66	0,1	93	0,2	62	0,1
Vergütung für nicht gearbeitete Tage	5 519	9,6	6 078	9,7	5 435	9,6
Urlaubsvergütung	4 307	7,5	4 658	7,4	4 255	7,5
Vergütung gesetzlicher Feiertage	1 139	2,0	1 287	2,1	1 117	2,0
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	72	0,1	133	0,2	(63)	(0,1)
Sachleistungen	480	0,8	969	1,5	407	0,7
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden	(440)	(0,8)	452	0,7	(438)	(0,8)
Sozialbeiträge der Arbeitgeber	13 939	24,3	13 677	21,8	13 978	24,7
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	9 353	16,3	10 308	16,4	9 210	16,3
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung	7 057	12,3	8 604	13,7	6 825	12,1
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge	3 373	5,9	4 080	6,5	3 267	5,8
Arbeitslosenversicherungsbeiträge	526	0,9	637	1,0	510	0,9
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge	2 756	4,8	3 185	5,1	2 692	4,8
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung	2 297	4,0	1 704	2,7	2 385	4,2
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende)	4 436	7,7	3 257	5,2	4 613	8,2
Lohn- und Gehaltsfortzahlung	2 158	3,8	2 252	3,6	2 144	3,8
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten	1 583	2,8	-	-	1 820	3,2
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer	/	/	979	1,6	/	/
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber	221	0,4	/	/	250	0,4
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	149	0,3	113	0,2	155	0,3
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	286	0,5	365	0,6	275	0,5
Sonstige Aufwendungen	93	0,2	(126)	(0,2)	(88)	(0,2)
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)	24 300	42,4	27 364	43,6	23 841	42,2
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten	11 967	20,9	12 164	19,4	11 938	21,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.12

Arbeitskosten 2016 nach Unternehmensgrößenklassen

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
	EUR		
Betriebe insgesamt			
10 bis 49	44 877	15 786	25,07
50 bis 249	49 914	19 088	28,21
250 bis 499	53 213	(21 421)	30,79
500 bis 999	61 109	26 405	34,67
1 000 und mehr	66 017	30 361	38,82
Insgesamt	57 352	24 300	33,01
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49	43 314	15 941	24,24
50 bis 249	49 610	19 143	28,24
250 bis 499	66 019	29 785	39,13
500 bis 999	75 260	33 984	45,21
1 000 und mehr	80 382	37 983	48,54
Zusammen	62 784	27 364	36,63
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49	45 241	15 750	25,26
50 bis 249	49 965	19 078	28,20
250 bis 499	52 084	(20 684)	(30,07)
500 bis 999	59 591	(25 592)	33,61
1 000 und mehr	64 108	29 348	37,57
Zusammen	56 538	23 841	32,48

→ Jahrbuch Brandenburg: 18.13

18.13

19 Einkommen und Ausgaben privater Haushalte



© weseetheworld - Fotolia.com

Vorbemerkungen —516

Tabellen —518

Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2013**

- 19.01 ... nach der Haushaltsgröße —518
- 19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —519
- 19.03 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —520
- 19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013 —521**
- 19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013 —521**
**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013**
- 19.06 ... nach der Haushaltsgröße —522
- 19.07 ... am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp —523
- 19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —524
- 19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —525

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013

- 19.10 ... nach der Haushaltsgröße —526
- 19.11 ... nach dem Haushaltstyp —528
- 19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —530
- 19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —532

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013**

- 19.14 ... nach der Haushaltsgröße —534
- 19.15 ... nach dem Haushaltstyp —535
- 19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers —536
- 19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen —537

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2 Prozent aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Dabei dient der jeweils aktuelle Mikrozensus als Grundlage für die Erstellung des Quotenplanes und als Anpassungsrahmen für die Hoch- und Fehlerrechnung. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 EUR und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfanges ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinanderfolgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20 Prozent geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10 Prozent und 20 Prozent ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10 Prozent zugrunde.

Definitionen**Privathaushalt**

Als Privathaushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Ausstattungsgrad

Der Ausstattungsgrad ist das statistische Maß dafür, wie viele Haushalte ein bestimmtes Gebrauchsgut besitzen. Rechnerisch wird der Ausstattungsgrad ermittelt durch die Anzahl der Haushalte, in denen ein bestimmtes Gebrauchsgut vorhanden ist, bezogen auf die Zahl der hochgerechneten Haushalte multipliziert mit 100.

Haupteinkommensbezieher

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

┌ **Selbständige**

Das sind Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte.

┌ **Nichterwerbstätige**

Hierzu zählen Studierende mit eigenem Haushalt, Rentner/Pensionäre, Hausfrauen, Schüler, Arbeitslose.

┌ **Haushaltsbruttoeinkommen**

Alle Einnahmen des Haushalts aus (selbständiger und unselbständiger) Erwerbstätigkeit, aus Vermögen, aus öffentlichen und nicht-öffentlichen Transferzahlungen sowie aus Untervermietung bilden das Haushaltsbruttoeinkommen.

Zum Bruttoeinkommen aus Erwerbstätigkeit zählen auch Sonderzahlungen, Weihnachtsgeld, zusätzliche Monatsgehälter sowie Urlaubsgeld. Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit enthält keine Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.

┌ **Haushaltsnettoeinkommen**

Das Haushaltsnettoeinkommen errechnet sich, indem vom Haushaltsbruttoeinkommen Einkommensteuer/Lohnsteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgezogen werden.

Zu den Pflichtbeiträgen zur Sozialversicherung zählen die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung, zur gesetzlichen Rentenversicherung, zur gesetzlichen und seit dem 1.1.2009 auch die Beiträge zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung sowie zur sozialen und privaten Pflegeversicherung. Zum Haushaltsbruttoeinkommen addiert werden seit dem 1.1.2009 die Arbeitgeberzuschüsse zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung und zur Pflegeversicherung bei freiwilliger und privater Krankenversicherung sowie Zuschüsse der Rentenversicherungsträger zur freiwilligen und privaten Krankenversicherung.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

┌ **Haus- und Grundbesitz**

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unerheblich dafür ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

┌ **Wohnfläche**

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

┌ **Wohnfläche für Kinder**

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

┌ **Private Konsumausgaben**

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen dazu auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb.

Die privaten Konsumausgaben enthalten keine Ausgaben für direkte Steuern, Versicherungen, Übertragungen an andere private Haushalte oder Organisationen sowie Tilgung und Verzinsung von Krediten. Das Gleiche gilt für die Käufe von Grundstücken und Gebäuden sowie für Ausgaben zur Bildung von Geldvermögen.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	1 095	583	184	109	(43)
		Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte				
Personenkraftwagen	48,9	32,1	66,2	70,3	(79,8)	(74,3)
fabrikneu gekauft	19,9	12,8	30,8	(24,9)	(27,5)	/
gebraucht gekauft	29,5	18,3	37,4	47,0	(56,7)	(60,7)
geleast ²	(2,2)	/	/	/	/	-
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	(4,3)	(9,7)	(11,1)	/	/
Fahrrad	76,9	68,7	82,1	92,5	96,5	(97,5)
Fernseher	90,9	88,3	94,8	91,0	94,1	(97,4)
darunter Flachbildfernseher	64,2	55,7	75,5	68,4	(76,5)	(80,0)
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	(5,8)	14,0	(12,5)	/	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	72,4	72,1	62,6	(64,1)	(65,1)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	28,3	34,8	36,8	(46,6)	/
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,8)	16,4	(17,4)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,8	61,7	79,3	85,2	(83,9)	(89,6)
Camcorder (Videokamera)	19,7	9,7	27,1	36,8	(42,2)	/
Camcorder analog	8,6	(4,3)	12,2	(14,6)	/	/
Camcorder digital	12,9	(6,1)	17,5	(26,4)	(26,6)	/
Fotoapparat	85,8	78,6	93,1	96,3	96,4	(97,8)
Fotoapparat analog	38,0	36,4	40,3	39,1	(42,2)	/
Fotoapparat digital	74,4	62,2	86,0	92,5	95,7	(97,8)
MP3-Player	49,1	38,6	53,1	73,5	(80,2)	(79,1)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	81,1	91,7	94,9	93,9	(97,8)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	11,5	28,6	55,4	(52,9)	(62,4)
Personalcomputer (PC)	88,4	82,4	93,4	99,0	98,7	(100,0)
PC stationär	49,2	39,4	58,6	56,9	(72,1)	(77,9)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	60,4	76,3	90,7	(88,1)	(90,2)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	64,3	84,7	85,9	93,2	(96,0)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	73,1	87,1	98,0	96,2	(100,0)
Telefon	99,9	99,8	99,9	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	84,7	94,6	93,9	92,8	(98,6)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	90,3	97,8	99,8	98,9	(100,0)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	19,0	28,1	(26,9)	(35,2)	/
Navigationsgerät	30,8	16,7	45,4	49,0	(53,6)	/
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	18,2	30,9	(29,5)	(43,0)	/
Geschirrspülmaschine	55,0	39,4	67,7	81,8	(84,1)	(92,3)
Mikrowellengerät	60,9	53,4	67,7	76,1	(68,1)	(73,6)
Waschmaschine	94,8	91,6	98,3	99,5	98,9	(100,0)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	8,4	18,7	(25,0)	(36,4)	/
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	82,2	82,0	(88,0)	(91,7)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	14,6	23,0	(23,8)	/	/

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	215	752	145	191	649
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	48,9	(55,0)	56,0	(65,7)	(13,7)	42,7
fabrikneu gekauft	19,9	/	20,8	/	/	23,3
gebraucht gekauft	29,5	(33,1)	36,3	(48,7)	/	20,0
geleast ²	(2,2)	/	(2,7)	/	-	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	(8,5)	/	/	(3,2)
Fahrrad	76,9	91,1	85,5	(77,2)	73,3	62,1
Fernseher	90,9	(78,4)	91,2	96,9	89,0	93,8
darunter Flachbildfernseher	64,2	(53,8)	69,8	(71,0)	(49,1)	63,4
Satelliten-TV-Anschluss	9,9	/	(8,2)	/	/	11,7
Kabel-TV-Anschluss	70,8	(65,4)	68,2	(73,3)	76,1	73,7
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(26,7)	38,1	(37,5)	(24,8)	27,5
Pay-TV-Receiver	12,9	/	11,2	/	(14,0)	13,5
DVD-Player / Recorder	70,8	(62,1)	76,1	87,9	67,2	63,4
Camcorder (Videokamera)	19,7	(27,5)	20,8	(34,9)	(15,6)	12,4
Camcorder analog	8,6	/	(8,2)	(22,4)	/	(6,0)
Camcorder digital	12,9	(22,5)	14,3	/	/	(8,0)
Fotoapparat	85,8	87,6	91,7	88,9	80,3	78,9
Fotoapparat analog	38,0	(44,4)	35,3	(32,9)	(36,7)	40,8
Fotoapparat digital	74,4	(78,6)	85,8	(76,8)	62,0	61,7
MP3-Player	49,1	(55,4)	62,0	(61,2)	(44,6)	28,8
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	91,9	93,0	88,2	78,0	78,4
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(22,7)	31,4	(39,1)	(23,5)	(10,3)
Personalcomputer (PC)	88,4	96,3	97,3	92,4	82,8	75,1
PC stationär	49,2	(50,6)	51,8	(57,4)	52,5	41,7
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	89,1	83,9	(67,9)	51,1	51,8
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	(83,8)	80,6	(74,6)	66,9	64,7
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	88,8	92,6	87,0	71,9	65,8
Telefon	99,9	100,0	99,7	100,0	100,0	100,0
Festnetztelefon	89,1	92,3	89,3	89,2	74,8	91,7
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	100,0	97,7	96,0	89,1	88,2
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(33,6)	21,4	(29,6)	(19,4)	21,5
Navigationsgerät	30,8	(35,3)	38,2	(42,3)	/	23,2
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	100,0	99,8	99,1	99,4	99,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	/	22,9	(33,6)	(17,4)	27,5
Geschirrspülmaschine	55,0	(55,9)	63,9	(59,3)	(32,7)	47,9
Mikrowellengerät	60,9	(47,8)	62,9	(71,0)	56,9	60,8
Waschmaschine	94,8	(90,2)	97,5	96,7	90,7	93,7
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)	15,1	/	17,0	/	/	12,5
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	(70,5)	81,3	86,7	83,4	80,2
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	/	17,7	(22,5)	/	20,2

1 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte
2 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000)	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	48,9	(15,7)	(25,7)	(42,1)	53,5	65,2	79,0	81,4	(87,2)
fabrikneu gekauft	19,9	/	(8,4)	(12,2)	22,0	29,9	32,7	39,5	(40,8)
gebraucht gekauft	29,5	(11,3)	(16,7)	(29,3)	30,7	35,9	47,2	48,1	(51,4)
geleast ³	(2,2)	/	/	/	/	/	/	/	/
Motorrad (auch Mofa und Roller)	7,1	/	/	/	(5,5)	(8,4)	(8,8)	(15,4)	/
Fahrrad	76,9	68,4	67,2	69,1	77,0	80,8	88,3	93,5	(95,7)
Fernseher	90,9	86,3	84,9	92,1	92,5	93,9	95,6	95,0	(96,5)
darunter Flachbildfernseher.....	64,2	47,1	53,2	66,5	66,5	70,9	81,0	75,4	(80,9)
Satelliten-TV-Anschluss.....	9,9	/	/	/	(6,6)	(11,4)	(11,1)	(21,7)	/
Kabel-TV-Anschluss	70,8	69,3	69,3	69,6	76,6	73,0	72,2	60,6	(66,8)
Antennen-TV-Anschluss (DVB-T)	32,2	(24,9)	30,8	(31,3)	28,3	34,5	39,2	43,8	(40,9)
Pay-TV-Receiver	12,9	(9,4)	(10,6)	/	(11,3)	(17,4)	(16,5)	(13,1)	/
DVD-Player / Recorder	70,8	60,2	56,4	62,6	75,9	78,2	83,5	85,2	(84,2)
Camcorder (Videokamera)	19,7	(10,8)	(9,5)	(15,7)	(17,8)	(24,8)	31,3	(35,4)	(38,2)
Camcorder analog	8,6	/	/	/	(8,9)	(13,3)	(12,6)	(10,7)	/
Camcorder digital	12,9	/	(6,5)	/	(11,3)	(13,0)	(21,5)	(27,5)	(28,6)
Fotoapparat	85,8	74,3	78,9	82,5	88,9	90,9	93,6	97,6	(98,1)
Fotoapparat analog	38,0	34,7	38,9	(31,2)	39,3	41,0	35,3	(37,8)	(53,6)
Fotoapparat digital	74,4	59,6	58,3	70,2	77,0	84,1	87,8	96,4	(94,5)
MP3-Player	49,1	42,7	35,5	(38,2)	51,9	48,6	62,1	71,8	(69,9)
CD-Player/-Recorder (auch in PCs, Autoradios, Musikanlagen)	86,5	80,5	78,7	82,2	89,3	88,9	93,3	95,8	(97,7)
Spielkonsole (auch tragbar)	23,8	(14,8)	(16,9)	(16,4)	24,0	(22,2)	42,5	(33,7)	(40,0)
Personalcomputer (PC)	88,4	81,5	80,0	85,3	90,6	90,9	96,3	99,1	(100,0)
PC stationär	49,2	45,2	36,8	(41,2)	45,6	52,9	60,7	69,4	(68,2)
PC mobil (Laptop, Netbook, Tablet-PC)	69,9	55,7	59,8	64,9	72,5	71,6	83,7	89,7	(94,0)
PC-Drucker (auch im Kombigerät)	74,4	63,0	64,8	69,5	74,8	78,1	86,8	93,3	(92,5)
Internetanschluss (auch mobil)	81,2	71,0	70,6	76,1	83,7	84,7	93,6	98,1	(93,5)
Telefon	99,9	100,0	100,0	99,4	99,5	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Festnetztelefon	89,1	78,6	87,9	83,1	91,6	92,8	93,7	98,7	(98,8)
Mobiltelefon (Handy, Smartphone)	94,0	87,8	91,7	91,8	94,0	96,5	99,9	100,0	(99,1)
Faxgerät stationär (auch im Kombigerät)	23,5	(17,9)	(14,3)	(18,6)	24,7	26,9	28,8	(31,7)	(49,6)
Navigationsgerät	30,8	/	(12,6)	(23,9)	32,1	40,3	53,3	63,4	(67,2)
Kühlschrank, Kühl- und Gefrierkombination	99,7	99,3	99,6	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	24,6	(15,3)	(18,0)	(23,5)	23,8	29,4	30,7	(35,6)	(46,3)
Geschirrspülmaschine	55,0	(26,2)	41,2	51,8	53,3	65,4	76,9	90,5	(92,9)
Mikrowellengerät	60,9	50,6	55,0	62,4	61,8	66,8	66,5	66,2	(77,4)
Waschmaschine	94,8	85,7	93,3	94,9	97,3	97,9	99,4	99,6	(98,1)
Wäschetrockner (auch im Kombigerät)....	15,1	/	(8,0)	/	(10,7)	(20,8)	(21,5)	(29,4)	(51,8)
Elektroherd (auch im Kombigerät)	80,6	78,4	76,1	76,1	79,5	83,6	84,6	85,8	(91,9)
Heimtrainer (z. B. Ergometer, Laufband) ..	18,4	(10,8)	(14,9)	(13,9)	(21,2)	(20,0)	(20,6)	(26,4)	(37,0)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

2 bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

3 einschl. Firmenwagen, die auch privat genutzt werden dürfen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2013**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	2 015	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ...	457	22,7
Haushalte mit Angaben zu Haus- und Grundbesitz	453	22,5
und zwar		
unbebaute Grundstücke	(23)	(1,1)
Einfamilienhäuser	186	9,2
Zweifamilienhäuser	(23)	(1,1)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	/	/
Eigentumswohnungen	202	10,0
Sonstige Gebäude	81	4,0

19.04

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2013

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	2 015	1 709	306
darunter				
Einfamilienhaus	%	8,6	(1,1)	50,1
Zweifamilienhaus	%	(1,6)	/	(5,8)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	%	88,8	96,9	43,1
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	2,6	2,4	3,6
Wohnfläche je Haushalt	m ²	70,4	64,7	102,5
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	3,6	3,1	(6,7)

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	1 095	583	184	(109)	(43)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	846	526	169	(102)	(40)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	204	451	469	(368)	(388)
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	45	99	151	(134)	/
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	7	7	(7)	/	/
Bausparguthaben	17	8	23	(33)	(34)	/
Sparguthaben	43	28	67	61	(41)	/
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	63	137	(115)	(53)	/
Wertpapiere	81	54	118	(102)	(102)	/
Konsumentenkreditrestschulden	16	11	17	(35)	/	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(6)	(10)	(15)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	187	424	420	(333)	(356)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs-guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltstyp**

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	2 015	394	701	(83)	449	202
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	282	563	(62)	414	190
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	238	185	(81)	523	325
und zwar						
Lebensversicherungen u. Ä. ⁴	76	48	44	(23)	111	91
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(10)	5	/	8	(4)
Bausparguthaben	17	(8)	8	/	27	(28)
Sparguthaben	43	22	31	(17)	79	47
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	56	67	/	158	(75)
Wertpapiere	81	(94)	31	/	141	(81)
Konsumentenkreditrestschulden	16	(14)	10	(14)	17	(31)
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	(4)	/	(9)	(20)
Nettogeldvermögen ⁵	288	215	171	(55)	496	274

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.07

19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	2 015	(215)	64	752	(145)	202	637
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	(193)	60	687	(123)	(106)	515
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	(407)	618	333	(257)	(43)	325
und zwar							
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(115)	(182)	103	(82)	(14)	39
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	/	(6)	6	/	/	6
Bausparguthaben	17	/	(37)	22	/	/	17
Sparguthaben	43	(51)	(40)	38	(48)	(4)	58
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(80)	(213)	94	(42)	/	110
Wertpapiere	81	/	(140)	71	/	/	94
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(42)	23	(27)	/	(6)
Ausbildungskreditrestschulden	8	/	/	(9)	/	/	(7)
Nettogeldvermögen ³	288	(376)	572	301	(224)	(32)	311

¹ bezogen auf Haushalte insgesamt² Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen mit Beitragsrückgewähr³ Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	2 015	368	355	166	356	297	247	145	(80)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 683	216	266	137	324	282	236	144	(78)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	313	104	121	242	222	354	467	751	(1 248)
und zwar									
Lebensversicherungen u. Ä. ²	76	(12)	(24)	(72)	58	81	124	219	(267)
an Privatpersonen verliehenes Geld	7	(7)	(4)	(5)	(6)	(5)	(11)	(10)	/
Bausparguthaben	17	/	(7)	(7)	16	(14)	31	(46)	(60)
Sparguthaben	43	(8)	26	(54)	32	61	80	67	(82)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	89	(38)	(38)	(57)	64	119	119	170	(386)
Wertpapiere	81	/	(21)	(46)	46	74	104	239	(450)
Konsumentenkreditrestschulden	16	/	(7)	(10)	22	(20)	(29)	(31)	/
Ausbildungskreditrestschulden	8	(9)	/	/	(6)	(12)	(11)	/	/
Nettogeldvermögen ³	288	92	106	228	194	322	427	712	(1 221)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Unfallversicherungen
mit Beitragsrückgewähr

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 048	531	188	(103)	(46)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 142	2 210	3 547	(5 031)	(4 464)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(121)	(289)	(260)	/	/
Einnahmen aus Vermögen	158	76	204	306	(391)	/
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	618	1 161	710	(869)	(1 106)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	345	685	/	/	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	93	(55)	/	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(5)	40	211	(375)	(633)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	91	192	219	(143)	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 051	4 058	5 047	(6 579)	(6 333)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	197	426	625	(926)	(650)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	283	553	697	(934)	(825)
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 581	3 106	3 766	(4 802)	(4 912)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	7	15	(21)	/	/
Sonstige Einnahmen	24	16	36	22	(50)	/
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 604	3 157	3 808	(4 932)	(4 944)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	488	902	1 742	(1 300)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	194	360	431	(560)	(655)
Bekleidung und Schuhe	101	66	118	157	(215)	(218)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	519	772	893	(1 087)	(1 251)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	62	120	196	(189)	(194)
Gesundheitspflege	78	52	109	105	(123)	(88)
Verkehr	235	125	332	321	(590)	(455)
Post und Telekommunikation	65	50	72	95	(106)	(100)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	171	348	347	(412)	(355)
Bildungswesen	19	9	15	(35)	(87)	(92)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	79	172	198	(232)	(166)
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	64	107	107	(152)	(177)
Private Konsumausgaben	2 037	1 394	2 525	2 885	(3 754)	(3 752)
Sonstige Steuern	7	3	10	(9)	(16)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	11	14	(14)	(23)	/
Versicherungsbeiträge	84	51	108	138	(170)	(135)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	70	118	220	(93)	(121)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	61	162	445	(767)	/
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	(112)	/	/	-
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	445	918	1 212	(875)	(1 035)
Andere Ausgaben	1 190	706	1 443	2 455	(2 273)	(1 718)
Ersparnis	162	66	241	201	(482)	(575)
Sparquote ²	6,5	4,1	7,6	5,3	(9,8)	(11,6)

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	371	677	89	405	209
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	1 194	1 114	(1 076)	2 450	4 256
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(192)	(83)	/	(277)	(292)
Einnahmen aus Vermögen	158	91	67	/	250	305
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	502	682	704	1 321	785
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(200)	425	/	868	/
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(131)	(72)	(223)	/	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	/	231	(10)	335
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	105	82	(299)	181	208
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	2 087	2 031	2 453	4 481	5 852
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	222	184	(146)	493	791
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	286	280	(266)	618	789
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	1 591	1 575	2 047	3 404	4 331
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	(7)	(6)	(5)	18	(49)
Sonstige Einnahmen	24	19	15	(14)	42	30
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	1 617	1 597	2 066	3 465	4 410
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	778	329	(208)	1 130	1 779

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	294	192	195	291	376	476
Bekleidung und Schuhe	101	49	76	113	121	184
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	495	532	659	808	1 014
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	67	60	79	140	229
Gesundheitspflege	78	44	57	38	131	105
Verkehr	235	125	125	139	396	456
Post und Telekommunikation	65	52	49	71	73	102
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	166	174	170	399	358
Bildungswesen	19	(12)	(7)	(29)	(10)	65
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	93	72	98	196	206
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	48	73	77	116	139
Private Konsumausgaben	2 037	1 344	1 421	1 763	2 765	3 334
Sonstige Steuern	7	(4)	(3)	/	12	(10)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	(15)	(9)	/	(15)	(14)
Versicherungsbeiträge	84	51	50	(65)	119	161
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	76	66	(51)	136	199
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	173	62	61	(133)	179	626
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	/	(145)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	726	291	(223)	1 127	1 106
Andere Ausgaben	1 190	1 042	522	503	1 732	2 638
Ersparnis	162	100	47	(144)	260	301
Sparquote ⁴	6,5	6,2	2,9	(7,0)	7,5	6,8

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(163)	64	759	129	177	625
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(730)	4 632	3 774	3 033	(45)	132
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	(1 872)	/	(25)	/	/	(33)
Einnahmen aus Vermögen	158	(158)	(449)	161	(127)	/	171
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	(334)	484	317	(404)	894	1 605
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	/	/	(48)	/	/	1 112
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	(14)	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	/	-	(20)	/	694	/
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	(89)	(172)	96	(134)	(45)	(17)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(173)	(320)	110	(46)	(33)	191
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	(3 267)	5 907	4 391	3 619	1 017	2 135
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	(297)	950	644	(367)	/	48
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	(418)	422	737	604	/	196
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	(2 564)	4 535	3 059	2 659	1 012	1 896
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(7)	22	/	/	14
Sonstige Einnahmen	24	(16)	32	28	(19)	(8)	26
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	(2 585)	4 575	3 109	2 684	1 025	1 936
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(740)	(918)	842	(476)	(42)	955

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	(316)	457	317	358	209	255
Bekleidung und Schuhe	101	(114)	200	131	114	41	66
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	(701)	972	719	678	471	637
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	(117)	173	127	105	22	81
Gesundheitspflege	78	(85)	284	59	(42)	18	102
Verkehr	235	(210)	613	309	236	50	164
Post und Telekommunikation	65	(78)	93	74	72	45	52
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	(254)	384	278	239	73	269
Bildungswesen	19	/	(41)	31	/	/	8
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	(147)	229	163	102	37	98
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	(98)	142	99	87	36	80
Private Konsumausgaben	2 037	(2 140)	3 588	2 308	2 047	1 007	1 811
Sonstige Steuern	7	/	(15)	7	(9)	/	6
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	20	/	/	/
Versicherungsbeiträge	84	(95)	125	117	(80)	(19)	55
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	(97)	198	113	(76)	(17)	104
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(290)	(473)	248	(179)	(24)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	/	/	(230)	/	-	(42)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(483)	1 038	764	(603)	(33)	818
Andere Ausgaben	1 190	(1 207)	1 932	1 499	977	95	1 087
Ersparnis	162	(164)	461	332	(269)	(9)	-54
Sparquote ²	6,5	(6,3)	10,1	10,7	(10,0)	(0,8)	-2,8

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	236	292	135	303	294	304	180	171
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 963	(122)	432	(644)	1 258	1 800	2 409	3 877	6 857
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	183	/	/	/	/	(164)	(265)	(473)	(253)
Einnahmen aus Vermögen	158	(14)	(19)	(39)	44	71	214	318	773
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	803	583	664	723	712	855	941	876	1 155
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	394	(202)	380	(431)	425	522	509	(333)	(235)
Arbeitslosengeld I	(17)	/	/	/	/	/	/	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	79	(274)	(134)	/	(79)	/	/	-	-
Kindergeld, Kinderzuschlag	70	/	(17)	(47)	(42)	(57)	(91)	158	(206)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	137	(43)	72	(96)	89	107	190	212	371
Haushaltsbruttoeinkommen	3 247	829	1 256	1 657	2 230	2 998	4 022	5 759	9 417
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	353	/	(26)	(57)	165	274	420	704	1 573
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	446	73	133	207	321	445	591	842	1 231
Haushaltsnettoeinkommen	2 471	734	1 098	1 393	1 746	2 284	3 037	4 256	6 763
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	15	/	(6)	/	(8)	(13)	(13)	(22)	(60)
Sonstige Einnahmen	24	12	13	(15)	18	16	26	35	77
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 510	754	1 116	1 410	1 772	2 313	3 076	4 313	6 901
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten	774	(248)	(146)	(484)	273	566	865	1 281	3 342

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2013
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	294	171	192	215	243	293	353	448	524
Bekleidung und Schuhe	101	32	49	61	83	95	126	179	233
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	674	417	471	541	577	657	782	909	1 238
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	102	33	34	107	72	84	124	148	301
Gesundheitspflege	78	21	27	35	40	69	98	145	252
Verkehr	235	50	69	138	141	220	301	361	788
Post und Telekommunikation	65	43	45	55	54	64	77	93	104
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	255	77	110	164	196	246	314	398	682
Bildungswesen	19	/	(8)	/	(12)	(14)	(27)	(39)	(55)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	127	34	50	65	93	121	162	233	332
Andere Waren und Dienstleistungen ...	88	33	47	64	81	80	113	127	189
Private Konsumausgaben	2 037	917	1 101	1 456	1 592	1 941	2 477	3 079	4 698
Sonstige Steuern	7	/	/	/	(4)	(8)	12	(10)	(18)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	13	/	/	/	(7)	(10)	(29)	(21)	(30)
Versicherungsbeiträge	84	18	26	38	58	92	117	134	227
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	100	16	26	111	59	95	136	164	285
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	173	(6)	(25)	(44)	57	127	199	259	900
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(125)	-	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	688	(109)	117	255	258	453	823	1 412	2 962
Andere Ausgaben	1 190	154	199	453	453	905	1 400	2 354	5 074
Ersparnis	162	- 135	- 9	- 195	39	98	193	653	899
Sparquote ²	6,5	- 17,9	- 0,8	- 13,8	2,2	4,2	6,3	15,1	13,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen
und Einnahmen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	1 045	535	(188)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	176,83	329,05	(363,05)	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	23,42	38,21	(51,18)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	37,67	21,81	47,71	(55,79)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	5,41	8,92	(7,83)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	35,12	22,74	41,32	(49,35)	/	/
Speisefette und -öle	6,09	4,17	7,48	(8,57)	/	/
Obst	23,53	16,39	28,12	(33,79)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	28,07	19,03	32,88	(41,62)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	11,97	19,22	(23,09)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	7,46	11,63	(13,29)	/	/
Alkoholfreie Getränke	26,83	18,39	31,42	(38,38)	/	/
Alkoholische Getränke	22,18	13,55	32,04	(30,38)	/	/
Tabakwaren	18,02	(12,48)	(30,11)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	/	/
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	13,2	11,6	(14,1)	/	/
Fleisch, Fleischwaren	14,1	12,3	14,5	(15,4)	/	/
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	3,1	2,7	(2,2)	/	/
Molkereiprodukte und Eier	13,1	12,9	12,6	(13,6)	/	/
Speisefette und -öle	2,3	2,4	2,3	(2,4)	/	/
Obst	8,8	9,3	8,5	(9,3)	/	/
Gemüse, Kartoffeln	10,5	10,8	10,0	(11,5)	/	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	6,8	5,8	(6,4)	/	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	4,2	3,5	(3,7)	/	/
Alkoholfreie Getränke	10,0	10,4	9,5	(10,6)	/	/
Alkoholische Getränke	8,3	7,7	9,7	(8,4)	/	/
Tabakwaren	6,7	(7,1)	(9,1)	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.14

Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltstyp

19.15

Merkmal	Haushalte	Alleinlebende		Alleinerziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 916	(366)	679	/	408	(212)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	267,43	(168,52)	181,31	/	353,54	(464,85)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(24,57)	22,80	/	39,58	(67,02)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(21,35)	22,06	/	53,45	(71,41)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(5,23)	5,51	/	9,81	(10,86)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(20,92)	23,72	/	42,78	(66,90)
Speisefette und -öle	6,09	(4,03)	4,24	/	7,70	(10,34)
Obst	23,53	(11,91)	18,80	/	29,80	(39,19)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(15,00)	21,20	/	34,27	(49,71)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(9,73)	13,19	/	19,73	(32,37)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	10,47	(6,79)	7,82	/	11,94	(19,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(17,71)	18,76	/	31,25	(48,30)
Alkoholische Getränke	22,18	(15,04)	12,75	/	37,54	(28,34)
Tabakwaren	18,02	(16,24)	(10,45)	/	(35,68)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(14,6)	12,6	/	11,2	(14,4)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,7)	12,2	/	15,1	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(3,1)	3,0	/	2,8	(2,3)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,4)	13,1	/	12,1	(14,4)
Speisefette und -öle	2,3	(2,4)	2,3	/	2,2	(2,2)
Obst	8,8	(7,1)	10,4	/	8,4	(8,4)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(8,9)	11,7	/	9,7	(10,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,8)	7,3	/	5,6	(7,0)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,9	(4,0)	4,3	/	3,4	(4,2)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,5)	10,3	/	8,8	(10,4)
Alkoholische Getränke	8,3	(8,9)	7,0	/	10,6	(6,1)
Tabakwaren	6,7	(9,6)	(5,8)	/	(10,1)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbst- ständiger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 916	(180)	(61)	748	(138)	(153)	635
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(254,21)	(455,37)	299,06	(314,44)	(187,36)	224,82
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(35,27)	(53,78)	40,27	(51,81)	(23,00)	27,13
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(26,49)	(63,00)	40,73	(55,80)	(23,54)	34,27
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	7,16	(6,41)	(9,84)	7,27	(5,44)	/	8,32
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(35,44)	(55,72)	41,46	(33,84)	(19,25)	29,68
Speisefette und -öle	6,09	(7,09)	(9,28)	6,23	(6,37)	(5,25)	5,49
Obst	23,53	(27,39)	(34,43)	26,35	(22,53)	(11,10)	21,28
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(31,98)	(37,48)	30,04	(29,13)	(16,19)	26,35
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(17,43)	(21,90)	20,58	(19,48)	(9,63)	13,26
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(9,57)	(9,87)	12,41	(10,69)	(8,30)	8,96
Alkoholfreie Getränke	26,83	(32,16)	(45,73)	29,35	(33,40)	(18,59)	21,07
Alkoholische Getränke	22,18	(20,92)	(63,02)	23,38	(20,90)	/	19,34
Tabakwaren	18,02	/	/	(20,99)	/	/	(9,67)
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(13,9)	(11,8)	13,5	(16,5)	(12,3)	12,1
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(10,4)	(13,8)	13,6	(17,7)	(12,6)	15,2
Fisch, Fischwaren und Meeresfrüchte	2,7	(2,5)	(2,2)	2,4	(1,7)	/	3,7
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(13,9)	(12,2)	13,9	(10,8)	(10,3)	13,2
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,0)	2,1	(2,0)	(2,8)	2,4
Obst	8,8	(10,8)	(7,6)	8,8	(7,2)	(5,9)	9,5
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(12,6)	(8,2)	10,0	(9,3)	(8,6)	11,7
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(6,9)	(4,8)	6,9	(6,2)	(5,1)	5,9
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(3,8)	(2,2)	4,1	(3,4)	(4,4)	4,0
Alkoholfreie Getränke	10,0	(12,7)	(10,0)	9,8	(10,6)	(9,9)	9,4
Alkoholische Getränke	8,3	(8,2)	(13,8)	7,8	(6,6)	/	8,6
Tabakwaren	6,7	/	/	(7,0)	/	/	(4,3)

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2013 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 916	(234)	(285)	(149)	(296)	(291)	317	(163)	(181)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	267,43	(165,73)	(177,50)	(183,46)	(207,04)	(254,61)	320,89	(390,00)	(524,90)
Brot und Getreideerzeugnisse	35,33	(20,81)	(25,07)	(21,03)	(25,56)	(33,57)	41,52	(61,37)	(66,53)
Fleisch, Fleischwaren	37,67	(20,64)	(20,26)	(24,45)	(29,90)	(38,46)	44,79	(55,47)	(80,93)
Fisch, Fischwaren und Merresfrüchte	7,16	(5,56)	(4,53)	(7,02)	(5,07)	(5,83)	(9,81)	(10,13)	(11,76)
Molkereiprodukte und Eier	35,12	(21,13)	(22,83)	(21,03)	(26,49)	(34,62)	40,98	(57,33)	(68,83)
Speisefette und -öle	6,09	(4,64)	(3,82)	(4,31)	(4,85)	(5,92)	7,04	(9,75)	(10,39)
Obst	23,53	(13,62)	(15,43)	(16,27)	(17,64)	(21,44)	28,60	(35,37)	(48,54)
Gemüse, Kartoffeln	28,07	(16,20)	(20,45)	(22,84)	(23,55)	(26,30)	34,39	(37,03)	(50,83)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	16,94	(8,76)	(10,28)	(9,92)	(14,96)	(18,30)	19,92	(26,66)	(30,92)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	10,47	(7,50)	(7,79)	(7,48)	(7,70)	(8,39)	13,33	(13,11)	(21,45)
Alkoholfreie Getränke	26,83	(16,95)	(20,42)	(18,36)	(23,16)	(23,84)	32,76	(35,03)	(49,70)
Alkoholische Getränke	22,18	(10,13)	(16,38)	(13,65)	(12,45)	(20,88)	(24,72)	(33,13)	(57,65)
Tabakwaren	18,02	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse	13,2	(12,6)	(14,1)	(11,5)	(12,3)	(13,2)	12,9	(15,7)	(12,7)
Fleisch, Fleischwaren	14,1	(12,5)	(11,4)	(13,3)	(14,4)	(15,1)	14,0	(14,2)	(15,4)
Fisch, Fischwaren und Merresfrüchte	2,7	(3,4)	(2,6)	(3,8)	(2,4)	(2,3)	(3,1)	(2,6)	(2,2)
Molkereiprodukte und Eier	13,1	(12,8)	(12,9)	(11,5)	(12,8)	(13,6)	12,8	(14,7)	(13,1)
Speisefette und -öle	2,3	(2,8)	(2,2)	(2,4)	(2,3)	(2,3)	2,2	(2,5)	(2,0)
Obst	8,8	(8,2)	(8,7)	(8,9)	(8,5)	(8,4)	8,9	(9,1)	(9,2)
Gemüse, Kartoffeln	10,5	(9,8)	(11,5)	(12,4)	(11,4)	(10,3)	10,7	(9,5)	(9,7)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,3	(5,3)	(5,8)	(5,4)	(7,2)	(7,2)	6,2	(6,8)	(5,9)
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,9	(4,5)	(4,4)	(4,1)	(3,7)	(3,3)	4,2	(3,4)	(4,1)
Alkoholfreie Getränke	10,0	(10,2)	(11,5)	(10,0)	(11,2)	(9,4)	10,2	(9,0)	(9,5)
Alkoholische Getränke	8,3	(6,1)	(9,2)	(7,4)	(6,0)	(8,2)	(7,7)	(8,5)	(11,0)
Tabakwaren	6,7	/	/	/	/	/	/	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Brandenburg: 19.17

20 Öffentliche Finanzen und Steuern



	<i>Vorbemerkungen</i>	—540
	<i>Tabellen</i>	—544
Finanzen	20.01	Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2013 bis 2017 —544
	20.02	Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2013 bis 2017 —544
	20.03	Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2013 bis 2017 —545
	20.04	Hochschulausgaben und -einnahmen 2016 —546
Personal	20.05	Personal im öffentlichen Dienst 2013 bis 2017 nach Beschäftigungsbereichen —547 Personal am 30. Juni 2017
	20.06	... der Hauptverwaltung nach Aufgabenbereichen —548
	20.07	... der Bezirksverwaltungen nach Aufgabenbereichen —549
	20.08	... der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform nach Aufgabenbereichen —550
	20.09	... der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) —551
	20.10	... der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) —551
Ausbildungsleistung	20.11	Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2017 —552
Steuern	20.12	Umsatzsteuervoranmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen —554
	20.13	Umsatzsteuerveranlagungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen —556
	20.14	Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —558
	20.15	Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige 2013 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte —559
	20.16	Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2013 nach Einkunftsarten —560
	20.17	Gewerbsteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2013 nach Wirtschaftsbereichen —561
	20.18	Gewerbsteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen —562
	20.19	Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht —567 Steuerliche Eckwerte 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs
	20.20	... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen —568
	20.21	... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen —569

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Berlin.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. März 2016 (BGBl. I S. 342) geändert worden ist. Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826), verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die Darstellung der **Schulden** basiert auf der jährlichen Erhebung der Schulden der staatlichen Haushalte. Die Schulden werden für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich insgesamt und je Einwohner ausgewiesen. Die Schulden beim nicht öffentlichen Bereich umfassen Kassenkredite, Wertpapierschulden und Kredite. Die Schulden beim öffentlichen Bereich entstehen aus Kassenkrediten und Krediten.

Das **Finanzvermögen** wird über die jährliche Erhebung des öffentlichen Finanzvermögens ermittelt. Das Finanzvermögen wird für den nicht öffentlichen Bereich und den öffentlichen Bereich dargestellt. Das Finanzvermögen beim nicht öffentlichen Bereich umfasst das Bargeld und die Einlagen, Wertpapiere, Ausleihungen und sonstige Forderungen auch wenn sie Forderungen beim öffentlichen Bereich enthalten. Das Finanzvermögen beim öffentlichen Bereich beinhaltet Wertpapiere und Ausleihungen. Die Anteilsrechte werden nicht ausgewiesen.

Nicht öffentlicher Bereich

- Kreditinstitute
- Sonstiger inländischer Bereich
- Sonstiger ausländischer Bereich

Öffentlicher Bereich

- Bund
- Länder
- Gemeinden/Gemeindeverbände
- Zweckverbände und dgl.
- gesetzliche Sozialversicherung
- verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
- sonstige öffentliche Sonderrechnungen

Die **kassenmäßigen Steuereinnahmen** geben Auskunft über das Steueraufkommen des Landes nach Steuerarten und über die Einnahmen an Landes-, Gemeinde- und anteilmäßigen Gemeinschaftsteuern.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabebereichen.

Aus Gründen des Datenschutzes sind die Angaben in den Tabellen der Personalstandstatistik geheim zu halten. Dazu wird ein Verfahren angewendet, das als 5er-Rundung bezeichnet wird. Hierbei werden alle Tabellenfelder zunächst ohne Rundung ermittelt. Anschließend wird jede Zahl für sich auf ein Vielfaches von 5 auf- oder abgerundet. Dadurch können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten, wenn man innerhalb einer Tabelle die gerundeten Werte aufsummiert. Ein Tabellenwert von 0 bedeutet, dass es sich um weniger als drei Beschäftigte oder zwei-einhalb Vollzeitäquivalente handelt.

Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst

Die Erhebung über die Ausbildungsleistung im öffentlichen Dienst des Landes Berlin wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Finanzen durchgeführt. Sie erfasst die Beamten bzw. Arbeitnehmer in Ausbildung sowie die Praktikanten und Volontäre.

Der Berichtskreis umfasst auch alle ausbildenden Landesunternehmen und Zuwendungsempfänger.

- ▣ **Personen in Ausbildung – ohne Beurlaubte**
Personen in Ausbildung sind Beamte bzw. Arbeitnehmer, die gegen Entgelt zum Zwecke der Ausbildung beschäftigt werden – einschließlich der Praktikanten und Volontäre (soweit gegen Entgelt beschäftigt), jedoch ohne Beschäftigte in Fort- oder Weiterbildung (d. h. ohne die Aufstiegsfortbildung der Beamten, ohne Beschäftigte in den Verwaltungslehrgängen I und II, ohne Ärzte in der Weiterbildung zu Fachärzten u. ä.).

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften,
4. Körperschaftsteuer,
5. Gewerbesteuer und
6. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

▣ Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausübt. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird. Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

▣ Steuerbarer Umsatz

- **Lieferungen und sonstige Leistungen:**
Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.
- **Innergemeinschaftlicher Erwerb:**
Ein innergemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.
- **Minusbeträge:**
Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

▣ Grundgesamtheit

- **Umsatzsteuervoranmeldungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17500 EUR (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

- **Umsatzsteuerveranlagungen:**
Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

- ┌ **Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken**
Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

- ┌ **Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige**
Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).
- ┌ **Gesamtbetrag der Einkünfte**
Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).
- ┌ **Einkommen**
Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.
- ┌ **Zu versteuerndes Einkommen**
das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

- ┌ **Festgesetzte Einkommensteuer**
tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Personengesellschaften und Gemeinschaften

Gegenstand der Statistik über die Personengesellschaften und Gemeinschaften sind sämtliche gesonderten und einheitlichen Feststellungen der Einkünfte von Personengesellschaften und Gemeinschaften. Die festgestellten anteiligen Einkünfte der natürlichen und/oder juristischen Personen werden bei den Gesellschaftern im Rahmen der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerfestsetzung versteuert.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften);
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften;
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit;
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts;
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts;
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

- ┌ **Einkommen der Körperschaften**
Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.
- ┌ **Gewinn-, Verlustfälle**
Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbesteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz. Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

▣ Gewerbesteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nicht rechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

▣ Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

▣ Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der bundeseinheitlichen Steuermesszahl von 3,5 %.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▣ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

▣ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▣ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▣ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Kernhaushaltes des Landes 2013 bis 2017¹

20.01

Art der Schulden	2013	2014	2015	2016	2017
1 000 EUR					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	60 391 256	59 638 123	58 613 100	58 000 970	56 519 165
Kassenkredite	128 000	6 400	175 000	113 900	–
Wertpapiersschulden	37 718 169	38 682 534	38 177 534	38 680 534	37 186 962
Kredite	22 545 087	20 949 189	20 260 566	19 206 536	19 332 203
Schulden beim					
öffentlichen Bereich	1 007 121	929 606	1 893 646	2 604 670	3 539 106
Kassenkredite	–	–	978 233	1 695 327	2 652 013
Kredite	1 007 121	929 606	915 414	909 343	887 093
EUR je Einwohner ²					
Schulden beim					
nicht öffentlichen Bereich	17 793	17 332	16 819	16 334	15 734

1 Stand: 31. Dezember

2 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.01

Finanzvermögen des Kernhaushaltes des Landes 2013 bis 2017¹

20.02

Art des Vermögens	2013	2014	2015	2016	2017
1 000 EUR					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich ²	9 288 692	8 680 935	8 370 480	8 435 459	8 576 889
Bargeld und Einlagen	103 954	196 571	314 286	1 085 676	1 523 492
Wertpapiere vom nicht					
öffentlichen Bereich	329	329	138	150	153
Ausleihungen an den					
nicht öffentlichen Bereich	5 114 553	4 926 888	4 353 587	3 830 372	3 551 013
Sonstige Forderungen ³	4 069 856	3 557 147	3 702 469	3 519 261	3 502 232
Finanzvermögen beim					
öffentlichen Bereich ²	141 736	188 288	422 670	509 859	425 510
Wertpapiere vom öffentlichen					
Bereich	192	6 738	6 738	204	–
Ausleihungen an den					
öffentlichen Bereich	141 544	181 550	415 932	509 656	425 510
EUR je Einwohner ⁴					
Finanzvermögen beim					
nicht öffentlichen Bereich	2 737	2 523	2 402	2 376	2 388

1 Stand: 31. Dezember

2 ohne Anteilsrechte

3 einschließlich sonstige Forderungen
beim öffentlichen Bereich

4 Bevölkerungsfortschreibung am 30. Juni

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.02

Steueraufkommen und kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes 2013 bis 2017

Steuerart	2013	2014	2015	2016	2017
	1 000 EUR				
Gemeinschaftsteuern	16 640 259	18 652 245	19 647 968	21 221 407	23 122 672
darunter					
Steuern vom Einkommen ¹	10 261 950	11 106 798	11 861 194	12 600 853	14 190 356
darunter					
Lohnsteuer	7 417 335	7 900 900	8 569 735	9 055 936	9 808 997
Veranlagte Einkommensteuer	1 542 328	1 695 999	1 895 419	2 271 015	2 400 122
Nichtveranlagte Steuer vom Ertrag	452 823	522 012	551 125	512 848	628 963
Abgeltungsteuer	186 737	189 320	173 333	114 720	122 481
Körperschaftsteuer	662 727	798 568	671 582	646 334	1 229 795
Umsatzsteuer vor Länderfinanzausgleich ¹ (zuzüglich Fahrzeugeinzelbesteuerung ohne Einfuhrumsatzsteuer)	6 261 586	7 415 236	7 657 342	8 488 953	8 758 396
Vereinnahmte Bundessteuern ²	523 784	568 494	608 399	645 775	727 663
Landessteuern	1 027 761	1 090 943	1 489 564	1 586 725	1 391 640
Vermögensteuer	2	1	- 191	1	0
Erbschaftsteuer	201 605	211 926	439 722	401 637	238 766
Grunderwerbsteuer	735 421	795 955	960 000	1 098 605	1 059 681
Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-	-
Rennwett- und Lotteriesteuer	63 617	55 204	62 802	57 044	64 031
Feuerschutzsteuer	12 672	13 255	13 307	15 388	15 273
Biersteuer	14 443	14 602	13 924	14 052	13 890
Gemeindesteuern	2 139 215	2 340 106	2 305 478	2 548 573	2 785 668
Grundsteuer	763 653	776 866	780 781	790 395	804 782
Gewerbsteuer	1 371 196	1 534 445	1 480 623	1 709 752	1 948 487
Gewerbsteuerumlage	- 48 357	- 53 945	- 53 621	- 54 520	- 72 053
Sonstige Gemeindesteuern	52 724	82 740	97 695	102 946	104 453
Steuereinnahmen des Landes	11 920 859	13 126 803	13 626 234	14 766 358	15 398 987
Anteile an den Gemeinschaftsteuern ³	8 753 883	9 695 754	9 831 193	10 631 061	11 221 679
Landes- und Gemeindesteuern	3 166 976	3 431 049	3 795 042	4 135 298	4 177 308

20.03

1 ohne Berücksichtigung von Zerlegungsanteilen und Erstattungen

2 ohne Zölle und Verbrauchsteuern

3 Landes- und Gemeindeanteile

Schulden des Landes 2008 bis 2017

(Stand 31. Dezember)



1 ab 2010 einschließlich Kassenkredite

Hochschulausgaben und -einnahmen 2016

20.04

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
	1 000 EUR				
Insgesamt	3 536 471	2 048 070	252 976	2 051 734	611 112
	nach Hochschularten				
Universitäten (ohne Kliniken) ..	1 401 610	873 386	85 367	585 690	407 361
Hochschulkliniken	1 717 411	886 185	151 528	1 314 964	174 635
Kunsthochschulen	102 028	72 572	1 732	18 241	7 116
Fachhochschulen	315 421	215 926	14 348	132 839	22 001
Verwaltungsfachhochschulen	—	—	—	—	—
	nach Trägerschaft				
Hochschulen in öffentlicher Trägerschaft	3 331 627	1 931 769	242 211	1 868 416	601 601
Kirchliche Hochschulen	16 585	13 385	327	14 557	1 816
Private Hochschulen	188 258	102 917	10 438	168 761	7 695
	nach Fächergruppen				
Geisteswissenschaften	128 120	100 560	184	53 140	45 162
Sport	3 780	2 857	94	2 070	512
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	322 305	226 699	9 586	194 432	49 758
Mathematik, Natur- wissenschaften	245 310	177 860	13 476	111 434	103 132
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	1 728 591	893 719	151 846	1 324 985	175 143
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	52 903	39 954	1 220	18 978	12 226
Ingenieurwissenschaften	314 524	238 305	9 428	134 199	118 705
Kunst, Kunstwissenschaft	140 302	96 840	2 999	48 537	25 995
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	159 342	7 231	39 713	45 901	17 546
Zentrale Einrichtungen (ohne klinikspezifische)	441 295	264 045	24 430	118 058	62 934
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

¹ Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen
in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.03

**Personal im öffentlichen Dienst 2013 bis 2017
nach Beschäftigungsbereichen¹**

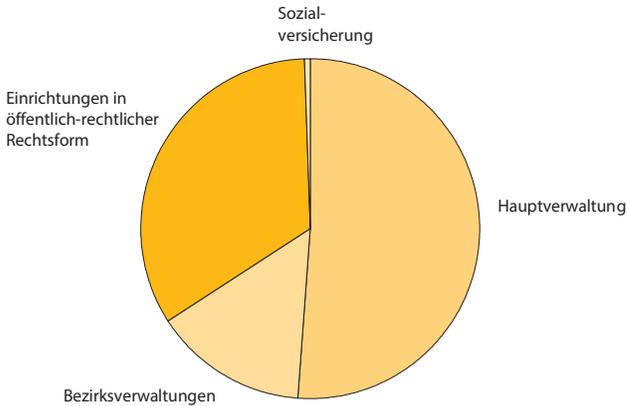
Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2013	2014	2015	2016	2017
Öffentlicher Dienst insgesamt	189 555	191 655	193 110	196 500	199 195
Land - Hauptverwaltung	95 410	96 715	98 240	100 515	102 420
Kernhaushalt	92 940	94 315	95 950	98 230	100 140
Sonderrechnungen	2 470	2 400	2 290	2 285	2 285
Land - Bezirksverwaltungen	30 045	29 180	28 800	29 085	29 385
Kernhaushalt der Bezirks- verwaltungen	23 910	22 855	22 480	22 730	22 975
Sonderrechnungen der Bezirks- verwaltungen	6 135	6 325	6 315	6 355	6 410
Einrichtungen in öffentlich- rechtlicher Rechtsform	63 925	65 595	65 905	66 735	67 220
darunter					
Hochschulen	36 265	36 825	37 110	37 505	37 755
Sozialversicherung	175	165	165	170	165

20.05

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.06

Personal im öffentlichen Dienst 2017 nach Beschäftigungsbereichen



**Personal der Hauptverwaltung am 30. Juni 2017
nach Aufgabenbereichen¹**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte, Richter	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitäquivalente
0 – 8	Kernhaushalt der Hauptverwaltung	100 140	58 200	41 940	81 185	18 950	94 865
0	Allgemeine Dienste	55 125	40 550	14 575	48 790	6 335	53 470
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	6 645	2 685	3 960	5 090	1 555	6 175
	darunter						
011	Politische Führung	5 835	2 410	3 425	4 590	1 245	5 495
012	Innere Verwaltung	810	275	535	500	310	675
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	29 910	24 300	5 610	27 925	1 985	29 420
	darunter						
042	Polizei	24 445	20 065	4 375	22 720	1 725	24 020
05	Rechtsschutz	11 360	7 550	3 810	9 820	1 545	10 965
	darunter						
051	Gerichte und Staatsanwaltschaften	8 415	4 995	3 420	7 065	1 350	8 070
056	Justizvollzugsanstalten	2 790	2 465	320	2 615	175	2 745
06	Finanzverwaltung	7 210	6 015	1 195	5 955	1 250	6 910
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	42 445	17 120	25 325	30 310	12 135	38 970
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	42 265	17 095	25 165	30 180	12 085	38 805
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	1 460	230	1 235	1 180	285	1 380
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	420	130	290	365	55	410
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	10	5	5	10	–	10
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	295	50	240	260	30	285
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	125	45	80	105	20	120
8	Finanzwirtschaft	255	70	185	170	90	220
0 – 8	Sonderrechnungen der Hauptverwaltung	2 285	20	2 265	1 850	435	2 120
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 115	0	1 115	925	185	1 035
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	–	–	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	535	0	535	405	125	495
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	20	–	20	15	0	20
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	615	20	600	500	120	570
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

**Personal der Bezirksverwaltungen am 30. Juni 2017
nach Aufgabenbereichen¹**

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeit-nehmer	Vollzeit-beschäf-tigte	Teilzeit-beschäf-tigte	Vollzeit-äquiva-lente
0 – 8	Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 975	6 115	16 860	18 300	4 675	21 595
0	Allgemeine Dienste	6 670	2 090	4 575	5 685	985	6 380
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 620	1 215	2 405	3 090	530	3 465
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 810	715	2 095	2 385	425	2 680
06	Finanzverwaltung	235	165	75	210	30	230
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	2 535	360	2 170	1 990	540	2 360
	darunter						
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	1 210	170	1 040	1 085	125	1 165
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	7 065	2 645	4 425	5 415	1 655	6 615
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	2 355	450	1 905	1 570	780	2 110
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	3 560	345	3 215	3 025	535	3 405
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	45	30	15	40	–	45
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	495	130	365	420	75	475
8	Finanzwirtschaft	255	60	195	150	105	210
0 – 8	Sonderrechnungen der Bezirksverwaltungen	6 410	40	6 375	4 035	2 375	5 820
0	Allgemeine Dienste	–	–	–	–	–	–
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	–	–	–	–	–	–
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	6 405	35	6 375	4 030	2 375	5 815
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	5	5	–	5	0	5
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	–	–	–	–	–	–
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	–	–	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	–	–	–	–	–	–
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–	–	–

1 Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.08

20.07

**Personal der Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform am 30. Juni 2017
nach Aufgabenbereichen¹**

20.08

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins-gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vollzeitäquivalente
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform	67 220	2 945	64 275	43 020	24 200	57 025
0	Allgemeine Dienste	655	50	610	525	130	625
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	42 175	2 865	39 310	23 340	18 835	33 170
	darunter						
13	Hochschulen	37 755	2 815	34 940	20 215	17 540	29 195
	davon						
132	Hochschulkliniken	13 960	200	13 760	8 875	5 085	12 260
133	öffentliche Hochschulen und Berufsakademien	23 800	2 620	21 180	11 345	12 455	16 935
2	Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik	20	–	20	10	10	20
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 320	15	1 310	1 065	260	1 240
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	10 500	25	10 475	7 895	2 600	9 885
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	12 380	–	12 380	10 060	2 315	11 940
8	Finanzwirtschaft	170	–	170	125	45	145

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.07

Personal der Hauptverwaltung (Kernhaushalt) am 30. Juni 2017¹

Verwaltung	Ins- gesamt	Beamte, Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Hauptverwaltung	100 140	58 200	41 940	81 185	18 950	94 865
Abgeordnetenhaus	150	40	115	130	25	145
Verfassungsgerichtshof	5	5	0	5	–	5
Regierender Bürgermeister ...	595	145	445	420	170	535
Inneres und Sport	31 065	24 910	6 160	28 900	2 165	30 525
Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung	11 365	7 550	3 810	9 825	1 540	10 970
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz	1 240	295	950	1 010	235	1 175
Kultur und Europa	350	85	265	270	80	325
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung	365	110	260	285	85	345
Bildung, Jugend und Familie	43 035	17 410	25 630	30 760	12 280	39 515
Integration, Arbeit und Soziales	2 065	575	1 490	1 670	395	1 955
Stadtentwicklung und Wohnen	885	225	665	680	210	840
Wirtschaft, Energie und Betriebe	370	170	205	290	85	350
Finanzen	8 380	6 505	1 870	6 750	1 630	7 930
Rechnungshof	210	175	35	160	50	200
Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit	50	15	40	40	10	50

20.09

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.09

Personal der Bezirksverwaltungen (Kernhaushalt) am 30. Juni 2017¹

Bezirksverwaltung	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- beschäf- tigte	Teilzeit- beschäf- tigte	Vollzeit- äquiva- lente
Kernhaushalt der Bezirksverwaltungen	22 975	6 115	16 860	18 300	4 675	21 595
Mitte	2 635	685	1 950	2 080	555	2 470
Friedrh.-Kreuzb.	1 940	515	1 425	1 510	430	1 815
Pankow	2 330	450	1 880	1 950	380	2 225
Charlbg.-Wilmerd.	1 915	590	1 320	1 430	480	1 765
Spandau	1 640	510	1 130	1 305	335	1 535
Steglitz-Zehlend.	1 910	555	1 355	1 505	405	1 785
Tempelh.-Schöneb.	1 840	650	1 190	1 385	455	1 695
Neukölln	1 865	595	1 270	1 500	365	1 755
Treptow-Köpenick	1 795	355	1 445	1 435	360	1 705
Marzahn-Hellersd.	1 665	335	1 330	1 400	265	1 585
Lichtenberg	1 895	370	1 525	1 620	275	1 820
Reinickendorf	1 545	500	1 050	1 175	370	1 430

20.10

¹ Geheimhaltung (vgl. Vorbemerkungen zum Kapitel 20)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.10

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2017

20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Öffentlicher Dienst insgesamt	12 196	4 505	3 133	4 426	132
Unmittelbarer Landesdienst zusammen	9 727	4 499	3 133	2 047	48
Hauptverwaltung	8 775	4 494	3 133	1 117	31
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	220	–	x	220	–
Der Polizeipräsident in Berlin	2 829	2 829	x	–	–
Berliner Feuerwehr	374	350	x	24	–
Der Präsident des Kammergerichts	1 905	269	1 301	335	–
Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucher- schutz und Antidiskriminierung	267	267	x	–	–
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie	2 319	–	1 832	487	–
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen	47	21	x	26	–
Berliner Forsten	20	–	x	20	–
Pflanzenschutzamt	2	–	x	2	–
Landesdenkmalamt	4	–	x	–	4
Fischereiamt	1	–	x	1	–
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe	2	2	x	–	–
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales	8	8	x	–	–
Senatsverwaltung für Finanzen	742	742	x	–	–
Senatsverwaltung für Kultur und Europa	30	4	x	–	26
Landesarchiv Berlin	4	2	x	2	–
Brücke-Museum	1	–	x	–	1
Bezirksverwaltungen	921	5	x	900	16
Bezirksamt Mitte	92	–	x	92	–
Bezirksamt Friedrh.-Kreuzb.	75	1	x	67	7
Bezirksamt Pankow	58	2	x	56	–
Bezirksamt Charlbg.-Wilmsersd.	69	1	x	68	–
Bezirksamt Spandau	53	1	x	50	2
Bezirksamt Steglitz-Zehlend.	143	–	x	143	–
Bezirksamt Tempelh.-Schöneb.	67	–	x	67	–
Bezirksamt Neukölln	103	–	x	98	5
Bezirksamt Treptow-Köpenick	75	–	x	75	–
Bezirksamt Marzahn-Hellersd.	60	–	x	60	–
Bezirksamt Lichtenberg	65	–	x	65	–
Bezirksamt Reinickendorf	61	–	x	59	2
Betriebe LHO 26	31	x	x	30	1
Volksbühne Berlin	5	x	x	4	1
Deutsches Theater Berlin	15	x	x	15	–
Maxim Gorki Theater	3	x	x	3	–
THEATER AN DER PARKAUE	3	x	x	3	–
Staatliche Münze Berlin	5	x	x	5	–
Mittelbarer Landesdienst zusammen	2 469	6	x	2 379	84
Hochschulen	334	6	x	322	6
Präsident der Universität der Künste	1	–	x	–	1
Beuth Hochschule für Technik Berlin	5	–	x	4	1
Humboldt-Universität zu Berlin	79	2	x	77	–
Freie Universität Berlin	103	2	x	101	–
Technische Universität Berlin	144	2	x	138	4
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	2	–	x	2	–

Ausbildung im öffentlichen Dienst am 15. Oktober 2017

Noch:
20.11

Beschäftigungsbereich — Ausbildungsbehörde	Ins- gesamt	Beamte in Aus- bildung ¹	Lehramts- anwärter/ Rechts- referendare ²	Auszu- bildende ³	Prakti- kanten/ Volontäre
Hochschulkliniken	449	x	x	445	4
Charité - Universitätsmedizin Berlin	449	x	x	445	4
Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts	1 309	x	x	1 246	63
Stiftung Berliner Philharmoniker	3	x	x	3	–
Stiftung Oper in Berlin	100	x	x	58	42
Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin	8	x	x	8	–
Deutsche Klassenlotterie Berlin	10	x	x	10	–
Investitionsbank Berlin	35	x	x	35	–
Berliner Wasserbetriebe	262	x	x	262	–
Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)	484	x	x	484	–
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)	263	x	x	262	1
Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin	6	x	x	–	6
IT-Dienstleistungszentrum Berlin	56	x	x	56	–
Stiftung Berlinische Galerie	7	x	x	–	7
Stiftung Stadtmuseum Berlin	7	x	x	3	4
Deutsches Institut für Bautechnik	2	x	x	2	–
Lette-Verein	3	x	x	3	–
studierendenWerk BERLIN	17	x	x	16	1
Unfallkasse Berlin	9	x	x	9	–
Berliner Bäder-Betriebe	37	x	x	35	2
Kapitalgesellschaften	377	x	x	366	11
BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft	5	x	x	5	–
Berliner Großmarkt	1	x	x	1	–
Berliner Stadtgüter	5	x	x	5	–
BIM Berliner Immobilienmanagement	13	x	x	13	–
degewo Aktiengesellschaft	40	x	x	38	2
FEZ - Berlin	2	x	x	2	–
GESOBÄU AG	37	x	x	37	–
Gewobag Wohnungsbau- Aktiengesellschaft Berlin	30	x	x	30	–
HAU Hebbel am Ufer	3	x	x	2	1
HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH	28	x	x	26	2
Messe Berlin	22	x	x	22	–
Olympiastadion Berlin	3	x	x	3	–
STADT UND LAND Wohnbauten-GmbH	34	x	x	33	1
Vivantes - IbbG	101	x	x	101	–
WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte	22	x	x	22	–
WISTA Management GmbH	1	x	x	1	–
Friedrichstadt-Palast	13	x	x	13	–
Kulturprojekte Berlin GmbH	2	x	x	2	–
Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH	15	x	x	10	5

1 ohne Lehramtsanwärter und Rechtsreferendare

2 „nicht bedarfsorientierte“ Ausbildung; der Vorbereitungsdienst fungiert hier als allgemeine Ausbildungsstätte im Sinne von Art. 12 Abs. 1 GG

3 in Berufen nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung sowie in sonstigen Berufen (nicht-akademische Medizinalfachberufe sowie technische Berufe, die an der Berufsakademie studiert werden)

Umsatzsteuervoranmeldungen 2016 nach Wirtschaftsbereichen

20.12

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	128 717	145 619 646	138 357 919
	2008	132 737	160 777 377	151 214 335
	2009	131 718	150 448 586	142 551 994
	2010	133 701	163 682 642	153 839 058
	2011	137 386	177 769 417	168 050 283
	2012	140 756	186 925 682	175 317 364
	2013	143 229	206 108 723	193 823 253
	2014	144 919	209 796 788	198 053 980
	2015	148 411	214 331 290	202 374 424
	2016	152 144	217 148 031	205 261 228
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	92	27 169	26 326
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	6	102 612	102 332
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 242	34 271 764	30 207 789
D	Energieversorgung	549	21 019 751	20 859 130
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	186	2 446 904	2 399 376
F	Baugewerbe	13 653	9 262 076	9 093 269
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 992	56 256 964	49 844 843
H	Verkehr und Lagerei	4 303	24 226 251	23 886 265
I	Gastgewerbe	10 528	5 900 148	5 868 920
J	Information und Kommunikation	9 917	11 342 382	10 945 248
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 126	772 039	769 336
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	12 116	12 996 418	12 981 448
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	34 798	13 922 301	13 838 756
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 097	8 942 153	8 850 886
P	Erziehung und Unterricht	2 844	861 045	855 432
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 991	9 494 607	9 465 177
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	11 930	2 910 167	2 894 158
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 774	2 393 278	2 372 535
A-S	Insgesamt	152 144	217 148 031	205 261 228

¹ Steuerpflichtige mit Lieferungen
und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.11

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
22 929 004	21 626 746	17 964 646	4 964 413	2007
25 926 695	24 327 568	20 546 329	5 378 796	2008
26 229 155	24 817 546	20 706 853	5 522 750	2009
28 261 117	26 487 805	22 487 105	5 778 619	2010
30 572 077	28 843 454	25 453 662	5 119 726	2011
31 843 310	29 759 650	26 074 868	5 768 099	2012
36 366 204	34 157 757	29 400 103	6 964 245	2013
37 386 530	35 278 681	29 871 601	7 510 294	2014
39 069 542	25 088 169	31 262 917	7 806 627	2015
39 295 238	25 968 247	30 742 932	8 552 309	2016
3 409	3 295	2 781	628	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
21 871	18 570	16 516	5 355	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4 490 276	3 325 816	3 996 583	493 694	Verarbeitendes Gewerbe
9 318 906	1 803 340	8 696 010	622 896	Energieversorgung
378 125	288 047	305 729	72 397	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 665 679	1 237 805	1 046 401	619 279	Baugewerbe
8 941 387	7 453 483	7 167 609	1 773 783	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
5 039 078	3 454 860	4 262 786	776 292	Verkehr und Lagerei
831 221	790 038	584 532	246 690	Gastgewerbe
2 179 745	1 721 077	1 368 147	811 598	Information und Kommunikation
155 033	134 635	79 993	75 040	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
1 040 653	960 751	553 687	486 966	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 677 488	2 416 346	1 266 364	1 411 122	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 575 327	1 432 445	865 598	709 729	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
72 421	68 244	29 374	43 047	Erziehung und Unterricht
178 527	169 126	89 664	88 863	Gesundheits- und Sozialwesen
376 033	362 994	201 114	174 917	Kunst, Unterhaltung und Erholung
350 058	327 375	210 042	140 015	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
39 295 238	25 968 247	30 742 932	8 552 309	Insgesamt

Umsatzsteuerveranlagungen 2013 nach Wirtschaftsbereichen

20.13

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2007	292 036	151 920 499	144 090 455
	2008	306 799	176 157 194	166 056 234
	2009	320 016	159 809 349	150 917 922
	2010	334 828	173 696 689	162 486 338
	2011	352 775	187 997 433	178 088 250
	2012	367 320	201 935 122	190 283 817
	2013	380 565	217 839 904	205 367 050
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	•	•	•
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	•	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	9 353	31 669 909	27 344 440
D	Energieversorgung	3 823	21 223 019	21 112 701
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	299	3 026 562	2 931 760
F	Baugewerbe	25 381	8 022 533	7 871 841
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43 258	62 994 043	55 903 951
H	Verkehr und Lagerei	7 992	22 680 337	22 421 253
I	Gastgewerbe	15 411	4 652 923	4 629 895
J	Information und Kommunikation	24 233	10 567 492	10 404 213
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5 420	605 097	598 672
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	26 223	13 209 658	13 185 372
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	82 333	12 558 032	12 468 678
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28 812	8 051 213	7 978 517
P	Erziehung und Unterricht	13 975	1 149 641	1 145 671
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	13 570	11 099 455	11 077 879
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ..	46 389	2 866 503	2 851 141
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33 783	3 274 259	3 254 380
A-S	Insgesamt	380 565	217 839 904	205 367 050

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
23 461 907	19 669 170	18 409 291	5 052 613	2007
26 654 290	21 825 878	21 204 817	5 449 467	2008
26 916 966	20 611 877	21 311 458	5 605 504	2009
29 017 356	21 508 006	23 175 720	5 841 618	2010
30 948 644	22 783 779	25 840 644	5 107 982	2011
32 226 683	23 595 381	26 509 678	5 717 002	2012
36 879 980	26 341 761	29 858 419	7 021 554	2013
.	.	.	.	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
.	.	.	.	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
4 293 278	3 148 939	3 673 758	619 520	Verarbeitendes Gewerbe
8 703 593	3 431 477	8 370 901	332 692	Energieversorgung
499 195	288 824	400 465	98 731	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 337 706	989 370	908 745	428 960	Baugewerbe
9 387 145	8 011 648	7 867 052	1 520 093	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
4 499 366	3 235 431	3 836 298	663 064	Verkehr und Lagerei
650 222	629 482	484 237	165 985	Gastgewerbe
1 771 644	1 486 327	1 194 202	577 441	Information und Kommunikation
119 478	97 997	79 563	39 915	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
1 041 144	871 341	569 376	471 767	Grundstücks- und Wohnungswesen
2 257 292	2 026 210	1 093 752	1 163 540	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
1 414 146	1 262 976	820 707	593 438	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
66 457	63 750	27 891	38 564	Erziehung und Unterricht
126 377	120 039	68 270	58 107	Gesundheits- und Sozialwesen
321 055	309 249	205 314	115 741	Kunst, Unterhaltung und Erholung
357 412	336 398	224 101	133 311	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
36 879 980	26 341 761	29 858 419	7 021 554	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2014 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte

20.14

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹		Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuer ²
	Anzahl						1 000 EUR
0 ...	76 425		–	– 3 026	– 3 042	4 313
1 bis unter 5 000 ...	205 999		466 095	313 157	312 273	11 337
5 000 bis unter 10 000 ...	157 222		1 178 217	894 862	893 977	26 309
10 000 bis unter 15 000 ...	175 888		2 201 292	1 735 995	1 734 067	70 723
15 000 bis unter 20 000 ...	163 339		2 845 902	2 331 748	2 328 162	179 061
20 000 bis unter 25 000 ...	141 064		3 165 043	2 651 913	2 642 903	278 916
25 000 bis unter 30 000 ...	123 427		3 388 726	2 878 987	2 869 257	370 590
30 000 bis unter 35 000 ...	105 991		3 436 379	2 946 164	2 935 975	436 720
35 000 bis unter 40 000 ...	85 116		3 183 697	2 740 587	2 716 901	447 121
40 000 bis unter 45 000 ...	68 882		2 921 246	2 521 373	2 481 496	444 790
45 000 bis unter 50 000 ...	55 014		2 607 816	2 254 749	2 218 397	424 786
50 000 bis unter 60 000 ...	80 954		4 426 634	3 839 269	3 786 851	776 393
60 000 bis unter 70 000 ...	53 994		3 492 082	3 039 752	3 003 987	665 737
70 000 bis unter 80 000 ...	36 614		2 734 645	2 390 161	2 324 135	553 027
80 000 bis unter 90 000 ...	25 981		2 200 730	1 928 816	1 831 309	468 057
90 000 bis unter 100 000 ...	19 047		1 805 598	1 589 454	1 500 709	402 168
100 000 bis unter 125 000 ...	29 248		3 246 430	2 880 048	2 725 716	780 250
125 000 bis unter 250 000 ...	32 545		5 349 990	4 837 707	4 642 050	1 538 462
250 000 bis unter 500 000 ...	6 723		2 233 509	2 065 865	2 021 778	773 184
500 000 bis unter 1 Mill. ...	1 692		1 132 679	1 061 087	1 048 901	416 382
1 Mill. und mehr	655		1 620 630	1 518 019	1 513 312	583 593
Insgesamt	1 645 820		53 637 340	46 416 685	45 529 113	9 651 919

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.14

**Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige¹ 2013
nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.15

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuerpflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer	
			positiv	negativ	positiv	negativ
1 000 EUR						
Verlustfälle						
weniger als – 5 Mill. ...	101	- 2 252 158	-	- 2 252 158	•	-
- 5 Mill. bis unter – 1 Mill. ...	403	- 850 511	-	- 850 511	•	-
- 1 Mill. bis unter – 500 000 ...	446	- 310 795	-	- 310 795	•	-
- 500 000 bis unter – 100 000 ...	2 288	- 500 851	-	- 500 851	•	-
- 100 000 bis unter – 50 000 ...	1 851	- 130 115	-	- 130 053	•	-
- 50 000 bis unter – 25 000 ...	2 666	- 94 634	-	- 94 600	-	-
- 25 000 bis unter – 15 000 ...	2 312	- 45 118	-	- 45 118	•	-
- 15 000 bis unter – 10 000 ...	2 021	- 24 920	-	- 24 920	-	-
- 10 000 bis unter – 5 000 ...	3 382	- 24 511	-	- 24 511	•	-
- 5 000 bis unter 0 ...	12 181	- 20 168	-	- 20 166	-	-
Zusammen	27 651	- 4 253 781	-	- 4 253 683	725	-
Gewinnfälle						
0 ...	16 076	-	184	- 352	90	-
1 bis unter 5 000 ...	9 445	17 902	8 822	-	1 360	-
5 000 bis unter 10 000 ...	4 126	29 075	14 892	-	2 232	-
10 000 bis unter 15 000 ...	2 446	29 829	16 363	-	2 455	-
15 000 bis unter 25 000 ...	3 112	60 657	35 244	-	5 280	-
25 000 bis unter 50 000 ...	3 975	142 168	94 944	-	14 226	-
50 000 bis unter 100 000 ...	3 259	230 494	167 643	-	25 106	-
100 000 bis unter 500 000 ...	4 313	944 264	740 685	-	110 922	-
500 000 bis unter 1 Mill. ...	823	574 061	423 520	-	63 286	-
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	611	1 224 476	989 259	-	148 150	-
5 Mill. und mehr	129	3 947 739	3 492 634	-	521 930	-
Zusammen	48 315	7 200 666	5 984 190	- 352	895 036	-
Insgesamt	75 966	2 946 885	5 984 190	- 4 254 034	895 761	-
darunter						
Nichtsteuerbelastete	54 479	- 3 828 996	1 784	- 4 244 293	-	-

1 Kapitalgesellschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen; ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.15

**Einkünfte der Personengesellschaften und Gemeinschaften 2013
nach Einkunftsarten**

20.16

Jahr — Einkunftsart	Einkünfte insgesamt		Davon			
			Verlustfälle		Gewinnfälle	
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009	46 913	3 444 466	15 942	- 1 220 776	30 971	4 665 242
2010	47 106	3 586 842	15 401	- 1 045 541	31 705	4 632 383
2011	47 691	3 193 282	15 413	- 1 316 904	32 278	4 510 186
2012	48 437	3 492 250	15 398	- 1 086 255	33 039	4 578 505
2013	48 892	3 954 689	14 917	- 1 375 818	33 975	5 330 506
Einkünfte aus						
Land- und Forstwirtschaft	41	459	•	•	•	•
Gewerbebetrieb ¹	20 929	2 426 550	6 717	- 1 036 361	14 212	3 462 911
Selbständiger Arbeit	6 809	1 058 392	1 226	- 77 444	5 583	1 135 836
Kapitalvermögen	5 010	97 165	1 032	6 175	3 978	90 990
Vermietung und Verpachtung	21 269	366 935	•	•	•	•
Sonstigen Einkünften	241	5 186	76	- 22 064	165	27 250
Beteiligte	360 553	x	96 293	x	264 260	x

¹ einschließlich Einkommen der Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.16

**Gewerbesteuerpflichtige¹ mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2013
nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
	2010	158 696	5 619 531	65 688	1 079 236	268 199
	2011	163 464	4 876 561	67 103	1 135 720	256 422
	2012	171 079	5 390 604	70 389	1 188 341	278 204
	2013	179 165	4 978 679	73 747	1 231 960	282 142
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	151	- 3 768	•	•	24
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	29	- 9 291	•	•	196
C	Verarbeitendes Gewerbe	7 282	774 703	2 763	50 538	35 271
D	Energieversorgung	2 505	511 251	557	2 934	33 312
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	270	158 834	107	2 046	5 751
F	Baugewerbe	17 752	564 964	10 147	189 368	16 768
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32 924	1 094 579	14 505	247 329	45 775
H	Verkehr und Lagerei	4 721	- 7 976	2 960	48 161	7 656
I	Gastgewerbe	11 443	163 662	5 565	93 356	7 132
J	Information und Kommunikation	13 641	177 256	3 967	66 752	22 610
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8 472	437 646	3 495	67 670	24 436
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	16 624	- 99 917	3 961	71 193	24 227
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	24 487	620 347	6 612	111 712	33 300
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	15 412	332 906	7 831	129 963	14 026
P	Erziehung und Unterricht	1 612	21 588	555	7 742	763
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	2 478	27 336	755	10 178	2 303
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung ...	4 938	44 159	2 297	35 579	2 832
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	14 424	170 400	7 608	96 621	5 763

¹ ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.17

20.17

Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen

20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins-gesamt	Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Berg-bau ²	Verarbei-tendes Gewerbe	Energie-ver-sorgung	Wasser-versor-gung ³	Bau-gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	51 899	52	15	2 106	1 118	61	2 703	9 264
ohne Gewerbeertrag	34 681	29	7	1 353	762	48	2 607	6 470
mit positivem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	40 446	47	–	1 267	488	41	5 120	7 790
Zusammen	127 026	128	22	4 726	2 368	150	10 430	23 524
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	3 895	•	•	136	13	3	350	502
5 000 bis unter 10 000 ...	2 342	•	•	89	8	4	250	300
10 000 bis unter 15 000 ...	1 572	–	•	46	5	•	214	244
15 000 bis unter 24 500 ...	1 942	–	–	90	•	•	306	267
24 500 bis unter 50 000 ...	21 584	11	•	877	•	31	3 664	3 910
50 000 bis unter 100 000 ...	10 973	6	–	559	31	26	1 538	2 115
100 000 bis unter 500 000 ...	8 087	•	–	556	•	33	904	1 748
500 000 bis unter 1 Mill. ...	911	–	–	77	7	8	60	169
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	697	–	3	93	8	5	•	131
5 Mill. und mehr	136	–	–	33	6	4	•	14
Zusammen	52 139	23	7	2 556	137	120	7 322	9 400
Insgesamt	179 165	151	29	7 282	2 505	270	17 752	32 924
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	– 4 314 986	– 5 241	– 14 911	– 283 591	– 443 454	– 7 516	– 103 560	– 460 676
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag								
Gewerbeertrag	426 964	451	–	13 925	1 283	468	66 221	82 895
Zusammen	– 3 888 023	– 4 790	– 14 911	– 269 665	– 442 171	– 7 048	– 37 339	– 377 781
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	8 073	•	•	314	29	4	792	1 106
5 000 bis unter 10 000 ...	16 814	•	•	659	55	29	1 774	2 165
10 000 bis unter 15 000 ...	19 133	–	•	568	60	•	2 631	2 998
15 000 bis unter 24 500 ...	37 334	–	–	1 757	•	•	5 872	5 060
24 500 bis unter 50 000 ...	750 332	383	•	31 049	•	1 104	126 440	136 668
50 000 bis unter 100 000 ...	760 145	374	–	39 110	2 254	1 706	105 296	147 318
100 000 bis unter 500 000 ...	1 573 803	•	–	116 774	•	6 340	166 630	344 161
500 000 bis unter 1 Mill. ...	623 659	–	–	54 024	5 167	5 544	41 681	113 620
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1 362 899	–	5 573	190 449	14 761	11 407	•	245 550
5 Mill. und mehr	3 714 509	–	–	609 665	923 506	139 656	•	473 715
Zusammen	8 866 702	1 023	5 620	1 044 368	953 422	165 882	602 303	1 472 360
Insgesamt	4 978 679	– 3 768	– 9 291	774 703	511 251	158 834	564 964	1 094 579

Anmerkungen siehe Seite 564

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
---------------------	-------------	-------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------	-------------------------------	---	--------------------------	------------------------------	----------------------------------	---------------------------

Steuerpflichtige

805	3 348	4 823	2 806	6 385	8 923	3 439	471	740	1 283	3 557
616	1 907	2 722	1 430	4 410	5 030	2 497	419	663	1 017	2 694
1 953	3 258	2 038	1 409	1 749	3 470	4 409	351	423	1 352	5 281
3 374	8 513	9 583	5 645	12 544	17 423	10 345	1 241	1 826	3 652	11 532

63	93	447	190	383	982	376	41	55	78	180
42	78	259	101	185	435	242	30	53	60	203
35	50	139	48	136	289	138	25	37	37	124
37	57	217	65	182	350	162	18	46	42	96
723	1 538	1 387	1 274	1 165	2 254	2 283	142	174	625	1 502
255	665	804	690	858	1 382	1 108	67	123	235	511
161	391	629	363	906	1 116	649	41	139	176	242
13	36	90	48	126	152	62	4	13	24	22
13	19	74	32	127	81	43	3	12	9	•
5	3	12	16	12	23	4	–	–	–	•
1 347	2 930	4 058	2 827	4 080	7 064	5 067	371	652	1 286	2 892

4 721	11 443	13 641	8 472	16 624	24 487	15 412	1 612	2 478	4 938	14 424
-------	--------	--------	-------	--------	--------	--------	-------	-------	-------	--------

Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR

– 274 896	– 133 477	– 535 511	– 328 206	– 863 341	– 442 854	– 197 909	– 7 952	– 48 639	– 72 351	– 90 902
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

23 490	36 859	19 589	16 582	17 057	34 934	46 292	3 056	3 467	13 518	46 876
– 251 406	– 96 619	– 515 922	– 311 624	– 846 284	– 407 920	– 151 618	– 4 896	– 45 172	– 58 833	– 44 026

139	185	905	375	789	1 928	803	85	114	145	353
302	548	1 897	725	1 313	3 119	1 723	205	382	437	1 455
417	604	1 703	594	1 642	3 493	1 665	290	463	455	1 489
702	1 064	4 106	1 272	3 540	6 770	3 143	339	915	821	1 836
24 316	53 054	48 598	45 724	41 640	79 287	78 482	4 877	6 161	21 118	50 574
17 473	45 469	55 810	47 296	61 099	96 085	76 478	4 810	8 684	16 479	34 404
30 432	73 326	130 337	67 920	181 754	219 113	119 116	7 808	26 792	33 881	42 512
9 120	23 949	63 737	31 447	85 733	104 703	41 530	2 694	9 029	15 977	15 705
23 246	37 845	156 254	66 330	240 051	153 258	86 558	5 375	19 967	13 678	•
137 283	24 237	229 832	487 587	128 805	360 511	75 026	–	–	–	•
243 430	260 281	693 178	749 269	746 366	1 028 267	484 524	26 484	72 508	102 992	214 426
– 7 976	163 662	177 256	437 646	– 99 917	620 347	332 906	21 588	27 336	44 159	170 400

**Gewerbesteuerpflichtige¹, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2013
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen**

 Noch:
20.18

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versor- gung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
Mit Steuermessbetrag = 0								
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag								
unter 5 000 ...	282	•	•	11	1	0	28	39
5 000 bis unter 10 000 ...	560	•	•	23	2	1	62	76
10 000 bis unter 15 000 ...	654	-	•	20	2	•	92	105
15 000 bis unter 24 500 ...	1 293	-	-	61	•	•	205	177
24 500 bis unter 50 000 ...	10 148	7	•	448	•	15	1 635	1 776
50 000 bis unter 100 000 ...	19 240	10	-	1 027	63	48	2 644	3 623
100 000 bis unter 500 000 ...	50 949	•	-	3 842	•	209	5 376	10 953
500 000 bis unter 1 Mill. ...	21 549	-	-	1 871	177	190	1 444	3 899
1 Mill. bis unter 5 Mill. ...	47 498	-	195	6 641	513	398	•	8 552
5 Mill. und mehr	129 971	-	-	21 326	32 321	4 885	•	16 575
Zusammen	282 142	24	196	35 271	33 312	5 751	16 768	45 775
Insgesamt	282 142	24	196	35 271	33 312	5 751	16 768	45 775

1 ohne Organgesellschaften

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

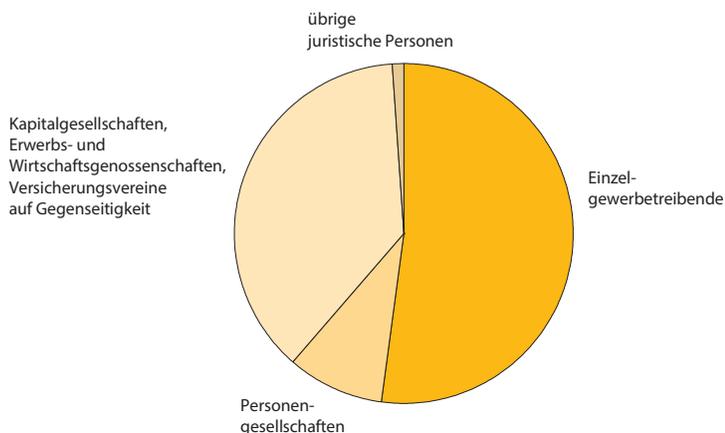
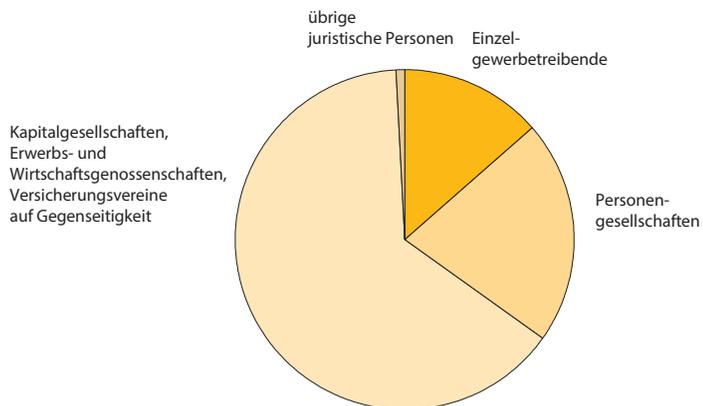
 3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

 4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von
Kraftfahrzeugen

 5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.18

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuermessbetrag in 1 000 EUR										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	6	32	13	28	67	28	3	4	5	12
11	19	66	25	46	109	60	6	11	12	30
15	21	60	21	57	122	58	9	15	14	40
25	37	144	44	124	237	110	12	29	28	56
269	614	790	596	670	1 303	983	72	122	263	575
425	1 104	1 480	1 117	1 592	2 606	1 892	125	242	405	837
976	2 337	4 322	2 149	5 905	7 265	3 822	257	873	1 080	1 357
316	825	2 213	1 093	2 951	3 638	1 435	92	311	550	545
812	1 320	5 460	2 314	8 352	5 340	3 012	187	697	475	•
4 805	847	8 043	17 064	4 503	12 614	2 626	-	-	-	•
7 656	7 132	22 610	24 436	24 227	33 300	14 026	763	2 303	2 832	5 763
7 656	7 132	22 610	24 436	24 227	33 300	14 026	763	2 303	2 832	5 763

**Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2013
nach Rechtsformen****Gewerbesteuerpflichtige****Steuermessbetrag**

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2017
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.19

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbind- lichkeiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	35	•	•	–	30	30	71
5 000 bis unter 10 000 ...	11	•	•	•	11	9	11
10 000 bis unter 50 000 ...	293	•	38	•	288	287	293
50 000 bis unter 100 000 ...	370	•	•	4	365	357	370
100 000 bis unter 200 000 ...	506	4	169	10	498	488	506
200 000 bis unter 300 000 ...	248	3	110	3	245	238	248
300 000 bis unter 500 000 ...	300	3	177	18	298	291	300
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	594	16	431	69	589	583	594
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	34	•	•	9	33	34	34
5 Mill. und mehr	31	•	•	10	31	30	31
Insgesamt	2 422	35	1 065	125	2 388	2 347	2 458
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	10 494	•	•	–	4 396	12 842	– 2 348
5 000 bis unter 10 000 ...	1 073	•	•	•	470	987	86
10 000 bis unter 50 000 ...	20 154	•	4 835	•	15 316	10 472	9 681
50 000 bis unter 100 000 ...	36 461	•	•	126	31 505	9 500	26 960
100 000 bis unter 200 000 ...	96 315	11	22 887	2 757	70 659	24 082	72 233
200 000 bis unter 300 000 ...	69 472	6	20 569	– 45	48 941	8 899	60 573
300 000 bis unter 500 000 ...	143 681	207	51 191	1 319	90 964	25 870	117 811
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	674 587	485	263 646	10 871	399 586	80 247	594 340
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	140 173	•	•	4 595	58 007	31 189	108 984
5 Mill. und mehr	369 325	•	•	8 995	217 860	66 132	303 193
Insgesamt	1 561 733	853	594 130	29 046	937 704	270 220	1 291 514

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlass-
gegenstände und Nachlassverbindlichkeiten
(sonstige Erwerbe, z.B. Vermächtnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögens-
arten kann größer sein als die Anzahl der Fälle
beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2017 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.20

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	310	46	321	321	•	•	321	318	
5 000 bis unter 10 000 ...	292	58	304	304	•	•	304	304	
10 000 bis unter 50 000 ...	1 234	298	1 299	1 299	42	1 299	1 299	1 299	
50 000 bis unter 100 000 ...	619	166	649	649	40	649	649	645	
100 000 bis unter 200 000 ...	549	109	568	568	35	568	568	565	
200 000 bis unter 300 000 ...	264	55	273	273	39	273	273	273	
300 000 bis unter 500 000 ...	226	49	229	229	20	229	229	229	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	281	71	294	294	64	294	294	293	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	34	8	35	35	15	35	35	34	
5 Mill. und mehr	13	7	13	13	8	13	13	13	
Insgesamt	3 822	867	3 985	3 985	271	3 985	3 985	3 973	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	8 761	1 031	9 792	9 538	•	•	861	194	
5 000 bis unter 10 000 ...	11 379	2 110	13 489	12 562	•	•	2 237	499	
10 000 bis unter 50 000 ...	82 565	18 730	101 295	92 370	2 177	59 680	34 809	7 462	
50 000 bis unter 100 000 ...	77 964	15 272	93 236	84 094	4 447	41 976	46 536	10 002	
100 000 bis unter 200 000 ...	109 998	23 817	133 815	120 241	4 804	44 865	80 185	18 468	
200 000 bis unter 300 000 ...	91 876	11 659	103 535	94 314	10 561	37 860	67 002	13 811	
300 000 bis unter 500 000 ...	102 623	13 313	115 936	109 543	3 874	26 060	87 431	20 575	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	314 205	49 940	364 145	334 929	20 164	64 700	290 380	65 160	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	145 570	11 570	157 140	140 813	4 067	13 480	131 398	25 991	
5 Mill. und mehr	98 789	22 253	121 043	116 947	37 216	5 400	148 763	29 164	
Insgesamt	1 043 729	169 696	1 213 425	1 115 352	87 902	313 591	889 601	191 326	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen).

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.20

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2017
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.21

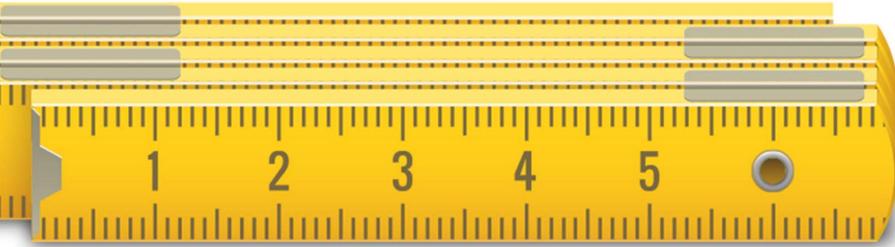
Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	71	71	21	71	71	66
5 000 bis unter 10 000 ...	56	56	18	56	56	56
10 000 bis unter 50 000 ...	344	344	124	344	344	326
50 000 bis unter 100 000 ...	253	253	152	253	253	247
100 000 bis unter 200 000 ...	238	238	143	238	238	227
200 000 bis unter 300 000 ...	96	94	68	96	96	91
300 000 bis unter 500 000 ...	145	145	119	145	145	138
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	305	304	274	305	305	252
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	27	27	24	27	27	26
5 Mill. und mehr	10	10	8	10	10	10
Insgesamt	1 545	1 542	951	1 545	1 545	1 439
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	7 435	4 137	1 669	5 627	177	27
5 000 bis unter 10 000 ...	2 422	1 830	2 377	3 817	391	66
10 000 bis unter 50 000 ...	36 605	26 663	15 215	32 867	9 040	1 289
50 000 bis unter 100 000 ...	37 461	29 536	21 244	33 320	17 680	1 610
100 000 bis unter 200 000 ...	68 227	37 618	27 866	30 649	35 093	3 054
200 000 bis unter 300 000 ...	48 001	18 250	19 553	15 174	23 110	1 906
300 000 bis unter 500 000 ...	43 505	27 559	56 903	26 278	58 655	3 061
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	76 290	62 782	227 704	51 909	241 856	12 147
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	28 634	27 285	84 979	9 820	105 390	5 487
5 Mill. und mehr	39 483	36 381	46 923	4 000	84 866	9 949
Insgesamt	388 062	272 041	504 432	213 459	576 258	38 597

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

→ Jahrbuch Brandenburg: 20.21

21 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen



Vorbemerkungen —572

Tabellen —576

Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts

- 21.01 **Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2012 bis 2016 —576**
- 21.02 **Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2012 bis 2016 —576**
Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen
- 21.03 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017 —577
- 21.04 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen —578
- 21.05 ... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 —579
- 21.06 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 —580
- 21.07 ... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2017 —581
- Verwendung des Bruttoinlandsprodukts**
- 21.08 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017 —582
- 21.09 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2017 —583
- Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.10 ... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2015 —584
- 21.11 ... (preisbereinigt) 1991 bis 2015 —585
- Arbeitnehmerentgelt (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.12 ... 1991 bis 2017 —586
- 21.13 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 —587
- 21.14 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 —588
- Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen**
- 21.15 ... 1991 bis 2017 —589
- 21.16 ... je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 —590
- 21.17 ... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 —591
- 21.18 **Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2016 —592**
- 21.19 **Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2016 —593**
- 21.20 **Kapitalstock 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen —594**
- 21.21 **Brutto- und Nettoanlagevermögen 1991 bis 2015 —595**

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Berlin dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Berliner Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsdaten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Berlin werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Berlin (Landesstatistikgesetz – LStatG) vom 9. Dezember 1992 sowie der Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 (ABl. EU Nr. L 174) zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Union (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die Berechnungen erfolgen nach international gültigen Regeln und Konzepten, die in bestimmten Abständen angepasst werden. Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010), das im Rahmen der großen Revision 2014 eingeführt wurde und das bisherige ESGV 1995 abgelöst hat. Es fußt auf dem von der UNO empfohlenen System of National Accounts 2008 (SNA 2008) und ist nun in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindlich anzuwenden. Die bedeutsamste Änderung ist die Verbuchung von Forschungs- und Entwicklungsleistungen (FuE) als Investitionen. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2017/Februar 2018.

Sie bilden für Berlin die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Berlin) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungsteuern, Versicherungsteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzungen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESGV auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Güstersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

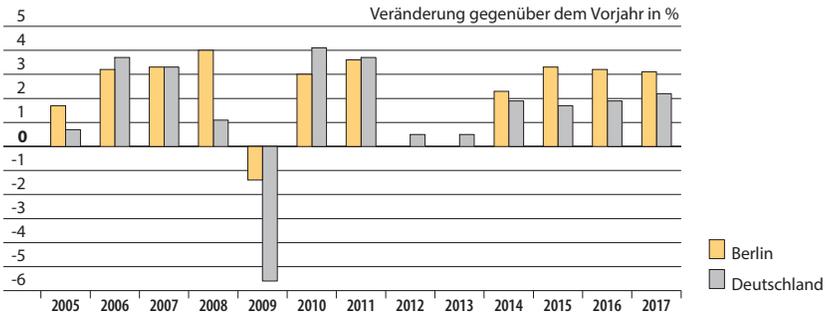
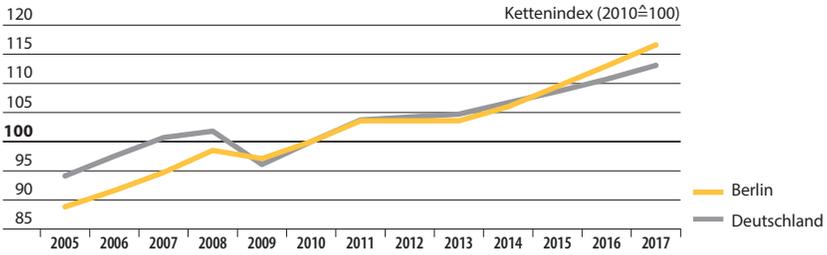
Kapitalstock

Die Darstellung des Kapitalstocks als jahresdurchschnittliches Bruttoanlagevermögen in Preisen eines Basisjahres ist in der bisherigen Form seit der VGR-Revision 2011 nicht mehr möglich. Als Indikator für die Entwicklung des Kapitalstocks dient der Kettenindex für das preisbereinigte Bruttoanlagevermögen.

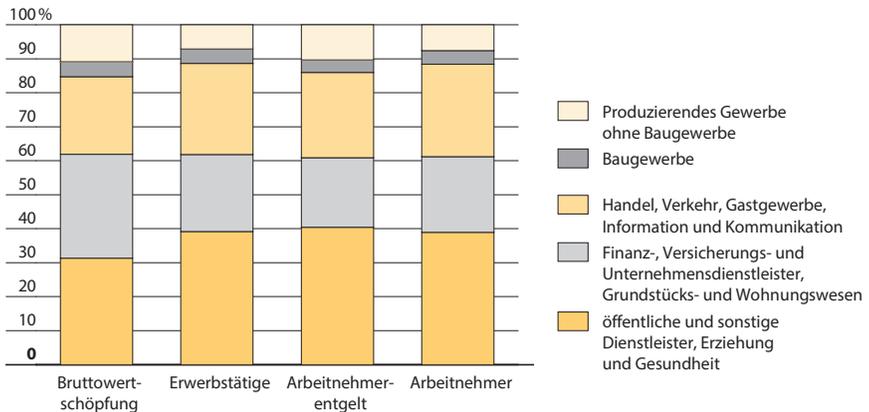
Anlagevermögen

Das Anlagevermögen umfasst alle produzierten Vermögensgüter, die länger als ein Jahr wiederholt oder dauerhaft in der Produktion eingesetzt werden. Einbezogen sind auch zivil nutzbare militärische Anlagegüter, immaterielle Anlagegüter wie z. B. Computerprogramme und Urheberrechte sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. Das Anlagevermögen gliedert sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge) und sonstige Anlagen (immaterielle Anlagen, Nutztiere und Nutzpflanzen) sowie Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten, sonstige Bauten wie Straßen, Brücken, Flugplätze, Kanäle u. ä. und die mit Bauten fest verbundenen Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage). Das Anlagevermögen wird brutto und netto dargestellt. Bei Anwendung des Bruttokonzepts werden die Anlagen mit ihrem Neuwert ohne Berücksichtigung der Wertminderung ausgewiesen, während beim Nettokonzept die seit dem Investitionszeitpunkt aufgelaufenen Abschreibungen abgezogen sind.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2005 bis 2017



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2017 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2012 bis 2016

21.01

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung	98 766	101 304	106 059	111 999	117 579
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 144	11 299	11 758	12 402	12 958
Bruttoinlandsprodukt	109 910	112 603	117 817	124 401	130 537
– Abschreibungen	18 494	19 121	19 837	20 655	21 436
Nettoinlandsprodukt	91 416	93 482	97 980	103 746	109 101
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	11 144	11 299	11 758	12 402	12 958
Nettowertschöpfung	80 272	82 183	86 222	91 344	96 143
Arbeitnehmerentgelt (Inland)	55 958	57 843	60 805	65 027	68 616
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen	24 618	24 429	25 523	26 355	27 624
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	– 304	– 89	– 106	– 39	– 97
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt	109 910	112 603	117 817	124 401	130 537
darunter					
Private Konsumausgaben	58 869	60 518	61 993	64 111	66 210
Konsumausgaben des Staates	24 135	25 164	26 330	27 596	•
Bruttoanlageinvestitionen	20 539	20 558	22 968	24 661	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben
abzögl. Subventionen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2012 bis 2016

21.02

Merkmal	2012	2013	2014	2015	2016
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	32 803	33 133	34 191	35 594	36 798
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte	18 380	18 552	18 835	19 302	19 719
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	62 908	63 466	65 209	67 403	68 906
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten)	36 949	37 399	38 490	40 218	41 128
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst)	29 949	30 428	31 336	32 766	33 654

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.03

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	67 843	61 778	23	12 154	10 787	3 845	13 055	16 716	15 986
1995 ...	85 736	77 695	16	11 376	9 576	5 852	15 789	24 275	20 387
2000 ...	85 336	76 980	12	11 148	8 745	3 647	15 946	23 784	22 442
2001 ...	86 183	77 884	11	10 807	8 546	3 092	16 735	24 535	22 704
2002 ...	86 306	78 065	11	10 733	8 464	2 955	16 639	24 443	23 284
2003 ...	85 474	77 196	10	10 659	8 368	2 705	16 063	24 677	23 082
2004 ...	85 407	77 396	13	10 757	8 563	2 511	16 425	24 420	23 269
2005 ...	87 254	78 957	12	10 994	8 518	2 356	17 322	24 427	23 845
2006 ...	90 412	81 788	12	11 403	9 030	2 405	18 363	25 500	24 105
2007 ...	94 675	85 186	8	11 890	9 499	2 648	18 872	27 228	24 540
2008 ...	99 302	89 337	8	12 628	9 636	2 759	19 087	28 922	25 931
2009 ...	99 267	89 057	6	12 276	9 253	2 746	18 702	28 606	26 720
2010 ...	103 292	92 948	5	13 244	9 799	3 106	18 676	30 000	27 917
2011 ...	108 143	97 139	5	13 648	10 500	3 377	20 103	31 080	28 926
2012 ...	109 910	98 766	6	13 138	10 001	3 434	20 513	31 772	29 904
2013 ...	112 603	101 304	5	12 437	9 548	3 602	21 344	32 547	31 370
2014 ...	117 817	106 059	4	12 829	9 911	3 863	23 170	33 396	32 797
2015 ...	124 401	111 999	4	13 208	10 281	4 213	25 151	34 638	34 784
2016 ...	130 537	117 579	4	13 736	10 772	4 917	26 250	36 202	36 470
2017 ...	136 614	123 121	5	13 461	10 440	5 447	28 014	37 710	38 484

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	1,2	- 8,1	- 3,1	- 2,3	- 15,2	4,9	3,2	1,2
2002 ...	0,1	0,2	4,3	- 0,7	- 1,0	- 4,4	- 0,6	- 0,4	2,6
2003 ...	- 1,0	- 1,1	- 14,6	- 0,7	- 1,1	- 8,5	- 3,5	1,0	- 0,9
2004 ...	- 0,1	0,3	38,9	0,9	2,3	- 7,2	2,3	- 1,0	0,8
2005 ...	2,2	2,0	- 8,2	2,2	- 0,5	- 6,2	5,5	0,0	2,5
2006 ...	3,6	3,6	- 3,8	3,7	6,0	2,1	6,0	4,4	1,1
2007 ...	4,7	4,2	- 30,1	4,3	5,2	10,1	2,8	6,8	1,8
2008 ...	4,9	4,9	0,5	6,2	1,4	4,2	1,1	6,2	5,7
2009 ...	- 0,0	- 0,3	- 28,3	- 2,8	- 4,0	- 0,5	- 2,0	- 1,1	3,0
2010 ...	4,1	4,4	- 11,1	7,9	5,9	13,1	- 0,1	4,9	4,5
2011 ...	4,7	4,5	0,5	3,1	7,2	8,7	7,6	3,6	3,6
2012 ...	1,6	1,7	3,8	- 3,7	- 4,8	1,7	2,0	2,2	3,4
2013 ...	2,5	2,6	- 2,2	- 5,3	- 4,5	4,9	4,1	2,4	4,9
2014 ...	4,6	4,7	- 22,1	3,2	3,8	7,2	8,6	2,6	4,6
2015 ...	5,6	5,6	- 0,1	3,0	3,7	9,1	8,6	3,7	6,1
2016 ...	4,9	5,0	- 11,3	4,0	4,8	16,7	4,4	4,5	4,8
2017 ...	4,7	4,7	22,7	- 2,0	- 3,1	10,8	6,7	4,2	5,5

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 = 100)

1991 ...	84,9	83,3	651,1	103,5	114,2	191,9	74,9	72,6	79,4
1995 ...	93,5	91,5	264,1	90,7	96,5	227,0	80,3	93,0	85,5
2000 ...	92,3	91,0	178,6	87,9	87,3	148,3	82,4	93,5	91,3
2001 ...	92,1	91,1	138,3	84,6	85,3	124,0	86,1	95,7	90,5
2002 ...	90,6	89,9	174,2	83,4	83,8	117,9	85,6	92,9	90,8
2003 ...	88,4	87,8	166,9	83,1	83,6	107,3	82,8	91,0	88,8
2004 ...	87,3	87,1	260,1	84,4	87,1	99,0	86,0	86,9	88,5
2005 ...	88,8	88,5	222,4	86,8	88,4	91,5	90,2	86,6	90,3
2006 ...	91,6	91,4	189,1	88,3	94,8	90,2	98,4	89,1	90,7
2007 ...	94,7	94,9	156,9	92,0	99,9	93,6	102,8	94,3	91,8
2008 ...	98,5	98,9	173,8	96,2	101,3	93,0	104,7	99,2	96,4
2009 ...	97,1	97,0	155,5	93,4	94,1	89,9	100,3	97,0	97,2
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	103,6	103,5	73,6	103,2	109,2	105,7	108,1	102,4	101,5
2012 ...	103,6	103,6	78,5	98,4	101,5	101,9	110,9	102,7	102,3
2013 ...	103,6	103,6	61,5	92,2	95,1	102,3	112,6	103,0	103,8
2014 ...	106,0	106,0	53,1	95,2	98,1	107,0	119,2	103,1	105,4
2015 ...	109,5	109,3	77,3	96,9	99,4	111,2	124,9	104,2	110,0
2016 ...	113,0	112,8	65,4	99,7	103,1	122,5	128,9	107,1	113,1
2017 ...	116,6	116,4	64,6	97,0	99,5	128,7	136,8	110,3	116,8

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-0,2	0,1	-22,6	-3,7	-2,3	-16,4	4,5	2,4	-0,9
2002 ...	-1,6	-1,3	26,0	-1,4	-1,7	-4,9	-0,5	-3,0	0,4
2003 ...	-2,4	-2,3	-4,2	-0,3	-0,2	-9,0	-3,3	-2,0	-2,1
2004 ...	-1,2	-0,8	55,9	1,6	4,1	-7,8	3,8	-4,6	-0,3
2005 ...	1,7	1,7	-14,5	2,8	1,5	-7,6	4,9	-0,3	2,0
2006 ...	3,2	3,2	-15,0	1,7	7,3	-1,4	9,1	2,9	0,5
2007 ...	3,3	3,9	-17,0	4,2	5,4	3,7	4,5	5,9	1,2
2008 ...	4,0	4,2	10,8	4,7	1,4	-0,6	1,8	5,2	5,0
2009 ...	-1,4	-1,9	-10,5	-3,0	-7,2	-3,4	-4,2	-2,3	0,8
2010 ...	3,0	3,1	-35,7	7,1	6,3	11,3	-0,3	3,1	2,9
2011 ...	3,6	3,5	-26,4	3,2	9,2	5,7	8,1	2,4	1,5
2012 ...	-0,0	0,1	6,7	-4,7	-7,0	-3,6	2,5	0,2	0,8
2013 ...	0,0	0,0	-21,7	-6,2	-6,3	0,3	1,5	0,3	1,5
2014 ...	2,3	2,3	-13,6	3,2	3,1	4,6	5,9	0,1	1,5
2015 ...	3,3	3,1	45,5	1,8	1,4	4,0	4,8	1,1	4,4
2016 ...	3,2	3,2	-15,4	2,9	3,8	10,2	3,2	2,8	2,8
2017 ...	3,1	3,2	-1,3	-2,7	-3,5	5,1	6,1	3,0	3,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.05

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991 ...	39 834	36 273	18 338	38 253	39 099	28 399	26 194	74 441	30 399
1995 ...	51 749	46 896	14 154	52 836	53 888	38 036	35 956	88 298	35 617
2000 ...	52 840	47 666	10 411	64 064	60 298	32 229	39 350	75 653	36 970
2001 ...	54 013	48 811	9 246	63 878	60 077	31 407	41 478	78 435	37 187
2002 ...	55 020	49 767	9 261	67 514	63 559	32 830	42 054	80 013	37 721
2003 ...	55 298	49 942	7 639	71 359	66 623	32 500	40 939	79 459	37 908
2004 ...	54 935	49 782	10 863	74 228	70 279	31 453	41 178	76 470	38 116
2005 ...	56 051	50 722	11 137	78 581	72 475	31 110	43 448	75 457	38 616
2006 ...	57 133	51 684	11 578	83 608	78 520	32 677	45 454	76 111	38 114
2007 ...	58 584	52 713	8 066	88 288	83 580	35 366	45 453	78 608	38 112
2008 ...	60 339	54 284	8 617	92 640	83 317	36 559	45 533	80 824	39 533
2009 ...	59 387	53 279	9 269	90 440	79 877	36 330	44 260	78 298	39 783
2010 ...	61 156	55 032	9 259	97 802	84 914	41 078	43 807	81 127	40 978
2011 ...	63 330	56 886	8 471	98 669	88 197	43 464	45 670	83 636	42 591
2012 ...	62 908	56 529	9 584	93 575	83 177	42 739	45 073	83 346	43 368
2013 ...	63 466	57 097	10 321	89 595	79 956	44 398	45 705	84 473	44 719
2014 ...	65 209	58 701	8 149	91 966	82 713	47 864	48 635	85 217	45 695
2015 ...	67 403	60 684	8 505	94 636	85 880	52 620	51 478	85 316	47 590
2016 ...	68 906	62 065	7 222	100 156	91 492	60 631	51 841	85 820	48 790
2017 ...	69 977	63 065	8 691	97 547	89 017	64 906	53 512	85 486	50 292

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	2,2	2,4	-11,2	-0,3	-0,4	-2,6	5,4	3,7	0,6
2002 ...	1,9	2,0	0,2	5,7	5,8	4,5	1,4	2,0	1,4
2003 ...	0,5	0,4	-17,5	5,7	4,8	-1,0	-2,7	-0,7	0,5
2004 ...	-0,7	-0,3	42,2	4,0	5,5	-3,2	0,6	-3,8	0,5
2005 ...	2,0	1,9	2,5	5,9	3,1	-1,1	5,5	-1,3	1,3
2006 ...	1,9	1,9	4,0	6,4	8,3	5,0	4,6	0,9	-1,3
2007 ...	2,5	2,0	-30,3	5,6	6,4	8,2	-0,0	3,3	-0,0
2008 ...	3,0	3,0	6,8	4,9	-0,3	3,4	0,2	2,8	3,7
2009 ...	-1,6	-1,9	7,6	-2,4	-4,1	-0,6	-2,8	-3,1	0,6
2010 ...	3,0	3,3	-0,2	8,1	6,3	13,1	-1,0	3,6	3,0
2011 ...	3,6	3,4	-8,4	0,9	3,9	5,8	4,3	3,1	3,9
2012 ...	-0,7	-0,6	13,1	-5,2	-5,7	-1,7	-1,3	-0,3	1,8
2013 ...	0,9	1,0	7,7	-4,3	-3,9	3,9	1,4	1,4	3,1
2014 ...	2,7	2,8	-21,0	2,6	3,4	7,8	6,4	0,9	2,2
2015 ...	3,4	3,4	4,4	2,9	3,8	9,9	5,8	0,1	4,1
2016 ...	2,2	2,3	-15,1	5,8	6,5	15,2	0,7	0,6	2,5
2017 ...	1,6	1,6	20,3	-2,6	-2,7	7,1	3,2	-0,4	3,1

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon					
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 = 100)

1991 ...	84,2	82,6	302,3	44,1	47,8	107,2	64,1	119,5	102,9
1995 ...	95,3	93,3	132,0	57,1	62,7	111,6	77,9	125,2	101,8
2000 ...	96,5	95,2	90,3	68,4	69,4	99,1	86,7	110,0	102,4
2001 ...	97,5	96,4	67,6	67,7	69,2	95,2	90,9	113,1	100,9
2002 ...	97,6	96,8	81,8	71,0	72,6	99,0	92,2	112,4	100,2
2003 ...	96,6	95,9	75,7	75,3	76,8	97,5	90,0	108,4	99,4
2004 ...	94,9	94,6	120,8	78,9	82,5	93,8	91,9	100,6	98,8
2005 ...	96,4	96,0	115,3	84,0	86,8	91,3	96,4	98,9	99,6
2006 ...	97,8	97,5	106,0	87,7	95,2	92,7	103,8	98,3	97,7
2007 ...	98,9	99,2	87,7	92,5	101,5	94,5	105,6	100,7	97,1
2008 ...	101,1	101,5	103,3	95,6	101,1	93,2	106,5	102,6	100,1
2009 ...	98,1	98,0	138,6	93,2	93,7	89,9	101,1	98,2	98,6
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,5	102,4	67,0	101,0	105,8	102,9	104,7	101,9	101,8
2012 ...	100,1	100,1	78,0	94,9	97,4	95,9	103,9	99,6	101,1
2013 ...	98,6	98,7	67,2	90,0	91,9	95,3	102,8	98,9	100,8
2014 ...	99,1	99,1	58,9	92,4	94,4	100,2	106,7	97,3	100,1
2015 ...	100,2	100,0	89,5	94,0	95,8	105,0	109,0	94,9	102,6
2016 ...	100,8	100,5	72,5	98,4	101,1	114,2	108,5	93,9	103,1
2017 ...	100,9	100,7	70,2	95,2	97,9	116,0	111,4	92,5	104,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,0	1,3	-25,1	-1,0	-0,4	-3,9	4,9	2,9	-1,4
2002 ...	0,1	0,4	21,0	4,9	5,0	4,0	1,4	-0,6	-0,7
2003 ...	-1,0	-0,9	-7,5	6,1	5,8	-1,5	-2,5	-3,6	-0,8
2004 ...	-1,8	-1,4	59,5	4,7	7,3	-3,8	2,1	-7,2	-0,6
2005 ...	1,6	1,5	-4,5	6,5	5,3	-2,6	4,9	-1,7	0,8
2006 ...	1,5	1,5	-8,1	4,3	9,6	1,5	7,7	-0,6	-1,9
2007 ...	1,2	1,7	-17,3	5,5	6,6	2,0	1,7	2,5	-0,6
2008 ...	2,2	2,3	17,8	3,4	-0,4	-1,4	0,8	1,8	3,1
2009 ...	-2,9	-3,4	34,1	-2,6	-7,3	-3,5	-5,0	-4,3	-1,6
2010 ...	1,9	2,1	-27,8	7,3	6,7	11,2	-1,1	1,8	1,4
2011 ...	2,5	2,4	-33,0	1,0	5,8	2,9	4,7	1,9	1,8
2012 ...	-2,3	-2,2	16,3	-6,1	-7,9	-6,8	-0,8	-2,3	-0,7
2013 ...	-1,5	-1,5	-13,8	-5,2	-5,7	-0,6	-1,0	-0,7	-0,3
2014 ...	0,5	0,5	-12,4	2,7	2,8	5,1	3,8	-1,6	-0,8
2015 ...	1,1	0,9	52,0	1,7	1,5	4,8	2,2	-2,4	2,5
2016 ...	0,5	0,5	-19,0	4,7	5,5	8,8	-0,5	-1,1	0,5
2017 ...	0,1	0,1	-3,2	-3,3	-3,1	1,5	2,6	-1,5	0,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.07

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 $\hat{=}$ 100)

2000 ...	91,2	89,9	81,2	66,1	67,4	97,7	80,6	103,1	98,0
2001 ...	91,7	90,7	60,3	66,2	67,9	94,5	84,5	105,9	95,1
2002 ...	93,1	92,4	73,1	68,9	70,6	98,9	87,1	107,1	96,0
2003 ...	92,8	92,1	68,0	73,0	74,6	98,4	85,9	103,5	95,7
2004 ...	91,4	91,1	110,3	75,7	79,4	94,0	87,8	97,2	95,5
2005 ...	93,6	93,3	105,8	81,7	84,7	91,7	92,5	95,5	97,7
2006 ...	94,4	94,1	97,6	84,6	92,1	91,5	99,5	94,0	95,0
2007 ...	95,7	96,0	81,0	89,5	98,2	93,2	101,3	97,0	94,6
2008 ...	99,8	100,2	95,1	93,4	98,8	91,8	104,7	101,5	99,3
2009 ...	98,9	98,8	136,2	95,5	96,6	90,0	101,2	98,5	99,9
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	102,3	102,2	65,9	99,5	104,4	102,5	104,7	101,1	102,3
2012 ...	101,3	101,3	81,1	95,3	98,1	96,8	105,6	100,7	102,2
2013 ...	101,3	101,3	73,7	90,7	92,8	98,5	106,4	101,3	103,5
2014 ...	102,2	102,1	66,3	92,7	94,8	104,1	111,6	100,1	102,7
2015 ...	103,6	103,3	102,5	94,2	96,3	109,8	114,4	98,9	104,8
2016 ...	104,6	104,4	81,9	99,1	102,1	120,9	113,9	98,3	106,1
2017 ...	105,0	104,8	77,5	96,6	99,8	126,3	117,0	97,0	106,9

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,6	0,9	-25,7	0,1	0,8	-3,3	4,8	2,7	-2,9
2002 ...	1,5	1,8	21,2	4,1	4,0	4,7	3,1	1,1	0,9
2003 ...	-0,3	-0,3	-7,0	6,0	5,7	-0,5	-1,4	-3,4	-0,3
2004 ...	-1,5	-1,1	62,2	3,7	6,4	-4,5	2,2	-6,1	-0,2
2005 ...	2,4	2,4	-4,0	7,9	6,6	-2,5	5,4	-1,8	2,2
2006 ...	0,8	0,9	-7,7	3,6	8,8	-0,2	7,6	-1,5	-2,7
2007 ...	1,5	2,0	-17,0	5,8	6,7	1,9	1,8	3,2	-0,4
2008 ...	4,2	4,3	17,4	4,4	0,5	-1,5	3,3	4,6	5,0
2009 ...	-0,8	-1,4	43,2	2,3	-2,2	-1,9	-3,3	-2,9	0,6
2010 ...	1,1	1,2	-26,6	4,7	3,6	11,1	-1,2	1,5	0,1
2011 ...	2,3	2,2	-34,1	-0,5	4,4	2,5	4,7	1,1	2,3
2012 ...	-1,0	-0,9	23,1	-4,2	-6,0	-5,6	0,9	-0,5	-0,1
2013 ...	-0,0	0,0	-9,1	-4,9	-5,4	1,8	0,7	0,6	1,3
2014 ...	0,9	0,8	-10,0	2,2	2,2	5,6	4,9	-1,2	-0,8
2015 ...	1,4	1,2	54,5	1,7	1,6	5,5	2,5	-1,2	2,1
2016 ...	1,0	1,0	-20,1	5,1	6,0	10,1	-0,5	-0,6	1,2
2017 ...	0,4	0,4	-5,4	-2,5	-2,2	4,5	2,8	-1,3	0,8

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2017

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	70 034	54 852	39 940	14 911	15 183	- 2 192
1995 ...	85 736	84 428	67 061	47 670	19 391	17 366	1 308
2000 ...	85 336	86 437	68 661	48 065	20 596	17 776	- 1 102
2001 ...	86 183	84 758	68 308	48 353	19 956	16 449	1 426
2002 ...	86 306	82 959	68 943	48 016	20 927	14 015	3 347
2003 ...	85 474	81 867	69 511	48 692	20 819	12 356	3 607
2004 ...	85 407	82 883	69 478	48 754	20 724	13 404	2 525
2005 ...	87 254	85 822	70 441	49 738	20 702	15 382	1 431
2006 ...	90 412	87 162	71 558	50 924	20 634	15 604	3 250
2007 ...	94 675	89 596	72 729	51 686	21 042	16 868	5 078
2008 ...	99 302	91 855	74 776	53 029	21 747	17 078	7 448
2009 ...	99 267	92 935	76 263	54 186	22 077	16 672	6 332
2010 ...	103 292	95 810	77 958	55 322	22 636	17 852	7 482
2011 ...	108 143	97 960	80 181	57 000	23 181	17 779	10 183
2012 ...	109 910	103 543	83 003	58 869	24 135	20 539	6 367
2013 ...	112 603	106 240	85 682	60 518	25 164	20 558	6 362
2014 ...	117 817	111 292	88 324	61 993	26 330	22 968	6 525
2015 ...	124 401	116 368	91 707	64 111	27 596	24 661	8 032
2016 ...	130 537	.	.	66 210	.	.	.
2017 ...	136 614	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	- 1,9	- 0,5	0,6	- 3,1	- 7,5	x
2002 ...	0,1	- 2,1	0,9	- 0,7	4,9	- 14,8	x
2003 ...	- 1,0	- 1,3	0,8	1,4	- 0,5	- 11,8	x
2004 ...	- 0,1	1,2	- 0,0	0,1	- 0,5	8,5	x
2005 ...	2,2	3,5	1,4	2,0	- 0,1	14,8	x
2006 ...	3,6	1,6	1,6	2,4	- 0,3	1,4	x
2007 ...	4,7	2,8	1,6	1,5	2,0	8,1	x
2008 ...	4,9	2,5	2,8	2,6	3,3	1,3	x
2009 ...	- 0,0	1,2	2,0	2,2	1,5	- 2,4	x
2010 ...	4,1	3,1	2,2	2,1	2,5	7,1	x
2011 ...	4,7	2,2	2,9	3,0	2,4	- 0,4	x
2012 ...	1,6	5,7	3,5	3,3	4,1	15,5	x
2013 ...	2,5	2,6	3,2	2,8	4,3	0,1	x
2014 ...	4,6	4,8	3,1	2,4	4,6	11,7	x
2015 ...	5,6	4,6	3,8	3,4	4,8	7,4	x
2016 ...	4,9	.	.	3,3	.	.	x
2017 ...	4,7	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2017**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Kettenindex (2010 = 100)							
1991 ...	84,9	x	88,1	91,6	80,3	93,5	x
1995 ...	93,5	x	97,8	99,8	93,4	97,6	x
2000 ...	92,3	x	97,9	97,6	98,6	102,0	x
2001 ...	92,1	x	96,1	97,1	93,9	94,8	x
2002 ...	90,6	x	95,9	95,4	97,1	81,2	x
2003 ...	88,4	x	95,9	95,7	96,3	72,3	x
2004 ...	87,3	x	94,9	94,6	95,7	78,3	x
2005 ...	88,8	x	95,2	95,1	95,5	89,8	x
2006 ...	91,6	x	95,8	96,3	94,8	91,1	x
2007 ...	94,7	x	96,4	96,5	96,1	96,6	x
2008 ...	98,5	x	97,9	97,5	99,0	96,8	x
2009 ...	97,1	x	99,6	100,1	98,4	94,1	x
2010 ...	100	x	100	100	100	100	x
2011 ...	103,6	x	100,8	100,8	100,6	98,1	x
2012 ...	103,6	x	102,4	102,2	103,0	111,4	x
2013 ...	103,6	x	103,5	103,3	104,1	110,0	x
2014 ...	106,0	x	105,3	104,9	106,3	121,3	x
2015 ...	109,5	x	108,8	108,2	110,0	128,5	x
2016 ...	113,0	x	.	111,1	.	.	x
2017 ...	116,6	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	-0,2	x	-1,8	-0,5	-4,8	-7,0	x
2002 ...	-1,6	x	-0,3	-1,8	3,5	-14,3	x
2003 ...	-2,4	x	0,0	0,4	-0,8	-11,0	x
2004 ...	-1,2	x	-1,0	-1,2	-0,6	8,2	x
2005 ...	1,7	x	0,3	0,5	-0,2	14,7	x
2006 ...	3,2	x	0,7	1,3	-0,7	1,4	x
2007 ...	3,3	x	0,5	0,2	1,5	6,1	x
2008 ...	4,0	x	1,6	1,0	2,9	0,2	x
2009 ...	-1,4	x	1,7	2,7	-0,6	-2,8	x
2010 ...	3,0	x	0,4	-0,1	1,6	6,3	x
2011 ...	3,6	x	0,8	0,8	0,6	-1,9	x
2012 ...	-0,0	x	1,6	1,4	2,3	13,6	x
2013 ...	0,0	x	1,0	1,0	1,1	-1,2	x
2014 ...	2,3	x	1,8	1,6	2,1	10,3	x
2015 ...	3,3	x	3,3	3,2	3,5	5,9	x
2016 ...	3,2	x	.	2,7	.	.	x
2017 ...	3,1	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

Mill. EUR

1991 ...	15 439	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	17 711	3	3 297	2 377	296	3 169	8 156	2 790
2000 ...	18 192	3	3 188	2 395	191	2 603	8 318	3 889
2001 ...	16 902	3	3 278	2 557	119	2 548	7 519	3 435
2002 ...	14 463	2	2 946	2 520	119	1 992	5 913	3 491
2003 ...	12 760	2	2 830	2 342	107	2 020	4 554	3 248
2004 ...	13 862	2	2 977	2 227	141	2 329	5 127	3 286
2005 ...	15 837	3	2 820	2 218	131	3 842	5 556	3 485
2006 ...	16 168	3	2 935	2 388	102	3 876	5 798	3 454
2007 ...	17 389	6	2 554	1 992	113	3 568	6 795	4 353
2008 ...	17 650	4	2 940	2 106	107	3 358	7 229	4 011
2009 ...	17 275	20	2 831	2 173	91	3 723	6 796	3 814
2010 ...	18 436	6	2 791	2 083	104	4 163	7 388	3 984
2011 ...	18 442	8	3 302	2 156	97	3 014	8 047	3 974
2012 ...	21 218	6	3 245	2 145	144	3 368	9 279	5 176
2013 ...	21 272	4	3 319	2 174	111	3 697	9 269	4 874
2014 ...	23 819	3	3 484	2 140	163	4 879	10 977	4 312
2015 ...	25 557	5	3 749	2 229	166	4 750	11 867	5 020

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-7,1	3,3	2,8	6,8	-37,6	-2,1	-9,6	-11,7
2002 ...	-14,4	-26,7	-10,1	-1,5	0,2	-21,8	-21,4	1,6
2003 ...	-11,8	5,4	-4,0	-7,1	-10,3	1,4	-23,0	-7,0
2004 ...	8,6	0,6	5,2	-4,9	31,7	15,3	12,6	1,2
2005 ...	14,2	40,1	-5,3	-0,4	-6,9	65,0	8,4	6,0
2006 ...	2,1	6,9	4,1	7,7	-22,1	0,9	4,4	-0,9
2007 ...	7,6	81,5	-13,0	-16,6	10,9	-8,0	17,2	26,1
2008 ...	1,5	-28,8	15,1	5,7	-5,6	-5,9	6,4	-7,9
2009 ...	-2,1	401,9	-3,7	3,1	-15,4	10,9	-6,0	-4,9
2010 ...	6,7	-70,3	-1,4	-4,1	14,3	11,8	8,7	4,5
2011 ...	0,0	28,2	18,3	3,5	-6,3	-27,6	8,9	-0,3
2012 ...	15,1	-23,0	-1,7	-0,5	48,8	11,8	15,3	30,2
2013 ...	0,3	-38,8	2,3	1,3	-23,5	9,7	-0,1	-5,8
2014 ...	12,0	-11,7	5,0	-1,6	47,7	32,0	18,4	-11,5
2015 ...	7,3	50,4	7,6	4,2	1,9	-2,6	8,1	16,4

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Kettenindex (2010 ≙ 100)

1991 ...	92,4	•	•	•	•	•	•	•
1995 ...	96,7	69,3	132,3	129,6	292,8	70,4	112,1	67,6
2000 ...	101,2	50,3	125,0	125,6	189,8	60,7	116,9	97,0
2001 ...	94,5	51,4	127,6	132,8	118,6	60,1	106,3	86,2
2002 ...	81,3	37,2	114,1	129,9	119,0	47,6	84,2	88,3
2003 ...	72,4	39,0	109,4	120,3	107,8	49,3	65,3	83,3
2004 ...	78,4	38,7	114,2	113,6	141,8	57,1	73,1	84,5
2005 ...	89,6	53,3	107,5	112,4	131,7	94,2	79,1	90,0
2006 ...	91,4	56,1	110,7	119,9	102,3	95,1	82,6	89,8
2007 ...	96,4	99,0	94,8	98,7	112,3	86,6	94,3	111,2
2008 ...	96,8	68,9	106,9	102,6	105,0	81,0	99,3	101,7
2009 ...	94,3	341,5	102,6	105,6	88,1	89,7	92,7	96,3
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	98,5	125,7	115,0	100,4	92,5	71,7	107,4	98,6
2012 ...	111,5	94,6	111,2	98,1	136,1	79,4	121,7	126,0
2013 ...	110,3	55,6	112,7	98,5	103,5	86,5	119,6	116,9
2014 ...	122,1	47,5	116,8	95,5	151,3	113,3	139,6	102,4
2015 ...	129,2	70,9	123,6	97,9	153,3	109,2	148,8	117,7

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	-6,7	2,3	2,1	5,7	-37,5	-0,9	-9,1	-11,1
2002 ...	-14,0	-27,5	-10,6	-2,1	0,4	-20,9	-20,8	2,4
2003 ...	-10,9	4,7	-4,1	-7,5	-9,4	3,6	-22,4	-5,6
2004 ...	8,4	-0,7	4,4	-5,5	31,5	16,0	11,9	1,4
2005 ...	14,2	37,6	-5,9	-1,1	-7,1	64,9	8,3	6,6
2006 ...	2,0	5,4	3,0	6,7	-22,3	0,9	4,3	-0,3
2007 ...	5,5	76,4	-14,4	-17,7	9,8	-8,9	14,2	23,8
2008 ...	0,4	-30,4	12,7	4,0	-6,5	-6,4	5,3	-8,5
2009 ...	-2,6	395,3	-4,0	2,9	-16,1	10,8	-6,7	-5,3
2010 ...	6,0	-70,7	-2,6	-5,3	13,5	11,4	7,9	3,9
2011 ...	-1,5	25,7	15,0	0,4	-7,5	-28,3	7,4	-1,4
2012 ...	13,2	-24,7	-3,3	-2,3	47,1	10,7	13,2	27,8
2013 ...	-1,0	-41,2	1,4	0,4	-24,0	9,0	-1,7	-7,2
2014 ...	10,6	-14,6	3,6	-3,0	46,2	31,0	16,7	-12,5
2015 ...	5,9	49,3	5,8	2,6	1,3	-3,6	6,6	15,0

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991 ...	37 844	12	8 034	6 655	3 570	8 518	5 220	12 490
1995 ...	46 435	16	7 724	6 133	5 065	9 780	7 811	16 039
2000 ...	47 142	16	7 197	5 772	3 264	9 492	9 145	18 029
2001 ...	47 053	15	7 055	5 760	2 826	9 756	9 197	18 204
2002 ...	46 637	15	6 775	5 464	2 503	9 627	9 078	18 639
2003 ...	45 944	14	6 535	5 307	2 300	9 589	9 158	18 347
2004 ...	45 804	14	6 454	5 253	2 143	9 754	9 219	18 221
2005 ...	45 395	12	6 298	5 107	1 955	9 907	9 041	18 182
2006 ...	45 871	11	6 358	5 221	1 908	10 230	9 087	18 276
2007 ...	47 002	12	6 365	5 205	1 972	10 675	9 427	18 550
2008 ...	48 710	12	6 445	5 362	2 006	11 155	9 941	19 151
2009 ...	49 855	10	6 452	5 364	2 071	11 232	10 075	20 014
2010 ...	51 635	10	6 670	5 566	2 157	11 562	10 249	20 988
2011 ...	54 005	10	6 951	5 897	2 327	12 135	10 812	21 770
2012 ...	55 958	10	7 004	5 889	2 260	13 082	11 289	22 313
2013 ...	57 843	11	7 141	6 052	2 215	13 595	11 502	23 380
2014 ...	60 805	10	7 384	6 280	2 214	14 685	11 937	24 574
2015 ...	65 027	10	7 561	6 401	2 382	15 906	13 080	26 088
2016 ...	68 616	11	7 508	6 339	2 521	16 944	13 839	27 793
2017 ...	73 665	11	7 624	6 371	2 726	18 492	15 022	29 790
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	-0,2	-3,4	-2,0	-0,2	-13,4	2,8	0,6	1,0
2002 ...	-0,9	-3,5	-4,0	-5,1	-11,4	-1,3	-1,3	2,4
2003 ...	-1,5	-5,4	-3,5	-2,9	-8,1	-0,4	0,9	-1,6
2004 ...	-0,3	-1,6	-1,2	-1,0	-6,8	1,7	0,7	-0,7
2005 ...	-0,9	-10,0	-2,4	-2,8	-8,8	1,6	-1,9	-0,2
2006 ...	1,0	-7,4	1,0	2,2	-2,4	3,3	0,5	0,5
2007 ...	2,5	4,6	0,1	-0,3	3,3	4,4	3,7	1,5
2008 ...	3,6	-0,9	1,2	3,0	1,7	4,5	5,5	3,2
2009 ...	2,4	-14,5	0,1	0,0	3,3	0,7	1,3	4,5
2010 ...	3,6	-2,0	3,4	3,8	4,1	2,9	1,7	4,9
2011 ...	4,6	3,3	4,2	5,9	7,9	5,0	5,5	3,7
2012 ...	3,6	1,5	0,8	-0,1	-2,9	7,8	4,4	2,5
2013 ...	3,4	3,3	2,0	2,8	-2,0	3,9	1,9	4,8
2014 ...	5,1	-3,9	3,4	3,8	-0,1	8,0	3,8	5,1
2015 ...	6,9	-4,7	2,4	1,9	7,6	8,3	9,6	6,2
2016 ...	5,5	9,4	-0,7	-1,0	5,8	6,5	5,8	6,5
2017 ...	7,4	7,2	1,5	0,5	8,1	9,1	8,5	7,2

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer 1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.13

EUR

1991 ...	23 978	12 132	25 850	24 734	28 676	18 679	26 733	25 454
1995 ...	30 983	16 892	37 096	35 941	36 394	25 362	32 872	30 427
2000 ...	32 616	18 843	42 638	41 265	34 401	26 794	33 643	32 498
2001 ...	33 041	19 170	43 226	42 237	34 879	27 667	33 889	32 798
2002 ...	33 441	19 210	44 412	43 078	34 504	27 997	34 396	33 228
2003 ...	33 719	18 810	45 695	44 465	34 571	28 265	34 691	33 418
2004 ...	33 721	18 459	46 592	45 467	34 390	28 282	34 535	33 438
2005 ...	33 696	18 564	47 173	45 905	34 040	28 942	33 905	33 262
2006 ...	33 575	19 060	48 935	48 048	34 444	29 509	32 822	32 826
2007 ...	33 634	19 325	49 613	48 458	34 622	29 810	32 532	32 908
2008 ...	34 158	19 920	49 629	49 041	35 093	30 700	33 022	33 365
2009 ...	34 489	20 426	49 881	48 955	36 484	30 566	33 005	34 144
2010 ...	35 370	20 907	51 598	50 892	37 650	31 196	33 184	35 372
2011 ...	36 578	21 422	52 582	52 153	39 454	31 579	34 846	36 882
2012 ...	36 949	21 886	52 199	51 586	37 421	32 849	35 189	37 165
2013 ...	37 399	22 568	53 818	53 356	36 275	33 089	35 174	38 043
2014 ...	38 490	22 114	55 340	55 118	35 868	34 778	35 588	39 227
2015 ...	40 218	22 419	56 588	56 175	37 818	36 597	37 534	40 973
2016 ...	41 128	23 758	57 244	56 646	38 689	37 432	37 925	42 497
2017 ...	42 632	24 484	57 738	57 147	39 723	39 342	39 061	44 318

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,3	1,7	1,4	2,4	1,4	3,3	0,7	0,9
2002 ...	1,2	0,2	2,7	2,0	-1,1	1,2	1,5	1,3
2003 ...	0,8	-2,1	2,9	3,2	0,2	1,0	0,9	0,6
2004 ...	0,0	-1,9	2,0	2,3	-0,5	0,1	-0,5	0,1
2005 ...	-0,1	0,6	1,2	1,0	-1,0	2,3	-1,8	-0,5
2006 ...	-0,4	2,7	3,7	4,7	1,2	2,0	-3,2	-1,3
2007 ...	0,2	1,4	1,4	0,9	0,5	1,0	-0,9	0,3
2008 ...	1,6	3,1	0,0	1,2	1,4	3,0	1,5	1,4
2009 ...	1,0	2,5	0,5	-0,2	4,0	-0,4	-0,1	2,3
2010 ...	2,6	2,4	3,4	4,0	3,2	2,1	0,5	3,6
2011 ...	3,4	2,5	1,9	2,5	4,8	1,2	5,0	4,3
2012 ...	1,0	2,2	-0,7	-1,1	-5,2	4,0	1,0	0,8
2013 ...	1,2	3,1	3,1	3,4	-3,1	0,7	-0,0	2,4
2014 ...	2,9	-2,0	2,8	3,3	-1,1	5,1	1,2	3,1
2015 ...	4,5	1,4	2,3	1,9	5,4	5,2	5,5	4,5
2016 ...	2,3	6,0	1,2	0,8	2,3	2,3	1,0	3,7
2017 ...	3,7	3,1	0,9	0,9	2,7	5,1	3,0	4,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000 ...	22,66	11,82	28,22	27,52	21,80	18,94	23,65	22,93
2001 ...	22,78	11,91	28,97	28,58	22,28	19,39	23,62	22,73
2002 ...	23,39	11,93	29,57	28,91	22,32	19,95	24,40	23,41
2003 ...	23,80	11,92	30,40	29,79	22,63	20,42	24,76	23,72
2004 ...	24,03	11,99	30,75	30,25	22,65	20,51	25,29	23,97
2005 ...	24,27	11,93	31,54	30,97	22,62	21,10	24,86	24,23
2006 ...	23,85	12,14	32,46	32,13	22,22	21,38	23,53	23,55
2007 ...	23,88	12,45	32,98	32,38	22,17	21,49	23,29	23,66
2008 ...	24,82	13,21	33,38	33,15	22,55	22,78	24,40	24,48
2009 ...	25,75	13,95	35,37	35,09	24,17	23,21	24,90	25,70
2010 ...	26,15	14,20	35,59	35,30	24,98	23,63	24,99	26,21
2011 ...	26,95	14,63	35,63	35,57	26,05	23,78	25,96	27,48
2012 ...	27,53	15,40	36,06	35,90	25,10	25,12	26,63	27,80
2013 ...	28,24	16,23	37,23	37,17	25,05	25,73	26,87	28,84
2014 ...	29,09	16,40	38,03	38,11	24,70	27,25	27,16	29,69
2015 ...	30,47	17,19	38,93	38,93	26,02	28,72	29,05	30,91
2016 ...	31,26	18,07	39,57	39,47	26,83	29,25	29,42	32,27
2017 ...	32,39	17,91	40,25	40,20	28,30	30,67	30,24	33,54
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	0,5	0,8	2,7	3,9	2,2	2,4	-0,1	-0,9
2002 ...	2,7	0,2	2,1	1,2	0,2	2,9	3,3	3,0
2003 ...	1,8	-0,1	2,8	3,0	1,4	2,4	1,5	1,3
2004 ...	1,0	0,6	1,2	1,5	0,1	0,4	2,1	1,1
2005 ...	1,0	-0,5	2,6	2,4	-0,1	2,9	-1,7	1,1
2006 ...	-1,7	1,8	2,9	3,7	-1,8	1,3	-5,4	-2,8
2007 ...	0,1	2,6	1,6	0,8	-0,2	0,5	-1,0	0,5
2008 ...	3,9	6,1	1,2	2,4	1,7	6,0	4,8	3,5
2009 ...	3,7	5,6	6,0	5,9	7,2	1,9	2,0	5,0
2010 ...	1,6	1,8	0,6	0,6	3,4	1,8	0,4	2,0
2011 ...	3,1	3,0	0,1	0,8	4,3	0,6	3,9	4,8
2012 ...	2,2	5,3	1,2	0,9	-3,6	5,6	2,6	1,2
2013 ...	2,6	5,4	3,2	3,5	-0,2	2,4	0,9	3,7
2014 ...	3,0	1,0	2,1	2,5	-1,4	5,9	1,1	2,9
2015 ...	4,7	4,8	2,4	2,2	5,3	5,4	7,0	4,1
2016 ...	2,6	5,1	1,6	1,4	3,1	1,8	1,3	4,4
2017 ...	3,6	-0,9	1,7	1,9	5,5	4,9	2,8	3,9

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.15

Mill. EUR

1991 ...	31 070	10	6 537	5 486	2 917	7 136	4 334	10 135
1995 ...	37 680	14	6 254	5 003	4 123	8 020	6 436	12 832
2000 ...	37 975	13	5 720	4 627	2 679	7 859	7 395	14 310
2001 ...	38 041	13	5 682	4 650	2 319	8 108	7 482	14 437
2002 ...	37 668	12	5 460	4 431	2 063	8 029	7 369	14 733
2003 ...	36 986	12	5 272	4 296	1 886	7 959	7 420	14 437
2004 ...	36 920	11	5 219	4 258	1 756	8 064	7 514	14 356
2005 ...	36 579	10	5 090	4 146	1 610	8 235	7 302	14 333
2006 ...	36 971	9	5 092	4 193	1 562	8 506	7 401	14 401
2007 ...	38 083	10	5 118	4 209	1 633	8 940	7 720	14 662
2008 ...	39 560	10	5 277	4 368	1 667	9 339	8 121	15 146
2009 ...	40 426	8	5 219	4 341	1 719	9 414	8 260	15 805
2010 ...	41 735	8	5 400	4 498	1 790	9 615	8 375	16 547
2011 ...	43 675	9	5 719	4 832	1 935	10 143	8 709	17 161
2012 ...	45 357	9	5 790	4 878	1 883	10 884	9 152	17 640
2013 ...	47 063	9	5 889	4 987	1 849	11 340	9 436	18 540
2014 ...	49 505	9	6 104	5 171	1 849	12 270	9 765	19 508
2015 ...	52 978	8	6 241	5 280	1 989	13 317	10 725	20 697
2016 ...	56 146	9	6 184	5 213	2 109	14 189	11 501	22 153
2017 ...	60 357	10	6 284	5 246	2 284	15 510	12 501	23 769

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,2	-2,8	-0,7	0,5	-13,4	3,2	1,2	0,9
2002 ...	-1,0	-3,5	-3,9	-4,7	-11,0	-1,0	-1,5	2,1
2003 ...	-1,8	-5,6	-3,4	-3,0	-8,6	-0,9	0,7	-2,0
2004 ...	-0,2	-2,2	-1,0	-0,9	-6,9	1,3	1,3	-0,6
2005 ...	-0,9	-9,3	-2,5	-2,6	-8,3	2,1	-2,8	-0,2
2006 ...	1,1	-7,4	0,1	1,1	-3,0	3,3	1,4	0,5
2007 ...	3,0	5,0	0,5	0,4	4,5	5,1	4,3	1,8
2008 ...	3,9	-0,7	3,1	3,8	2,1	4,5	5,2	3,3
2009 ...	2,2	-14,5	-1,1	-0,6	3,1	0,8	1,7	4,3
2010 ...	3,2	-2,0	3,5	3,6	4,2	2,1	1,4	4,7
2011 ...	4,6	3,6	5,9	7,4	8,1	5,5	4,0	3,7
2012 ...	3,9	1,7	1,2	0,9	-2,7	7,3	5,1	2,8
2013 ...	3,8	3,4	1,7	2,2	-1,8	4,2	3,1	5,1
2014 ...	5,2	-3,9	3,7	3,7	0,0	8,2	3,5	5,2
2015 ...	7,0	-4,6	2,2	2,1	7,6	8,5	9,8	6,1
2016 ...	6,0	9,5	-0,9	-1,3	6,0	6,6	7,2	7,0
2017 ...	7,5	7,2	1,6	0,6	8,3	9,3	8,7	7,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991 ...	19 686	10 189	21 033	20 389	23 429	15 648	22 197	20 656
1995 ...	25 142	13 973	30 040	29 315	29 629	20 798	27 086	24 344
2000 ...	26 274	15 643	33 888	33 079	28 239	22 184	27 203	25 794
2001 ...	26 712	16 018	34 815	34 103	28 619	22 993	27 569	26 011
2002 ...	27 010	16 045	35 795	34 932	28 435	23 350	27 921	26 266
2003 ...	27 145	15 674	36 866	35 997	28 352	23 459	28 106	26 297
2004 ...	27 180	15 294	37 681	36 855	28 173	23 383	28 145	26 345
2005 ...	27 152	15 514	38 123	37 269	28 038	24 055	27 384	26 221
2006 ...	27 061	15 928	39 193	38 587	28 199	24 535	26 730	25 866
2007 ...	27 252	16 213	39 893	39 188	28 674	24 964	26 639	26 011
2008 ...	27 742	16 758	40 638	39 948	29 155	25 701	26 976	26 389
2009 ...	27 967	17 170	40 351	39 618	30 272	25 619	27 061	26 963
2010 ...	28 589	17 568	41 775	41 128	31 242	25 943	27 117	27 887
2011 ...	29 581	18 044	43 259	42 738	32 815	26 395	28 067	29 075
2012 ...	29 949	18 467	43 149	42 725	31 182	27 330	28 527	29 380
2013 ...	30 428	19 055	44 384	43 964	30 268	27 600	28 856	30 168
2014 ...	31 336	18 662	45 747	45 390	29 956	29 058	29 113	31 139
2015 ...	32 766	18 947	46 706	46 334	31 577	30 641	30 776	32 507
2016 ...	33 654	20 109	47 150	46 589	32 375	31 346	31 518	33 873
2017 ...	34 931	20 738	47 588	47 056	33 277	32 998	32 506	35 362
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001 ...	1,7	2,4	2,7	3,1	1,3	3,6	1,3	0,8
2002 ...	1,1	0,2	2,8	2,4	-0,6	1,6	1,3	1,0
2003 ...	0,5	-2,3	3,0	3,0	-0,3	0,5	0,7	0,1
2004 ...	0,1	-2,4	2,2	2,4	-0,6	-0,3	0,1	0,2
2005 ...	-0,1	1,4	1,2	1,1	-0,5	2,9	-2,7	-0,5
2006 ...	-0,3	2,7	2,8	3,5	0,6	2,0	-2,4	-1,4
2007 ...	0,7	1,8	1,8	1,6	1,7	1,7	-0,3	0,6
2008 ...	1,8	3,4	1,9	1,9	1,7	3,0	1,3	1,5
2009 ...	0,8	2,5	-0,7	-0,8	3,8	-0,3	0,3	2,2
2010 ...	2,2	2,3	3,5	3,8	3,2	1,3	0,2	3,4
2011 ...	3,5	2,7	3,6	3,9	5,0	1,7	3,5	4,3
2012 ...	1,2	2,3	-0,3	-0,0	-5,0	3,5	1,6	1,0
2013 ...	1,6	3,2	2,9	2,9	-2,9	1,0	1,2	2,7
2014 ...	3,0	-2,1	3,1	3,2	-1,0	5,3	0,9	3,2
2015 ...	4,6	1,5	2,1	2,1	5,4	5,4	5,7	4,4
2016 ...	2,7	6,1	1,0	0,6	2,5	2,3	2,4	4,2
2017 ...	3,8	3,1	0,9	1,0	2,8	5,3	3,1	4,4

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2017 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

2000 ...	18,26	9,81	22,43	22,06	17,90	15,68	19,12	18,20
2001 ...	18,42	9,95	23,33	23,08	18,28	16,11	19,22	18,02
2002 ...	18,89	9,96	23,83	23,45	18,39	16,63	19,81	18,50
2003 ...	19,16	9,93	24,53	24,12	18,56	16,95	20,06	18,67
2004 ...	19,37	9,93	24,87	24,52	18,55	16,96	20,61	18,89
2005 ...	19,55	9,97	25,49	25,14	18,63	17,54	20,08	19,10
2006 ...	19,22	10,14	26,00	25,80	18,19	17,78	19,16	18,56
2007 ...	19,35	10,44	26,52	26,19	18,36	18,00	19,07	18,70
2008 ...	20,16	11,12	27,33	27,00	18,73	19,07	19,93	19,36
2009 ...	20,88	11,72	28,61	28,40	20,05	19,45	20,42	20,29
2010 ...	21,14	11,93	28,82	28,53	20,73	19,65	20,42	20,67
2011 ...	21,79	12,32	29,31	29,15	21,67	19,88	20,91	21,66
2012 ...	22,32	13,00	29,81	29,73	20,92	20,90	21,59	21,98
2013 ...	22,98	13,71	30,71	30,63	20,90	21,46	22,04	22,87
2014 ...	23,68	13,84	31,44	31,39	20,63	22,77	22,22	23,57
2015 ...	24,82	14,53	32,13	32,11	21,73	24,05	23,82	24,52
2016 ...	25,58	15,29	32,60	32,47	22,45	24,49	24,45	25,72
2017 ...	26,54	15,17	33,17	33,10	23,71	25,73	25,17	26,76

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	0,9	1,4	4,0	4,6	2,1	2,7	0,5	-1,0
2002 ...	2,6	0,1	2,1	1,6	0,6	3,2	3,1	2,7
2003 ...	1,4	-0,3	2,9	2,9	0,9	1,9	1,3	0,9
2004 ...	1,1	-	1,4	1,7	-0,1	0,1	2,7	1,2
2005 ...	0,9	0,4	2,5	2,5	0,4	3,4	-2,6	1,1
2006 ...	-1,7	1,7	2,0	2,6	-2,4	1,4	-4,6	-2,8
2007 ...	0,7	3,0	2,0	1,5	0,9	1,2	-0,5	0,8
2008 ...	4,2	6,5	3,1	3,1	2,0	5,9	4,5	3,5
2009 ...	3,6	5,4	4,7	5,2	7,0	2,0	2,5	4,8
2010 ...	1,2	1,8	0,7	0,5	3,4	1,0	-	1,9
2011 ...	3,1	3,3	1,7	2,2	4,5	1,2	2,4	4,8
2012 ...	2,4	5,5	1,7	2,0	-3,5	5,1	3,3	1,5
2013 ...	3,0	5,5	3,0	3,0	-0,1	2,7	2,1	4,0
2014 ...	3,0	0,9	2,4	2,5	-1,3	6,1	0,8	3,1
2015 ...	4,8	5,0	2,2	2,3	5,3	5,6	7,2	4,0
2016 ...	3,1	5,2	1,5	1,1	3,3	1,8	2,6	4,9
2017 ...	3,8	-0,8	1,7	1,9	5,6	5,1	2,9	4,0

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2016**

21.18

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991 ...	67 843	- 3 639	64 203	9 695	54 508	2 886	51 622
1995 ...	85 736	- 5 931	79 805	12 053	67 752	5 386	62 366
2000 ...	85 336	- 4 787	80 549	14 355	66 194	6 675	59 519
2001 ...	86 183	- 5 835	80 349	14 756	65 593	6 708	58 885
2002 ...	86 306	- 6 361	79 944	14 915	65 029	6 885	58 145
2003 ...	85 474	- 6 292	79 183	14 816	64 367	7 194	57 173
2004 ...	85 407	- 4 221	81 187	14 870	66 317	6 988	59 329
2005 ...	87 254	- 5 438	81 816	14 970	66 846	7 329	59 517
2006 ...	90 412	- 4 963	85 449	15 281	70 167	7 822	62 345
2007 ...	94 675	- 5 227	89 447	15 993	73 454	8 839	64 615
2008 ...	99 302	- 8 149	91 153	16 529	74 623	9 521	65 103
2009 ...	99 267	- 8 641	90 626	16 883	73 743	9 716	64 027
2010 ...	103 292	- 7 705	95 587	17 219	78 368	9 846	68 522
2011 ...	108 143	- 7 014	101 129	17 810	83 319	10 696	72 623
2012 ...	109 910	- 6 824	103 085	18 494	84 592	10 864	73 728
2013 ...	112 603	- 5 656	106 947	19 121	87 826	11 194	76 632
2014 ...	117 817	- 5 948	111 870	19 837	92 032	11 620	80 412
2015 ...	124 401	- 6 016	118 384	20 655	97 729	12 230	85 499
2016 ...	130 537	- 7 213	123 324	21 436	101 888	12 745	89 142
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,0	x	- 0,2	2,8	- 0,9	0,5	- 1,1
2002 ...	0,1	x	- 0,5	1,1	- 0,9	2,6	- 1,3
2003 ...	- 1,0	x	- 1,0	- 0,7	- 1,0	4,5	- 1,7
2004 ...	- 0,1	x	2,5	0,4	3,0	- 2,9	3,8
2005 ...	2,2	x	0,8	0,7	0,8	4,9	0,3
2006 ...	3,6	x	4,4	2,1	5,0	6,7	4,8
2007 ...	4,7	x	4,7	4,7	4,7	13,0	3,6
2008 ...	4,9	x	1,9	3,4	1,6	7,7	0,8
2009 ...	- 0,0	x	- 0,6	2,1	- 1,2	2,1	- 1,7
2010 ...	4,1	x	5,5	2,0	6,3	1,3	7,0
2011 ...	4,7	x	5,8	3,4	6,3	8,6	6,0
2012 ...	1,6	x	1,9	3,8	1,5	1,6	1,5
2013 ...	2,5	x	3,7	3,4	3,8	3,0	3,9
2014 ...	4,6	x	4,6	3,7	4,8	3,8	4,9
2015 ...	5,6	x	5,8	4,1	6,2	5,3	6,3
2016 ...	4,9	x	4,2	3,8	4,3	4,2	4,3

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017/Februar 2018

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2016**

21.19

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					EUR		
Mill. EUR				%	EUR		
1991 ...	44 858	39 940	5 428	12,0	13 055	11 623	1 580
1995 ...	52 775	47 670	5 686	10,7	15 367	13 881	1 656
2000 ...	51 259	48 065	4 149	7,9	15 539	14 571	1 258
2001 ...	51 950	48 353	4 371	8,3	15 789	14 696	1 328
2002 ...	51 528	48 016	4 271	8,2	15 681	14 612	1 300
2003 ...	52 465	48 692	4 543	8,5	16 010	14 858	1 386
2004 ...	52 554	48 754	4 840	9,0	16 092	14 929	1 482
2005 ...	53 479	49 738	4 919	9,0	16 402	15 255	1 509
2006 ...	54 546	50 924	5 119	9,1	16 733	15 622	1 570
2007 ...	55 289	51 686	5 236	9,2	16 953	15 849	1 606
2008 ...	56 568	53 029	5 412	9,3	17 322	16 238	1 657
2009 ...	57 298	54 186	5 116	8,6	17 525	16 574	1 565
2010 ...	58 463	55 322	5 165	8,5	17 856	16 896	1 577
2011 ...	60 045	57 000	5 112	8,2	18 183	17 261	1 548
2012 ...	61 585	58 869	4 918	7,7	18 380	17 570	1 468
2013 ...	63 050	60 518	4 738	7,3	18 552	17 807	1 394
2014 ...	64 902	61 993	5 257	7,8	18 835	17 991	1 526
2015 ...	67 458	64 111	5 722	8,2	19 302	18 344	1 637
2016 ...	69 951	66 210	6 076	8,4	19 719	18 664	1 713
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
2001 ...	1,3	0,6	5,4	x	1,6	0,9	5,6
2002 ...	-0,8	-0,7	-2,3	x	-0,7	-0,6	-2,1
2003 ...	1,8	1,4	6,4	x	2,1	1,7	6,6
2004 ...	0,2	0,1	6,6	x	0,5	0,5	6,9
2005 ...	1,8	2,0	1,6	x	1,9	2,2	1,8
2006 ...	2,0	2,4	4,1	x	2,0	2,4	4,0
2007 ...	1,4	1,5	2,3	x	1,3	1,5	2,3
2008 ...	2,3	2,6	3,4	x	2,2	2,5	3,2
2009 ...	1,3	2,2	-5,5	x	1,2	2,1	-5,6
2010 ...	2,0	2,1	1,0	x	1,9	1,9	0,8
2011 ...	2,7	3,0	-1,0	x	1,8	2,2	-1,8
2012 ...	2,6	3,3	-3,8	x	1,1	1,8	-5,2
2013 ...	2,4	2,8	-3,7	x	0,9	1,3	-5,0
2014 ...	2,9	2,4	11,0	x	1,5	1,0	9,5
2015 ...	3,9	3,4	8,9	x	2,5	2,0	7,3
2016 ...	3,7	3,3	6,2	x	2,2	1,7	4,6

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.21

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Kapitalstock¹ 1991 bis 2015 nach Wirtschaftsbereichen

21.20

Jahr	Ins-gesamt	Davon					
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

Kettenindex (2010 \pm 100)

1991 ...	72,2	.	.	.	.	.	.
1995 ...	80,5	110,9	113,7	152,9	71,2	78,3	72,2
2000 ...	91,9	107,1	114,7	160,5	81,2	92,0	83,6
2001 ...	93,3	105,9	114,4	155,2	82,6	93,6	85,5
2002 ...	94,2	104,5	113,4	149,2	82,9	94,6	87,4
2003 ...	94,6	103,1	112,1	142,3	83,0	95,1	88,9
2004 ...	95,1	101,7	110,8	136,5	83,5	95,6	90,4
2005 ...	95,9	100,6	109,2	130,5	86,6	96,3	92,0
2006 ...	96,7	99,4	107,7	123,6	89,8	96,9	93,5
2007 ...	97,7	98,9	105,5	117,4	92,4	97,7	95,7
2008 ...	98,5	98,0	103,8	111,4	94,4	98,6	97,4
2009 ...	99,2	100,6	101,9	105,3	96,9	99,2	98,7
2010 ...	100	100	100	100	100	100	100
2011 ...	100,7	99,8	99,0	94,9	101,0	100,8	101,2
2012 ...	101,8	99,2	97,8	91,8	102,4	102,0	103,1
2013 ...	102,7	98,1	96,9	88,1	104,1	103,0	104,7
2014 ...	104,0	96,9	96,3	86,5	107,6	104,3	105,6
2015 ...	105,4	96,0	96,1	85,5	110,6	105,8	107,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,5	-1,1	-0,2	-3,3	1,7	1,7	2,2
2002 ...	0,9	-1,3	-0,9	-3,8	0,3	1,1	2,2
2003 ...	0,4	-1,3	-1,2	-4,6	0,2	0,5	1,8
2004 ...	0,5	-1,4	-1,1	-4,1	0,6	0,6	1,7
2005 ...	0,9	-1,1	-1,5	-4,4	3,7	0,7	1,8
2006 ...	0,8	-1,1	-1,4	-5,3	3,7	0,6	1,6
2007 ...	0,9	-0,5	-2,1	-5,0	2,8	0,9	2,3
2008 ...	0,9	-1,0	-1,6	-5,1	2,2	0,9	1,7
2009 ...	0,7	2,6	-1,8	-5,5	2,6	0,7	1,3
2010 ...	0,8	-0,6	-1,9	-5,0	3,2	0,8	1,3
2011 ...	0,7	-0,2	-1,0	-5,1	1,0	0,8	1,2
2012 ...	1,1	-0,6	-1,2	-3,2	1,4	1,1	1,9
2013 ...	0,9	-1,1	-0,9	-4,1	1,7	1,0	1,5
2014 ...	1,2	-1,2	-0,7	-1,7	3,3	1,3	0,9
2015 ...	1,4	-0,9	-0,2	-1,2	2,8	1,4	1,3

¹ preisbereinigtes Bruttoanlagevermögen am Jahresende

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.23

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2017

Brutto- und Nettoanlagevermögen¹ 1991 bis 2015

Jahr	Bruttoanlagevermögen			Nettoanlagevermögen		
	Anlagen	davon		Anlagen	davon	
		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen		Bauten	Ausrüstungen und sonstige Anlagen

21.21

Mill. EUR

1991 ...	318 376	249 373	69 002	201 215	163 926	37 289
1995 ...	400 285	320 876	79 408	250 755	208 573	42 183
2000 ...	455 708	362 496	93 212	281 273	231 940	49 333
2001 ...	462 946	367 492	95 454	283 058	233 034	50 024
2002 ...	466 383	370 348	96 035	281 730	232 344	49 386
2003 ...	467 963	372 977	94 986	279 076	231 145	47 930
2004 ...	475 352	380 308	95 044	280 572	232 915	47 657
2005 ...	483 274	387 574	95 700	283 199	235 162	48 037
2006 ...	495 784	397 926	97 857	288 449	238 587	49 861
2007 ...	524 503	424 518	99 985	303 385	252 121	51 264
2008 ...	543 881	441 403	102 478	312 389	259 541	52 848
2009 ...	554 220	450 185	104 035	315 855	262 185	53 670
2010 ...	565 287	459 234	106 053	320 078	265 207	54 870
2011 ...	584 547	474 739	109 808	328 611	271 258	57 353
2012 ...	605 811	492 160	113 651	339 038	279 285	59 753
2013 ...	625 686	508 899	116 787	348 327	286 678	61 650
2014 ...	645 813	523 756	122 057	358 285	293 106	65 179
2015 ...	665 780	538 141	127 639	368 384	299 741	68 643

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001 ...	1,6	1,4	2,4	0,6	0,5	1,4
2002 ...	0,7	0,8	0,6	-0,5	-0,3	-1,3
2003 ...	0,3	0,7	-1,1	-0,9	-0,5	-2,9
2004 ...	1,6	2,0	0,1	0,5	0,8	-0,6
2005 ...	1,7	1,9	0,7	0,9	1,0	0,8
2006 ...	2,6	2,7	2,3	1,9	1,5	3,8
2007 ...	5,8	6,7	2,2	5,2	5,7	2,8
2008 ...	3,7	4,0	2,5	3,0	2,9	3,1
2009 ...	1,9	2,0	1,5	1,1	1,0	1,6
2010 ...	2,0	2,0	1,9	1,3	1,2	2,2
2011 ...	3,4	3,4	3,5	2,7	2,3	4,5
2012 ...	3,6	3,7	3,5	3,2	3,0	4,2
2013 ...	3,3	3,4	2,8	2,7	2,6	3,2
2014 ...	3,2	2,9	4,5	2,9	2,2	5,7
2015 ...	3,1	2,7	4,6	2,8	2,3	5,3

¹ Bestand am Jahresende
zu Wiederbeschaffungspreisen

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2017

→ Jahrbuch Brandenburg: 21.24

22 Großstadtvergleich



	<i>Tabellen</i>	—598
Großstadtvergleich	22.01	Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2017 —598
	22.02	Bevölkerung deutscher Großstädte 2017 —599

Ausgewählte Angaben deutscher Großstädte 2017

22.01

Merkmal	Einheit	Berlin	Hamburg	München	Köln	Frankfurt (Main)
Bevölkerung am 31.12.2017	Anzahl	3 613 495	1 830 584	1 456 039	1 080 394	746 878
Wanderungsgewinn/-verlust 2017	Anzahl	33 533	18 009	-12 588	1 560	6 724
Arbeitslose am 31.12.2017	Anzahl	159 572	65 922	32 755	46 310	22 108
Arbeitslosenquote am 31.12.2017	%	9,8	7,3	4,3	8,1	6,2
Offene Stellen am 31.12.2017	Anzahl	24 573	17 562	10 246	8 404	10 727
Bestand an Wohnungen am 31.12.2017	Anzahl	1 932 296	946 199	791 905	558 038	383 194
Wohnungen je 1 000 Einwohner am 31.12.2017 ¹	Anzahl	535	517	544	517	513
Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12.2017	Anzahl	1 422 065	907 426	821 005	550 569	381 372
Kraftfahrzeuge je 1 000 Einwohner am 31.12.2017 ¹	Anzahl	394	496	564	510	511
Gemeindesteuer-einnahmen (netto) 2016	Mill. EUR	4 107,4	3 869,2	3 837,6	2 003,6	2 355,3

¹ bezogen auf die Bevölkerung am 31. Dezember 2017

Quelle: Deutscher Städtetag, Statistische Landesämter und Bundesagentur für Arbeit

Bevölkerung deutscher Großstädte 2017

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2017	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber				
			1.1.2017		9.5.2011		1990
			absolut	%	absolut	%	
Berlin	Berlin	3 613 495	38 665	1,1	9,8	5,2	
Hamburg	Hamburg	1 830 584	20 146	1,1	7,3	10,8	
München	Bayern	1 456 039	- 8 262	-0,6	8,0	18,5	
Köln	Nordrhein-Westfalen	1 080 394	4 459	0,4	7,4	13,3	
Frankfurt a. Main	Hessen	746 878	10 464	1,4	12,2	15,8	
Stuttgart	Baden-Württemberg	632 743	4 711	0,8	8,0	9,1	
Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	617 280	4 050	0,7	5,3	7,2	
Dortmund	Nordrhein-Westfalen	586 600	787	0,1	2,7	-2,1	
Essen	Nordrhein-Westfalen	583 393	309	0,1	3,0	-7,0	
Leipzig	Sachsen	581 980	10 892	1,9	15,7	13,9	
Bremen	Bremen	568 006	2 287	0,4	4,7	3,0	
Dresden	Sachsen	551 072	3 900	0,7	7,6	12,3	
Hannover	Niedersachsen	535 061	2 197	0,4	5,7	4,3	
Nürnberg	Bayern	515 201	3 573	0,7	5,9	4,4	
Duisburg	Nordrhein-Westfalen	498 110	- 1 735	-0,3	2,0	-7,0	
Bochum	Nordrhein-Westfalen	365 529	609	0,2	0,9	-7,8	
Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	353 590	1 200	0,3	3,2	-7,8	
Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	332 552	- 899	-0,3	1,7	4,2	
Bonn	Nordrhein-Westfalen	325 490	3 365	1,0	6,5	11,4	
Münster	Nordrhein-Westfalen	313 559	1 713	0,5	8,3	20,9	
Karlsruhe	Baden-Württemberg	311 919	1 920	0,6	7,9	13,4	
Mannheim	Baden-Württemberg	307 997	3 216	1,1	6,2	-0,8	
Augsburg	Bayern	292 851	3 267	1,1	9,4	14,0	
Wiesbaden	Hessen	278 654	1 035	0,4	3,9	7,1	
Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	262 188	1 263	0,5	2,7	1,1	
Gelsenkirchen	Nordrhein-Westfalen	260 305	- 2 223	-0,8	0,6	-11,4	
Braunschweig	Niedersachsen	248 023	- 644	-0,3	2,3	-4,2	
Kiel	Schleswig-Holstein	247 943	502	0,2	5,2	1,0	
Chemnitz	Sachsen	246 855	502	0,2	2,7	-16,1	
Aachen	Nordrhein-Westfalen	246 272	1 321	0,5	4,2	1,8	
Halle/Saale	Sachsen-Anhalt	239 173	6 210	2,7	4,4	-22,9	
Magdeburg	Sachsen-Anhalt	238 478	6 929	3,0	4,5	-14,5	
Freiburg i. Br.	Baden-Württemberg	229 636	2 046	0,9	9,5	20,2	
Krefeld	Nordrhein-Westfalen	226 699	- 113	-0,0	2,0	-7,1	
Lübeck	Schleswig-Holstein	216 318	- 394	-0,2	2,9	0,7	
Mainz	Rheinland-Pfalz	215 110	1 582	0,7	7,4	19,8	
Erfurt	Thüringen	212 988	1 875	0,9	6,0	1,9	
Oberhausen	Nordrhein-Westfalen	211 422	40	0,0	0,6	-5,5	
Rostock	Mecklenburg-Vorpomm.	208 409	896	0,4	4,1	-16,0	
Kassel	Hessen	200 736	1 674	0,8	5,8	3,3	
Hagen	Nordrhein-Westfalen	187 730	- 536	-0,3	-0,1	-12,5	
Saarbrücken	Saarland	180 966	1 257	0,7	2,9	-5,6	
Hamm	Nordrhein-Westfalen	179 185	- 386	-0,2	1,8	-0,3	
Potsdam	Brandenburg	175 710	3 900	2,3	12,6	25,7	
Mülheim a.d.Ruhr	Nordrhein-Westfalen	171 265	329	0,2	2,6	-3,6	
Ludwigshafen a. Rh.	Rheinland-Pfalz	168 497	1 876	1,1	6,9	3,9	
Oldenburg (Oldb.)	Niedersachsen	167 081	1 370	0,8	6,2	16,7	
Osnabrück	Niedersachsen	164 374	304	0,2	6,9	0,7	
Leverkusen	Nordrhein-Westfalen	163 577	464	0,3	2,9	1,7	

22.02

Noch:
22.02

Bevölkerung deutscher Großstädte 2017

Großstadt	Land	Bevölkerung am 31.12.2017	Zu- oder Abnahme (-) gegenüber				
			1.1.2017		9.5.2011		1990
			absolut	%		%	
Heidelberg	Baden-Württemberg	160 601	687	0,4	9,4	17,4	
Solingen	Nordrhein-Westfalen	158 803	- 105	- 0,1	2,3	- 4,0	
Darmstadt	Hessen	158 254	817	0,5	11,0	13,9	
Herne	Nordrhein-Westfalen	156 490	- 284	- 0,2	0,9	- 12,1	
Neuss	Nordrhein-Westfalen	153 810	928	0,6	2,2	4,6	
Regensburg	Bayern	150 894	2 256	1,5	11,4	24,0	
Paderborn	Nordrhein-Westfalen	149 075	398	0,3	4,7	23,5	
Ingolstadt	Bayern	135 244	1 605	1,2	8,3	28,2	
Offenbach am Main	Hessen	126 658	2 069	1,7	11,9	10,1	
Würzburg	Bayern	126 635	625	0,5	1,9	- 0,9	
Fürth	Bayern	126 526	1 123	0,9	9,4	22,4	
Ulm	Baden-Württemberg	125 596	1 643	1,3	7,6	13,6	
Heilbronn	Baden-Württemberg	125 113	1 342	1,1	7,8	8,0	
Pforzheim	Baden-Württemberg	124 289	796	0,6	8,6	10,0	
Wolfsburg	Niedersachsen	123 914	5	0,0	3,3	- 3,6	
Göttingen	Niedersachsen	119 529	352	0,3	3,2	- 1,9	
Bottrop	Nordrhein-Westfalen	117 364	- 45	- 0,0	0,0	- 1,3	
Reutlingen	Baden-Württemberg	115 762	756	0,7	5,4	11,6	
Koblenz	Rheinland-Pfalz	113 844	239	0,2	5,6	4,7	
Recklinghausen	Nordrhein-Westfalen	113 360	- 643	- 0,6	- 2,2	- 9,4	
Bremerhaven	Bremen	113 026	- 8	- 0,0	4,5	- 13,4	
Bergisch Gladbach	Nordrhein-Westfalen	111 627	286	0,3	2,5	7,3	
Jena	Thüringen	111 099	778	0,7	5,1	8,4	
Erlangen	Bayern	110 998	760	0,7	7,0	8,4	
Remscheid	Nordrhein-Westfalen	110 584	- 27	- 0,0	- 0,1	- 10,2	
Trier	Rheinland-Pfalz	110 013	- 98	- 0,1	4,1	12,4	
Salzgitter	Niedersachsen	104 548	880	0,8	5,7	- 8,6	
Moers	Nordrhein-Westfalen	103 949	68	0,1	- 0,1	- 0,6	
Siegen	Nordrhein-Westfalen	102 337	474	0,5	3,2	- 6,3	
Hildesheim	Niedersachsen	101 744	57	0,1	2,2	- 3,4	
Cottbus	Brandenburg	101 036	620	0,6	1,1	- 19,7	

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt die Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsraten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Abschnitt

Abteilung



WZ 2008

A Land und Forstwirtschaft, Fischerei

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

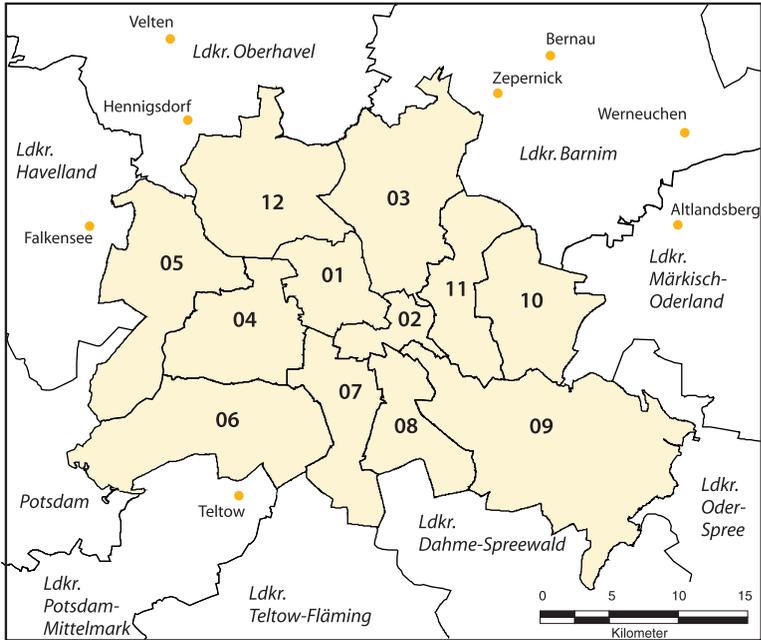
- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften



Die Berliner Bezirke seit 2001

Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat mit Beschluss vom 3. April 1998 (GVBl. S. 82) die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Gebietsreform geschaffen. Mit den zum 1. Januar 2001 in Kraft getretenen Bestimmungen gliedert sich Berlin in zwölf Bezirke:

- 01 Mitte
- 02 Friedrichshain-Kreuzberg
- 03 Pankow
- 04 Charlottenburg-Wilmersdorf
- 05 Spandau
- 06 Steglitz-Zehlendorf
- 07 Tempelhof-Schöneberg
- 08 Neukölln
- 09 Treptow-Köpenick
- 10 Marzahn-Hellersdorf
- 11 Lichtenberg
- 12 Reinickendorf

Abkürzungen und Zeichenerklärung

┌ **Abkürzungen**

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
hPa	Hektopascal
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
"	Sekunden
°	Grad
NHN	Normalhöhennull
NN	Normalnull
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

┌ **Zeichenerklärung**

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
davon:	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter:	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar:	teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 333
 - gefährliche 330
 - Haushaltsabfälle 329
 - Transport- und Umverpackungen 335
 - Verkaufsverpackungen 335
- Abfallentsorgung 324
 - Entsorgungsanlagen 324
- Abfallwirtschaft 324–335
- Abgeurteilte 294
- Abiturprüfungen 148
- Abschlussprüfungen 149, 163
- Abwasser
 - Ableitung 346
 - biologische Behandlung 341
 - Einleitung 346
 - Entsorgung 341
- Adoptionen 223
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 131–150
- Anlagevermögen 595
- Apothekenpersonal 244
- Approbationen 241
- Arbeitnehmer 93
 - Entgelt 586
 - Verdienste 488
- Arbeitsgericht 288
- Arbeitskosten 510–513
- Arbeitslose 101
- Arbeitslosenquoten 101
- Arbeitsmarkt 100–105
- Arbeitsstunden
 - geleistete 94
 - im Ausbaugewerbe 396
 - im Bauhauptgewerbe 392
- Ärzte
 - berufstätige 239
 - in Krankenhäusern 247
 - niedergelassene 241
- Asylbewerberleistungen 202–204
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 395
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 395

- Auftragseingangindex **388**
 Ausbildung im öffentlichen Dienst **552–553**
 Ausbildungsbereiche **152**
 Ausbildungsförderung **170**
 Ausfuhr **441**
 Ausgaben
 der Hochschulen **546**
 privater Haushalte **526**
 Ausländer
 nach Bezirken **55**
 nach Staatsangehörigkeiten **53**
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte **98**
 Aus- und Einfuhr **441–443**
 Auszubildende **151–155**
 des Gesundheitswesens **150**
- B**
- Bäder, städtische **184**
 Baufertigstellungen **309–313**
 Gebäude **309**
 Nichtwohngebäude **313**
 Wohngebäude **311**
 Baugenehmigungen **304–308**
 Gebäude **304**
 Nichtwohngebäude **308**
 Wohngebäude **306**
 Baugewerbe **392–399**
 Bauland **479**
 Baupreise **476–478**
 Bau- und Abbruchabfälle **333**
 Beförderungsleistungen **428**
 Begräbnisse und Einäscherungen **263–265**
 Beherbergungsbetriebe **408**
 Beistandschaften **224**
 Berufliche Schulen **138**
 Berufsabschlüsse **150**
 Beschäftigte
 für Umweltschutz **354**
 im Ausbaugewerbe **396**
 im Bauhauptgewerbe **392**
 im Gastgewerbe **407**
 im Handel **406**
 im Handwerk **354, 400**
 im Kraftfahrzeuggewerbe **406**
 im öffentlichen Dienst **547**
 im Verarbeitenden Gewerbe **382**
 in Dienstleistungsunternehmen **436**
 in landwirtschaftlichen Betrieben **368**
 sozialversicherungspflichtige **96**
- Betriebe
 Beherbergungsbetriebe **408**
 im Ausbaugewerbe **396**
 im Bauhauptgewerbe **392**
 im Gastgewerbe **408**
 im Unternehmensregister **461**
 im Verarbeitenden Gewerbe **382**
 landwirtschaftliche **366**
 Betriebsfläche **30**
 Betrugsfälle **293**
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben **408**
 in Krankenhäusern **249**
 Bevölkerung **33–56**
 ausländische **53**
 deutscher Großstädte **599**
 Durchschnittsbevölkerung **38**
 fortgeschriebene **39**
 in Alt-Berlin **33**
 nach Altersjahren **40**
 nach Beteiligung am Erwerbsleben **85**
 nach Familienstand **40, 84**
 nach Geschlecht **40**
 nach Migrationshintergrund **56**
 nach Nettoeinkommen **86**
 nach überwiegendem Lebensunterhalt **84**
 Bevölkerungsbewegung **62–77**
 Bevölkerungsdichte **32**
 Bevölkerungsentwicklung **65**
 Bevölkerungszu- oder -abnahme **65**
 Geburten- oder Sterbeüberschuss **65**
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss **65**
 Bevölkerungsvorgänge **62**
 Eheschließungen **62**
 Gestorbene **62**
 Lebendgeborene **62**
 Totgeborene **62**
 Wanderungen **62**
 Bewohnte Mietwohneinheiten **61**
 Bibliotheken **175**
 Bildung **131**
 Bildungsstand der Bevölkerung **171**
 Binnenschifffahrt **430**
 Bodenerhebungen **12**
 Bodenfläche **30**
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe **369**
 Brücken **423**
 Bruttoanlageinvestitionen **584**
 Bruttoanlagevermögen **595**

- Bruttoinlandsprodukt 576
 Bruttolöhne und -gehälter 589
 durchschnittliche 488
 im Ausbaugewerbe 396
 im Bauhauptgewerbe 392
 im Verarbeitenden Gewerbe 382
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 488
 Bruttowertschöpfung 577
 Bühnen 177
 Buslinienverkehr 428
 Bußgeldbescheide 425
- C**
- Campingplätze 408
- D**
- Delikte 290
 im Straßenverkehr 295
 Diagnosestatistik 253
 Diebstähle 293
 Dienstleistungen 436–437
 Dienstleistungsunternehmen 436
 Durchschnittsbevölkerung 38
- E**
- Ehescheidungen 62
 Eheschließungen 62
 Einäscherungen 264
 Einbürgerungen 52
 Einfuhr 442
 Einkommen
 privater Haushalte 526
 verfügbares der privaten Haushalte 593
 Einkommensteuerpflichtige 558
 Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 518–537
 Einnahmen
 der Hochschulen 546
 privater Haushalte 526
 Einschulungen 131
 Elektrizitätserzeugung 390
 Elektrizitätsversorgung 390
 Energie- und Wasserversorgung
 Betriebe, tätige Personen 391
 Energieversorgung 390–391
 Entbindungen in Krankenhäusern 257
 Entgelte. *Siehe* Bruttolöhne und -gehälter
 Entsorgungsanlagen 324
- Entstehung, Verteilung und Verwendung des
 Inlandsprodukts 576–595
 Erdbestattungen 263
 Erdgasbezug sowie -abgabe 391
 Erholungsfläche 30
 Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
 Erwerbspersonen
 nach Altersgruppen 87
 Erwerbsquoten
 nach Altersgruppen 87
 Erwerbstätige
 nach Altersgruppen 88
 nach Stellung im Beruf 89
 nach Wirtschaftsbereichen 89
 Erwerbstätigkeit 84–99
 Evangelische Kirche 186
 Export 441
- F**
- Fachhochschulen 157
 Fahrgäste 428
 Fahrverbote 426
 Familien
 mithelfende Angehörige 92
 sozialpädagogische Hilfe 219
 Familienstand 59
 Feuerwehren 298
 Filmtheater 178
 Finanzen 544–546
 Finanzgericht 282
 Finanzvermögen
 des Landes 544
 Fischfang 371
 Fläche
 Flächennutzung 30
 landwirtschaftlich genutzte 366
 Stadtgebiet 12
 Flugverkehr 429
 Flüsse 12
 Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 65
 Friedhöfe 265
 Führerscheinprüfungen 425
 Funkwageneinsätze 297

G

Gaserzeugung 391
 Gäste 408
 Gastgewerbe 407
 Gebäude
 Errichtung neuer 305
 Gebäude mit Wohnraum
 Wohnungen 314
 Gebäude- und Freifläche 30
 Gebäude- und Wohnungsbestand 314–317
 Geburten
 Geburtenüberschuss 65
 in Krankenhäusern 257
 Mehrlingsgeburten 71
 Geburtenziffer 70
 Gehälter 589
 Geldvermögen 522
 Geleistete Arbeitsstunden 94
 Generalhandel 442
 Geographie 12
 Gerichte 271–289
 Arbeitsgericht 288
 Familiengerichte 274
 Finanzgerichte 282
 Landesarbeitsgericht 289
 Landessozialgericht 287
 Oberverwaltungsgericht 284
 Sozialgericht 286
 Strafgerichte 276
 Verwaltungsgericht 283
 Zivilgerichte 271
 Gestorbene 62, 260
 im ersten Lebensjahr 62
 nach Altersgruppen 72
 Gesundheitspersonal 239–245
 Gewerbeanzeigen 448–452
 Gewerbeabmeldungen 448
 Gewerbeabmeldungen 448
 Großstadtvergleich 598–600
 Grundsicherung 200
 Grundwasserstände 349
 Güterumschlag in Häfen 430

H

Häfen 430
 Handel und Gastgewerbe 406–407
 Handwerk 400–401
 Hauptmieterhaushalte 60
 Haushalte, öffentliche 544
 Haushalte, private 518–537
 Ausgaben 526
 Ausstattung 518
 Einkommen 526
 Einkommen, verfügbares 593
 Einnahmen 526
 Geldvermögen 522
 Konsumentenkreditschulden 522
 mit Haus- und Grundbesitz 521
 nach Bezirken 57
 nach Haushaltsgröße 57
 nach Haushaltsnettoeinkommen 57
 Wohngeld 205
 Wohnverhältnisse 521
 Haushalte und Familien 57–61
 Haushaltsabfälle 329
 Haushaltsnettoeinkommen 57, 532
 Haushaltsstruktur 60
 Haus- und Grundbesitz 521
 Heilpraktiker 244
 Heiratsalter 67
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 201
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 199
 Hilfe zur Erziehung 216
 Hochschulen 156–169
 Einnahmen und Ausgaben 546
 Personal 166
 Prüfungen, bestandene 163
 Studierende 157
 Hundehaltung 372

I

Import 442
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 259
 Inhaftierte 296
 Inlandsprodukt 576–595
 Insolvenzen 453–459
 Investitionen für Umweltschutz 350

J

Jugendarbeit 228
 Jugendherbergen 408
 Jugendhilfe 215
 Einrichtungen 229
 Junge Menschen, betreute 216

K

Kanäle 12
 Kapitalstock 594
 Katholische Kirche 186
 Kaufwerte 479–481
 für Bauland 479
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 576
 Kinder
 adoptierte 223
 Tageseinrichtungen 230
 Tagespflege 231, 233
 Kinderspielplätze 185
 Kinder- und Jugendhilfe 215–231
 Kino 178
 Klärschlamm-Sorgung 341
 Klassen 132
 Kleingartenkolonien 372
 Klimawirksame Stoffe 336, 337
 Konkurse 453
 Konsumentenkreditschulden 522
 Kraftfahrzeuge
 Bestand 424
 Neuzulassungen 424
 Verwertung von Altfahrzeugen 328
 Kraftfahrzeuggewerbe 406
 Krankenhäuser 246–257
 ärztliches Personal 247
 Behandlungsfälle 254
 Betten 249
 Bettenauslastung 249
 Diagnosen 253
 Entbindungen 257
 Fachabteilungen 252
 Fallzahlen 249
 Geburten 257
 Kosten 250
 nichtärztliches Personal 248
 Personal 246
 Sterbefälle 252
 Krankenpflege 245
 Krankentransporte 299
 Krematorien 264
 Kriegsofferfürsorge 233
 Kriminalstatistik 290
 Kultur, Freizeit und Sport 174–185

L

Lage, geographische 12
 Landesarbeitsgericht 289
 Landessozialgericht 287
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei 366–373
 Landwirtschaftliche Betriebe 366
 Arbeitskräfte 368
 Bodennutzung 369
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 367
 Landwirtschaftsfläche 30, 366
 Lebendgeborene 62
 Lehrkräfte 137
 Löhne 589
 Lohnindizes 500
 Lohnsteuerpflichtige 558
 Luftdruck 15
 Luftfeuchtigkeit 15
 Luftreinhaltung 336–339
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 429

M

Medizinalfachpersonal 245
 Mehrlingsgeburten 71
 Meteorologische Angaben 15–19
 Mietbelastung 60
 Mietwohneinheiten, bewohnte 61
 Museen 176

N

Nachlass 567
 Nahverkehr 428
 Nationaleinkommen 592
 Naturschutz 13–14
 Naturschutzgebiete 13
 Nettoanlagevermögen 595
 Niederschläge 16
 Notfallrettungseinsätze 299
 Notrufe 297

O

Oberverwaltungsgericht 284
 Öffentlicher Dienst 547
 Öffentliche Register 462–463
 Öffentliche Sicherheit 297–299
 Omnibuslinienverkehr 428
 Ortszeit 12

P

- Pendler 99
- Personal 547–551
 - an Hochschulen 166
 - der Bezirksverwaltungen 549
 - der Feuerwehren 298
 - der Hauptverwaltung 548
 - der Polizei 297
 - im öffentlichen Dienst 547
 - in Krankenhäusern 246
- Pflegebedürftige 213
- Pflegedienste 210
- Pflegeurlaubnis 224
- Pflegegeldempfänger 208
- Pflegeheime 212
- Pflegeversicherung 208–214
- Pflegschaften 224
- Planetarien 179
- Polizei
 - Funkwageneinsätze 297
 - Notrufe 297
 - Personal 297
- Polizeiliche Kriminalstatistik 290–293
- Preise 468–481
- Preisindex
 - für Bauwerksarten 478
 - für Wohngebäude 476
 - Verbraucherpreisindex 468
- Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private
- Produktion, zum Absatz bestimmte 387
- Produzierendes Gewerbe 382

R

- Rechtspflege 271
- Religionsgemeinschaften 186–187
- Rettungsdienste 299

S

- Schadstoffimmissionen 338
- Schenkungen, steuerpflichtige 569
- Schiennahverkehr und Omnibuslinienverkehr 428
- Schulanfänger. *Siehe* Einschulungen

- Schulden
 - des Landes 544
- Schulen 131
 - Absolventen 147
 - allgemeinbildende 132
 - Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 138
 - berufliche Gymnasien 142
 - berufliche Schulen 138
 - Berufsfachschulen 140
 - Berufsoberschulen 141
 - Fachoberschulen 141
 - Fachschulen 143
 - Förderschulen 136
 - Freie Waldorfschulen 135
 - Grundschulen 134
 - Gymnasien 135
 - Musikschulen 174
 - Volkshochschulen 172
- Schüler 131
- Schulformen 131
- Schutzmaßnahmen
 - für Kinder und Jugendliche 225
- Schwangerschaftsabbrüche 258
- Schwerbehinderte Menschen 232
- Seen 12
- Selbständige 92
- Sicherheit, öffentliche 297–299
- Siedlungsfläche 32
- Sonnenscheindauer 17
- Sorgerecht 224
- Sozialgericht 286
- Sozialhilfe 194–201
 - Ausgaben und Einnahmen 194
 - Empfänger 197
- Sozialprodukt 592
- Spezialhandel 441
- Sportanlagen 183
- Sportvereine 182
- Staatsanwaltschaften 280
- Stadtgebiet 30–32
 - Fläche, Entwicklung der 32
- Stadtgrenze, Länge der 12
- Stadtreinigungsbetriebe, Berliner 329

- Stellen, offene 105
 Sterbefälle in Krankenhäusern 252
 Sterbehäufigkeit 74
 Sterbeüberschuss 65
 Sternwarten 179
 Steuern 554–569
 Eckwerte 568
 Gewerbesteuer 561
 Körperschaftsteuer 559
 Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 558
 Steueraufkommen 545
 Steuereinnahmen, kassenmäßig 545
 Umsatzsteuer 554
 Strafgefangene 296
 Straftaten 290
 Strafverfolgung und Strafvollzug 294–296
 Straßenbäume 358
 Straßenbäume, Waldzustand 358–359
 Straßen, öffentliche 422
 Straßenverkehr 415–427
 Delikte 295
 Straßenverkehrsunfälle 415
 Beteiligte 417
 mit Personenschaden 418
 und ihre Folgen 415
 Verletzte 419
 Verunglückte 419
 Stromversorgung 390
 Studienanfänger 157
 Studierende 157
- T**
- Tageseinrichtungen 230
 Tatverdächtige 290
 Temperatur 15
 Theater 177
 Tiergärten 180
 Todesursachen 260–262
 Totgeborene 62
 Tourismus 408–411
- U**
- Übernachtungen 408
 Umsatz
 für Umweltschutz 354
 im Ausbaugewerbe 396
 im Bauhauptgewerbe 392
 im Gastgewerbe 407
 im Handel 406
 im Handwerk 400
 im Kraftfahrzeuggewerbe 406
 im Verarbeitenden Gewerbe 382
 von Dienstleistungsunternehmen 436
 Umwelt
 klimawirksame Stoffe 336
 Umweltschutz
 Beschäftigte für 354
 Investitionen für 350
 Umsatz für 354
 Unfälle
 im Straßenverkehr 415
 mit wassergefährdenden Stoffen 348
 Universitäten 157
 Unternehmen
 Dienstleistungsunternehmen 436
 im Unternehmensregister 460
 Unternehmensregister 460–461
 Urnenbeisetzungen 263
- V**
- Verarbeitendes Gewerbe 382–389
 Verbraucherpreise 468–475
 Verdienste 488–509
 Bruttoverdienste, durchschnittliche 488
 Verkehr 415
 Flugverkehr 429
 Verkehrsfläche 30, 32
 Verkehrsordnungswidrigkeiten 425
 Verkehrsunfälle 415
 Verletzte
 im Straßenverkehr 419
 Verunglückte
 im Straßenverkehr 419
 Verurteilte 295
 Verwaltungsgericht 283
 Verwertung von Altfahrzeugen 328
 Viehbestand 370
 Volkseinkommen 592
 Volkshochschulen 172–173
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 576–595

W

- Wahlen 114–121
Abgeordnetenhaus von Berlin 118
Bezirksverordnetenversammlungen 120
Bundestagswahl 116
Europawahl 114
- Waldfläche 30
- Waldschäden 359
- Wanderungen 62
nach Altersgruppen 76
nach Herkunfts- und Zielgebieten 75
- Wasserabgabe 340
- Wasseraufkommen 342
- Wasserfläche 30
- Wassergefährdende Stoffe 348
- Wassernutzung 344
- Wasserrettungsdienst 299
- Wasserstände 18
- Wasserversorgung, öffentliche 340
- Wasserverwendung 344
- Wasserwirtschaft 340–349
- Windrichtungsverteilung 17
- Witterung 16
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 491
- Wohngeld 205–207
- Wohnungen 314
- Wohnverhältnisse 521

Z

- Zahnärzte, niedergelassene 241
- Zuzüge
Zuzugsüberschuss 65
- Zweiter Bildungsweg 146
- Zwillinge 71

Ob Wochenarbeitszeit, Wahlen oder Wohnungsbau:

Das Statistische Jahrbuch ist eine wahre Schatzkiste unterschiedlichster Daten und erlaubt einen umfassenden Einblick in die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Gegebenheiten Berlins. Thematisch in Kapiteln zusammengefasst, werden die einzelnen Statistiken durch Erläuterungen zentraler Begriffe und Rückverweise auf die Daten des Vorjahres ergänzt. Ein Sachregister mit alphabetisch sortierten Stichwörtern und Verweisen auf thematische Unterpunkte hilft bei der Suche nach einzelnen Darstellungen.

Das Statistische Jahrbuch richtet sich an alle, die eine zuverlässige Datengrundlage benötigen, regt aber auch zum Stöbern an. Leserinnen und Leser werden zum Vergleich mit Brandenburger Daten durch Hinweise unter den Tabellen eingeladen.

